

Biblisches
NAMEN-
LEXIKON

Doz. theol. Dr. Abraham Meister

BIBLISCHES NAMEN-LEXIKON

Doz. theol. Dr. Abraham Meister

Biblisches Namen-Lexikon

**Verlag Mitternachtsruf
Pfäffikon ZH/Schweiz**

ISBN 3 85810 086 2

3. überarbeitete Auflage September 1991

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten
Mitternachtsruf, Pfäffikon ZH / Schweiz
Gesamtherstellung:
GU-Print AG, CH-8902 Urdorf

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Zum Geleit	6
2. Vorwort zur zweiten Auflage	6
3. Vorwort	7
4. Lexikon (Deutung der Namen)	15
5. Nachträge und Exkurse	345
6. Übersicht zur Chronologie des Alten Testamentes	355
7. Biblisch-Jüdischer Kalender	366
8. Die Anordnung der zwölf Stämme Israels	370
9. Bibelstellen-Verzeichnis	375
10. Karten mit Erläuterungen	470

Zum Geleit

Mit Freude geben wir dieses biblische Namenlexikon heraus, zumal es von berufener Seite zusammengestellt wurde. Unser Bruder, Doz. theol. Dr. Abraham Meister, kennt die Ursprachen der Bibel, hebräisch und griechisch, wie seine Muttersprache. Er lebt und wirkt damit. Eine ungeahnte Fülle tut sich hier Theologen, Pastoren, Predigern und den Gläubigen schlechthin auf, die darnach verlangen, mehr von der Tiefe der Gottheit zu erfahren, welche uns der Herr offenbart (1. Kor. 2, 10). Wenn wir daran denken, daß auch jeder Name in der Bibel zum unfehlbaren, inspirierten Wort Gottes gehört, dann ist uns klar, daß ein solcher Name immer eine besondere, von Gott gewirkte Aussagekraft hat. Wir sind deshalb dankbar, dieses Werk herauszugeben und tun es mit der Bitte, daß der Herr, der uns Sein Wort gab, durch diese Arbeit mehr verherrlicht und gepriesen werde.

Zürich, Frühjahr 1971

Wim Malgo

Vorwort zur zweiten Auflage

Die erste, ausverkaufte Auflage wurde kaum mit einer Gegenstimme beurteilt, obgleich man für jede ehrliche Kritik Verständnis hat. Die jetzt fällige **Neu-Auflage** unterlag einer sorgfältigen Prüfung, was die Änderungen und Richtigstellungen, besonders im Verzeichnis der Schriftstellen begründen dürften. Das Ziel der gesamten Überarbeitung ist, die Wertschätzung und Hochachtung der kanonischen Schriften der Bibel zu fördern, und die Behauptung, die Heilige Schrift enthalte Fehler und Widersprüche, energisch in Abrede zu stellen! Der Herr möge in Seiner Gnade die berichtigte und erweiterte zweite Auflage segnen zu Seines Namens Ehre!

Im August 1984

Dr. Abraham Meister

Vorwort

Was ein «Lexikon» ist, sagt die umgekehrte Lesung des griechischen Ausdrucks «Nokixel». Es liegt damit ein Nachschlagebuch vor, in dem etwas nachgesehen werden kann. Der Titel besagt, daß «biblische Namen» den Gegenstand des Inhaltes bilden. Das Büchlein enthält, soweit es möglich ist, eine Uebersetzung und Erklärung sämtlicher fremdsprachigen Eigennamen der Heiligen Schrift. Die Orthographie und Anordnung ermöglicht Lesern der Lutherbibel und anderer Bibelübersetzungen die Benutzung der vorliegenden Arbeit.

In dem gesamten Schrifttum der Bibel stehen mehr als 3 500 Namen. Es sind Gottes-, Personen-, Orts-, Städte-, Gebirgs-, Länder-, Fluß-, Völker-, Tier- und Monatsnamen. Sie stammen aus der ägyptischen, akkadischen, ammonitischen, arabischen, aramäischen, assyrischen, babylonischen, griechischen, hebräischen, koptischen, lateinischen, moabitischen, persischen, samaritanischen, sumerischen und syrischen Sprache und aus verschiedenen Dialekten. Die Fertigstellung eines solchen Büchleins erforderte eine lange angestrenzte und genaue Arbeit. Die Mühe brachte eine schöne Erkenntnis für die Erfassung der Zusammenhänge mancher Schriftgedanken. Die Namen der Bibel bieten beachtenswerte Winke für das Verständnis der Entwicklung der Heilsgeschichte Israels. Die ursprüngliche Gestalt der alttestamentlichen Eigennamen zeigt an Sprachstoff und Sprachform manches altertümliche, was sonst der Sprache verloren gegangen ist. Eine verschiedenartige und eingehende Untersuchung der biblischen Namen läßt sich durchaus rechtfertigen. Die Ergebnisse einer solchen Forschungsarbeit können der Bibelauslegung, aber auch für den Dienst der Verkündigung nützlich sein.

Viele Bibelleser behandeln die genealogischen Listen wie ein nebensächliches Gebiet. Eine so große Menge von bloßen Namen in der biblischen Offenbarung erscheint zunächst merkwürdig. Beim ersten flüchtigen Blick läßt sich kaum ermitteln, warum so viele Menschen nur namentlich genannt werden, die schon tausende von Jahren tot sind. Die scheinbar uninteressanten Namenlisten sind zu unserer Belehrung geschrieben. Weil zahlreiche Namen Menschen und Völker beschreiben, haben sie eine historische Bedeutung. Die biblischen Namen sind vielfach Fragmente der alten Geschichte, Offenbarungen des göttlichen Vorsatzes, Aussprüche der Hoffnung und Weissagungen der Zukunft.

Die biblischen Eigen- und Personennamen regen ganz besonders an, ihnen eine eingehende Betrachtung zu widmen. Die Namen des Alten Testaments sind kein bloßer «Schall und Rauch», sie haben vielmehr einen Sinn und Zweck. Die hebräische Sprache hat für Name die beiden Ausdrücke «zekher» (Andenken, Erinnerung) und «schem» (Zeichen). Die Namen des Alten Bundes sind keine Erinnerungs- oder Kennzeichen, die nur äußerlich oder zufällig an dem Gegenstand haften, sondern sie drücken irgendwie die Eigentümlichkeit des Charakters aus. Alle Erkenntnis wird durch die Sprache und das Wort vermittelt. Für das Verständnis eines Gegenstandes ist ein entsprechender Name notwendig. Die Sprache, besonders im Orient, ist der treue Spiegel der Anschauungsweise. Der Name einer Sache richtet sich immer nach der Vorstellung, die man von ihrer Eigenart hat. Die Benennung ist die Enthüllung der Eigentümlichkeit und des Charakters des Gegenstandes, was ihn von anderen Dingen unterscheidet. Viele bedeutende Eigennamen verdanken dieser Tatsache ihren Ursprung. Der Name drückt meistens den Hauptbegriff einer Sache aus. Die Grundbedeutung eines Namens wird durch die Ethymologie gefunden, nur nicht durch eine ethymologische Spielerei. Für diese Erklärung bieten die Wortspiele, die oft mit den biblischen Namen verbunden sind, eine sinnvolle Anregung.

Schon die ersten biblischen Berichte von den Namengebungen sind lehrreich, um ermessen zu können, was durch einen Namen ausgedrückt werden soll. Gott gab dem ersten Menschen den Namen «Adam» (1. Mose 5, 2), um hervorzuheben, daß er aus Erde (adamah) gebildet worden ist (1. Mose 2, 7). Adam gab den Tieren die entsprechenden Namen (1. Mose 2, 20), indem er die göttlichen Gedanken in ihnen erkannte. In reiner Erkenntnis sah der Mensch was die Tiere sind und wie sie erscheinen. Diese Erkenntnis kommt in verlautbaren Namen zum Ausdruck, nach denen die Tiere genannt werden. Die Sprache, deren sich der Mensch für die Benennung der Tiere bedient, ist keine menschliche Erfindung oder das Ergebnis einer allmählichen Entwicklung, sondern ein Ausfluß des Geistes. Gottes Reden zum Menschen setzt schon eine menschliche Sprachfähigkeit voraus (vgl. 1. Mose 2, 16). Gott ist der erste Sprachlehrer der Menschen, der durch sein Sprechen den anerschaffenen Sprachbildungstrieb des Menschen weckte und ihn durch Übung und Anwendung weiterbildete. Diese menschliche Ursprache brachte eine reine von Gott verliehene Weisheit zum Ausdruck (vgl. Hi. 15, 7ss.). Namen in dieser von Gott geschenkten Sprache bezeichnen die Dinge nicht nach abwegigen oder zufälligen Merkmalen, sondern nach ihrem innersten Grundcharakter. Die in der alt- und neutestamentlichen Gottesoffenbarung überlieferten Namen sind in diesem Sinne zu werten und zu würdigen.

Eine tiefsinnige Bedeutung haben die vielen Namen von Lokalitäten. Mehr als 40 Orts- oder Städtenamen sind mit «Beth» (Haus) verbunden, wie im Deutschen mit «hausen» oder «heim». Mehrere geographische Namen sind mit «Baal» (Herr) zusammengesetzt, das mehrfach mit «Beth» wechselt. «Baal» = Herr oder Besitzer im abgöttischen Sinn

der Herr des Himmels, deutet bei Ortsnamen auf ein heidnisches Heiligtum. Quellen gaben an manchen Orten den ersten Anlaß zur Ansiedlung. Namen solcher Ortschaften sind mit «En» (Quelle) verbunden. Wurde ein Brunnen in einem Orte gegraben, dann ist das noch durch die Vorsilben «Ber» (Brunnen) zu erkennen. Städtenamen sind mit «Ir» (Stadt) und «Kir» (Stadt) verbunden. Viele Oertlichkeiten und Städte, die in Kanaan auf Höhen erbaut waren, haben Namen, die mit «Ram» oder «Rama» (Höhe, Anhöhe) verbunden sind, oder sie werden «Gibeah», «Gibeon» oder «Mizpah» genannt. Namen dieser Art deuten auf die natürliche Beschaffenheit eines Ortes.

Es sind eine Reihe von Ortsnamen, die eine historische Bedeutung haben. Solche Namen dienen dazu, die Erinnerung an ein besonderes Ereignis festzuhalten. Es ist an die Namen «Babel» (1. Mose 11, 9), «Morijah» (1. Mose 22, 3. 14), «Esek» (1. Mose 26, 20. 21), «Beth-El» (1. Mose 28, 19), «Mahanaim» (1. Mose 32, 3), «Pniel» (1. Mose 32, 31), «Massa», «Meribah» (2. Mose 17, 7), «Hazereth» (4. Mose 11, 34), «Hormah» (4. Mose 21, 3), «Achor» (Jos. 7, 26) zu erinnern.

Die Bedeutung der Personennamen enthüllt die gleichen Tendenzen. Es wird irgendwie eine Eigenart betont, die bei einem Menschen erscheint. Ein denkwürdiges Ereignis, das mit der Geburt verknüpft ist, kommt durch den Namen oft zum Ausdruck. In dieser Beziehung sind die Namen «Esau», «Jakob», «Edom» (1. Mose 25, 25. 26. 30), «Ruben», «Simeon», «Levi» (1. Mose 29, 31-35), der übrigen Söhne Jakobs (1. Mose 30), «Ikabod» (1. Sam. 4, 21. 22), «Jaebez» (1. Chron. 4, 9) zu beachten. Der Name «Evah» (1. Mose 3, 20) und «Seth» (1. Mose 4, 25) drücken die Bedeutung aus, die einer Person zukommt. Die spezielle Anwendung der Namen läßt erkennen, daß sie nicht nur am Äußerlichen der Person haften, sondern oft eine gute Charakteristik ausdrücken.

In Altisrael besteht die Neigung nach dem lateinischen Sprichwort: «Nomen est omen» (der Name ist eine Voraussage) zu handeln. Die oftmaligen Namensänderungen sind als Ergebnis dieser Tendenz anzusehen (1. Mose 35, 18). Es werden Beziehungen der Uebereinstimmung oder des Gegensatzes zwischen dem Namen und dem Charakter der Person erwogen (vgl. 1. Sam. 25, 25; Ruth 1, 20). Die enge Verbindung des Namens und der Person, damit auch der Namensbedeutung, wird ganz besonders auf dem Gebiete der Offenbarungsgeschichte bewahrt. Der Geist der Wahrheit ist bestrebt, den Widerspruch zwischen Namen und Wirklichkeit aufzuheben, daß Jeder den richtigen Namen empfängt (vgl. Jes. 5, 20; 32, 5; Offb. 3, 1). Es sind eine Anzahl Namen entstanden, die wirklich die persönliche Bedeutung und Lebensstellung ihrer Träger ausdrücken. Mancher Name ist ein Zeugnis der göttlichen Offenbarung, ein bleibendes Unterpfand der Führung und Verheißung des treuen Bundesgottes. Namen dieser Bedeutung werden den Personen meistens nach der Geburt gegeben, wie z. B. Noah (1. Mose 5, 25), Ismael (1. Mose 16, 11), Isaak (1. Mose 21, 3; vgl. 17, 17-19; 18, 12-14), im Neuen Testament der Name Jesus (Matth. 1, 21).

Neben den ursprünglichen Namen sind Neubenennungen keine Seltenheit. Im Orient hängen neue Zustände und neue Namen eng zusammen. Die Morgenländer führten oft verschiedene Namen, entweder, weil ihnen gleich anfangs mehrere beigelegt wurden, oder weil sie von unterschiedlichen Vorfällen des Lebens einen neuen oder anderen Namen angenommen haben. Eine oftmalige Aenderung des Lebens, des Standes, der Religion hat verursacht, verschiedene Namen zu geben (vgl. 1. Mose 41, 45; Dan. 1, 7; Esth. 2, 7). In der Annahme des neuen Namens lag die Anerkennung der Oberherrlichkeit, die ihn erteilte (vgl. 2. Kön. 23, 34; 24, 17). Die Bedeutung und die neue Lebensstellung von Personen im Reiche Gottes wurde oft durch einen Namenswechsel ausgeprägt. Hierher gehören die Namen Abraham (1. Mose 17, 5), Sarah (1. Mose 17, 15), Israel (1. Mose 32, 29), Josuah (4. Mose 13, 16), Jerubbaal (Richt. 6, 32), Kephas oder Petrus (Joh. 1, 43; Matth. 16, 18), Boanerges (Mark 3, 17), Barnabas (Apostelg. 4, 36), vielleicht auch Paulus (Apostelg. 13, 12).

Bei vielen Namen ist keine besondere Absicht der Benennung angegeben. Merkwürdig tritt aber dann eine auffallende Uebereinstimmung zwischen der Bedeutung des Namens und des Namenträgers zutage, z. B. bei Saul, David, Salomoh (vgl. 1. Chron. 22, 9), Eliah (1. Kön. 18, 36). Die Propheten legen ein großes Gewicht auf die Namen. Nathan gab Salomoh den Namen Jedidjah (2. Sam. 12, 25); Hosea (Hos. 1) und Jesajah (Jes. 7, 3; 8, 3) prägen durch die Namen ihrer Kinder den Inhalt ihrer Weissagungen. Jesajah tröstet sich selbst (Jes. 8, 18) an der Bedeutung seines eigenen Namens. Die Wortspiele, zu welchen die Propheten Personen- und Ortsnamen oft benutzen, sind mehr als ein bloßer Schmuck der Rede. Man vergleiche die Anspielung des Propheten Michah auf seinen eigenen Namen (Mich. 7, 18s.); es sind noch die Wortspiele in Jes. 25, 10; Mich. 1, 10ss.; Jer. 20, 3; 23, 6 zu vergleichen. Die Anspielung auf den Namen «Zedekiah» = Gerechtigkeit Jahwe's ist sinnvoll im Blick auf das Zerrbild der damaligen Theokratie, dem der rechte Träger dieses Namens gegenübergestellt wird.

Aus der Verbindung des Namens und der Person sind bestimmte biblische Redensarten zu erklären. Wenn Gott einen Mann erwählt, ruft Er ihn mit Namen (2. Mose 31, 2; Jes. 45, 3. 4). Jahwe kannte Moseh mit Namen (2. Mose 33, 12. 17), das heißt, Gott war persönlich eng mit Moseh verbunden. Hiernach sind auch die Worte: «Fürchte dich nicht, denn Ich habe dich erlöst, Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, mein bist du» (Jes. 43, 1; vgl. 49, 1). Einen neuen Namen von Gott empfangen (vgl. Jes. 65, 15; 62, 2; Offb. 2, 17; 3, 12) drückt ein persönliches Verhältnis aus, das durch Gottes Gnade neu begründet ist. Die oftmalige Wendung «gerufen werden» ist in diesem Zusammenhang zu erwägen.

Die biblischen Personennamen verdienen noch in anderer Beziehung eine aufmerksame Beachtung. Namen sind bei jedem Volk ein wichtiges Denkmal des Volksgeistes und der Volkssitte. In Israel sind die Namen durchweg ein Zeugnis für den eigenartigen heilsgeschichtlichen

Beruf des auserwählten Volkes. Bei keinem Volk des Altertums finden sich verhältnismäßig so zahlreiche Namen, die mit dem wahren Gott und seiner Offenbarung in Verbindung stehen. Die meisten Eigennamen der Bibel sind daher mit Gottesnamen verbunden. Namen aus der ältesten Zeit haben oft die Vor- und Nachsilbe «El» = Gott. Seit Davids Zeiten sind manche Namen mit Jahwe verbunden, was durch die Vorsilben «Jeho» und «Jo» (Ja) und die Nachsilben «jahu» und «ja» (ja, ia) angedeutet wird. Von den übrigen Gottesnamen: Eloah, Elohim (Gott), El-Elyon (Allerhöchster Gott), El-Schaddai (Allmächtiger Gott), El-Olam (Ewiger Gott), Adonai (Herr) und Jahwe Zebaoth (Jahwe der Heerscharen), sind Adonai und Schaddai nur selten mit Personennamen verbunden. Es sind die Namen Zurischaddai und Adoniah zu vergleichen. Im Alten Testament stehen etwa 290 Namen mit Jahwe in Verbindung. Von den 19 Königen Judahs tragen 14 solche Namen. Von den 16 Schriftpropheten des Alten Bundes haben nur Jonah und Habakuk Namen, die nicht mit Gott oder Jahwe verbunden sind. Im Propheten Jeremiah haben 89 Männer 63 verschiedene Namen, davon sind 33 mit Jahwe und 8 mit El (Gott) gebildet.

Eigennamen, die mit Jahwe vereinigt sind, enthalten Aussagen über Gott, über sein Verhältnis zu Israel, über sein allmächtiges, gerechtes und gnädiges Walten; sie sprechen ferner Dank, Hoffnung und Flehen zu Gott aus. Einzelne Namen sind förmliche Gebetsrufe, z. B. Eljoënai = «zu Jahwe sind meine Augen gerichtet» (1. Chron. 3, 24; 4, 36; 7, 8); Hodawjahu = «Danket Jahwe» (1. Chron. 3, 24; 5, 24). Besonders merkwürdig ist der Fraunname «Hazelponi» = «gib Schatten, der Du zu mir dein Angesicht wendest!»

Die Bedeutung der Namen blieb meistens durchsichtig, wenn sie auch oft gekürzt wurden. Die Erteilung vieler Namen, die mit einem Gottesnamen verbunden waren, muß manchmal als nackte Gewohnheit beurteilt werden. Ahab, der mit der heidnischen Isebel verheiratet war, gab seinen Söhnen die Namen «Ahasjah» und «Joram», die mit Jahwe verbunden sind. Es steht auch ziemlich fest, daß die Wahl der Namen vielfach von der Mutter ausging (vgl. 1. Mose 29, 32ss.; 30; 1. Sam. 1, 20; 4, 21), dennoch war es ein Bekenntnis der Eltern. Die geistliche Bedeutung wurde noch dadurch gegeben, weil die Namengebung der Knaben mit der Beschneidung zusammenfiel, was erst später ausdrücklich bemerkt wird (Luk. 1, 59; 2, 21), aber schon aus 1. Mose 17 und 21, 3 gefolgert werden kann. Dadurch kam die Lebensstellung des Menschen, besonders im göttlichen Bunde zum Ausdruck.

Mädchen sollen erst bei der Entwöhnung ihren Namen empfangen haben. Fraunnamen enthalten weniger Beziehungen zu Gott und Jahwe. Ihre Namen sind meistens von anmutigen Tieren und Gewächsen entlehnt. Man vergleiche die Namen Zippora, Zibiah, Tabitha, Tamar, Hulda. Tiernamen wie Jonah, Schual, Ajjah, Zeeb, Oreb, Parhosch sind auch bei Männern üblich. Das erklärt sich aus dem früheren Nomadenleben des Volkes.

Während der Richter- und der ersten Königszeit wurde auch «Baal» (Herr) zur Namenbildung verwandt. Später wurde dieser Name in

«Boseth» oder «Beseth» (Schande) verändert. Beispiele sind die Namen: Jerubbaal – Jerubbeseth; Merib-Baal – Mephiboseth. Der Name Baal wurde auch in «El» geändert, z. B. Beeljada – Eljada.

Die Personennamen haben schließlich noch für den Zusammenhang der Familien und der Geschlechter eine hohe Bedeutung. Die Fortsetzung des Lebens in den Nachkommen ist gleichzeitig ein Fortsetzen des Namens (vgl. 1. Mose 48, 16; 5. Mose 25, 6. 7). Die Bewahrung des Familienzusammenhanges beruht auf dem Stamme des Mannes. Das kommt oft durch die Beifügung «Sohn des» zum Ausdruck (Matth. 16, 17). Das Fehlen dieser Bezeichnung scheint auf eine niedrige oder fremde Abstammung hinzuweisen (vgl. Jes. 22, 15). Es ist die Erwähnung des Schebna ohne Nennung des Vaters mit der des Eljakim des Sohnes Hilkiah (Jes. 22, 20) zu vergleichen. Für das Patronymikum steht oft der Beiname nach dem Geburtsort. Es sind Namen dieser Art «Hillel von Bethel», «Judas Iskarioth», «Maria Magdalena». In der bloßen Benennung nach dem Vater konnte auch etwas Verächtliches liegen, wenn dieser von geringer Herkunft war (vgl. Jes. 7, 4; 1. Sam. 22, 8).

Patronyme Benennungen sind oft zu Hauptnamen geworden. Beispiele dafür sind die Namen «Bartholomäus», «Bartimäus», «Bar-Jesus», «Barabbas». Es ist schon in 1. Kön. 4, 7 eine auffallende Erscheinung, daß fünf der aufgeführten Beamten nur nach den Namen der Väter genannt werden. Eine Anzahl Namen sind mit «Ab» = Vater, «Ach» = Bruder, «Ben» (aramäisch «Bar») = Sohn und «Melech» = König gebildet. Die Ehre, ein Glied des Volkes Gottes zu sein kommt in Namen mit der Vor- und Nachsilbe «Am» = Volk zum Ausdruck. *Man vergleiche die Namen Ammihud, Aminadab, Ammischaddai, Amiel, Jerobeam, Rehabeam.*

Es ist Tatsache, daß in Familien bestimmte Namen mit Vorliebe weiter überliefert wurden (vgl. Luk. 1, 61), vor allem, wenn eine besondere Bedeutung daran haftete. Merkwürdig ist in dieser Beziehung das oftmalige Vorkommen des Namens Elkana in levitischen Geschlechtern, besonders bei den Korahiten (vgl. 2. Mose 6, 24; 1. Chron. 6, 7ss.; 12, 6; 9, 16; 15, 23). Dieser Name ist wie der andere «Miknejahu» (1. Chron. 15, 18. 21) ein Hinweis auf die Bestimmung. Die Benennung nach dem Vater (Tob. 1, 9; vgl. Luk. 1, 59), nach dem Großvater (2. Sam. 8, 17; vgl. 1. Sam. 30, 7), nach dem Onkel (1. Chron. 23, 21. 23) läßt sich mehrfach nachweisen.

Es läßt sich durch das ganze Alte Testament bis in die nachexilische Zeit die Erzeugung neuer Namen verfolgen. Das beweist, daß in Israel der Sinn für die Appellativbedeutung der Namen fortwährend lebendig war. Im ganzen Alten Testament sind für Personen- und Ortsnamen gewisse Stammworte sehr beliebt, von denen eine Anzahl sprachlich verwandter Namen abgeleitet wird. Hierzu vergleiche man z. B. Nathan = «Geschenk» und die damit zusammengesetzten Namen: Elnathan, Nathanael, Jonathan, Nethanjah. *Die Namensträger werden daran erinnert, daß ihre Eltern Kinder als eine Gabe Gottes ansehen (vgl. Ps. 127, 3). Die hier erwähnten damit zusammengesetzten Namen zeigen auch eine Umkeh-*

rung der Silben. Das kann noch oft wahrgenommen werden, z. B. bei den Namen: Eliah-Joel, Joab-Abiah, Eliab-Abiel.

Personen- oder Ortsnamen erinnern oft an ein besonderes Ereignis bei der Geburt oder an eine geschichtliche Begebenheit. Das kommt manchmal durch geistvolle Wortspiele zum Ausdruck, die nicht übersehen werden dürfen. Die Bedeutung und die Anwendung des Namens sind in der Uebersetzung so aufeinander abgestimmt, damit ein Wortspiel allemal deutlich zu erkennen ist. Beim Lesen der hebräischen Bibel erinnern manche Schriftaussagen an Personen- und Ortsnamen, daß man unter dem Eindruck steht, die Schreiber hätten an diesen oder jenen Namen gedacht, oder geradezu darauf angespielt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, daß gewisse Verheißungsworte die Anregung gegeben haben, ihren Inhalt durch einen Namen zu bezeugen. Diese vielseitigen und inhaltreichen Beziehungen auf die Namen in der Gedankenwelt des Urtextes wird in jedem Falle erwogen. Es sei daran erinnert, daß vor mehr als hundert Jahren Gottfried Daniel Krummacher in seinem Buch: «Die Wüstenwanderungen Israels» auf diese Weise nur selten erwähnte Namen der Lagerstätte und Führer Israels für die erbauliche Predigt nutzbar gemacht hat.

Der Bildungstrieb, immer wieder neue Namen zu erzeugen, wurde im späteren Judentum schwächer. Man griff nach älteren Eigennamen. Mit Vorliebe wurden bedeutende Namen der alten Zeit aufgefrischt, die lange zurückgetreten waren, wie Jakob, Joseph, Simeon, Maria. Später erschienen daneben auch aramäische Namen, wie Martha, Tabitha, Kaiphas.

Seit der mazedonischen Periode waren zahlreiche griechische und römische Namen üblich, wie Alexander, Andreas, Andronikus, Antipater, Aquila, Markus. Namen, die an heidnische Götter erinnerten, wurden nicht verschmäht, wie Apollonius, Bacchides, Demetrius, Epaphroditus. Die Volkssprache liebte es, aus fremden Sprachen herübergenommene Namen abzukürzen. Im Neuen Testament erscheinen zahlreiche Namen, die als Kontraktionen der Volkssprache anzusehen sind. Folgende Namen sind Abkürzungen: Artemas = Artemidoros (Tit. 3, 12); Nymphas = Nymphodoros (Kol. 4, 15); Zenas = Zenodoros (Tit. 3, 15); Parmenas = Parmenides (Apostelg. 6, 5); Demas = Demetrios oder Demarchos (Kol. 4, 14; 2. Tim. 4, 10); Epaphras = Epaphroditos (Kol. 1, 7; 4, 12); Hermas = Hermogenes (Röm. 16, 14); Theudas = Theodoros, d. h. Theodoros; Lukas = Lucanus; Alexas = Alexandros; Menas = Menodoros; Amplias = Ampliatus (Röm. 16, 8); Antipas = Antipatros (Offb. 2, 13); Kleopas = Kleopatros (Luk. 24, 18); Silas = Silvanus; Sopatros = Sosipatros (Apostelg. 20, 4).

Hebräische Namen wurden oft in der Form gräzisiert, z. B. Lazarus aus Eleasar; Matthäus aus Amitthai; Ananias aus Chananjah; Alkimus aus Eljakim; Jason aus Jeschuah (vgl. Jos. Arch XII, 5, 1); Hyrkanus aus Jeragon, d. h. Flavius. Manche griechische Namen können als Uebersetzung aus dem Hebräischen gelten, z. B. Dositheus oder Theodotus aus Nathanael, oder Elnathan; Nikolaus aus Bileam. Viele Juden verbanden mit dem hebräischen Namen einen griechischen oder römi-

schen Beinamen, so Jesus mit dem Zunamen Justus (Kol. 4, 11), Johannes mit dem Zunamen Markus (Apostelg. 12, 12).

Die Namen der Bibel haben eine lange Entwicklungsgeschichte. Heidnische Einflüsse prägten auch oft die Namen, daß Abweichungen von der reinen Gottesoffenbarung nachzuweisen sind. Eine gründliche Beschäftigung mit diesem umfangreichen und vielseitigen Gebiet kann jedoch zu der Herzenshaltung führen, die der Psalmist ausspricht: «Nicht uns, Jahwe, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre, um deiner Gnade und Wahrheit willen!» (Ps. 115, 1).

1. **Aaron**, hebr. Aharon. Mosehs und Mirjams älterer Bruder, Israels erster Hoherpriester (2. Mose 4, 14; 6, 20. 23; 28, 1). Nach einigen Auslegern ist der Name unerklärlich. Er wird von «AUR» (Licht) und «Har» (Berg) abgeleitet. Der zweite Buchstabe «U» von «AUR» wechselt oft in «H», daß «Ahar» mit der Nachsilbe «on» (entspricht dem deutschen «ung», vgl. Gibeon, Maon, Simeon) Aharon gelesen wird. Hiernach bedeutet der Name «Erleuchtung». Vgl. Ariel, Uriel, Urim, Neri! Nach der Herleitung von «Har» ist Aharon «der Berggichte». Der erste Buchstabe «A» ist in diesem Falle ein Präformativ. Vgl. Haran, Hor.

2. **Ab**, hebr. vom Akkadischen «abu» = Fülle, Frucht. Name des fünften Monats im babylonischen und jüdischen Jahr. In der Bibel nur als fünfter Monat bezeichnet (vgl. 4. Mose 33, 38; Esr. 7, 9; Jos. Arch. IV, 4, 7). Vgl. Monate, Seite 366 bis 369!

3. **Ab**, hebr. Vater; das erste Glied vieler zusammengesetzter Namen im Alten Testament.

4. **Abaddon**, hebr. Vertilgung, Untergang, Abgrund (vgl. Hi. 31, 12). 1). Poetischer Name für Unterwelt = Scheol (Hi. 26, 6; Spr. 15, 11). Scheol (s. d.), Abaddoh = Abgrund (Spr. 27, 20), geber = Grab (Ps. 88, 12) und mawet = Tod (Hi. 28, 22) sind sinnverwandt. Bei den Rabbinern ist «Abaddon» der unterste Raum der Hölle. Die Ortsbezeichnungen Abaddon, Scheol, Hades (s. d.), Tod sind in der Jüdischen Theologie Personennamen geworden (Hi. 28, 22; vgl. Offb. 6, 8).

2.) In Offb. 9, 11 heißt der Engel des Abgrundes «Abaddon», was durch «Apollyon» (s. d.) = Verderber erklärt wird. Diese Deutung beruht auf der LXX, die das hebr. Abaddon mit apoleia = Untergang, Verderben, übersetzt. Der Engel des Abgrundes wird durch diesen Namen vom Satan unterschieden, es ist der König des Heuschreckenheeres, der auftritt, wenn die 5. Posaune der Endzeit ertönt.

5. **Abagtha**, pers. glücklich, wohlhabend. Nach der Ableitung wie von Bigtha (s. d.), Bigthan (s. d.) Bigthana (s. d.) und Bigwai (s. d.) bedeutet der Name vielleicht «Gott hat gegeben». Einer der sieben Kämmerer des persischen Königs Ahasverus (Esth. 1, 10). Es waren ausländische Eunuchen, die einen fremden Titel hatten.

6. **Abana** = steinig, felsig. Eigentlich Amanah (s. d.). Eine Verwechslung des hebr. Amanah und Abanah kann leicht vorkommen. Ein mem wird B gelesen, wenn beim M der senkrechte Strich undeutlich ist. Fluß, der auf dem Antilibanon Hohel. 4, 8; entspringt und durch die Stadt Ebene von Damascus fließt (2. Kön. 5, 12). Es ist jetzt der Kanal Baniâs oder Nahr Baradâ, griech. Chrysorrhöas (Goldstrom). Bekannt durch sein klares und sprühendes Wasser.

7. **Abarim** = Uebergänge, Furten, Furchen. Westrand der ammonitischen Hochebene im Ostjordanland (4. Mose 27, 12). Höchste Erhebung ist der Nebo, der Gipfel des Pisga, von welchem Moseh vor seinem Tode das verheißene Land schaute (5. Mose 32, 49; 34, 1). (Vgl. Ijje Abarim, Heber.)

8. **Abba**, aram. der Vater (Mark. 14, 36; Röm. 8, 15; Gal. 4, 6). Die Anrede «Abba» war durch den ständigen Gebrauch Jesu geheiligt. Griechisch redende Christen übernahmen das Wort wie einen Eigennamen für «Gott». Der Titel «Vater» ist dazu eine wirkliche und natürliche Ergänzung. Gott «Vater» zu nennen ist ein besonderes Vorrecht derer, die den Geist der Sohnschaft empfangen haben.

9. **Abda** = Knecht Gottes. Name von 2 Personen: 1. Vater des Adoniram (1. Kön. 4, 6). 2. Ein Levit nach dem Exil, ein Sohn des Schammuah (Neh. 11, 17), der in 1. Chron. 9, 16 Obadjah (s. d.) heißt. Vgl. Ebed, Ebed-Melech, Abed-Nego, Abdeel, Abdon, Abdi, Abdiel, Obed-Edom, Obadjah.

10. **Abdeel** = Knecht Gottes. Vater des Schelemjah (Jer. 36, 26). Ein Knecht Gottes richtet den göttlichen Willen auf Erden aus. Die Propheten, die Gottes Wort reden und sein Werk ausrichten, sind Gottes Knechte (Jer. 7, 25; 25, 4; 26, 5; 29, 19; 35, 15).

11. **Abdi**, Kurzform von Abdijah = Knecht Jahwes. 1. Ein Levit, Großvater des Sängers Ethan (1. Chron. 6, 44), Vater des Kis (2. Chron. 29, 12). 2. Einer der Söhne Elams (Esr. 10, 26).

12. **Abdiel** = Knecht Gottes. Vorfahre einer gadithischen Familie in Gilead (1. Chron. 5, 15).

13. **Abdon** = dienstbar.

1.) Ein Sohn von Hillel aus Pirathon im Stamme Ephraim. Er war der 11. der 12 Richter Israels (Richt. 12, 13-15). In 1. Sam. 12, 11 steht dafür Bedan (s. d.).

2.) Ein Sohn von Schaschak und Haupt der Benjaminiten in Jerusalem (1. Chron. 8, 23).

3.) Ein Benjaminit, der Erstgeborene von Jeghiel von Gibeon, ein Ahnherr des Königs Saul (1. Chron. 8, 30; 9, 35. 36).

4.) Sohn Micha's, welchen König Josiah mit anderen zur Prophetin Hulda sandte (2. Chron. 34, 20). In 2. Kön. 22, 12 heißt er Akbor.

5.) Levitenstadt im Stamme Asser (Jos. 21, 30; 1. Chron. 6, 74). In Jos. 19, 28 ist statt «Ebron» wie hier «Abdon» zu lesen. Diese Lesart ist durch die Ähnlichkeit des hebr. «daleth» und «resch» entstanden. Mancher Name, der mit «D» oder «R» beginnt, zeigt daher diese Verwechslung. Vgl. Diblath.

14. **Abed-Nego** = Knecht des Nego, oder Knecht des Lichtes. Nego vielleicht eine Aenderung von Nebo. Es ist der babylonische Gott der Weisheit, der mit dem Planeten Merkur in Verbindung steht. Durch den Obersten der Eunuchen in Babel wurde der Name Asarjah (s. d.) in Abed-Nego geändert. (Dan. 1, 7; 3, 12-30). Vgl. Obed.

15. **Abel**, hebr. Habel = Hauch, Nichtigkeit, Eitelkeit. Adams zweiter Sohn (1. Mose 4, 2-8. 25). Der Name bezieht sich auf das nichtige, hauchartige Leben. Habel oder Habel wird oft als Bild der Vergänglichkeit gebraucht. «Ein Hauch sind meine Tage» (Hi. 7, 16; vgl. Ps. 39, 6).

Der Mensch ist ein Hauch (Ps. 39, 12^f; 62, 10; 94, 11). Man vergleiche die Redewendung: «Habel habelim» = «Eitelkeit der Eitelkeiten» im Prediger (Pred. 1, 2; 12, 8).

16. **Abel**, (nach anderer Schreibweise) = Trift, Aue. Name verschiedener Ortschaften, die sich durch Anmut und Fruchtbarkeit auszeichneten. Stadt in Nordpalästina (2. Sam. 20, 18). In 1. Sam. 16, 18 ist wahrscheinlich nach Vers 14 und 15 «Eben» = Stein zu lesen. Mit «Abel» sind mehrere Ortsnamen verbunden:

17. **Abel-Beth-Maacha**, hebr. Abel-Beth-Maaka = Aue am Hause des Maaka. Eine befestigte Stadt im Stamme Naphthali (2. Sam. 20, 15; 1. Kön. 15, 20), in der Nähe des Wassers Merom. Die Araber nennen den Ort wegen seiner Fruchtbarkeit «Abil el-Kamh» = Weizenaue. Vgl. Maaka, Abel-Majim; Aram-Maaka.

18. **Abel-Keramim** = Aue der Weinberge. Ort jenseits des Jordan in Gilead, wo Jephtha die Ammoniter verfolgte (Richt. 11, 33). Noch im 4. Jahrhundert war dieser Ort wegen seiner Weinberge berühmt. Vgl. Karmel, Karmi.

19. **Abel-Majim** = Aue der Gewässer, anderer Name für Abel-Beth-Maaka. Durch Benhadad z. Z. Asas zerstört (2. Chr. 16, 4). Noch andere Namen sind mit «Me» = Wasser verbunden, vgl. Mesahab, Me-Jarkon, Me-Neptoah, Medeba.

20. **Abel-Mehola**, hebr. Abel-Mecholah = Aue des Reigentanzes. Ort im Stamme Issaschar, am Jordan, Geburtsort des Propheten Elisa (1. Kön. 19, 16; 1. Kön. 4, 12; Richt. 7, 22). Anwendung von Macholah in Hohel. 7, 1; 2. Mose 15, 20. Vgl. Machol.

21. **Abel-Mizraim** = Aue der Ägypter oder Klage der Ägypter (1. Mose 50, 11). Kananitischer Name für die Dreschtenne von Atad. Joseph, seine Brüder und die Ägypter trauerten hier um Jakob. Wahrscheinlich ein Wortspiel Abel - Aue und Ebel - Klage, Trauer.

22. **Abel-Sittim** = Aue der Akazien. Ort in der Ebene Moab, Jericho gegenüber. Israels letzte Lagerstätte vor der Überquerung des Flusses (4. Mose 33, 49). Die Akazien umsäumen die oberen Terrassen des Jordan mit frischem Grün. In der Nähe des Berges Peor bei Sittim (s. d.), im Schatten der Akazienhaine, wurde Israel durch den liederlichen Ritus der Baalsverehrung angelockt (4. Mose 25,1; Jos. 2, 1; Mich. 6, 5). Das hatte zur Folge, daß 24 000 Menschen starben.

23. **Abi** = Mein Vater. Tochter des Sacharjah und Mutter des Königs Hiskiah (2. Kön. 18, 2). Der volle Name ist Abijah.

24. **Abi** = Mein Vater. Alte Konstruktionsform, die den ersten Teil von manchen hebräischen Eigennamen bildet.

25. **Abia**, hebr. Abijah, gekürzt aus Abijahu = Mein Vater ist Jahwe.
1.) Der zweite Sohn von Samuel (1. Sam. 8, 2; 1. Chron. 6, 28).
2.) Weib von Hezron und Mutter des Assur (1. Chron. 2, 24).

- 3.) Sohn des Rehabeam (1. Chron. 3, 10; Matth. 1, 7).
- 4.) Siebter Sohn von Becher (1. Chron. 7, 8).
- 5.) Priester zur Zeit Davids (Luk. 1, 5); heißt in 1. Chron. 24, 10 Abijah.
26. **Abi-Albon** = Mein Vater ist Stärkung. Einer der Helden Davids (2. Sam. 23, 31). Wird «Abiel» genannt (1. Chr. 11, 32).
27. **Abiam**, hebr. Abijam ist Abijah, der Sohn Rehabeams (1. Kön. 14, 31; 15, 1. 7. 8).
28. **Abiasaph** = Mein Vater hat gesammelt, oder hinzugefügt. Dritter Sohn von Korah (2. Mose 6, 24; 1. Chron 6, 8. 22). In 1. Chron. 6, 23. 37; 9, 19 heißt er Ebjasaph. Vgl. Asaph, Joseph.
29. **Abib** = Ähre (vgl. 2. Mose 9, 31; 3. Mose 2, 14). Der Ährenmonat, in welchem das Passah und der Beginn der Gerstenernte fällt (2. Mose 13, 4; 23, 15; 5. Mose 16, 1). Es ist der erste Monat des jüdischen Jahres, der nach der babylonischen Gefangenschaft «Nisan» genannt wurde. Vergl. Tel-Abib, Monate im Anhang!
30. **Abichall** = Mein Vater ist die Stärke.
- 1.) Ein Levit, Vater des Zuriel (4. Mose 3, 35).
 - 2.) Weib des Abischur (1. Chron. 2, 29).
 - 3.) Haupt einer Familie des Stammes Gad (1. Chron. 5, 14).
 - 4.) Weib des Königs Rehabeam (2. Chron. 11, 18).
 - 5.) Vater der Esther (Esth. 2, 15; 9, 29). Vgl. Helam.
31. **Abida** = Mein Vater weiß. Vierter Sohn von Midian (1. Mose 25, 4; 1. Chron. 1, 33). Vgl. Jada.
32. **Abidan** = Mein Vater ist Richter. Fürst des Stammes Benjamin während der Wüstenreise (4. Mose 1, 11; 2, 22; 7, 60. 65; 10, 24). Vgl. Dan.
33. **Abiel** = Mein Vater ist Gott. Andere fassen «El» nicht als Gottesnamen auf, sondern als Substantiv für Stärke, Gewalt. Daher die Deutung: «Mein Vater ist Stärke.» Weil Gott im Alten Testament «Vater» genannt wird (5. Mose 32, 6; 2. Sam. 7, 14; 1. Chron. 17, 13; 22, 10; 28, 6; Ps. 68, 6; 89, 27; Jes. 9, 5; 63, 16; Jer. 3, 4. 19; 31, 9; Mal. 1, 6; 2, 10), hat die erste Erklärung ihre Berechtigung. Der umgekehrte Name Eliab und Abijah, Joab bestätigen dasselbe.
- 1.) Vater des Kis, Sauls Großvater (1. Sam. 9, 1).
 - 2.) Held Davids (1. Chron. 11, 32); in 2. Sam. 23, 31 «Abi-Albon» genannt.
34. **Abieser** = Mein Vater ist Hilfe
- 1.) Ältester Sohn von Gilead, ein Nachkomme von Machir und Manasseh (Jos. 17, 2; 4. Mose 26, 30). Abgekürzt heißt er Jeser (4. Mose 26, 30). Ein Abkömmling wird nach ihm «Abieseriter» oder «Jeseriter» genannt (Richt. 6, 11. 24; 8, 32; 4. Mose 26, 30).
 - 2.) Einer der Helden Davids (2. Sam. 23, 27; 1. Chron. 11, 28; 27, 12). Vgl. zu «eser» = Hilfe die Namen, die unter «Eser» erwähnt sind. Die umgekehrte Form «Asreel» und «Asriel» ist zu beachten.

35. Abigail = Mein Vater ist die Freude.

1.) Nabals Weib, später Davids Weib (1. Sam. 25, 3; 2. Sam. 3, 3).

2.) Schwester Davids (1. Chron. 2, 16).

3.) Tochter des Nahas (2. Sam. 17, 25). Die Kurzform ist Abigal. «Gil» drückt eine frohlockende Freude aus (vgl. Ps. 89, 17; Jes. 29, 19; 41, 16; 61, 10).

36. Abihail siehe Abichail

37. Abihu = Mein Vater ist Er (Gott). Sohn Aarons (2. Mose 6, 23). Er starb, weil er fremdes Feuer opferte (3. Mose 10, 1-2). Das Pronomen «hu» = Er, bezeichnet mit Nachdruck von Gott, im Gegensatz zu den Götzen, daß Er der Herr und Schöpfer aller Dinge ist, der allein etwas ist und vermag (vgl. 5. Mose 32, 39). «Hu» = «Er» oder «Derselbe» ist ein stehender Gottesname (vgl. Jes. 43, 10; 41, 4; 43, 13; 46, 4; 48, 12; Ps. 102, 28). Vgl. Jehu, Elihu.

38. Abihud = Mein Vater ist herrlich oder Majestät (1. Chron. 8, 3). Hud oder Hod = Glanz, Pracht, Majestät von Gott (vgl. Ps. 21, 6; 96, 6; 104, 1; 111, 3). Vgl. Ischhod, Ehud, Achihud, Ammihud; Hod, Hodarja, Hodijah.

39. Abijah siehe Abia.

40. Abilene, griech. nach der Hauptstadt «Abila» benannt, das vielleicht vom hebr. «abel» = «Aue» oder «ebel» = Trauer, Kummer» abgeleitet ist. Nordw. von Damaskus, Herrschaftsgebiet des Lysanias (Luk. 3, 1).

41. Abimael = Mein Vater ist Gott. Sohn des Joktan und Stammvater eines arabischen Volkes (1. Mose 10, 28; 1. Chron. 1, 22). Ein Stamm der Araber wird Maël genannt.

42. Abimelech = Mein Vater ist König. Vielleicht ein allgemeiner Königstitel wie Pharao in Ägypten.

1. König der Philister von Gerar zur Zeit Abrahams (1. Mose 20, 1).

2.) Ein König von Gerar zur Zeit Isaaks (1. Mose 26, 1-22).

3.) Ein Sohn Gideons (Richt. 8, 31).

4.) Sohn des Hohenpriesters Abjathar zur Zeit Davids (1. Chron. 18, 16). In 2. Sam. 8, 17 Ahimelech genannt; nach 1. Sam. 22, 20 der Vater des Abjathar.

5.) In der Überschrift von Ps. 34 wird dieser Name offenbar Achis, dem König zu Gath beigelegt (vgl. 1. Sam. 21, 10-15). Vgl. zu Melech = König die damit verbundenen Namen.

43. Abinadab = Mein Vater ist ein Edler oder Freigeborener.

1.) Israelit aus dem Stamme Judah, in dessen Haus die Bundeslade war (1. Sam. 7, 1; 2. Sam. 6, 3; 1. Chron. 13, 7).

2.) Zweiter Sohn von Jesse, Davids Bruder (1. Sam. 16, 8; 17, 13; 1. Chron. 2, 13).

3.) Sohn von König Saul (1. Sam. 31, 2; 1. Chron. 8, 33; 9, 39; 10, 2).

4.) Vater eines Beamten von Salomoh (1. Kön. 4, 11). «nadab» = an-

treiben, freiwillig tun (vgl. 2. Mose 25, 2). Adel der Gesinnung, Willigkeit (vgl. Ps. 51, 14). Vgl. die Namen unter «Nadab».

44. Abinoam = Mein Vater ist Anmut oder Annehmlichkeit. Vater des Barak (Richt. 4, 6. 12; 5, 1. 12). Noam bedeutet Annehmlichkeit, Wonne, Freundlichkeit, Huld (vgl. Ps. 27, 4; 90, 17; Sach. 11, 7. 10). Vgl. Naam, Naamah, Naomi, Naeman, Ahinoam.

45. Abiram = Mein Vater ist hoch, erhaben.

1.) Sohn des Eliah, ein Rubeniter (4. Mose 16, 1. 12. 24. 27; 26, 9; 5. Mose 11, 6; Ps. 106, 17).

2.) Erstgeborener des Hiel von Bethel (1. Kön. 16, 34). Ram ist Particium von «rum» = hoch, erhaben. Vgl. Ram, Aram und die übrigen Namen.

46. Abisag, hebr. Abischag = Mein Vater hat geirrt. Eine schöne Jungfrau aus Sunem (1. Kön. 1, 3. 15; 2, 17. 21. 22). Schagah = sittlich irregehen (Ps. 119, 67; 4. Mose 15, 28). Vgl. Sage, Schiggajon.

47. Abisai, hebr. Abischai = Mein Vater ist Geschenk. Sohn von Zerujah, der Schwester Davids (1. Sam. 26, 6-9; 2. Sam. 2, 18. 24; 3, 30; 10, 10. 14). Schai = Gewolltes, Wertgegenstand, Geschenk (vgl. Ps. 68, 30; 76, 12; Jes. 18, 7). Vgl. Isai.

48. Abisalom hebr. Abischalom = Mein Vater ist Friede. Schwiegervater des Rehabeam (1. Kön. 15, 2. 10); heißt in 2. Chron. 11, 20. 21 Abschalom. Schalom = Wohlbefinden, Heil, Friede. Vgl. Salem und die dort angeführten Namen.

49. Abisua, hebr. Abischua = Mein Vater ist Heil.

1.) Sohn des Pinehas und Enkel Aarons (1. Chron. 6, 4. 5. 50; Esr. 7, 5).

2.) Sohn von Bela, Enkel von Benjamin (1. Chron. 8, 4). Jascha = ausgebreitet, weit sein; häufig ein Bild der Rettung aus Drangsal. Die Form «noscha» = in den Zustand der Weite der Freiheit und Glückseligkeit versetzt werden (5. Mose 33, 29; Ps. 33, 16). Vgl. Elisua, Hosea, Josua, Jesua.

50. Abisur, hebr. Abischur = Mein Vater ist eine Mauer. Nachkomme Judahs (1. Chron. 2, 28). Vgl. Sur.

51. Abital = Mein Vater ist der Tau. Eine der Frauen Davids (2. Sam. 3, 4; 1. Chron. 3, 3). Tal = Tau, gelinder Regen (1. Mose 27, 28. 29).

52. Abitob, hebr. Abitub = Mein Vater ist die Güte. Ein Benjaminit (1. Chron. 8, 11). Tub = Güte besonders von Gott (Ps. 25, 7; 27, 13; 31, 20; 145, 7; Jer. 31, 14). Vgl. Tob, Tob-Adoniah, Tobiah, Tabeel, Tabrimmon.

53. Abiud, griech. Form des hebr. Abihud = Mein Vater ist herrlich. Glied der königlichen Linie Judahs, ein Vorfahre Christi (Matth. 1, 13). Vgl. Abihud.

54. Abjathar = Vater des Überflusses. Elfter Hohepriester in der Nachfolge Aarons zur Zeit Davids (1. Sam. 22, 20; 2. Sam. 15, 24).

Jathar = überflüssig, ausgezeichnet, vorzüglich. Überfluß (Ps. 31, 24). Vgl. Jether.

55. **Abner** = Vater der Leuchte. Feldherr des Saul (1. Sam. 14, 51; 17, 55). Heißt auch Abiner = Mein Vater ist eine Leuchte (1. Sam. 14, 50). Ner = Leuchte, Lampe (vgl. 2. Sam. 21, 17; Spr. 13, 9; 20, 20; 31, 18; Ps. 18, 29; Hi. 29, 3). Vgl. Ner, Neri, Nerijah.

56. **Abraham** = Vater der Menge. Vgl. die Begründung: «denn zum **Vater einer Menge** von Völkern mache Ich dich» (1. Mose 17, 5; Röm. 4, 17). Der Patriarch brachte den Namen «Abram» aus seinem heidnischen Stammhause mit. Die Umwandlung in Abraham ist eine Bürgschaft für die Verheißung. Der neue Name galt als ein wirkliches Unterpfand für die Ausführung des Bundes Abram wird im Hebräischen nur durch ein «h», dem Grundbuchstaben von Jahwe (IHWH) erweitert. Der Name des Patriarchen ist damit zu einer Weissagung einer hohen Bestimmung geworden. Abraham wurde zum Vater (Ab) der «raham» = Menge, das mit «hamon» = Menge klangverwandt ist.

57. **Abram** = Erhabener oder hoher Vater (1. Mose 11, 26). Vgl. Ram.

58. **Abrek**, hebräisiert aus dem altägyptischen «abork» = «wirf dich nieder» (1. Mose 41, 43). Andere übersetzen den Ausruf: «Beugt euch vor ihm!», oder: «Neigt das Haupt!» Der Hebräer wurde durch «abrek» an «barak» = «knien» erinnert, daß es heißen könnte: «Beugt die Knie!» Was vor Joseph ausgerufen wurde, erinnert an die Huldigung, die einst Christus wiederfährt (Phil. 2, 10). In der Geschichte von der Ehebrecherin wird das Niederbeugen des Herrn (Joh. 8, 6-8) nach der kopptischen Bibel durch «abrek» ausgedrückt.

59. **Abrona** = Übergang. Dreißigster Lagerplatz der Israeliten unweit Ezion-Geber an der Küste des Roten Meeres (4. Mose 33, 34). Vgl. Abarim.

60. **Absalom**, hebr. Abschalom = Vater des Friedens. Davids dritter Sohn, der eine Verschwörung gegen seinen Vater erregte (2. Sam. 3, 3; 14, 25). Vgl. Salem, Salomoh, Abisalom.

61. **Achaikus**, griech. wie achaios = traurig. Ein Gläubiger aus Achaja (1. Kor. 16, 17).

62. **Achaja**, griech. = Schmerz- oder Trauerort. Römische Provinz in Griechenland (Apostelg. 18, 12; 19, 21; Röm. 15, 26).

63. **Achan** = Betrübend. Israelit, der durch einen Raub am Geheiligten eine Niederlage verursachte (Jos. 7, 18; 22, 20). Nach Jos. 7, 26 hieß er in 1. Chron. 2, 7 Achar. Vgl. Achor, Jaakan.

64. **Acharchel** = Hinter der Festungsmauer (1. Chron. 4, 8). Vgl. Acher, Achrach.

65. **Achas** = Besitzer.

1.) Zwölfter König von Judah, Sohn und Nachfolger von Jotham (2. Kön. 15, 38; 16, 1; 1. Chron. 3, 13; 2. Chron. 27, 9; Jes. 1, 1; Hos. 1, 1; Mich. 1, 1).

2.) Ein Benjaminiter der Familie Sauls (1. Chron. 8, 35). Ahas = ergreifen, besitzen. Vgl. Achsai, Achasjah, Achussam, Achussat.

66. **Achasbal**, zusammengezogen aus «echeseh be jah» = «ich suche Zuflucht bei Jahwe». Ein Vater der Helden Davids (2. Sam. 23, 34). In 1. Chron. 11, 35 heißt er «Ur» = Licht. Hasah = Zuflucht suchen, daß in Gott sich bergende, gläubige Vertrauen (vgl. Ps. 57, 2; 61, 5). Der Name erinnert an das sich bergen in Jahwe (vgl. Ps. 2, 12; 5, 12; 12, 7; 25, 20; 31, 2; 37, 40). Vgl. Chosah, Machasiah. Vgl. Betach!

67. **Achaschari**, nach dem pers. Achaschtharnim (die Herrschaftlichen) = zur Herrschaft gehörig (vgl. Esth. 8, 10, 14). Der Name steht in 1. Chron. 4, 6 mit dem Artikel «ha» (der).

68. **Achban** = Bruder des Verständigen oder der Einsicht (1. Chron. 2, 29). Bin = geschieden sein. Vgl. im Deutschen «scheiden, gescheit sein». Es gehört besonders diese Fähigkeit zur Tätigkeit eines Richters. Er muß den Unterschied zwischen Gut und Böse sehen (vgl. 2. Sam. 19, 36; Jon. 4, 11; 1. Kön. 3, 9; Mal. 3, 18). Vgl. Jabin.

69. **Achbor** = Maus. 1.) Edomiter (1. Mose 36, 38, 39).

2.) Mann unter Josiah (2. Kön. 22, 12, 14; Jer. 26, 22; 36, 12). In 2. Chron. 34, 20 heißt er Abdon. Akbar = Feldmaus oder Springmaus. Der Name besagt, daß sie sich zum Sprunge zusammenzieht.

70. **Acher** = Der Zweite, der Andere. Ein Nachkomme von Benjamin (1. Chron. 7, 12). Vielleicht die gleiche Person wie Achiram (4. Mose 26, 38). Einige Übersetzer deuten Acher nicht als Personennamen, sondern als Zahlwort. Vgl. Acharchel.

71. **Achl**, abgekürzt aus Achijah: «Mein Bruder ist Jahwe.»

1.) Häuptling der Gaditer in Gilead (1. Chron. 5, 15).

2.) Israelit aus dem Stamme Asser (1. Chron. 7, 34). Abkürzungen dieser Art kommen mehrfach vor. Abi = Abijah; Uri = Urijah; Maleachi = Maleachijah.

72. **Achiam** = Bruder der Mutter. Einer der Helden Davids (2. Sam. 23, 33; 1. Chron. 11, 35). Am = Mutter. Vgl. Amma.

73. **Achichud** = Mein Bruder ist herrlich. Fürst des Stammes Asser (4. Mose 34, 27). Nach einer etwas anderen Schreibweise Achihud = Bruder des Geheimnisses (1. Chron. 8, 7). Vgl. Abihud.

74. **Achleser** = Bruder der Hilfe. 1.) Häuptling des Stammes Dan (4. Mose 1, 12; 2. 25; 7, 66, 71; 10, 25).

2.) Benjaminiter, der sich mit David bei Ziklag vereinigte (1. Chron. 12, 3). Vgl. Eser.

75. **Achijah** = Mein Bruder ist Jahwe. 1.) Benjaminiter, der die Einwohner von Gebah führen half (1. Chron. 8, 7). Heißt auch Achoach.

2.) Ein Mann aus Judah (1. Chron. 2, 25).

3.) Sohn des Ahitub, Urenkel von Eli, zur Zeit Sauls Hoherpriester (1. Sam. 14, 3, 18).

4.) Einer der Helden Davids (1. Chron. 11, 36).

5.) Levit, zur Zeit Davids Verwalter über die Schätze der Stiftshütte (1. Chron. 26, 20).

6.) Schreiber Salomohs (1. Kön. 4, 3).

7.) Prophet in Silo zur Zeit des Königs Jerobeam (1. Kön. 11, 29-39; 2. Chron. 9, 29). In 1. Kön. 14, 4ss und 2. Chron. 10, 15 wird er Achijahu genannt.

8.) Vater des Königs Baesa von Israel (1. Kön. 15, 27. 33).

9.) Häuptling des Volkes, der den Bund versiegelte, Gottes Gesetz zu halten (Neh. 10, 26). Vgl. die Verbindungen mit «Achi» = Bruder!

76. **Achihud** vgl. Achichud!

77. **Achikam** = Mein Bruder erhebt sich. Vater des Gedaljah, Beschützer des Propheten Jeremiah (2. Kön. 22, 12; 25, 22; Jer. 26, 22). Kum = aufstehen, emporkommen, beistehen, widerstehen, erwecken. Vgl. Kemuel, Jakim, Kamon, Jakmejah, Jekamjah, Jekameam, Jakmeam, Adonikam, Leb-Kamai.

78. **Achim**, Kurzform von Achiman = Mein Bruder ist Geschenk. Nach anderer Deutung griech. Form des hebr. Jachin oder Jakim = er befestigt, gründet, oder «er richtet auf». Vgl. Jechanjah, Conjah, Jojachin, Konanjah; Achikam, Mann aus der Ahnenreihe Christi (Matth. 1, 14).

79. **Achimaaz** = Bruder des Zorns. 1.) Vater von Achinoam, dem Weibe Sauls (1. Sam. 14, 50).

2.) Sohn des Zadok, Hoherpriester zur Zeit Davids (2. Sam. 15, 27. 36; 17, 20). Maaz = zürnen. Vgl. Maaz.

3.) Amtmann Salomohs (1. Kön. 4, 15).

80. **Achiman** = Mein Bruder ist Geschenk; oder Bruder des Glücks.

1.) Sohn von Enak (4. Mose 13, 22). Vgl. Achim.

2.) Levit, Torhüter des Hauses Gottes (1. Chron. 9, 17). Vgl. Achim. Jaman = die rechte Seite, Glück. Vgl. Jimnah, Ben-Jamin.

81. **Achimoth** = Bruder des Todes. Levit (1. Chron. 6, 25). Maweth oder Moth = Tod. Vgl. Al-Muth-labben.

82. **Achinoam** = Bruder der Anmut. 1.) Weib des Königs Saul (1. Sam. 14, 50).

2.) Weib Davids (1. Sam. 25, 43). Vgl. Naam.

83. **Achira** = Mein Bruder ist böse. Stammesfürst der Naphthaliten (4. Mose 1, 15; 2, 29; 7, 78. 83; 10, 27).

84. **Achiram** = Mein Bruder ist erhaben. Sohn von Benjamin, von dem die Achiramiter stammen (4. Mose 26, 38). Achrach in 1. Chron. 8, 1 wird für die gleiche Person gehalten. Durch Auslassung der Silbe «ram» ist in 1. Mose 46, 21 «Ehi» entstanden. Acher in 1. Chron. 7, 12 ist vermutlich eine Kürzung von Achiram. Vgl. Abiram.

85. **Achis** = Zürnen; Schlangenzauberer. 1.) König von Gad, zu welchem David floh, als Saul ihn verfolgte (1. Sam. 21, 10-14; 27, 2-12).

2.) König von Gath zur Zeit Salomoh's (1. Kön. 2, 39. 40). In der Überschrift Psalm 34, 1 heißt er Abimelech. Es war vielleicht ein Königstitel der Philister.

86. **Achisamak** = Mein Bruder stützt. Ein Daniter, Vater des Künstlers Oholiab (2. Mose 31, 6; 35, 34; 38, 23). Samak = stützen, unterstützen (vgl. Ps. 37, 17. 24; 54, 6; 112, 8; Jes. 26, 3; Ps. 51, 14; 71, 6; Jes. 48, 2; 2. Chron. 32, 8). Vgl. Jismakjah, Sekamjah.

87. **Achischachar** = Bruder der Morgenröte (1. Chron. 7, 10). Schachar hat drei Grundbedeutungen: a) Morgengrauen, Morgenröte vgl. Schacharaim; b) schwarz sein vgl. Schichor, Aschchur; c) eifrig suchen, vgl. Schecharjah.

88. **Achischar** = Mein Bruder singt (?). Andere Deutung: Der Bruder ist gerade oder aufrecht. Beamter über Salomoh's Haushalt (1. Kön. 4, 6). Schir = singen. In diesem Sinne erinnert die Wendung: «Schar basch schirim al leb-ra» («der da singt mit Gesängen zum betrübten Herzen») an den Namen (Spr. 25, 20). Jaschar = gerade, rechtschaffen (vgl. 5. Mose 12, 25. 28). Vgl. Jescher, Jeschurun, Mischor, Sepher Hajjaschar, Saron.

89. **Achjan** = Brüderlich. Ein Manassiter (1. Chron. 7, 19).

90. **Achjo**, für Achjon = Brüderlich, kleiner Bruder.

1.) Sohn von Abinadab (2. Sam. 6, 3. 4).

2.) Benjaminiter, Sohn von Jehiel (1. Chron. 8, 29. 31; 9, 35. 37).

3.) Benjaminiter (1. Chron. 8, 14).

91. **Achlab** = Fett, fruchtbarer Ort. Ort im Stamme Asser (Richt. 1, 31). Cheleb = Fett (1. Mose 45, 18; vgl. Ps. 81, 17; 147, 14; 5. Mose 32, 14; Jes. 34, 6). Vgl. Helbah, Heleb, Helbon.

92. **Achlai** = Ach wenn doch! Es wird damit der babylonische Name «A-hu-lap-ia = O wenn doch endlich!» verglichen. Die Wendung «achlai» steht in 2. Kön. 5, 3; Ps. 119, 5. Ach = Interjektion ach! Wehe! Vgl. Achoach.

1.) Tochter von Scheschan (1. Chron. 2, 31).

2.) Vater eines Helden von David (1. Chron. 11, 41).

93. **Achmetha**, altpers. Hangmatana; syr. Achmetan, heute Hamadân, Agbatana und Ekbatana, assyr. Agamatanu; bedeutet nach Lassen «Pferdereiches Land». Hauptstadt des Medischen Reiches (Esr. 6, 2).

94. **Achoach** = Brüderlich. Sohn von Bela (1. Chron. 8, 4). Heißt sonst Achijah (1. Chron. 8, 7), vielleicht auch Iri (1. Chron. 7, 7). Von ihm stammen vielleicht die Achochiter (2. Sam. 23, 9; 1. Chron. 11, 12. 29).

95. **Achor** = Betrübend, unglücklich. Tal, in dem Achan gesteinigt wurde (Jos. 7, 24. 26; 15, 7; Jes. 65, 10; Hos. 2, 15). Vgl. die Anspielungen auf den Namen: «Allein hütet euch vor dem Bann ... und ihr setzt das Lager Israels zum Bann und ihr es **betrübt**» (Jos. 6, 18); und «Welch ein **Unglück** hast du uns gebracht!» (Jos. 7, 25).

96. **Achrach** = sonst Ehi (1. Mose 46, 21), Achiram (4. Mose 26, 38) und Acher (1. Chron. 7, 12) genannt. Nach anderer Deutung aus Acharchel verdorben. Dritter Sohn von Benjamin (1. Chron. 8, 1).

97. **Achsa**, hebr. Aksah = Fußkette, Fußspange. Tochter des Kaleb (Jos. 15, 16. 17; Richt. 1, 12; 1. Chron. 2, 49). Ekes = Fußfessel sind eine Art Brakelets, die um die Knöchel befestigt werden, deren Zusammenschlagen ein Geklirr verursacht (Jes. 3, 16. 18).

98. **Achasai** = gek. aus Achasjah = Jahwe ergreift, hält (Neh. 11, 13). Vollständige Form vielleicht in 1. Chron. 9, 12: Jachserah. Vgl. Achas.

99. **Achsaph**, hebr. Akschaph = Zauber. Stadt in Asser (Jos. 11, 1; 12, 20; 19, 25). Kaschapf = Zauberformeln murmeln (2. Chron. 33, 6). (Vgl. 2. Kön. 9, 22; Mich. 5, 11; Nah. 3, 4; Jes. 47, 9. 12).

100. **Achsib** = Täuschung, Lüge. 1.) Stadt im Stamme Asser (Jos. 19, 29; Richt. 1, 31).

2.) Stadt im Stamme Judah (Jos. 15, 44). Vielleicht mit Kesib identisch (1. Mose 38, 5). Vgl. das Wortspiel auf diesen Namen: «Die Häuser von Aksib werden zu einem täuschenden Bache» (Mich. 1, 14; vgl. Jer. 15, 18). Kasab = vom Wasser, das versiegt und dadurch die Erwartung des Wanderers täuscht (Jes. 58, 11). Vgl. Koseba, Kasbi, Kesib.

101. **Achumai** = Bruder des Wassers, d. h. am Wasser wohnend, vielleicht auch wässerigen Herzens, feige (1. Chron. 4, 2).

102. **Achussat** = Besitz. Hofmann des Abimelech (1. Mose 26, 26). Vgl. Achas.

103. **Achussam** = Besitzer. Der erste der vier Söhne von Aschhur (1. Chron. 4, 6). Vgl. Achas.

104. **Ada**, hebr. Adah = Schmuck, die Schmucke.

1.) Frau Lamechs (1. Mose 4, 19).

2.) Frau des Esau (1. Mose 36, 2). Heißt sonst Basmath (1. Mose 36, 24). Adah = Schmuck anlegen (vgl. Hes. 16, 11). Vgl. Elad, Elada, Adiel, Adajah, Adithaim, Maadai, Maadajah.

105. **Adada**, syr. Fest. Stadt im Süden des Stammes Judah (Jos. 15, 22).

106. **Adajah** = den Jahwe schmückt. 1.) Großvater des Königs Josiah (2. Kön. 22, 1).

2.) Ein Levit (1. Chron. 6, 41), vielleicht derselbe wie Iddo (1. Chron. 6, 21).

3.) Benjaminer (1. Chron. 8, 21).

4.) Priester, Sohn des Jerocham (1. Chron. 9, 12; Neh. 11, 12).

5.) Vater des Maasejah (2. Chron. 23, 1).

6.) Sohn des Bani (Esr. 10, 29).

7.) Ein anderer Sohn des Bani, vielleicht derselbe wie in Nr. 6 (Esr. 10, 39).

8.) Sohn des Jojarib (Neh. 11, 5).

107. **Adalja** = Gerechtigkeit Jahwes (Esth. 9, 8). Vgl. Adullam.

108. **Adam** = Mensch. Name des ersten Menschen (1. Mose 2, 20). Die Ableitung des Wortes «Adam» von Adem «rot sein» (vgl. Edom) ist schwerlich richtig. Wahrscheinlicher ist die Herleitung von Adamah = Erde, daß der Mensch als Erdgeborener «Adam» heißt. Der biblische Bericht lautet: «Und Jahwe bildete den Menschen (hebr. Adam) aus Staub der Erde (hebr. Adamah)» (1. Mose 2, 7). Symmachus und Theodotius übersetzen: «Und es bildete Gott der Herr den Adam von der Erde.» Josephus erklärt: «Und dieser Mensch hieß Adam, das heißt in hebräischer Sprache «rot», weil er aus roter, weicher Erde gemacht ist, die die jungfräuliche und wahre Erde darstellt» (Jos. Ant. I, 1. 2). Es ist nicht unwahrscheinlich, daß das Erdelement (adamah) von der roten Farbe den Namen hat, Adam bedeutet dann nicht «rot» von der Fleischfarbe oder nach der Schönheit (Klag. 4, 7), sondern als «Erdgeborener». Vgl. die öftere Anrede bei Hesekiel: «Ben-Adam» = Menschensohn, oder «Mensch!», «Sterblicher!» (Hes. 2, 1. 3; 3, 1. 3, 4. 10. 25, mit Bezug darauf, daß ein schwacher Sterblicher so hoher Offenbarungen gewürdigt wird. Vgl. Enos.

109. **Adam** = Rote Erde. Stadt am Jordan (Jos. 3, 16).

110. **Adamah** = Fruchtboden, (lockere) Erde; eigentlich das Deckende, der Boden. Vgl. Gomorrha, Zeboim, Sodom, Zoar.

1.) Stadt in Naphtali, westlich vom See Genesareth (Jos. 19, 36).

2.) eigentlich Ademah eine der fünf untergegangenen Städte im Tale Siddim (1. Mose 10, 19; 14, 3; 5. Mose 29, 22; Hos. 11, 8).

111. **Adami-Nekeb** = Grundstücke des Hohlweges. Stadt im Stamme Naphtali (Jos. 19, 33). Nach dem Saidatha des Talmud vermutet man Bethsaida (1. Makk. 5, 6; 8, 22). Nach «nakab», stechen, bohren vgl. Makkabah, Makkebeth.

112. **Adar** = Herrlich. Nach dem akkad. «adaru, addaru» = Finsternis oder Wolke. Zwölfter Monat, (Februar bis März) wegen der Blumen- und Blütenpracht so benannt (vgl. Siv). (Esr. 6, 15; Esth. 3, 7). Siehe Monate im Anhang.

113. **Adbeel** = Gott läßt verschmachten; nach anderer Deutung Gott hat gezüchtigt. Sohn Ismaels (1. Mose 25, 13; 1. Chr. 1, 29). Adab – schmachten, verschmachten (vgl. 1. Sam. 2, 33; 5. Mose 28, 63).

114. **Addan** = vielleicht Herrschaft. Ort in Babel (Esr. 2, 59). Andere Form des Namens Addon (Neh. 7, 61).

115. **Addar** = vielleicht Fülle, Herrlichkeit. 1.) Sohn des Bela (1. Chron. 8, 3). Vgl. Ard!

2.) Stadt in Judah (Jos. 15, 3). Heißt in 4. Mose 34, 4 Hazar-Addar.

116. **Addi** = griech. Form des hebr. Iddo = Schmuck. Der 22. Ahnherr Marias (Luk. 3, 28). Vgl. Adah.

117. **Addon** = Herr. Israelit nach dem babylonischen Exil (Neh. 7, 61). Vgl. Addan.

118. **Ader**, oder Eder = Herde (1. Chron. 8, 15). Vgl. «Eder Jahwe», Herde Jahwe's, vom Volke Israel (Jer. 13, 17). Vgl. Migdol-Eder, Eder, Adriel.

119. **Adiel** = Mein Schmuck ist Gott. 1.) Nachkomme von Simeon (1. Chron. 4, 36).

2.) Ein Priester (1. Chron. 9, 12).

3.) Vater des Asmaweth (1. Chron. 27, 25). Vgl. Adah.

120. **Adin** = Weichlich, wollüstig. 1.) Heimkehrer aus Babel (Esr. 2, 15; Neh. 7, 20).

2.) Heimkehrer mit Esra (Esr. 8, 6).

3.) Familienhaupt, das den Bund bestätigte (Neh. 10, 14-16). Adjektiv von «adin» = das Schwenken und Schwingen der Lanze; weich, biegsam, schwankend.

121. **Adina** = Schlank. Kriegsoberster Davids (1. Chron. 11, 42).

122. **Adino** wird schon in alten Übersetzungen nicht als Eigenname aufgefaßt. «Adino der Ezniter» (1. Chron. 11, 11; 2. Sam. 23, 8) entspricht nicht dem Text. Der verdorbene Text wird durchweg übersetzt: «Dieser hob seine Lanze auf.»

123. **Adithaim** = Doppelschmuck. Stadt im Stamme Judah (Jos. 15, 36). Vgl. Adah.

124. **Adlai** = Kurzform für Adaljah = Gerechtigkeit Jahwes (1. Chron. 27, 29). Vgl. Adullam, Adaljah.

125. **Admetha**, pers. Admāta = Ungebändigt, unbesiegt. Einer der 7 Prinzen von Persien und Medien unter Ahasverus (Esth. 1, 14).

126. **Adna** = Wonne. 1.) Priester (Neh. 12, 12-15).

2.) Israelit aus der Familie des Pachath-Moab (Esr. 10, 30). Vgl. Eden.

127. **Adnah** = Wonne 1.) Manassiter, der mit David einen Bund schloß (1. Chron. 12, 20). 2.) Mann aus Judah unter Josaphat (2. Chron. 17, 14). Vgl. Eden.

128. **Adonai** = mein Herr. Herleitung von «Adon» = richten, walten. In den fünf Büchern Moseh's und im Buche Josuah kommt dieser Gottesname nur als Anrede vor (1. Mose 15, 2. 8; 18, 3. 27. 30ss; 20, 4; 2. Mose 34, 9; 4. Mose 14, 17), ferner steht Adonai als bittende Anrede (2. Mose 34, 9; 4. Mose 14, 17; 5. Mose 3, 24; 9, 26; 2. Mose 4, 10. 13; Jos. 7, 8). Wo Gott nicht als Jahwe angesprochen wird, steht nicht «Adonai, sondern «Adon» (2. Mose 34, 23) oder «Adone Ha-Adonim» (Herr der Herren) (5. Mose 10, 17) oder, «Adon kol ha-Arez» = Herr der ganzen Erde (Jos. 3, 13). Der Name «Adonai» enthüllt nicht allein die Anerkennung der göttlichen Oberherrlichkeit, sondern auch das Bewußtsein der Angehörigkeit an Gott. Das Bundesvolk steht unter seinem Schutz. Adonai ist ein Ausdruck des Vertrauens. Später drückt der Name den Begriff des mächtigen Allherrschers (Jes. 8, 7; 40, 10) aus. Der Name Adonai steht 134 Mal im Alten Testament. Vgl. die Namensverbindungen mit Adonai. Vgl. auch Baal.

129. **Adoniah**, hebr. Adonijah und Adonijahu. Mein Herr ist Jahwe.

1.) Vierter Sohn Davids (2. Sam. 3, 4).

2.) Levit zur Zeit Josaphats (2. Chron. 17, 8).

3.) Israelit nach dem Exil (Neh. 10, 16). Vielleicht derselbe, der sonst Adonikam heißt (Esr. 2, 13; 8, 13; Neh. 7, 18).

130. **Adoni-Besek** = Herr von Besek. Name oder Titel des kanaanitischen Königs von Besek (Richt. 1, 5-7). Er hieb 70 Königen die Daumen und die großen Zehen ab.

131. **Adonikam** = Mein Herr erhebt sich, oder Herr der Feindschaft. Gründer einer Familie, der mit Esra und Serubabel aus Babel heimkehrte (Esr. 2, 13; 8, 13; Neh. 7, 18). In Neh. 10, 16 heißt er Adonijah. Sein Name hat einen Zahlwert von 666. Vgl. Kemuel. (Vgl. Offb. 13, 18; 1. Kön. 10, 14.)

132. **Adoniram** = Herr der Höhe. Haupteinnehmer der Tribute unter David (2. Sam. 20, 24), Salomoh (1. Kön. 4, 6) und Rehabeam (1. Kön. 12, 18). In 2. Sam. 20, 24 heißt er «Adoram» und «Hadoram» in 2. Chron. 10, 18. Vgl. Ramah.

133. **Adoni-Zedek** = Herr der Gerechtigkeit. Kanaanitischer König von Jerusalem, verbündete sich mit 4 Amoriterfürsten gegen Josuah (Jos. 10, 1-27). In der LXX heißt er Adoni Besek. Vgl. Zadok.

134. **Adoraim** = Zwei Hügel, oder Doppelte Ehre. Stadt im Südwesten Judahs, westl. von Hebron (2. Chron. 11, 5. 9). Vielleicht mit Adora identisch, das in Dora gekürzt ist.

135. **Adoram** siehe Adoniram.

136. **Adrammelech** = Adar ist König, oder Ehre des Königs.

1.) Eine Gottheit von Sepharvaim, für den Kinder verbrannt wurden (2. Kön. 17, 31). In Mesopotamien wurde dieser Gott unter dem Namen «Adad-milki» verehrt. Die syrische Form ist Hadad. Adar ist der babyl.-assyrr. Stiergott, dargestellt als geflügelter Stierkoloß. Die jüdische Haggada gibt ihm die Gestalt eines Pferdes oder Maultieres. Nach dem Neupersischen «adher» = «Feuer» wird «das Feuer des Königs» oder «das königliche Feuer» gedeutet. Wenn der Name rein semitisch ist, dürfte die Deutung: «königliche Herde» (vgl. Eder) auch zutreffen. Dem aram. «adram» entsprechend könnte «kluger, schlauer Moloch» (s. d.) die Bedeutung sein.

2.) Sohn des assyrr. Königs Sanherib, der seinen Vater ermordete (2. Kön. 19, 37; Jes. 37, 38). Vgl. Melech.

137. **Adramyttisch** = griech. Adjektiv aus Adramyttium, einer Hafenstadt Mysiens, gegenüber von Mytilene, am gleichnamigen Meerbusen, Kolonie der Athener, wichtige Handelsstadt (Apostelg. 27, 2).

138. **Adria-Meer**, nach der Stadt «Hadria» in Etrurien an einem Arme des Padus (Po) hat das Meer seinen Namen, dessen Teil des Mittelmeers Griechenland und Italien trennt (Apostelg. 27, 27).

139 **Adriel** = Herde Gottes. Schwiegersohn von Saul (1. Sam. 18, 19; 2. Sam. 21, 8). Eder = Herde, bildlich von Israel als Herde Gottes (Jer. 13, 17. 20; Mich. 2, 12; Sach. 10, 3; Hes. 34, 12; Jer. 31, 10; Jes. 40, 11; Ps. 78, 52). Vgl. Eder.

140. **Adullam** = Gerechtigkeit des Volkes, nach anderer Deutung Rücktritt, Zuflucht.

1.) Kanaanitische Königsstadt in der Ebene Judah (Jos. 12, 15; 15, 35; 2. Sam. 23, 13).

2.) Höhle, in welche David floh (1. Sam. 22, 1). Adullamiter sind Einwohner von Adullam (1. Mose 38, 12). Vgl. die Anwendung auf den Namen: «Bis Adullam wird kommen die Ehre Israels» (Mich. 1, 15). Die Herrlichen Israels flüchten in die Höhle Adullam wie in einen Zufluchtsort. Vgl. Adaljah und Adlai.

141. **Adummim**, eigentlich Maaleh-Adummim = Anhöhe des Rotlandes. Eine Hügelkette zwischen Jerusalem und Jericho (Jos. 15, 7; 18, 17). Hieronymus erklärt: «Rote Steige», wegen des vielen Blutes, das hier von Räubern vergossen wurde. Das erinnert an den unter die Räuber Gefallenen im Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Luk. 10, 30). Man meint auch, der Name erinnerte an den roten Mergel der Umgebung. Der moderne Name «Tal'at ed-Damm» = Anhöhe des Blutes ist klang- und sinnverwandt. Vgl. zu Adummim die Namen Adam und Adamah, Edom. Zu Maalah = Anhöhe, Aufgang vgl. Schir-hammaaloth, Maaleh-Akrabbim, Maaleh-Gur, Maaleh-Hassittim.

142. **Agabus**, syr. Kommissar; wenn es eine griechische Form des hebräischen agab ist, bedeutet Agabus «Geliebter». Prophet der Urchristenheit (Apostelg. 11, 28; 21, 10).

143. **Agag**, arab. vielleicht brennen, heftig, hitzig. Titel amalekitischer Könige.

1.) König von Amalek, auf dessen Größe Bileam anspielt (4. Mose 24, 7).

2.) König, den Samuel erschlug (1. Sam. 15, 9-33).

144. **Agagiter**, Beinahme des Haman (Esth. 3, 1. 10; 8, 3. 5; 9, 24). Josephus erklärt den Namen durch «Amalekiter» (Jos. Ant. XI, 6, 5). Haman war kein Nachkomme des alten Königs der Amalekiter, er wurde wegen seiner Feindschaft gegen die Juden so genannt. In Ps. 83, 8 scheint auch Amalek (s. d.) in Erinnerung an die alte Zeit in der Reihe der Feinde der Gemeinde erwähnt zu werden.

145. **Age** = Flüchtling. Held Davids (2. Sam. 23, 11).

146. **Agrippa** = Schwer geboren, oder, einer, der bei seiner Geburt Schmerz verursachte. Urenkel Herodes des Großen (Apostelg. 25, 13-26; 26). Vgl. Herodes.

147. **Agur** = Sammler. Weiser Spruchdichter (Spr. 30, 1). Agar = zusammenscharen, sammeln, zusammentragen von der Ernte (5. Mose 28, 39; Spr. 6, 8; 10, 5). Agorah = Kleine Münze, die einzeln zusammengetragen und gesammelt wird (1. Sam. 2, 36) wird danach benannt.

148. **Ägypten**, griech. dessen Herkunft nicht mehr nachzuweisen ist. Der einheimische Name «Keme» oder «Cheme» bedeutet in koptisch, thebanisch, memphitisch, hieroglyphisch «schwarz». Ägypten war das schwarze Land. Plutarch sagt in Bezug auf den Namen: «Daß Ägypten in den meisten Teilen schwarzerdig ist, wie das Schwarze meines Auges, das Chemia genannt wird. «Mit dem Namen «Cheme» hat man oft das hebr. Cham (Ham) = schwarz verbunden, dem das griech. «Aithon» = funkelnd, glänzend, Aithops = funkelnd, Aithiops = verbranntes Angesicht entspricht. Ägypten, wegen der vom Nil angeschwemmten schwarzen Erde unterschied sich erheblich von der blendend hellen Wüste. Vgl. Ham, Äthiopien, Mizraim.

149. **Ahab** = Bruder des Vaters. 1.) Sohn und Nachfolger Omris, der 7. König von Israel (1. Kön. 16, 28).

2.) Falscher Prophet unter den Exulanten in Babel (Jer. 29, 21). Vgl. die Verbindungen mit «Ach» = Bruder und «Ab» = Vater.

150. **Aharhel** siehe Acharchel.

151. **Ahas** siehe Achas.

152. **Ahasbal** siehe Ahasbai.

153. **Ahasjah** hebr. Achasjah und Ahasjahu = Jahwe ergreift, hält.

1.) Sohn des Ahab und der Isebel, König von Israel (1. Kön. 22, 40; 2. Kön. 1, 2; 2. Chron. 20, 35).

2. Sohn des Joram, König von Judah (2. Kön. 8, 24; 9, 16). Vgl. Achas.

154. **Ahastari** siehe Achastari.

155. **Ahasverus**, hebr. Ahaschwerosch, keilinschriftl. Khschjárscha od. Khschajárscha = Reichsauge; andere Deutung: «mächtiger Mann». Griech. Form Xerxes.

1.) Vater des Meders Darius (Dan. 9, 1).

2.) König von Persien (Esr. 4, 6).

3.) Xerxes, Sohn des Darius Hystaspis (Esth. 1, 1).

156. **Ahava** = Strom. Name einer Gegend und eines Flusses (Esr. 8, 15).

21. 31). Die griech. Wiedergabe «Eneim» (hebr. Enaim) = Doppelquellen (Esr. 8, 15) und «Thene» = schnell und «Thera» = die Warmen. Es handelt sich vielleicht um einen Euphratkanal. Esra versammelte hier die Heimkehrer von Babel nach Jerusalem.

157. **Ahelab** siehe Achelab.

158. **Ahelal** siehe Achelai.

159. **Aher**, siehe Acher.

160. **Ahl** siehe Achì.

161. **Ahla** siehe Achijah.

162. **Ahlam** siehe Achiam.

163. **Ahleser** siehe Achieser.

164. **Ahlfud** siehe Achihud.
165. **Ahlja** siehe Achijah.
166. **Ahikam** siehe Achikam.
167. **Ahlud**, hebr. Achilud = Mein Bruder ist geboren.
 1.) Vater des Josaphat (2. Sam. 8, 16; 20, 24; 1. Kön. 4, 3; 1. Chron. 18, 15).
 2.) Vater des Baana (1. Kön. 4, 12). Jalad = gebären, geboren; erzeugen. Vgl. Moladah, Molid, Tolad, Eitolad.
168. **Ahimaaz** siehe Achimaaz.
169. **Ahlman** siehe Achiman.
170. **Ahimelech**, hebr. Achimelek = Mein Bruder ist König.
 1.) Priester zu Nob in den Tagen Sauls (1. Sam. 21, 2; 22, 29; Ps. 52, 2).
 2.) Sohn des Abjathar (2. Sam. 8, 17; 1. Chron. 24, 3. 6. 31).
 3.) Hithiter, der David in der Wüste Sin begleitete (1. Sam. 26, 6). Vgl. Melech, Abimelech.
171. **Ahmoth** siehe Achimoth.
172. **Ahinadab** siehe Achinadab.
173. **Ahinoam** siehe Achinoam.
174. **Ahjo** siehe Achjo.
175. **Ahira** siehe Achira.
176. **Ahiram** siehe Achiram.
177. **Ahisahar** siehe Achischachar.
178. **Ahisamach** siehe Achisamak.
179. **Ahisar** siehe Achisar.
180. **Ahitob**, hebr. Achitub = Bruder der Güte.
 1.) Sohn des Pinehas und Enkel Elis (1. Sam. 14, 3; 22, 9; 11, 20).
 2.) Vater des Hohenpriesters Zadok zur Zeit Davids (2. Sam. 8, 17).
 3.) Priester der siebten Generation von Zadok (1. Chron. 6, 11. 12).
 4.) Priester Vorfahre des Serajah (1. Chron. 9, 11; Neh. 11, 11). Tob = gut; tub = Güte (Vgl. Ps. 16, 2; 65, 12; 104, 28). Vgl. Tobiah, Tob-Adonia.
181. **Ahithophel**, hebr. Achithopel = Bruder der Torheit. Davids Ratgeber, der sich später erhängte (2. Sam. 15, 12).
182. **Ahjan** siehe Achjan.
183. **Ahjo** siehe Achjo.
184. **Ahmetha** siehe Achmetha.
185. **Ahoah** siehe Achoach.
186. **Ahrah** siehe Achrach.

187. **Ahsai** siehe Achsai.

188. **Ahumai** siehe Achumai.

189. **Ahussam** siehe Achussam.

190. **Ahussath** siehe Achussath.

191. **Ai** = Steinhäufen, Ruine. 1.) Kanaanitische Königsstadt, östlich von Bethel, im Norden des Stammes Benjamin (1. Mose 12, 8; 13, 3; Jos. 7, 2; 8, 1; 9, 3. 10; 12, 9; Esr. 2, 28; Neh. 7, 32). In Neh. 11, 31 steht dafür Aijah; in Jes. 10, 28 Aijath).

2.) Unbekannte ammonitische Stadt (Jer. 49, 3). Vgl. die Anwendung: «Denn Ai (Trümmer) ist verheert.» Awah = umkehren, verstören; vgl. Hes. 21, 32. Vgl. Awim, Iwwah, Awith, Ijjim, Ijjon, Awa, Iwa.

192. **Aja**, hebr. Ajjah = Habicht, nach seinem Geschrei so benannt.

1.) Horiter, Sohn von Zibeon (1. Mose 36, 24; 1. Chron. 1, 40).

2.) Vater der Rizpah (2. Sam. 3, 7; 21, 8. 10. 11).

3.) Ort, der eigentlich Aijah in Neh. 11, 31 heißt, vgl. Ai.

193. **Ajalon**, hebr. Ajjalon = Hirschau.

1.) Levitenstadt im Stamme Dan (Jos. 10, 12; 19, 42; 21, 24; Richt. 1, 35).

2.) Stadt im Stamme Sebulon (Richt. 12, 12). Ail = stark, kräftig sein. Folgende Ableitungen kommen daher: Ejah, Ejath = Stärke, Kraft, Elon = Eiche, Elah = Terebinthe; Ajil = Widder; Ajil, Ajilah = Hirsch (als kräftige Tiere).

194. **Ajath**, hebr. Ajjath andere Form für Ai.

195. **Ajjah** andere Schreibweise für Ai.

196. **Ain** eigentl. Ajin = Quelle, Auge. Die Quelle ist gleichsam das helle, tränende Auge der Erde.

1.) Ort an der Grenze von Palästina, westl. von Riblah (4. Mose 34, 11).

2.) Name einer Levitenstadt (Jos. 15, 32; 19, 7; 21, 16; 1. Chron. 4, 32). Sie wird fast immer mit Rimmon zusammen genannt. Vgl. die Ortsnamen mit der Vorsilbe «En» = Quelle, die davon zeugen, daß dort eine Quelle floß.

197. **Akan** = Verdreht, scharf, krumm. Enkel von Seir (1. Mose 36, 27). In 1. Chron. 1, 42 steht dafür Jaakan. Vgl. Beeroth-Bne-Jaakan.

198. **Akbor** vgl. Achbor.

199. **Akeldama** vgl. Hakeldama.

200. **Akkad** = Eimer oder Wasserkrug. Stadt im Lande Sinear, die zur Herrschaft Nimrod's gehörte (1. Mose 10, 10). In babylonischen und assyrischen Keilinschriften kommt der Name oft mit Sumir vor. Die Akkadier und Sumerer bildeten die Urbevölkerung Babyloniens.

201. **Akko** = Krümmung, von der halbmondförmigen Bucht, an welcher Akka liegt.

1.) Stadt im Stamme Asser (Richt. 1, 31).

2.) Die Wendung: «Bakko al thibekko» = Weinend weinet nicht» (Mich. 1, 10) wird vielfach als ein Wortspiel mit dem Ortsnamen Akko aufgefaßt. Vgl. Bochim.

202. **Akkub** = Hinterlistig; nach anderer Übersetzung «sich anschließend», «auflauern».

1.) Sohn von Elioenai, der Familie Davids (1. Chron. 3, 21. 24).

2.) Türhüter im zweiten Tempel (1. Chron. 9, 17; Neh. 11, 19; 12, 25) und Gründer der Familie der Türhüter (Esr. 2, 42; Neh. 7, 45).

3.) Haupt der Familie der Nethinim nach dem Exil (Esr. 2, 45).

4.) Levit, der das Volk auf das Gesetz hinwies (Neh. 8, 7). Akab = krumm, gekrümmt; gebeugt sein, hemmen, zurückhalten; die Ferse (als gekrümmte); jaakob = die Ferse halten (Hos. 12, 4). Einem ein Bein stellen, hinterlistig betrügen (1. Mose 27, 36; Jer. 8, 3); zurückhalten (Hi. 37, 4). Akeb = Ferse (vgl. die Anwendung in 1. Mose 49, 17. 19; 3, 15; Ps. 56, 7; Hi. 18, 9; Jer. 13, 22; Richt. 5, 22; Jos. 8, 13). Akbah = Hinterlist (2. Kön. 10, 19). Vgl. Jakob, Jaakobah.

203. **Akrabbim, Akrabattine** = eigentlich «Maaleh-Akrabbim» Skorpionenhöhe oder Skorpionenstiege. Paß zwischen dem Süden des Toten Meeres und der Wüste Zin (4. Mose 34, 4; Jos. 15, 3; Richt. 1, 36). Akrab = Skorpion (5. Mose 8, 15; Hes. 2, 6), Stachelpeitsche (1. Kön. 12, 11. 14; 2. Chron. 10, 11. 14). Vgl. Adummim und die Hinweise.

204. **Aksa** siehe Achsa.

205. **Akschab** siehe Achsaph.

206. **Aksib** siehe Achsib.

207. **Akkub** siehe Akub.

208. **Al-Ajjeleth-Haschschachar** = Nach der «Hindin der Morgenröte», andere Übersetzung: Nach der «Hindin, die gleichsam die Morgenröte ist» (Ps. 22, 1). Bezeichnung eines Liedes, nach welchem der Psalm gesungen werden sollte. Die Hindin der Morgenröte ist vielleicht die zuerst aufgehende Sonne, deren Strahlen in der hebr. und arabischen Poesie «Hörner» heißen, die Sonne selbst wird Gazelle genannt. Zu Ajjeleth = Hindin, Hirschkuh (1. Mose 49, 21; Jer. 14, 5; 2. Sam. 22, 34; Ps. 18, 32; 42, 1) vgl. Ajalon; Schachar = erste Dämmerung, Morgengrauen, Morgenröte, vgl. Schacharaim.

209. **Alameth** = Bedeckung, Verborgenheit. Enkel von Benjamin (1. Chron. 7, 8). Alam = bedecken, verhüllen, verbergen; daher die Ableitung «Olam» = Ewigkeit; vgl. El-Olam; thealumah = das Verborgene (Hi. 28, 11), das Geheimnis (Hi. 11, 6; Ps. 44, 22). Vgl. Almon, Alemeth, Allemeth, Almon-Diblathaim.

210. **Alamoth**, hebr. Al-Alamoth = Mädchenweise, d. i. Mädchenstimme, im Sopran, im Gegensatz zur tieferen Männerstimme (Ps. 46, 1; 1. Chron. 15, 20). Mit dieser Psalmüberschrift wird ein fröhliches Lied angedeutet, im Unterschied zu den traurigen Bußpsalmen (Ps. 6, 1; 12, 1).

211. **Alemeth** = Bedeckung. 1.) Levitische Stadt in Benjamin (1. Chron. 6, 60).

2.) Nachkomme von Jonathan (1. Chron. 8, 36; 9, 42). Vgl. Alameth.

212. **Alexander** = griech. Ein Mann der verteidigt, oder ein Helfer der Menschen, andere Übersetzung Männer abwehrend, einer, der Übel abwendet.

1.) Sohn des Simon von Kyrene (Mark. 15, 21).

2.) Mitglied des Gerichts und des hohenpriesterlichen Geschlechts (Apostelg. 4, 6).

3. Jude, der sich in Ephesus an einem Tumult beteiligte (Apostelg. 19, 33).

4. Ein Gläubiger, der seinen Glauben verleugnete (1. Tim. 1, 19. 20).

5.) Schmied, der Paulus viel Böses erwies (2. Tim. 4, 14).

213. **Alexandrien**, Stadt in Ägypten, am Nildelta, gegründet durch Alexander den Großen, König von Mazedonien, im Jahre 332 v. Chr. Juden wohnten dort in großer Zahl. Wird nur im Neuen Testament erwähnt (Apostelg. 6, 9; 18, 24; 27, 6; 28, 11).

214. **Alja** = Ungerechtigkeit. Name eines edomitischen Stammes (1. Chron. 1, 51). In 1. Mose 36, 40 steht dafür Alwah. (Vgl. Hos. 10, 9). Vgl. noch Aljan, Alwa, Alwan.

215. **Aljan** = Ungerecht. Name eines Idumäers (1. Chron. 1, 40). In 1. Mose 36, 23 steht Alwan.

216. **Al-Jonath-Ellem-Rechoqim** = Nach der stummen Taube unter Fremden (Ps. 56, 1). Ist die Angabe eines Liedes, nach welchem der Psalm gesungen werden soll. Vielleicht ist Israel in der Verbannung damit gemeint (vgl. Ps. 68, 14; 74, 19; Hos. 7, 11).

217. **Allamelech** für Allath-Hammelek = Eiche des Königs. Ort im Stamme Aser (Jos. 19, 26). Vgl. Ajalon und Melech.

218. **Allemeth** = Verborgenheit. Ort im Stamme Benjamin (1. Chron. 6, 60). Vgl. Alameth.

219. **Allon** = Eiche. 1.) Die Ausdrucksweise: «meelon be Zaananim» (von der Eiche in Zaananim) (Jos. 19, 33), und: «ad elon be Zaananim» (bis zur Eiche in Zaananim) (Richt. 4, 11) bezeichnet mit «Elon» (Eiche) keinen Eigennamen.

2.) Haupt der Simeoniter (1. Chron. 4, 37). Vgl. Elon.

220. **Allon-Bakuth** = Eiche der Klage oder des Weinens. Baum unter welchem Deborah, Rebekkas Amme begraben liegt (1. Mose 35, 8). Vgl. Bochim.

Al-Machalath-leannothe = «Nach schwermütiger Weise mit gedämpfter Stimme» (Ps. 53, 1; 88, 1). Der 88. Psalm ist der nächtlichste aller Klagepsalmen, der 53. Psalm ist auch ein Nachtgemälde. Vgl. 2. Mose 15, 26!

221. **Almodad**, wird verschieden erklärt.

1.) Er wird nicht abmessen; der Aufwiegler; Gott ist ein Freund; Gott ist Modad; es wird auch «Almorad» = «Er hängt nicht herab» gelesen
2.) Ein Nachkomme von Katan, d.i. Joktam, wird von den Arabern «Murad» genannt. Ältester Sohn von Joktam (1. Mose 10, 26; 1. Chron. 1, 20).

222. **Almon** = Verborgenheit. Ort im Stamme Benjamin (Jos. 21, 18). Heißt in 1. Chron. 6, 45 «Allemeth».

223. **Almon-Diblathaim**; Almon = Verborgenheit. Diblathaim = viell. Doppelfeigenkuchen. Lagerstätte der Israeliten zwischen Arnon und Schittim (4. Mose 33, 46). Vielleicht mit «Beth-Diblathaim» identisch (Jer. 48, 22). Auf der Mesa-Inschrift «Beth-Diblatthan.» Vgl. Diblaim.

224. **Al-Muth-labben** ist schwer zu deuten. Überschrift von Psalm 9 und Unterschrift des 48. Psalms. Einige übersetzen: «Stirb für den Sohn!», andere: «Über den Tod des Sohnes hinaus!» «Tod des Sohnes»; «Jugendstärke hat der Sohn.» Schwerlich kann wie Ps. 46, 1; 1. Chron. 15, 20 «nach Mädchenart» erklärt werden, daß im hebr. «labben» der levitische Sänger «Ben» (1. Chron. 15, 18) zu finden sein soll. Die LXX überträgt: «Über die Verborgenheiten des Sohnes.» Einige Rabbiner halten die Konsonanten «lbn» für eine Umstellung von «Nabal» und erklären «auf den Tod Nabals». Es ist noch möglich, je nach der Punktation «Tod dem Sohne» (vgl. Jer. 26, 11), oder «Tod macht weiß» wiederzugeben.

225. **Aloe**, hebr. ahalim oder ahaloth, nach seiner Wurzel «ahal» oder «halal» = hell sein, schimmern, glänzen; rühmen, loben. Vgl. Hillel, Mahaleel, Jehalleel, Hallelujah. Die griech. Bezeichnung «agallochon» = Glanzträger ist mit dem Hebräischen identisch. Die Aloeabäume bei Petra trugen prächtige scharlachrote und orangengelbe Blüten. Der starke Baum verdankt der schimmernden Blütenkrone den Namen. Sein schwarz gemasertes Holz duftet zitronenartig. Es wird ein geschätztes Räuchwerk davon gewonnen (Ps. 45, 9; Spr. 7, 17); den Leichnamen wurde es beigegeben, um sie vor Verwesung zu schützen (Joh. 19, 39). Bileam nennt die durch Blüte und Saft bewährte Pflanze (4. Mose 24, 6); Luther übersetzt hier irrtümlich «Hütten». Der Aloebaum gehört zum Prachtgarten (Hohel. 4, 14).

226. **Aloth** = Anhöhen. Heißt in anderen Übersetzungen «Bealoth» (s. d.). Hier wird die Vorsilbe «be» als Präposition «in» aufgefaßt. Stadt im Südosten des Stammes Judah (Jos. 15, 24; 1. Kön. 4, 16).

227. **Alpha** und Omega, der erste und letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Nach dem Vorgang in Jesaja 41, 4; 44, 6; 48, 12; und in der Offenbarung eine dreimalige Selbstbezeichnung Christi (Offb. 1, 8; 21, 6; 22, 13). Die Worte: «der Anfang und das Ende; der Erste und der Letzte.» (Offb. 1, 8. 17; 2, 8; 21, 6; 22, 13) sind eine Erklärung dieser Bezeichnung.

228. **Alphäus**, von zwei verschiedenen Wurzeln abgeleitet. Nach der Ableitung von «aleph» «Oberster über Tausend»; als Gräzisierung des

aramäischen «Chaliphai», von «Chalaph» = vorübergehen = «er ist vorübergegangen»; von dem auch «Klopa» (s. d.) oder «Kleopas» (s. d.) hergeleitet ist; nur daß bei Alphäus das «ch» abgeworfen, und bei Klopas das «ch» zu «k» verstärkt ist.

1.) Vater des Levi oder Matthäus (Mark. 2, 14).

2.) Vater des Jakobus und Judas Lebbäus (Matth. 10, 3; Mark. 3, 18; Luk. 6, 15; Apostelg. 1, 13).

229. Al-Scheschannim = Über Lilien. Nach gewöhnlicher Annahme ein lilienförmiges Instrument, Trompete, Klarinette. Andere meinen den Anfang eines Liedes, nach dessen Weise der Vortrag des Psalms geschehen soll (Ps. 45, 1). «Al-Scheschannim» soll symbolische Bezeichnung der lieblichen Bräute sein. Im Hohenliede erscheinen Lilien als Bild des Lieblichen: «seine Lippen sind Lilien» (Hohel. 5, 13). Die Braut wird damit bezeichnet (Hohel. 4, 5; 6, 2. 3; 7, 3; vgl. Hos. 14, 6). Sie nennt sich selbst «eine Lilie der Täler» (Hohel. 2, 1); der Freund sagt, sie ist «wie eine Lilie zwischen Dornen» (Hohel. 2, 2). Vgl. Susa (vgl. Schoschannim Ps. 69, 1).

230. Al-Thaschcheth = «Verdirb nicht!» Einige erklären es als Anfang eines Liedes, nach dessen Weise die Psalmen 57, 58, 59 und 75 zu singen sind. Die Worte der Psalmüberschrift: «Verdirb nicht!» sind ein Wahlspruch Davids, der seine Grundlage in 5. Mose 9, 26 hat, den auch Jesajah wiederholt (Jes. 65, 8). Das «Verdirb nicht!» kommt in drei davidischen Psalmen der Saul'schen Zeit vor, auch Asaph verwendet es. David konnte diese Bitte aussprechen, da er sie Saul gegenüber verwirklichte (1. Sam. 26, 9; vgl. 1. Sam. 26, 15; 2. Sam. 1, 14).

231. Alus, hebr. Alusch = Getöse der Menschen. Neunte Lagerstätte der Wüstenwanderung Israels (4. Mose 33, 13. 14).

232. Alwa, hebr. Alwah = Ungerechtigkeit (vgl. Hos. 10, 9). Edomitischer Stammesfürst (1. Mose 36, 40; 1. Chron. 1, 51). Es wird auch Aljah gelesen.

233. Alwan = Ungerecht. Ein Idumäer (1. Mose 36, 23). In 1. Chron. 1, 40 wird dafür Aljan gelesen.

234. Al-Schuschan-Eduth = Nach Lilie des Zeugnisses; Al-Schoschannim-Eduth = Nach Lilien des Zeugnisses (Ps. 60, 1; 80, 1). Beide Psalmen sind Loblieder auf die Thora, das Gesetz Mosehs.

235. Amal = Arbeit, Mühsal, Ungemach. Nachkomme Asers (1. Chron. 7, 35). Vgl. die Anwendung: «bekol-amalo schejjaamol» = mit aller seiner Mühe, womit er sich abmüht (Pred. 1, 3; 2, 11. 19; 5, 17).

236. Amalek = Raffendes Volk. 1.) Enkel Esaus (1. Mose 36, 12).

2.) Amalekiter, uraltes Volk (4. Mose 24, 20), schon zu Abrahams Zeiten südwestlich vom Toten Meer sesshaft (1. Mose 14, 7). Erb- und Todfeind Israels (2. Mose 17, 14-16). Im Stamme Ephraim ein Berg der Amalekiter (Richt. 12, 15; vgl. 5, 14).

237. **Amam** = Hervorragend. Ort im südlichen Teil von Judah (Jos. 15, 26).
238. **Amanah** = Festes Bündnis, beständig fließend.
 1.) Name eines Flusses (2. Kön. 5, 12). Vgl. Jes. 33, 16 und Abanah.
 2.) Teil des Antilibanons (Hohel 4, 8). Vgl. Aminon, Amitthai.
239. **Amarjah** = Jahwe hat zugesagt.
 1.) Sohn von Merajoth, Nachkomme von Pinehas (1. Chron. 6, 7).
 2.) Sohn von Asarjah (1. Chron. 6, 11; Esr. 7, 3).
 3.) Priester, der mit Serubabel von Babel zurückkehrte (Neh. 12, 2. 7).
 4.) Priester, der zur Zeit Nehemia's den Bund besiegelte (Neh. 10, 3).
 5.) Einer, der ein fremdes Weib nahm (Esr. 10, 42).
 6.) Mann aus Juda, der Familie von Perez (Neh. 11, 4).
 7.) Sohn des Hiskiah und Vorfahre des Propheten Zephanjah (Zeph. 1, 1).
 8.) Priester zur Zeit Josaphats (2. Chron. 19, 11).
 9.) Levit, der von Kahath und Hebron abstammte (1. Chron. 23, 19; 24, 23).
 10.) Helfer, der zur Zeit Hiskiah's die freiwilligen Opfer verteilte (2. Chron. 31, 14. 15). Von «amar» = sagen, sprechen, sind folgende Namen abgeleitet: Immer, Imri, Omar.
240. **Amasa** = Last, Bürde. 1.) Sohn von Abigail, einer Halbschwester Davids (2. Sam. 17, 25; 1. Kön. 2, 5; 1. Chron. 2, 17). Vielleicht mit Amasai identisch. Vgl. Massa.
 2.) Fürst von Ephraim (2. Chron. 28, 12). «Amas» = hertragen (von schweren Lasten). Vgl. die schöne Anwendung in Ps. 68, 20; Jes. 46, 4 im Gegensatz zu Jes. 46, 11 Vgl. Amasjah, Amasai, Amassai, Amos.
241. **Amasai** = Lästig, Jahwe trägt. 1.) Levit von der Familie Kahath, Vorfahre des Sängers Heman (1. Chron. 6, 35).
 2.) Einer, der sich mit David vereinigte (1. Chron. 12, 18).
 3.) Ein Levit, der während der Regierung Davids die Trompete vor der Bundeslade blies (1. Chron. 15, 24).
 4.) Kohathiter zur Zeit Hiskiahs (2. Chron. 29, 12).
242. **Amaschsal** = falsche Lesart aus Amasai = Jahwe trägt (Neh. 11, 13).
243. **Amasjah** = Jahwe trägt. Führer von 200 000 Kriegerern zur Zeit Josaphat's (2. Chron. 17, 16).
244. **Amassal** siehe Amasai.
245. **Amazjah** = Jahwe stärkt. 1.) Vater des Königs Usia von Judah (2. Kön. 12, 22; 13, 12).
 2.) Simeoniter (1. Chron. 4, 34).
 3.) Levit (1. Chron. 6, 45).
 4.) Priester von Bethel (Am. 7, 10). Amez = stärken, festigen (vgl. Jes. 41, 10; Ps. 89, 22). Vgl. Amoz, Amzi.
246. **Amead** = Volk der Dauer. Stadt im Stamme Aser (Jos. 19, 26). Die Vor- und Nachsilbe «am» = Volk ist mit vielen Namen verbunden. Zu «Ad» = Fortdauer, vgl. Adah, Eladah, Adiel, Adithaim, Iddo, Maadai, Maadjah.

247. **Amen** = treu; wahrlich, gewiß, so soll es sein (Jer. 28, 6). Wird zur Bestätigung eines Eides gebraucht (4. Mose 5, 22; 5. Mose 27, 15; Neh. 5, 13; 8, 6). Am Schluß einer Doxologie des Gesanges oder Gebetes, dann verdoppelt (Ps. 41, 14; 72, 19; 89, 53). Im Johannesevangelium steht «Amen, Amen» 25 mal. Gott heißt «Gott Amen» (Jes. 65, 16; vgl. Offb. 3, 14). Vgl. Amnon.

248. **Amethyst**, griech. Name für den violettblauen, oder graugrünlischen, ganz oder halb durchsichtigen Edelstein (2. Mose 28, 19; 39, 12; Offb. 21, 20). Hebr. heißt es «Achlamah», abgeleitet von «chalam» = träumen, weil er die Kraft habe, Träume zu verleihen. Der Name kann vom Aberglauben herrühren, wie das griech. «Amethyst» = «dem Rausche entgegenwirkend», oder = «wider die Trunkenheit». Er soll vor Trunkenheit schützen.

249. **Ami** = wohl verdorben aus Amon = Werkmeister. Diener Salomohs, dessen Nachkommen mit Serubabel aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 57; vgl. Neh. 7, 59).

250. **Aminadab** siehe Amminadab.

251. **Amithai** = Wahrhaftig. Vater des Propheten Jonah (2. Kön. 14, 25; Jon. 1, 1). Aman = fest sein, Wahrheit, Treue. Vgl. Amon, Aminon, Heman, Mechuman, Amen.

252. **Ammah** = Mutter, Anfang, Grundfeste. Hügel auf dem Wege nach Gibeon (2. Sam. 2, 24).

253. **Ammi**, eigentl. Ben-Ammi = Sohn meines Volkes. Weil er von keinem fremden Vater erzeugt war, dem Volke und seiner Art Entsprechende. Stammvater der Ammoniter (1. Mose 19, 38). Vgl. Lo-Ammi.

254. **Ammi** = Mein Volk. Symbolischer Name für das durch Jahwe erlöste Volk (Hos. 2, 1; vgl. Röm. 9, 25. 26). Vgl. Lo-Ammi, Eliam und die folgenden Namen.

255. **Ammiel** = Volk Gottes; nach anderen Übersetzungen «mein Vatersbruder», d. h. nächster Verwandter = Beschützer ist Gott; «mein Beschirmer ist Kraftfülle»; «ein väterlicher Onkel ist Gott»; «ein geweihter Bundesgenosse ist Gott».

1.) Sohn Gamaliels aus dem Stamme Dan (4. Mose 13, 12).

2.) Vater des Machir (2. Sam. 9, 4; 17, 27).

3.) Vater der Bathseba (1. Chron. 3, 5); heißt auch Eliam.

4.) Sechster Sohn des Obed-Edom und Türhüter des Tempels (1. Chron. 26, 5).

256. **Ammihud** = «Mein Volk ist Ruhm»; oder «Man der Preiswürdigkeit»; «mein Volk ist ehrenwert».

1.) Ephraimiter (4. Mose 1, 10; 1. Chron. 7, 26).

2.) Mann aus Simeon (4. Mose 34, 20).

3.) Mann aus Naphthali (4. Mose 34, 28).

4.) Vater des Talmai, des Königs von Gessur (2. Sam. 13, 37), auch «Ammihur» verschrieben. Zu «Hud» = Pracht, Kraftfülle, Hoheit, Majestät vgl. Hod, Hodawjah, Hodejah, Hodijah, Abihud, Ahihud.

257. **Ammihur**, eigentl. Ammichur. Mein Volk ist edel. Verschrieben aus Ammihud (2. Sam. 13, 37). Vgl. Ammihud.
258. **Amminadab** = Mein Volk ist edel, oder willig.
 1.) Levit, Aarons Schwiegervater (2. Mose 6, 23).
 2.) Fürst von Judah (4. Mose 1, 7; 2, 3; 7, 12; 10, 14; Ruth 4, 19. 20).
 3.) Sohn Kahath's (1. Chron. 6, 22).
 4. Kahathiter, der bei der Rückkehr der Lade aus dem Hause Obed-Edoms half (1. Chron. 15, 10. 11). Zu «nadab» = willig, freiwillig vgl. Nadab, Nedabjah, Abinadab, Ahinadab. Die Wendung: «Ammeka nedaboth» dein Volk ist völlig Freiwilligkeit (Ps. 110, 3) erinnert an den Namen Amminadab.
259. **Amminadib** = Mein Volk ist freiwillig. Wird vielfach nicht als Eigenname aufgefaßt, sondern als Bezeichnung eines berühmten Wagenlenkers Salomoh's (Hohel. 6, 12).
260. **Ammisabad** = Mein Volk hat geschenkt. Sohn des Benajah, einer der Hauptleute Davids (1. Chron. 27, 6). Vgl. zu «sabad» = Geschenk, die Namen «Sabad», Sabdi, Sabadjah, Sabdiel, Sebadja. Zebedäus, Sabud, Seбудdah, Elsabad, Josabad.
261. **Ammisaddai** siehe Ammischaddai.
262. **Ammischaddai** = Volk des Allmächtigen, oder ein Bundesgenosse ist der Allmächtige. Vater des Ahieser (4. Mose 1, 12; 2, 25; 7, 66; 10, 25). Vgl. zu Schaddai = Gewaltiger, Allmächtiger El-Schaddai; Schedeur, Zurischaddai.
263. **Ammon** = der Volkliche, oder eigenständig. Sohn Lots (1. Mose 19, 38). Der Name wird durch Ben-Ammi erklärt, d. h. mein Volkssohn, weil er von keinem fremden Vater erzeugt wurde, der dem Volk und seiner Art entspricht. Ammoniter sind Nachkommen Ammons.
264. **Amnon** = treu. 1.) Ältester Sohn Davids (2. Sam. 3, 2).
 2.) Sohn aus der Familie Kaleb's (1. Chron. 4, 20). Hergeleitet von «aman» = fest sein; vgl. Amen, Amon, Amitthai, Heman, Mehuman.
265. **Amok** = Tief, unerforschlich. Priester zur Zeit Nehemias (Neh. 12, 7. 20). Vgl. Emek und die damit verbundenen Namen.
266. **Amon** = Festigkeit, Werkmeister. 1.) Befehlshaber der Stadt Samaria zur Zeit Ahabs (1. Kön. 22, 26; 2. Chron. 18, 25).
 2.) Sohn Manasseh's, 15. König von Judah (2. Kön. 21, 18-25).
 3.) Sohn der Knechte Salomoh's (Neh. 7, 59), heißt auch Ami (Esr. 2, 57).
 4.) Ahnherr Christi (Matth. 1, 10). Amon ist der in der Kunst befestigte, angewandt von der personifizierten Weisheit als Werkmeisterin der Schöpfung (Spr. 8, 30). Andere übersetzen «amon» durch Busensohn (vgl. Joh. 1, 18) und «Sohn der Liebe» (Kol. 1, 16).
267. **Amon** = der Verborgene. Ägyptischer Gott (Jer. 46, 25). Die Griechen nannten ihn Ammon (Herodot 2, 42). Lokalgottheit von Theben. Vgl. No-Amon.

268. Amoriter = die oben im Gebirge Wohnenden. Einer der bedeutendsten Stämme der Kanaaniter, der das Gebirge im Stamme Judah bewohnte, und jenseits des Jordan im Norden des moabitischen Gebietes ansässig war (1. Mose 14, 7; 4. Mose 13, 29; 21, 13; 5. Mose 4, 47). Vgl. nach «amir» in Jes. 17, 9: «Wie die Trümmer im Walde und auf den Berggipfeln.»

269. Amos = Lastträger. Einer der zwölf kleinen Propheten (Am. 1, 1; 7, 8; 8, 2). Amas = schwere Lasten heben und tragen (Sach. 12, 3; Jes. 46, 3). Vgl. Amasjah, Amasa, Amasai, Massa.

270. Amoz = Rüstig, stark. Vater des Propheten Jesajah (Jes. 1, 1). Vgl. Amzi, Amazjah. Von «amez» vgl. «sei stark und mutig» (Jos. 1, 6. 7. 9. 18) und: «dein Herz sei stark!» (Ps. 31, 25).

271. Amphipolis (griech.) Eine ringsum eingeschlossene Stadt. Stadt im südöstlichen Mazedonien, nördlich von der Strymonmündung, von zwei Armen des Flusses umflossen, an der Mündung die Hafenstadt Elon (Apostelg. 17, 1). Vgl. zu Polis = Stadt die Namen Dekapolis, Hierapolis, Neapolis.

272. Ampilas, Kurzform des lat. Namens Ampliatus = Der erhöht worden ist. Gläubiger in Rom (Röm. 16, 8). Allgemein war der Name bei Sklaven üblich. Er ist in zwei Inschriften des ersten Jahrhunderts in der Katakombe von St. Domitilla bei Rom gefunden worden.

273. Amram = Das Volk ist erhaben. Der Name drückt das Stammesbewußtsein des Volkes aus, das damals in Ägypten unterdrückt wurde. Eigenname von drei Personen:

1.) Vater von Aaron, Moseh und Mirjam (2. Mose 6, 18. 20).

2.) Sohn des Bani, der während des Exils ein fremdes Weib ehelichte (Esr. 10, 34).

3.) Ein Sohn des Dischon (1. Chron. 1, 41), in 1. Mose 36, 26 heißt er Hemdan (s. d.). Vgl. zu «am» = Volk die Namen von Ammi bis Ammon. Zu «ram» = hoch, erhaben vgl. die Namen von «Ram bis Ramoth-Gilead» und Aram, Arimathia.

274. Amramiter = Nachkomme des Amram (4. Mose 3, 27; 1. Chron. 26, 23).

275. Amraphel = Gebieter ist der Sohn; nach anderer Deutung «mächtiges Volk». Babylonischer Herrscher um 2100 v. Chr. und Zeitgenosse Abrahams (1. Mose 14, 1. 9). Er gilt als Hamurabi.

276. Amzi = Kurzform von Amazjah = Jahwe stärkt. Nach anderer Übersetzung «kräftig» oder «meine Stärke». Name von zwei Personen (1. Chron. 6, 46; Neh. 11, 12). Vgl. Amoz.

277. Ana = Erhörung. 1.) Sohn des Seir und ein von ihm benannter edomitischer Stamm (1. Mose 36, 20; 1. Chron. 1, 38).

2.) Sohn Zibeons und Enkel von Seir (1. Mose 36, 2. 14. 24). Das Verbum «anah» = antworten (Ps. 55, 20), erhören (Ps. 3, 5; 4, 2; 22, 22) ist die Wurzel der Namen Anaja, Anath, Anathoth, Anthothija; vgl. Unni.

278. **Anab** = Traubenort, vielleicht ein Ort, der reich an Weinstöcken war. Stadt im Gebirge Judah (Jos. 11, 21; 15, 50). Der Ortsname erinnert an die große Traube aus der Nähe von Hebron (4. Mose 13, 22-25). Vgl. Anub und Eskol.

279. **Anacharath** = Schnauben, schnarchen. Stadt in Issaschar (Jos. 19, 19). Eine Ableitung von «nachar» = schnauben, schnarchen (Hi. 39, 20; Jer. 8, 16); vgl. Nahor, Nachor, Nacharai.

280. **Anaja** = Jahwe erhört. 1.) Levit, Esras rechte Hand (Neh. 8, 4). 2.) Jude, der mit Nehemia den Bund besiegelte (Neh. 10, 22). Vgl. Ana und die verwandten Namen.

281. **Anaka**, nach einer Vermutung eine Eidechsenart, vielleicht die große und starke Flußeidechse. Die Septuaginta übersetzt «mygale» = Spitzmaus. Moderne Ausleger deuten «Frettchen» (3. Mose 11, 30). Die Grundbedeutung des Wortes ist «Stöhnen, Angstruf» (Ps. 12, 6; 79, 11).

282. **Anammelek** = Anu ist König; assyrisch lautet der Name «Anu-Malik», Götze der Sipparener (2. Kön. 17, 31). Nach dem arabischen «ganam» = Herde wird «Anam» als «Sternherde Molochs» gedeutet. Vgl. Adrammelech.

283. **Anamim** = Rinderhirten. Ein nach Ägypten eingewandertes, semitisches Volk, das am Nil sesshaft war (1. Mose 10, 13; 1. Chron. 1, 11).

284. **Anan** = Gewölk (Neh. 10, 27). Es ist das Bild einer Volks- oder Heeresmenge (Hes. 30, 18; 38, 9); das Morgengewölk, ein Gleichnis des Vergänglichen (Hos. 6, 4). Nach anderer Auffassung ist der Name eine Kurzform von «Ananjah» = Schutz ist Jahwe, oder «Jahwe antwortete mir».

285. **Anani** = Abkürzung von Ananjah = Jahwe tritt entgegen (1. Chron. 3, 24). Vgl. Anan.

286. **Ananjah** = Jahwe tritt entgegen; Schutz ist Jahwe; «Jahwe antwortete mir».

1.) Vater von Maasejah (Neh. 3, 23).

2.) Ort im Stamme Benjamin (Neh. 11, 32). Die griechische Form in Neh. 3, 23 ist Ananias.

287. **Ananias** = griechische Form des hebräischen Chananjah = «Jahwe ist gnädig».

1.) Glied der Urgemeinde (Apostelg. 5,1-6).

2.) Jünger in Damaskus (Apostelg. 9, 10-17; 22, 12).

3.) Hoherpriester von Herodes eingesetzt (Apostelg. 23, 2; 24, 1). Vgl. Chanan, Chananjah, Hannah, Jochanan, Johannes.

288. **Anath** = Erhörung, Vater des Richters Samgar (Richt. 3, 31; 5, 6). Der Name erinnert an die Göttin «Anath», eine semitische Kriegsgöttin, dargestellt mit Helm, Schild, Speer und Streitaxt. Vgl. Beth-Anath, Anathoth.

289. Anathema = griechische Übersetzung des hebräischen «cherem» = Bann. Ursprünglich das Aufgestellte, besonders das den Göttern Geweihte, das Weihgeschenk (Luk. 21, 5). Im Neuen Testament ist es die Übersetzung des hebr. «cherem» = die Weihe einer Sache oder Person an Gott. Ein Lebewesen verfällt dem Tode, der Verfluchung oder Verwünschung (vgl. Apostelg. 23, 14; 1. Kor. 12, 3; 16, 22; Röm. 9, 3; Gal. 1, 8. 9). Vgl. Maranatha.

290. Anathoth = Erhöhrungen.

1.) Benjaminiter (1. Chron. 7, 8).

2.) Heimkehrer aus Babel (Neh. 10, 19). Vgl. Ana.

3.) Heimat des Propheten Jeremiah (Jos. 21, 18; Jer. 1, 1), als Ortsname ist Neigungen oder Abhänge zu deuten. Andere denken an einen Plural des Götternamens Anath. Anathothiter (2. Sam. 23, 27) stammen dorthier.

291. Andreas, griechisch «mannhaft, stark». Bruder des Simon Petrus, einer der zwölf Apostel (Matth. 4, 18). Vgl. die Anwendung in 1. Kor. 16, 13!

292. Adronikus = Mann des Sieges. Gläubiger jüdischer Herkunft, Verwandter und Mitgefangener des Paulus (Röm. 16, 7). Vgl. Nikanor, Nikolaus, Nikodemus, Nikopolis.

293. Aeneas = Gelobter, Gepriesener, Gelähmter, den Petrus heilte (Apostelg. 9, 33. 34). Das Verbum «aineo» = «loben, preisen» ist ein beliebter Ausdruck der Lukasschriften (vgl. Luk. 2, 13. 20; 19, 37; 24, 53; Apostelg. 2, 47; 3, 8. 9).

294. Anem = Zwei Quellen. Stadt im Stamme Issaschar (1. Chron. 6, 58). Vgl. Anim und die Ortsnamen mit der Vorsilbe «En» = Quelle.

295. Aner = Sproß, Wasserfall nach einer Erklärung, der Name ist aber ohne nachweisbares Stammwort.

1.) Kanaaniter und Verbündeter Abrams (1. Mose 14, 13. 24).

2.) Levitenstadt in Manasseh (1. Chron. 6, 70), wird sonst «Taanak» (s. d.) genannt (Jos. 21, 25). Statt Aner ist Anak gelesen worden, denn Resch (r) und das Koph (k) am Ende eines Wortes kann leicht verwechselt werden.

296. Aniam = Klage des Volkes, Seufzen des Volkes (1. Chron. 7, 19). Das Grundwort «anah» bedeutet «tief Atem holen, seufzen, klagen trauern» (Jes. 3, 26; 19, 8). Zu «am» = Volk vgl. Amhad, Ameid, Ammi und die folgenden Namen.

297. Anim eigentlich Ajanim = Quellen. Stadt im Gebirge Judah (Jos. 15, 50). Vgl. Anem.

298. Anna = griechische Form des hebräischen «Channah» = gnädig. Prophetin aus dem Stamme Asser zur Zeit der Geburt Christi (Luk. 2, 36). Vgl. Hannah und die Hinweise.

299. Annas = griechische Schreibweise des hebräischen «Chanan» = gnädig; auch Kurzform von Ananias (s. d.). Hoherpriester der Juden zur

Zeit Christi und Schwiegervater des Kaiphas (Luk. 3, 2). Jesus hatte sich vor ihm zu verantworten (Joh. 18, 13). Vgl. Hannah und die verwandten Namen.

300. **Aenon** entspricht dem hebräischen «Enon» von «ajin» = Quelle abgeleitet, es bedeutet Quellenreich (Joh. 3, 23). Vgl. Enaim, Enam, und die Ortsnamen mit «En» = Quelle.

301. **Anthothja** eigentlich Anthothijah = Erhörungen Jahwes (1. Chron. 8, 24). Vgl. Annah, Anath, Anathoth.

302. **Antichrist** = Widerchrist. Der Name steht nur 1. Joh. 2, 18, 22; 4, 3; 2. Joh. 7. Er ist nicht mit «falscher Christus» zu verwechseln (Matth. 24, 24). Daniel nennt ihn «das kleine Horn» (Dan. 7, 8; 8, 9), «der König des grausamen Aussehens» (Dan. 8, 23), «Der Fürst der kommt (Dan. 9, 26), «der eigenwillige König» (Dan. 11, 36). Im Neuen Testament heißt er «der Mensch der Sünde», «der Sohn des Verderbens», «der eine Gottlose» (2. Thess. 2, 3-8), «das Tier» (Offb. 13, 1-10).

303. **Antiochien** = Rächerin, Verfolgerin. Gegründet von Seleukus Nikanor, benannt nach dessen Vater Antiochus.

1.) Stadt in Syrien (Apostelg. 11, 20).

2.) Stadt in Pisidien (Apostelg. 13, 14; 14, 19; 2. Tim. 3, 11).

304. **Antipas** = Gegen alles; nach anderer Ansicht eine Abkürzung von Antipatros = an Stelle des Vaters. Märtyrer von Pergamos (Offb. 2, 13).

305. **Antipatris** = Widersacher des Vaters, andere Deutung «an Stelle des Vaters». Stadt am Mittelmeer, nahe bei Joppe. Von Herodes dem Großen zu Ehren seines Vaters Antipater benannt (Apostelg. 23, 31).

306. **Anub** = Verbunden; anub = verbinden, wovon Traube, Beerenbündel (Enab) abgeleitet ist. Nachkomme Judahs (1. Chron. 4, 8). Vgl. Anab.

307. **Apelles** = ohne Haut, ohne Fell; vgl. das plattdeutsche Pelle. Gläubiger in Rom (Röm. 16, 10).

308. **Apharsakiter** oder Apharsathkiter = alteranisch «die geringen Gebieter, die niederen Gebieter». Die Septuaginta bezeichnet sie als «Apharsachaioi». Man will die medischen «Parsua» damit benannt sehen. Es soll ein medischer Stamm sein, den die Annalen Sanheribs erwähnen, die mit den Elamitern verbündet waren. Nach Esr. 4, 9; 5, 6; 6, 6 sind es Kolonisten der medisch-persischen Grenze, die durch die Assyrer in Samaria angesiedelt wurden.

309. **Apharsiter** ist mit den beiden vorigen Namen identisch, nur daß dort eine Erweiterung des Affixes «ka» stattgefunden hat, wodurch ein Adjektiv gebildet wird (Esr. 4, 9).

310. **Aphhek, Aphlk** = Feste, Burg; nach anderer Erklärung «Einschließung, Umringung». Das Grundwort «aphag» = stark, fest machen, bezwingen gelangt in 1. Sam. 13, 12; 1. Mose 43, 31; 45, 1; Jes. 42, 14; 63, 15; 64, 11 zur Anwendung.

- 1.) Stadt in Asser (Jos. 13, 4; 19, 30; Richt. 1, 31).
- 2.) Stadt nahe bei Mizpa (1. Sam. 4, 1).
- 3.) Stadt in der Nähe von Jesreel (1. Sam. 29, 1; 1. Kön. 20, 26. 30).
311. **Apheka** = Feste, Burg, Stadt auf dem Gebirge Judah (Jos. 15, 53).
312. **Aphlisch** = Keuchend, streitend. Ahnherr Sauls (1. Sam. 9, 1). Der Name ist von «puch» = wehen, blasen, anfachen, streben abgeleitet (Hohel. 2, 17; 4, 6; Hes. 21, 36; Spr. 29, 8; Ps. 12, 6; 10, 5).
313. **Apollonia** = dem Apollo gehörig. Stadt in Mazedonien, durch die Paulus und Silas auf ihrer Reise von Philippi nach Thessalonich kamen (Apostelg. 17, 1). Die Stadt war dem Apollos geweiht, dem Sohne Jupiters von Latona. Er galt als Erfinder des Bogenschießens, der Weissagung, der Heilkunde, der Musik und Dichtkunst. Später wurde er mit dem Sonnengott identifiziert.
314. **Apollon** = Verderber. Gelehrter Jude aus Alexandrien und Mitarbeiter des Apostels Paulus (Apostelg. 18, 24).
315. **Apollyon** = griechisch verderbend, ein Verderber. Der Engel des Abgrundes (Offb. 9, 1). Der Name ist mit dem hebräischen Abaddon (s. d.) identisch.
316. **Appaim** = Nasenlöcher, Nase, Zorn (1. Chron. 2, 30. 31). Der Name ist eine Dualform von «aph» = Nase, Schnauben. Diese Dualform wird in 1. Mose 19, 1; 42, 6; 1. Sam. 1, 5; Spr. 14, 17 angewandt.
317. **Appia** = Hervorbringende. Gläubige Frau, vielleicht vom Hause Philêmons (Phil. 2).
318. **Appii-Forum** = Markt des Appius. Ein von Censor Appius Claudius im Jahre 312 v. Chr. gegründeter Marktflecken in Latium, an der linken Seite der Via-Appia, mitten in den pomptinischen Sümpfen, südöstlich von Rom (Apostelg. 28, 15). Luther übersetzt «Appifor».
319. **Aquila** = Adler. Ein mit Paulus befreundeter Jude (Apostelg. 18, 2), Mann der Priscilla oder Priska. Interessant ist die lateinische Wendung: «aquilae senectus» = «ewig junge Adlerkraft» für ein frisches, rüstiges, hohes Alter (vgl. Ps. 103, 5).
320. **Ar** = Stadt (4. Mose 21, 15; 5. Mose 2, 9; 18, 29); vollständig **Ar-Moab** = Stadt Moabs (4. Mose 21, 28; Jes. 15, 1). Moabitische Hauptstadt, am Südrande des Arnon (4. Mose 22, 26) am Wasser (4. Mose 21, 15) im Flußtal (Jos. 12, 2; 13, 9). Griechisch heißt darum die Stadt «Areopolis» = Flußstadt. Vgl. die Namen mit «Ir» und «Kerjioth» was beides Stadt bedeutet.
321. **Ara** = Löwe, vielleicht von «Ari» abgeleitet (1. Chron. 7, 38). Vgl. Ariel.
322. **Arab** = Hinterhalt. Stadt im Gebirge Judah (Jos. 15, 52). Das Grundwort «arab» = sich auf die Lauer legen (1. Sam. 15, 5).
323. **Araba** = Steppe, Wüste. Heiße Niederung zu beiden Seiten des Jordan, über das Tote Meer hin bis zur Ostbucht des Roten Meeres (5. Mose 1, 1; Jos. 3, 16; 12, 3; 2. Kön. 14, 25).

324. **Araber** = Steppen- oder Wüstenbewohner (2. Chron. 17, 11; 21, 16; 22, 1; 26, 7). Man vergleiche die sinnreiche Wortfolge in Jes. 21, 13: «Last über Arabien: Im Walde am Abend (baerab) werdet ihr übernachten, ihr Wanderer von Dedanim!»

325. **Arabien** = Dunkelland (?) (1. Kön. 10, 15; Jes. 21, 13). Bestehend aus Peträa, dem Sinai, Idumäa und der Umgebung des Gebirges Seir.

326. **Arach** = Er ist gewandert. Name von drei Personen (Esr. 2, 5; Neh. 6, 18; 7, 10; 1. Chron. 7, 39).

327. **Arad** = fliehen oder flüchtig. Die Ableitung «Arod» = Wildesel (Hi. 39, 5) bezeichnet das Tier als scheu und flüchtig. Vgl. Irad. Sinnverwandt ist «Piream».

1.) Kanaanitische Königsstadt (4. Mose 21, 1; 33, 40; Jos. 12, 14; Ri. 1, 16).

2.) Ein Benjaminite (1. Chron. 8, 15).

328. **Arah** siehe Arach!

329. **Araloth** = Vorhäute. Hügel unweit Gilgal, auf welchem die Israeliten beschnitten wurden (Jos. 5, 3). Vgl. Vorhaut des Herzens (5. Mose 10, 16; Jer. 4, 4; Röm. 2, 25-29).

330. **Aram** = Hochland? 1.) Seßhafte Völker in Syrien, Mesopotamien bis zu den oberen Tigrisebenen und Tallandschaften innerhalb des Taurus, es sind Aramäer oder Syrer (Richt. 3, 10; 1. Kön. 10, 29; 11, 25; 15, 18).

2.) In 1. Mose 10, 22 ist Aram Vater von vier Nachkommen: Uz, Chul, Gether, Masch.

3. Es werden verschiedene Gebiete unter diesem Namen zusammengefaßt: Aram-Nacharaim = Aram des Flußpaares oder Mesopotamien (s. d.) (1. Mose 24, 10; 5. Mose 23, 5; Richt. 3, 8; Ps. 60, 2); Paddan-Aram, Aram-Damaskus, Aram-Zobah, Aram-Beth-Rechob, Aram-Maakah, Geschur be Aram.

4.) Name von zwei Personen (1. Mose 22, 21; Matth. 1, 3).

331. **Aram-Maaka**: das an den Fuß des Hermon anstoßende Syrien (1. Chron. 19, 6). Vgl. Maaka und Abel-Beth-Maakah.

332. **Aramäer** = Syrer (2. Kön. 5, 20) und Mesopotamier (1. Mose 25, 20; 5. Mose 26, 5).

333. **Aramäisch** = aramäische Sprache (Jes. 36, 11; Dan. 2, 4; Esr. 4, 7). Die Septuaginta übersetzt ständig «syrisch». Vgl. 1. Mose 31, 47 mit dem aramäischen Wort Jegar-Sahadutha, und Jer. 10, 11 in dieser Sprache. Die Abschnitte Dan. 2, 4 bis 7, 28; Esr. 4, 8 bis 6, 18; 7, 12 bis 26 sind in diesem südwestlichen Dialekt überliefert. Jesus bediente sich dieser Sprache. Vgl. Abba, Eloi, Manna, Talitha (Maranatha).

334. **Aran** = Gemse (1. Mose 36, 28; 1. Chron. 1, 42). Nach seiner Grundbedeutung: munter, fröhlich sein, auch schnell. Vgl. Ornau, Arnau!

335. **Ararat** = Spiegel = hara-haroithi Berg des Gebirges (1. Mose 8, 4; Jer. 51, 27). Die Perser nennen ihn Kuh-l-Nuh oder Gebirge des Noah.

336. **Arariter** (eigentlich Harariter) = Gebirgsbewohner (2. Sam. 23, 33), vom Gebirge Ephraim oder Judah. Vgl. Harariter mit Hor, Hara, Harel.

337. **Arawna** = fröhlich; Name eines Jebusiters (2. Sam. 24, 20), nach verbesserter Lesart «Awarnah» (2. Sam. 24, 16) und «Aranjah» (2. Sam. 24, 18). Die Chronika hat dafür «Ornan» (1. Chron. 21, 15).

338. **Arba** = Viereckig, vierschrötig; Name eines der riesenhaften Enakiter (Jos. 14, 15; 15, 13; 21, 11); vgl. Kirjath-Arba!

339. **Arbathiter** = aus Beth-Araba herkommend. Zwei Personen (2. Sam. 23, 31; 1. Chron. 11, 32).

340. **Arbeh** = Heuschrecke. Der Name bedeutet nach seiner Wurzel «rabah» = «viel», um die Menge anzudeuten. Es ist wohl die Zugheuschrecke gemeint (*Gryllus migratorius*) (2. Mose 10, 4; 3. Mose 11, 22; Jos. 1, 4; Ps. 78, 46). Die Heuschreckennamen: Selaam, Hargol, Hagob, bezeichnen Hauptarten der Heuschrecken, aber keine Entwicklungsstufen derselben Art (vgl. Joel 2, 25).

341. **Arbeel** = siehe Beth-Arbel.

342. **Arbiter** = ein Gebürtiger aus Arab, einer Stadt im Gebirge Judah (2. Sam. 23, 35). In 1. Chron. 11, 37 steht dafür Naarai; vielleicht verschrieben aus Paarai (vgl. 2. Sam. 23, 35).

343. **Archelaus** = Fürst des Volkes. Der älteste Sohn Herodes des Großen und seines Weibes Malthace, regierte von 4 vor Chr. bis 6 nach Chr. (Matth. 2, 22).

344. **Archippus** = Beherrscher der Pferde, Stallmeister. Gläubiger in Kolossä (Kol. 4, 16; Phil. 2). Vgl. Philippus.

345. **Ard** = Deutung unsicher. Die Erklärung «Wildesel» entspricht nicht der Schreibweise, es müßte sonst «Addar» heißen. Nachkommen von Benjamin (1. Mose 46, 21; 4. Mose 26, 40); in 1. Chron. 8, 3 steht dafür Addar. Von Ard stammen die Arditer (4. Mose 26, 40).

346. **Ardon** = Höckerig, bucklig. Mann aus Judah (1. Chron. 2, 18). Vgl. Arodi.

347. **Arell** = Heldensohn. Sohn des Gad (1. Mose 46, 16; 4. Mose 26, 17). Von ihm stammen die Areliter (4. Mose 26, 17). Vgl. Ariel, Arjeh.

348. **Areopag** = Hügel des Ares (Mars). Ein Hügel westlich von der Akropolis in Athen. Er war dem Ares, dem Kriegsgott geweiht, dessen Tempel dort stand. Hier tagte der Gerichtshof der Athener (Apostelg. 17, 19).

349. **Areopagit** = Richter der vornehmsten Richtstätte Athens (Apostelg. 17, 34).

350. **Aretas** = Tugendsam, tüchtig, tapfer. Schwiegervater des Herodes Antipas (2. Kor. 11, 32). Viele arabische Fürsten hatten diesen Namen.

351. **Argob** = vielleicht steinig. Ist von regeb = Erdscholle, Erdklumpen (Hi. 21, 33; 38, 38) hergeleitet. Eine Gegend der Schollen.

1.) Teil von Basan (5. Mose 3, 4, 13; Jos. 13, 13; 1. Kön. 4, 13); welcher 60 Städte enthielt.

2.) Ein Mörder des Königs Pekahjah von Israel (2. Kön. 15, 25).

352. **Ardai** = (altpersisch ariyadaya) Lust des Hari; andere übersetzen Gabe des Pfluges, oder des Stiers». Neunter Sohn Hamans (Esth. 9, 9).

353. **Aridatha** = pers. ariya dâta = Sohn des Hari; andere übersetzen: «von Hari gegeben.» Sechster Sohn von Haman (Esth. 9, 8).

354. **Arji** siehe Arjeh.

355. **Ariel** = zusammengesetzt aus Ari und El = Löwe Gottes. Araber und Perser legten diesen Namen tapferen Männern bei (vgl. 2. Sam. 23, 20; 1. Chron. 11, 22). Vgl. **Arel**!

1.) Name Jerusalems als einer Heldenstadt (Jes. 29, 1. 7).

2.) Nach Hes. 43, 15. 16 heißt so der Brandopferaltar, was dann mit «Feuerherd Gottes» zu deuten ist.

3.) Personennamen (Esr. 8, 16).

356. **Arieliter** siehe Areli.

357. **Arimathia** = das hebräische Ramathaim mit Artikel (vgl. 1. Sam. 1, 1), die Septuaginta Armathaim, der Geburtsort Samuels. Es hat die gleiche Bedeutung wie Ramah = Höhe (Matth. 27, 57). Ist mit Ramathaim-Zophim identisch.

358 **Arloch** = assyrisch-chaldäischer Eigenname, akkadisch êri-aku, «Diener des Mondgottes».

1.) König von Ellasar (1. Mose 14, 1. 9).

2.) Oberster am babylonischen Hofe (Dan. 2, 14).

359. **Arisai** = Sinn ungewiß. Sohn von Haman (Esth. 9, 9).

360. **Aristarchus** = Bester Fürst. Begleiter des Paulus auf seiner dritten Missionsreise durch Kleinasien (Apostelg. 19, 29; 20, 4; 27, 2; Kol. 4, 10; Phil. 24).

361. **Aristobulus** = Bester Ratgeber. Gläubiger in Rom (Röm. 16, 10).

362. **Arjeh** = Löwe, Genosse von Argob (2. Kön. 15, 25). Bezeichnung für einen mächtigen und grausamen Feind (Jes. 15, 9; Jer. 4, 7; Ps. 7, 4; 22, 14). Vgl. **Areli**, **Ariel**.

363. **Arkewiter** = aramäischer Völkernamen, von Erech hergeleitet (Esr. 4, 9). Einwohner von Orche in Chaldäa, die nach der Wegführung der Israeliten als Kolonisten nach Samaria versetzt wurden.

364. **Arkiter** = Geschlechtsname eines Stammes von Kanaan, Sohn des Ham, Bewohner in Arka, etwa 12 Meilen nördlich von Tripolis in Syrien (1. Mose 10, 17; 1. Chron. 1, 15). Alexander Severus wurde dort im Tempel Alexanders des Grossen geboren. Das Stammwort «arag» bedeutet im Aramäischen und Syrischen «fliehen», im Arabischen «weggehen, wandern». Arka wird mit «Flucht» und «Länge» übersetzt. Husai, Davids Freund, gehörte zu den Arkitem (2. Sam. 15, 32; 16, 16;

17, 5. 14; 1. Chron. 27, 33), vielleicht war er aus Arki gebürtig, einer Stadt an der Grenze von Joseph (Jos. 16, 2).

365. **Armagedon** = Berg Megiddo. Ein symbolischer Name aus 2. Chron. 35, 22 hergeleitet, für die letzte große Auseinandersetzung der Geister (Offb. 16, 16; vgl. Sach. 12, 11).

366. **Armoni** = zum Palast gehörig; Sohn von Saul (2. Sam. 21, 8). Armon bedeutet «Palast» (vgl. Jes. 32, 14; Jer. 30, 18; Am. 1, 4. 7. 10. 12).

367. **Arnan** = munter, fröhlich, auch schnell sein (1. Chron. 3, 21). Vgl. Aran, Arawna, Ornan.

368. **Arnon** = Rauschender Strom, Gießbach. Bach an der Südgrenze Kanaans gegenüber von Moab; entspringt in den Bergen Arabiens und fließt ins Tote Meer (4. Mose 21, 13. 14; 24, 26. 28; 22, 36; Jes. 16, 2; Jer. 48, 20).

369. **Arod** = Wildesel (?); andere übersetzen nach der Wurzel «jarad» Abstammung, Herkunft, Nachkommenschaft. Sohn des Gad (1. Mose 46, 16; 4. Mose 26, 17). Von ihm stammen die **Arodi** und die **Aroditer**.

370. **Aroer** = Entblößt, nackt. 1.) Altamoritische Stadt an der Nordseite des Arnon (5. Mose 2, 36; 3, 12; 4, 48; Jos. 12, 2; 13, 9. 16).

2.) Stadt in der Nähe von Rabbat-Ammon (Jos. 13, 25; Richt. 11, 33), am Bache Gad, einem Arme des Jabbok (2. Sam. 24, 5), von den Gaditen erbaut (4. Mose 32, 34).

3.) Stadt im Stamme Judah (1. Sam. 30, 28). Die **Aroeriter** stammen dorthier (1. Chron. 11, 44). Vgl. Maarath. Man vergleiche das sinnige Klangspiel: «are aroer» (Jes. 17, 2): «Verlassen sind die Städte der Aroer» und: «arer thithar ar» (Jer. 51, 58) = entblößt, sie wird entblößt. Es ergeht den Städten wie ihr Name sagt. Vgl. die Wortspiele zu den Städtenamen in Micha 1.

371. **Arpad** = Lager. Stadt und Gegend in Syrien, unweit Hamath, von eigenen Königen beherrscht (2. Kön. 18, 34; 19, 13; Jes. 10, 9; 36, 19; 37, 13; Jer. 49, 23). Die Anwendung der Wurzel rapad = Lager bereiten in Hohel. 2, 5; Vgl. Raphidim.

372. **Arpaksad** = Name eines Semiten und eines semitischen Landes und Volkes (1. Mose 10, 22. 24; 11, 10; 1. Chron. 1, 17. 24). Es wird mit der assyrischen Provinz «Arrapachitis» verglichen. Keilinschriftlich heißt es «arapcha», womit die Angabe des Josephus (Jos. Ant. I, 6. 4) stimmt, daß von Arpaksad die Chaldäer stammen. Die Deutungen: «Gebiet der Chaldäer» und «Festung der Chaldäer» sind zweifelhaft. Die Auslegung nach dem sanskritischen «Arjapakschatâ = das Arien zur Seite liegende» ist auch unwahrscheinlich.

373. **Arphaxad** (hebr. Arpaksad) = Sohn des Sem nach dem Geschlechtsregister Christi (Luk. 3, 36). Luther Arphachsad.

374. **Artasasta** = in verschiedener Schreibweise aus dem altpersischen Artakhschathrâ entstanden. Der letzte Teil des Namens ist das zendische Khschathra = Reich; der erste Bestandteil «arta», der in ver-

schiedenen Namen Persiens vorkommt (Artabanus, Artaphernes, Artabazus) entspricht dem zendischen «arêta» oder «êrêta», = hebr. «ehrwürdig». Der Name bedeutet: «Erhabenes Reich besitzend.» Die Griechen bildeten aus diesem Namen «Artaxerxes»; Herodot deutet ihn: «der große Krieger» (Herod. 7, 61; 6, 98). Die Hebräer nennen ihn: «Arthaschaschtha». Diesen Namen führte Artaxerxes Longimanus, in dessen 7. Regierungsjahr Esra (7, 1; 8, 1) nach Palästina kam, von dessen 20 bis 32 Jahre Nehemiah die dortige Statthalterschaft führte (Neh. 2, 1; 5, 14; 13, 6). Die Meinung, unter dem Artaschasta in Esr. 4, 7 Pseudo-Smerdes zu verstehen, ist unhaltbar.

375. **Artemas** = wohl oder gesund. Andere deuten den Namen als Kurzform von Artemidoros = Geschenk der Artemis. Begleiter von Paulus (Tit. 3, 12).

376. **Artemis** = Göttin der Jagd, entspricht der römischen Mondgöttin «Diana». Sie war eine Zwillingschwester von Apollo. Keuschheit und Jungfräulichkeit waren in ihr verkörpert. Sie war dargestellt als ein schlankes, anmutiges Mädchen, mit einem Köcher auf der Schulter, einem Bogen oder Wurfspieß in der rechten Hand und hält einen angebundenen Jagdhund. Die asiatische Artemis, die Diana der Epheser, hat keine Verbindung mit der Artemis der klassischen Mythologie, sondern der Muttergöttin in Kleinasien, bekannt als Cybele, die große Mutter. Sie wurde besonders in Ephesus als Göttin der Fruchtbarkeit verehrt (Apostelg. 19, 24).

377. **Arubboth** = Fenster (vgl. Pred. 12, 3;), Schleusen (1. Mose 7, 11; 8, 2; 2. Kön. 7, 19; Jes. 24, 18; Mal. 3, 10), Taubenschlag (Jes. 60, 8), Gitter (Hos. 13, 3). Ort, wahrscheinlich in Judah (1. Kön. 4, 10).

378. **Aruma** = Höhe. Vielleicht mit Rumah identisch (2. Kön. 23, 36). Eine Stadt nahe bei Sichem. Vgl. alle Namen mit «ram» und seinen Ableitungen!

379. **Arwad** = Umherschweifen. Inselstadt Aradus an der Küste Phöniziens nördlich von Tripolis. Eine ganz mit Häusern besetzte hohe Felseninsel. Die Stadt wurde im 8. Jahrh. v. Chr. von sidonischen Flüchtlingen angebaut. Die Bewohner sind ein kanaanitische Stamm (1. Mose 10, 18; 1. Chron. 1, 16). Hesekeil erwähnt die Aradier als Seeleute und Krieger (Hes. 27, 8, 11). Der Name wird von der Wurzel «rud» = umherschweifen abgeleitet. Der Ausdruck findet seine Anwendung auf das Volk, das sich Gott entzogen hat, und frei seiner Lust nachläuft (Jer. 2, 31; Hos. 12, 1) und im Segen Esaus (1. Mose 27, 40) wird er angewandt. Die **Arwaditer** stammen daher.

380. **Arza** = Erde; andere übersetzen «fest», Ergötzen. Nach der Wurzel «razaz» und «razah» ist das auch möglich. Hofmeister des Königs Ela (1. Kön. 16, 9). Vgl. Rizzia und Tirzah.

381. **Asa** = Arzt, aram. Myrthe. 1.) König von Judah, Urenkel von Salomoh (1. Kön. 15, 8; 2. Chron. 14 ss).

2.) Sohn des Elkana (1. Chron. 9, 16). Andere Schreibweise «Asas» =

stark, mächtig (1. Chron. 5, 8). Nach der hebr. Wurzel «aschah = heilen, trösten» vgl. Josiah! Vgl. Hadassa!

382. **Asabthani** = Du hast mich verlassen! Teil von Christi Kreuzes-Wort (Matth. 27, 46; Mark. 15, 34); im griechischen Text des Neuen Testaments in aramäisch mitgeteilt: «sabachthani». Im Alten Testament steht diese Wendung noch in 5. Mose 28, 20; Ps. 22, 2. Vgl. nach dem Grundwort «asab» = verlassen den Namen Asubah!

383. **Asael (Asahel)** = Gott hat geschaffen.

1.) Sohn der Zerujah, der Schwester Davids (2. Sam. 2, 18-32; 3, 27. 30; 1. Chron. 2, 16; 11, 26; 27, 7).

2.) Levit zur Zeit von Josaphat (2. Chron. 17, 8).

3.) Levit unter Hiskiah (2. Chron. 31, 13).

4.) Vater von Jonathan (Esr. 10, 15). Vgl. Baasejah, Jaasai, Jaasiel, Maasai, Maasejah, Asiel, Asajah, Elasa, vgl. auch Hasael und Pedazur!

384. **Asaja** = Jahwe hat geschaffen. 1.) Diener des Königs Josiah (2. Kön. 22, 12. 14; 2. Chron. 34, 20).

2.) Nachkomme von Simeon (1. Chron. 4, 36).

3.) Enkel von Merari (1. Chron. 6, 30).

4.) Nachkomme von Merari (1. Chron. 15, 6. 11).

5.) Ein Siloniter in Jerusalem (1. Chron. 9, 5). Vgl. die verwandten Namen unter Asahel. In Neh. 11, 5 heißt der Name Maaseja.

385. **Asan** = siehe Aschan.

386. **Asanja** = Ohr Jahwes, oder Jahwe erhört (Neh. 10, 10). Die Anwendung dieses Namens in Psalm 5, 2; 17, 1; 39, 13; 54, 4; Hi. 9, 16. Vgl. Osni, Jaasanja, Asnoth-Tabor.

387. **Asaph** = Sammler. 1.) Ein Levit, Gesangmeister Davids und Dichter (1. Chron. 6, 24; 15, 17; 16, 5; 2. Chron. 29, 30). Er ist Verfasser von 12 Psalmen (Ps. 50. 73-83). Seine Nachkommen, die Söhne Asaphs, erscheinen noch zu Esras und Nehemias Zeit als Tempelsänger (Esr. 2, 41; 3, 10; Neh. 7, 44; 11, 22).

2.) Kanzler unter Hiskiah (2. Kön. 18, 18. 37; Jes. 36, 3. 22).

3.) Levit nach dem Exil (1. Chron. 9, 15).

4.) Nachkomme von Kehath (1. Chron. 26, 1).

5.) Aufseher am Königlichen Hof in Palästina unter dem König von Persien (Neh. 2, 8). Vgl. Abiasaph, Agur. Vgl. auch die sinnverwandten Namen unter Joseph!

388. **Asareel** = Gott ist vereinigt. Sohn von Jehallelel, stammt von Judah durch Kaleb (1. Chron. 4, 16). Vgl. Asriel.

389. **Asarela** siehe Ascharela.

390. **Asar-Haddon** siehe Eser-Haddon.

391. **Asarja** = Jahwe hilft. Oft vorkommender hebräischer Name von Fürsten und in den Familien Eleasars; in den nachexilischen Geschichtsbüchern häufig erwähnt. Es sind 28 Personen, die diesen Rufnamen haben:

1.) Sohn von Zadok (1. Kön. 4, 2). 2.) Sohn von Nathan (1. Kön. 4, 5). 3.) Sohn von Amaziah (2. Kön. 14, 21; 15, 1-27; 1. Chron. 3, 12). 4.) Ein Mann aus Judah (1. Chron. 2, 8). 5.) Sohn von Jehu (1. Chron. 2, 38. 39). 6.) Sohn von Achimaaz (1. Chron. 6, 9). 7.) Sohn von Jochanan (1. Chron. 6, 10. 11). 8.) Sohn von Hilkiah (1. Chron. 6, 13. 14; 9, 11; Esr. 7, 1). 9.) Levit aus der Familie Kehath (1. Chron. 6, 36). 10.) Prophet, Sohn von Oded (2. Chron. 15, 1). 11.) Sohn von König Josaphat (2. Chron. 21, 2). 12.) Ein anderer Sohn von Josaphat (2. Chron. 21, 2). 13.) Sohn von Joram (2. Chron. 22, 6). 14.) Ein Sohn Jorams, der am Sturz von Athaliah half (2. Chron. 23, 1). 15.) Sohn von Obed (2. Chron. 23, 1). 16.) Hoherpriester zur Zeit Ussias (2. Chron. 26, 17. 20). 17.) Sohn von Jochanan und Haupt des Stammes Ephraim (2. Chron. 28, 12). 18.) Vater von Joel und ein Kehathiter (2. Chron. 29, 12). 19.) Sohn von Jehaleel (2. Chron. 29, 12). 20.) Priester zur Zeit Hiskiahs (2. Chron. 31, 10. 13). 21.) Sohn von Marajoth (Esr. 7, 3). 22.) Sohn von Maasejah (Neh. 3, 23. 24). 23.) Israelite, der mit Serubabel heimkehrte (Neh. 7, 7), heißt auch Serajah. 24.) Priester, der das Gesetz erklärte (Neh. 8, 7). 25.) Priester, der den Bund versiegelte (Neh. 10, 2). 26.) Prinz von Judah (Neh. 12, 33). 27.) Sohn von Hoschajah (Jer. 43, 2). 28.) Ursprünglicher Name von Abednego, einem Freunde des Propheten Daniel (Dan. 1, 6. 7. 11. 19; 2, 17). Vgl. nach der Wurzel «asar» = helfen, beistehen, die Namen: «Eser, Esra, Asareel, Esri, Esriel, Asrikam, Elieser, Lazarus, Joeser, Abieser, Achieser.

392. **Asas** = Stark, mächtig. Vielleicht eine Kürzung von Asasja. Ein Rubeniter (1. Chron. 5, 8). In der Elberfelder Bibel irrtümlich mit Apostroph. Vgl. nach der Wurzel «asas» = stark, festmachen, die Namen Ussa, Assah, Asasja, Ussiel, Ussija, Ussi, Asisa, Asbuk, Asgad, Asmaweth, Assan, mit der verwandten Wurzel «asah» = stärken, trösten, die Namen: «Gaza, Jaasiel, Jaasija, Maaseja, Asgad.

393. **Asasel** = eine erweichte Verdoppelungsform aus «asasel» von «asal» = entfernen, sich entfernen. Der Ausdruck findet sich nur in der Beschreibung des Ritus des großen Versöhnungstages (3. Mose 16, 8. 10. 26). Die Erklärung des schwierigen Wortes ist strittig. Es wird als Name des bösen Geistes gefaßt, der in der Wüste haust (vgl. 3. Mose 16, 10. 21); der Name soll bedeuten: «den man von sich weist, entfernt, oder der sich entfernt hat» (von Gott), d. i. der Satan. Diese Deutung ist anfechtbar, weil der Satan nirgends so heißt. Es ist wohl das Richtigste, auf den Sinn der ältesten Übersetzungen zu achten. Die Septuaginta übersetzt: «völlig wegsendend», «der da getrennt ist». Aquila überträgt: «der da preisgegeben ist, der da weggeschickt ist, der da überwältigt ist»; Symmachus übersetzt: «der Weggehende, der Entfernte». Es liegt darin der Gedanke, daß mit der Wegsendung des Bockes auch die Sünde von dem entsühnten Volke weggenommen ist. Vgl. Asel.

394. **Asasja** = Jahwe macht stark. 1.) Levit und Harfenspieler (1. Chron. 15, 21).

- 2.) Vater von Hosea, einem Prinzen von Ephraim (1. Chron. 27, 20).
3.) Levit und Aufseher über die Geschenke für den Tempel (2. Chron. 31, 13). Vgl. Asas und die dort angegebenen Namen.

395. **Asbai** siehe Esbai.

396. **Asbel** siehe Aschbel.

397. **Asbea** siehe Aschbea.

398. **Asbuk** = Starkwädig. Vater von Nehemia, aber nicht des Statthalters (Neh. 3, 16). Vgl. Asas und die verwandten Namen.

399. **Aschan** = Rauch. Levitenstadt in Simeon (Jos. 15, 42). Sonst Kor-Aschan oder Bor-Aschan. Der Ausdruck «aschan» = ineinander sich windende Rauchsäulen (2. Mose 19, 18; Ps. 104, 32; 144, 5), werden auf den Zorn Gottes übertragen (5. Mose 29, 19; Ps. 74, 1; 80, 5); vom göttlichen Zornfeuer (Jes. 66, 5; Ps. 18, 9); und vom heranwälzenden feindlichen Heer (Jes. 14, 31).

400. **Ascharela** = «Aufrecht gegen Gott», oder «Gott hat mit Freude erfüllt», es wird das arabische «ashira» = fröhlich damit verglichen. Ein Sohn von Asaph (1. Chron. 25, 2); er heißt auch **Jescharela** (1. Chron. 25, 14).

401. **Aschbea** = Eidschwur. Nach der Wurzel «schaba» = schwören, vgl. die Namen: Scheba, Bath-Scheba, Elischeba, Elisabeth, Joseba, Beer-Scheba, Schibeah. Andere deuten: «Mann des Baal» und: Laß mich rufen wie ein Zeuge! Die Glieder der Familie waren Weber (1. Chron. 4, 21).

402. **Aschbel** = Herabführender Weg. Nach der Wurzel «schabel» = herabhängen. Vgl. Schibboleth. Andere meinen, der Name wäre eine Abkürzung von Eschbaal. Mann des Baal. Sohn Benjamins (1. Mose 46, 21). Von ihm stammen die Aschbeliter (4. Mose 26, 38).

403. **Aschera** = Die Glückliche, Glückbringende. Große semitische Fruchtbarkeitsgöttin. Die gleiche Göttin heißt auch, «Astaroth» oder «Astareth». Man hält auch «Aschera» als Bezeichnung für Heiligtümer der weiblichen Gottheit, für Säulen oder Bäume, nach der Ethymologie «ein Aufgerichtetes». Wenn von einem Bild (1. Kön. 15, 13; 2. Chron. 15, 16; 2. Kön. 21, 7), von Geräten (2. Kön. 23, 4), Zelten (2. Kön. 23, 7) und Propheten der Aschera (1. Kön. 18, 19) die Rede ist, bezeichnet der Name eine Göttin. Die Mehrzahl «Ascheroth» und «Ascherim» ist an vielen Stellen die Bezeichnung für Bildsäulen.

404. **Aschhur** = Schwärze, Schwarzer. Nach dem Stammwort «schachar» = schwarz sein, Morgengrauen, suchen vgl. Sichor, Secharja, Sekarja, Aschur. Vater Thekoas (1. Chron. 2, 24; 4, 5).

405. **Aschima** = Himmel. Der Name wird mit dem persischen, asmân, zend. açmano = Himmel verglichen. Ein Götze, der durch das Volk von Hamath angebetet wurde, der in Samaria eingeführt wurde, durch

die Kolonisten, die Salmaneser hier ansiedelten um 720 v. Chr. Nach jüdischer Tradition hatte die Gottheit die Gestalt eines kahlen Bockes (2. Kön. 17, 30).

406. **Aschkenas** = Roßmelker; andere übersetzen: «Feuer, das sich ausbreitet». Nordasiatisches Volk, das von Gomer abgeleitet wird (1. Mose 10, 3; 1. Chron. 1, 6) und in der Nachbarschaft von Armenien zu suchen ist (Jer. 51, 27). Die Anwendung der Juden von Askenas auf Deutschland entbehrt jeden historischen Grundes. (Vgl. Homer, Ilias XIII, 5!)

407. **Aschna** = Die Starke, Feste. Zwei Städte im Stamme Judah (Jos. 15, 33. 43).

408. **Aschpenas** = Roßnase. Oberster der Eunuchen am Hofe Nebukadnezars (Dan. 1, 3).

409. **Aschterothiter** = Einwohner von Astaroth (1. Chron. 11, 44).

410. **Aschur** = Schwärze (1. Chron. 2, 24). Vgl. Aschhur!

411. **Aschwath** = Fest sein, Festigkeit oder geschmiedet. Sohn von Japhlet, Nachkomme von Asser (1. Chron. 7, 33).

412. **Asdod** = Feste, stark, gewaltig. Nach der Wurzel «schadad» = stark, gewaltig, vgl. die Namen: «El-Schaddai, Schedeur, Ammi-schaddai, Zurischaddai. Eine der fünf Hauptstädte der Philister (Jos. 11, 22; 15, 46; 1. Sam. 15, 1; Jes. 20, 1). Die Asdoditer stammen dorthier.

413. **Asdodisch** = in der Sprache der Stadt Asdod, einer Hauptstadt Philistäas (Neh. 13, 24).

414. **Aseka** = Berg, Spalte, Neubruch. Stadt in der Ebene Judah (Jos. 10, 10; 15, 35; 1. Sam. 17, 1; Neh. 11, 30; 2. Chron. 11, 9; Jer. 34, 7).

415. **Asel** = eigentlich Eben-Haesel = Stein des Weggangs. Andere übersetzen Asel mit «Trennung, Abschied». Vgl. Asasel! Gedenkstein nahe der Residenz Sauls, wegen der Szene des letzten Abschieds von David und Jonathan. Ein Steinhaufe zwischen Rama und Nob (1. Sam. 20, 19). Vgl. zu Eben die Ortsnamen: Eben-Ezer, Eben-Bohan, Eben-Hassocheleth!

416. **Aser** = eigentlich Ascher = Glückseligkeit. Achter Sohn Jakobs, der zweite von Silpa, der Magd von Lea. Vgl. die Anspielung: «Ich Glückselige, die Töchter werden mich glücklich preisen» (1. Mose 30, 13). Die gleiche Wendung steht noch Hi. 29, 11; Ps. 72, 17; Mal. 3, 12. 15; vgl. noch die Anspielung auf 1. Mose 30, 13 im Lobgesang der Maria (Luk. 1, 48). Aschre = Glückseligkeiten kommt oft in den Psalmen vor (Ps. 1, 1; 2, 12; 32, 1. 2; 33, 12) und die Seligpreisungen der Bergpredigt (Matth. 5, 1-11) werden hebräisch so ausgedrückt. Vgl. das Schlußwort im Segen Mosehs (5. Mose 33, 29)! Vgl. Felix!

417. **Aseriter** = Nachkommen von Aser (Richt. 1, 32).

418. **Asgad** = Mächtiger Bote, oder Gad ist mächtig. Andere übersetzen: Anbetung, Bittgesuch, Kraft des Glückes.

1.) Gründer einer Familie die mit Esra und Serubabel heimkehrte (Esr. 2, 12; Neh. 7, 17).

2.) Heimkehrer aus dem Exil (Esr. 8, 12).

3.) Familienhaupt der Juden, das den Bund versiegelte (Neh. 10, 15). Vgl. Asas und Gad mit den verwandten Namen!

419. **Ashur** siehe Aschur!

420. **Asiarch** = Oberster von Asien. Einer der zehn im Herbst von den reichsten Provinzialen erwählten Vorstände der religiösen Spiele zu Ehren der Götter und des römischen Kaisers. Der Prokonsul wählte ihn aus den Zehn (vgl. Strabo XIV, 1. 42). Es gab Bithynarchen, Syriarchen, Lykiarchen. Einige Asiarchen waren mit Paulus befreundet (Apostelg. 19, 31).

421. **Asiel** = Von Gott geschaffen. Vater des Seraja (1. Chron. 4, 35). Vgl. Asael (Asahel) mit verwandten Namen! Nach anderer hebräischer Schreibweise bedeutet **Asiel** = meine Stärke ist Gott. Vgl. Asas mit den verwandten Namen.

1.) Levit, der im Chor der Stiftshütte diente (1. Chron. 15, 20); heißt in 1. Chron. 15, 18 Jaasiel.

422. **Asien**; die Bedeutung des Namens ist im Verlauf des Altertums sehr verschieden geworden. Das älteste Vorkommen des Namens ist die Umgebung des Tmolusgebirges in Lydien. Die Bezeichnung gilt als indogermanischen Ursprungs und bedeutet vielleicht eine sumpfige, feuchte Stätte. Homer gedenkt (Homer Ilias II, 461) dort einer «asischen Aue» am Kayster, wo sich wilde Gänse, Kraniche und Schwäne sammeln. Der Name «Asia» wurde 500 n. Chr. für den ganzen Erteil gebräuchlich. Nach dem Auftreten der Römer konzentrierte sich der Name auf Kleinasien, was auch die Bibel meint (Apostelg. 6, 9). Einige Stellen meinen das westliche Küstenland dieser Provinz (Apostelg. 2, 9; 16, 6).

423. **Asima** siehe Aschima.

424. **Asisa** = Stark. Sohn des Salthu, der ein ausländisches Weib heiratete (Esr. 10, 27). Vgl. Asas mit den verwandten Namen!

425. **Askalon** = Feuer der Schande, wenn gelesen wird «Askalon». Vgl. Jer. 13, 26; Nah. 3, 5; wird der Name von «schakal» = wiegen hergeleitet, kann «nicht wankend» übersetzt werden, wegen seiner Lage hart am Meeresufer. Eine der fünf Fürstenstädte der Philister (Richt. 1, 18; 14, 19; 1. Sam. 6, 17; Jer. 25, 20; 47, 5. 7; Am. 1, 8; Zeph. 2, 4. 7, Sach. 9, 5). Askalon ist reich an Gewürzpflanzen, besonders an Zwiebeln (Ascaloniae, Escalotes, Schalotten).

426. **Askaloniter** = Bewohner von Askalon! (Jos. 13, 3).

427. **Askenas** siehe Aschkenas.

428. **Asmaveth** = Stark ist der Tod! Vgl. die ähnliche Wendung in Hohel. 8, 6! Zu «maveth» = Tod vgl. Hos. 13, 14; 1. Kor. 15, 55; Jes. 25, 8; Hebr. 2, 14.

1.) Held Davids (2. Sam. 23, 31; 1. Chron. 11, 33).

- 2.) Sohn von Jehoadda (1. Chron. 8, 36), heißt auch Jara (1. Chron. 9, 42).
- 3.) Benjaminite, dessen zwei Söhne sich mit David verbanden (1. Chron. 12, 3).
- 4.) Aufseher über Davids Schatz (1. Chron. 27, 25).
- 5.) Name eines Dorfes (Neh. 12, 29); heißt heute «Hismeh». Vgl. noch «Sohn des Todes» (ben-maveth) (1. Sam. 20, 31): «isch-maveth» = Mann des Todes (1. Kön. 2, 26; 2. Sam. 19, 29); «schaare-maveth» = Pforten des Todes (Ps. 9, 14); hadere-maveth = Gemächer des Todes (Spr. 7, 27). Vgl. Beth-Asmaveth; Asas!
429. **Asna** siehe Aschna.
430. **Asnaphar** siehe Osnappar.
431. **Asnath** = ägyptisch ns-nt, angehörig der (Göttin) Neith. Tochter des Potiphara, des Priesters zu On, welche Joseph heiratete (1. Mose 41, 45. 50; 46, 20).
432. **Asnoth-Tabor** = Ohren, d. i. Spitzen des Tabor. Vgl. zu Asnoth den Namen Asanja! Vgl. Tabor! Ort im Gebiet von Naphtali, vielleicht in der Nähe des Berges Tabor (Jos. 19, 34).
433. **Asor** = Stärke des Lichtes. Ahne Jesu Christi (Matth. 1, 13. 14). Vgl. Asas und Ur, Uri, Uria, Uriel, Schedeur.
434. **Aspatha** = aus dem pers. aspadâta = roßbegabt, gekürzt. Vgl. Aschpenas, Sohn des Haman (Esth. 9, 7).
435. **Aspenas** siehe Aschpenas.
436. **Asriel** = (nach einer Schreibweise bedeutet der Name) Gott ist kämpfend oder herrschend.
- 1.) Sohn von Gilead (4. Mose 26, 31; Jos. 17, 1. 2).
- 2.) Sohn von Manasseh (1. Chron. 7, 14). Vgl. nach der Wurzel «sarah» = streiten, herrschen, die Namen Sarai, Sarah, Seraja, Israel! Nach der anderen Schreibung bedeutet «**Asriel**» meine Hilfe ist Gott! Vgl. nach der Wurzel «asar» = beistehen, helfen die Namen: Eser, Esra, Asreel, Asarja, Asrikam.
- 1.) Mann aus Manasseh (1. Chron. 5, 24).
- 2.) Vater von Jerimoth (1. Chron. 27, 19).
- 3.) Vater von Seraja (Jer. 36, 26).
437. **Asrikam** = Meine Hilfe erhebt sich. Vgl. nach der Wurzel asar = helfen die Hinweise im vorigen Namen; nach dem Stammwort «kum» = aufstehen, aufrichten die Namen: «Kemuel, Kamon, Jakim, Jekamjah, Jakmeam, Jekameam, Jojakim, Eljakim!»
- 1.) Sohn von Nearja (1. Chron. 3, 23).
- 2.) Sohn von Asel (1. Chron. 8, 38; 9, 44).
- 3.) Levit und Nachkomme von Merari (1. Chron. 9, 14; Neh. 11, 15).
- 4.) Statthalter unter König Ahas (2. Chron. 28, 7).
438. **Assan** = Stark. Vater des Paltiel, eines Stammesfürsten von Isaschar, der bei der Teilung des verheißenen Landes half (4. Mose 34, 26). Interessant ist die Ableitung «Asnijah» = Adler, wegen seiner Stärke. Vgl. Asas und die verwandten Namen!

439. **Asser**, Asseriter siehe Aser, Aseriter.

440. **Assir** = Gefangener. 1.) Sohn des Korah (2. Mose 6, 24; 1. Chron. 6, 22).

2.) Sohn des Abiasaph (1. Chron. 6, 23. 37).

3.) Sohn des Jekonjah (1. Chron. 3, 17). Vgl. Jes. 10, 4; 24, 22; 42, 7!

441. **Assos** = Nahe, näher. Stadt und Hafen der römischen Provinz Asien an der Nordküste des Golfes von Adramyttium gegenüber von Lesbos und Methymna (Apostelg. 20, 13. 14). Ist nicht zu verwechseln mit dem Adverbium «asson» in Apostelg. 27, 13, was von einigen Übersetzern als Stadt aufgefaßt wird.

442. **Assur** = Schritt. Vgl. Ps. 17, 5. 11; 40, 3; 73, 2! Andere übersetzen «Ebene».

1.) Nachkomme von Ham und Erbauer von Niniveh (1. Mose 10, 11).

2.) Sohn von Sem und Bruder von Elam (1. Mose 10, 22; 1. Chron. 1, 17).

3.) Land, das ursprünglich östlich vom Tigris lag, dem heutigen Mosul gegenüber. Das assyrische Reich erstreckte sich im Alten Testament über Mesopotamien und Babylonien bis zum Euphrat (vgl. Jes. 7, 20; 10, 9. 10). Die Assyrer nennen ihr Land oft «das Land des Gottes Assur».

443. **Assuriter** = eigentlich Assurim, Nachkomme von Dedan (1. Mose 25, 3). In 2. Sam. 2, 9 handelt es sich um eine Textverderbnis, daß Gesuriter zu lesen ist.

444. **Assyrien** siehe Assur.

445. **Astaroth** = Stadt des Königs Og in Basan (5. Mose 1, 4; Jos. 9, 10; 12, 4; 13, 12. 31; 1. Chron. 6, 56). Vollständig heißt sie Asteroth-karnaim (s. d.). Die Stadt wurde später dem Stamme Manasseh zugeteilt.

446. **Astaroth** = Mehrzahl von Astoreth, griech. Astarte, assyr. Istar. Große semitische Fruchtbarkeitsgöttin, deren Dienst von Assur-Babylon zu den Sidoniern, Israeliten (1. Kön. 11, 5. 33; 2. Kön. 23, 13; 1. Sam. 7, 3) und Philistern kam (1. Sam. 31, 10). Sie wurde als Mondgöttin verehrt und als gehörnt dargestellt (Asteroth-Karnaim). Mit ihrer Verehrung stand kultische Prostitution in Verbindung (2. Kön. 23, 7; 5. Mose 23, 18). Die Astarte wurde dem Planeten Venus gleichgestellt, der deshalb als glückbringender Stern galt. Astoreth bedeutet nach Schlottmann, «Vereinigung»; in Bezug auf die Zeugung und auf die zusammenbindende Macht des ganzen Weltalls. Andere erklären den Namen als «die glückbringende, reichmachende» Göttin. Nach dem Akkadischen wird «die Lichtbringende» gedeutet.

447. **Asteroth-Karnaim** = Astarte mit zwei Hörnern. Ort welcher Asteroth geweiht war (1. Mose 14, 5). Zu Karnaim vgl. nach Keren-Horn, Ps. 18, 3 die Namen «Keren-Happuch, Kornelius»!

448. **Asthrathiter** siehe Aschterothiter.

449. **Asuba** = Verlassenheit, Öde. 1.) Mutter des Josaphat (1. Kön. 22, 42; 2. Chron. 20, 31).

2.) Weib des Kaleb (1. Chron. 2, 18, 19). Vgl. den Satzteil des Kreuzwortes Jesu: «absabthani» oder aramäisch «sabachthani» = «verlassen hast Du mich!» (Matth. 27, 46; Mark. 15, 34; Ps. 22, 2). Vgl. Hephzi-Bahl

450. **Asuriter** siehe Assuriter.

451. **Aswath** siehe Aschwath.

452. **Asynkritus** = Der Unvergleichliche. Gläubiger in Rom (Röm. 16, 14).

453. **Atad** = Dornstrauch, Wegdorn. Flecken jenseits des Jordan, wo Joseph und seine Brüder um Jakob trauerten (1. Mose 50, 10). Vgl. Abel-Mizzraim!

454. **Atara** = Krone, Diadem. Weib von Jerahmeel (1. Chron. 2, 26). Vgl. Ein braves Weib ist ihres Mannes Krone (Spr. 12, 4). Vgl. die bildliche Anwendung (Spr. 14, 24; 16, 31; 17, 6). Vgl. Ataroth, Ataroth-Beth-Joab, Ateroth-Addar, Stephanas, Stephanus!

455. **Ataroth** = Kronen. 1.) Stadt der Gaditer östlich vom Toten Meer (4. Mose 32, 3, 34).

2.) Stadt an der Nordgrenze des Stammes Ephraim (Jos. 16, 7).

3.) Stadt an der Südgrenze des Stammes Ephraim (Jos. 16, 2), heißt auch Ateroth Addar.

456. **Ater** = Gebunden, vielleicht stumm. 1.) Ahnherr einer Familie im Exil (Esr. 2, 16; Neh. 7, 21).

2.) Ahnherr einer Familie, die mit Serubabel aus dem Exil heimkehrte (Esr. 2, 42; Neh. 7, 45).

3.) Haupt der Familie, welcher mit Nehemiah den Bund versiegelte (Neh. 10, 17).

457. **Ateroth-Addar** = Kronen des Addar. Ort an der Westgrenze von Benjamin (Jos. 16, 5; 18, 13). Vgl. Addar!

458. **Ateroth-Beth-Joab** = Krone des Hauses Joab. Stadt im Stamme Judah (1. Chron. 2, 54). Vgl. Beth und Joab!

459. **Ateroth-Schofan** = Kronen des Schofan (Klippdachs). Stadt im Stamme Gad (4. Mose 32, 35). Vgl. Schaphan!

460. **Athaja** = Jahwe hilft, unterstützt. Nachkomme des Perez, der nach Rückkehr aus dem Exil in Jerusalem wohnte (Neh. 11, 4). Vgl. Uthai!

461. **Athak** = Deine Zeit. Stadt in Judah, welcher David ein Teil von der Beute der Amalekiter austeilte (1. Sam. 30, 30). Vgl. in deinen Händen sind meine Zeiten! (Ps. 31, 16). Vgl. Eth-Kazin, Attai!

462. **Athalja** = Jahwe bedrückt. 1.) Tochter des Ahab und der Isebel (2. Kön. 11, 1; 2. Chron. 22, 12; 8, 26; 11, 2, 20).

2.) Name von zwei Personen (1. Chron. 8, 26; Esr. 8, 7).

463. **Atharim** = Orte, Gegenden. Nach der Septuaginta Name einer Ortschaft an der Südgrenze Palästinas (4. Mose 21, 1). Die aramäische

und syrische Übersetzung übertragen mit Bezug auf 4. Mose 13, 22: «Weg der Kundschafter», statt: «Weg nach Atharim». In diesem Falle wäre die Mehrzahl «Atharim» eine Ableitung von Hattarim = Kundschafter (vgl. 4. Mose 14, 6).

464. **Athen** = Stadt in Griechenland, genannt nach der Göttin Pallas-Athene, lat. Minerva. Das attische Land galt als Eigentum der Athene. Sie war Tochter und Lieblingskind des Zeus, eine ernste Jungfrau, Personifikation der menschlichen Intelligenz, Schützerin der Künste und Wissenschaften, der Gewerbe und Handierungen, besonders der weiblichen Kunstarbeiten. Schutzgöttin der Städte im Frieden, aber auch Göttin des Krieges und Beschirmerin der Helden. Athen war der Hauptsitz des Athene Kultus (Apostelg. 17, 15. 22; 18, 1; 1. Thess. 3, 1).

465. **Äthiopien** = (griech. Name für das hebr. Kusch im Alten Testament) «Der mit dem sonnenverbrannten Gesicht»; eigentlich «Brand-gesicht». Landes- und Volksname des heutigen Abessinien (Apostelg. 8, 27).

466. **Athlai** = (abgek. aus Athaljah) Jahwe bedrückt. Einer der Söhne Bebais, der sein Weib auf Esras Gebot hin entließ (Esr. 10, 28). Vgl. Athalja!

467. **Athni** siehe Ethni!

468. **Athroth-Sophan** siehe Atheroth-Schophan.

469. **Attai** = Der Zeit nach gelegen, günstig.

1.) Enkel von Sesan (1. Chron. 2, 35, 36).

2.) Gaditer, der sich mit David in Ziklag verband (1. Chron. 12, 11).

3.) Sohn von Rehabeam (2. Chron. 11, 20).

470. **Attalla** = Küstenstadt in Pamphylien (Apostelg. 14, 25), von Attalus Philadelphus, dem König von Pergamos gegründet, als Hafen für den Handel mit Ägypten und Syrien.

471. **Atthal** siehe Attai.

472. **Augustus** = Erhabener. Titel der römischen Herrscher seit Julius Cäsar (Luk. 2, 1). Der hier genannte Augustus Octavian, ein Großneffe von Julius Cäsar. Er war der erste römische Alleinherrscher seit 31 v. Chr. bis 14 n. Chr.

473. **Avel-Mizraim** siehe Abel-Mizraim.

474. **Aven** siehe Awen.

475. **Avva** siehe Awa.

476. **Avvim** siehe Awim.

477. **Avviter** siehe Awim.

478. **Awa** = Zerstörung. Es wird auch Iwa (s. d.) gelesen. Eine der assyrischen Städte, aus welcher Kolonisten nach Samaria verpflanzt wurden (2. Kön. 18, 34; 19, 13; Jes. 37, 13; 2. Kön. 17, 24). Die Einwohner heißen Awim (2. Kön. 17, 31).

479. **Awen** = Nichtigkeit, Eitelkeit. Vom Götzendienst (1. Sam. 15, 23) und von Götzenbildern (Jes. 66, 3). Hosea nennt darum die götzendie-nerische Stadt «Beth-El» (Gotteshaus) «Beth-Awen» (Götzenhaus) (Hos. 4, 15; 10, 5) und «Awen» (Hos. 10, 8). Dahin gehört auch «On-Heliopolis» (Hes. 30, 17) mit dem Nebenbegriff Götzenstadt, der Hauptsitz des ägyptischen Sonnendienstes. Vgl. Beth-Awen, On!

480. **Awlm** = Bewohner von Trümmern.

1.) Die Arräer sind ein Kanaanitisches Volk, das vor der Einwande-rung der Philister aus Kaphtor jene Küste bewohnte (5. Mose 2, 23; Jos. 13, 3).

2.) Ortschaft in Benjamin (Jos. 18, 23).

481. **Awlth** = Trümmer. Stadt im Gebiet von Edom (1. Mose 36, 35; 1. Chron. 1, 46). Vgl. Ijjim!

482. **Azajja** = Jahwe hat gespart, d. i. geschützt. Vater des Schaphan, des Schreibers unter Josiah (2. Kön. 22, 3; 2. Chron. 34, 8).

483. **Azel** = Edel. 1.) Nachkomme Sauls (1. Chron. 8, 37. 38; 9, 43. 44). 2.) Name einer Ortschaft bei Jerusalem (Sach. 14, 5), wird auch über- setzt: «Abtrennung, Errettung». Der Ort wird mit «Beth-Haezel» iden- tifiziert.

484. **Azmon** = Stark. Vgl. nach der Wurzel «azam» = «fest, stark, mächtig sein» Ozmah = Stärke (Jes. 40, 29; 47, 9). Stadt an der Süd- grenze von Kanaan (4. Mose 34, 4. 5; Jos. 15, 4).

485. **Baal** = Der Mächtige, der Herr (vgl. Jes. 26, 13), Ehemann (vgl. Jes. 54, 5; Jer. 3, 14; 31, 32), Gemahl (Joel 1, 8), Besitzer; in Verbindung mit vielen Dingwörtern. 1.) Baal ist der Name des Kanaanitischen Got- tes, dem auch die Israeliten oft dienten. Die Mehrzahl «Baalim» kommt auch vor (Richt. 2, 11; 3, 7; 8, 33). Im Neuen Testament heißt er «die Baal» (Röm. 11, 4), um damit auf eine dem Baal entsprechende weibliche Gottheit zu deuten, wie etwa die Astarte; wahrscheinlicher ist, daß nach dem Gebrauch der Septuaginta eine Verächtlichmachung und Geringschätzung vorliegt. Die Anwendung des weiblichen Artikels weist auf «bescheth» = Schmutz, Schande hin, das die Septuaginta für «Baal» oft liest. Baal ist mit dem babylonischen «Bel» (s. d.) identisch und wie dieser als Sonnengott anzusehen. Der Name Baal erscheint auch in Eigennamen, z. B. Hannibal = Gnade des Baal. Einzelne Stäm- me und Städte verehrten ihn unter besonderen Beinamen: «Baal-Berith»; «Baal-Sebub»; «Baal-Peor». Mit Baal sind auch geographische Namen zusammengesetzt. –

1.) Ein Rubeniter (1. Chron. 5, 5. 6).

2.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 30; 9, 35. 36. 39).

3.) Name eines Dorfes im Stamme Simeon (4. Mose 22, 41; 1. Chron. 4, 33). Vgl. die folgenden Namen mit Baal!

486. **Baala, Baale** = Besitzerin (vgl. 1. Kön. 17, 17), oder Bürgerschaft.

1.) Stadt an der Nordgrenze des Stammes Judah (Jos. 15, 9; 1. Chron. 13, 6); heißt sonst Kirjath-Baal und Kirjath-Jearim (s. d.). Von dort aus liegt dem Meere zu «Baala» (Jos. 15, 11).

2.) Stadt im Süden des Stammes Judah (Jos. 15, 29); sonst Balah (Jos. 19, 3) und Bilhah (1. Chron. 4, 29), auch zum Stamme Simeon gehörig.

487. **Baalath** = Bürgschaft. Stadt im Stamme Dan (Jos. 19, 44). Salomoh erneuerte und befestigte die gleiche Stadt (1. Kön. 9, 18; 2. Chron. 8, 6). Ist nicht, wie Ritter meint, mit Baalbek identisch.

488. **Baalath-Beer** = Einen Brunnen besitzend. Ort im Stamme Simeon (Jos. 19, 8). Vgl. die Wendungen: «Baal-Debarim» (Wer Rechtshändel hat) (2. Mose 24, 14); «Baal-Keranim» = der Gehörnte (Dan. 8, 6. 20) «Baal-Kanapf» = der Geflügelte (Spr. 1, 17). Vgl. die Namen mit «Beer» = Brunnen!

489. **Baal-Berith** = Baal des Bundes (Richt. 8, 33; 9, 4). Ein Gott, der nach dem Tode Josuahs in Sichem angebetet wurde (Richt. 9, 46). Luther: El-Berith = Gott des Bundes.

490. **Baal-Gad** = Baal des Glückes oder des Schicksals. Ort, wo Baal als Glücksgott verehrt wurde (Jos. 11, 17; 12, 7; 13, 5). Stadt am Fuße des Hermon, an der Nordgrenze Palästinas; daher auch Baal-Hermon genannt. Vgl. Gad, Gaddi, Gaddiel, Megiddo, Gidgad, Gudgodah!

491. **Baal-Hamon** = Herr des Reichtums. Ort, wo Salomoh einen Weinberg hatte (Hohel. 8, 11). Hamon = Menge von Besitzungen, Reichtum (Ps. 37, 16; Pred. 5, 9; Jes. 60, 5).

492. **Baal-Hanan** = Baal ist gnädig. 1.) Der siebte König von Edom (1. Mose 36, 38; 1. Chron. 1, 49).

2.) Wächter über die Öl- und Maulbeerfeigenbäume zur Zeit Davids (1. Chron. 27, 28). Vgl. Jochanan! Vgl. nach der Wurzel «chanan» = günstig, gnädig sein die Namen: «Hannah, Hanan, Henadad, Hanon, Hanniel, Hannanel, Hanani, Hananja, Ananias, Johannes, Elhanan!

493. **Baal-Hazor** = Herr des Gehöftes. Ort an der Grenze von Ephraim (2. Sam. 13, 23). Vgl. Hazor, Hazor-Hadatha, Hezron, Hazar-Addar, Hazar-Gaddah, Hazar-Susim, Hazar-Enon, Hazar-Schual, Hazar-Hattikon, Hazeroth, Hezrai, Hazarmareth.

494. **Baal-Hermon** = mit Baal-Gad identisch; «Besitzer des Hermon. Stadt am Fuße des Hermon (Richt. 3, 3; 1. Chron. 5, 23). Vgl. Hermon mit der Ausführung!

495. **Baalim** = Mehrzahl von Baal (s. d.), oder auch verschiedene Gestalten dieser Gottheit, welche die Nachbarvölker von Israel anbeteten (Richt. 2, 11; 3, 7; 8, 33; 10, 10; 1. Sam. 7, 4; 12, 10). Sie waren oft mit Aschtaroth oder Ascheroth verbunden. Es existierten verschiedene Baalim, wie Melkart, der Baal von Tyrus, Baal-Schamim (Herr des Himmels) von Phönizien und Palmyra; und Baal-Saphon in den Ras-Schamra-Texten. Das Alte Testament unterscheidet zwischen Baalim wie Baal-Berith, Baal-Peor und Baal-Sebub.

496. **Baalis** = Abkürzung aus Ben-Alis = Sohn des Frohlockens. König der Ammoniter (Jer. 40, 14). Es liegt hier eine Kürzung von «ben» = Sohn in «b» vor, wie in folgenden Namen: Bidkar, Bimhal, Bischlam,

Nach der Wurzel «alaz» vgl. 2. Sam. 1, 20; Ps. 68, 5; 149, 5; Hab. 3, 18; Ps. 96, 12.

497. **Baal-Meon** = Herr der Wohnung. Stadt, von den Rubenitern erbaut (4. Mose 32, 38; Jos. 13, 17; 1. Chron. 5, 8; Jer. 48, 23; Hes. 25, 9); sie liegt auf der Ebene Moabs. Vgl. Beth-Baal-Meon, Beth-Meon und Beon! Vgl. Maon, Midbar-Maon, Meonothai, Meunim. Vgl. nach dem Stammwort «maon» = Wohnung Ps. 68, 6; 5. Mose 26, 15; 33, 27; Ps. 76, 3!

498. **Baaloth** = siehe Bealoth.

499. **Baale Juda** = Bürger Judahs. Stadt im Stamme Juda an der Westgrenze Benjamins (2. Sam. 6, 2). Sie heißt sonst Kirjath-Jearim (s. d.), Kirjath-Baal (s. d.) oder nur Baala (s. d.),

500. **Baal-Peor** = Herr von Peor. 1.) Moabitischer Gott der Unkeuschheit; Israel wurde verführt, ihn anzubeten (4. Mose 25, 3. 5).

2.) Ort unweit des Jordan (Hos. 9, 10). Vgl. Peor = Aufsperrung, Auseinandersperrung. Beth-Peor! Paari!

501. **Baal-Perazim** = Ort der Brüche oder der Niederlagen. Ort wo David die Philister schlug. Vgl. das Wortspiel: «Und David kam nach Baal-Perazim, und David schlug sie daselbst, und er sprach: **durchbrochen** hat Jahwe meine Feinde vor mir, wie einen **Durchbruch** des Wassers, darum nannte er den Namen des Ortes Baal-Perazim (2. Sam. 5, 20). (1. Chron. 14, 11) vgl. Richt. 21, 15; Jes. 28, 21! Vgl. Perez, Perez-Ussa! Vgl. Ps. 60, 3-4!

502. **Baal-Schalisha** = Herr der Dreiheit. Ort in der Nähe von Gilgal (2. Kön. 4, 42). Vgl. nach dem Stammwort «schelschah» die drei folgenden Namen: Schalischah, Schilschah, Schelesch!

503. **Baal-Sebub** = Fliegenbaal, Herr der Fliegen. Eine weissagende Nationalgottheit, welche die Fliegen abwendet. Gott der Philister zu Ekron (2. Kön. 1, 2. 3. 6. 16). Verächtliche Änderung von Baal-Zebul = Herr der Wohnung (Matth. 10, 25) und «Herr der Mistfliege» vgl. Sebul, Sebulon, Beelzebub!

504. **Baal-Thamar** = Herr der Palme oder Palmenort. Ort, wo die Israeliten gegen die Benjamiten fochten (Richt. 20, 33), nicht weit von Gibeon, im Stammgebiet von Benjamin. Er wird für die Palme Deborahs gehalten (Richt. 4, 5). Vgl. Thamar, Ir-Hattamarim, Hazazon-Thamar!

505. **Baal-Zephon** = Herr der Verborgenheit, oder des Nordens. Ort an der Westseite des Roten Meeres (4. Mose 33, 7). Vgl. nach der Wurzel «zaphan» = verbergen, bergen, die Namen: Zaphon, Zephanja, Elizaphan!

506. **Baana** = Sohn des Leidens; für Ben-Anah. Andere übersetzen: «In Betrübniß (geboren); Sohn der Betrübniß»; und «Sohn des Anu» (vgl. Anammelek). Vgl. nach der Wurzel «anah» = leiden (Ps. 22, 25)!

1.) Sohn des Ahilud und einer der Kommissare Salomohs in Jesreel (1. Kön. 4, 12).

2.) Sohn des Husai und ein anderer Kommissar Salomohs (1. Kön. 4, 16).
3.) Vater des Zadok, der mit Serubabel aus dem Exil heimkehrt und am Wiederaufbau der Mauer half (Neh. 3, 4). Nach der Schreibweise **Baanah** folgende Personen:

4.) Einer der 30 Tapferen Davids (2. Sam. 23, 29; 1. Chron. 11, 30).

5.) Hauptmann von der Armee Isboseths und einer seiner Mörder (2 Sam. 4, 5-12).

6.) Ein Heimkehrer aus dem Exil (Esr. 2, 2; Neh. 7, 7; 10, 27).

507. **Baara** = Brand. Eine der Weiber des Schacharaim (1. Chron. 8, 8); in 1. Chron. 8, 9 heißt sie Hodesch. Vgl. nach der Wurzel «baar» = verbrennen, verzehren Ps. 18, 9; 2, 12; 2. Mose 22, 5; und Beor Tabhera!

508. **Baaseja** = vielleicht für Maaseja = Werk Jahwes. Ahnherr des Sängers Asaph (1. Chron. 6, 40). Vgl. nach dem Stammwort «asah» machen, schaffen, die Namen: Jaasai, Jaasiel, Maasai, Maaseja, Asahel, Asiel, Asaja, Asael!

509. **Babel** = Verwirrung. Vgl. das Wortspiel: «Darum gab man ihr den Namen Babel; denn daselbst verwirrte Jahwe die Sprache der ganzen Erde» (1. Mose 11, 9). Neben dieser heilsgeschichtlichen Deutung gibt es die Erklärung «Bab Bel» = Tor, d. i. Hof des Bel; nach dem keilinschriftlichen Bâbilu oder Bâbîlu = «Pforte Gottes». Die griechische Form ist Babylon.

510. **Babylon** = Stadt am Euphrat. Berühmt ist der Tempel des Belos und der Palast mit den hängenden Gärten (Herodot I, 178; III, 158). In der Offenbarung ist es allegorisch der Sitz der Götzendienerei (Offb. 14, 8; 16, 19).

511. **Babylonien** = heißt auch Sinear (s. d.) (1. Mose 10, 10; 11, 2; Jes. 11, 11) und Land der Chaldäer (Jer. 24, 5; Hes. 12, 13). Das alte Reich umfaßt Akkad und Sumer. Zu Akkad gehörten die Städte Babylon, Borsippa, Kisch, Kuthah, Sippar und Akkad. Die Hauptstädte waren: Nipur, Lagasch, Umma, Larsa, Erech, Ur und Eridu (1. Mose 10, 11).

512. **Bacharumiter** = Bewohner von Bachurim (1. Chron. 11, 33). Durch Vokalverschiebung heißt es in 2. Sam. 23, 31 Barchumiter.

513. **Bachurim** = Dorf der Jünglinge. Ort im Stamme Benjamin auf dem Wege von Jerusalem zur Wüste Jericho (2. Sam. 3, 16; 16, 5; 17, 18; 19, 17; 1. Kön. 2, 8). Nach dem Stammwort «bachar» = erwählen, auswählen, sind Jünglinge auserlesen, schön von Gestalt (Hohel. 5, 15).

514. **Baeljada** = siehe Beeljada.
Vgl. Jibchar!

515. **Baesa** = Schlimm. König von Israel, Sohn von Ahia, 953 bis 930 v. Chr. (1. Kön. 15, 16; 2. Chron. 16, 1).

516. **Baeseja** siehe Baaseja.

517. **Bahurim** siehe Bachurim.

518. **Baherumiter** siehe Bacharumiter.

519. **Balth** = Tempelhaus (Jes. 15, 2). Man meint, es wäre hier das «Haus des Dagon» (1. Sam. 5, 2), «Beth-Diblathaim» (Jer. 48, 22) oder «Beth-Bamoth» gemeint.

520. **Baka** = Name eines Baumes, welcher der Balsamstaude ähnlich ist. Die Wurzel «baka» = tröpfeln, träufeln, verwandt mit weinen, wird auf den Namen des Gewächses wegen des Herabträufelns des Harzes angewandt. Nach 2. Sam. 5, 24; 1. Chron. 14, 14 ist vom Rauschen in den Gipfeln der Bakabäume die Rede. Möglich ist, daß dieser Baum einem dünnen Tal den Namen gab, von dem Ps. 84, 7: «Baka-Tal» = «Tal der Tränen» oder «Tal des Weinens» die Rede ist. Vgl. Bochim!

521. **Bakbakkar** = Ausgedehnte Morgenröte. Levit, der aus dem Exil heimkehrte (1. Chron. 9, 15). Vgl. boker = Morgen, Morgenlicht (Ps. 73, 14; 101, 8; Jes. 33, 2; Hi. 7, 18; 1. Chron. 9, 27).

522. **Bakbuk** = Ausleerung, Verheerung. Der Ausdruck malt den gluchenden Ton, der beim Ausgießen einer Flüssigkeit aus der Flasche entsteht; bakbuk bedeutet auch Flasche (vgl. 1. Kön. 14, 3; Jer. 19, 1. 10). Vgl. Bakbukja!

523. **Bakbukja** = Ausleerung, d. h. Verheerung durch Jahwe. Glied der Familie Asaphs und ein Levit, der die Tempelsänger leitete (Neh. 11, 17; 12, 9. 25). Vgl. nach der Wurzel «bakak» = ausleeren Jer. 19, 7; Jes. 24, 3; 19, 3! Vgl. Jabbok!

524. **Bakriter** = Nachkommen von Beker (s. d.) (4. Mose 36, 35).

525. **Bala** = Stadt im Süden des Stammes Juda (Jos. 19, 3). Sie heißt sonst Baala (s. d.).

526. **Balaam** = griechische Form des hebräischen Bileam = Volksverschlinger, Volksverderber (2. Petr. 2, 15; Juda 11; Offb. 2, 14). Er gilt als Wahrsager und falscher Prophet (4. Mose 22-24; 5. Mose 23, 5; Micha 6, 5). Vgl. nach dem Stammwort «Bela» = Verschlungenes (Jer. 51, 44), Verderben (Ps. 52, 6); «Bela, Bileam!» Jibleam.

527. **Baladan** = siehe Merodak-Baladan.

528. **Balak** = Er verwüstet. König der Moabiter 1452 v. Chr.; der Bileam bestach, Israel zu fluchen (4. Mose 22, 2; Mich. 6, 5). Nach dem gleichlautenden Stammwort vgl. Jes. 24, 1; Nah. 2, 11!

529. **Balliter** = Nachkommen von Bela (s. d.) (4. Mose 26, 38; 1. Chron. 5, 8).

530. **Bama** = Höhe. Vgl. das Wortspiel in Hes. 20, 29: «Und Ich sprach zu ihnen: Was ist es für eine Höhe (bamah), dahin ihr geht? Und ihr nennt ihren Namen Bamah (Höhe) bis auf diesen Tag.» Die geographische Lage wird nicht genannt. Israel soll Rechenschaft von seinem Tun geben, was es für Höhen sind, wo sie hingehen. Vgl. Bamoth-Baal, Oholibama!

531. **Bamoth** = Höhen. Lagerplatz der Israeliten während der Wüstenwanderung in der Nähe des Berges Pisga (4. Mose 21, 19. 20). Vgl. die heilsgeschichtliche Anwendung in Ps. 18, 34!

532. **Bamoth-Baal** = Höhen des Baal. Moabitische Stadt, die vom Amoriterkönig Sihon genommen wurde (4. Mose 22, 41). Sie lag nach Jos. 13, 17 in der Nähe von Dibon und Beth-Baal-Meon. Hier lagerten die Israeliten auf ihrem Zuge zum Jordan (4. Mose 21, 9. 10); ging später in den Besitz Rubens über (Jos. 13, 17).

533. **Bani** = Gebaut. Interessant ist die Ableitung «ben» = Sohn, von der Wurzel «banah» = bauen. Söhne gelten als «Bausteine», aus denen die Familie (das Haus) gebaut wird. Eine Familie ist nach biblischer Anschauung ein Haus (1. Mose 7, 1; 12, 17; 35, 2; 42, 19). Das Bild des Hauses wird beibehalten (Ruth 4, 11). Sinnvoll ist die Anwendung in der Nathan'schen Verheißung. David wollte dem **Herrn** ein Haus bauen (2. Sam. 7, 5; 1. Chron. 22, 8; 1. Kön. 5, 17). Er bekam zur Antwort, daß der Herr **ihm** ein Haus schaffen will (2. Sam. 7, 11. 27; 1. Kön. 11, 38; 1. Kön. 2, 24), was sich auf die Gabe der Nachkommenschaft bezieht. Der Name **Bani** kommt oft vor:

- 1.) Ein Gaditer, einer der Mächtigen Davids (2. Sam. 23, 36).
- 2.) Ein Levit (1. Chron. 6, 46).
- 3.) Nachkomme von Perez (1. Chron. 9, 4).
- 4.) Vater einer Familie, die aus dem babylonischen Exil heimkehrte (Esr. 2, 10; 10, 29), heißt in Neh. 7, 15 Binnui.
- 5.) Mann, der während des Exils ein fremdes Weib heiratete (Esr. 10, 38).
- 6.) Nachkomme des vorigen, der das gleiche tat (Esr. 10, 38).
- 7.) Levit, der am Bau der Mauer half (Neh. 3, 17; 8, 7).
- 8.) Levit, der die Anbetung nach der Unterweisung des Gesetzes leitete (Neh. 9, 4; 10, 13).
- 9.) Häuptling, der den Bund versiegelte (Neh. 10, 14).
- 10.) Aufseher der Leviten nach dem Exil (Neh. 11, 22). Vgl. Binnui, Bunni, Benaja, und die Namen mit der Vorsilbe «ben» = Sohn, Jibnija, Beraka!

534. **Barabbas** = Sohn des Vaters. Anführer und Mörder, der an Jesu Statt freigegeben wurde (Matth. 27, 16. 17. 20. 21. 26; Mark. 15, 7. 11. 15; Luk. 23, 18; Joh. 18, 40). Nach einigen Handschriften hieß der Raubmörder (Apostelg. 3, 14) «Jesus Barabbas», der mit «Jesus», der in Wahrheit der Sohn des Vaters, dem Volke gegenüber gestellt wird Vgl. Bar-Jona, Barnabas, Barsabas, Bartholomäus, Bartimäus!

535. **Baracha** siehe Beraka.

536. **Baracheel** siehe Barakeel!

537. **Barachia** = (entspricht dem Namen Berekja) Jahwe segnet. Vater des Propheten Sacharja, der ermordet wurde (Matth. 23, 35; 2. Chron. 24, 20-22). Vgl. nach der Wurzel «barak» = segnen, die Namen: «Baruch, Jeberechia, Abrek, Baracheel, Beracha, Berechia.

538. **Barak** = Blitz. Sohn des Abinoam, der mit Unterstützung Deborahs Sisera besiegte (Richt. 4, 6). Barak = blitzen ist im übertragenen Sinne vom Glanz des Schwertes (Hes. 21, 15. 20; 5. Mose 32, 41; Nah. 3, 3; Hi. 20, 25) angewandt. Ein Edelstein, der Smaragd heißt wegen seines

- Blitzens und Blinkens «Bareketh» (2. Mose 28, 17; 29, 10; Hes. 28, 13). Vgl. Bne-Barak!
539. **Barakeel** = Gott segnet. Vater des Elihu (Hi. 32, 2-6).
540. **Barchumiter** siehe Bacharumiter.
541. **Bared** = Hagel. Ephraemit von der Familie des Schuthelah (1. Chron. 7, 20), der in 4. Mose 26, 35 Beker genannt wird. Vgl. Bered!
542. **Barhumiter** siehe Bacharumiter.
543. **Barlach** = Flüchtling, Flüchtling. Nachkomme von Serubabel (1. Chron. 3, 22). Luther: Bariah!
544. **Bar-Jesus** = Sohn des Jesus. Ein falscher Prophet, der sonst als Elymas bekannt ist, dem Paulus und Barnabas entgegentrat (Apostelg. 13, 6). Paulus nannte ihn «Sohn des Teufels» (Apostelg. 13, 10). Vgl. Elymas!
545. **Bar-Jona** = Sohn des Jona. Familien- oder Zuname des Simon Petrus (Matth. 16, 17). Vielleicht eine andere Form für Simon Jona oder Johanna (Joh. 21, 15).
546. **Barkos** = Maler oder Buntwirker. Andere übersetzen: «Sohn des Kos.» Josephus bemerkt: «Koze, diesen Gott aber beten die Idumäer an» (Jos. Ant. XV, 7. 9). Vgl. den edomitischen Königsnamen: «Kaus-malaka». Einer der Nethinim (s. d.), dessen Nachkommen aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 53; Neh. 7, 55).
547. **Barnabas** = Sohn des Trostes (Apostelg. 4, 36; 9, 27). Begleiter des Paulus, hieß vorher Joseph. Nach dem aramäischen «Barnabia». Kann auch «Sohn der Weissagung oder Prophetie» übersetzt werden (vgl. Apostelg. 13, 1). Die Weissagung ist tröstlich und ermahnend.
548. **Barsabas**, oder Barsabbas = Sohn des Saba, vielleicht auch Sohn des Sabbats, weil er an diesem Tag geboren war.
 1.) Beiname des Joseph, der mit Matthias genannt wird (Apostelg. 1, 23).
 2.) Beiname eines Jüngers, der mit Silas nach Antiochien gesandt wird (Apostelg. 15, 22).
549. **Barsillai** = Eisern. 1.) Gileaditer und Freund Davids (2. Sam. 17, 27).
 2.) Vater von Adriel, Sauls Schwiegersohn (2. Sam. 21, 8).
 3.) Priester, dessen Geschlechtsregister verloren gegangen war, der eine Tochter von Barsillai, des Freundes Davids, heiratete (Esr. 2, 61; Neh. 7 63).
550. **Bartholomäus** = Sohn des Thalmai (s. d.). Einer der zwölf Apostel, der mit **Nathanael** identifiziert wird (Matth. 10, 3; Mark. 3, 18; Luk. 6, 14; Apostelg. 1, 13), weil Bartholomäus ein Beiname ist.
551. **Bartimäus** = Sohn des Timäus (s. d.). Blinder in Jericho (Mark. 10, 46).
552. **Baruch** = eigentlich Baruk = Gesegneter.

- 1.) Freund und Schreiber des Propheten Jeremiah (Jer. 32, 12-16; 36, 4. 10. 13-19. 26. 27. 32; 43, 3. 6; 45, 2).
 - 2.) Sohn des Sabbai, der am Wiederaufbau der Mauer half (Neh. 3, 20).
 - 3.) Einer, der nach dem Exil den Bund versiegelte (Neh. 10, 7).
 - 4.) Nachkomme von Perez, der aus dem Exil heimkehrte (Neh. 11, 5).
- Vgl. Barakeel mit den verwandten Namen!

553. **Basan** = Fruchtbare, steinlose Ebene oder Niederung. Hieronymus erklärt den Namen durch «Fettigkeit». Gegend jenseits des Jordans (4. Mose 21, 33), berühmt durch seine Eichen (Jes. 2, 13; Hes. 27, 6; Sach. 11, 2), und fette Viehweiden, daher werden Stiere und Widder Basans genannt (5. Mose 32, 14; Am. 4, 1; Ps. 22, 13). Basan erstreckte sich vom Jabbok bis zum Berge Hermon, und im Osten bis Salcha (5. Mose 3, 10. 13; Jos. 12, 5; 13, 10. 11. 30); gehörte ursprünglich dem König Og und wurde dem halben Stamm Manasse eingeräumt (4. Mose 21, 33; 32, 33). Basan ist im Vergleich gegen die benachbarten Berge flach, hat aber doch hohe Berge (vgl. Ps. 68, 16).

554. **Basmath** = Anmutige. Vgl. nach der Wurzel «basam» = lieblich, angenehm sein; Balsamstrauch (Hohel. 5, 1) und «besem» = Wohlgeruch (Hohel. 4, 16) die Namen: Jibsam, Mibsam!

- 1.) Weib von Esau (1. Mose 26, 34; vgl. 36, 3. 4. 10. 13. 17).
- 2.) Tochter von Salomoh (1. Kön. 4, 15).

554. a) **Bath** = Maß für Flüssigkeiten, an Inhalt dem Epha gleich (Jes. 5, 10; Hes. 45, 10); beträgt 72 hebräische Log. Den Kubusinhalt vgl. unter Epha (1. Kön. 7, 26. 38; Hes. 45, 10).

555. **Bathrabbim** = Die Volkreiche. Beiname von Hesbon (Hohel. 7, 5). «Bath» = Tochter wird oft auf eine Stadt übertragen. Vgl. Bath-Zion = Tochter Zion (Jes. 1, 8; 10, 32); Bath-Babel = Tochter Babel (Ps. 137, 8).

556. **Bath-Seba** = Tochter des Eides. Weib des Hethiters Uria, von David verführt, nachher von ihm geehlicht und Mutter des Salomoh (2. Sam. 11, 3. 12; 1. Kön. 1, 15). Heißt in 1. Chron. 3, 5 Bathsua. Vgl. Beer-Seba, Elisabeth, Sibeal!

557. **Bath-Sua** = Tochter des Hilfgeschreies. Anderer Name für Bath-Seba (1. Chron. 3, 5). Vgl. Sua und die Schriftstellen Ps. 5, 3; Jes. 22, 5; Ps. 18, 7; 39, 13; 102, 2!

558. **Bawal** = (pers.) Glück wünschen. Sohn des Henadad, 445 v. Chr., ein Herrscher zur Zeit Nehemias, der die Mauern Jerusalems aufbauen half (Neh. 3, 18).

559. **Bazluth** = Entblössung, Nacktheit. Einer der Nethinim, deren Nachkommen aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 52; Neh. 7, 54).

560. **Bdellion** (hebr. bedolah). Ein durchsichtiges, wachsähnliches, wohlriechendes Harz (1. Mose 2, 12). Andere Erklärer verstehen darunter Perlen, die passend zwischen Gold und Edelsteinen stehen. Der Vergleich nach 4. Mose 11, 7 mit weißen Mannakörnern wegen der Farbe.

561. **Belaja** = Jahwe ist Herr. Die Verbindung von Jahwe und Baal ist bezeichnend. Vgl. «Und es wird geschehen an jenem Tage, da wirst du Mich nennen; Mein Mann, und du wirst Mich nicht mehr nennen: Mein Baal!» (Hos. 3, 16s), womit die Umkehr des abgefallenen Volkes geweissagt wird. Held Davids, der in Ziklag zu ihm kam (1. Chron. 12, 5). Vgl. Beeljadal

562. **Bealoth** = Bürgerschaften. Weibliche Form für Baal. Stadt im Süden des Stammes Judah (Jos. 15, 24; vgl. 1. Kön. 4, 16). Vgl. Baalath-Beer!

563. **Bebal** = Vater ist Jahwe. «Beb» bedeutet im Pehleri «Vater». 1.) Ein Mann, dessen Nachkommen aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 11; Neh. 7, 16).

2.) Einer, der den Bund versiegelte (Neh. 10, 15).

564. **Becher** = aram. bakrun = junges Kamel, oder Erstgeborener.

1.) Sohn von Benjamin (1. Mose 46, 21; 1. Chron. 7, 6. 8).

2.) Sohn von Ephraim (4. Mose 26, 35); heißt in 1. Chron. 7, 20 Bered (s. d.) vgl. Bokru!

565. **Becheriter** siehe Bakriter.

566. **Bechorath** siehe Bekorath.

567. **Bedad** = Sohn des Adad, oder Vereinsamung. Vgl. nach dem Stammwort «badad» = einsam, abgesondert, allein, abgeschieden (5. Mose 32, 12; 33, 28; Jer. 49, 31; Klag. 1, 1)! Vater des Hadad, des Königs von Edom (1. Mose 36, 35; 1. Chron. 1, 46). Vgl. Hadad, Ben-Hadad, Hadadeser, Hadad-Rimmon!

568. **Bedan** = für Ben-Dan = Sohn des Richters oder Sohn Dans.

1.) Richter zwischen Gideon und Jephthah (1. Sam. 12, 11), den das Buch der Richter nicht nennt. Andere denken an Abdon (s. d.). Die Septuaginta, die syrische und arabische Übersetzung bieten dafür «Barak»; die aramäische hat «Simson».

2.) Nachkomme von Machir (1. Chron. 7, 17).

569. **Bedellion** siehe Bdeillion.

570. **Bedja** = für Abadja = Diener Jahwes. Vgl. nach der Wurzel «abad» = dienen, und «ebed» = Knecht, die Namen: «Ebed, Ebed-Melech, Abed-Nego, Obed-Edom, Abda, Abdeel, Abdon, Abdi, Abdiel, Obadja!» Sohn des Bani (s. d.), der im Exil ein fremdes Weib nahm (Esr. 10, 35).

571. **Beeljada** = Baal weiß. Sohn Davids (1. Chron. 14, 7); der Name ist in Eljada = Gott weiß (2. Sam. 5, 16) geändert. Vgl. nach dem Stammwort «jada» = wahrnehmen, erkennen, erfahren, wissen, die Namen: Jada, Jediael, Jaddua, Jedaja!

572. **Beelzebub** = Herr der Fliegen, Fliegenbaal. Die andere Schreibweise: «Beelzebub» = «Herr des Mistes», oder «Herr der Wohnung». Bezeichnung des Satans (Matth. 10, 25; 12, 24. 27; Luk. 11, 15. 18. 19; Mark. 3, 22). Vgl. Baal-Sebub! Die aramäische Aussprache «Debaba» =

Feindschaft, erklärt Beelzebub als «Herr der Feindschaft», als den Teufel (Diabolos).

573. **Beer** = Brunnen (baar = graben, bohren). Ein Brunnen entsteht durch graben oder bohren. Eine «ajin» = Quelle (vgl. die Namen mit der Vorsilbe «En»), ist von «beer» = Brunnen verschieden. Eine Quelle quillt auf der Oberfläche der Erde, dennoch ist der Brunnen der Quelle untergeordnet und davon abhängig.

1.) Lagerstätte der Israeliten in der Wüste an den Grenzen von Moab (4. Mose 21, 16-18).

2.) Ortschaft auf dem Wege von Jerusalem nach Sichem (Richt. 9, 21). Vgl. die Namen mit der Vorsilbe «Beer»!

574. **Beera** = Brunnen. 1.) Aseriter, Familie des Heber (1. Chron. 7, 37).

2.) **Beerah** = Brunnen. Fürst der Rubeniter, den Tiglath-Pileser gefangen wegführte (1. Chron. 5, 6).

575. **Beer-Elim** = Brunnen der Starken (Jes. 15, 8). Vielleicht der gleiche Ort wie Beer. Der Name kann in Anlehnung an die Liedworte in 4. Mose 21, 18 entstanden sein. Vgl. Elim!

576. **Beerl** = Brunnenmann. 1.) Schwiegervater von Esau (1. Mose 26, 34).

2.) Vater des Propheten Hosea (Hos. 1, 1).

577. **Beer-Lachai-Roi** = Brunnen des Lebendigen, meines Sehers, d. i. der mich sieht. Vgl. das Wortspiel: «Da nannte sie Jahwe, der zu ihr redete: Du bist ein Gott, der sich **schauen** läßt! Denn sie sprach: Habe ich nicht auch hier **geschaut**, nachdem Er sich hat **schauen** lassen?» (1. Mose 16, 14). Vgl. 1. Mose 24, 62; 25, 11! Vgl. zu dem Stammwort «chajah» = leben, die Namen: Erah, Hiel, Jechiel! Nach der Wurzel «raah» = sehen, die Namen: Jerija, Reajah, Ruben, Reumah, Morijah!

578. **Beeroth** = Brunnen (Mehrzahl von Beer). Stadt im Stamme Benjamin (Jos. 9, 17; 18, 25; 2. Sam. 4, 2). Die **Beerothiter** (2. Sam. 4, 2; 23, 37) und die Berothiter (1. Chron. 11, 39) stammen dorthier.

579. **Beeroth-Bne-Jaakan** = Brunnen der Söhne Jaakan. Lagerstätte der Israeliten in der Wüste (5. Mose 10, 6); auch ohne Beeroth (4. Mose 33, 31).

580. **Beer-Seba** = Siebenbrunnen oder Brunnen des Eidschwurs. Folgende Wortspiele kommen mit diesem Ortsnamen zur Sprache: «Daher nannte man diesen Ort Beer-Seba, weil sie daselbst geschworen hatten» (1. Mose 21, 31). Sodann: «Und er nannte ihn Sibeä (Eidschwur), daher der Name der Stadt Beer-Seba bis auf diesen Tag» (1. Mose 26, 33). Vgl. nach der Wurzel «schaba» = schwören, die Namen: Scheba, Bath-Scheba, Elischeba, Joseba, Sibeä. Elisabeth!

581. **Beeschtera** = für Beth-Eschtherah = Haus oder Tempel der Astarte (s. d.). Levitenstadt im Stamme Manasse, jenseits des Jordans (Jos. 21, 27). In 1. Chron. 6, 56 steht dafür Astaroth (s. d.) Luther übersetzt: Beestra.

582. **Behemoth** = hebräisch gedacht ein riesenhaftes Untier, ägyptisch p-ehe-mau = Wasserochs. Gemeint ist das Fluß- oder Nilpferd (*hippopotamus amphibius*) (Hi. 40, 10). In Jes. 30, 6 ist der «Behemoth des Südens» ein Sinnbild des sich dick und breit machenden Ägyptens. Der Name bedeutet nach seiner Wurzel «baham» = verschlossen, stumm, dumm, im Gegensatz zum vernünftigen, redenden Menschen.

583. **Beka** = eigentlich die Hälfte, besonders ein halber Sekel (1. Mose 24, 22; 2. Mose 38, 26).

584. **Beker** = Junges Kamel, auch Jüngling, Jungfrau.

1.) Sohn Ephraims (4. Mose 26, 35), von ihm stammen **Bakriter**.

2.) Sohn von Benjamin (1. Mose 46, 21; 1. Chron. 7, 6. 8). Vgl. Bikri, Bokru!

585. **Bekorath** = Erstgeburt, Erstgeborener. Enkel von Beker, des Sohnes von Benjamin (1. Sam. 9, 1).

586. **Bel** = zusammengezogen aus Beel; nach assyrisch-babylonischer Aussprache bil; griech. Bel, Belos. Name eines der höchsten Götter im babylonischen Pantheon, der als Sonnengott galt und als aktives, zeugendes Prinzip (Jes. 46, 1; Jer. 50, 2; 51, 44). Der Name findet sich auch in Verbindung mit Eigennamen. Vgl. Belsazar, Beltsazar!

587. **Bela** = Verschlungenes (Jer. 51, 44), Verderben (Ps. 52, 6).

1.) Name einer Stadt, die später Zoar (s. d.) hieß (1. Mose 14, 2. 8).

2.) König von Edom 1600 v. Chr. (1. Mose 36, 32).

3.) Sohn Benjamins (1. Mose 46, 21), von ihm stammen die Baliter (4. Mose 26, 38).

4.) Sohn von Asas aus dem Stamme Ruben (1. Chron. 5, 8). Vgl. Jes. 25, 7. 8! Bileam!

588. **Belalter** siehe Baliter.

589. **Belial** = zusammengesetzt aus «beli» = nicht; und «jaal» = Nutzen, daher Nichtsnutzigkeit, Schlechtigkeit, Nichtswürdigkeit, Bosheit. Folgende Verbindungen enthält die Schrift: «Mann Belials» (1. Sam. 25, 25; 30, 22); «Mensch Belials» (Spr. 6, 12); «Männer, Söhne Belials» (5. Mose 13, 14; Richt. 19, 22; 20, 13; 1. Kön. 21, 10); «Tochter Belials» (1. Sam. 1, 16); «Zeuge Belials» (Spr. 19, 28); «Handlung Belials» (Ps. 41, 9; 101, 3; 5. Mose 15, 9). «Bäche Belials» (Ps. 18, 5; vgl. Jon. 2, 7). Belial bedeutet auch Verwüster, Verderber (Nah. 2, 1). Im Neuen Testament ist es die Personifikation der Gottlosigkeit, Titel des Satans (2. Kor. 6, 15). Die Lesart «**Bellar**» = syrisch «Herr der Luft» (vgl. Eph. 2, 2).

590. **Belsazar** = (Keilinschriftl. Bel-šar-usur) «Bel schirme den König!» Der letzte König der Babylonier 550 v. Chr. (Dan. 5, 1; 7, 1; 8, 1). Die Umstellung: «Belasazar» (Dan. 7, 1) ist unverständlich.

591. **Beltsazar** = babyl. Balatsu-usur, schirme sein Leben! Babylonischer Name, der Daniel beigelegt wurde (Dan. 1, 7; 2, 26; 4, 5).

592. **Ben** = Sohn. Vgl. die Erklärung unter dem Namen «Bani»! Levit zur Zeit Davids, der über den Gesang gesetzt war (1. Chron. 15, 18). Die Vorsilbe «ben» = Sohn steht oft mit Eigennamen in Verbindung, aramäisch ist es die Vorsilbe «bar» = Sohn; vgl. die Namen von Barabbas, Bar-Jesus usw.!

593. **Ben-Abinadab** = Sohn des Abinadab (s. d.). Vater eines Beamten Salomos (1. Kön. 4, 11).

594. **Ben-Ammi** = Sohn meines Volkes. Vgl. das Wortspiel: «Den hieß sie Ben-Ammi; von dem kommen die Söhne Ammon bis auf den heutigen Tag» (1. Mose 19, 38). Sohn einer Tochter Lots. Vgl. die Namen Ammon, Ammi, bis Ammischaddai!

595. **Benaja** = Jahwe erbaut, d. i. verleiht Glück, Wohlstand. Vgl. die Erklärung zum Namen «Bani»! Zwölf Personen haben diesen Namen:

- 1.) Hauptmann Davids (2. Sam. 8, 18; 20, 23; 23, 20. 23; 1. Kön. 1, 8).
- 2.) Ein anderer Held Davids (2. Sam. 23, 30; 1. Chron. 11, 31; 27, 14).
- 3.) Haupt einer Simeonitischen Familie (1. Chron. 4, 36).
- 4.) Priester Davids in Jerusalem (1. Chron. 15, 18. 24; 16, 5. 6).
- 5.) Vater eines Mannes, der David tröstete (1. Chron. 27, 34).
- 6.) Großvater von Jahasiel (2. Chron. 20, 14).
- 7.) Tempelaufseher zur Zeit Hiskias (2. Chron. 31, 13).
- 8.) Einer der Familie Parosch (Esr. 10, 25).
- 9.) Sohn von Pachath-Moab (Esr. 10, 30).
- 10.) Sohn von Bani (Esr. 10, 35).
- 11.) Sohn von Nebo (Esr. 10, 43).
- 12.) Vater von Pelatja (Hes. 11, 1. 13).

596. **Benchanan** = Sohn des Gnädigen. Sohn von Schimon aus dem Stamme Juda (1. Chron. 4, 20). Zum Stammwort «chanan» = gnädig vgl. die Namen Hanan bis Hanun! Hanna!

597. **Ben-Deker** = Sohn der Durchbohrung. Vgl. nach der Wurzel «dakar» = durchbohren (Jer. 37, 10; 51, 4; Klag. 4, 9) den Namen Bidkar! Hoflieferant Salomohs (1. Kön. 4, 9).

598. **Ben-Geber** = Sohn des Starken. Vgl. nach der Wurzel, gabar = stark, festmachen, die Namen: Geber, Gibbar, Gabriel. Kommissar von Salomo (1. Kön. 4, 13).

599. **Ben-Hadad** = Sohn des Hadad. Hadad ist eine syrische Gottheit. Name von drei damaskenischen Königen:

- 1.) Sohn des Tabrimon von Damaskus. Er machte ein Bündnis mit König Asa von Judah, um Israel zu überfallen (1. Kön. 15, 18. 20; 2. Chron. 16, 2. 4).
- 2.) Sohn des Vorigen, regierte zur Zeit des Königs Ahab in Israel. Er wurde von dem rechtswidrigen Throninhaber Hasael ermordet (1. Kön. 20; 2. Kön. 6, 24; 8, 7. 9).
- 3.) Sohn von Hasael, der schwere Niederlagen von den Assyern erlitt (2. Kön. 13, 2; 24, 25; Am. 1, 4). Der Name ist auch ein allgemeiner Königstitel von Damaskus (Jer. 49, 27). Vgl. die Namen: Hadad, Hadadeser, Hadad-Rimmon!

600. **Ben-Hail** = Sohn der Tapferkeit. Vgl. nach der Wurzel «chail» = Kraft, Stärke, Tapferkeit (Ps. 18, 33. 40; 33, 16; 1. Kön. 1, 52)! Ein Fürst von Judah, den Josaphat sandte, die Städte zu belehren (2. Chron. 17, 7). Vgl. Helam!

601. **Benhanan** siehe Benchanan!

602. **Ben-Hesed** = Sohn der Gnade. Vgl. nach dem Stammwort «chesed» = Liebe, Gunst, Gnade (Ps. 5, 8; 36, 6; 48, 10); und «chasadim» Gnadenerweisungen (Ps. 17, 7; 89, 2; 107, 43), «chasid» = Begnadigter (Ps. 4, 4; 30, 5; 31, 24; 37, 28)! Kommissar von Salomo in Aruboth (1. Kön. 4, 10). Vgl. Hasadja.

603. **Ben-Hinnom** = Sohn des Hinnom (Jer. 7, 31. 32; 19, 2. 6; 32, 35). Nach ihm ist das Tal Ge-Ben-Hinnom benannt. Vgl. Gehenna und Hinnom!

604. **Ben-Hur** = Sohn des Hur. Kommissar von Salomoh im Gebirge Ephraim (1. Kön. 4, 10). Vgl. Hur!

605. **Ben-Jaesi** = Sohn des Jaesi. Vgl. Jaesi! Torhüter des Tempels (1. Chron. 15, 18).

606. **Beninu** = Unser Sohn. Levit, der mit Nehemiah den Bund versiegelte (Neh. 10, 14).

607. **Benjamin** = Sohn der Rechten oder des Glückes (1. Mose 35, 18). Die rechte Seite bedeutet bei den Orientalen Glück. Vgl. nach dem Stammwort «jamin» = die rechte Seite, die Rechte (Ps. 16, 8; 109, 31; 110, 5; 121, 5)! Mit Anspielung auf den in Ps. 80, 3 erwähnten Namen Benjamin, nennt der Psalmist nach der Bedeutung den «**Mann der Rechten**», den Gottes Rechte gepflanzt hat (Ps. 80, 16. 18). Der Sohn (ben), den sich Jahwe erwählte, wurde durch seine Rechte d. i. Allmacht und Gnade, ins Dasein gerufen und wird als «Mann der Rechten» erhalten. Vgl. Jamin, Benoni!

608. **Benoni** = Sohn meines Schmerzes, meiner Not. Name, den die sterbende Rahel ihrem zweiten Sohne gab (1. Mose 35, 18). Vgl. Benjamin!

609. **Ben-Socheth** = Sohn des Socheth. Nachkomme Judas (1. Chron. 4, 20). Vgl. Socheth! Luther: Ben-Socheth.

610. **Beon** = Kurzform für **Beth-Baal-Meon**, sonst auch «**Maon**» (s. d.) (4. Mose 32, 3). Vgl. Beth-Maon.

611. **Beor** = (aramäisch) brennende Fackel. Vgl. nach «baar» = verbrennen, die Namen: Baara, Tabhera! Vgl. das klangähnliche in Ps. 83, 15: «Kesch thibear-jaar» = «Wie Feuer einen Wald verbrennt».

1.) Vater von Bela, des ersten Königs von Edom (1. Mose 36, 32; 1. Chron. 1, 43).

2.) Vater des falschen Propheten Bileam (4. Mose 22, 5), auch als Bosor (2. Petr. 2, 15) bekannt.

612. **Bera** = vgl. das arabische «bara'a», er ragte hervor, er siegte. König von Sodom 1900 v. Chr., der Kedorlaomer unterlag (1. Mose 14, 2).

613. **Beraja** = Jahwe schuf. Vgl. nach «bara» = schaffen 1. Mose 1, 1; dieser Ausdruck wird immer vom göttlichen Schaffen angewandt (1. Mose 1, 27; 5, 1; 2, 6. 7; Jes. 40, 28; Am. 4, 13; Jes. 45, 7; Ps. 51, 12; Jer. 31, 22). Ein Benjaminer (1. Chron. 8, 13. 21). Vgl. im Unterschied hierzu die Namen: Asaja, Asael!

614. **Beraka** = Segen, Segenswunsch, Gesegneter. Vgl. 1. Mose 27, 12. 41; 33, 11; Hi. 29, 13; 1. Mose 39, 5; Ps. 3, 9!

1.) Benjaminitischer Krieger, der zu David gehörte (1. Chron. 12, 3).

2.) **Emek-Beraka** = Tal des Segens; Tal nahe bei Tekoa, im Süden Judas, auf dem Wege von Bethlehem nach Hebron. Vgl. das Wortspiel: «Und am vierten Tage versammelten sie sich in Emek-Beraka (**Tal des Segens**), denn daselbst segneten sie Jahwe, darum nannten sie den Namen dieses Ortes **Emek-Beraka** bis auf heute!» (2. Chron. 20, 26). Vgl. Baruk mit den verwandten Namen!

615. **Berechja** siehe Berekja.

616. **Bered** = Hagel. Vgl. Jes. 32, 19; 2. Mose 9, 18!

1.) Ein Ephraimiter, vielleicht mit Beker identisch (1. Chron. 7, 20).

2.) Ort im Süden von Kanaan (1. Mose 16, 14).

616a. **Berekja** = «Jahwe hat gesegnet»; Name verschiedener Personen:

1.) Sohn Serubabels (1. Chron. 3, 20).

2.) Vater des Asaph (1. Chron. 6, 39; 15, 17).

3.) Ein Sohn des Asas (1. Chron. 9, 16).

4.) Ein Torhüter (1. Chron. 15, 23).

5.) Haupt der Kinder Ephraims (1. Chron. 28, 12).

6.) Vater des Meschullam (Neh. 3, 4. 30).

7.) Schwiegervater des Jochanan (Neh. 6, 18).

8.) Vater des Propheten Sacharjah (Sach. 1, 1; vgl. Matth. 23, 20).

617. **Beri** = Quelle, oder Brunnenmann. Vgl. Beer! Mann aus dem Stamme Aser (1. Chron. 7, 36).

618. **Beria** = Unglücklich, oder: Im Übel.

1.) Sohn von Aser (1. Mose 46, 17; 4. Mose 26, 44. 45; 1. Chron. 7, 31).

2.) Sohn von Ephraim (1. Chron. 7, 23).

3.) Sohn von Elpaal, ein Benjaminer (1. Chron. 8, 13. 16).

4.) Sohn des Leviten Simei (1. Chron. 23, 10. 11). Der Erstgenannte ist der Stammvater der **Berliler** (4. Mose 26, 44). Vgl. nach der Wurzel «rua» = böse sein (Spr. 11, 15; 13, 20)!

619. **Berim** ist schwierig. Die Wendung: «wekol habberim» übersetzt die Septuaginta: «pantes en Charri» = «Alle in Charri», nach den Konsonanten «bkri»; und die Vulgata überträgt: «omnesque viri electi» = «und alle auserwählten Männer», wonach «Habberim» aus «Bachurim» (s. d.) verschrieben ist. Ein Volk, das im Norden Kanaans ansässig war und Joab folgte (2. Sam. 20, 14).

620. **Berith** siehe Baal-Berith!

621. **Bernice** = griech. aus Pherenice = lat. Voronika = Siegbringerin. Vgl. nach dem Stammwort «nike» = Sieg, die Namen: Nikanor, Niko-

demus, Nikolaiten, Nikolaus, Nikopolis. Berenike war die Tochter des Herodes Agrippa I. 50 n. Chr.; Urenkelin Herodes des Großen. War mit Herodes von Chalcis, dann mit Polemon, dem König von Cilicien verheiratet. Später lebte sie mit ihrem Bruder Agrippa II. zusammen, nicht ohne Verdacht der Blutschande (Apostelg. 25, 13. 23; 26, 30).

622. **Berodach-Baladan** siehe Merodach-Baladan.

623. **Beröa** = auch Berrhoia = nach alter Erklärung «schwer, lästig», wegen den beiden Silben «rhoia» wird es doch mit «strömend» zusammenhängen. Mazedonische Stadt, am Fuße des Berges Bermius in der Nähe von Pella (Apostelg. 17, 10. 13; 20, 4).

624. **Berotha, Berothai** = vielleicht «Brunnen».

1.) Stadt im Reiche Aram-Zoba, an der Nordgrenze von Palästina. Man hält sie für die Seestadt Berytus in Phönizien (Hes. 47, 16; 2. Sam. 8, 8). Hesekiel erwähnt die Stadt in Verbindung mit Hamath (s. d.) und Damascus. Vgl. für Berotheriter unter Beeroth die Beerothither (1. Chron. 11, 39). Heute ist es die Stadt Beirut.

625. **Besal** = ähnlich mit Bezai (s. d.), vielleicht persisch = Schwert. Einer der Nethinim, (s. d.) die aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 49; Neh. 7, 52). Besai wird auch für eine Kurzform von Besodja (s. d.) gehalten.

626. **Besek** = Bruch, Blitz. Vgl. Hes. 1, 14.

1.) Residenz von Adoni-Besek (s. d.), welche die Kanaaniter und Phere-siter bewohnten (Richt. 1, 4. 5).

2.) Versammlungsort, wo Saul die Streitkräfte von Judah und Israel zählte (1. Sam. 11, 8), lag zwischen Sichem und Beth-Scheau.

627. **Besodja** = Im Rate, oder Geheimnis Jahwes = Vertrauter Jahwes. Vgl. nach der Wurzel «sod» = «Zusammengedrängtsein zur vertraulichen Besprechung» Ps. 55, 15; Hi. 19, 19; «Geheimnis» Ps. 25, 14! Vgl. den Namen Sodi! Einer, der die Mauer Jerusalems ausbessern half (Neh. 3, 6).

628. **Besor** = Grasreich. Name eines fruchtbaren Tales und Wassers. Bach, der sich bei Gaza ins Meer ergießt (1. Sam. 30, 9. 10. 21).

629. **Betach** = Sicherheit, Vertrauen, von ruhiger, sicherer Wohnung. Vgl. nach dem Stammwort «batach» = vertrauen, ruhig sein Hi. 11, 18; Jes. 12, 2; Ps. 13, 6; 28, 7; 4, 6; 31, 7! «betach» = Sicherheit, Vertrauen Jes. 32, 17; bitchah = Vertrauen, Hoffnung Jes. 30, 15; bitachon 2. Kön. 18, 19; Jes. 36, 4; Pred. 9, 4; batuchoth = vollkommene Sicherheit (Hi. 12, 6)! Stadt im Gebiet von Aram-Zoba (2. Sam. 8, 8); in der Parallele 1. Chron. 18, 8 steht dafür Tibhath (s. d.). Luther: Betath. Vgl. Tebach und Ahasbai!

630. **Beten** = Bauch, Leib, Mutterleib. Das Innere im Gegensatz zum Äußeren (Spr. 13, 25; 18, 20). Ort im Stamme Aser (Jos. 19, 25). Ist im Arabischen Gattungsname für ein Tal.

631. **Bethabara** = zusammengesetzt aus «Beth» = Haus, Ort und «Abarah» = das Übersetzen, d. i. «Furthausen». Ort am Jordan, wo Jo-

hannes taufte (Joh. 1, 28). Andere Handschriften haben dafür Bethanien (s. d.). Vgl. mit «Beth» = Haus alle folgenden Namen! Vgl. nach dem Stammwort «eber» = übergehen, Übergang, die Namen: Eber, Heber, Hebräer, Abarim, Abrona, Abarah = Übergang, Furt (2. Sam. 15, 28): Furten der Wüste, d. i. Jordanfurten.

632. **Beth-Anath** = Haus der Erhörung; andere denken an Haus, Tempel der (kanaanitischen) Göttin Anât. Stadt im Stamme Naphthali (Jos. 19, 38; Richt. 1, 33). Vgl. zur Wurzel «anah» = erhören, antworten (1. Sam. 9, 17; 14, 39; Ps. 3, 5; 4, 2; 22, 22); und die Namen: Ana, Anaja, Anan, Anani, Ananja, Anath, Anathoth, Anthothija!

633. **Bethanien** = Haus des Elends. Vgl. nach der Wurzel «anah» = leiden, niederbeugen, gedrückt werden (Ps. 119, 71; Jes. 53, 4; Ps. 107, 17; 22, 25; 5. Mose 16, 3)!

1.) Ort am Ölberg (Matth. 21, 17; Mark. 11, 1; Joh. 11, 1).

2.) Ort am westlichen Jordanufer (Joh. 1, 28). Vgl. Bethabarah!

634. **Beth-Anoth** = Haus der Erhörungen, andere denken wie bei Beth-Anath an das Haus der Göttin Anath. Stadt in Juda (Jos. 15, 39). Vgl. Anathoth!

635. **Beth-Araba** = Haus der Wüste oder Steppe. Ort an der Grenze von Judah und Benjamin (Jos. 15, 6; 18, 22). Die **Arbathiter** stammen dorthier (2. Sam. 23, 31; 1. Chron. 11, 32). Nach dem Stammwort «arabah» = Steppe, Wüste vgl. Jes. 33, 9; Jer. 50, 12; 51, 43!

636. **Beth-Arbel** = Haus des Hinterhaltes? Die Septuaginta übersetzt «Haus Jerobeams». Salmanasser zerstörte diesen Ort (Hos. 10, 14). Die genaue Lage ist unbekannt.

637. **Beth-Asmaweth** = Haus des Asmaweth. Ort in der Nähe von Jerusalem (Neh. 7, 28, 42); heißt auch nur Asmaweth (s. d.).

638. **Beth-Awen** = Haus der Nichtigkeit, oder Götzenhaus.

1.) Ort in den Bergen von Benjamin (Jos. 7, 2; 18, 12; 1. Sam. 13, 5).

2.) Hosea (4, 15; 10, 5) und Amos (4, 4; 5, 5) geben Beth-El (s. d.) diesen Namen wegen des Kälberdienstes (1. Kön. 12, 29). Awen (s. d.) steht auch allein (Hos. 10, 8), dahin gehört auch On (s. d.) = Heliopolis (s. d.) mit dem Nebengriff «Götzenstadt»; und das Tal Awen (Am. 1, 5; vgl. Hos. 5, 8).

639. **Beth-Baal-Meon** = Haus des Baal zu Meon; hieß früher Baal-Meon (s. d.) oder Beon (s. d.), oder «Beth-Meon (s. d.) Stadt in Ruben (Jos. 13, 17).

640. **Beth-Bara** = vielleicht für Beth-Abarah (s. d.) = Haus des Übergangs. Ort am rechten Jordanufer südlich von Beth-Sean (Richt. 7, 24). Nicht mit Beth-Abarah in Joh. 1, 28 identisch.

641. **Beth-Birei** = Haus der Fettigkeit. Stadt im Stamme Simeon (1. Chron. 4, 31). Mag aus Beth-Lebaoth (Jos. 19, 6) verschrieben sein.

642. **Beth-Cherem** siehe Beth-Kerem und Beth-Hakkerem!

643. **Beth-Dagon** = Haus oder Tempel des Dagon, der bekannten philistäischen Gottheit.

1.) Ort im Stamme Aser (Jos. 19, 27).

2.) Ort im Stamme Judah, an der Grenze der Philister (Jos. 15, 41). Vgl. Dagon!

644. **Beth-Diblathaim** siehe Almon-Diblathaim.

645. **Beth-Eden** = Haus der Anmut oder Wonne. Syrischer Königssitz (Am. 1, 5). Wahrscheinlich ist das aramäische Eden (s. d.) in Mesopotamien gemeint, das Hes. 27, 23 nennt, dessen Eroberung durch die Assyrer in 2. Kön. 19, 12 und Jes. 37, 12 erwähnt ist. Vgl. zu «eden» = Wonne, Lieblichkeit (Ps. 36, 9; 2. Sam. 1, 24; Joel 2, 3; Jes. 51, 3; Hes. 31, 9. 16)! Vgl. Paradies.

646. **Beth-Ekked-Haroim** = Versammlungshaus der Hirten; die Septuaginta übersetzt: «Haus der Schafschur. Die englische Bibel überträgt: «Haus der Schäfer, der gebundenen Schafe.» Luther übersetzt einfach «Hirtenhaus». Ort auf dem Wege von Jesreel nach Samarien (2. Kön. 10, 12). In 2. Kön. 10, 14 einfach «Beth-Ekked». Ein Haus, das zur Übernachtung der Hirten oder zur Schafschur diente. Andere übersetzen: «Bindehaus der Hirten»; wo die Hirten die Schafe zum Scheren binden. Nach der Wurzel raah = weiden vgl. die Namen: Reghu, Reghuel, Rei, Ruth!

647. **Bethel** = Haus Gottes. Vgl. die Anspielung auf den Namen: «Und dieser Stein, den ich als Denkmal aufgestellt habe, soll ein **Haus Gottes** sein!» (1. Mose 28, 22). «Hier ist nicht anderes denn **Gottes Haus**» (1. Mose 28, 18. 19); vgl. 1. Mose 35, 1-8, 9-15! In der Patriarchengeschichte von Bedeutung. Berüchtigt durch die Bilderverehrung seit Jerobeam I. (Am. 4, 5; 5, 7. 10). Vgl. El-Beth-El!

648. **Bethelit** = Mann aus Bethel (1. Kön. 16, 34).

649. **Beth-Emek** = Talhaus. Vgl. «Emek» und die angeführten Namen! Stadt im Stammgebiet Aser (Jos. 19, 27).

650. **Bethesda** = Beth = Haus und «Chesda» = die Gnade, die Barmherzigkeit = Haus der Gnade, oder der Barmherzigkeit. Name des Teiches zu Jerusalem am Schaftor (Joh. 5, 2). Nach einer Lesart, Bethzatha = Haus der Oliven. Vgl. nach dem Stammwort «chesed» = Gnade, den Namen Hasadja! Nach dem Stammwort «saith» = Ölbaum die Namen «Setham, Sethan!

651. **Beth-Ezel** = Haus der Wehklage; es wird auch übersetzt: «Haus der Nebenseite, d. i. Nachbarschaft,» und: «Haus des Wegnehmens.» Dementsprechend fallen auch die Wiedergaben des Wortspiels mit dem Ortsnamen verschieden aus:

1.) «Die **Wehklage** Beth-Ezels wird dessen Rastort von euch nehmen.»

2.) «Die Bewohnerschaft von **Zaenan** (Auszug) wird nicht **ausziehen** zur Trauer von Beth-Ezel (**Haus des Wegnehmens**), denn Er (Gott) **nimmt** von euch seine Stätte.»

3.) «Die Klage von Beth-Haezel (Nebenhaus) nimmt euch das Stehen **neben ihm**» (Mich. 1, 11).

4.) «Die Klage Beth-Haezels wird euch seinen Stand **neben ihm nehmen**.»

5.) «Die Klage Beth-Haezels wird euch ihren Stillstand **nehmen**.» Beth-Ezel ist höchst wahrscheinlich mit «Azal» (s. d.) in Sach. 14, 5 identisch, einer Ortschaft in der Nähe von Jerusalem.

652. Beth-Gader = Haus oder Ort der Mauer. Vgl. zum Stammwort «gadar» = abschneiden, absperren, vermauern, die Lücken (Am. 9, 11; Jes. 58, 12); den Pfad (Hi. 19, 8; Klagel. 3, 7. 9; vgl. Hos. 2, 8; Hes. 13, 3; 22, 30)! und die Namen: Geder, Gedor, Gederah, Gederoth, Gederothaim. 1.) Ort im Stamme Juda (1. Chron. 2, 51). Von dort stammen die Gederiter (1. Chron. 27, 28).

2.) Nachkomme von Kaleb (1. Chron. 2, 51).

653. Beth-Gamul = Haus des Entwöhnten; auch «Haus der Vergeltung». Vgl. nach der Wurzel «gamal» = entwöhnen Jes. 28, 9; 1. Mose 21, 8; 1. Sam. 1, 22. 24; vergelten (Lohn) 1. Petr. 1, 9; 4, 17; Vergeltung Ps. 103, 10; 2. Chron. 20, 11; 2. Sam. 19, 37; Vgl. die Namen: Gamul, Gemalli, Gamliel, Gamaliel! Stadt in Moab (Jer. 48, 23).

654. Beth-Gilgal = Haus der Abwälzung. Vgl. nach der Wurzel «galal» = rollen, wälzen, drehen, winden, kreisen Ps. 119, 22; 37, 5; Spr. 16, 3; Ps. 22, 9; und die Namen: «Galal, Gilalai, Galiläa, Golgotha! Beth-Gilgal heißt auch nur Gilgal (s. d.); Ort in der Nähe von Bethel und Gibeon (Neh. 12, 29).

655. Beth-Haezel siehe Beth-Ezel!

656. Beth-Hanan siehe Elon-Beth-Hanan!

657. Beth-Hakkerem = Weinberghaus. Vgl. nach dem Grundwort «kerem» = Garten, edle Pflanzung, Weingarten, Weinberg 5. Mose 20, 6; 28, 30; Jes. 27, 2; die Namen: Karmi, Karmel! Beth-Kerem! Oberster in Juda (Neh. 3, 14; Jer. 6, 1).

658. Beth-Haram = Haus des Berges, oder der Erhabenheit. Vgl. nach der Wurzel «haram» = hoch sein, sich erheben: «harmon» = Festung Am. 4, 3; die Namen: Harmon, Horam; und nach dem Stammwort «har» = Berg die Namen: Hor, Hara, Hareel, Harum! Stadt im Jordantal, Jericho gegenüber (Jos. 13, 27). Vgl. den folgenden Namen!

659. Beth-Haran = Haus des Berges. Ist mit dem Vorigen identisch (4. Mose 32, 36). Vgl. den Namen Haran!

660. Beth-Hogla = Haus oder Ort des Rebhuhns. Ort im Stamme Benjamin, an der Grenze des Stammes Judah in der Nähe vom Jordan (Jos. 15, 6; 18, 19. 21). Vgl. den Namen Chogla! Der Ortsname ist passend, weil hier rote Rebhühner gesehen wurden. Vgl. 1. Sam. 26, 20; Jer. 17, 11 und den Namen Kore!

661. Beth-Horon = Lochhaus, Ort des Hohlweges. Vgl. nach dem Stammwort «chor» und «chur» = Loch, Höhle (Hes. 8, 7; Jes. 11, 8;

42, 22); vgl. die Namen: Hur, Hori, Horonaim! Es gab ein Oberes und unteres Beth-Horon im Stamme Ephraim (Jos. 10, 10. 11; 16, 3. 5; 18, 13. 14; 21, 22; 1. Sam. 13, 18; 2. Chron. 8, 5; 25, 13; 1. Kön. 9, 17; 1. Chron. 7, 24). Nach Jos. 10, 10 war dort ein enger Hohlweg, der in der Kriegsgeschichte des Heiligen Landes eine große Rolle spielte (1. Makk. 3, 24). Die **Horoniter** stammen von dort.

662. **Beth-Jesimoth** = Haus der Öde. Nach dem Stammwort «jeschimon» = Wüste, Einöde 5. Mose 32, 10; Ps. 68, 8; 78, 40; Jes. 43, 19; und «Jeschimoth» = Verwüstung, Verderben, Ps. 55, 16 vgl. den Namen Jischma! Ort im Stamme Ruben (4. Mose 33, 49; Jos. 12, 3; 13, 20); hernach im Besitz der Moabiter (Hes. 25, 9). Im Hebräischen gibt es 16 Namen für Wüste.

663. **Beth-Joab** siehe Ateroth-Beth-Joab!

664. **Beth-Kar** = Lamm- oder Weidehaus. Vgl. nach dem Stammwort «kar» = ein fett gemästetes Lamm, das auf fetten Auen weidet; 5. Mose 32, 14; Jes. 16, 1; 34, 6; Hes. 39, 18; Aue, Weideplatz Jes. 30, 23; Ps. 37, 20; 65, 14! Ort wo die Israeliten die Philister verfolgten (1. Sam. 7, 6-12). «Unterhalb Beth-Kar» (1. Sam. 7, 11) deutet an, daß der Ort auf einer Höhe lag.

665. **Beth-Kerem** = Weingartenhaus. Hieronymus kannte ein Beta-charma, das zwischen Thekoa und Jerusalem auf einem Berge lag, und von Bethlehem aus sichtbar war (Neh. 3, 14; Jer. 6, 1). Der arabische Name «Dschebel el Fureidis» = «Paradiesgärtchenberg» erinnert noch an den alten Namen. Vgl. Beth-Hakkerem!

666. **Beth-Leaphra** = Haus des Staubes. Nach der Wurzel «aphar» = Staub, trockene Erde vgl. 1. Mose 2, 7; Ps. 22, 30; 30, 10; Hi. 20, 11; 21, 26; 19, 25; 1. Mose 3, 19; 18, 27; Ps. 103, 14! und den Namen Ophra. Vgl. das Wortspiel mit dem Namen: «In Beth-Leaphra bestreue ich mich mit Staub!» (Mich. 1, 10). Ist vielleicht Ophra im Stamme Benjamin (Jos. 18, 23). Das Bestreuen mit Staub war ein Zeichen der Trauer (Jer. 6, 26; 2. Sam. 13, 19).

667. **Beth-Lebaoth** = Haus oder Ort der Löwinen. Nach der Wurzel «laba» und «labah» = gierig schlingen, ist der Löwe der Fresser (vgl. Richt. 14, 14). Vgl. Lebaoth! Ort im Gebiet von Simeon (Jos. 19, 3).

668. **Bethlehem** = Brothaus. Ort im Stamme Juda. In der Nähe davon begrub Jakob Rahel, das als Ephrat (s. d.) bekannt war (1. Mose 35, 19; 48, 7). Wird auch Bethlehem-Ephrata genannt (Mi. 5, 2) und Bethlehem-Juda (1. Sam. 17, 12) und «Stadt Davids» (Matth. 2, 1; Luk. 2, 4; Joh. 7, 42). Hier wurde David geboren und zum König gesalbt (1. Sam. 16, 1). Von Micha wurde Bethlehem als Geburtsort des Messias bestimmt (Mich. 5, 1; Matth. 2, 5. 6). Jesus, das Brot des Lebens (Joh. 6, 35. 48. 51) ist hier geboren. – Stadt im Stamme Sebulon (Jos. 19, 15). Nachkomme von Kaleb (1. Chron. 2, 51. 54; 4, 4).

669. **Bethlehem-Ephrata** = vollständiger Name von Ephrata = Frucht-

gefilde (vgl. Ps. 132, 6). Nebenform von Ephraim (s. d.) (Mi. 5, 1). Weib des Kaleb (1. Chron. 2, 19, 50; 4, 4). Vgl. Ephrata!

670. **Bethlehem-Juda** = Bethlehem in Juda (Richt. 17, 8, 9; 1. Sam. 17, 12; Matth. 2, 1); vielleicht im Unterschied zu Bethlehem im Stamme Sebulon (Jos. 19, 5; vgl. Richt. 12, 8; Ruth 1, 1, 2).

671. **Bethlehemiter** = Einwohner aus Bethlehem in Juda (1. Sam. 16, 1, 18; 17, 58; 2. Sam. 21, 19).

672. **Beth-Maacha** siehe Abel-Beth-Maaka.

673. **Beth-Markaboth** = Haus der Wagen. Stadt der Simeoniter (Jos. 19, 5; 1. Chron. 4, 31). Markaboth ist die Mehrzahl von «merkab» = Wagen 1. Kön. 5, 6 und «merkabah» = Wagen 2. Sam. 15, 1; 1. Kön. 7, 33; die Mehrzahl «markaboth» steht in Joel 2, 5; 2. Mose 15, 4!

674. **Beth-Meon** = Haus der Wohnung. Vollständig: Beth-Baal-Meon. Ort im Stamme Ruben (Jer. 48, 23). Nach dem Stammwort «maon» = Wohnung, vgl. Ps. 68, 6; 90, 1; die Namen: Maon, Maoniter, Meonothai, Meunim, Meuniter!

675. **Beth-Merchak** = eigentlich Beth-Hammerchak = Haus der Ferne. Nach dem Stammwort «merchak» = Ferne, ferne Gegend vgl. Jes. 10, 3; 17, 13; 33, 5; Sach. 10, 9; Jer. 8, 19; Jes. 8, 9; 33, 17! Gehöft am Bache Kidron (2. Sam. 15, 17).

676. **Beth-Millo** = Haus von Millo. Es ist der Name eines Teiles der Festungswerke an der Burg von Jerusalem. Millo ist jedenfalls ein Festungswerk, ein großer Festungsturm an einer Stelle der Ringmauer (Richt. 9, 6, 46, 49). Der Name Millo = die Füllung, ist dadurch entstanden, weil mit diesem Turm die Befestigung der Stadt durch die Ringmauer gefüllt, d. i. vollendet wurde. Es war schon eine von den Jebusitern stammende Befestigung. Aus 2. Sam 5, 9; 1. Chron. 11, 8 läßt sich schließen, daß der Turm an einer Ecke der Ringmauer stand, an der Nordost- oder Nordwestecke, wo der Zion der meisten Verstärkung bedurfte (1. Kön. 9, 15). Damit stimmen auch die Berichte in 1. Kön. 11, 27; und 2. Chron. 32, 5 überein.

677. **Beth-Nimra** = Ort des hellen, frischen Wassers. Vgl. nach der Wurzel «namar» = klar, rein, helles, klares Wasser, vgl. den Namen Nimrim! Stadt im nördlichen Moab, zum Stamme Gad gehörig (4. Mose 32, 3, 36; Jos. 13, 27). Der Ort heißt auch einfach Nimra.

678. **Beth-Pazez** = Haus der Zerstreuung. Ort im Stamme Issaschar (Jos. 19, 21). Vgl. den Namen Happeze!

679. **Beth-Pelet** = Haus der Flucht oder Rettung. Nach der Wurzel «palat» = entkommen lassen, retten, vgl. Ps. 18, 3; 40, 18; 18, 49; 17, 13; 71, 4; Palet = Flüchtling (Jer. 44, 14; 50, 28; 51, 50); Pallet = Rettung (Ps. 32, 7; 56, 8); Pelitah = das Gerettete, Entkommene (2. Mose 10, 5; Ob. 17; Joel 3, 5); und die Namen: Pelet, Palti, Paltiel, Eliphelet, Piltai, Pelatja! Ort im südlichen Teil von Juda (Jos. 15, 27; Neh. 11, 26).

680. **Beth-Peor** = Haus des Peor. Ort im Lande Moab, östlich vom Jordan, nach dem Dienste des Baal-Peor (s. d.) benannt. Gehörte zum Stamme Ruben (Jos. 13, 20; 5. Mose 3, 29; 4, 46). Es war der letzte Ruheplatz der Wüstenwanderung. In der Nähe dieses Tales legte Moseh das Gesetz vor und wurde dort begraben (5. Mose 4, 44-46; 34, 6). Vgl. Peor, Baal-Peor!

681. **Bethphage** = Haus der kleinen, noch unreifen Feigen. Vgl. zu phag = Feige (Hohel. 2, 13); die Septuaginta übersetzt «olunthos», d. i. die Feige, die sich noch vor dem Blatt ansetzt und deshalb unreif bleibt. Dorf oder Haus in der Nähe des Ölberges, bei Bethanien (s. d.), wo Jesus die Eselin für seinen Einzug in Jerusalem holen ließ (Matth. 21, 1; Mark. 11, 1; Luk. 19, 29).

682. **Beth-Rapha** = Haus des Rapha oder des Riesen. Vgl. nach der Wurzel «raphah» = die Gestreckten im Sinne von schlank, lang; die Rephaim = die Verstorbenen in der Scheol (Jes. 14, 9; Ps. 88, 1; Spr. 2, 18; 9, 18; 21, 16; Jes. 26, 14, 19); es sind die Hingestreckten, Schlaffen und Entkräfteten (Jes. 14, 10; Ps. 88, 5); ihnen geht alles ab, was zum Leben gehört. Nach einer sidonischen Inschrift hatten die Phönizier das gleiche Wort für die Helden. Vgl. die Namen Rapha und Rephaim! Die von der Wurzel «rapha» = heilen abgeleiteten Namen, wie Rapha, Rephael, sind nicht zu verwechseln! Name im Geschlechtsregister des Juda erwähnt (1. Chron. 4, 12).

683. **Beth-Rechob** = Haus des Rechob, oder Haus des weiten Raumes. Vgl. nach der Wurzel «rachab» = weit, geräumig sein, sich erweitern, von Zimmern (Hes. 41, 7); vom weit offenen Munde (1. Sam. 2, 1); vom Herzen, das sich durch Freude erweitert (Jes. 60, 5); von Geräumigkeit (Jes. 30, 23); Erweiterung in Länge und Breite (Mi. 1, 16); im Umfang des Reiches (2. Mose 34, 24; Am. 1, 13); den Grenzen des Landes (5. Mose 12, 20; 19, 8); einem Raum verschaffen (1. Mose 26, 22; Spr. 18, 16); aus Bedrängnis retten (Ps. 4, 2); der Ausbreitung über ein weites Gebiet (5. Mose 33, 20); das Herz der Erkenntnis öffnen (Ps. 119, 32); vgl. die Namen Rahab, Rechob Rehabeam, Rechoboth, Rechabja! Stadt in der Nähe von Dan (Richt. 18, 28; 2. Sam. 10, 6), der Ort heißt auch nur Rechob (s. d.) (4. Mose 13, 21. Vgl. Aram-Beth-Rechob.

684. **Bethsaida** = Haus der Jagd oder des Fischfangs. Nach der Wurzel «zud» = spähen, fahnden, nachstellen, jagen, fangen (1. Mose 27, 3. 5. 33; Hi. 10, 16; 38, 39); Netze stellen (3. Mose 17, 13; Klagel. 3, 52; Mi. 7, 2); in den übrigen Dialekten auch vom Fischfang; vgl. den Namen Sidon!

1.) Fischerort in Galiläa, südlich von Kapernaum, am Südwestufer des Sees Genezareth (Matth. 11, 21; Luk. 10, 13; Mark. 6, 45; 8, 22; Luk. 9, 10; Joh. 1, 44; 12, 21).

2.) Nach Luk. 9, 10 ist ein Bethsaida am Nordwestufer des Sees Genezareth vermutet worden.

685. **Beth-Schan, Beth-Schean** = Haus der Ruhe. Vgl. nach dem

Stammwort «schaanan» = ruhig (Jes. 33, 20); Ruhe, Sicherheit, ungestörtes Glück (Hi. 12, 5); auch sicher im üblen Sinne, sorglos, stolz, übermütig (Ps. 123, 4; Am. 6, 1; Jes. 32, 9. 11. 18; Sach. 1, 15); Stolz, Übermut (Jes. 37, 29; 2. Kön. 19, 28)! Stadt südlich vom See Tiberias, welche lange als Skythopolis bekannt war, die vermutlich um 620 v. Chr. von den Skythen erobert wurde (Jos. 17, 11; Richt. 1, 27).

686. Beth-Schemesch = Haus der Sonne. Das Stammwort «schemesch» = Sonne bedeutet laufen, geschäftig sein (vgl. Ps. 19, 6); sie ist nach hebräischer Anschauung der größte Wandelstern. Die Sonne gilt von Gott als Bild des Heils und Segens (Ps. 84, 12; Mal. 3, 20). Vgl. die Namen: Schimschai, Simson!

1.) Priesterstadt (Jos. 21, 16; 1. Sam. 6, 15; 1. Chron. 6, 59) im Stamme Dan, an der Nordgrenze von Juda (Jos. 15, 10) Philistäa gegenüber (1. Sam. 6, 9. 12). Es war ein Vorort (Jos. 21, 16; 1. Chron. 6, 59), identisch mit Ir-Schemes (s. d.).

2.) Stadt nahe an der Südgrenze von Issaschar, zwischen dem Berge Tabor und dem Jordan (Jos. 19, 22).

3.) Eine der umzäunten Städte in Naphthali (Jos. 19, 38; Richt. 1, 33); aus welcher, wie zu Beth-Anath (s. d.) die Kanaaniter nicht vertrieben wurden.

4.) Name, welcher Jeremiah der Stadt On (s. d.) gab (Jer. 43, 13), welche in Ägypten «Heliopolis» = Sonnenstadt heißt. Die **Beth-Schemiter** (1. Sam. 16, 14. 18) stammen dorthier.

687. Beth-Schitta = Akazienhaus. Vgl. nach der Mehrzahl Sittim = Akazien von «sitta» (2. Mose 25, 5, 10. 13; 26, 26; 27, 1. 16; Jes. 41, 19) den Sittim! Ort nicht weit vom Jordan, aus welchem die Midianiter vor Gideon flohen (Richt. 7, 22).

688. Beth-Tappuach = Apfelhaus. Vgl. nach dem Stammwort «thappuach» = Apfel (Hohel. 2, 5; 7, 9; Spr. 25, 11); Apfelbaum (Hohel. 2, 3; 8, 5; Joel 1, 12); die Namen Tappuach, En-Tappuach!

1.) Stadt in der Niederung Judas (Jos. 15, 53).

2.) Stadt auf der Grenze von Ephraim und Manasseh (Jos. 16, 8; 17, 8).

689. Bethuel = für Methuel = Mann Gottes. Vgl. nach der Wurzel «mathah» = dehnen, strecken, recken; methim = Männer, vom Recken, d. i. Erwachsene (Ps. 17, 14; 5. Mose 2, 34; 3, 6; Hi. 11, 3; Jes. 3, 25; 1. Mose 34, 30; Ps. 26, 4; Hi. 11, 11); die Namen Methusael, Methuselah! Die hebräische Schreibweise von B und M kann leicht verwechselt werden.

1.) Südstadt in Juda (1. Chron. 4, 30; Jos. 19, 4; 12, 16; 1. Sam. 30, 27), wird auch Bethul oder Bethel genannt. Mit Eltolah und Hormah genannt.

2.) Sohn von Nahor, Neffe von Abraham, und Vater von Rebeka (1. Mose 22, 22. 23; 24, 15. 24. 47). Er wird «Bethuel der Syrer» genannt (1. Mose 25, 20; 28, 5).

690. Bethul = Abkürzung von Bethuel (s. d.). Stadt im Stamme Simeon, mit Eltolad und Hormah genannt (Jos. 19, 4). Lage ungewiß.

691. Beth-Zur = Felsenhaus (vgl. Matth. 7, 24. 25). Vgl. nach dem Stammwort «zur» = Fels (Jes. 30, 29; 5. Mose 32, 37; Ps. 18, 2. 3. 32. 47); und die Namen: Zur, Zuriel, Elizur, Zurischaddai, Tyrus!

1.) Feste Stadt auf dem Gebirge Juda (Jos. 15, 58; Neh. 3, 16).

2.) Sohn von Maon (1. Chron. 2, 45).

692. Betonim = Pistazien. Nach dem Stammwort «botnah» = Pistazien vgl. 1. Mose 43, 11! Eine Art länglicher Nüsse, den Haselnüssen ähnlich. Stadt im Stamme Gad (Jos. 13, 26); vielleicht das heutige Batneh im Ostjordanland. Vgl. Lus!

693. Bezal = wie Besai = Schwert.

1.) Ahnherr einer Familie von 323 Exulanten, die mit Serubabel heimkehrten (Esr. 2, 17; Neh. 7, 23).

2.) Einer, der mit Nehemia den Bund unterzeichnete (Neh. 10, 18). Vgl. Besai!

694. Bezaleel = Im Schatten, d. i. im Schutze Gottes (Ps. 91, 1). Vgl. nach dem Stammwort «zel» = Schatten, als Bild für Obdach und Schutz (Ps. 17, 8; 36, 8; Pred. 7, 12; Jes. 16, 2; 25, 4); und die Namen: Zilla, Hazlelponi, Zilthai, Zalmon, Zalmona, Zalmuna!

1.) Ein Miterbauer der Stiftshütte in der Wüste (2. Mose 31, 2; 35, 30; 36, 1. 2; 38, 22).

2.) Sohn von Pahath-Moab (Esr. 10, 30).

695. Bezer = Erzbruch; im bergmännischen Sinne. Vgl. bezer = Gold- und Silbererz (Hi. 22, 24. 25), das gebrochen wird.

1.) Leviten- und Freistadt im Stamme Ruben (5. Mose 4, 43; Jos. 20, 8; 21, 36; 1. Chron. 6, 63).

2.) Sohn von Zophah (1. Chron. 7, 37). Vgl. Bozra, Mibzar.

696. Bichri siehe Bikri.

697. Bidkar = für Ben-dekar = Durchbohrer. Vgl. nach der Wurzel «dakar» = durchbohren, durchstoßen mit dem Schwerte, oder der Lanze (Jer. 37, 10; 51, 4; Klagel. 4, 9) den Namen Deker! Hauptmann unter Jehu (2. Kön. 9, 25).

698. Bigtha = altpersisch бага-да = Gabe Gottes, oder Gott gibt Glück. Eunuche am Hofe des Ahasveros (Esth. 1, 10).

699. Bigthan = altpersisch bagadââna = Gottesgabe. Eunuch am persischen Hofe (Esth. 2, 21), in Esth. 6, 2 steht dafür **Bigthana**.

700. Bigwai = sanskr. bhagawân = glücklich.

1.) Führer der Exulanten, der mit Serubabel heimkehrte (Esr. 2, 2; Neh. 7, 7).

2.) Gründer einer Familie, von welcher 2000 Glieder aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 14; Neh. 7, 19).

3.) Einer, dessen Nachkommen mit Esra zurückkamen (Esr. 8, 14).

4.) Familienhaupt der mit Nehemia den Bund unterzeichnete (Neh. 10, 16).

701. **Bikri** = Jungendlich, Erstgeborener oder Erstlingsfrucht. Vgl. die Namen Bachurim, Beker, Bekorath, Bokru! Vater des Rebellen Scheba (2. Sam. 20, 1-22).

702. **Bildad** = Bel hat geliebt? Andere übersetzen: Herr des Hadad; einer der drei Freunde Hiobs (Hiob 2, 11; 8, 1; 18, 1; 25, 1; 42, 9).

703. **Bileam** = Verschlinger des Volkes. Nach der Wurzel «bala» = verschlingen durch abwärts drückendes Schlucken (4. Mose 16, 30; Spr. 1, 12; Jer. 51, 34; Jes. 28, 7); und die Namen: «Bela, Jibleam!»

1.) Falscher Prophet, von den Moabitern aus Mesopotamien gerufen, um Israel zu fluchen (4. Mose 22, 5; Mich. 6, 5). Obgleich Bileam in aller Klarheit weissagte und den Messias voraussah, war er es, der den Lohn der Ungerechtigkeit (2. Petr. 2, 15) liebte. Vgl. Balaam!

2.) Stadt jenseits des Jordan im Stamme Manasseh (1. Chron. 6, 70); was nach dem Arabischen mit «Schlucht, Schlund» übersetzt wird; heißt sonst Jibleam.

704. **Bilga** = Erheiterung, oder Lichtblick ist Jahwe, Vgl. nach der Wurzel «balag» = aufblitzen lassen (Am. 5, 9); glänzen, fröhlich sein oder werden (Ps. 39, 14; Hi. 9, 27; 10, 20)!

1.) Priester zur Zeit Davids (1. Chron. 24, 14).

2.) Priester und Kolonist unter Serubabel (Neh. 12, 5. 18). In Neh. 10, 9 steht dafür Bilgai.

705. **Bilgai** = gleichbedeutend mit Bilga. Priester, der mit Nehemia den Bund unterzeichnete (Neh. 10, 8).

706. **Bilha** = Furchtsamkeit, Bescheidenheit. Vgl. nach der Wurzel «balach» und dem Stammwort «ballachah» = erschrecken, Schrecken (Hi. 18, 11; 24, 17; 27, 20; 30, 15; 18, 14; 27, 20; Ps. 73, 19; Jes. 17, 14; Hes. 26, 21; 27, 36; 28, 19).

1.) Knebsweib Jakobs, und Mutter von Dan und Naphthali (1. Mose 30, 3).

2.) Ort in Simeon (1. Chron. 4, 29); in Jos. 19, 3 heißt er «Bala» (s. d.) und in Jos. 15, 29 Baala (s. d.).

707. **Bilhan** = Furchtsam, schüchtern, auch schrecklich. Von der gleichen Wurzel wie der vorige Name Bilha abgeleitet, der auch mit «Schrecken» übersetzt wird.

1.) Einer der Horiter, die an dem Gebirge Seir wohnten (1. Mose 36, 27; 1. Chron. 1, 42).

2.) Benjaminiter und Vater von sieben Söhnen (1. Chron. 7, 10).

708. **Bilschan** = nach dem aramäischen «belasch» = forschend oder nach Ben-leschon = sprachgewandt, beredt. Fürst der Juden, der mit Serubabel heimkehrte (Esr. 2, 2; Neh. 7, 7).

709. **Bimhal** = für Ben-Mehal = Sohn der Beschneidung. Vgl. nach der Wurzel «mul» = abschneiden, beschneiden (Jer. 9, 24; 1. Mose 17, 23; 5. Mose 10, 16; 30, 6)! Sohn Japhlets (1. Chron. 7, 33).

710. **Binea** = nach Simonis aus nibeah = Quelle übertragen. Vgl. nach der Wurzel «naba» = sprudeln, quellen (Spr. 18, 4; 1, 23; 15, 2. 28)

und «mabbuah» = Quelle (Jes. 35, 7; 49, 10; Pred. 12, 6)! Nachkomme Sauls (1. Chron. 8, 37; 9, 43).

711. **Binnui** = Gebäude, Familie, Nachkommenschaft. Vgl. das unter dem Namen «Bani» Ausgeführte! Ein oft vorkommender Name nach dem Exil.

1.) Vater eines Leviten, unter dessen Obhut Esra die goldenen und silbernen Gefäße aus Babel zurückbrachte (Esr. 8, 33).

2.) Sohn von Pahath-Moab (Esr. 10, 30).

3.) Sohn von Bani (Esr. 10, 38).

4.) Sohn von Henadad (Neh. 3, 34; 10, 9).

5.) Einer, dessen Nachkommen mit Serubabel aus dem Exil heimkehrten (Neh. 7, 15); in Esr. 2, 10 Bani genannt.

6.) Levit, der aus dem Exil heimkehrte (Neh. 12, 8).

712. **Birsa** siehe Birscha.

713. **Birsawith** = Vielleicht für Beer-Sait = Brunnen des Ölbaumes. Vgl. nach dem Stammwort «sait» = edler Ölbaum (Richt. 9, 9; Hag. 2, 19) und den Namen «Setham» und «Sethan». Enkel des Beria (1. Chron. 7, 31).

714. **Birscha** = für Ben-Rescha = Sohn der Gottlosigkeit. Vgl. nach dem Stammwort «rescha» = Ungerechtigkeit, Gottlosigkeit (Ps. 5, 5; 45, 8; Ps. 1, 1. 4. 5. 6; 3, 8; 7, 10; 9, 18; 1. Mose 18, 23). König von Gomorrha, um 1900 v. Chr. (1. Mose 14, 2). Vgl. Kuschian-Rischathaim!

715. **Bischlam** = für Ben-Schalom = Sohn des Friedens. Name eines persischen Beamten in Palästina (Esr. 4, 7). Vgl. Salem und die davon abgeleiteten Namen!

716. **Bisjothja** = Verachtung Jahwes. Vgl. nach der Wurzel «basah» = verächtlich sein (Esth. 3, 6) und «bissajon» = Verachtung (Esth. 1, 18)! Die Septuaginta liest: «ubnotheja» = und ihre Dörfer. Ort im Stamme Juda (Jos. 15, 28).

717. **Bislam** siehe Bischlam.

718. **Bistha** (persisch) = Entmannter. Andere Übersetzer erklären: der Sieg, die Besiegung, nach dem altindischen Männernamen «Vijaga». Der zweite der sieben Eunuchen des Ahasveros (Esth. 1, 10).

719. **Bithja** = für Bath-Jah = Tochter Jahwes. Ägyptische Königstochter und Weib des Mered aus dem Stamme Juda, etwa um die Zeit des Auszuges (1. Chron. 4, 18). Einziger, sehr interessanter Fall, daß ein nichtjüdischer Name mit «Jah» oder «Jahwe» verbunden wird. Vielleicht ein hebräischer Name, nach der Bekehrung seines Trägers.

720. **Bithron** = siehe Bitron.

721. **Bithynien** = Jähes Eilen. Landschaft Kleinasiens, deren Einwohner das Evangelium annahmen (Apostelg. 16, 7; 1. Petr. 1, 1).

722. **Bitron** = eigentlich Bergschlucht. In Jer. 13, 16 will man einen Beweis dafür finden, daß der Name mit «Berge der Mittagshitze» übersetzt wird. Nach dem Stammwort «beter» = Teil, Stück, ist an eine

«Insel, Halbinsel», an ein durch den Jordan getrenntes Land zu denken. Vgl. in Hohel. 2, 17: «hare bether» = Berge der Zerschneidung, d. i. zerklüftete Berge. Schlucht an der Ostseite des Jordan (2. Sam. 2, 29).

723. **Blachfeld** heißt hebräisch **Arabah** = Steppe. Es ist zu beiden Seiten des Jordan und über das Tote Meer hin die heiße Niederung bis zur Ostbucht des Roten Meeres. Es ist der Schauplatz des 5. Buches Mose (5. Mose 1, 1).

724. **Blastus** = Sprössling oder Knospe. Kämmerer des Königs Herodes (Apostelg. 12, 20).

725. **Bne-Barak** = Söhne des Blitzes. Ort im Stamme Dan (Jos. 19, 45). Vgl. Barak!

726. **Bnehargem** siehe Boanerges.

727. **Bne-Haschem** = Söhne des Haschem (er hat zerbrochen). Vater eines der Helden Davids (1. Chron. 11, 34). In 2. Sam. 23, 32 steht dafür Bne-Jaschen = Söhne des Jaschen (der Schläfer) oder schlafend.

728. **Bne-Jaakan** = Söhne des Jaakan, des Schnellen, Eiligen. Vgl. nach der Wurzel «akan» = drehen, verdrehen, windungsreich, die Namen: Akan, Jaakan, Beeroth, Bne-Jaakan! Ort zwischen Moseroth und Horgadgidgad (4. Mose 33, 31. 32). Der Ort war nach den Nachkommen von Jaakan (s. d.) dem Sohne des Eser benannt (1. Chron. 1, 42), dessen Name auch Akan (s. d.) war.

729. **Bne-Jaschen** siehe Bne-Haschem.

730. **Boanerges** = weiche galiläische Aussprache des griechisch geformten hebräischen Ausdruckes Bene-Regesch = Söhne des Donners. Der Ausdruck «regesch» bedeutet eigentlich ein tobendes Lärmen (Ps. 2, 1); Hieronymus übersetzt: Benereem = Söhne des Donners. Vgl. nach dem Stammwort «raam» = Donner (Jes. 29, 6; Ps. 77, 19; 104, 7; Hi. 26, 14)! Beiname der Söhne des Zebedäus, Jakobus und Johannes (Mark. 3, 17; vgl. Luk. 9, 54).

731. **Boas** = nach dem arabischen «baaz» = Munterkeit, Übermut, Ausgelassenheit; andere übersetzen: Schnelligkeit. Ein Erklärer meint: «Baal'oz» = «Herr der Stärke» übertragen zu müssen; ein anderer glaubt: Lebendigkeit, Behendigkeit wäre der Sinn.

1.) Verwandter und zweiter Gemahl der Ruth (Ruth 2, 1; Matth. 1, 5).

2.) Name der linken Säule im salomonischen Tempel (1. Kön. 7, 21; 2. Chron. 3, 17). Hier wird oft nach «bo az» = «in Ihm ist Stärke» übersetzt; andere deuten: Lebensfülle; einer erklärt: «Es kann vielleicht die Abkürzung einer Inschrift sein: «In der Stärke Jahwe's wird der König erfreut» (Vgl. Ps. 21, 2). Vgl. Jakin!

732. **Bochim** = Ort der Weinenden; vgl. das Wortspiel: «Da erhob das Volk seine Stimme und weinte. Und sie gaben dem Ort den Namen Bochim» (Richt. 2, 5). Nach der Wurzel «bakah» = weinen, steht in Mich. 1, 10 das Wortspiel: «bako althibekku» = «Weinend, weint nicht!» Bako wird auch als Ortsname: «In Akko» aufgefaßt, was aber

exegetisch undenkbar ist. Vgl. Bakkatal Ps. 84, 7; und Tal der Bakkasträucher 2. Sam. 5, 22-24!

733. **Bochru** siehe Bokku.

734. **Bohan** = Daumen, große Zehe (Vgl. 2. Mose 29, 20; 3. Mose 8, 23. 24; 14, 17. 25; Richt. 1, 6. 7).

1.) Sohn Rubens (Jos. 15, 6).

2.) Ortschaft oder Platz an der Grenze von Juda und Benjamin; wurde Stein (Eben s. d.) Bohan (Jos. 18, 17) genannt.

735. **Bokru** = aramäische Form von Bokeroth = Jugend, Erstgeburt. Vgl. Beker, Bikri! Benjaminiter aus der Familie des Königs Saul (1. Chron. 8, 38; 9, 44).

736. **Bor-Aschan** = Grube des Rauches. Richtige Lesart: Kor-Aschan = Rauchender Schmelzofen. Zum Stammwort «bor» = Grube vgl. 1. Sam. 13, 6; 1. Chron. 11, 22! Zu Aschan = Rauch vgl. 1. Mose 15, 17; Hi. 41, 12; Ps. 18, 9; Jes. 65, 5! Zu Kor = Ofen, Schmelzofen (Tiegel) vgl. Spr. 17, 3; 27, 21; Jes. 48, 10; 5. Mose 4, 20; 1. Kön. 8, 51; Jer. 11, 4! Eine Priesterstadt im Stamme Simeon (1. Sam. 30, 30); heißt sonst nur Aschan (s. d.).

737. **Bor-Hassira** siehe Sira.

738. **Born-Elim** siehe Beer-Elm.

739. **Born-Mispat** siehe En- Mischpat.

740. **Bosor** = nach der Septuaginta die Umschreibung des hebräischen Beor = Entbrennen. Vgl. nach der Wurzel «baar» = verbrennen (Ps. 83, 15) und die Namen: Beor, Tabhera! Vater des Bileam (4. Mose 22, 5; 31, 8; 2. Petr. 2, 15).

741. **Bozez** = Glänzend, weiß schimmernd. Interessant ist, daß von der Wurzel «buz» das griechische Wort «Byssus» herkommt, womit die feinste weiße Baumwolle der Ägypter bezeichnet wird (1. Mose 41, 42; Offb. 19, 8. 14). Ein Felsen bei Gibeä (1. Sam. 14, 4).

742. **Bozkath** = Anschwellung. Vgl. nach der Wurzel «bazek» = anschwellen (5. Mose 8, 4; Neh. 9, 21). Hohe, mit vulkanischen Steinen besäte Gegend. Stadt in der Ebene von Juda in der Nähe von Lachis und Eglon, Geburtsort des Adaja, des mütterlichen Großvaters von König Josiah (Jos. 15, 39; 2. Kön. 22, 1).

743. **Bozra** = Hürde, fester, unzugänglicher Ort. Nach der Wurzel «bazar» = eine steile Mauer von befestigten Städten (vgl. Jer. 33, 3; Mich. 2, 12). Hauptstadt der Edomiter, südlich vom Toten Meer (Jes. 34, 6; 63, 1; 1. Mose 36, 33; Jer. 39, 13. 22; Am. 1, 12). Die Griechen nannten die Stadt Bostra, die Araber Bosrâ. Wenn nach Jer. 48, 24 Bozra eine moabitische Stadt ist, dann beweist das keine Verschiedenheit, weil der Besitz einzelner Städte oft zwischen jenen Nachbarvölkern wechselte.

744. **Brunnen Rogel** siehe En-Rogel.

745. **Braja** siehe Beraja.

746. **Bubastis** siehe Pi-Besith.

747. **Bukkl** = Kurzform von Bukkija, Erpropter Jahwes, andere Erklärer deuten nach dem syrischen «baka» = Jahwe hat bezeugt und lesen «Bekajah». Einige erklären Mund Jahwes und Verheerung durch Jahwe gesandt.

1.) Ein Aaroniter (1. Chron. 5, 31; 6, 5. 36; Esr. 7, 4).

2.) Stammesfürst der Daniter (4. Mose 34, 22).

748. **Bukkija** = Erpropter Jahwes; andere übersetzen «Mund Jahwes». Ein Levit von den Söhnen Hemans (1. Chron. 25, 4. 13).

749. **Bul** = das Erzeugnis, die Früchte (vgl. Hi. 40, 20; Jes. 44, 19). Der achte Monat im jüdischen Jahr (1. Kön. 6, 38). Einige meinen, es wäre der Regenmonat. Die Phönizier nannten ihn nach sidonischen Inschriften den Monat der Baumfrüchte, die dann geerntet wurden.

750. **Buna** = Klugheit. Vgl. nach der Wurzel «bin» = unterscheiden, einsehen, merken, verstehen (Ps. 19, 13; 139, 2; Spr. 29, 7); Bin = «unterscheiden» ist die Gabe des Richters; und den Namen «Jabin»! Sohn des Jerachmeel (1. Chron. 2, 25).

751. **Bunni** = Gebaut. Vgl. den Namen: Bani!

1.) Levit, der vor dem Exil lebte (Neh. 11, 15).

2.) Levit zur Zeit Nehemias (Neh. 9, 4).

3.) Vertreter einer Familie, der mit Nehemiah den Bund unterzeichnete (Neh. 10, 15).

752. **Bus** = Spott, Gespött. Vgl. nach dem Stammwort «bus» = Gespött (Spr. 12, 8); Spott (Ps. 119, 22; 123, 4); Verachtung (Hi. 12, 21; 31, 34)!

1.) Zweiter Sohn von Nahor (1. Mose 22, 21).

2.) Arabisches Volk in der Nachbarschaft Aramäas (Jer. 25, 23). Daher stammen die Busiter (Hi. 32, 2. 6).

3.) Ein Gaditer (1. Chron. 5, 14).

753. **Busi** = Mein Gespött. Vater des Propheten Hesekiel (Hes. 1, 3).

754. **Byssus** siehe Bozez.

755. **Cäsarea** = griechisch Kaisareia = Die Kaiserliche. Name von zwei Städten in Palästina.

1.) Stadt am Mittelmeer zwischen Joppe und Tyrus mit vortrefflichem Hafen, früher «Stratonos Pyrgos»; von Herodes dem Großen 13 v. Chr. vergrößert und Augustus zu Ehren Cäsarea genannt. Sitz des römischen Prokurators (Apostelg. 8, 40; 9, 30; 10, 1).

2.) **Cäsarea Philippi**, Stadt in Gaulonitis am Fuße des Libanon, in der Nähe der Jordanquellen, früher Paneas, vom Tetrarchen Philippus vergrößert und zu Ehren des Tiberius Cäsarea genannt (Matth. 16, 13; Mark. 8, 27).

756. **Chabazinja** = Herbstzeitlose oder Narzisse (?) (Vgl. Hohel. 2, 1; Jes. 35, 1). Es wird auch übersetzt: «Jahwe hat mich in die Enge versetzt.» Ein Rechabiter (Jer. 35, 3).

757. **Chabbon** siehe Kabbon.

758. **Chadrak** = schwer zu erklären. Die Ansichten darüber gehen weit auseinander. Einige Meinungen bedürfen keiner Widerlegung. Chadrak soll der Messias sein, oder ein unbekannter syrischer König, oder ein assyrischer Feuergott oder eine ostaramäische (babylonische) Gottheit. Für diese Ansichten fehlen triftige Gründe. Nach alter Tradition ist der Name aus «chad» = scharf, wacker, rüstig; und «rak» = weich, zart gebildet, daß er bedeutet: «scharfweich» oder «starkzart». Hadrach bezeichnet zweifellos ein Land (Sach. 9, 1). Das «Land Hadrak» soll das Zwillingsstromland bezeichnen, daß «chad» auf den Tigris, und «rak» auf den Euphrat deutet. Es soll ein dem Reiche Gottes feindliches Land andeuten, ein symbolischer Name für die Medopersische Weltmonarchie. Nach Hes. 47, 16. 18 die Korrektur «Chauran» = Hauranitis vorzuschlagen, dürfte sich erübrigen.

759. **Chagab** = Heuschrecke; nach 3. Mose 11, 22 eine springende, nicht fliegende, genießbare Gattung (vgl. 4. Mose 13, 33; Jes. 40, 22; Pred. 12, 5; 2. Chron. 7, 13). Die Heuschrecke soll «Chagab» heißen, weil sie den Erdboden bedeckt. Der samaritanische Codex hat dafür «chargabah» = Springer. Vgl. hierzu Chargol! Vgl. die beiden Namen Hagab, Hagabah!

760. **Chaldäa, Chaldäer** = hebr. Kasdim, Mehrzahl von Kesed, der als Stammvater dieses Volkes gilt. Kasdim ging nach einem babyl.-assyrischen Lautgesetz in Kaldu, wonach die Septuaginta Chaldaioi schreibt. Die Bedeutung des Namens nach dem persischen Kasd = mannhaft, kriegerisch.

1.) Chaldäa umfaßt Babylonien, wird von Arabien, dem Persischen Meer und von Syrien begrenzt. Ein oft vorkommender Name in der Bibel (1. Mose 11, 28).

2.) Chaldäa ist das Vaterland der Astrologie. Chaldäer ist nach dem Gebrauch der Klassiker die Bezeichnung für einen Astrologen oder Sterndeuter (Dan. 2, 2. 4).

761. **Chaldäisch** = eigentlich die aramäische Sprache (vgl. Dan. 1, 4; 2, 4; 3, 8).

762. **Chalkol** siehe Kalkol.

763. **Chalne** siehe Kalne.

764. **Chalubai** siehe Kalubai.

765. **Chanan** = Gnädig. Vgl. nach diesem Stammwort die Namen: Hanna, Hanan, Henadad, Hanon, Hanniel, Hannathon, Johanan, Hana-neel, Hanani, Hannanja, Elhanan! Sohn von Jigdaj, vielleicht Haupt einer Prophetengilde, die eine Kammer im Tempel hatte (Jer. 35, 4).

766. **Chananja** siehe Konanja.

767. **Chargol** = Heupferd, Heuschrecke, vom Springen benannt. Nach 3. Mose 11, 22 eine besondere Art, essbar und geflügelt. Das Wurzel-

wort «chagal» = springen, gallopiert von Pferden und Heuschrecken (vgl. Hi. 39, 21; Joel 2, 4).

768. **Charkas** siehe Karkas.

769. **Charmi, Charmiter** siehe Karmi.

770. **Charsena** siehe Karschna.

771. **Charsuth** = eigentlich Schaar-Hacharsuth = Töpfertor oder Scherbentor. Das Stammwort «charsuth» = Töpfemachen, Töpferei. Ein Tor von Jerusalem, das zum Tale Hinnom führte, wo Jeremia eine irdene Flasche kauft (Jer. 19, 2).

772. **Chebar** siehe Kebar.

773. **Chelal** siehe Kelal.

774. **Chelbon** = Fett, fruchtbar. Nach dem Stammwort «cheleb» = Fett (vgl. 1. Mose 4, 4; 3. Mose 3, 3; 1. Mose 45, 18; Ps. 81, 17; 147, 14; 5. Mose 32, 14) und die Namen: Heleb, Hilba! Stadt nahe bei Damaskus am Antilibanon (Hes. 27, 18). Vgl. Achlab.

775. **Cheldai** = Weltlich. Vgl. die Wendung: «methim-mecheled = Weltmenschen (Ps. 49, 2; 17, 14); und Söhne dieser Weltzeit (Luk. 16, 8; 20, 34)!

1.) Cheldai wird in 1. Chron. 27, 19 für Cheleb geschrieben, und in 1. Chron. 11, 30 Cheled für diesen Namen.

2.) Cheldai überbrachte dem Hohenpriester Jesua die Krone (Sach. 6, 10). In Sach. 6, 14 wird Cheldai im Luthertext Helem (Traum) genannt.

776. **Chelub** siehe Kelub.

784. **Chesib** siehe Kesib.

777. **Chelubi** siehe Kelubi.

785. **Chesil** siehe Kesil.

778. **Chenani** siehe Kenani.

786. **Chesulloth** siehe Kesulloth.

779. **Chenanja** siehe Kenanja.

787. **Chidon** siehe Kidon.

780. **Cheran** siehe Keran.

788. **Chileab** siehe Kileab.

781. **Cherub** siehe Kerub.

789. **Chiljon** siehe Kiljon.

782. **Chesalon** siehe Kesalon.

790. **Chimham** siehe Kimham.

783. **Chesed** siehe Kessed.

791. **Chios** = Insel des Ägäischen Meers, der ionischen Halbinsel gegenüber, reich gesegnet an den wichtigsten Naturprodukten, Wein, Marmor, Feigen, feiner Töpfererde. Paulus berührte die Insel auf seiner Seereise nach Rom (Apostelg. 20, 15).

792. **Chisler** siehe Kisler.

793. **Chislon** siehe Kislon.

794. **Chittim** siehe Kittim.

795. **Chittiter** siehe Kittim.

796. **Chiun** = ein schwer zu deutendes Wort. Hebräisch lautet der Ausdruck eigentlich «Kijjun». Es soll der Name einer Gottheit sein, welche die Israeliten in der Wüste verehrten. Die Septuaginta und der Syrer verstehen «Kijjun» als Götternamen, besonders als Saturn. Die Septuagintaübersetzung «raiphan» (Rephan s. d.) in Am. 5, 26 ist in

die Rede des Stephanus übergegangen (Apostelg. 7, 43). Andere wollen den «Kijjun» von «Kun» = «aufstellen» ableiten und ihn als Gestell erklären.

797. **Chogla** = Rebhuhn. Eine Tochter Zelophedads (4. Mose 26, 33; 27, 1; 36, 11; Jos. 17, 3). Vgl. Beth-Hogla!

798. **Chol-Hose** siehe Kol-Hoses!

799. **Cholon** = Aufenthalt. 1.) Stadt im Gebirge Juda (Jos. 15, 51; 21, 15), wohl mit Hilen (s. d.) identisch.

2.) Stadt in Moab (Jer. 48, 21); wahrscheinlich mit Horon (s. d.) gleichbedeutend.

800. **Chomet** = Flinkheit. Vielleicht eine Eidechsenart (3. Mose 11, 30). Vgl. Humta! Nach dem talmudischen Chumeton = Sand, wird an eine Sandeidechse gedacht.

801. **Chonja** siehe Konja!

802. **Chönlx** = ein Trockenmaß: 1, 094 Liter, soviel Getreide, als gewöhnlich an Tageskost auf einen Menschen gerechnet wurde (Offb. 6, 6). Im klassischen Griechisch steht der Ausdruck im Zusammenhang der Wendung: «Wer mein Brot (Choinix) ißt;» oder: «Wer bei mir in Kost (Choinix) ist.»

803. **Chorazin** = Schwarzfisch (?); es wird mit Kerazeh oder Kerazieh identifiziert. Vielleicht ist dann der Name von der aramäischen Wurzel «Karo» = Herold, oder «Keraz» = öffentlich ausrufen (Dan. 3, 4; 5, 29) abgeleitet. Bedeutende Stadt am Galiläischen Meer (Matth. 11, 21; Luk. 10, 13), über die Jesus, wie über Bethsaida ein Wehe sprach.

804. **Chori** = Höhlenbewohner. Nach der Wurzel «chor» = Höhle vgl. Hauran, Horonaim, Beth-Horon! Vgl. Hi. 30, 6; 1. Sam. 14, 11; Nah. 3, 13!

1.) Volk, das nach 1. Mose 14, 6 das Gebirge Seir bewohnte und durch die Edomiter vertrieben wurde (5. Mose 2, 12. 22).

2.) Sohn von Seir, Stammvater der Horiter (1. Mose 36, 22. 29. 30).

3.) Ein Simeoniter (4. Mose 13, 5).

805. **Chloe** = Junges Grün (Vgl. Mark. 6, 39; Offb. 8, 7; 9, 4)! Gläubige Frau, die Paulus von den Trennungen in Korinth berichtete (1. Kor. 1, 11).

806. **Christ** = Christianos, Anhänger Christi. Der Name kommt nur dreimal im Neuen Testament vor (Apostelg. 11, 26; 26, 28; 1. Petr. 4, 16). Er wurde zuerst von Heiden, erst später von den Gläubigen selbst gebraucht. Im biblischen Sinne ist nur der ein Christ, ein Gesalbter, der die Salbung (chrisma), die Gabe des Heiligen Geistes empfangen hat (1. Joh. 2, 20. 27).

807. **Christisch** = genau nach dem griechischen Text: «Ich aber Christi» (1. Kor. 1, 12). Es ist wie 2. Kor. 10, 7 eine Selbstanmaßung, einer Partei in Korinth, die nach Meinung älterer Ausleger eine gnostische Irrlehre vertrat.

808. **Christlich** kommt im griechischen Text als Eigenschaftswort nicht vor. In Gal. 1, 22 heißt es: «Den Gemeinden in Judäa, denen in Christo!» in Hebr. 6, 1 steht: «Die Lehre des Anfangs Christi.»

809. **Christus** = griechisch für das hebräische Messias = Gesalbter. Der Grund dieses Namens ist angegeben (vgl. Luk. 4, 18; Apostelg. 10, 38; Hebr. 1, 9). Vgl. das schöne Wortspiel: «Der uns aber mit euch befestigt in **Christum** und uns **gesalbt** hat, ist Gott» (2. Kor. 1, 21). Jesus ist als Gesalbter König, Priester und Prophet. Träger dieser Ämter empfangen die Salbung (Vgl. Heidelb. Katech. Frage 31)!

810. **Chub** siehe Kub.

811. **Chun** siehe Kun.

812. **Chus** siehe Kusch.

813. **Chusa** = vielleicht von dem hebräischen «chasah» = sehen, schauen hergeleitet; daß der Name Schauer, Prophet bedeutet. Vgl. die Namen: Hasael, Hasiel, Hasaja, Hesion, Haso! Rentmeister des Herodes Antipas. Seine Frau gehörte zu den Jüngerinnen Jesu (Luk. 8, 1-3).

814. **Chusl** siehe Kuschi.

815. **Chuth** siehe Kuth, Kutha.

816. **Cilicien** = Rundes Land. Provinz Kleinasien, nördlich von Kappadozien, Lykaonien und Isaurien, westlich von Pamphylien und Pisidien, südlich vom Mittelländischen Meer, östlich von Syrien begrenzt (Apostelg. 6, 9; 15, 23, 41; 21, 39; 22, 3; 23, 34; Gal. 1, 21).

817. **Clemens** = (lateinisch) mild, gelind, schonend, gnädig. Mitarbeiter des Apostels Paulus (Phil. 4, 17).

818. **Cypern**, eigentlich Kypros, spätlateinisch cuprum, aus dem unser «Kupfer» hergeleitet ist. Bedeutende Insel am Ostende des Mittelmeeres, den Küsten von Cilicien und Syrien gegenüber. Wegen ihres Kupferreichtums wurde das Metall nach dieser Insel benannt (Apostelg. 11, 19; 13 4.; 15, 39; 21, 3; 27, 4).

819. **Cyprier** = Von Cypern stammend (Apostelg. 4, 36; 11, 20; 21, 16).

820. **Cyrenius** siehe Kyrenius.

821. **Dabbescheth** = Kamelhöcker, eigentlich dicker (Fett-) Klumpen. Vgl. nach der Wurzel, «dabasch» = verdickt sein, den Namen Jidbasch und Jes. 30, 6! Ort im Stamme Sebulon (Jos. 19, 11).

822. **Daberath** = Trift. Vgl. nach der Wurzel «dabar» = treiben, die Namen Dobrath, Debir, Lo-Dabar. Midbar = Wüste, Steppe ist auch davon abgeleitet.

1.) Levitenstadt im Stamme Issaschar (Jos. 19, 12; 1. Chron. 6, 72).

2.) Ort im Stamme Sebulon (Jos. 21, 28).

823. **Dagon** = vielleicht Fisch. Gottheit der Philister (assyrl. Dakan; babyl. Dagan), welche zu Gath, Asdod und anderen Städten verehrt wurde (Richt. 16, 23; 1. Sam. 5, 2. 3. 4. 5. 7; 1. Chron. 10, 10). Vgl. den

Städtenamen «Beth-Dagon»! In der Grabinschrift des sidonischen Königs Eschmunazar, aus der Perserzeit, werden Dor und Joppe in der Saronebene «erzeth-dagan» genannt, übersetzt: «Getreideland» oder «Dagonsland». Wird der Name von «dag» = Fisch abgeleitet, ist Dagon eine Fischgottheit, ist aber «dagan» = Getreide die Wurzel, ist es ein «Getreidegott».

824. **Dalmanutha** = vielleicht aus dem aramäischen «Magdal-Nuna» entstanden, daß es Fischturm bedeutet. Vgl. zu Magdal die Ortsnamen «Magdala, Migdol» mit Hinweisen! Zu Nuna vgl. den Namen Nun! Ort nahe bei Magdala (Mark. 8, 10).

825. **Dalmatien** = Verführerische Fackeln. Gebirgsgegend an der Ostküste des Adriatischen Meeres, ein Teil der römischen Provinz Illyrikum, wohin Titus gesandt wurde (2. Tim. 4, 10), in dessen unmittelbarer Nachbarschaft er das Evangelium predigte (Röm. 15, 19).

826. **Dalphon** = nach dem altindischen dhara-paron = «besitzender Herr», die Ableitung vom hebräischen «dalaph» = tröpfeln ist unmöglich. Sohn des Haman (Esth. 9, 7).

827. **Damaris** = attischer Frauenname. Er wird von «dama» abgeleitet, daß er vermutlich «Antilope, Damhirsch, Gazelle» bedeutet. Vgl. Tabitha; andere Erklärer deuten: «Gattin, Ehefrau, Geliebte». Die Korrektur, daß Damalis = junge Kuh zu lesen ist, läßt sich nicht begründen. Eine angesehene Athenerin, die durch Paulus gläubig wurde (Apostelg. 17, 34). Sie wurde allein von den gläubigen Frauen mit Namen genannt.

828. **Damasker** oder Damaskener = Bewohner von Damaskus (vgl. Am. 1, 3; 2. Kor. 11, 32).

829. **Damaskenisch** = eigentlich Dammesek, in den Chronikabüchern ist die übliche Schreibweise Darmesek, im Talmud steht dafür «Durmaskith», aramäisch: Darmaskina. Die Bezeichnung bedeutet: «Zu Damaskus gehörig» (2. Sam. 8, 6; 1. Chron. 18, 6).

830. **Damaskus**, wird geschrieben: Dammesek, Dumesek, Durmesek und Dammasek. Nach dem arabischen «damuschaka» soll der Städtenamen schnell, tätig, eilig sein, und «daimuschak» schnell, betriebsam bedeuten: Die Stadt könnte so in Bezug auf den Handel genannt worden sein. Eine interessante Anspielung auf den Namen sind die Worte Abrams: «uben meschek bethi hu dammesek Eliezer» (1. Mose 15, 2): «Und Sohn des Besitzers meines Hauses wird der Elieser von Damaskus.» Hauptstadt Syriens unterhalb des Antilibanon (1. Mose 14, 15; 15, 2; 2. Sam. 8, 6; 1. Kön. 11, 24). Der Seidendamast hat von dieser Stadt seinen Namen; in Am. 3, 12 heißt dieser Stoff «demesek»; andere Codexe schreiben «dammesek», in neueren Sprachen heißt er: im Englischen «Damasco», französisch «Damas», deutsch «Damast».

831. **Dammim** siehe Ephes-Dammim.

832. **Dan** = Richter. 1.) Fünfter Sohn Jakobs. Vergleiche die beiden Wortspiele: «Gott hat mir **Recht verschafft** und auch auf meine Stimme

gehört und mir einen Sohn gegeben, darum nannte sie seinen Namen **Dan**» (1. Mose 30,6); und: **«Dan wird sein Volk richten»** (1. Mose 49,16). 2). Nördlichste Stadt von Palästina, die früher Lais (s. d.) hieß, die nach dem Stammvater Dan so benannt wurde (vgl. Jos. 19, 47; Richt. 18, 29). Vgl. Abidan, Daniel, Dina, Midian, Medan!

833. **Daniel** = Mein Richter ist Gott.

1.) Staatsmann und Prophet am babylonischen Königshof (Dan. 1, 6).

2.) Sohn von David (1. Chron. 3, 1).

3.) Ein Levit (Esr. 8, 2; Neh. 10, 7). Vgl. Dan!

834. **Daniter** = Nachkommen von Dan (Richt. 13, 2; 18, 1. 11. 30; 1. Chron. 12, 35).

835. **Dan-Jaan** = vielleicht nach der Septuaginta **«Dan-Jaar»**, **«Dan im Wald»** (2. Sam. 24, 6) zu lesen. Vgl. zu Jaar = Wald, den Städtenamen **«Kirjath-Jearim»**!

836. **Danna** = Niederung. Stadt im Stamme Juda (Jos. 15, 49). Vgl. nach der Wurzel **«dun»** oder **«don»** = unten sein, den Namen Jadon!

837. **Dara** = wahrscheinlich eine unrichtige Lesart, daß **«Darda»** zu lesen ist. Ein Sohn von Serah (1. Chron. 2, 6).

838. **Darda** = Perle der Weisheit. Nach dem Stammwort **«dar»** = Perle (vgl. Esth. 1, 6) und **«da»** = Weisheit (vgl. Spr. 1, 4; 2, 6; 24, 5). Nach anderer Deutung: Dornstrauch, was mit **«dardar»** identisch sein soll (vgl. 1. Mose 3, 18; Hos. 10, 8). Ein weiser Zeitgenosse Salomohs (1. Kön. 5, 11). In der Parallelstelle 1. Chron. 2, 6 steht Dara. D und R kann im Hebräischen leicht verwechselt werden. Vgl. Deghuell

839. **Darius** = hebräisch Darejewesch, altpersisch Darajawahusch. Die Deutung des Namens durch **«erxeies»** = der Halter oder Festhalter bei Herodot 6, 98; läßt sich aus dem sanskritischen **«dhri»** = halten, tragen, begründen; nach dem neupersischen **dârâ** = haltend, ist es die Bezeichnung Gottes oder eines mächtigen Königs. Das Alte Testament nennt drei Könige dieses Namens:

1.) Darius den Meder (569-536 v. Chr.) (Dan. 6, 1; 9, 1; 11, 1).

2.) Darius, Sohn des Hystaspes, König von Persien (521-485 v. Chr.). (Esr. 4, 5. 24; 5, 5-7; 6, 1. 12-15; Hag. 1, 1; 2, 10).

3.) Darius Nothus, König von Persien (Neh. 12, 22) um 423 v. Chr.

840. **Darkon** = Zerstreuung. Andere erklären: Träger oder ausstreuend. Knecht von Salomoh, dessen Nachkommen aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 56; Neh. 7, 58).

841. **Dathan** = Brunnen, Quelle; andere leiten den Namen von **«dath»** = Gesetz, Befehl ab und übersetzen: **«Angehörig dem Gesetz»**. (Vgl. Esr. 7, 12. 14. 21. 25; Dan. 6, 6; 7, 25!), vgl. Dothan, Dothain! Nach dem assyrischen **«datun»** wird auch **«stark, gewaltig»** übersetzt.

842. **David** = Der Geliebte. Die Wurzel **«dod»** bedeutet, in leidenschaftliche Wallung geraten, lieben. Das Dingwort **«dod»** = Liebe, hat in der Mehrzahl den Sinn von Liebkosungen (vgl. Hohel. 1, 2; 4, 4. 10; Hes.

16, 8; Spr. 7, 18!). Vgl. Jedidja, Dodai, Dodawah, Dodo, Dudaim, Elidad! David war Israels zweiter und größter König von 1086 - 1016 v. Chr. (1. Sam. 16; 2. Sam. 1. Chr. 12-30). Förderer des Psalmengesangs (2. Sam. 23, 1) und Ahnherr Christi (Matth. 1, 6). Er war ein Mann nach dem Herzen Gottes (1. Sam. 13, 14; Ps. 89, 21; Apostelg. 13, 22).

843. Deblr = eigentlich das Hintere, der Hinterraum, Rücken; andere übersetzen: «Sprecher.»

1.) König von Eglon, Verbündeter von Adoni-Zedek (s. d.), der sich mit vier anderen Königen gegen Josuah verband (Jos. 10, 3).

2.) Stadt im Stamme Juda (Jos. 10, 38; Richt. 1, 11), heißt auch Kirjath-Sepher (s. d.).

3.) Stadt an der Nordgrenze von Juda (Jos. 15, 7).

844. Debora = Biene. Vgl. Jes. 7, 18; 5. Mose 1, 44; Richt. 14, 8; Ps. 118, 12!

1.) Richterin und Prophetin (Richt. 4, 4; 5, 1). Sie war eine Mutter in Israel und eine Glaubensheldin ((Richt. 5, 7).

2.) Amme Rebekkas (1. Mose 35, 8).

845. Debora-Palme = Ein Palmbaum im Gebirge Ephraim (Richt. 4, 5). Debora saß hier zu Gericht (vgl. Ps. 9, 5); die Israeliten zogen hier hinauf, um Recht zu suchen.

846. Dedan, hängt wohl mit dem arabischen «dadan» = eine Art Schwertklinge zusammen, weil man indisches Eisen zu Schwertklingen verarbeitete und in den Handel brachte (Hes. 27, 15). Die Namen der nördlichen Dedaniter werden nach der Ethymologie des Wortes mit Sägenfeiler, Schwertfeger, Metall-Löter erklärt.

1.) Enkel des Kus (1. Mose 10, 7; 1. Chron. 1, 9).

2.) Sohn Jokschans, aus Abrahams zweiter Ehe mit Ketura (1. Mose 25, 3). Die Dedaniter bewohnten das südliche und nördliche Arabien (vgl. Hes. 27, 15. 20). Jeremiah und Heseziel reden von nördlichen Dedanitern (Jer. 25, 23; 49, 3; Hes. 25, 13). Sie erscheinen als Handelsvolk (Hes. 27, 15. 20; 38, 13; Jes. 21, 13).

847. Dedaniter (Kuschitisch) = abrahamitischer Mischstamm (1. Mose 10, 7; 25, 3), der in der Nachbarschaft Edoms zeltete (Jes. 21, 13).

848. Deghuel = Erkennt Gott! Vgl. nach der Wurzel «jada» = wahrnehmen, erkennen, erfahren wissen, die Namen: Jada, Jaddna, Jedaja, Jediael, Eljada, Jojada! Vater des Eliasaph (4. Mose 1, 14; 7, 42. 47; 10, 20). In 4. Mose 2, 14 steht dafür Reguel (s. d.). «D» und «R» haben im Hebräischen große Ähnlichkeit miteinander. Beide Buchstaben werden mehrfach verwechselt. Vgl. Diblath - Riblath, Achichud - Achichur!

849. Deha siehe Dehiter.

850. Dehiter = eigentlich Dehaje und Dehawe. Nach dem persischen Dahae = Dorfbewohner, jetzt Dahistan, östlich vom Kaspischen Meer; Herodot (1, 125) nennt sie «Daai». Eine unter persischer Oberhoheit stehende Völkerschaft, deren Angehörige unter Osnappar nach Samarien umgesiedelt wurden (Esr. 4, 9).

851. **Dekapolis** = Die zehn Städte. Eine zum größten Teil am linken Jordanufer gelegene Landschaft, die zehn Städte umfaßte, nach denen sie benannt war. Die Namen dieser Städte stehen nicht fest. (Vgl. Matth. 4, 25; Mark. 5, 20; 7, 31).

852. **Deker** siehe Ben-Deker.

853. **Delaja** = Jahwe hat gerettet; nach anderer Übersetzung: «Geschöpft, befreit hat Jahwe.» Nach der Wurzel «dalah» = pendeln lassen, den Schöpfeimer hinablassen, schöpfen (2. Mose 2, 16. 19; Spr. 20, 5); heraufziehen aus dem Brunnen, übertragen: retten, befreien (vgl. Ps. 30, 2).

1.) Haupt der 23. Priesterordnung zur Zeit Davids (1. Chron. 25, 18).

2.) Gottesfürchtiger Fürst zur Zeit Jojakims (Jer. 36, 12. 25).

3.) Ahnherr eines mit Serubabel heimgekehrten Geschlechtes, dessen israelitische Herkunft nicht nachweisbar war (Esr. 2, 60; Neh. 7, 62).

4.) Vater des falschen Propheten Semaja (Neh. 6, 10).

5.) Einer der Gebrüder, dessen davidischer Stammbaum bis auf 1. Chron. 3, 24 zurückgeht.

854. **Dellia** = Schwach, schmachend. Nach der Wurzel «dalah» = schlaff sein, schlaff herunterhängen (vgl. Spr. 26, 7); und schmachten (vgl. Jes. 38, 14)! Philistäisches Weib von Simson (Richt. 16, 4-18).

855. **Demas** = abgekürzt entweder von Demetrius (s. d.) oder Demarchus = Volksvorstand, andere übersetzen: «volkstümlich, volksnah, oder Leiter des Volkes.» Begleiter von Paulus (Kol. 4, 14; Phil. 24), der ihn hernach verließ (2. Tim. 4, 10).

856. **Demetrius** = Zur Demeter gehörig. Demeter = Ge-meter = «Mutter der Erde», war die göttliche Mutter der Erde, die Göttin der Pflanzenwelt, des Getreides. Sie war eine milde, segenbringende Göttin, die Ernährerin der Menschen. Diese Hinweise bei griechischen Namen sind oft nötig, um zu ermessen, welchen Fakten die Boten Gottes gegenüberstanden.

1.) Silberschmied in Ephesus (Apostelg. 19, 24).

2.) Ein Gläubiger (3. Joh. 12).

857. **Derbe**, der lykaonische Name: Delbeia = «Wachholderstrauch» erinnert an das Gebirge. Stadt in Lykaonien (Apostelg. 14, 6; 20, 16).

Derbalos = Bewohner von Derbe (Apostelg. 20, 4).

858. **Diana** siehe Artemis.

859. **Dibla** = trotz «Deblatha» der Septuaginta statt «Riblah» = Reichtum, Fruchtbarkeit, verschrieben. Dibla = Feigenkuchen. (Vgl. 2. Kön. 20, 7; 1. Sam. 25, 18; 30, 12; 1. Chron. 12, 40). Stadt in Nordpalästina (Hes. 6, 14). Vgl. Almon-Diblathaim, Beth-Diblathaim!

860. **Diblalm** = Doppelmehrzahl von Dibla = Doppelfeigenkuchen. Schwiegervater des Propheten Hosea (Hos. 1, 3).

861. **Diblath** siehe Dibla.

862. Dibon = Zerschmelzen, Zerfließen; wird auch «verschwundener Weg» übersetzt.

1.) Stadt im Gebiet der Moabiter (4. Mose 21, 30), nördlich vom Arnon, von den Gaditern hergestellt (4. Mose 32, 24), daher «**Dibon-Gad**» (4. Mose 33, 45) genannt; dann im Besitz der Rubeniter (4. Mose 32, 3; Jos. 13, 9, 17); später wieder zu Moab gehörig (Jes. 15, 2; Jer. 48, 18, 22). In Jes. 15, 9 steht dafür *Dimon* (s. d.).

2.) Ort im Stamme Juda (Neh. 11, 25); dafür steht in Jos. 15, 22 *Dimona* (s. d.). Die Verwechslung des «B» in «M» zeigt der Name «**Abanah**» (s. d.).

863. Dibon-Gad = Name für das von den Gaditern hergestellte Dibon (s. d.) (4. Mose 33, 45, 46).

864. Dibri = Dem Verderben geweiht; anders übersetzt: «geschwätzig». Der Name ist abgeleitet von «**deber**» = Verderben, Tod, (Ho. 13, 14), Pest (2. Mose 9, 3; 3. Mose 26, 25; 5. Mose 28, 21). Eine Daniterin, die einen Ägypter heiratete und gesteinigt wurde (3. Mose 24, 11-14).

865. Dike = Das Recht, die Gerechtigkeit. Luther übersetzt: «Rache». Bei den Griechen die Göttin der Gerechtigkeit, die Beschützerin des Rechts und der Gerichte. Sie wird auf der Insel Malta von den Bewohnern als strafende Gottheit und Rächerin des Mordes genannt (Apostelg. 28, 4).

866. Dikla = arabisch *daqalun* = Dattelpalme; aramäisch = *dikla* = die Palme; davon das griechische «*daktylos*» (Finger) = Dattelpalme, weil die Dattel in der Gestalt einem Finger gleicht. Joktanischer Volksstamm, der in Arabien eine dattelpalmenreiche Gegend bewohnte (1. Mose 10, 27).

867. Dilean siehe *Dilhan*.

868. Dilhan = Kürbisfeld (?); nach der Wurzel «**dala**» = herabhängen von der Zunge, wird auch gedeutet: «auf einer Landzunge liegend.» Stadt im Stamme Juda (Jos. 15, 38).

869. Dimna = Dungstätte. Nach dem Stammwort «**domen**» = Mist, Dünger (vgl. 2. Kön. 9, 37; Jer. 8, 2; 9, 21; 16, 4; 25, 33; Ps. 83, 11). Stadt im Stamme Sebulon (Jos. 21, 35). Einige wollen hier *Rimmonah* lesen.

870. Dimon = eigentlich Dibon. Wegen des Wortspiels mit «**dam**» = Blut, heißt Dibon an dieser Stelle «**Dimon**». Der ganze Vers lautet «... die Wasser Dimons sind voll Blut» (Jes. 15, 9).

871. Dimona wird in Jos. 15, 22 für Dibon gelesen.

872. Dina = Richterin, Gericht. 1.) Tochter Jakobs von der Lea (1. Mose 30, 21), ist die leidende Hauptperson der furchtbaren Erzählung in 1. Mose 34, 46, 15.

2.) Der Luthertext: «Die von Dina» (Esr. 4, 9) sind eigentlich die «**Dinäer**» (*Dinaje*), ist der assyrische Name in der Mehrzahl eines

Volkes, das von Osnappar nach Samaria verpflanzt wurde. Der Name wird: «die Rechtgläubigen» = Ormuzdverehrer gedeutet.

873. **Dinhaba** = Königliche Gerichtshalterin; andere deuten: «Gib Gericht!» Stadt des edomitischen Königs Bela (1. Mose 36, 22; 1. Chron. 1, 43).

874. **Diniter** = altiranisch «denaya» = rechtgläubig. Ein Amtstitel: «Richter». Vgl. unter Dina Nr. 2!

875. **Dionyslus** = Dem Dionysos gehörig. Er ist der Gott des Weines und des Weinbaues, der durch die Gabe des Weines des Menschen Herz erfreut, und Sorgen und Leiden verscheucht. Dionysius war Mitglied des Areopags in Athen, der durch Paulus gläubig wurde (Apostelg. 17, 34).

876. **Dioskuren** = der Name der beiden Söhne des Zeus und der Leda: Kastor und Pollux. Sie gelten für den Schiffer als rettende Mächte in höchster Not, wie Sterne in dunkler Nacht, wie das Tageslicht nach dem dunklen Gewitterhimmel. Das Schiff von Alexandria, auf dem Paulus von Malta nach Italien weiterfuhr, hatte als Wappen die Dioskuren, die antiken Schiffsheiligen (Apostelg. 28, 11).

877. **Diotrephes** = Von Zeus ernährt oder erzogen. Ein Gläubiger, der wegen seines Hochmuts getadelt wird (3. Joh. 9).

878. **Diphath** = verschrieben für Riphath (1. Chron. 1, 6; vgl. 1. Mose 10, 3).

879. **Di-Sahab** = «Besitzer», d. i. Fundort «des Goldes». Vgl. zu «sahab» = Gold 1. Mose 24, 22. 53; 36, 39; 2. Mose 3, 22! Ort in der arabischen Wüste, unweit des Sinai (5. Mose 1,1).

880. **Disan** siehe Dischan.

881. **Dischan** = Gazelle oder Antilope. Nach der Wurzel «dusch oder duz» = der Springende, Hüpfende. Jüngster Sohn von Seir und einer von ihm benannten idumäischen Gegend (1. Mose 36, 21. 30; 1. Chron. 1, 38).

882. **Dischon** = Gazelle, Antilope. 1.) Fünfter Sohn von Seir, Haupt eines der ursprünglichen Stämme Idumäas (1. Mose 36, 21. 30; 1. Chron. 1, 38).

2.) Enkel von Seir, Sohn von Ana (1. Mose 36, 25; 1. Chron. 1, 41).

883. **Dobrath** = Gleichbedeutend mit Daberath (s. d.) (1. Chron. 6, 72).

884. **Dodai** = Von Jahwe geliebt. Andere Schreibweise für Dodo (s. d.). Einer der Hauptleute Davids (1. Chron. 27, 4). Vgl. David!

885. **Dodanim** = Mehrzahl (1. Mose 10, 4), vielleicht die Dardanim (Targum jeruschelmi), welche die troische Landschaft Dardania bewohnten, die mit den Ioniern nahe verwandt waren. Fast alle hebr. Handschriften, die Targumim, Peschitto, Vulgata lesen in der Parallelstelle (1. Chron. 1, 7) «Rodanim» (s. d.), die Septuaginta und der

Samaritanicus «Rodioi». Hiernach ist an Bewohner der Insel Rhodos (s. d.) zu denken.

886. **Dodawa** = Jahwe ist Freund, oder von Jahwe geliebt. Ein Mann von Marescha (s. d.), Vater des Elieser, der die Zerstörung von den Schiffen von Josaphat weissagte (2. Chron. 20, 37).

887. **Dodo** = Abkürzung von Dodawa. 1.) Mann aus Issaschar, Vorfahre des Richters Tola (Richt. 10, 1).

2.) Einer der Mächtigen Davids, (1. Chron. 11, 12), in 2. Sam. 23, 9 wird Dodai geschrieben.

3.) Mann aus Bethlehem, Vater des Elhanan (2. Sam. 23, 24; 1. Chron. 11, 26).

888. **Doeg** = Fürchtend, besorgt; Zitterer. Nach der Wurzel «daag» = bekümmert, besorgt sein (vgl. 1. Sam. 9, 5; 10, 2; Ps. 38, 19; Jer. 17, 8; 42, 16; 38, 19; Jes. 57, 11!). Ein Idumäer im Gefolge Sauls (1. Sam. 21, 8; 22, 9; Ps. 52, 2).

889. **Dophka** = «Fließendes Wasser». Die Septuaginta liest «Raphaka». Richtiger ist wohl nach dem ägyptischen «t-mafka», die Malachit- (kupfergrün) Bergwerke im Wadi Maghâra. Achte Lagerstätte der Israeliten in der Arabischen Wüste (4. Mose 33, 12s).

890. **Dor** = Wohnung. Vgl. nach dem Stammwort «dur» = Wohnung (Jes. 38, 12)!

1.) Alte Kanaanitische Königsstadt unweit des Berges Karmel (Jos. 17, 11. 12. 23; Richt. 1, 27; 1. Chron. 7, 29).

2.) Hügelzug im Norden des Karmel (Jos. 11, 2; 12, 23; 1. Kön. 4, 11). Vgl. Endor, Naphoth-Dor!

891. **Dorkas** = griechisch, ein hirschartiges Tier, mit schönen hellen Augen. Gazelle. Vgl. das aramäische Tabitha und das hebräische Zibja! Name einer Jüngerin in Joppe (Apostelg. 9, 36. 39).

892. **Dothan** = gleichbedeutend Dothain = Zwei Brunnen. Vgl. Dathan! Ortschaft im Norden von Samaria (1. Mose 37, 17; 2. Kön. 6, 13).

893. **Drachenquelle** = hebr. En-Hattannin bei Jerusalem (Neh. 2, 13). Vgl. «En» = Quelle, mit den Ortsnamen von Enam bis En-Tappuach! Luther übersetzt Drachenbrunnen.

894. **Drusilla** = Vom Tau besprengt. Dritte Tochter der Herodes Agrippa (Apostelg. 24, 24).

895. **Dudalm** = Liebesäpfelchen (1. Mose 30, 14ss; Hohel. 7, 13). Es sind Äpfel der Mandragora, Alraune, eines Nachtschattengewächses der Belladonna, mit weißen und rötlichen starkkriechenden Blüten und gelben, duftenden Früchten. Die Früchte galten als Liebesmittel.

896. **Duma** = Stillschweigen, Totenstille (Vgl. Ps. 94, 17; 115, 17).

1.) Name eines ismaelitischen Stammes in Arabien (1. Mose 25, 14; 1. Chron. 1, 30). Nach anderer Lesart «Rumah». Duma ist sinnbildliche Aussprache für Edom, die Septuaginta liest «Idouma» (1. Chron. 1, 30).

2.) Ein felsiges Tal an den Grenzen von Syrien und Arabien.

3.) Ein in Edom gelegenes Duma (Jes. 21, 11). Edom ist ein Land der Totenstille, der Todesnacht, des Todesschlafes.

4.) Stadt auf dem Gebirge Juda (Jos. 15, 52).

897. **Dura** = akkadisch: Umgebung, Mauer. Ebene in Babylonien, wo Nebukadnezar ein kolossales Götzenbild aufstellte (Dan. 3, 1). Nach dem assyrischen «dûru» = Mauer, Kastell, kommt er mehrfach als Ortsname vor

898. **Ebal** = Dick, stark. 1.) Ein Horiter (1. Mose 36, 23; 1. Chron. 1, 40).

2.) Sohn des Joktan (1. Chron. 1, 22), der in 1. Mose 10, 28 Obal (s. d.) heißt.

3.) Ein Berggipfel des Gebirges Ephraim, dem der Garizim (s. d.) gegenüberlag, ein nackter, unfruchtbarer Felsen (5. Mose 11, 4; 27, 4. 13; Jos. 8, 30.33). Moseh rief hier die Segens- und Fluchwünsche des Gesetzes aus.

899. **Ebed** = Knecht. Die Wurzel «abad» = jemand mit Gewalt decken, bedrücken; gedrückt sein; dienen, unterworfen, unterwürfig sein. Vor allem hat «abad» den Sinn von «Gott dienen» (2. Mose 3, 12; 9, 1. 13; 5. Mose 4, 19; 8, 19; Jer. 44, 3); Ihn verehren (Hi. 36, 11; Jes. 19, 23); Gott durch ein Opfer dienen (2. Mose 10, 26; Jes. 19, 21). Der «Ebed Jahwe» (Knecht Jahwes) ist ein Beiname, der Verehrer Jahwes, von Abraham (Ps. 106, 42. 6), Josua (Jos. 24, 29; Richt. 2, 8); Hiob (Hiob 1, 8; 2, 3; 42, 8), David (Ps. 18, 1; 36, 1; 89, 4. 21); in Jes. 40-66 Israel in seinem prophetischen Beruf (Jes. 41, 8. 9; 44, 1. 2. 21; 45, 4; 47, 8-10; 48, 20), der Prophet als Träger der Gottesoffenbarung (Jes. 44, 26), vor allem der Messias (Jes. 42, 1; 49, 3. 5; 50, 10; 52, 13; 53, 11). Zwei Personen sind Träger dieses Namens:

1.) Der Vater des Gaal, der sich gegen Abimelech auflehnte (Richt. 9, 26-35).

2.) Sohn Jonathans, der zur Zeit Esras mit 50 Männern aus Babel heimkehrte (Esr. 8, 6). Vgl. Ebed-Melech, Abed-Nego, Abda, Abdeel, Abdon, Abdi, Abdiel, Obed-Edom, Obadja!

900. **Ebed-Melech** = Knecht des Königs. Ein Äthiopier am Hofe Zedekias, der den Propheten Jeremiah vom Tode errettete (Jer. 38, 7. 10-12; 39, 16). Vgl. zu Melech = König, die damit verwandten Namen!

901. **Eben-Ezer** = Stein der Hilfe. Vgl. zu «eben» = Stein, die Zusammenstellungen: «Eben-Israel» = der Stein Israels (1. Mose 49, 24); «Eben-Haesel» (Asel s. d.) (1. Sam. 20, 19), «Eben-Bohan» (Jos. 18, 17); «Eben-Socheleth» (s. d.) (1. Kön. 1, 9). Ein Stein, den Samuel in der Nähe von Mizpa setzte. Vgl. das Wortspiel: «Bis hieher hat uns Jahwe geholfen» (1. Sam. 7, 12). Vgl. 1. Sam. 4, 1; 5, 1! Vgl. zu «ezer» = Hilfe, den Namen «Eser» mit der Angabe der verwandten Namen!

902. **Eber** siehe Heber.

903. **Ebez** = nach dem aramäischen «abaza» = Zinn. Stadt im Stamme Issaschar (Jos. 19, 20).

904. **Ebjasaph** siehe Abiasaph.

905. **Ebron** in Parallelstellen steht dafür **Abdon** (s. d.) = dienstbar, untertänig. Levitenstadt im Stamme Asser (Jos. 19, 28; vgl. 21, 30).

906. **Ebzán** siehe **Ibzan**.

907. **Echl** = Abkürzung von **Echud** = Vereinigung. Vgl. nach der Wurzel «achad» = sich sammeln Esr. 2, 64! Sohn von Benjamin (1. Mose 46, 21). Vgl. **Echud**!

908. **Echud** = Vereinigung. Man meint auch, der Name wäre aus **Abihud** zusammengezogen (s. d.). Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 6).

909. **Eden** = Wonne, Lieblichkeit. Vgl. Ps. 36, 9; 2. Sam. 1, 24! Vgl. die Namen **Adna**, **Adina**!

1.) Eigename für die Gegend des Paradieses (1. Mose 2, 8, 15; 3, 23, 24; 4, 16; vgl. Joel 2, 3; Jes. 51, 3; Hes. 31, 9, 16).

2.) Name einer noch nicht ermittelten Gegend von Mesopotamien oder Assyrien, die nach 2. Kön. 19, 12; Jes. 37, 12 unter assyrische Herrschaft kam, und mit **Kalne**, **Haran**, **Assur** (Hes. 27, 23) zusammen genannt wird.

3.) Ein Gersoniter (2. Chron. 29, 13).

4.) **Levit** zur Zeit **Hiskias** (2. Chron. 31, 15). Vgl. **Beth-Eden**!

910. **Eder** = Herde. Vgl. nach dem Stammwort «eder» = Herde, die Herde **Jahwes** (Jer. 13, 17). Vgl. die Namen: **Adriel**, **Migdol-Eder**.

1.) Stadt im Süden des Stammes **Juda** (Jos. 15, 21).

2.) Sohn von **Elpaal** (1. Chron. 8, 15).

3.) **Levit**, Sohn von **Muschi** (1. Chron. 23, 23; 24, 30). In 1. Chron. 8, 15 besteht noch die Lesart «Ader».

911. **Edom** = Rot. Ein anderer Name für **Esau** (s. d.). Vgl. die Anwendung auf diesen Namen:

1.) «Und der Erste der herauskam war ganz rot» (1. Mose 25, 25).

2.) Laß mich doch essen, von dem Roten, dem Roten da, ... darum wird sein Name **Edom** genannt (1. Mose 25, 30). Jakobs Zwillingsbruder. Seine Nachkommen sind die **Edomiter** (**Idumäer**) (5. Mose 23, 7; 1. Kön. 11, 14) und ihr Land **Idumäa**. Dieses Volk galt wie **Amalek** als Israels Erbfeind (Hes. 25, 12-14; Ob. 1-8; Jer. 49, 7, 17). **Edom** von rechts nach links gelesen heißt «Mode»! **Modedamen** sind **Edomstöchter**.

912. **Edomitisch** = von **Edom** stammend (1. Kön. 11, 1, 17).

913. **Edrei** = kräftig. Vgl. das aramäische «dara» = Arm, Gewalt, dem ein «A» vorgesetzt ist, und dem hebräischen «sara» entspricht (Esr. 4, 23)!

1.) Hauptstadt von **Basan**, hernach zum Stamme **Manasseh** gehörig (4. Mose 21, 33; 5. Mose 1, 4; 3, 1, 10; Jos. 12, 4; 13, 12, 31).

2.) Stadt im Stamme **Naphtali** (Jos. 19, 37).

914. **Egla** = Junge Kuh, Kalb. Oft wird das Nordreich wegen seines Kalbsdienstes (2. Mose 32, 4, 8; Hos. 8, 6; 10, 5) mit einem Kalb verglichen, auch werden Völker, die dem Hirten folgen, als Kälber bezeichnet (Ps. 68, 31; Jer. 46, 20; 50, 11; Hos. 4, 16; 10, 11). Eine der Frauen **Davids** (2. Sam. 3, 5; 1. Chron. 3, 3).

915. **Eglaim** = Zwei Kälber; andere Deutung: «Zwei Teiche» = Grenzort von Moab (Jes. 15, 8). Vgl. En-Eglaim! Vgl. Ephron!

916. **Eglath-SchalischiJa** = Das dritte Eglath; andere Erklärer übersetzen: «drittes Kalb»; und «dreijähriges Kalb», um damit eine starke, fröhliche Stadt zu bezeichnen (Jes. 15, 5; Jer. 48, 34). Vgl. Schelesch!

917. **Eglon** = Vom Kalbe, stierartig. 1.) Moabiterkönig (Richt. 3, 12ss). 2.) Stadt in der Niederung des Stammes Juda (Jos. 10, 3. 5. 23. 34. 36; 12, 12; 15, 39).

918. **Ehl** siehe Echi.

919. **Ehud** = vielleicht «ohne Kraft, Pracht, Ruhm.»

1.) Richter in Israel, der linkshändig war (Richt. 3, 15. 16; 4, 1).
2.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 7, 10). Es wird hier eine Kürzung von Achichud vermutet.

920. **Eker** = Entwurzelung; andere übersetzen: Wurzelsproß (vgl. 3. Mose 25, 47), Abkömmling. Die Grundbedeutung von «akar» = entwurzeln; hat den Sinn in dem Namen, daß ein Fremder sich in einem Lande niedergelassen hat, im Gegensatz zum Landeskinde (hebr. ezrach) vgl. Ps. 37, 35; 2. Mose 12, 19; 3. Mose 16, 29; 18, 26. Nachkomme Judas (1. Chron. 2, 27). Vgl. Ekron! Vgl. Esrachiter!

921. **Ekron** = Ausrottung, Entwurzelung. Vgl. das Wortspiel in Zeph. 2, 4: «Und Ekron wird entwurzelt werden!» Eine der 5 nördlichsten Hauptstädte der Philister, erst dem Stamme Juda (Jos. 15, 45), dann dem Stamme Dan zugewiesen (Jos. 13, 3; 15, 11; 19, 43; Richt. 1, 18; 1. Sam. 5, 10; 2. Kön. 1, 2). Die **Ekroniter** stammen von dort (Jos. 13, 3; 1. Sam. 5, 10). Vgl. Esrachiter als Gegensatz!

922. **Ei** = Gott; eigentlich der Allmächtige; ist der älteste Gottesname; er unterscheidet sich von «Eloah» (s. d.) und «Elohim» (s. d.). Oft wird dieser Name genannt (vgl. Ps. 18, 31. 33. 48; Hi. 8, 3; 5, 8; 8, 5; 13, 20; 9, 2; 12, 6). «Ei» ist noch mit Beiwörtern verbunden: «Ei-Elyon» (s. d.), «Ei-Chai» (s. d.), «Ei-Schaddai» (s. d.), «Ei-Olam» (s. d.), «Ei-Elohim» (s. d.), «Ei-Elim» (s. d.). Vgl. die Anwendung des Gottesnamens «Ei» in der Vor- und Nachsilbe vieler Eigennamen!

923. **Ela** = Terebinthe, starker Baum. Dieser Baum erreicht ein sehr hohes Alter, dient oft als Denkmal und zu topographischen Bestimmungen (1. Mose 35, 4; Richt. 6, 11. 19; 2. Sam. 18, 9. 14).

1.) Ein edomitischer Stammfürst (1. Mose 36, 41; 1. Chron. 1, 52).
2.) Sohn und Nachfolger Baesas, des Königs in Israel (1. Kön. 16, 8. 13. 14).
3.) Vater des Königs Hosea, des letzten Herrschers in Israel (2. Kön. 15, 30; 16, 1; 18, 1. 9).
4.) Sohn von Kaleb (1. Chron. 4, 15).
5.) Ein Benjaminiter, ein Sohn von Ussi (1. Chron. 9, 8).
6.) Vater eines Hoflieferanten von Salomo (1. Kön. 4, 18).
7.) Ein Tal, in welchem der Kampf zwischen David und Goliath stattfand (1. Sam. 17, 2. 19; 21, 9). Vgl. Elath, Elim, Elon!

924. Elad = Gott richtet auf; andere Deutung: «Gott hat bezeugt.» Nach der Wurzel «ud» = zum Zeugen nehmen (Jes. 8, 2; Jer. 32, 10) und wieder aufrichten (Ps. 146, 9; 147, 6), sind beide Deutungen möglich. Vgl. die Namen: Ada, Joed, Oded! Nachkomme Ephraims (1. Chron. 7, 20-22).

925. Elada = Gott schmückt. Nach der Wurzel «adah» = sich schmücken (vgl. Jes. 61, 10; Hi. 40, 10; Hes. 16, 13; 23, 40; Jer. 4, 30; Hos. 2, 15; Jer. 31, 4!). Vgl. die Namen: Ada, Adiel, Adithaim, Jeddo, Maddai, Maadaja! Ein Nachkomme von Ephraim (1. Chron. 7, 20).

926. Elale = Gott ist erhaben. Von der Wurzel «alah» = aufsteigen, erhaben sein (Hi. 36, 33). Vgl. den Namen Eli! Eine wieder aufgebaute Stadt von den Rubenitern (4. Mose 32, 3. 37), später fiel sie in die Hände der Moabiter (Jes. 15, 4; 16, 9; Jer. 48, 34).

927. Elam = akkadisch «elamtu» = Hochland.

1.) Gegend jenseits des Tigris, östlich von Babylonien; war von Assyrien und Medien begrenzt, und reichte bis zum Persischen Golf. Susan war die Hauptstadt (vgl. 1. Mose 14, 1. 9; Jes. 11, 11; 21, 2; Dan. 8, 2).

2.) Später Personenname, nachdem die Israeliten dort ansässig wurden: a) Sohn Scheschaks (1. Chron. 8, 24)! b) Ein Levit (1. Chron. 26, 5); c) Familienhaupt, mit dem 1254 Glieder aus Babel heimkehrten (Esr. 2, 7; Neh. 7, 12; 10, 15; 12, 42); d) Eine andere elamitische Familie (Esr. 2, 31; Neh. 7, 34); e) Ein Priester, der die Mauer Jerusalems ausbessern half (Neh. 12, 42).

928. Elamiter = Einwohner von Elam; sie waren kein semitisches Volk, sondern östliche Nachbarn von den Semiten (1. Mose 10, 22; 1. Chron. 1, 17).

929. Elasa, Eleasa = Gott hat gemacht. Vgl. die Namen: Baaseja, Jaasai, Jaasiel, Maasai, Maaseja, Asahel, Asaja!

1.) Sohn des Saphan, der mit Gemarja einen Brief von Jeremiah den Gefangenen nach Babel brachte (Jer. 29, 1-3).

2.) Priester, der zur Zeit Esras ein fremdes Weib geheiratet hatte (Esr. 10, 19. 22).

3.) Nachkomme von Juda (1. Chron. 2, 33. 39).

4.) Nachkomme von Saul und Jonathan (1. Chron. 8, 33-37; 9, 43).

930. Elath = Baum. Bekannte Hafenstadt in Idumäa, an der Nordspitze des älanitischen Meerbusens des nordöstlichen Armes vom Roten Meer. Nach der Eroberung durch David (2. Sam. 8, 14), segelten die Schiffe Salomos von dort nach Ophir (1. Kön. 9, 26). Neuere Forscher erwähnen hier einen großen Palmenhain, daher der hebräische Name. Vgl. Eloth!

931. El-Bethel = Gott von Bethel (1. Mose 35, 7; vgl. 1. Mose 28, 10). Vgl. Beth-El.

932. Elchanan = Gott erbarmt sich, oder «Gott ist gnädig». Ein Kriegsoberster von David, der Lachmi, den Bruder Goliaths erschlug (2. Sam.

21, 19; 1. Chron. 20, 5; 2. Sam. 23, 24; 1. Chron. 11, 26). Wegen einer hier vorliegenden Textverderbnis vgl. den Namen Lachmi! Vgl. Hanna!

933. **Eldaa oder Eldaah** = Gott hat gerufen. Ein Midianiter (1. Mose 25, 4; 1. Chron. 1, 33). Die Wurzel «daah» wird vom arabischen «da'a» = zurufen abgeleitet.

934. **Eldad** = Gott liebt. Vgl. den Namen Dodai mit den Hinweisen! Einer der 70 Ältesten Israels (4. Mose 11, 26-29). Vgl. auch Medad!

935. **Elead** siehe Elad.

936. **Eleada** siehe Elada.

937. **Eleale** siehe Elale.

938. **Eleasa** siehe Elasa.

939. **Eleasar** = Gott hilft. Vgl. nach der Wurzel «azar» = helfen (Ps. 109, 26; 2. Sam. 8, 5; 21, 17; 1. Chron. 18, 5!); nach dem Stammwort «ezer» = Hilfe, Helfer (Ps. 70, 6; 115, 9; 5. Mose 33, 6!). Vgl. unter dem Namen Eser die Hinweise! Hellenistisch heißt Eleasar «Eleazaros» und «Lazaros». In der Bibel sind 8 Personen, die diesen Namen tragen:

1.) Dritter Sohn Aarons (2. Mose 6, 23). Er und seine Familie folgten Aaron im Amte des Hohenpriestertums und behielten es bis zur Zeit Elis.

2.) Ein Levit der Familie Merari, starb ohne Söhne (1. Chron. 23, 21. 22; 24, 28; vgl. 4. Mose 36, 6-9).

3.) Sohn von Abinadab (1. Sam. 7, 1).

4.) Einer der Helden Davids (2. Sam. 23, 9; 1. Chron. 11, 12).

5.) Ein Priester, Sohn von Pinehas (Esr. 8, 33).

6.) Sohn von Parosch (Esr. 10, 18-25).

7.) Priester, der musikalisch bei der Einweihung der Mauer Jerusalems mitwirkte (Neh. 12, 27-42).

8.) Vorfahre Christi (Matth. 1, 15).

940. **Eleph** = Rind, Stier. Der Name hat die gleichen Konsonanten wie der erste Buchstabe «Aleph», mit einer anderen Punktation, der, weil er ursprünglich die rohen Züge eines Stierkopfes hatte, so genannt wurde. Ein Dorf im Stamme Benjamin, nahe bei Jerusalem (Jos. 18, 28).

941. **Eleusai** siehe Elusai.

942. **Elhanan** siehe Elchanan.

943. **Eli, Eli lama sabachthani** = «Mein Gott, mein Gott, wozu hast Du mich verlassen?» (Matth. 27, 46; Mark. 15, 34). Vgl. Eloí usw.!

944. **Eli** = Erhebung. Der Name wird auch «ul» = nähren, pflegen, abgeleitet, und als Kürzung von «Elijah» = «Pflegerling Jahwes» angesehen. Vgl. Elale!

1.) Hoherpriester und Richter aus der Familie Ithamar (1. Sam. 1, 9; 1. Kön. 2, 27; 1. Chron. 24, 3. 6; 1. Sam. 3, 12).

2.) Vater von Joseph, des Mannes der Maria (Luk. 3, 23).

945. **Ella** = Gott ist Jahwe. 1.) Bekannter Prophet des Nordreiches 897 v. Chr. zur Zeit Ahabs und Isebels (1. Kön. 17). Vgl. die Wortspiele

mit seinem Namen: «Wenn **Jahwe Gott ist**, so wandelt Ihm nach!» ... «Damit dieses Volk erkenne, daß Du **Jahwe, Gott bist!**» «**Jahwe ist Gott, Jahwe ist Gott!**» (1. Kön. 18, 21. 37. 39). Der Rufname dieses Propheten war ein direkter Protest gegen den Baalsdienst seiner Zeit. Er war einer der größten Propheten des Alten Bundes und ein Eiferer für Gottes Sache.

2.) Ein Benjaminiter, Sohn von Jeroham (1. Chron. 8, 27).

3.) Priester, der eine Heidin heiratete (Esr. 10, 18. 21).

4.) Israelite, der auf Esras Veranlassung sein ausländisches Weib entließ (Esr. 10, 19. 26). Vgl. Joel!

946. **Eliab** = Mein Gott ist Vater. 1.) Haupt des Stammes Sebulon in der Wüste (4. Mose 1, 9; 2, 7; 7, 24. 29; 10, 16).

2.) Ein Rubeniter, Vater des Dathan und Abiram (4. Mose 16, 1. 12; 26, 8. 9).

3.) Levit und Vorfahre von Samuel (1. Chron. 6, 1; 27, 28), heißt auch Elihu (1. Sam. 1, 1) und Eliel (1. Chron. 6, 34).

4.) Ältester Bruder von König David (1. Sam. 16, 6. 7; 17, 13).

5.) Gaditer, der sich in Ziklag mit David verband (1. Chron. 12, 1. 8. 9).

6.) Levit und Musikant im Heiligtum (1. Chron. 15, 12; 16, 20). Vgl. Abiel!

947. **Ellam** = Gott des Volkes, andere übersetzen: «Gott ist ein Verwandter, oder «Gott ist Einer der Familie», Gottes Gründung des Volkes.

1.) Vater der Bathseba (2. Sam. 11, 3), heißt auch Ammiel (s. d.) (1. Chron. 3, 5).

2.) Sohn von Ahitophel (2. Sam. 23, 8. 34).

948. **Ellas** = griechische Form des hebräischen Elia im Neuen Testament (Matth. 11, 14; 16, 14; 17, 3. 4. 10. 11).

949. **Ellatha** = «Mein Gott kommt», oder «mein Gott ist gekommen». Das aramäische «athah» = Kommen, erinnert an «Maranatha!» (s. d.). Sohn des Heman, für die 20. Abteilung des Gesangdienstes im Tempel bestimmt (1. Chron. 25, 1. 4. 27).

950. **Ellichoreph** = Gott des Herbstes; andere Deutungen: «Gott (Geber der) Herbstfrucht»; «Gott des Ernteregens»; «Gott ist ein Belohner». Nach der Wurzel «charaph» = Herbst, Winter, Zeit des Obstpflückens (1. Mose 8, 22; Ps. 74, 17), vgl. die Namen: Hareph und Hariph! Schreiber des Königs Salomo (1. Kön. 4, 3).

951. **Elidad** = Gott liebt; Gott ist ein Freund. Vgl. Dodai, Jedidja! Fürst des Stammes Benjamin, der zur Kommission gehörte, um das verheißene Land zu verteilen (4. Mose 24, 17. 21).

952. **Ellel** = Mein Gott ist (der wahre) Gott. Zehn Personen tragen diesen Namen:

1.) Großvater von Samuel (1. Chron. 6, 34). Vgl. Eliab Nr. 3!

2.) Haupt des halben Stammes Manasseh in Basan (1. Chron. 5, 24).

3.) Sohn von Simeï (1. Chron. 8, 20).

- 4.) Sohn von Sasak (1. Chron. 8, 22).
- 5.) Hauptmann der Armee Davids (1. Chron. 11, 46).
- 6.) Held Davids (1. Chron. 11, 47).
- 7.) Gaditer, der sich mit David verband (1. Chron. 12, 11).
- 8.) Haupt von Juda während der Regierung Davids (1. Chron. 15).
- 9.) Levit, der bei der Heimholung der Bundeslade half (1. Chron. 15, 11).
- 10.) Levit zur Zeit Hiskias (2. Chron. 31, 13).

953. **Ellenal** = Auf Gott sind meine Augen gerichtet. Die Bedeutung des Namens erinnert an Ps. 123, 1-2. Vgl. Eljehoenai, Eljoenai. Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 20).

954. **Elieser** = Mein Gott ist Hilfe. Vgl. zum Namen Eser die verwandten Namen! Zehn Personen tragen diesen Namen:

- 1.) Abrahams Knecht (1. Mose 15, 2).
- 2.) Moses zweiter Sohn; vgl. das Wortspiel mit dem Namen: «Denn der Gott meines Vaters ist meine Hilfe gewesen und hat mich errettet von dem Schwerte Pharaos» (2. Mose 18,4; 1. Chron. 23, 15. 17; 26, 25).
- 3.) Enkel von Benjamin (1. Chron. 7, 8).
- 4.) Priester, der bei der Abholung der Bundeslade half (1. Chron. 15, 24).
- 5.) Rubeniter zur Zeit Davids (1. Chron. 27, 16).
- 6.) Prophet, der Josaphat wegen seines Bündnisses mit König Ahasja tadelte (2. Chron. 20, 37).
- 7.) Ein Oberster, der viele Israeliten zur Heimkehr nach Jerusalem bewegte (Esr. 8, 16).
- 8.) Priester, der sein fremdes Weib entließ (Esr. 10, 18).
- 9.) Levit, der das Gleiche tat (Esr. 10, 23).
- 10.) Vorfahre von Joseph (Luk. 3, 29).

955. **Elihoreph** siehe Elichoreph.

956. **Elihu** = Mein Gott ist Er. Die Anwendung von «hu» = «Er», «Der-selbe» auf Gott, ist sehr wichtig. «Er» ist Herr und Meister aller Dinge, der allein etwas ist und vermag, im Gegensatz zu den toten Götzen (5. Mose 32, 39); vgl. hierzu die Anwendung, die ständig an den Namen Elihu erinnert in Jes. 43, 10; Ps. 102, 28; Jes. 48, 12; 41, 4; 43, 13; 46, 4! Fünf Personen haben diesen Namen:

- 1.) Urgroßvater von Samuel (1. Sam. 1, 1; 1. Chron. 6, 34); heißt auch Eliel (s. d.).
- 2.) Mann aus Manasseh (1. Chron. 12, 20).
- 3.) Kahathiter, der das Zelt zur Zeit Davids trug (1. Chron. 26, 7).
- 4.) Bruder von David (1. Chron. 27, 18), auch als Eliab bekannt.
- 5.) Der jüngste der Freunde Hiobs (Hiob 32, 2-6; 34, 1; 35, 1; 36, 1).

957. **Elijah** = «Gott ist Jah, Jahwe.» Andere Schreibweise von Elia oder Elijahu. Eigenname von zwei Personen (Esr. 10, 21. 26).

958. **Elka** = Von Gott ausgespien. Die Stammworte: «qo» = speien (Jer. 25, 27), «qi» = das Ausgespiene (Jes. 19, 14; 28, 8; Jer. 48, 26), «qe» = das Ausgespiene (Spr. 26, 11), sind mit der letzten Silbe des Namens inhaltsverwandt. Einer der Wache Davids (2. Sam. 23, 8. 25).

959. **Elm** = Bäume. Vgl. Elath! Zweite Lagerstätte der Israeliten von Ägypten aus, dort waren 12 Wasserquellen und 70 Palmbäume (2. Mose 15, 27; 16, 1; 4. Mose 33, 9).

960. **Elimelech** = Mein Gott ist König. Vgl. Melech und den Hinweis auf die verwandten Namen! Ein Mann aus Bethlehem, der Mann der Naomi (Ruth 1, 1-3).

961. **Elphal** = Mein Gott richtet. Nach der Wurzel «palal» = schlichten, richten (1. Sam. 2, 25), entscheiden (Hes. 16, 52; Ps. 106, 30), vgl. die Namen: «Palal, Pelalja, Ephlall» Einer der Mächtigen Davids (1. Chron. 11, 26. 35), er heißt auch Eliphelet (s. d.).

962. **Elphas** = Mein Gott ist reines Gold. Vgl. das Stammwort «pas» = Feingold (Jes. 13, 12; Ps. 19, 11; 21, 4; 119, 127; Spr. 8, 19; Hi. 28, 17).

1.) Sohn von Esau (1. Mose 36, 4. 10).

2.) Einer der drei Freunde Hiobs (Hiob 2, 11; 4, 1; 15, 1; 22, 1; 42, 7. 9).

963. **Elpheleh** = «Mein Gott zeichne ihn aus», wird auch Eliphelehu geschrieben und übersetzt: Gott sondere ihn aus! Nach der Wurzel «palah» = aus- und absondern (2. Mose 33, 16; 8, 18; Ps. 4, 4; 17, 7), auszeichnen (Ps. 139, 14); vgl. den Namen Pallu! Ein Levit, der die Harfe spielte, als die Bundeslade von Obed-Edom geholt wurde (1. Chron. 15, 18. 21).

964. **Elphelet** = Mein Gott ist Rettung. Vgl. nach der Wurzel «palat» = entkommen, entfliehen (Hes. 7, 16), entkommen lassen (Ps. 18, 3; 40, 18; 18, 49; 17, 13; 71, 4); nach «palet» = Rettung vgl. Ps. 32, 7; 56, 8! Vgl. die Hinweise unter dem Namen Palti! Sechs Personen heißen Elphelet:

1.) Davids letzter Sohn (2. Sam. 5, 16; 1. Chron. 3, 8; 14, 7). Elphalet, Elphalet und Paltiel sind dasselbe.

2.) Ein anderer Sohn Davids (1. Chron. 3, 6), heißt auch Elpalet (s. d.).

3.) Sohn von Ahasbai (2. Sam. 23, 34).

4.) Nachkomme von Jonathan und Saul (1. Chron. 8, 33. 39).

5.) Führer der Söhne von Adonikam, die mit Esra aus dem Exil heimkehrten (Esr. 8, 13).

6.) Sohn von Haschum, der sein fremdes Weib entließ (Esr. 10, 33).

965. **Elisa** = Mein Gott ist Heil. Vgl. nach der Wurzel «jascha» = retten, befreien aus Drangsal (Ps. 7, 2; 34, 7; 44, 8; Jes. 33, 22; 45, 20), unter dem Namen Jeschua die verwandten Eigennamen! Jünger und Nachfolger des Propheten Elia 900 v. Chr. (1. Kön. 19, 16. 19; 2. Kön. 2, 1-18). Vgl. Elischa!

966. **Elisa, Elischa** = Gegend an den Küsten des Mittelmeeres, aus welcher Purpur nach Tyrus gebracht wurde (1. Mose 10, 4; Hes. 27, 7; 1. Chron. 1, 7). Unter Elisa soll Sicilien zu verstehen sein. Der syrische Übersetzer erklärt «Elisa» für eine «Provinz Italiens».

967. **Elisabeth** = griechische Form des hebräischen «Elischeba» = Mein Gott ist Eidschwur, d. h. der, bei dem ich schwöre. Vgl. nach der Wurzel «schaba» = schwören (Hes. 21, 28) und «scheba» = sieben;

weil ein feierlicher Eid durch Schlachten von 7 Opfertieren (1. Mose 21, 28) oder Zuziehung von 7 Zeugen bekräftigt wurde. Vgl. unter Scheba die Hinweise! Frau des Zacharias und Mutter Johannes des Täufers (Luk. 1, 5). Eine Erinnerung an den Namen liegt in den Worten: «Des **Eides**, den Er Abraham, unserem Vater, **geschworen** hat» (Luk. 1, 73).

968. **Elisama** siehe Elischama.

969. **Ellsaphat** = Mein Gott richtet. Vgl. nach der Wurzel «schaphat» = Recht sprechen (2. Mose 18, 22. 26; 5. Mose 16, 8). Vgl. unter den Namen «Saphat» und «Schaphat» die Hinweise! Ein Hauptmann von Hundert, der Jojada in der Revolution gegen Athalia unterstützte (2. Chron. 23, 1).

970. **Ellscha** siehe Elisa.

971. **Ellschama** = Mein Gott erhört. Vgl. nach der Wurzel «schama» = aufmerken, hören, erhören (1. Mose 16, 11; 17, 20; Ps. 5, 4; 18, 7; 27, 7). Vgl. unter dem Namen «Schema» die Hinweise; vgl. auch Samuel und Eschtemo! Sechs Personen haben diesen Namen:

1.) Sohn von Ammihud und Fürst von Ephraim (4. Mose 1, 10; 2, 18; 7, 48. 53; 10, 22; 1. Chron. 7, 26).

2.) Sohn von David (2. Sam. 5, 16; 1. Chron. 3, 8).

3.) Ein anderer Sohn von David, der auch Elischua (s. d.) heißt (1. Chron. 3, 6).

4.) Sohn von Jekamja (1. Chron. 2, 41).

5.) Schreiber von Jojakim (Jer. 36, 12. 20. 21).

6.) Priester, den Josaphat sandte, um dem Volk das Gesetz zu lehren (2. Chron. 17, 8).

972. **Ellscheba** = Mein Gott ist Eidschwur. Ehefrau von Aaron (2. Mose 6, 23). Es ist der gleiche Name wie Elisabeth (s. d.).

973. **Ellschua** = Mein Gott ist Heil. Vgl. den Namen Elisa. Sohn von David (2. Sam. 5, 15; 1. Chron. 14, 5); heißt nach 1. Chron. 3, 5 Elischama (s. d.).

974. **Ellseba** siehe Elischeba.

975. **Ellsua** siehe Elischua.

976. **Ellud**, entspricht dem hebräischen Elihod = «Mein Gott ist Ruhm, Schmuck, Majestät, Glanz.» Vgl. zu «hod» Ps. 21, 6; 96, 6; 104, 1; 111, 3! Vgl. die Namen: Hodawja, Hodeja, Hodija! Ein Vorfahre Christi (Matth. 1, 14. 15).

977. **Ellzaphan** = Mein Gott verbirgt. Vgl. nach der Wurzel «zaphan» = verbergen, bergen Ps. 17, 5; 83, 4; 31, 20! Unter dem Städtenamen «Zephon» vgl. die Hinweise!

1.) Sohn von Ussiel (4. Mose 3, 30; 1. Chron. 15, 8).

2.) Fürst des Stammes Sebulon in der Wüste (4. Mose 34, 25).

3.) Vorfahre eines Leviten, der bei der Wiederbelebung unter Hiskiah half (2. Chron. 29, 13).

978. Elizur = Mein Gott ist ein Fels. Vgl. zum Stammwort «zur» = Fels unter «Beth-Zur» die Schriftstellen, unter dem Namen «Zur» die Hinweise! Rubeniter, der Mose bei der Volkszählung half (4. Mose 1, 5; 2, 10; 7, 30. 35; 10, 18). Vgl. Zuriel!

979. Eljachba = Gott verbirgt, d. h. schützt in Gefahren. Vgl. nach der Wurzel «chabah» = sich verbergen (Jes. 26, 20; 1. Kön. 22, 25; 2. Kön. 7, 12) die Namen: Habaja, Hoba, Nachbi! Kriegsoberster Davids (2. Sam. 23, 32; 1. Chron. 11, 33).

980. Eljada = Gott erkennt, weiß. Vgl. nach dem Grundwort «jada» = erkennen die Namen: «Jada, Jedaja, Jaddua, Jediael, Jojada».

1.) Einer der jüngsten Söhne Davids (2. Sam. 5, 16; 1. Chron. 3, 8), heißt auch Beeljada (s. d.).

2.) Benjaminiter, der 200 000 seines Stammes bei der Armee von Josaphat führte (2. Chron. 17, 17).

3.) Vater des Reson (1. Kön. 11, 23).

981. Eljahba siehe Eljachba.

982. Eljakim = Gott richtet auf. Vgl. nach der Wurzel «kum» = aufrichten, aufstehen (5. Mose 22, 4) die Namen: Kemuel, Jakim, Kamon, Jekamja, Jakmeam, Jokmeam!

1.) Sohn von Hilkia (2. Kön. 18, 18. 26. 37; 19, 2).

2.) Ursprünglicher Name von König Jojakim (2. Kön. 23, 34; 2. Chron. 36, 4).

3.) Priester, der am Wiederaufbau der Mauer Jerusalems half (Neh 12, 41).

4.) Ältester Sohn von Abiud, Vorfahre Christi (Matth. 1, 13; Luk. 3, 30).

983. Eljasaph = Gott hat hinzugefügt. Vgl. nach der Wurzel «jasaph» = hinzufügen, hinzutun die Namen: Joseph, Josiphja, Asaph, Abiasaph!

1.) Haupt der Gaditer, der in der Wüste bei der Volkszählung half (4. Mose 1, 14; 2, 14; 7, 42. 47; 10, 20).

2.) Familienhaupt der Gersoniter während der Wüstenwanderung (4. Mose 3, 24).

984. Eljaschib = Gott wird zurückbringen. Vgl. nach der Wurzel «schub» = zurückkehren, umkehren (bekehren), umwenden (Jer. 3, 12. 14. 22; 2. Chron. 6, 24; Jes. 1, 27; 10, 21), die Namen: Jaschub, Jaschobam, Juschab-Hesed, Meschobab, Schear-Jaschub!

1.) Priester zur Zeit Davids, von der 11. Priesterordnung (1. Chron. 24, 12).

2.) Sohn von Eljoenai, Nachkomme von Serubabel (1. Chron. 3, 24).

3.) Hoherpriester zur Zeit des Wiederaufbaues der Stadtmauer (Neh. 3, 1. 20. 21; 13, 4; 7, 28).

4.) Tempelmusiker (Esr. 10, 24).

5.) Sohn von Sattu (Esr. 10, 27).

6.) Sohn von Bani (Esr. 10, 26).

7.) Vorfahre von Jochanan (Esr. 10, 6; Neh. 12, 10. 22. 23).

985. Eljehoel = Meine Augen sind auf Jahwe gerichtet. Vgl. das

Ausgeführte unter dem Namen Elienai! Der siebte Sohn von Meschemlema (1. Chron. 26, 3).

986. Eljoenal = Meine Augen sind auf Jahwe gerichtet. Vgl. Elienai! Name von sechs Personen:

- 1.) Sohn von Nearja, der Familie Davids (1. Chron. 3, 23. 24).
- 2.) Familienhaupt von Simeon (1. Chron. 4, 36).
- 3.) Benjaminiter (1. Chron. 7, 8).
- 4.) Sohn von Paschur (Esr. 10, 22).
- 5.) Sohn von Sattu (Esr. 10, 27).
- 6.) Ein Priester (Neh. 12, 41).

987. Elkana = Gott hat in Besitz genommen, oder geschaffen, erworben. Vgl. nach der Wurzel «qannah» = gründen, schaffen (5. Mose 32, 6) die Namen: «Kana, Kenath!» Acht Personen tragen diesen Namen:

- 1.) Levit von der Familie Kehath (2. Mose 6, 24; 1. Chron. 6, 23).
- 2.) Vater des Propheten Samuel (1. Sam. 1, 1-23; 2, 11. 20; 1. Chron. 6, 27. 34).
- 3.) Nachkomme von Levi (1. Chron. 6, 25. 26).
- 4.) Nachkomme von Kehath (1. Chron. 6, 26. 35).
- 5.) Vorfahre der Netophatiter (1. Chron. 9, 16).
- 6.) Korhiter, der sich mit David verband (1. Chron. 12, 6).
- 7.) Levit und Torhüter (1. Chron. 15, 23).
- 8.) Befehlshaber bei König Ahas (2. Chron. 28, 7).

988. El-Kanna = Eifriger Gott. Ein Gottesname, der offenbart, daß Gott sein Anrecht auf Liebe und Anerkennung nicht kränken läßt (vgl. 2. Mose 20, 5; 34, 14; 5. Mose 4, 24; 5, 9; 6, 15).

989. Elkoschiter = Mann aus Elkosch (Herbann). Viele halten den Namen für unerklärlich. Es ist die Heimatstadt des Propheten Nahum (Nah. 1, 1). Die Lage ist umstritten. Einige meinen, Elkosch wäre der ältere Name für Kapernaum (s. d.) = «Dorf des Nahum». Diese Ansicht läßt sich schwer begründen.

990. Ellasar = nach Ansicht einiger Assyrologen «al-Asur» = «Stadt Assur» (1. Mose 14, 1. 9). Eine mesopotamische Stadt, deren König Arioch (s. d.) war.

991. Elmadam = Gott richtend. Ist im Alten Testament nicht nachzuweisen. Mann der Ahnenreihe Christi (Luk. 3, 28).

992. Elnaam = Gott ist Annehmlichkeit. Vgl. nach dem Stammwort «naim» = angenehm, lieblich, hold (Ps. 133, 1); «neimim» = Annehmlichkeiten (Ps. 16, 6; 16, 11); «noam» = lieblich (Ps. 90, 17). Vgl. die Namen: «Naam, Abinoam, Achinoam, Naamah, Naomi, Naeman!» Vater von zwei Helden Davids (1. Chron. 11, 26. 46).

993. Elnathan = Gott hat gegeben. Nach der Wurzel «nathan» = geben, sind viele Namen gebildet. Vgl. unter dem Namen «Nathan» die Hinweise! Hierzu vgl. die umgekehrte Form: «Nathanael!»

- 1.) Schwiegervater von König Jojakim (2. Kön. 24, 8). Er ist vielleicht der Sohn von Achbor (Jer. 26, 22; 36, 12. 25).

2.) Name von drei Leviten (Esr. 8, 15. 16).

994. **Eloah** = Gott. Einzahlform von Elohim. Wird vorzugsweise von Jahwe (s. d.) gebraucht. Im Buche Hiob kommt dieser Gottesname 41 mal vor, in anderen Schriften nur vereinzelt (Neh. 9, 17; 2. Chron. 32, 15; 5. Mose 32, 15. 17).

995. **Elohim** = Gott. Ist eine Mehrzahlform, um Gottes Majestät und Fülle auszudrücken. Mit Vielgötterei hat es nichts zu tun. Vgl. das klangähnliche «Elilim» = Nichtse, Götzen (vgl. Jes. 2, 8; 18, 20; 10, 10s; 19, 1. 3; 31, 7; Hes. 30, 13). Vgl. die Verbindungen mit diesem Gottesnamen: Gott Zebaoth, Gott der Kriegswagen Israels, Gott der Ewigkeit, Gott-Amen, Gott des Himmels und der Erde, Gott alles Fleisches!

996. **Elon** = Starker Baum, Eiche oder Terebinthe. Vgl. Ela, Elath, Elim!

1.) Schwiegervater von Esau (1. Mose 26, 34; 36, 2).

2.) Sohn von Sebulon (1. Mose 46, 14; 4. Mose 26, 26).

3.) Richter in Israel (Richt. 12, 11. 12).

4.) Stadt im Stamme Dan (Jos. 19, 43).

997. **El-Olam** = Ewiger Gott (Vgl. Hi. 7, 16; Jes. 40, 28; 1. Mose 21, 33; Dan. 12, 7; 2. Mose 15, 18; Ps. 90, 2). Es wird damit Gottes schrankenlose Fortdauer ausgedrückt.

998. **Elon-Beth-Hanan** = Terebinthe des Hauses der Gnade. Vgl. zu Hanan die Hinweise unter dem Namen Hanna! Stadt im Stamme Dan (1. Kön. 4, 9).

999. **Elon-Meonenim** = Eiche der Zauberer. Vgl. nach der Wurzel «anan» = Wolke; Wahrsagerei, aus dem Formen der Wolken ein leises Geräusch hervorbringen, oder aus Geräuschen wahrsagen (vgl. 5. Mose 18, 10. 14; 2. Kön. 21, 6; 2. Chron. 33, 6; Jes. 2, 6; 57, 3; Mi. 5, 11; Jer. 27, 9). Ein Ort bei Sichem (Richt. 9, 37).

1000. **Eloniter** = Nachkommen von Elon, dem Sohne von Sebulon (4. Mose 26, 26).

1001. **Elath** = Mehrzahl von «Elath» = Bäume, vielleicht Palmenhain. Bekannte Hafenstadt am Golf von Akaba (5. Mose 2, 8; 1. Kön. 9, 26; 2. Chron. 8, 17; 26, 2).

1002. **Elpaal** = Gott des Tuns. Vgl. nach der Wurzel «paal» = wirken, ausführen, tun; besonders vom göttlichen Tun (Jes. 45, 11; Jes. 5, 12; Hab. 1, 5; 3, 2; Ps. 90, 16). Vgl. Peullethai und den verwandten Namen Elasa mit den Hinweisen! Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 1. 11. 12. 18).

1003. **El-Paran** = Eichen oder Terebinthenhain Paran. Vielleicht mit Elath identisch (1. Mose 14, 6). Vgl. Paran!

1004. **Elpelet** = Gott ist Rettung. Der gleiche wie Eliphelet (s. d.) Sohn Davids (1. Chron. 14, 5).

1005. **El-Roi** = Gott der mich sieht (1. Mose 16, 13). Vgl. die Namen: Reaja, Haroeh, Reuma, Jeria.

1006. **Elsabad** = Gott hat geschenkt. Vgl. nach der Wurzel «sabad» = schenken, beschenken (1. Mose 30, 20). Im Syrischen sind viele Orts- und Personennamen davon abgeleitet. Vgl. die Namen: Sabad, Sabdi, Sabdiel, Sabadja, Sabud, Sebuda!

1.) Einer der elf Helden, die mit David den Jordan überquerten (1. Chron. 12, 8. 12).

2.) Levit und Türhüter am Hause des Herrn (1. Chron. 26, 7).

1007. **El-Schaddai** = Allmächtiger Gott. Die Etymologie dieses Wortes ist zweifelhaft; die Genauigkeit der masoretischen Punktation ist durch die Septuagintaübertragung «Schaddai» bewiesen (Hes. 10, 5). Dem Namen «Schaddai» geht an sieben Stellen der Gottesname «El» (s. d.) voran (vgl. 1. Mose 17, 1; 28, 3; 35, 11; 43, 14; 48, 3; 2. Mose 6, 3; Hes. 10, 5); es ist hier die wörtliche Wiedergabe des hebräischen Textes. Die Deutung «Allmächtiger Gott» gründet sich auf die Bedeutung von «Schaddai» = einer, der mit der gewaltigsten Kraft ausgerüstet ist. «Allmächtig» ist aus dem hebräischen «schadad» = mit großer Kraft ausgerüstet, «Verwüstung», übersetzt. Vgl. in Jes. 13, 6, wo «schod» mit «Zerstörung» übersetzt wird. Die Vulgata übersetzt an allen Stellen des 1. Buches Mose und in Heseziel «Deus omnipotens» = «Allmächtiger Gott». Die Septuaginta liest im Buche Hiob an 16 von 31 Stellen «Schaddai» und übersetzt «pantokrator» = Allgewaltiger (vgl. Hi. 5, 17; 8, 5). Meistens übersetzt sie den Gottesnamen «Jahwe Zebaoth» mit «Kyrios pantokrator» = Herr, der Allgewaltige. Eine andere Übersetzung von «Schaddai» ist «der Eine, der sich genügt», welche sich auf die Teilung von «scha» = welcher und «ddai» = genügt gründet. Die Septuaginta überträgt an einigen Stellen «hikanos» = genügt (vgl. Ruth 1, 20. 21! Hi. 21, 15; 31, 2; 40, 2). Vgl. hierzu nach «jakah» = bewahren, behüten, schützen; die Namen: Jekuthiel, Jek- verwandten Namen: Ammischaddai, Zurischaddai, Schedeurl!

1008. **Elteke** = Den Gott in Obhut nimmt. Vgl. nach der Wurzel theelk, Tokhath! Eine Levitenstadt im Stamme Dan, zwischen Ekron und Timmnah (Jos. 19, 40. 44; 21, 21. 23). Vgl. Jakes!

1009. **Eltekon** = Von Gott wiederhergestellt; andere übersetzen: «Gott ist gerade»; oder: «Gott ordne». Vgl. nach den Wurzeln «thaqan» = fest, gerade (Pred. 1, 15), gerade machen (Pred. 7, 13), wiederherstellen (Dan. 4, 33), und «thakan» = gerade machen, wägen, prüfen (Spr. 16, 2; 21, 2; 24, 12). Vgl. den Namen Token! Stadt im Stamme Juda, nördlich von Hebron (Jos. 15, 59).

1010. **Eltolad** = Gottes Geschlecht, oder «Gott ist Erzeuger». Vgl. nach der Wurzel: «jalad» = erzeugen (5. Mose 32, 18; Jer. 2, 27) die Namen: Molid, Molada, Tolad! Stadt im Süden von Juda (Jos. 15, 30), dem Stamme Simeon zugeteilt (Jos. 19, 4); heißt in 1. Chron. 4, 29 einfach Tolad.

1011. **Elul** = aus dem akkadischen «ulûlu»; wird übersetzt: «Nichtig, gut für nichts.» Nach dem koptischen «aloli» = Traube, Traubenmonat, weil in diesen Monat die Obst- und Weinernte fällt. Der sechste Mo-

nat des hebräischen Jahres, etwa von Mitte August bis September (Neh. 6, 15). Vgl. den Kalender im Anhang!

1012. **Elusal** = «Gott ist meine Zuflucht»; nach anderer Deutung: «Gott ist meine Stärke.» Die Bedeutung der Wurzel «us» = flüchten und «as» = stark, fließt zusammen. Richtiger ist, den Namen von der ersten Wurzelbedeutung abzuleiten. Einer der Helden Davids (1. Chron. 12, 8).

1013. **Elymas** = wenn vom aramäischen Elima abgeleitet: «der Mächtige»; nach dem arabischen «Aliman» = ein weiser Mann. Ein Zauberer, der Paulus und Barnabas widerstand (Apostelg. 13, 6-8).

1014. **Elzaphan** = Gott verbirgt. Kurzform von Elizaphan (s. d.). Vgl. Zephania! Sohn des Ussiel (2. Mose 6, 22; 3. Mose 10, 4).

1015. **Emek-Keziz** = Tal des Keziz. Ort in Benjamin (Jos. 18, 21). Mit «emek» = Tal, Ebene, sind mehrere Ortsnamen verbunden: «Emek-Haelah» = Terebinthental (1. Sam. 17, 2. 19; 21, 10); = «Emek-Habbaka» = Tränental (Ps. 84, 6); «Emek-Beraka» = Lobetal (2. Chron. 20, 26); «Emek-Hammelech» = Königstal (1. Mose 14, 17; 2. Sam. 18, 18); «Emek-Rephaim» = Tal der Rephaim (s. d.) (Jos. 15, 8; 18, 16; 2. Sam. 5, 18. 22; 23, 13; Jes. 17, 5; 1. Chron. 11, 15; 14, 9); «Emek-Hassiddim» = Tal der Felder (1. Mose 14, 3. 8. 10).

1016. **Emek** siehe Amok.

1017. **Emim, Emäer** = Schrecknisse. Vgl. zu dem Stammwort «emah» = Schrecken Ps. 88, 16; Hi. 9, 34; 13, 21; 33, 7! Emim = Götzen, Gegenstände der Furcht und des Schreckens (Jer. 50, 38). Ureinwohner des moabitischen Gebietes (1. Mose 14, 5; 5. Mose 2, 10). Werden auch Emiter genannt.

1018. **Emmanuel** = griechische Form des hebräischen «Immanuel» = «Gott mit uns»! Der Name ist dem Messias (Matth. 1, 23) nach der Verheißung in Jes. 7, 14 gegeben worden.

1019. **Emmaus** = Heiße Quellen. Ein Dorf, etwa 11, 5 km von Jerusalem entfernt (Luk. 24, 13).

1020. **Emmor** = griechische Form des hebräischen «Hemor» = Esel (Apostelg. 7, 16).

1021. **En** = Quelle. Das Wort bedeutet an manchen Stellen auch Auge. Die Quelle wird gleichsam als das helle, tränende Auge der Erde angesehen. Die Schrift nennt eine Anzahl Quellen mit besonderen Eigennamen: «En-Harod» (s. d.), «En-Hakkore» = Quelle des Anrufenden (Richt. 16, 19); vgl. auch die Namen, die mit «Beer» = Brunnen verbunden sind!

1022. **Enaim** = Doppelquellen. Stadt an der Straße von Adullam nach Timnah (1. Mose 38, 14. 21). Vgl. Anem!

1023. **Enak** = Langhalsiger, d. h. Riese. Der Stammvater der Enakiter (4. Mose 13, 22. 28. 33).

1024. Enakim = Die Langhalsigen, Riesen. Altes Riesengeschlecht (Enakiter) (vgl. 5. Mose 1, 28; 2, 10. 11. 21; 9, 2; Jos. 11, 21. 22; 14, 12. 15).

1025. Enam = Doppelquellen. Das gleiche wie Enaim (s. d.). Ort im Stamme Juda (Jos. 15, 34). Vgl. die folgenden Ortsnamen mit «En» = Quelle!

1026. Enan = Quellenreich. 1.) Sohn von Achira (4. Mose 1, 15; 2, 29; 7, 78. 83; 10, 27).

2.) Ortschaft (4. Mose 34, 9. 10).

1027. Endor = Quelle von Dor, oder Quelle der Wohnung. Vgl. den Namen «Dor» und «Naphot-Dor». Stadt im Stamme Manasse (Jos. 17, 11; 1. Sam. 28, 7; Ps. 83, 11).

1028. En-Eglaim = Quelle der zwei Kälber. Vgl. nach dem Stammwort: «eglah» = junge Kuh, die Namen von Eglä bis Eglon! Ort am Toten Meer (Hes. 47, 10); soll mit Beth-Hoglah (s. d.) identisch sein.

1029. En-Gannim = Quelle der Gärten. Vgl. zu «gen» = Garten, Baumgarten die Wendungen: «gen hajjarak» = Gemüsegarten (5. Mose 11, 10); «gen Jahwe» = Garten Jahwes (1. Mose 13, 10; Jes. 51, 3); «gen Elohim» = Garten Gottes (Hes. 31, 8. 9). Vgl. Ginnethon.

1.) Ort in der Ebene von Juda (Jos. 15, 34).

2.) Levitenstadt im Stamme Issaschar (Jos. 19, 21; 21, 29); heißt in 1. Chron. 6, 78 «Anem». (s. d.)

1030. Engedi = Bocksquelle. Vgl. nach dem Stammwort «gedi» = Böckchen (2. Mose 23, 19). Ort in der Wüste Juda, mitten auf dem Westrand des Toten Meeres, hieß vorher «Hazezon-Thamar» (Hes. 47, 10); war einst reich an Palmen (Jos. 15, 62; 1. Sam. 24, 1; Hohel. 1, 14; 2. Chron. 20, 2).

1031. En-Hadda = Schnellfließende Quelle. Die Wurzel «chadah» = fröhlich sein, rennen, hüpfen (2. Mose 18, 9; Hi. 3, 6; Ps. 21, 7). Vgl. die Namen Jachdiel, Jechdeja! Ort im Stamme Issaschar (Jos. 19, 21).

1032. En-Hazor = Quelle des Hazor, des Gehöftes. Das Stammwort «chazer» = das umhegte Lager, wie es Hirten und Wanderstämme errichten, um sich vor Überfällen zu sichern (1. Mose 25, 16). Die feste Niederlassung im Gegensatz zum Zelt der Nomaden (Jes. 42, 11). Viele geographische Namen fangen damit an: «Hazar-Addar, Hazar-Gaddah, Hazar-Susa, Hazar-Susim, Hazar-Enan, Hazar-Enon, Hazar-Schual, Hazar-Hattikon, Hazarmaweth, Hazeroth, Hezeron, Hezrai.» Ort in Naphthali (Jos. 19, 37).

1033. En-Mischpat = Quelle des Strafgerichtes. Das Stammwort «mischpat» = Gericht (5. Mose 1, 17; Hes. 21, 22; Hi. 9, 32; 22, 4; Ps. 143, 2) ist von «schaphat» = richten, Recht verschaffen (Ps. 10, 18; 26, 1; Jes. 1, 17; Jer. 5, 28; Klag. 3, 59) abgeleitet. Vgl. den Namen «Schaphat» mit dem Hinweis auf verwandte Namen! Ort an der Grenze Edoms (1. Mose 14, 7). Wird vorausschauend «Kades» genannt, was sich erst nach 4. Mose 20, 1-13 abspielte.

1034. **Enoch** = griechische Form des hebräischen «Chanok» = Einweihung. Eine Ableitung davon ist «Chanukkah» = Einweihung (4. Mose 7, 11; Neh. 12, 27; 4. Mose 7, 10. 84. 88; 2. Chron. 7, 9; Ps. 30, 1). Vgl. die Namen Hanoch, Hanok, Hanukoth! Vater des Methusalah (Luk. 3, 37).

1034a. **Enon** siehe Aenon.

1035. **Enos** = eigentlich «Enosch» = Mensch, der erschlaffte, kranker, hinfälliger Mensch, im Unterschied zu «adam». (Vgl. Ps. 55, 14; Hi. 5, 17; 7, 17; 15, 14; Ps. 8, 5; 144, 3!) Sohn von Seth (1. Mose 4, 26).

1036. **En-Rimmon** = Quelle der Granatäpfel. Rimmon = Granatapfel (Hohel. 4, 3), Granatenbaum (1. Sam. 14, 2; Jos. 1, 12), kommt in Ortsnamen vor, wo Granaten gedeihten: Rimmon, Rimono, Rimmon-Perez, Tabrimmon. Heißt auch einfach Rimmon (s. d.). Ort nördlich von Beerseba (Neh. 11, 29).

1037. **En-Rogel** = Quelle des Walkers. Die Wurzel «ragal» = vom Wäscher und Walker das Zeug mit Füßen treten und waschen. Vgl. den Namen Roglim! Brunnen südöstlich von Jerusalem, wo das Hinnomtal in das Kidrontal mündet (Jos. 15, 7; 18, 16; 2. Sam. 17, 17; 1. Kön. 1, 9).

1038. **En-Semes** = Sonnenquelle. Vgl. die Namen: Beth-Semes, Simson, Simsai! Ort mit einem Bache auf der Grenze von Juda und Benjamin (Jos. 15, 7; 18, 17).

1039. **En-Tappuach** = Apfelquelle. Thappuach = Apfel (Hohel. 2, 5; 7, 9; Spr. 25, 11). Apfelbaum (Hohel. 2, 3; 8, 5; Joel 1, 12). Vgl. die Namen Tappuach, Beth-Tappuach! Stadt an der Grenze von Ephraim und Manasseh (Jos. 17, 7).

1040. **En-Thappuach** siehe En-Tappuach.

1041. **Epanetus** = griechisch der Gepriesene oder Gelobte. Das Wort «epainos» = Lob, findet in Eph. 1, 6. 12. 14 eine schöne Anwendung. Ein Gläubiger in Rom (Röm. 16, 5).

1042. **Epaphras** = Kurzform von Epaphroditus. Gläubiger in Kolossä (Kol. 1, 7; 4, 12; Phil. 23).

1043. **Epaphroditus** = voll Liebreiz, liebreizend. Genauer: von Aphrodite begünstigt. Noch ein heidnischer Name. Mitarbeiter von Paulus (Phil. 2, 25; 4, 18).

1044. **Epha** = Getreidemaß, enthält 3 Seha oder 10 Gomer (2. Mose 16, 36). Die ungefähre Größe des Maßes wird in 2. Mose 16, 16; 18, 32; Sach. 5, 6; Richt. 6, 19; Ruth 2, 17 angegeben. Das Wort ist vielleicht ägyptisch, ein Maß heißt koptisch ôpti; das nach Hesychius durch 4 choinikes (vgl. Offb. 6, 6) bestimmt wird. Andere leiten das Wort vom hebräischen «apha» = backen ab, wonach mit Epha ein Quantum Mehl bezeichnet wird, das durchschnittlich für eine Familie reicht.

1045. **Epha** = nach einer anderen Schreibweise: «Finsternis».

- 1.) Einer der fünf Söhne von Midian (1. Mose 25, 4; 1. Chron. 1, 33; Jes. 60, 6. 7).
- 2.) Kebsweib von Kaleb (1. Chron. 2, 46).
- 3.) Einer der Söhne von Jahdai (1. Chron. 2, 47).

1046. **Ephai** siehe Ophai.

1047. **Epher** = Kalb, junges Tier. Vgl. die Ableitung «opher» = junges Kalb, von Hirsch, Reh oder Gazelle (Hohel. 2, 9. 17; 4, 5; 7, 4; 8, 14). Vgl. das arabische «aphir» und «ophor» = junger Steinbock oder Gemse; benannt vom weichen, wolligen Haar. Vgl. die Namen: Ophra, Ephron, Ephraim!

- 1.) Sohn von Midian (1. Mose 25, 4; 1. Chron. 1, 33).
- 2.) Mann aus Juda, stammt von Esra ab (1. Chron. 4, 1. 17).
- 3.) Hauptmann im halben Stamm Manasse (1. Chron. 5, 23. 24).

1048. **Ephes-Dammim** = Aufhören oder Ende der Blutschulden; andere deuten: «Ende oder Grenze von Dammim.» Der blutige Kampf zwischen Israel und den Philistern gab dem Ort den Namen (1. Sam. 17, 1; vgl. 2. Sam. 23, 9). In 1. Chron. 11, 13 heißt dieser Ort in Juda: «Pas Dammim» (s. d.). Der moderne Name lautet: «Beit Fased» = «Haus des Blutens». Vgl. nach dem Stammwort «damim» = Blutschuld (Ps. 5, 7; 26, 9; 55, 24; 2. Sam. 21, 1; Hes. 22, 2; 24, 6. 9; 3. Mose 20, 9; Hes. 18, 13; 3. Mose 20, 11).

1049. **Epheser** = aus Ephesus stammend (Apostelg. 19, 28. 34. 35; 21, 29).

1050. **Ephesus** = Eine Luststadt. Nach der Wurzelbedeutung: «ephiemi» = begehren, streben, hat der Name den Sinn von «Verlangen, Begierde». Hauptstadt der Provinz Asien, mit dem berühmten Tempel der Artemis (Apostelg. 18, 19. 21. 24; 19, 1. 17; Eph. 1, 1; Offb. 2, 1). Paulus gründete hier eine Gemeinde, die im Verlauf der Kirchengeschichte eine bedeutende Metropole wurde (Offb. 1, 11).

1051. **Ephial** = Entscheidung. Vgl. nach der Wurzel «palal» = schlichten, richten (1. Sam. 2, 25), strafen (Ps. 106, 30). Vgl. die Namen: Palal, Palaljal Vater von Obed (1. Chron. 2, 37).

1052. **Ephod** = «Überwurf, Umwurf, Schulterkleid» mit dem Behältnis für die heiligen Lose (vgl. 2. Mose 28, 6-12; 28, 31; 29, 5; 2. Sam. 6, 14; 1. Sam. 2, 18. 28; 22, 18; Richt. 8, 27; Hos. 3, 4). Es gehörte zum priesterlichen Ornat. Der Personennamen wird gedeutet: «Deckung ist Gott.» Vater des Hanniel, Fürst des Stammes Manasse (4. Mose 34, 23).

1053. **Ephraim** = Doppelfruchtbarkeit; vgl. 5. Mose 21, 17: «Doppeltes Erbteil.

- 1.) Zweiter Sohn Josephs (1. Mose 41, 52; 48, 20).
- 2.) Stamm Israels (4. Mose 1, 10; Jos. 16, 5-10).
- 3.) Hauptteil des ganzen Reiches Israel (Hos. 4, 17).
- 4.) Stadt, an welche Baal-Hazor grenzte (2. Sam. 13, 23), vielleicht der gleiche Ort, der nahe bei der Wüste lag (Joh. 11, 54).

5.) Name des Gebirges, das auch «Gebirge Israels» (Jos. 11, 21) und «Gebirge von Samaria» (Jer. 31, 5. 6; Am. 3, 9) heißt.

6.) Name eines Waldes an der Ostseite des Jordans (2. Sam. 18, 6).

7.) Stadttor von Jerusalem (2. Kön. 14, 13; 2. Chron. 25, 23). Vgl. das Wortspiel mit dem Namen: «Denn Gott hat mich **fruchtbar gemacht** im Lande meines Elends» (1. Mose 41, 52). Vgl. die Anspielungen auf Ephraim:

1.) In 1. Mose 49, 22: «**Sohn eines Fruchtbaumes** ist Joseph, **Sohn eines Fruchtbaumes** an der Quelle, dessen Schößlinge hinansteigen an der Mauer» (vgl. Jes. 32, 12; Hes. 19, 10; Ps. 128, 3).

2.) In Hos. 13, 15: «Denn er wird unter Brüdern **Frucht tragen**» (vgl. 1. Mose 41, 52; 48, 4. 20; 49, 22).

1054. **Ephraimter** = Nachkomme von Ephraim (Jos. 16, 10; Richt. 12, 4-6).

1054a. **Ephraim** = Zwei Kälber. Vgl. Ephraim mit Hinweisen! Stadt in Benjamin (2. Chron. 13, 19).

1055. **Ephraim, Ephraim** = Fruchtgegend, fruchtbar.

1.) Weib von Kaleb (1. Chron. 2, 19. 50).

2.) Alter Name für Bethlehem in Juda (1. Mose 35, 16. 19; 48, 7; Mich. 5, 1; Ruth 4, 11; 1. Chron. 2, 24).

1056. **Ephraimter**, 1.) Einwohner von Bethlehem (Ruth 1, 2).

2.) Ephraimter (1. Sam. 1, 1; 1. Kön. 11, 26).

1057. **Ephraim** = Ein Bethlehemter (1. Sam. 17, 12).

1058. **Ephraim** = siehe Ephraim Nr. 4.

1059. **Ephraim** = Vom Kalbe. Vgl. die Hinweise unter dem Namen Ephraim.

1.) Ein Gebirgszug auf der Grenze von Juda und Benjamin (Jos. 15, 9). Name eines Hethiters (1. Mose 23, 8; 25, 9; 49, 29; 50, 13).

1060. **Ephraim**, epikurisch, leiten ihren Namen von Epicurus (342-271 v. Chr.) her, einem attischen Philosophen. Sie standen mit den Stoikern (s.d.) dem Paulus in Athen als Gegner gegenüber (Apostelg. 17, 18).

1061. **Er** = Erregt, wachend. Entspricht dem hebräischen Namen «Ger» (s.d.). Oft wird der Buchstabe «Ajin» mit «G» umschrieben. Vgl. die Namen: «Ar, Jair, Eri, Eran!» Im Luthertext heißt er «Her» (s.d.). Ahnherr Christi (Luk. 3, 28).

1062. **Eran** = Wachsam. Ältester Sohn von Suthela (4. Mose 26, 36). Stammvater der Eraniter (4. Mose 26, 36).

1063. **Erastus** = Geliebt. 1.) Stadtkämmerer in Korinth (Röm. 16, 23).

2.) Reisebegleiter des Apostels Paulus (Apostelg. 19, 22). Wer in 2. Tim. 4, 20 von beiden gemeint ist, läßt sich nicht entscheiden.

1064. **Erech** siehe Erech.

1065. **Erech** = akkadisch «Uruk» und «Arku» = Länge. Einer der vier babylonischen Städte im Reiche des Kuschiten Nimrod (1. Mose 10, 10).

Die in Esr. 4, 9 erwähnten «Arkewäer» oder «**Arkewiter**» sind Bewohner dieses babylonischen Reiches «Arku» oder «Erek».

1066. **Eri** = für Erija = Wächter Jahwes. Sohn von Gad (1. Mose 46, 16; 4. Mose 26, 16). Von Eri stammen die **Eriter**. Vgl. Er!

1067. **Esar-Haddon**, nach assyrischer Aussprache: Asur-achaidin = «Assur schenkte einen Bruder». Assyrischer König, Sohn von Sanherib und Vorgänger von Asurbanipal, regierte von 681-669/68 (2. Kön. 19, 37; Jes. 37, 38; Esr. 4, 2).

1068 **Esau** = Der Behaarte. Vgl. das Wortspiel mit dem Namen: «Und der Erste der herauskam, war **rothaarig**, ganz wie ein **haarliges** Kleid, und sie nannten seinen Namen Esau» (1. Mose 25, 25).

1.) Sohn Isaaks.

2.) Nachkomme von Esau (5. Mose 2, 5). Interessant ist, daß in 1. Mose 25, 25 «admoni», von dem «Edom» verwandt ist, und «sear» vorkommt, wovon «Seir» hergeleitet wird.

1069. **Esbaal** siehe Esch-Baal.

1070. **Esbai** = Dick und Klein. Vater eines der Helden von David (1. Chron. 11, 26, 27); nach 2. Sam. 23, 35 ist die Schreibweise «Arbiter» (s. d.), der aus «Arab» (s. d.) stammte. Verwandt mit Esbai ist der Pflanzennamen «Ysop» (s. d.).

1071. **Esban** siehe Eschban.

1072. **Esch-Baal** = Mann des Baal. Der vierte Sohn von König Saul (1. Chron. 8, 33; 9, 39). Der Name wurde in Isboseth (s. d.) geändert. Diese Namensänderung beruht auf der Einsicht, daß «Baal» (s. d.) als Schandgötze (boscheth oder bescheth) (Hos. 9, 10; Jer. 3, 24; 11, 13) angesehen wurde. Man vgl. noch die Namensänderungen: Jerubbaal – Jerubbeseth; Mephiboseth – Meribbaal!

1073. **Eschban** = Wiederhersteller ist Gott; nach anderer Deutung Klugheit, Einsicht, oder Mann des Verstandes. Der Name ist aber von dem gleichen Stamm wie «Sebna, Schebanja». Sohn von Dischon, Nachkomme von Seir (1. Mose 36, 26; 1. Chron. 1, 41).

1074. **Eschek** = Bedrückung, Erpressung. Ein Stoßseufzer! Das Stammwort «aschaq» = gewalttätig behandeln, bedrücken, die Armen und Hilflosen (Spr. 14, 31; Pred. 4, 1; 5, 7; Hes. 22, 7, 12) und Bedrängnis, Beklemmung (Jes. 54, 14; vgl. Jes. 38, 14). Ein Nachkomme Sauls (1. Chron. 8, 39).

1075. **Eschhan** = Stütze. Nach der Wurzel «schaan» = sich stützen, lehnen (2. Sam. 1, 6), sich auf die Hand eines stützen; von orientalischen Monarchen, denen ihre Großoffiziere zur Stütze dienen mußten (2. Kön. 5, 18; 7, 2, 17). Stadt im Gebirge Juda (Jos. 15, 52).

1076. **Eschtaol** = Die Erbetene. Nach der Wurzel «schaal» = verlangen, fordern, bitten (Richt. 5, 25; 1. Kön. 5, 10; Ps. 21, 5); vgl. die Namen: Scheal, Saul, Schela, Sealthiel! Stadt in der nördlichen Hügell-

region von Juda (Jos. 15, 33), von Judäern bevölkert (1. Chron. 2, 53), später den Danitern zugeteilt (Jos. 19, 41; vgl. Richt. 13, 25; 18; 2. 8. 11). Die **Eschaolliter** stammen von dort (1. Chron. 2, 53).

1077. Eschtemo, Eschtemoa, Estemoa = Erhörung, andere deuten «Gehorsam». Nach der Wurzel «schama» = aufmerken, hören (1. Mose 17, 20; Ps. 5, 4; 18, 7; 27, 7); vgl. die Namen: Ismael, Ismaja, Schema, Schemaja, Simeon, Simej, Schimean, Schimeath, Samuel!

1.) Leviten- und Freistadt im Gebirge Juda (Jos. 15, 50; 21, 14; 1. Sam. 30, 28; 1. Chron. 4, 17. 19; 6, 42; 7, 57).

2.) Ein Maachathiter (1. Chron. 4, 19).

1078. Eschton = Weibisch, Frauenreich. Nachkomme von Kalub, zur Geschlechtsreihe von Juda gezählt (1. Chron. 4, 11. 12).

1079. Esean siehe Eschhan.

1080. Esek = Hader, Zank. Ein Brunnen bei Gerar. Vgl. das Wortspiel: «Und er nannte den Namen des Brunnens **Esek**, denn sie hatten sich mit ihm **gezankt**.» (1. Mose 26, 20).

1081. Eser = Hilfe. Das Stammwort «ezer» = Hilfe oder Helfer (Ps. 70, 6; 115, 9; 5. Mose 33, 26). Vgl. die Hinweise unter dem Namen: Asriel und Eben-Ezer; ebenso Asarja! Fünf Personen tragen diesen Namen:

1.) Ein Ephraimiter, bei einem Einfall gegen die Philister getötet (1. Chron. 7, 21).

2.) Mann aus Juda, Nachkomme von Hur (1. Chron. 4, 1. 4).

3.) Ein Gaditer, der sich mit David verband (1. Chron. 12, 9).

4.) Sohn von Jesua, der am Wiederaufbau der Mauer Jerusalems half (Neh. 3, 19).

5.) Priester, der bei der Einweihungsfeier der Mauer war (Neh. 12, 42).

Vgl. Abieser, Asrikam, Elieser, Esral

1082. Eskol = Traube, zu dem Stammwort «eschkol» = Traube, vgl. 1. Mose 40, 10; Hohel. 7, 8. 9; 1, 14; Jes. 65, 9; Mich. 7, 1.

1.) Traubental in der Nähe von Hebron (4. Mose 13, 23. 24; 32, 9; 5. Mose 1, 24). Die Kundschafter brachten von dort eine Riesentraube mit. Vgl. das Wortspiel: «Jenen Ort nannte man **Tal Eskol**, wegen der **Traube**, welche die Kinder Israel daselbst abgeschnitten hatten» (4. Mose 13, 24).

2.) Ein Amoriter vom Haine Mamre, der sich und seinen Bruder Aner mit Abraham verbündete (1. Mose 14, 13. 14).

1083. Esli = Mein Weggang. Vielleicht von der Wurzel «asal» = weggehen (5. Mose 32, 26; Jer. 2, 36; Spr. 20, 14). Vgl. den Namen Asel! Vorahne Christi (Luk. 3, 25). Esli soll nach anderer Deutung mit dem Namen «Azalja» identisch sein. Vgl. Asasel!

1084. Esra = Hilfe. Vgl. die Hinweise unter dem Namen «Eser»!

1.) Ein Priester und Schriftgelehrter, der im 7. Jahre des Artaxerxes Longimanus 458 v. Chr. eine Kolonie aus dem Exil nach Jerusalem führte (Esr. 7-10; Neh. 8). Er machte sich um den Wiederaufbau des

Tempels und um die Feststellung des Wortlautes des Gesetzes verdient.

2.) Haupt der 22. Priesterordnung, der mit Serubabel und Jesua aus dem Exil heimkehrte (Neh. 10, 2-8; 12, 1. 13). Vielleicht mit Asarja in Esr. 7, 1 identisch.

3.) Nachkomme von Kaleb (1. Chron. 4, 17).

1085. **Esrahiter** = eine andere Schreibweise wie der Stammname Esra, der Stammvater heißt «Esrach», von dem die Esrahiter Nachkommen sind (1. Kön. 4, 31; 5, 11; Ps. 88, 1; 89, 1). Ethan und Heman, die als Esrahiter bezeichnet werden, gelten (1. Chron. 2, 6) als Nachkommen von Serach (s. d.), was eine andere Form für Esrach ist. Beide Namen bedeuten: «aufgehen» oder «sprossen».

1086. **Esri** = abgekürzt aus Esria = «Meine Hilfe ist Jahwe». Aufseher über die Ackerleute Davids (1. Chron. 27, 26). Vgl. Eser!

1087. **Esrom** = hebräisch Hezron (s. d.) = umschlossen, verschanzt. Vgl. die Ausführungen zu En-Hazor! Stammvater Jesu Christi (Matth. 1, 3; Luk. 3, 33).

1088. **Estauliter** = Nachkommen von Eschtaol (1. Chron. 2, 53).

1089. **Estaoliter** siehe Estauliter.

1090. **Esthemoa** siehe Eschtemoa.

1091. **Esther**, wird verschiedenartig gedeutet:

1.) Jüdische Erklärer leiten den Namen vom persischen «sitareh» = «**Stern**» ab, was den Sinn von «**Glück**» haben soll. Es ist damit das sanskritische «stri» = **Stern**, das zendavistische «çtâr, açtâr» und das griechische «astér» = **Stern** zu vergleichen.

2.) Nach dem Arestan «star» oder vom akkadischen «Ischtar», das dem hebräischen «Aschtoresh» entsprechen soll.

3.) Nach dem Targum zum Buche Esther lautet eine Erklärung: «Sie wurde Esther nach dem **Stern Venus** genannt, welcher im Griechischen **der Stern** ist.»

4.) Der Name soll nicht von dem neupersischen «stareh» = Stern, sondern von «stri» = «junge Frau, Weib» abzuleiten sein. Die Deutung auf «Ischtar» soll wegen des hebräischen «S»-Buchstabens im Namen Esther unmöglich sein. Die bekannte Deutung «**Stern**» ist immerhin das Richtigste. Die Hauptperson des alttestamentlichen Geschichtsbuches hieß vorher Hadassa (s. d.) (Esth. 2, 7).

1092. **Esthon** siehe Eschton.

1093. **Etam** = Ort der Raubvögel. Ein Felsen, der ein ähnliches Gebilde wie ein Raubvogel hatte (Richt. 15, 8. 11). Vgl. nach dem Stammwort «ajit» = Stoßvogel, Raubvogel (Jes. 46, 11; Jer. 12, 9; Hi. 28, 7):

1.) Stadt im Stamme Juda (2. Chron. 11, 6).

2.) Stadt im Stamme Simeon (1. Chron. 4, 32).

3.) Ort bei Rimmon, wo der «Fels Etam» zu suchen ist (Richt. 15, 8. 11).

4.) Nachkomme von Perez (1. Chron. 4, 3).

1094. **Etan** siehe Ethan.

1095. **Etham** = nach dem ägyptischen Chetem = Festungslinie; an der Nordostgrenze Ägyptens. Ort an der Grenze Ägyptens und der arabischen Wüste (2. Mose 13, 20; 4. Mose 33, 6. 8).

1096. **Ethan** = Dauer, Beständigkeit (ist Gott oder Jahwe). Vgl. 5. Mose 21, 4; Am. 5, 24; Spr. 13, 15; Jer. 49, 19; 50, 44; Ps. 74, 15; 2. Mose 14, 27). Vgl. Ethaniam!

1.) Weiser aus dem Stamme Juda (1. Kön. 5, 11).

2.) Ein levitischer Musikmeister (1. Chron. 6, 29-32; 15, 16).

3.) Ein Levit (1. Chron. 6, 27).

1097. **Ethaniam** = Monat der fließenden Bäche, der sonst Tischri (s. d.) heißt (1. Kön. 8, 2). Andere deuten: «beständiger Regen».

1098. **Ethbaal** = mit Baal, d. i. von ihm begünstigt; griechisch: «lthobalos» = «Mit ihm ist Baal». König der Tyrer und Sidonier, Vater der Isebel (1. Kön. 16, 31).

1099. **Ether** = Überfluß. Vgl. Jer. 33, 6! Stadt im Stamme Simeon (Jos. 15, 42; 19, 7). Vgl. Jether und die Hinweise!

1100. **Eth-Kazin** = Termin des Richters. Vgl. zu Kazin = Richter, Jes. 1, 10; 3, 6. 7; Mi. 3, 9! Stadt in Sebulon (Jos. 19, 13). Vgl. Athak!

1101. **Ethnan** = Geschenk (Gottes). Vgl. nach der Wurzel «thanah» = Handgeld, Lohn. Vgl. den Namen Jathniel! Allgemein ist «ethnan» der Buhlerlohn, Geschenk der Götzen (Hos. 9, 1; Mi. 1, 7; Jer. 23, 17. 18). Personenname (1. Chron. 4, 7).

1102. **Ethni** = vielleicht eine Kürzung von Ethnija = Mein Geschenk ist Jahwe. Vgl. Ethnan! Levit, der von Gerson abstammt (1. Chron. 6, 41); in 1. Chron. 6, 21 steht dafür Jeathrai (s. d.). Dieser Unterschied kann auf einer Verwechslung der Konsonanten «n» und «r» beruhen.

1103. **Eubulus** = Der einen guten Rat gibt, oder, wohl beraten, ein-sichtsvoll. Ein Gläubiger in Rom (2. Tim. 4, 21).

1104. **Eunike** = Guter Sieg. Mutter des Timotheus (2. Tim. 1, 5). Vgl. Nikodemus, Nikolaus, Nikanor!

1105. **Euphrat** = griechische Form des hebräischen Phrath = süßes, angenehmes Wasser. Die Annehmlichkeit des Euphratwassers ist bei den Arabern sprichwörtlich (vgl. Jer. 2, 18). Die griechische Umlautung «Euphrates» flicht durch die Vorsilbe «eu» = gut, das Lob aller Wohltaten vom Himmel ein (vgl. 1. Mose 2, 14; Jer. 13, 4-7; 51, 63). Der Hebräer dachte bei Phrath an die Fruchtbarkeit, die der Strom erzeugt. Der sumerisch-akkadische Name «pura-nunu» = der große Strom; das persische «Ufrātu» = «der sehr breite». Die Bibel nennt ihn oft «Fluß Phrat» (Jer. 46, 2. 6. 10), «der große Fluß» (1. Mose 15, 18; 5. Mose 1, 7; Offb. 9, 14) und «der Strom» (2. Mose 23, 21; Jes. 8, 7), oder einfach «Strom» (Jes. 7, 20; Mich. 7, 12).

1106. **Euroklydon** = zusammengesetzt aus «euros» = der Südostwind

und «Klydôn» = das Wogen des Meeres; der Wogentreibende Südostwind. Eine andere Lesart: «Euryklydon = aus «eurys» = breit und «klydôn» = das Wogen des Meeres, ein Sturmwind, der große, breite Wellen verursacht. Dieser zweite Name erscheint für einen «Typonikos» (Sturm- oder Wirbelwind) gut zu passen. Dann entstand auch die Lesart «eurakylon» = aus «eurus» = Südostwind und «aquilo» = schwarzer Stürmer, der Nordwind. Dieser Sturmwind trieb das Schiff von Kreta zu den Syrten (s. d.), mit dem Paulus nach Rom fuhr (Apostelg. 27, 14).

1107. **Eutychus** = Der Glückliche. Eine Ableitung des Zeitwortes «eutychen» = das vorgesetzte Ziel erreichen, das Gewünschte erreichen, glücklich sein in seinen Unternehmungen. Vgl. den Namen Tychikus! Ein Jüngling, den Paulus aus dem Tode erweckte (Apostelg. 20, 9).

1108. **Eva** = Leben; hebräisch «Chawwah». Vgl. nach der Wurzel «chaja» = leben, die Namen: Hiel, Jechiel, El-Chai! Eva ist die Stammesmutter aller Menschen. Vgl. das Wortspiel mit dem Namen: «Denn sie war die Mutter aller Lebendigen» (1. Mose 3, 20; 4, 1).

1109. **Evl** siehe Ewi.

1110. **Ewil-Merodach** siehe Ewil-Merodak.

1111. **Evodia** = Der Wohlgeruch. Vgl. die Redewendung: «Duft des Wohlgeruches» (Phil. 4, 18). Vgl. die Anwendung in 2. Kor. 2, 15; Eph. 5, 2! Eine gläubige Frau in Philippi (Phil. 4, 2).

1112. **Ewl** = Begehren. Der Name ist die Ableitung des vieldeutigen Stammes «awah» = wünschen, begehren vgl. 4. Mose 11, 4; Ps. 106, 14! Ein Midianiterkönig 1452 v. Chr. (4. Mose 31, 8; Jos. 13, 21).

1113. **Ewil-Merodak**; babylonisch lautet der Name «Avil-Marduk»: Mann des Marduk; akkadisch heißt er «Amel-Marduk» = «Mann des Marduk»; hebräisch wurde der Name nicht ohne Ironie in «Ewil-Merodak» umgelautet, was den Nebensinn des «töricht» Verehrer des Marduk andeutet; «Narr des Marduk». König von Babel und Nachfolger von Nebukadnezar (561-559 v. Chr.) (2. Kön. 25, 27; Jer. 52, 31). Vgl. Merodak!

1114. **Ezbon** = Geschwinder Verstand; andere übersetzen = Glanz.

1.) Sohn von Gad (1. Mose 46, 16), heißt in 4. Mose 26, 16 Osni (s. d.).

2.) Sohn von Bela (1. Chron. 7, 7).

1115. **Ezekia** = griechische Form des hebräischen «Chiskia» = Kraft Jahwes. Vgl. nach der Wurzel «chazak» = festigen, stärken; «chezek» = Macht, Hilfe, Stärke (Ps. 18, 2; vgl. Jes. 40, 10) die Namen: Hiski, Hiskia, Hiskija, Jehiskia, Hesekiel! Ahnherr Jesu Christi (Matth. 1, 9. 10).

1116. **Ezem** = Stark, mächtig. Vgl. nach der Wurzel «azam» oder «azem» = fest, mächtig sein (1. Mose 26, 16; 2. Mose 1, 7. 20) den Namen Azmon! Stadt im Stamme Simeon (Jos. 15, 29; 19, 3; 1. Chron. 4, 29).

1117. **Ezeon-Geber** siehe Ezjon-Geber.

1118. **Ezer** = arabisch «Bund, Liebe». Sohn des Seir (1. Mose 36, 21. 27. 30; 1. Chron. 1, 38. 42).

1119. **Ezjon-Geber** = Rückgrat des Mannes. Vgl. nach dem Stammwort «azeh» = Rückgrat (3. Mose 3, 9). Vgl. zu Geber die Namen: Geber, Gibbar, Gabriel! Hafenstadt in Idumäa (4. Mose 33, 35. 36; 5. Mose 2, 8).

1120. **Ezniter** = Lanze. Ein Held Davids (2. Sam. 23, 8). Der Wortlaut dieses Verses ist schwierig. Schon Luther vermutete hier eine Textverderbnis. Der Wortlaut wird nach 1. Chron. 11, 11 erklärt, wo nicht der Name steht, sondern der Bericht: «Dieser hob seine Lanze auf über 800 Erschlagene auf einmal.» Die Septuaginta übersetzt die schwierigen Worte: «Dieser zog sein Schwert gegen 800 Streiter auf einmal» (vgl. 2. Sam. 23, 18). In 1. Chron. 11, 11 steht in dieser Übersetzung: «Dieser zog sein Schwert einmal gegen 3000 Verwundete zu einer Zeit.» Ein Personennamen liegt demnach nicht vor.

1121. **Felix**, lateinisch, der Glückliche. Antonius Felix war der 11. Procurator von Judäa unter der Regierung des Claudius und des Nero. In zweiter Ehe war er mit Drusilla, der Tochter des Herodes Agrippa vermählt. Er regierte sehr grausam (Apostelg. 23, 24. 26; 24, 3. 22. 25. 27; 25, 14).

1122. **Festus** = Festlich, feierlich. Nachfolger von Felix (Apostelg. 24, 27). Vgl. Haggai!

1123. **Fortunatus** = Beglückt, glücklich. Freund und Helfer des Paulus (1. Kor. 16, 17).

1124. **Gaal** = Setzling, Palmensetzling; andere übersetzen: Ekel, Abscheu, Verwerfung, Verachtung. Diese Deutungen beruhen auf der Wurzel «gaal» = verstoßen, verwerfen, verabscheuen (vgl. Hes. 16, 5). Empörer gegen Abimelech (Richt. 9, 26-41).

1125. **Gaasch** = Stoß, Vorstoß, Vorsprung (vgl. Ps. 18, 8; 2. Sam. 22, 8; Jer. 5, 22; 46, 7. 8; 25, 16).

1.) Berg im Gebirge Ephraim (Jos. 24, 30; Richt. 2, 9).

2.) Täler unterhalb dieses Berges (2. Sam. 23, 30; 1. Chron. 11, 32).

1126. **Gabbai-Sallai** = Zwei Namen: 1.) Gabbai = Tributeinnehmer.

2.) Sallai = Erhaben. Ein Benjaminiter, der nach dem Exil in Jerusalem lebte (Neh. 11, 8). Vgl. Sallai!

1127. **Gabbatha** = aramäisch für das hebräische «gab» = Rücken, d. i. der erhabene Ort, die Höhe, es war der erhöhte Platz, auf dem nach römischer Sitte die Gerichtsverhandlung stattfand (Joh. 19, 13). Das griechische «lithóstratos» = Steinpflaster, ist keine Erklärung des aramäischen Namens.

1128. **Gabriel** = «Mann oder Held Gottes»; andere übersetzen: «Gott selbst hat sich mächtig gezeigt.» Ein Erzengel, der dem Propheten Daniel (Dan. 8, 16; 9, 21), dem Zacharias (Luk. 1, 11-22) und der Jungfrau Maria (Luk. 1, 19. 26) erschien. Vgl. Ezjon-Geber mit den Hinweisen!

1129. **Gacham** = Brand. Sohn des Nahor (1. Mose 22, 24).

1130. **Gachar** = Schlupfwinkel. Haupt einer Familie der Nethinim (s. d.), die aus der Gefangenschaft heimkehrten (Esr. 2, 47; Neh. 7, 49).

1131. **Gad** = Glück. 1.) Sohn Jakobs. Vgl. das Wortspiel: «Und Lea sprach: «mit Glück (oder «Glück zu!»); und sie nannte seinen Namen **Gad**» (1. Mose 30, 11). Die verbesserte Leseart lautet: «Es kommt **Glück!**» Nach der Wurzel «gadad» = bedrängen, feindlich angreifen, kann Gad «**Bedrängung**» bedeuten; vgl. dazu das Wortspiel in 1. Mose 49, 19: «Gad, Scharen werden ihn **drängen**, und er, er wird ihnen **nachdrängen** auf der Ferse.» Von ihm stammen die Gaditer (s. d.).

2.) Ein Prophet zur Zeit Davids (1. Chron. 29, 29; 1. Sam. 22, 5; 2. Sam. 24, 11).

3.) Name einer «Glücksgottheit», die im Alten Testament nur einmal neben «Meni» (s. d.) genannt wird (Jes. 65, 11). Da «Gad» Glück, und «Meni» Verhängnis bedeutet, kann an eine prophetische Umschreibung des Fatalismus gedacht werden (vgl. Jes. 22, 13). Der Ortsname «Baal-Gad» (s. d.) deutet an, daß Baal unter dem Namen «Gad» verehrt wurde. Ältere und neuere Erklärer fassen Gad als den Jupiter des semitischen Gestirndienstes auf, als den Stern des babylonischen Bel. Der Planet Jupiter gilt im ganzen Orient für das heilbringendste aller Gestirne, die Araber nennen ihn «das große Glück». Die Bedeutung von «Gad» ist noch aus anderen Eigennamen zu erkennen, vgl. Gadi, Gaddi, Gaddiel!

1132. **Gadarener** = Einwohner von Gadara. Die Mauer einer Stadt in Peräa, östlich vom See Genezaret (Matth. 8, 28), der Name wechselt in Gergesener (Mark. 5, 1), Gerasener (Luk. 8, 26. 37). Vgl. Beth-Geder, Gedor, Gederä, Gederöth, Gederöthaim!

1133. **Gaddi** = Mein Glück, für Gaddijah. «Mein Glück ist Jahwe.» Haupt von Manasseh (4. Mose 13, 11). Vgl. Gad mit Hinweisen!

1134. **Gaddiel** = «Mein Glück ist Gott», im Gegensatz zu «Baal-Gad» (s. d.). Haupt von Sebulon (4. Mose 13, 10).

1135. **Gaderiter** siehe Gederiter.

1136. **Gadi** = Mein Glück. Vater des Königs Menahem von Israel (2. Kön. 15, 14). Vgl. Gad!

1137. **Gaditer** = Nachkommen von Gad (4. Mose 34, 14; 5. Mose 3, 12; Jos. 22, 1).

1138. **Gaetham** = nach dem arabischen «klein und dick»; nach dem syrischen «gaathi» = gepreßt sein. Sohn des Eliphas (1. Mose 36, 11. 16; 1. Chron. 1, 36).

1139. **Gaham** siehe Gacham.

1140. **Gahar** siehe Gachar.

1141. **Gajus** = Irdisch; nach anderer Deutung: «Ich bin erfreut.» Der lateinische Name Cajus ist ein sehr gebräuchlicher römischer Vorname.

- 1.) Mann aus Korinth, bei dem sich die Gemeinde versammelte (1. Kor. 1, 14; Röm. 16, 23).
- 2.) Mazedonier, der bei dem Aufruhr in Ephesus in Gefahr kam (Apostelg. 19, 29).
- 3.) Gläubiger aus Derbe (Apostelg. 20, 4).
- 4.) Empfänger des 3. Johannesbriefes (3. Joh. 1).

1142. **Galal** = Angesehener; andere Deutung; Kurzform von Gilalai (s. d.) = «Jahwe hat abgewälzt». Vgl. nach der Wurzel «galal» = wälzen, rollen (Ps. 119, 22; Jos. 5, 9; Ps. 37, 5; Spr. 16, 3; Ps. 22, 9). Vgl. die Namen: Gilgal, Galiläa mit Hinweisen!

- 1.) Levit, stammt von Asaph ab (1. Chron. 9, 15).
- 2.) Levit, Nachkomme von Elkana (1. Chron. 9, 16; Neh. 11, 17).

1143. **Galater** = Einwohner von Galatia (Gal. 3, 1).

1144. **Galatien** = auch Gallogrécien, d. i. griechisch Gallien; hatte seinen Namen von den Galliern, einem keltischen Volksstamm (Apostelg. 16, 6; 1. Kor. 16, 1; Gal. 1, 2; 2. Tim. 4, 10; 1. Petr. 1, 1). Galatien ist nördlich von Paphlagonien, östlich von Pontus und Kappadozien, südlich von Lykaonien, westlich von Phrygien und Bithynien umgeben.

1145. **Galatisch** ist die Landschaft Galatiens (Apostelg. 16, 6; 18, 23).

1146. **Galban** = hebräisch «chelbenah», griechisch «chalbane», lateinisch «Galbanum»: ein stark und streng riechendes Gummi aus Syrien. Es gehörte zu den vier Bestandteilen: Nataph (Opobalsam), Schechelet (Räucherklaue), Chelbenah (Galban), Lebenah (Weihrauch) des Räucherwerks (2. Mose 30, 34).

1147. **Galed** siehe Gilead.

1148. **Galgal** = Rad, Wirbel. Ein Zuruf an die Räder des Thronwagens, daß sie ihren Namen bewähren sollen (Hes. 10, 13). Vgl. dazu Ps. 77, 19; 83, 14; Jes. 17, 13!

1149. **Galliläa** = aus dem hebräischen «galil» = Kreis, Umkreis, Landstrich gebildet. Es findet zuerst seine Anwendung in Jos. 13, 2: «Alle Kreise der Philister.» Vgl. «Gelil hagojim» = Kreis der Heiden (Jes. 8, 23; ein Distrikt von 20 Städten im Stamme Naphthali, wo sich viele Heiden und Sidonier angesiedelt haben (Jos. 20, 7; 21, 32; 1. Kön. 9, 11; 2. Kön. 15, 29; 1. Chron. 6, 61). Im Neuen Testament die ganze Provinz zwischen Libanon und Samaria (Matth. 2, 22).

1150. **Gallläer** = in Galiläa wohnend (Matth. 26, 69; Mark. 14, 70; Luk. 13, 1. 2).

1151. **Gallläisch** = zu Galiläa gehörig (Matth. 2, 22; 4, 12. 18. 23; 15, 29; Mark. 1, 16. 28; 7, 31).

1152. **Gallal** = Angesehener. Mit «galal» = wälzen, verbindet sich der Begriff der Achtung und Würde. Vgl. Gilgal, Gilalai, Galiläa, Golgatha! Sohn von Jeduthun (1. Chron. 9, 16).

1153. **Gallim** = Quellen. Nach der Wurzel «galal» = wälzen, vom

Sprudeln, vom sich hervorwälzenden Wasser. Vgl. Gilgal! Ort im Stamme Benjamin, nördlich von Jerusalem (1. Sam. 25, 44; Jes. 10, 30). Wird auch mit «Steinhaufen» übersetzt.

1154. **Gallion**, nach einer Deutung Milchmund, milchfarbig; andere deuten nach «gallus» = Hahn. Ursprünglich hieß er: Annäus Novatus; nach seiner Adoption durch Junius Annäus Gallio erhielt er diesen Namen. Er war ein Bruder des Philosophen Seneka. Um 53-54 n. Chr. war er römischer Proconsul in Korinth (Apostelg. 18, 12. 14. 17), der Paulus von der Anklage der Juden freisprach. Die in Korinth gefundene Gallion-Inschrift ist wichtig für das Verständnis der Chronologie des Apostels Paulus.

1155. **Gamaliel** = Mein Vergelter ist Gott. Vgl. nach der Wurzel «gamal» = vergelten, das Tun eines anderen zum Ziel bringen (vgl. 1. Petr. 1, 9; 4, 17; Ps. 103, 10; 2. Chron. 20, 11; Ps. 18, 21; 2. Sam. 19, 37). Berühmter Schriftgelehrter, Pharisäer und Lehrer des Paulus (Apostelg. 5, 34; 22, 3). Vgl. Gamliel.

1156. **Gamliel** = Mein Vergelter (andere: Wohltäter) ist Gott. Vgl. Gamaliel! Fürst des Stammes Manasse (4. Mose 1, 10).

1157. **Gammadim** = Tapfere Krieger. Es waren die Verteidiger auf den Türmen von Tyrus (Hes. 27, 11), vgl. den Luthertext und die Elberfelder Bibel an dieser Stelle! Das Wort wird als Eigenname aufgefaßt. Nach dem Zusammenhang ist es eine Völkerschaft, auf Grund der Amarna-Briefe wird an die «Kumidi» nördlich von Hermon gedacht.

1158. **Gamul** = Entwöhnt; andere Deutung: «als Vergeltungsgabe geschenkt». Vgl. Beth-Gamul! Nachkomme Aarons, Priester der 22. Ordnung zur Zeit Davids (1. Chron. 24, 17).

1159. **Gareb** = Krätze haben, aussätzig. Vgl. nach «garab» = Krätze, Aussatz (3. Mose 21, 20; 22, 22; 5. Mose 28, 27).

1.) Hügel bei Jerusalem (Jer. 31, 39); vermutlich wohnten hier die Aussätzigen (3. Mose 13, 46).

2.) Nachkomme von Jethro (2. Sam. 23, 38; 1. Chron. 11, 40).

1160. **Garizim** siehe Gerisim.

1161. **Garmiter** = knöchern, stark. Vgl. nach dem Stammwort «gerem» = Knochen; «chamor gerem» = knochiger Esel (1. Mose 49, 14). Volkstamm dunkler Herkunft (1. Chron. 4, 19).

1162. **Gartenhaus** = in 2. Kön. 9, 27 die Übersetzung von Beth-Hagan. Vgl. Anmerkung der Elberfelder Bibel! Es wird nicht als Gartenhaus des Königs, sondern als Ortsname in einer Entfernung von Jesreel aufgefaßt.

1163. **Gasa** = Die Starke, Feste. Der hebräische Buchstabe «Ajin» wird hier, wie oft bei Eigennamen mit «G» umschrieben, was bei der Feststellung der Wurzel zu beachten ist. Nach der Wurzel «az» oder «oz» = stark, vgl. die Namen Asas, Ussa, Assah, Asasja, Ussiel, Ussija, Ussi, Asisa, Asbuk, Asgad, Asmareth, Assan!

1.) Eine der fünf Hauptstädte der Philister (1. Mose 10, 19; 5. Mose 2, 23). Vgl. in Zeph. 2, 4 das Klangspiel: «Ki **assah asubah** thihejeh» = «Denn **Gaza** wird verlassen sein!» (Vgl. Ekron!).

2.) Stadt in Ephraim (Richt. 6, 4).

1164. **Gasehmu** = Regen, Platzregen. Vgl. nach dem Stammwort «geschem» = Regen, 1. Mose 7, 12; 8, 2; Hi. 37, 6; Sach. 10, 11 Vgl. den Namen «Geschem»! Eine verlängerte Form von Geschem (Neh. 6, 6).

1165. **Gases** = Scherer. Vgl. nach der Wurzel «gasas» = scheren, schneiden (1. Mose 31, 19; 38, 12, 13; 1. Sam. 25, 4, 7).

1.) Sohn von Kaleb (1. Chron. 2, 46).

2.) Enkel von Kaleb (1. Chron. 2, 46).

1166. **Gasiter** = von Gaza (die Starke, Feste) (Jos. 13, 3; Richt. 16, 2).

1167. **Gassam** = Fresser; andere Deutung: Verstümmeler.

1.) Vorfahre der Nethinim (s. d.), die aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 48; Neh. 7, 51)

2.) Eine Heuschreckenart heißt auch «gasam» = Fresser (Joel 1, 4; 2, 25; Am. 4, 9). Aramäisch und syrisch wird der Ausdruck durch «zacha» = Schrecke wiedergegeben. Vgl. Socheleth!

1168. **Gassenstadt** ist Luthers Übersetzung von Kirjath-Chuzoth (s. d.).

1169. **Gath** = Verkündigung. Eine der fünf Hauptstädte der Philister (Jos. 11, 22; 1. Sam. 5, 8; 6, 17; 7, 14; 17, 4; 1. Chron. 18, 1; Am. 6, 2). Vgl. das Wortspiel in Erinnerung an Davids Trauerlied über Saul und Jonathan (2. Sam. 1, 20) in Mich. 1, 10: «**Verkündigt** es nicht in **Gath!**»

1170. **Gath-Hepher** = Gegrabene Kelter. Ort im Stamme Sebulon (Jos. 19, 13). Geburtsort des Propheten Jona (2. Kön. 14, 25). Vgl. Gath-Rimmon, Gethsemane! Vgl. zu Hepher den Namen Hapharaim!

1171. **Gathlter** = Bewohner von Gath (Jos. 13, 3; 2. Sam. 6, 10, 11; 15, 18, 19; 18, 2; 21, 19; 1. Chron. 13, 13; 20, 5).

1172. **Gath-Rimmon** = Granatenkelter. Vgl. Rimmon, Beth-Rimmon, En-Rimmon, Hadadrimmon, Rimmon-Perez, Tabrimmon!

1.) Levitenstadt im Stamme Dan (Jos. 19, 45; 21, 24; 1. Chron. 6, 69).

2.) Stadt im Stamme Manasseh, heißt in 1. Chron. 6, 70 Bileam (s. d.).

1173. **Gaza** = Die Starke, Feste. Wird im Neuen Testament einmal erwähnt (Apostelg. 8, 26). Vgl. Gasa!

1174. **Gaziter** siehe Gasiter.

1175. **Geba** = Höhe, Hügel. Levitenstadt in Benjamin (Jos. 18, 24; 21, 17; 1. Chron. 6, 45; 2. Kön. 23, 8, Sach. 14, 10). In 2. Sam. 5, 25 steht dafür Gibeon (s. d.). Vgl. Gibeä, Gibeath, Gibbethon.

1176. **Geba-Benjamin**, kurz auch Geba genannt. Nördlichster Grenzort des Reiches Juda (Richt. 20, 10; 1. Kön. 15, 22). Ist nicht mit Gibeä-Benjamin zu verwechseln!

1177. **Gebal** = Berg, Bergland. Die Wurzel «gabal» = Berg, wellenförmiges Gebirge, Landgrenze, eigentl. Erdwall (Jos. 18, 20).

1.) Gebirgsgegend im Süden des Toten Meeres. In der samaritanischen Übersetzung steht Gebalah für den Namen Seir (Ps. 83, 8; vgl. 1. Mose 33, 3. 14. 16; 36, 8. 9).

2.) Phönizische Stadt zwischen Tripolis und Berytus (Hes. 27, 9). Vgl. Berotha!

1178. Gebaliter = Bevölkerung von Gebal (Jos. 13, 5; 1. Kön. 5, 32; Ps. 83, 8).

1179. Geber = Mann, der Starke. Vgl. Richt. 5, 30; Jer. 41, 16! Einer der zwölf Aufseher von Salomo (1. Kön. 4, 19).

1180. Gebim = Zisternen nach Jer. 14, 3; nach Jes. 33, 4 Heuschrecken; Gruben. Kleiner Ort in der Nähe von Jerusalem zwischen Anathoth und Nob (Jes. 10, 31).

1181. Gedalja = «Den Jahwe groß macht», andere Deutung: «Jahwe ist groß.» Vgl. Giddalti, Giddel, Jigdajal

1.) Ein Harfenspieler des Heiligtums (1. Chron. 25, 3. 9).

2.) Vorfahre des Propheten Zephania (Zeph. 1, 1).

3.) Sohn von Paschchur zur Zeit Jeremias (Jer. 38, 1).

4.) Statthalter von Nebukadnezar eingesetzt (2. Kön. 25, 22-26; Jer. 39, 14; 40, 5; 41, 18).

5.) Priester zur Zeit Esras (Esr. 10, 18).

1182. Geder = Mauer. Ummauerter und geschützter Ort (vgl. Esr. 9, 9). Königsstadt mit «Beth-Gader» (s. d.) identisch (Jos. 12, 13).

1183. Gadera = Mauer der Stadt. Vgl. Ps. 89, 41; Mauer des Weinberges Jer. 49, 3; Nah. 3, 17! Stadt im Stamme Juda (Jos. 15, 36).

1184. Gederathiter = Bewohner von Gadera (1. Chron. 12, 4).

1185. Gederiter = Bewohner von Beth-Gader (1. Chron. 27, 28).

1186. Gederoth = Hürden. Der Ausdruck kann auch eine Viehhürde bezeichnen (vgl. 4. Mose 32, 16. 24. 26; 1. Sam. 24, 4; Zeph. 2, 6). Ort im Stamme Juda (Jos. 15, 41; 2. Chron. 28, 18).

1187. Gederothalm = Doppel-Hürden. Ort in der Ebene von Juda (Jos. 15, 36).

1188. Gedolim siehe Haggedolim.

1189. Gedor = Mauer. 1.) Sohn von Jehiel und ein Bruder von Ner, Vorfahre von Saul (1. Chron. 8, 30. 31; 9, 35-37).

2.) Stadt im Hügelland von Juda (Jos. 15, 58; 1. Chron. 4, 4. 18).

3.) Stadt im Gebiet von Simeon (1. Chron. 4, 39), wo Gerar (s. d.) zu lesen ist.

4.) Ort in Benjamin (1. Chron. 12, 7).

1190. Ge-Haraschim = eigentlich Ge-Charaschim = Tal der Kunstarbeiten, nicht weit von Jerusalem, von Benjaminiten bewohnt (1. Chron. 4, 14; Neh. 11, 35).

1191. Gehasi = Schautal. In der hebräischen Sprache gibt es vier Ausdrücke für Tal:

1.) «Ge» von «gawah» = ausgebogen sein, d. i. leise vertieft und erhöht sein, geringere, allmähliche Erhöhungen und Vertiefungen (vgl. Jes. 40, 4; Sach. 14, 4; 5. Mose 34, 6; Jos. 8, 11; Mi. 1, 10); es ist eine ausgebogene Niederung. Vgl. die Namen mit der Vorsilbe «Ge»: «Gehinnom, Gehenna», Salztal, Tal, Jiphtach-El; Zephata!

2.) Nachal ist ein Tal mit einem Bach (arabisch Wādi). Vgl. den Namen Nachaliel!

3.) «Emek» ist ein Talgrund, eine gesenkte, tiefe Ebene, mit Frucht- und Blumengefilde (vgl. Hi. 39, 10; Ps. 65, 14; Hohel. 2, 1). Vgl. die Namen mit «Emek»!

4.) Biqah = Spalt, eine weite Talebene, wie das Jordantal (5. Mose 34, 3; Jos. 11, 17; 12, 7), die Talebene zwischen Libanon und Antilibanon (Am. 1, 5), sogar von Babylonien (1. Mose 11, 2); auch Hes. 37, 1. 2, ist eine weite Talebene gemeint. Diese Ausdrücke werden sehr genau unterschieden. Die Namen bestimmter Gegenden, Ebenen und Täler gewähren einen deutlichen Einblick in die Beschaffenheit solcher Lokalitäten oder Orte. Der zweite Bestandteil des Namens Gehasi ist eine Ableitung von der Wurzel «chasah» = sehen, schauen, besonders das geistige Schauen (vgl. Hi. 24, 1; Ps. 46, 9; 58, 9), das Schauen Gottes (2. Mose 24, 11; Hi. 19, 26; Ps. 11, 7; 17, 15), mit dem Auge des Geistes, wie die Propheten schauen (4. Mose 24, 4; Hab. 1, 1; Jes. 1, 1; 2, 1; 13, 1; Am. 1, 1). Der Prophet ist darum ein Seher, Schauer (1. Chron. 21, 9; 25, 5; 29, 29); die göttliche Offenbarung ist ein Gesicht (1. Sam. 3, 1; 1. Chron. 17, 15; Spr. 29, 18; Ob. 1; Jes. 1, 1; Nah. 1, 1). Vgl. die Namen: Hasiel, Hasael, Hasaja, Hesjon! Gehasi war der bekannte Diener des Propheten Elisa (2. Kön. 4, 11; 5, 20). Vgl. Jes. 22, 1.

1192. **Gehenna** siehe unter Hinnom.

1193. **Gehinnom** siehe unter Hinnom.

1194. **Gelliloth** = Umkreise, Landstriche; Mehrzahl von Gelilah; gleichbedeutend mit «galil» = Kreis, Landstrich (vgl. Jos. 18, 7; Hes. 4, 7. 8). Vgl. die Gegenden der Philister (Jos. 13, 2; Jo. 4, 4); die Gegenden des Jordan (Jos. 22, 10. 11).

1195. **Gemallil** = «Der Kamele hat oder hütet»; nach anderer Deutung von «Gamaliel» eine Kürzung. Vater von Ammiel (4. Mose 13, 12). Gamal = Kamel; das gleiche Wort kann auch «dickes Schiffstau» bedeuten, wenn die Konsonanten anders punktiert werden. Das ist auch an der bekannten Stelle des Neuen Testaments in den Lesearten beachtet worden, daß dort statt «Kamelon» (Kamel) «Kamilon» = Schiffstau, Ankertau steht (vgl. Matth. 19, 24; Luk. 18, 25): «Es ist leichter, daß ein Schiffstau durch ein Nadelöhr geht, ...» die Peschitto (syrische Übersetzung) gibt den Text so wieder.

1196. **Gemarja** = «Jahwe hat vollführt.» Die Wurzel «gamar» = vollführen, vollenden (vgl. Ps. 57, 3; 138, 8; 7, 10; 12, 2; 77, 9).

1.) Sohn von Saphan, Schreiber und Bruder von Ahikam (Jer. 36, 10-25).

2.) Sohn von Hilкия (Jer. 29, 3).

1197. **Genezareth**, hebräisch «Kinnereth» (s. d.) (5. Mose 3, 17), «Kin-

nareth» (Jos. 19, 35), «Kinaroth» oder «Kinroth» (Jos. 11, 2), daraus bildete sich «Gennesar»; der spätere Name ist «Ginnesar» oder «Ginnosar» und «Gennesaret». Das Grundwort des Namens ist «Kin-nor» = Harfe, Zither (1. Mose 4, 21; Ps. 33, 2; 43, 4; 49, 5; 71, 22; 1. Sam. 16, 16. 23; Jes. 5, 12; Hi. 30, 31), weil der See die Form einer Harfe hat. Der Talmud nennt den See auch «Meer von Tiberias» (s. d.) (Matth. 14, 34; Mark. 6, 53; Luk. 5, 1). Er liegt in Galiläa, der oberen Jordansenke. Vgl. Kinneroth!

1198. **Genubath** = Diebstahl. Sohn des Edomiters Hadad (s. d.), der die Schwester der ägyptischen Königin Tachpenes heiratete (1. Kön. 11, 20). Vgl. Ganove = Dieb im Jiddischen!

1199. **Ger** siehe Gher.

1200. **Gera** = Korn, Bohne. 1.) Sohn des Benjamin (1. Mose 46, 21; 1. Chron. 8, 3).

2.) Vorfahre des Richters Ehud (Richt. 3, 15).

3.) Vorfahre von Simeï (2. Sam. 16, 5).

4.) Vater des Simeï (2. Sam. 19, 16; 1. Kön. 2, 8). Nach anderer Schreibweise: Gerah = das kleinste Gewicht der Hebräer, der zwanzigste Teil eines Sekels (s. d.) (vgl. 2. Mose 30, 13; 3. Mose 27, 25; 4. Mose 3, 47; 18, 16; Hes. 45, 12). Es wurden kleine, eherne oder eiserne Kugeln als Gewichte benutzt.

1201. **Gerar** = Aufenthalt. Vgl. nach der Wurzel «gur» = niederlassen, wohnen, aufhalten (vgl. 1. Mose 12, 10; 19, 9; 20, 1; Richt. 17, 7; 19, 1). Vgl. in 1. Mose 20, 1 das Wortspiel: «Und er hielt sich auf in Gerar.» Vgl. die Namen: «Gur, Gur-Baal, Jagur!» Ort und Königssitz in Philistää (1. Mose 10, 19; 20, 1s.; 26, 1. 6. 20. 26; 2. Chron. 14, 12. 13).

1202. **Gergesener**, mit Gadarener (s. d.) identisch (Matth. 8, 28).

1203. **Gerisim** = «Im unfruchtbaren Lande wohnend». (Vgl. 1. Sam. 27, 8). Name eines Volkes in der Nachbarschaft von Philistää. Von den «Gisri» ist wohl der Berg «Garizim», eigentlich «Berg der Geriziter», benannt worden. Eine Bergspitze des Gebirges Ephraim, dem Ebal (s. d.) gegenüber, hernach der Sitz des samaritanischen Kultus (vgl. 5. Mose 11, 29; 27, 12; Jos. 8, 33; Richt. 9, 7).

1204. **Gersom** = «Fremdling daselbst.» 1.) Der erstgeborene Sohn von Mose. Vgl. in 2. Mose 2, 22; 18, 3 die Wortspiele: «Ein Fremdling bin ich geworden im fremden Lande.»

2.) Der älteste Sohn des Levi (1. Mose 46, 11; Jos. 21, 6).

3.) Glied der Familie von Pinehas (Esr. 8, 2).

4.) Vater des Jonathan, der im Stamme Dan Götzendienst trieb (Richt. 18, 30).

1205. **Gerson** = Vertreibung. Die Wurzel «garasch» = «vertreiben» (vgl. 1. Mose 3, 24; 4, 14; 21, 10; 2. Mose 11, 1; Richt. 11, 7). Sohn des Levi, Stammvater der Familie Gerson (1. Mose 46, 11; 2. Mose 6, 16; 4. Mose 3, 17).

1206. **Gersoniter** = Nachkommen von Gerson (4. Mose 3, 23; 4, 24. 26. 57; Jos. 21, 33; 1. Chron. 23, 7; 26, 21; 29, 8; 2. Chron. 29, 12).

1207. **Gesan** siehe Geschan.

1208. **Geschan** = «schmutzig». Von der Wurzel «gusch» = Erdscholle (Hi. 7, 5), von der schmutzigen Erdfarbe, zugleich die schuppige, schorfige Haut bei der Elephantiasis. Nachkomme von Kaleb (1. Chron. 2, 47).

1209. **Geschem** = Regen, Platzregen. Es ist der stärkere Ausdruck für «matar» = Regen, der in langen Strichen fällt (vgl. 1. Mose 7, 12; 8, 2; 1. Kön. 18, 45; Spr. 25, 23; Hes. 13, 11; 38, 22). Ein Araber, der mit Sanballat (s. d.) und Tobias den Bau der Mauer Jerusalems verhindern wollte (Neh. 2, 19; 6, 1. 2); in Neh. 6, 6 steht dafür Gaschmu (s. d.).

1210. **Gesem** siehe Geschem.

1211. **Geser** = Abgeschnittener, d. i. hoher, abschüssiger Ort. Einst eine kanaanitische Königsstadt, später eine Levitenstadt an der Westgrenze des Stammes Ephraim (Jos. 10, 33; 12, 12; 16, 3. 10; 21, 21; Richt. 1, 29; 2. Sam. 5, 25; 1. Chron. 6, 52), die Salomo nach der Zerstörung durch die Ägypter wieder herstellte (1. Kön. 9, 15-17). Vgl. das verwandte «gezerah» = Abgeschnittenes, weitentlegenes, ödes oder kahles, nicht bewachsenes Land (3. Mose 16, 22).

1212. **Gessur** = vielleicht «Brücke». Die aramäische, syrische Bedeutung von «gaschar» = eine Brücke schlagen.

1.) Eine Landschaft in Syrien, von König Talmai (s. d.) beherrscht, dessen Tochter David zum Weibe hatte (2. Sam. 3, 3; 13, 37; 15, 8; 1. Chron. 2, 23). Gessur lag in der Nähe des Hermon, an der Ostseite des oberen Jordantales.

2.) Gegend im südlichen Palästina (Jos. 13, 2; 1. Sam. 27, 8).

1213. **Gessuriter** = Bewohner des in Nr. 1212 genannten Landstriches am Fuße des Hermon, unweit Maacha, nördlich von Basan und Argob (5. Mose 3, 14; Jos. 12, 5; 13, 11. 13).

1214. **Gesur** siehe Gessur.

1215. **Gesuriter** siehe Gessuriter.

1216. **Gether**, wird aus dem arabischen «gašar» = Leute, die mit ihren Kamelen im Freien übernachteten erklärt. Ist ein Zweig der Aramäer (1. Mose 10, 23; 1. Chron. 1, 17).

1217. **Gethsemane**, zusammengestellt aus dem aramäischen «Gath» = die Kelter und «Schamena» = das Öl = Ölkelter. Ein Hof, am Fuße des Ölberges, jenseits des Baches Kidron (Matth. 26, 36; Mark. 14, 32). Der aufmerksame Bibelleser wird durch die Bedeutung des Namens an den Keltertreter erinnert, der die Kelter allein trat (Jes. 63, 3-6). Die Anwendung dieses Abschnittes (Jes. 63, 1-6) auf die Karwoche ist von jeher beliebt gewesen, obgleich sich die Weissagung auf die Verwirklichung der Königsherrschaft Christi bezieht (vgl. Offb. 19, 11ss.).

1218. Geuel = Hoheit Gottes. Vgl. nach dem Stammwort «gaawah» = Erhabenheit, Majestät (5. Mose 33, 26; Ps. 68, 35). Andere leiten den Namen von «gaal» = lösen, erlösen ab, und vermuten eine Abkürzung von «Jegaleel» = Gott wird erlösen, oder von «Geuleel» = Erlöster Gottes. Vgl. die Namen: Jigal, Jigeal! Vor allem vgl. Goel! Geuel war ein Kundschafter von Gad (4. Mose 13, 15).

1219. Gher = «Erregt, wachend; Wächter ist Gott». Vgl. nach der Wurzel «ur» = rege, munter, wach sein Ps. 44, 24; 7, 7; Jes. 51, 9! Vgl. die Namen: Er, Ar, Jair, Eri, Eran!

1. Ältester Sohn von Juda (1. Mose 38, 3-7; 46, 12; 4. Mose 26, 19; 1. Chron. 2, 3).

2.) Sohn von Selah (1. Chron. 4, 21).

1220. Ghomer = Ein Getreidemaß, das nach 2. Mose 16, 36 den zehnten Teil eines Ephas beträgt. Es ist nicht mit einem Homer zu verwechseln, das 10 Epha enthält. Noch andere Hohlmaße sind: Bath, Epha, Seah, Hin, Issarom, Kab, Log.

1221. Glach = Quelle. Vgl. nach der Wurzel «giach» = hervorbrechen, hervorstürzen; z. B. vom Hervorbrechen des Stromes (Hi. 40, 23; 38, 8; Hes. 32, 2); den Gihon! Ort bei Gibeon (2. Sam. 2, 24).

1222. Gibbar = Mann, Held. Vgl. die Namen: Geber, Gabriel! Ein Israelit, von dem 95 Nachkommen mit Serubabel aus Babel heimkehrten (Esr. 2, 20); vielleicht verschrieben für Gibeon (Neh. 7, 25).

1223. Gibbethon = Anhöhe; vgl. das aramäische Gibeba = Berg-rücken. Stadt der Philister, dem Stamme Dan zugeteilt (Jos. 19, 44; 21, 13; 1. Kön. 15, 27; 16, 15. 17). Eusebius nennt sie «Gabathon ton Allophýlon» (Gabathon der Philister).

1224. Gibeä = Hügel. Name mehrerer Städte, die auf Hügeln liegen.

1.) Gibeä im Stamme Benjamin (1. Sam. 13, 2. 15; 2. Sam. 23, 29), auch Gibeä-Saul genannt (1. Sam. 11, 4; vgl. 10, 26).

2.) Im Stamme Juda (Jos. 15, 57).

3.) Im Stamme Ephraim (Jos. 24, 33).

4.) Enkel von Kaleb (1. Chron. 2, 49).

1225. Gibeah-Benjamin siehe Geba-Benjamin.

1226. Gibeath = Hügel. Ist mit Gibeä identisch, das verschiedene Städte bezeichnet, die auf Hügeln liegen. Gibeath liegt in der Nähe von Jerusalem (Jos. 18, 28).

1227. Gibeathiter = Bewohner von Gibeä (1. Chron. 12, 3).

1228. Gibeon = Hügelstadt. Stadt im Stamme Benjamin, nordwestlich von Jerusalem. Einst von Hevitern bewohnt (Jos. 10, 2; 11, 19). Die Bewohner machten ein Bündnis mit Josua (Jos. 9, 3-17). Später stand die Stiftshütte lange Zeit in dieser Stadt (1. Kön. 3, 4; 9, 2).

1229. Gibeoniter = Bewohner von Gibeon (2. Sam. 21, 1-4; Jos. 9, 3. 7. 17; 1. Chron. 12, 4).

1230. **Giblter** = Bewohner von Gebal (Jos. 13, 5; 1. Kön. 5, 18).

1231. **Giddalti** = «Ich preise Gott»; «Habe gepriesen»; noch andere Deutung: «Ich habe Gott groß gemacht.» Vgl. die Namen: Giddel, Gedalja, Jigdalja, Migdol! Ein Sohn Hemans (1. Chron. 25, 4. 29).

1232. **Giddel** = «Sehr groß; zu groß»; andere Deutung: «Gott hat erhöht, oder erhoben.»

1.) Haupt der Familie der Nethinim (Esr. 2, 47; Neh. 7, 49).

2.) Haupt einer Familie der Knechte Salomos (Esr. 2, 56; Neh. 7, 58).

1233. **Gideom** = Ausrottung, z. B. von Bäumen. Ort im Stamme Benjamin, zwischen Gibeä und dem Felsen Rimmon (Richt. 20, 45). Vgl. Gideon!

1234. **Gideon** = Baumfäller; Bezeichnung für einen gewaltigen Krieger. Die Wurzel «gada» = abhauen von Bäumen (Jes. 6, 9), auf Menschen übertragen (Jes. 10, 33). Gideon war ein Glaubensheld (Hebr. 11, 32); Richter in Israel (Richt. 6, 11). Er wurde «Jerub-Baal» (s. d.) und «Jerubbeseth» (s. d.) genannt (Richt. 6, 32; 2. Sam. 11, 21).

1235. **Gideonl** = Ableitung von Gideon. Vater des Abidan, der sich an der Volkszählung zur Zeit Moses betätigte (4. Mose 1, 11; 2, 22; 7, 60. 65; 10, 24).

1236. **Gihon** = Hervorbruch, Ausbruch des Wassers. Starke Quelle oder Strom.

1.) Einer der vier Ströme des Gartens Eden (1. Mose 2, 13). Die Septuaginta schreibt «Geon» für Nil (s. d.) (Jer. 2, 18).

2.) Quelle bei Jerusalem (2. Chron. 32, 30), deren Wasser König Hiskiah durch einen Kanal in die Stadt leitete (1. Kön. 1, 33. 38. 45; 2. Chron. 33, 14). Der Kanal verband sie mit der Siloah-Quelle.

1237. **Gilgal** = vielleicht für Gillaleja = «Jahwe hat abgewälzt.» Vgl. Galal und Gallal mit Hinweisen! Vgl. Gilgal! Priester, bei der Einweihung der Mauer Jerusalems anwesend (Neh. 12, 36).

1238. **Gilboa** = «Sprudelnde Quelle»; zusammengesetzt aus «gel» = Quelle (vgl. Hohel. 4, 12) und «neboa» = sprudeln (vgl. Ps. 18, 4; Spr. 1, 23). Gebirge im Stamme Issaschar, westlich von Skythopolis (1. Sam. 28, 4; 31, 1; 2. Sam. 1, 6. 21; 21, 12; 1. Chron. 10, 1. 8). Saul und Jonathan fielen hier im Kampfe gegen die Philister.

1239. **Gilead** = «Hügel, Steinhaut des Zeugnisses.» Vgl. das Wortspiel des Ortsnamens hinsichtlich des historischen Ursprungs: «Und sie machten einen **Steinhauten**, und sie aßen daselbst auf dem **Steinhauten**,» ... «Und Jakob nannte ihn **Gilead**. Und er sprach: Dieser Steinhaut sei heute ein **Zeuge** zwischen mir und dir, darum nannte er seinen Namen **Gilead**» (1. Mose 31, 47. 48). Vgl. Jegar-Sahadulha!

1.) Gegend jenseits des Jordan, ein Berg am südlichen Ufer des Jabbok (1. Mose 31, 21-48; Hohel. 4, 1), mit gleichnamiger Stadt (Hos. 6, 8; Richt. 12, 7). Die Umgegend dieses Berges (4. Mose 32, 1; 5. Mose 2, 36); die ganze Gebirgsgegend zwischen dem Jabbok und

Arnon, welche die Stämme Gad, Ruben und der halbe Stamm Manasse bewohnte (4. Mose 32, 26. 29. 39; 5. Mose 3, 12; Jos. 12, 2. 5; 13, 10. 11. 31; Am. 3, 13).

2.) Sohn des Machir und Enkel von Manasse (4. Mose 26, 29. 30; Jos. 17, 1).

3.) Vater des Jephtha (Richt. 11, 1).

4.) Ein Gaditer (1. Chron. 5, 14).

1240. **Gileaditer** = Bewohner von Gilead (4. Mose 26, 29; Richt. 10, 3; 11, 1. 40; 12, 4).

1241. **Gilgal** = Abwälzung. Vgl. das Wortspiel im Buche Josua «Und Jahwe sprach zu Josua: Heute habe Ich die Schande Ägyptens von euch **abgewälzt**; und er nannte den Namen dieses Ortes **Gilgal**» (Jos. 5, 9). Die Wurzel «galal» = rund sein, rollen, wälzen, drehen, kreisen, erklärt die Verwandtschaft mit Galiläa und Golgotha. Vgl. Gilalai, Beth-Gilgal! Vgl. das Wortspiel in Am. 5, 5: «Haggilgal galoh jigleh»; es kann in folgenden klangverwandten Wendungen wiedergegeben werden: «Die **Galgenstadt** **entgilt** mit dem **Galgen!**» «Die **Rollstadt** **rollt** ins **Rollen.**»

1.) Erster Lagerplatz der Israeliten nach ihrem Übergang über den Jordan (Jos. 4, 19-24).

2.) Ort, von welchem sich Elia und Elisa nach Bethel wandten (2. Kön. 2, 1-4).

3.) Ort, mit Dor und Tirza vereinigt (Jos. 12, 23).

1242.) **Gilo** = Offenbaren. Stadt auf dem Gebirge Juda (Jos. 15, 51; 2. Sam. 15, 12).

1243. **Giloniter** = Bewohner von Gilo (2. Sam. 15, 12; 23, 34).

1244. **Gimso** = Ort, wo Sykomoren wachsen. Arabisch heißt die Sykomore «gummaiz», rabbinisch «gamsus», hebräisch «gemes». Ort im Stamme Juda (2. Chron. 28, 18).

1245. **Ginath** = Garten. Vater des Tibni (1. Kön. 16, 21. 22).

1246. **Ginnethol** = Gärtner. Einer, der mit Serubabel nach Jerusalem kam (Neh. 12, 4).

1247. **Ginnethon** = Gärtner. Einer, der den Bund zur Zeit Nehemias unterschrieb (Neh. 10, 7; 12, 16).

1248. **Ginethol** siehe Ginnethoi.

1249. **Ginthon** siehe Ginnethon.

1250. **Girgasiter** = Im Lehm Boden wohnend. Vgl. das aramäische «gar-geschtha» = Erdscholle, Ton, Lehm, Siegelerdel! Ein kanaanitisches Volk von ungewissen Wohnsitzen (1. Mose 10, 16; 15, 21; Jos. 3, 10). Die in Matth. 8, 28 genannten Gergesener stammen schwerlich davon ab. Die Leseart ist wohl nur eine Konjunktur von Origenes.

1251. **Girsiter** = Im unfruchtbaren Lande wohnend. Nachbarvolk der Philister (1. Sam. 27, 8). Vielleicht ist nach diesem Volk der «Berg Garizzim» (s. d.) benannt. Vgl. Gerisim!

1252. **Gisbar** = Schatzmeister. Es ist ein persisches oder medisches Lehnwort «ganzabara». Die Vulgata faßt es als Eigenname, auf den unser Name «Kaspar» zurückgeht (Esr. 1, 8).

1253. **Gischpa**: Berührung; andere Deutung: Schmeichelei, Aufmerksamkeit. Ein Aufseher über die Nethinim nach dem Exil (Neh. 11, 21).

1254. **Gisoniter**, vielleicht Bewohner von Gison oder Gisoh, einem unbekannten Orte (1. Chron. 11, 34). Man nimmt eine Textverderbnis von Guniter (s. d.) an (vgl. 4. Mose 26, 48).

1255. **Gispa** siehe Gischpa.

1256. **Gittalm** = Zwei Kelter. Vgl. Gath und die folgenden Namen mit Hinweisen!

1.) Stadt im Stamme Benjamin (Neh. 11, 33).

2.) Stadt nahe bei Beeroth (2. Sam. 4, 3).

1257. **Gittith** = steht in der Überschrift des 8., 81. und 84. Psalms. Der Targum übersetzt: «Auf der Zither, welche David aus Gath mitbrachte.» Es ist demnach ein Musikinstrument, das aus der Philister-Stadt Gath stammt. Andere denken an eine Weise oder Tonart, an die Gathitische. Die genannten Psalmen werden nach einer fröhlichen Weise gesungen und gespielt. Es ist wohl besser nach der Septuaginta: «Über der Kelter» oder «nach Keltertreterweise» aufzufassen. Die Psalmen werden demnach mit einer fröhlichen Melodie gesungen und gespielt.

1258. **Goah** = Geblöke (vgl. 1. Sam. 6, 12; Hi. 6, 5); der Name wird auch nach dem Arabischen mit «rauher, harter, schwarzer Boden» gedeutet. Ort in der Nähe von Jerusalem (Jer. 31, 39).

1259. **Gob** = «Grube, Kluft». Ort, bei welchem David den Philistern ein Treffen lieferte, von unbekannter Lage (2. Sam. 21, 18), wird in 1. Chron. 20, 4 «Geser» genannt.

1260. **Goel**, wird mit Erlöser, Retter, Anwalt übersetzt. Es ist der nächste Verwandte (3. Mose 25, 25; Ruth 3, 12), der ein Eigentum einlöste und wieder kaufte. Es wird oft für erlösen, retten, befreien aus der Sklaverei (2. Mose 6, 6; 15, 13), aus der Gefangenschaft (Jes. 43, 1; 44, 22; 48, 20), aus Gefahren jeder Art (1. Mose 48, 16; Ps. 72, 14; 106, 10; 107, 2; Jer. 31, 11) aufgefaßt (vgl. Hi. 19, 25).

1261. **Gog** = Name des Hauptfürsten von Mesech und Thubal im Lande Magog (Hes. 38, 39). Er wird aus dem fernen Norden in der Endzeit mit einem gewaltigen Heer in das wiederhergestellte Israel einfallen. Er wird aber durch Gottes Zorngericht vernichtet. Gog und Magog sind für die Endgeschichte von Bedeutung (Offb. 20, 8).

Ein Rubeniter (1. Chron. 5, 4).

1262. **Golan** = Umkreis; es wird auch mit «Auswanderung» übersetzt, was schwerlich richtig ist. Levitenstadt im Stamme Manasse (5. Mose 4, 43; Jos. 20, 8; 21, 27) wo «Galon» gelesen wird (vgl. 1. Chron. 6, 56). Die Provinz Gaulanitis hat ihren Namen davon.

1263. **Golgotha**, griechische Form des hebräischen «Gulgoleth» = Schädel (2. Kön. 9, 35). Der Name bedeutet nicht «Schädelstätte», sondern einfach «Schädel». Juden haben sicherlich keiner Richtstätte einen solchen Namen gegeben, weil sie das Herumliegen von Schädeln oder Totengebeinen nicht duldeten. Die Stätte wird mehr wegen ihrer Gestalt so benannt worden sein. Ort außerhalb von Jerusalem, wo Jesus gekreuzigt wurde (Matth. 27, 33; Mark. 15, 22; Joh. 19, 17).

1264. **Goliath** = «Glanz, glänzend», nach anderer Deutung: «der Wahrsager.» Ein philistäischer Riese (1. Sam. 17, 4. 23; 21, 10; 22, 10).

1265. **Gomer** = Vollendung. Vgl. den Namen: Gemarja!

1.) Volk des Nordens (1. Mose 10, 2; 1. Chron. 1, 5). Stammvolk von Togarma (Armenien) und Magog oder den Skythen genannt. Gewöhnlich versteht man darunter die Kimmerier in der heutigen Krim, die bei den Arabern «Kirim» heißen, woraus der Name «Krim» gebildet ist.

2.) Weib des Propheten Hosea (Hos. 1, 3).

1266. **Gomer** siehe Homer.

1267. **Gomorra** = griechische Namensform für das hebräische «Amorah» = «Ährenhaufe». Eine der 4 Städte des Tales Siddim, die ins Tote Meer versanken (1. Mose 10, 19; 13, 10; 14, 10). Stätte der Unmoral (1. Mose 18, 20; 5. Mose 33, 32; Jes. 1, 10; Jer. 23, 14), daher das Vernichtungsgericht (1. Mose 19, 24), und ein warnendes Beispiel (5. Mose 29, 22; Am. 4, 11; Jes. 1, 9; 13, 19; Jer. 49, 18; 50, 40; Zeph. 2, 9).

1268. **Gosan** = eine mesopotamische Landschaft am Chabor, zum assyrischen Reich gehörig, wohin die Israeliten aus Samarien durch Sargon verpflanzt wurden (2. Kön. 17, 6; 18, 11).

1269. **Gosen**. 1.) Gegend Ägyptens, in welcher die Israeliten seit Jakob 430 Jahre wohnten (1. Mose 45, 10; 46, 28. 34; 47, 1. 4. 6. 27; 50, 8; 2. Mose 8, 18; 9, 26). Der Name wird mit «Erdhügel» übersetzt.

2.) Stadt im Gebirge Judah (Jos. 10, 41).

1270. **Griechen** = 1.) Im engeren Sinne Männer griechischer Nationalität (Apostelg. 18, 17; Röm. 1, 14).

2.) Im weiteren Sinne sind es «Hellenen», die Gesamtheit der hellenisierten Nichtjuden, mit besonderer Berücksichtigung des Glaubensunterschiedes (Joh. 7, 35; 12, 20; Apostelg. 14, 1; 16, 1; 17, 4; Röm. 1, 16; 2, 9. 10; Gal. 2, 3; 3, 28; Kol. 3, 11). Im Alten Testament heißen die Griechen «Jawan» (s. d.).

1271. **Griechenland**, im engeren Sinne Mittelgriechenland, dann ganz Griechenland, seit 146 v. Chr. eine römische Provinz, gewöhnlich Achaja genannt (Apostelg. 20, 2).

1272. **Griechin** = 1.) Frau griechischer Nationalität (Mark. 7, 26).
2.) Frau aus hellenisierten Nichtjuden (Apostelg. 17, 12).
1273. **Griechisch** ist die damalige Weltsprache (Luk. 23, 38; Offb. 9, 11).
1274. **Groß-Sidon** siehe Sidon.
1275. **Gudgoda**, sonst «Hagudgodah» und «Hor-Haggidgad» = «Höhle des Gebirgseinschnittes». Ort in der arabischen Wüste (5. Mose 10, 7; 4. Mose 33, 32).
1276. **Guel** siehe Geuel.
1277. **Guni** = Kummer. Vgl. die Stammworte «jagon» = Kummer (1. Mose 42, 38; 44, 31; Ps. 13, 3) und «thugah» = Kummer (Spr. 10, 1; 14, 13; 17, 21; Ps. 119, 28). Vgl. Ben-Oni!
1.) Sohn des Naphthali (1. Mose 46, 24; 4. Mose 26, 48; 1. Chron. 7, 13).
2.) Vater des Abdiel (1. Chron. 5, 15). Arabisch: «gaunun» = «schwarz mit rot gemischt».
1278. **Guniter** = Nachkommen von Gun aus dem Stamme Naphthali (4. Mose 26, 48).
1279. **Gur** = Einkehr, Wohnung; nach anderer Deutung: «Junger Löwe, junges Tier» (vgl. 1. Mose 49, 9; Hes. 19, 2). Anhöhe oder Ort in der Nähe von Jibleam (2. Kön. 9, 27). Vgl. Jagur!
1280. **Gur-Baal** = Wohnung des Baal. Vgl. Baal-Sebub! Stadt in Arabien (2. Chron. 26, 7).
1281. **Gutfurt** siehe Schönhofen.
1282. **Habaja**, eigentlich Chabaja = «Jahwe birgt, verbirgt»; andere Deutung: «Verhüllt hat sich Jahwe» (vgl. Jes. 45, 15). Nach der Wurzel «chabah» = sich verbergen (vgl. Jes. 26, 20); vgl. die Namen: «Hoba, Nachbi»! Ein Priester, der nach dem Exil seine Herkunft nicht nachweisen konnte (Esr. 2, 61; Neh. 7, 63).
1283. **Habakuk** = Umarmung. Die Wurzel: «chabaq» = winden, zusammenfallen (Pred. 4, 5), mit den Armen umfassen (2. Kön. 4, 16; Pred. 4, 5), umarmen, umhalsen, liebkosend umfassen (1. Mose 33, 4; Spr. 4, 8; 5, 20; Hohel. 2, 6; 8, 3). Einer der kleinen Propheten 626 v. Chr. (Hab. 1, 1; 3, 1). Er war wie Zephania ein Vorgänger Jeremias. Berühmt ist sein Wort von der Glaubensgerechtigkeit (Hab. 2, 4).
1284. **Habazinja** siehe Chabazinja.
1285. **Habberim** siehe Berim.
1286. **Habor**, eigentlich Chabor = «Pflanzenreich». Nebenfluß des Tigris (2. Kön. 17, 6; 18, 11; 1. Chron. 5, 26).
1287. **Hachalja** siehe Hakalja.
1288. **Hachila** siehe Hakila.
1289. **Hachiroth** sonst Pi-Hachiroth (s. d.) (4. Mose 33, 8).

1290. **Hachmoni** siehe Hakmoni.

1291. **Hadad** = Der Donnerer. Das Stammwort: «hadad» vom Krachen des Donners, krachen der einstürzenden Mauer, vom Geschrei des Kamels, vom Brausen des Meeres; hebräisch vom rauschenden Jubel einer Menschenmenge. Name des aramäischen und syrischen Wettergottes in Palästina. Dieser Göttername kommt noch in der Zusammensetzung vor: «Benhadad» (s. d.), «Hadadeser» (s. d.), «Hadad-Rimmon» (s. d.). Vier Personen haben den bloßen Namen Hadad:

1.) Sohn des Bedad, König von Edom (1. Mose 36, 35. 36; 1. Chron. 1, 46. 47).

2.) Edomitischer Prinz zur Zeit Salomos 1. Kön. 11, 4-25).

3.) Achter Sohn von Ismael (1. Mose 25, 15; 1. Chron. 1, 30); heißt auch Hadar (s. d.).

4.) Der letzte König von Edom (1. Chron. 1, 50. 51).

1292. **Hadadeser** = «Hadad ist Hilfe». Vgl. hierzu im Unterschied: «Elieser, Joeser, Asriel! Wird auch «Hadar-Eser» (s. d.) geschrieben. König von Aram-Zoba, den David besiegte (2. Sam. 8, 3).

1293. **Hadad-Rimmon** = Hadad des Granatapfels. Die Bezeichnung «Rimmon» (Granatapfel) bedeutet zunächst eine ausgezeichnete Form des Gottes «Hadad». Andererseits kann «Rimmon», nach dem Eigennamen «Tabrimmon» (s. d.) in 2. Kön. 5, 18; ein Gottesname sein, daß «Hadad-Rimmon» eine kombinierte Götterfigur ist, wie «Baal-Moloch» und «Baal-Addon». In Sach. 12, 11 wird «Hadad-Rimmon» für den syrischen Gott «Adonis» gehalten. Der Targum sieht darin einen König, der Ahab tötete. Die Septuaginta hat nur den Namen «Remman» oder «Rimmon», dem auch die syrische Übersetzung folgt. «Hadad-Rimmon» sind zweifellos zwei zusammengesetzte syrische Götternamen. «Hadad» oder Adad (1. Kön. 11, 17. 25) ist der Name «des Königs der Götter», «des ersten und obersten Gottes», des Sonnengottes der Syrer. Er war damals das Symbol der befruchtenden Naturkraft. Rimmon hatte als syrischer Gott einen Tempel in Damascus (2. Kön. 5, 18). Hadad und Rimmon sind zu einer Einheit des Sonnengottes verbunden; er ist das Sinnbild der kraftlos dahinsterbenden Wintersonne. Der syrische Sonnengott «Hadad-Rimmon» (Granatapfel) symbolisiert dieses Gottes reiche Produktionskraft. Diese Gottheit ist die Sonne des Spätsommers, welche Granatfrüchte und Obst zur Reife bringt. «Hadad-Rimmon» ist der syrische Name für den Gott «Tammuz» (s. d.) (Hes. 8, 14), dem Adon der Phönizier, und dem griechischen «Adonis». Es ist die Gottheit der gereiften Feld- und Baumfrucht und der reifen Trauben. Der Name hat sich in dem Klageruf: «Hoi adoni», d. i. «Ach mein Herr!» (Jer. 34, 5) erhalten. Die Totenklage durch Weiber (Hes. 8, 14) ist mit der Klage um den einzigen Sohn in Parallele gestellt (Sach. 12, 10. 11). Der Sinn der Prophetenstelle (Sach. 12, 10-11) ist, die Klage der Judäer um den einen wahren Gott Jahwe wird an dem bevorstehenden Gerichtstag groß sein, wie die Klage der Ephraimiten um den Gott «Hadad-Rimmon» im Tal

Megiddo (vgl. Jer. 6, 26; Am. 8, 10). Der Gerichtstag kam bald über Jerusalem durch Asarhaddon von Assur, der den König Manasse nach Babel wegführen ließ (2. Chron. 33, 11).

1294. **Hadar** = Schmuck, Zierde. Vgl. nach diesem Stammwort Ps. 45, 4; Hes. 16, 14; Ps. 110, 3; 104, 1; Hl. 40, 10; Ps. 29, 4! König von Edom 1500 v. Chr. (1. Mose 36, 39). Er heißt in 1. Chron. 1, 50. 51 Hadad.

1295. **Hadareser**: Andere Leseart für Hadadeser (s. d.) 2. Sam. 10, 16. 19; 1. Chron. 18, 3).

1296. **Hadascha** = Neustadt. Vgl. nach dem Stammwort «chadasch» = neu sein, erneuern Jes. 61, 4; 2. Chron. 15, 8; 24, 4! Stadt in der Ebene von Juda (Jos. 15, 37). Vgl. Hazor-Hadatta, Neapolis!

1297. **Hadassa** = Myrte. Vgl. nach dem Stammwort «hadas» = Myrte (Neh. 8, 15; Jes. 41, 9; 55, 13; Sach. 1, 8. 10. 11). Aramäisch heißt das Gewächs «Asa» (s. d.), das Wort wird als Eigennamen übersetzt: «Gott hat betrübt» und: «Er hat geheilt». Früherer jüdischer Name von Esther (Esth. 2, 7).

1298. **Hadid** = «Scharf». Vgl. nach der Wurzel «chadad» = schneiden, abschneiden, scharf sein (Spr. 27, 17; Hes. 21, 14. 15. 16). Stadt der Benjaminiten, auf einem Berge gelegen (Esr. 2, 33; Neh. 7, 37; 11, 34). Vgl. Hadad!

1299. **Hadlai** = «Feiernd, Ruhe habend»; nach anderer Deutung eine Kürzung von «Chadlejah» = «Ruhe Jahwes»; als Zeichen des Ablassens vom Zorn. Ein Ephraimiter, Vater des Amasa (2. Chron. 28, 12).

1300. **Hadoram** = «Herr der Höhe»; andere deuten: «Hadar ist hoch.»

1.) Sohn von Joktan (1. Mose 10, 27; 1. Chron. 1, 21).

2.) Sohn des Königs Toi (s. d.) von Hamath (1. Chron. 18, 10).

3.) Oberfrohnaufer Rehabeams (2. Chron. 10, 18); Adoniram (s. d.) ist erweiterte Form (1. Kön. 4, 6), nach 1. Kön. 12, 18 heißt er «Adoram» (s. d.) (vgl. 2. Sam. 20, 24).

1301. **Hadrach** siehe Chadrak.

1302. **Hagab**, eigentlich Chagab = «Heuschrecke». Das Stammwort «chagab» bezeichnet eine springende, nicht fliegende, eßbare Gattung von Heuschrecken (vgl. 4. Mose 13, 33; Jes. 40, 22; Pred. 12, 5; 2. Chron. 7, 13). Nach dem arabischen «chachab» berührt diese Heuschrecke den Boden, Chargol (s. d.) ist dagegen die springende Heuschreckenart.

1.) Einer der Nethinim (Esr. 2, 46).

2.) Heuschreckenart (3. Mose 11, 22); siehe Chagab!

1303. **Hagaba** = Heuschrecke. Einer der Nethinim (Esr. 2, 45; Neh. 7, 48).

1304. **Hagar** = «Schön», oder «Flucht». Vgl. 1. Mose 16, 6: «Und sie floh von ihr hinweg.» Eine ägyptische Magd der Sara. Vgl. die paulinische Deutung in Gal. 4, 24. 25! Das lautähnliche arabische «chadschar» bedeutet «Stein, Fels».

1305. Hageriter = Name eines arabischen Volkes, vielleicht sind es Stadtbewohner, mit welchen die transjordanischen Stämme kriegten (1. Chron. 11, 38; 27, 31; Ps. 83, 7; 1. Chron. 5, 10. 19. 20). Keilinschriften nennen sie neben den Batanäern, den Nabatäern und den Bewohnern des Hauran. Vater des Mibschar (1. Chron. 11, 38).

1306. Haggai = «Der Festliche». Vgl. nach dem Stammwort «chag» = Fest, Wallfahrt, Festzug (2. Mose 10, 9; 12, 14; 3. Mose 23, 39; 5. Mose 16, 10). Vgl. die Namen: Haggi, Haggija, Haggith; Festus! Einer der kleinen Propheten, der nach der babylonischen Gefangenschaft zum Tempelbau ermunterte (Hag. 1, 1).

1307. Haggaje = «Das Tal»; Name einer Lagerstätte der Israeliten auf dem Berge Pisga in Moab (4. Mose 21, 20; 5. Mose 3, 29; 4, 46; vgl. 34, 6). In 1. Sam. 17, 52 ist Gath zu lesen. Vgl. die Hinweise unter dem Namen Gehasi!

1308. Haggedolim, eigentlich Ben-Haggedolim = Sohn der Großen (Neh. 11, 14). Vgl. Gedalja!

1309. Haggi = «Der Festliche»; einer, der am Festtag geboren ist. Sohn des Gad (1. Mose 46, 16; 4. Mose 26, 15).

1310. Haggija = «Fest Jahwes». Ein Levit der Familie Merari (1. Chron. 6, 15).

1311. Haggiter, Nachkommen des Haggi (4. Mose 26, 15).

1312. Haggith = «Die Festliche». Eines der Weiber Davids, Mutter des Adonia (2. Sam. 3, 4; 1. Kön. 1, 5. 11; 2, 13; 1. Chron. 3, 2).

1313. Hagri = «Meine Schönheit». Andere Erklärer fassen das Wort nicht als Eigennamen, sondern als Eigenschaftswort auf (1. Chron. 11, 38). In der Parallelstelle 2. Sam. 23, 36 heißt es «Bani der Gaditer».

1314. Hakai siehe Kaji.

1315. Hakalja = «Jahwe betrübt». Andere Deutung: «Umdunkelt hat sich Jahwe». Vater des Nehemia (Neh. 1, 1; 10, 1).

1316. Hakeldama siehe Akeldama.

1317. Hakila = «Trübe». Anhöhe bei Siph (1. Sam. 23, 19; 26, 1. 3).

1318. Hakkaton = «Der Kleine», «der Jüngere» (vgl. 1. Kön. 3, 7). Vgl. den Namen: Joktan! Vater des Jochanan (Esr. 8, 12).

1319. Hakkoz = «Dornstrauch» (vgl. Hes. 28, 24; 1. Mose 3, 18; 2. Sam. 23, 6; Jes. 32, 13). Heißt auch einfach «Koz» (s. d.).

1.) Priester der 7. Ordnung zur Zeit Davids (1. Chron. 24, 1. 6. 10). Glieder seiner Familie kehrten mit Serubabel aus Babel zurück (Esr. 2, 61. 62; Neh. 7, 63. 64).

2.) Mann aus Juda (1. Chron. 4, 8).

1320. Hakmoni = «Weise». 1.) Vater des Jaschobam (1. Chron. 11, 11; 27, 2. 32). In der Parallelstelle heißen die Nachkommen «Tachkemoniter» (s. d.) (2. Sam. 23, 8).

1321. **Hakupha** = «Gekrümmt», oder «Gebeugt von, oder unter Jahwe.» Nach dem arabischen «chaqafa» = «er beugt sich». Gründer einer Familie der Nethinim (Esr. 2, 51; Neh. 7, 53).

1322. **Halach**, genauer Chalach, nicht mit Kalah zu verwechseln. Eine Gegend des assyrischen Reiches, in welche die gefangenen 10 Stämme Israels geführt wurden (2. Kön. 17, 6; 18, 11; 1. Chron. 5, 26).

1323. **Halak** = «Glatt, kahl». Ein kahles Gebirge im Süden von Israel auf dem Wege zum Gebirge Seir (Jos. 11, 17; 12, 7). Einige Übersetzungen fassen es nicht als Ortsname, im Gegensatz zur Septuaginta auf.

1324. **Halchul** = Zittern, Schütteln, Angst, Not. Vgl. nach der Wurzel «chul» = kreisen, sich im Kreise drehen, winden, wenden (Ps. 97, 4; 1. Sam. 31, 3; Jer. 4, 31; Jes. 13, 8; 23, 4; 26, 17; 45, 10; 66, 7. 8; Mi. 1, 12; 4, 10; Jes. 54, 1). Vgl. die Namen: Hewila, Holon, Machol, Abel-Mehola! Stadt im Hochland von Juda (Jos. 15, 58).

1325. **Hall** = Halsgeschmeide (vgl. Spr. 25, 12; Hohel. 7, 2; Hos. 2, 15). Stadt im Stamme Asser (Jos. 19, 25).

1326. **Hallelujah** = Preiset Jahwe! Vgl. die Namen: Hillel, Mahalalel, Jehallelel! Eine allgemeine Formel der Anbetung und Danksagung, die den Anfang und Schluß vieler Psalmen bildet (vgl. Ps. 106. 111; 113. 117. 135). In der Offenbarung wird diese Formel noch verwandt (Offb. 19, 1-6).

1327. **Halljahr** = hebräisch «Schenath-hajobel», nach dem Trompeten-hall benannt, womit es am zehnten Tage des siebten Monats dem Volke angekündigt wurde (3. Mose 25, 9). Es war das 50. Jahr und ein Erlaßjahr (3. Mose 25, 10; vgl. 4. Mose 36, 4).

1328. **Hallochesch** = Der Beschwörer, Zuflüsterer, Zauberer. Vgl. nach der Wurzel «lachasch» = flüstern und murmeln der Beschwörungsformeln (Ps. 58, 6), Beschwörung, Zauber (Jes. 3, 3); bei Schlangenbeschwörung (Jer. 8, 17; Pred. 10, 11).

1.) Vater des Sallum, der am Wiederaufbau der Mauer half (Neh. 3, 12).

2.) Einer, der mit Nehemia den Bund besiegelte (Neh. 10, 24).

1329. **Ham** = «Warm, heiß». Vgl. nach der Wurzel «chamam» = heiß, wärmen die Namen: Hammon, Hammuel, Hammoth-Dor!

1.) Sohn des Noah (1. Mose 5, 32; 1. Chron. 1, 4), von dem die meisten Völker des Südens stammen (1. Mose 10, 6-20).

2.) Einheimischer Name Ägyptens (Ps. 78, 51; 105, 23. 27; 106, 22). Im Altägyptischen lautete der Name «Chemia»; keme-t; im koptischen «keme», «chemi», was «schwarz» bedeutet, indem das Land von der Schwärze des Schlamm Bodens benannt wird.

3.) Ham, nach anderer Schreibweise = «Menge», Wohnsitz der Susim, im Gebiet der Ammoniter (1. Mose 14, 5).

1330. **Hamman**, der Engländer Davis deutet: «Wohlgesinnt»; er wird als Name der elamitischen Gottheit «Haman, Humman, oder Humban» ange-

sehen. Es ist ein persischer Name. Haman ist nach dem Bibeltext ein «Agagiter» (s. d.). Nach dem Sanskrit ist «hêman» der Planet Mercurius (s. d.). Er war ein Sohn von Hammedatha (s. d.), am Hofe des Königs Ahasverus (s. d.) und ein berühmter Verfolger der Juden (Esth. 3, 1).

1331. **Hamath** eigentlich Chamath = Festung, Burg. Vgl. die Wurzel «chamah» = behüten, schützen, vgl. auch «chomah» = Mauer (2. Mose 14, 22, 29; 5. Mose 3, 5; 28, 52; Jes. 26, 1; Jer. 1, 18; 15, 20; 2. Kön. 25, 4; Jes. 22, 11; Jer. 39, 4). Andere sehen eine Ableitung des assyrischen «emû» = vereint sein, daß es «Zentralstadt» bedeutete. Vgl. die Wendung in 2. Kön. 14, 25-28: «Zur Einigung an Israel!» Vgl. vor allem die Namen: Jachmai, Hamath-Zoba! Große Stadt in Syrien am Orontes (4. Mose 13, 21; 34, 8); Sitz eines mit David befreundeten Königs (2. Sam. 8, 9); heißt vollständig: Hamath-Rabbah = die große Hamath (Am. 6, 2). Andere Schriftstellen (Jes. 10, 9; 36, 19; 37, 13; vgl. 2. Kön. 18, 34; 19, 15; 17, 24) nennen noch ein «Hamath» am südlichen Euphrat; so wird noch ein Hamath in Arabien von Stephanus von Byzanz erwähnt; was nach dem arabischen «hûmat» = Wachen, Garde bedeutet; nach den Militärstationen so benannt.

1332. **Hamath-Zoba** = Festung des Zoba (s. d.). Ort südöstlich von Damaskus, den Salomoh einnahm (2. Chron. 8, 3).

1333. **Hamathiter** = Einwohner oder Gründer von Hamath (1. Mose 10, 18; 1. Chron. 1, 16).

1334. **Hammath** = «Warmquelle». Vgl. zum Namen «Ham» die Hinweise!

1.) Ort im Stamme Naphthali (Jos. 19, 35). Vielleicht mit Hammoth-Dor und Hammon identisch.

2.) Vater des Hauses Rechab (1. Chron. 2, 55). Vgl. Hamutal!

1335. **Hammedatha** = wohl derselbe wie «Madatas» in Cyropaedia von Xenophon 5, 3. 41. «Madatos» = vom persischen «mâh» = «der vom Mond Gegebene». Vater des Hauses Haman (s. d.) (Esth. 3, 1. 10; 8, 5; 9, 10. 24).

1336. **Hammelekath** = «Die Herrscherin, die Königin». Vgl. die Hinweise unter dem Namen: Melek und Himmelskönigin! Schwester des Gilead (1. Chron. 7, 18), Tochter des Machir.

1337. **Hammon** = «Heiß, sonnig». Vgl. nach der Wurzel «chammah» die Hinweise unter dem Namen: Ham!

1.) Ort im Stamme Asser (Jos. 19, 28).

2.) Stadt in Naphthali (1. Chron. 6, 61). Vgl. Hammath!

1338. **Hammoth-Dor** = «Warme Quellen von Dor». Vgl. den Ortsnamen: «En-Dor!» Stadt im Stamme Naphthali (Jos. 21, 32). Vgl. Hammath!

1339. **Hamona** = Menge, Massenlager, -grab. Prophetischer Name einer Stadt im Tal der Niederlage von Magog (Hes. 39, 16). Vgl. die Anspielung: «Gogs Haufental» (Hes. 39, 11. 15)! Es wird eine Textverbesserung versucht und übersetzt: «Dasselbst sind auch die Helfer seiner Volks-

menge» (Hes. 39, 16). Das «Tal der Volksmenge Gogs» und «das Tal der Wanderer» (Hes. 39, 11. 15) wird die Grabstätte der Volksmenge, das mit dem «sehr großen Tal» in Sach. 14, 4. 5 identisch ist.

1340. **Hamran**, verschrieben statt, «Hemdan» (s. d.)

1341. **Hamuel** = «Glut Gottes»; andere Deutung: «Glut ist Gott»; «Gott ist eine Sonne». Andere leiten den Namen von der Wurzel «chamah» = schützen ab und übersetzen: «Schwiegervater ist Gott.» Sie sehen hier eine erweiterte Form von «Jachmai» (s. d.). Ein Simeoniter (1. Chron. 4, 26).

1342. **Hamul** = «Verschont». Vgl. nach der Wurzel «chamal» = «verschonen, Erbarmen üben» (1. Mose 19, 16; 1. Sam. 15, 3; Hes. 16, 5; Jes. 63, 9). Sohn des Perez (1. Mose 46, 12; 4. Mose 26, 21; 1. Chron. 2, 5).

1343. **Hamullter** = Nachkommen von Hamul (4. Mose 26, 21).

1344. **Hamutal** = «Warmer Tau». Andere deuten: «Schutz, Erquickung», «Schwiegervater ist Tau» und «Eidechselein». Weib des Königs Josia (2. Kön. 23, 31; 24, 18; Jer. 52, 1). Vgl. Abital!

1345. **Hanamel** = vielleicht Volkssprache für Hananeel = «Gnade Gottes oder Gott ist gnädig.» Vgl. nach der Wurzel «chanan» = gnädig sein, sich seiner erbarmen (2. Mose 33, 19; Klagel. 4, 16) den Namen «Hanan» mit Hinweisen! Vetter des Propheten Jeremia (Jer. 32, 7. 9. 12).

1346. **Hanan** = Gnädig. Vgl. nach der Wurzel «chanam» = begnadigen (2. Mose 33, 19; 5. Mose 28, 50; 2. Kön. 13, 23; Ps. 59, 6; 102, 14; Klagel. 4, 16). Vgl. die Namen: Hanna, Henadad, Hanon, Hanniel, Elhanan, Hannathon. Johannan, Hananel, Hanani, Hananja!

1.) Sohn des Schaschak (1. Chron. 8, 28).

2.) Sohn von Azel, Nachkomme des Jonathan und Saul (1. Chron. 8, 38; 9, 34).

3.) Sohn der Maacha (1. Chron. 11, 43).

4.) Einer der Nethinim, der aus dem Exil heimkehrte (Esr. 2, 46; Neh. 7, 49).

5.) Levit, der Esra bei der Verlesung des Gesetzes half (Neh. 8, 7).

6.) Levit, der mit Nehemia den Bund versiegelte (Neh. 10, 10; 13, 13).

7.) Familienhaupt, das auch den Bund versiegelte (Neh. 10, 22).

8.) Volkshaupt, das auch den Bund unterzeichnete (Neh. 10, 26).

9.) Sohn von Jigdaljah, Beamter im Tempel, dessen Söhne eine Kammer dort hatten (Jer. 35, 4).

1347. **Hananel** = «Gott ist gnädig». Vgl. die Hinweise unter Hanani! Name eines Turmes zu Jerusalem (Jer. 31, 38; vgl. Sach. 14, 10; Neh. 3, 1; 12, 39). Er heißt auch der «Turm Mea» (s. d.).

1348. **Hanani** = «Gnädig gesinnt». Vgl. Hanani! 1.) Einer der Söhne von Heman (1. Chron. 25, 4. 25).

2.) Ein Seher, der König Asa wegen seines Vertrauens auf Benhadad tadelte (2. Chron. 16, 1-7).

- 3.) Vater des Propheten Jehu (1. Kön. 16, 1. 7; 2. Chron. 19, 2; 20, 34).
- 4.) Priester, der ein fremdes Weib nahm (Esr. 10, 20).
- 5.) Bruder des Nehemia (Neh. 1, 2; 7, 2).
- 6.) Priester und Musiker, der bei der Einweihung der Mauer mitwirkte (Neh. 12, 36).

1349. Hananja = «Jahwe ist gnädig». Vgl. Hanan! Die griechische Form ist «Ananias» (s. d.).

- 1.) Sohn von Heman (1. Chron. 25, 4. 23).
- 2.) Hauptmann der Armee des Königs Ussija (2. Chron. 26, 11).
- 3.) Vater des Zedekia (Jer. 36, 12).
- 4.) Falscher Prophet zur Zeit Jeremias (Jer. 27, 28).
- 5.) Großvater des Jeria, der den Propheten Jeremia griff wegen einer Anklage (Jer. 37, 13).
- 6.) Sohn des Schaschak (1. Chron. 8, 24).
- 7.) Hebräischer Name des Sadrach (Dan. 1, 6. 7. 11. 19; 2, 17).
- 8.) Sohn von Serubabel und Vorahne Christi (1. Chron. 3, 19. 21; Luk. 3, 27).
- 9.) Sohn von Bebai, der sein ausländisches Weib entließ (Esr. 10, 28).
- 10.) Apotheker und Priester, der beim Aufbau der Mauer half (Neh. 3, 8).
- 11.) Einer, der mit Hanun am Ausbessern der Mauer half (Neh. 3, 30).
- 12.) Einer, der mit Nehemiahs Bruder die Tore Jerusalems bewachte (Neh. 7, 2).
- 13.) Einer, der sich einer Anzahl der Versiegelung des Bundes anschloß (Neh. 10, 23).
- 14.) Priester zur Zeit Jojakims (Neh. 12, 12. 41).

1350. Hanes = Stadt in Mittelägypten. Ägyptisch «Chenensu»; koptisch «Hnês»; assyrisch Hiniinši; bei den Griechen «Heracleopolis Magna» = «Groß-Herkulesstadt». Ihre Lage ist südlich von Memphis auf einer Nilinsel (Jes. 30, 4). Nach einer ägyptologischen Randglosse ist die Bedeutung des Namens: «Spiegelberg».

1351. Hanna = «Die Begnadigte oder Gebeugte». Vgl. die Namen: Benchanan, Anna, Henadad, Hanniel, Jochanan, Johannes, Chanani, Hananja! Mutter des Samuel (1. Sam. 1; 2, 1-10).

1352. Hannas siehe Annas.

1353. Hannathon = «Anmutig». Grenzstadt im Stamme Sebulon (Jos. 19, 14), an einer Straße von Megiddo nach Akko.

1354. Hanniel = «Gnade Gottes». Vgl. Hanan! 1.) Sohn des Ephod, Fürst im Stamme Manasseh, der an der Verteilung des Landes mitwirkte (4. Mose 34, 23).

2.) Ein Mann aus dem Stamme Aser (1. Chron. 7, 39).

1355. Hanoch = «Einweihung». Vgl. nach der Wurzel: «chanak» = «einweihen, unterrichten» (Spr. 22, 6; 5. Mose 20, 5; 1. Kön. 8, 63; 2. Chron. 7, 3). Vgl. Henoah, Hanok, Chanukkah!

1.) Sohn Kains (1. Mose 4, 17. 18).

2.) Eine nach ihm benannte Stadt (1. Mose 4, 17).

1356. **Hanok** = Einweihung. 1.) Sohn Midians (1. Mose 25, 4; 1. Chron. 1, 33).

2.) Ältester Sohn von Ruben (1. Mose 46, 9; 2. Mose 6, 14; 4. Mose 26, 5; 1. Chron. 5, 3).

1357. **Hanoklter** sind Nachkommen von Hanok (4. Mose 26, 5).

1358. **Hanon** siehe Hanun.

1359. **Hanun** = «Barmherzig, gnädig». Vgl. 2. Mose 22, 16; 34, 6; Ps. 84, 5; Joel 2, 13!

1.) König der Ammoniter (2. Sam. 10, 1-11, 1; 1. Chron. 19, 1-20, 3).

2.) Sohn des Zalaph (Neh. 3, 30).

3.) Einer, der an der Wiederherstellung der Mauer Jerusalems half (Neh. 3, 13). Vgl. Hanan!

1360. **Hapharaim** = «Doppelgrube, Doppelbrunnen». Vgl. nach der Wurzel «chaphar» = graben (5. Mose 23, 14; Jer. 13, 7), einen Brunnen, eine Grube graben (1. Mose 21, 20; 26, 15; 4. Mose 21, 18; Ps. 7, 17; 35, 7; Pred. 10, 8). Vgl. den Namen: Hephher! Ort im Stamme Issaschar (Jos. 19, 19).

1361. **Happizez** = «Der Zerstreuer, der Zertrümmerer». Vgl. nach der Wurzel «pazaz» = zertrümmern, zerschlagen (Jer. 23, 29; Hab. 3, 6). Vgl. den Namen: Beth-Pazez! Ein Nachkomme von Aaron; seine Familie gehörte zur 18. Priesterordnung (1. Chron. 24, 15).

1362. **Happara** = «Die junge Kuh» (vgl. 4. Mose 19, 2; 1. Mose 41, 2; 1. Sam. 6, 7; Hos. 4, 16). Stadt im Stamme Benjamin (Jos. 18, 23).

1363. **Hara** = «Bergland». Vgl. nach dem Stammwort: «har» und «hor» = Berg, Gebirge die Namen: Hor, Horiter, Hor-Gidgad! Gegend des assyrischen Reiches (1. Chron. 5, 26).

1364. **Harabba** = «Die Große». Vgl. Rabba, Rabbath! Stadt im Stamme Juda (Jos. 15, 60).

1365. **Harada** = «Schrecken, Furcht» (vgl. 1. Mose 27, 33; Jes. 21, 4; Jer. 30, 5; Dan. 10, 7; Spr. 29, 25; 1. Sam. 14, 15). Lagerstation der Israeliten (4. Mose 33, 24). Vgl. den Namen: Harold!

1366. **Haran** = assyrisch «harranu» = «Weg oder Straße».

1.) Stadt in Mesopotamien (1. Mose 11, 31; 12, 5; 27, 43; 2. Kön. 19, 12).

2.) Sohn von Kaleb (1. Chron. 2, 46). Nach der Schreibweise der beiden nächsten Personen bedeutet «Haran» = bergig.

3.) Dritter Sohn von Tara, Abrahams jüngerer Bruder und Lots Vater (1. Mose 11, 26-31).

4.) Gersoniter zur Zeit Davids (1. Chron. 23, 9). Vgl. Beth-Horan!

1367. **Harariter** = Gebirgsbewohner vom Gebirge Ephraim oder Juda (2. Sam. 23, 11, 33; 1. Chron. 11, 34, 35).

1368. **Harbona** = persisch «Eselstreiber»; altbaktrisch «Eidechse» Kämmerer des Ahasverus (Esth. 1, 10; 7, 9).

1369. **Harchaja**, eigentlich Charhajah = «Jahwe zürnt». Vgl. nach der Wurzel: brennen, entbrennen vom Zorn (vgl. 2. Mose 22, 23; Hab. 3, 3). Vgl. den Namen: Harchur! Ein Ausbesserer der Mauer Jerusalems (Neh. 3, 8).

1370. **Harchas** = gleichbedeutend mit «Charsah» = «Sonne». Vgl. nach dem Stammwort «cheres» = Sonne, die Namen: Heres, Ir-Heres! Mann der Prophetin Hulda (2. Kön. 22, 14). Vgl. Ir-Semes!

1371. **Harchur** = «Entzündung, Fieber» (vgl. 5. Mose 28, 22). Glieder der Nethinim, die mit Serubabel heimkehrten (Esr. 2, 51; Neh. 7, 53). Vgl. den Namen: Harchaja!

1372. **Harel** = Berg Gottes. Name des Brandopferaltars (Hes. 43, 15). In Hes. 43, 15. 16 steht dafür Ariel (s. d.).

1373. **Hareph** = Frühzeitig, frühreif (im Herbst geboren). Andere deuten: «Schärfe». Vgl. Hariph! Sohn des Kaleb (1. Chron. 2, 51); er heißt in Neh. 7, 24 Hariph (s. d.).

1374. **Hargol** siehe Chargol.

1375. **Harha** siehe Harchas.

1376. **Harhaja** siehe Harchaja.

1377. **Harhur** siehe Harchur.

1378. **Harim** = «Stumpfnase», oder «geweiht». Vgl. Horem!

1.) Haupt der dritten Priesterordnung (1. Chron. 24, 8).

2.) Israelit, von dem 1017 Nachkommen abstammten (Esr. 2, 32. 39; Neh. 7, 35. 42).

3.) Vater von Malkija (Neh. 3, 11).

4.) Priester, der den Bund unterzeichnete (Neh. 10, 5).

5.) Volkshaupt, das den Bund versiegelte (Neh. 10, 27).

6.) Priester, der aus Babel heimkehrte (Neh. 12, 15), heißt auch Rechum (s. d.).

1379. **Hariph** = Herbstregen. Vgl. die Ableitungen: «Charaph» = Herbst (Jer. 18, 6); »Choreph» = Herbst, Zeit des Obstpflückens (Spr. 20, 4).

1.) Gründer einer jüdischen Familie (Neh. 7, 24). Er wird als Vater von 112 Söhnen «Jorah» (s. d.), in Esr. 2, 18 «Herbst- oder Spätregen» genannt.

2.) Volkshaupt, das den Bund unterzeichnete (Neh. 10, 19). Vgl. Haruphiter!

1380. **Harmagedon** siehe Armagedon.

1381. **Harmon** = «Burg», im Sinne einer feindlichen Festung (Am. 4, 3). Interessant ist, daß in Am. 1, 4. 7. 10. 12 das Klangverwandte «armon» für «Palast», oder der «Burg des königlichen Palastes» steht.

1382. **Harnepher** = vielleicht aus «Necharnepher» = von «nachar» = «schnauben, schnarchen» (vgl. Nachari, Nachor!) und dem syrischen «napar» = «keuchen». Mann aus Aser (1. Chron. 7, 36).

1383. **Harod** = Furcht, Schrecken. Name von «En-Charod» = «Quelle des Schreckens» (Richt. 7, 1), wohl die in 1. Sam. 29, 1 bezeichnete «Quelle in Jesreel» und einer Ortschaft dabei. Ihre Bewohner heißen «**Haroditer**» (2. Sam. 23, 25). In 1. Chron. 11, 27 ist statt «Haroriter» auch «Haroditer» zu lesen.

1384. **Haroe**h = «Der Seher» (vgl. 1. Sam. 9, 9; 1. Chron. 9, 22; 26, 28; 29, 29; 2. Chron. 16, 7. 10). Ist eine falsche Lesart aus Reaja (s. d.) = «Jahwe ersieht» Sohn von Schobal (1. Chron. 2, 52).

1385. **Haroscheth-Gojim** = «Steinplastik oder Holzskulptur der Heiden». Nach anderer Deutung: «Schmiede der Nationen». Der Name soll an die 900 eisernen Streitwagen erinnern, die dort waren. Die Übersetzung: «Landshut» nach dem arabischen Zeitwort: «harasa» = hüten, soll auf die Wichtigkeit der Befestigung hinweisen. Ort der Nordkanaaniter (Richt. 4, 2. 13).

1386. **Harscha** = nach dem Aramäischen: «Taub», «Schweigen vor Jahwe» (vgl. Ps. 62, 2. 7). Einer der Nethinim, deren Nachkommen mit Serubabel aus Babel heimkehrten (Esr. 2, 52; Neh. 7, 54).

1387. **Harum** = Erhöht. Vgl. horam = Erhabenheit, auch den Namen: Horam! Nach dem arabischen «hurmanun» = Einsicht. Mann aus dem Stamme Juda (1. Chron. 4, 8).

1388. **Harumaph** = von «Charum-Aph» = Spaltnäsiger (vgl. 3. Mose 21, 18). Harim! (s. d.) Vater des Jedaja (Neh. 3, 10).

1389. **Haruphiter** = «Bewohner von Hariph» (1. Chron. 12, 5).

1390. **Haruz** = «Eifrig, betriebsam, fleißig» (vgl. Spr. 10, 4; 12, 24; 13, 4; 21, 5; 12, 27). Schwiegervater des Königs Manasse (2. Kön. 21, 19).

1391. **Hasabja** siehe Haschabja.

1392. **Hasabna** siehe Haschabna.

1393. **Hasabneja** siehe Haschabneja.

1394. **Hasadja** = «Jahwe liebt». Vgl. nach dem Grundwort «chesed» = Liebe, Gunst, Gnade (Ps. 4, 4; 5, 8; 36, 6; 48, 10). Vgl. den Namen: Kesed! Sohn von Serubabel (1. Chron. 3, 20).

1395. **Hasael** = «Gott schaut», oder: «Gesehen hat Gott». Vgl. nach der Wurzel «chazah» = sehen, schauen (2. Mose 24, 11; Hi. 19, 26). Vgl. die Namen: Hasiel, Hasaja, Hesjon, Gehasi, Jachasiel, Jachseja! Kriegerischer König von Damaskus (1. Kön. 19, 15. 17; 2. Kön. 8, 8; Am. 1, 4).

1396. **Hasaja** = «Jahwe hat geschaut»; oder «Jahwe hat Vorsehung geübt.» Nachkomme Selahs (Neh. 11, 5).

1397. **Hasar-Susim** siehe Hazar-Susim.

1398. **Hasbaddana** siehe Haschbaddana.

1399. Haschabja = «Jahwe sorgt». Die Wurzel «chaschab» = anrechnen, zurechnen (vgl. Ps. 32, 2; 1. Mose 15, 6; Ps. 106, 31). Der Name kann daher übersetzt werden: «Jahwe hat zugerechnet.»

- 1.) Levit und Vorfahre von Jeduthun (1. Chron. 6, 45).
- 2.) Levit, der von Merari abstammt (1. Chron. 9, 14).
- 3.) Vierter Sohn von Jeduthun (1. Chron. 25, 3).
- 4.) Nachkomme von Hebron (1. Chron. 26, 30).
- 5.) Sohn von Kemuel (1. Chron. 27, 17).
- 6.) Haupt der Leviten, der König Josia beim großen Passah half (2. Chron. 35, 9).
- 7.) Levite, der sich mit Esra am Wasser Ahava verband (Esr. 8, 19; Neh. 10, 11).
- 8.) Priester der Familie Kehath (Esr. 8, 24).
- 9.) Einer, der am Wiederaufbau der Mauer half (Neh. 3, 17).
10. Levit, der mit Nehemia den Bund versiegelte (Neh. 12, 24).
- 11.) Levit, Sohn des Matthanja (Neh. 11, 22).
- 13.) Priester aus der Familie des Hilkiah (Neh. 12, 12. 21).
- 14.) Levit, der bestimmt wurde für die Danksagung (Neh. 12, 24).

1400. Haschabna = Vielleicht aus dem Vorigen verschrieben. Nach anderer Deutung: «Jahwe ist ein Freund.» Einer, der mit Nehemia den Bund unterschrieb (Neh. 10, 25).

1401. Haschabneja = «Gewürdigt hat mich Jahwe». 1.) Sohn von Hattusch (Neh. 3, 10).
2.) Levit, der die Exulanten für die Versiegelung des Bundes vorbereitete (Neh. 9, 5).

1402. Haschbaddana = «Einsicht oder Rücksicht». Einer, der neben Esra stand, als er das Gesetz las (Neh. 8, 4).

1403. Haschemaa = «Das Erhören». Vgl. nach der Wurzel: «Schema»: Hören, das Gehör die Namen: Schema, Eschtamoa, Ismael, Jischmaja, Schimea, Schemaja, Simej, Schimeath, Simeon, Samuel! Ein Benjaminiter (1. Chron. 12, 3).

1404. Haschmona = «Fettigkeit, Fruchtbarkeit». Vgl. Heschmon, Haschum! 25. Lagerplatz der Israeliten (4. Mose 33, 29. 30).

1405. Haschub = «Verständig». 1.) Vater des Schemajah (1. Chron. 9, 14).
2.) Sohn von Pachat-Moab (Neh. 3, 11).
3.) Jude, der seinem eigenen Hause gegenüber die Mauer ausbessern half (Neh. 3, 23).
4.) Familienhaupt, das sich mit Nehemia vereinigte (Neh. 10, 23).

1406. Haschuba = «Nachdenken». Sohn von Serubabel und Nachkomme von König Jojakim (1. Chron. 3, 20).

1407. Haschum = «Reich, vornehm»; nach dem arabischen «chaschjim» = große Dienerschaft habend.

1.) Gründer einer Familie, die mit Serubabel heimkehrte (Esr. 2, 19; 10, 33; Neh. 7, 22).

2.) Priester, der an Esras Seite bei der Gesetzesverlesung stand (Neh. 8, 4).

3.) Familienhaupt, das den Bund versiegelte (Neh. 10, 18).

1408. **Hasem** siehe Bne-Haschem.

1409. **Hasiel** = «Anschauen Gottes»; oder «Gesicht Gottes». Vgl. Hasael mit Hinweisen! Ein Gersoniter (1. Chron. 23, 9).

1410. **Hasmona** siehe Haschmona.

1411. **Hasnua** siehe Hassenua.

1412. **Haso** = vielleicht für Chasoth = «Gesicht». Sohn des Nahor (1. Mose 22, 22). Das prophetische Schauen heißt so.

1413. **Hasra** = «Mangel» (2. Chron. 34, 22). In 2. Kön. 22, 14 steht dafür Harchas (s. d.).

1414. **Hassenua** = «Die Gehäßte; es ist damit eine verachtete Klasse von Bewohnern in Jerusalem gemeint. Vgl. Senaa und Hephziba! Vgl. Jes. 62, 4!

1.) Benjaminiter (1. Chron. 9, 7).

2.) Vater eines gewissen Juda (Neh. 11, 9).

1415. **Hassub** siehe Haschub.

1416. **Hasuba** siehe Haschuba.

1417. **Hasum** siehe Haschum.

1418. **Hasupha** = «Entblößt»; andere Deutung: «Entblättert von Jahwe». Gründer der Familie der Nethimim, von denen Glieder mit Serubabel heimkehrten (Esr. 2, 43; Neh. 7, 46).

1419. **Hathak**, nach dem altbaktrischen «han-taka» = «Der Herumläufer, der Kurier», der Esther zur Verfügung stand, soll kein Eigenname sein (Esth. 4, 5. 6. 9. 10).

1420. **Hathath** = «Schrecken» (Vgl. Hi. 6, 21). Vgl. die Namen: Heth, Hethiter Sohn von Othniel (1. Chron. 4, 13).

1421. **Hatipha** = «Geraubt, gefangen». Vgl. nach der Wurzel: «chataph» = «rauben, wegfangen» (Richt. 21, 20; Ps. 10, 9). Gründer einer Familie der Nethinim (Esr. 2, 54; Neh. 7, 56).

1422. **Hatita** = «Graben, erforschen». Torhüter des Tempels (Esr. 2, 42; Neh. 7, 45).

1423. **Hattil** = «Schwankend»; andere Deutung: «Geschwätzig». Nachkomme der Knechte Salomos (Esr. 2, 57; Neh. 7, 59).

1424. **Hattusch** = «Versammelter». 1.) Sohn Semajas (1. Chron. 3, 22).

2.) Nachkomme Davids, der Esra nach Jerusalem begleitete (Esr. 8, 2).

3.) Sohn von Haschabneja (Neh. 3, 10).

4.) Priester, der sich mit Nehemia im Bund vereinigte (Neh. 10, 4).

5.) Priester, der mit Serubabel aus Babel heimkehrte (Neh. 12, 2).

1425. Hauran = nach dem arabischen «haur» = «schwarz», «Schwarzland», eine charakteristische Benennung für eine Basaltgegend. Nach der Wurzel «chor» = «Loch, Höhle, Berghöhle» (Hi. 30, 6; 1. Sam. 14, 11), wird Hauran mit «Höhlendistrikt» oder «höhlenreich» übersetzt. Ein Basaltgebirge östlich vom Ostjordanland und der Umgegend von Bosra (vgl. Hes. 47, 16-18). Griechisch heißt der Name «Hauranitis» oder «Oranitis». Vgl. den Namen «Hur».

1426. Hawila = Sandland, vielleicht Goldsandland.

1.) Distrikt der jektanischen Araber (1. Mose 10, 29; 1. Chron. 1, 23), der die Ostgrenze der Ismaeliter (1. Mose 25, 18) und Amalekiter (1. Sam. 15, 7) bildete.

2.) Distrikt der Kuschiten (1. Mose 10, 7; 1. Chron. 1, 9).

3.) **Goldland**, das vom Pischom umströmt wird (1. Mose 2, 11), östlich von Arabien. Vgl. nach «chol» = Sand, 5. Mose 33, 19!

1427. Hazar-Addar = Hof des Addar; Ort im Stamme Juda (4. Mose 24, 4). Der Name ist zerlegt in Hezron (s. d.) und Addar (s. d.). Nach dem Stammwort «Hazer» = das umhegte Lager, wie es Hirten- und Wanderstämme errichten, um sich vor Überfällen zu sichern (1. Mose 25, 16), ist «Hazar» eine feste Niederlassung im Gegensatz zum beweglichen Nomadenzelt (vgl. Jes. 42, 11); ferner jede Ortschaft ohne Mauer, im Gegensatz zu befestigten Orten (3. Mose 25, 31), oder einer kleineren Ortschaft im Unterschied zur größeren Stadt (Jos. 13, 23). Viele Ortsnamen, wie aus dem Folgenden ersichtlich, beginnen mit diesen Vornamen, er dient auch als Nachname; vgl. Baal-Hazor!

1428. Hazar-Enan, Hazar-Enon = Quellenhof. An der Nordgrenze Israels (4. Mose 34, 9; Hes. 47, 17; 48, 1). Vgl. die Namen: Ain, Enam, Enan und die Namen mit der Vorsilbe «En» = Quelle.

1429. Hazar-Gadda siehe Hazor-Gadda.

1430. Hazarmaveth = Hof des Todes. Sohn von Jektan (1. Mose 10, 26; 1. Chron. 1, 20). Nach ihm wurde eine Landschaft Arabiens am Indischen Meer benannt.

1431. Hazar-Sual = Fuchshof. Ort im Stamme Simeon (Jos. 15, 28; 19, 3; 1. Chron. 4, 28; Neh. 11, 27). Vgl. die Namen: Schaalabbin, Schaalbim, Schaalim, Schual!

1432. Hazar-Susa = Roßhof. Ort im Stamme Simeon (Jos. 19, 5). Vgl. den Namen Susi!

1433. Hazar-Susim = Hof der Rosse. Ort im Stamme Simeon (1. Chron. 4, 31).

1434. Hazar-Thichon = Mittelhof. Ort an der Grenze von Hauran (Hes. 47, 16). Vgl. nach «thikon» = das Mittlere (Hes. 26, 28; 42, 6; 2. Kön. 20, 4). Die Elberfelder Übersetzung: das mittlere Hazer.

1435. Hazazon-Tamar = Palmenreihen, oder Beschneidung der Palmen; Palmen tragende Sandflächen. Stadt im Stamme Juda (1. Mose

14, 7; 2. Chron. 20, 2). Berühmt durch ihre Palmenwälder. Später En-Gedi (s. d.). Vgl. den Namen Tamar!

1436. **Hazeroth** = Gehöfte (Mehrzahl). Station des Wüstenzuges (4. Mose 11, 35; 12, 16; 33, 17; 5. Mose 1, 1).

1437. **Hazi-Hammanachti** = Mitte der Manachtiter. Sohn Salmas (1. Chron. 2, 54). Vgl. Manachath. Vgl. den nächsten Namen!

1438. **Hazi-Hammenuchoth**, dasselbe wie der vorige Name (1. Chron. 2, 52), der wohl die richtige Leseart ist.

1439. **Hazelponi** = «Gib Schatten, d. i. Schutz, der du dich mir zuwendest!» Vgl. nach der Wurzel «zalal» = überdecken, beschatten (Neh. 13, 19) die Namen: Zilla, Bezaleel!

1440. **Hazobeba** = Die Schleichende. Andere übersetzen: «Sie hängt fest» (1. Chron. 4, 8).

1441. **Hazor** = Hof, Gehöfte; auch: Schutzreich. 1.) Stadt in Naphthali (Jos. 11, 1. 10. 13; 12, 19; 19, 36; Richt. 4, 2, 17; 1. Sam. 12, 9; 1. Kön. 9, 15; 2. Kön. 15, 29).

2.) Stadt in Benjamin (Neh. 11, 33); vgl. Baal-Hazor!

3.) Zwei Städte in Juda (Jos. 15, 23. 25).

4.) «**Hazor-Hadatta**» = Neu-Hazor; Stadt in Judah (Jos. 15, 25).

5.) In Jer. 49, 28 werden neben Kedar Königreiche Hazor genannt (vgl. Jer. 49, 30. 33). Bewohner von Hazor, vielleicht allgemeiner Name der ansässigen Araberstämme östlich vom Heiligen Lande (vgl. Jer. 25, 34; Jes. 42, 11). Vgl. Hazar-Addar! Vgl. En-Hazor!

1442. **Hazor-Gadda** = Hof des guten Glückes. Stadt im südl. Juda (Jos. 15, 27). Vgl. den Namen Gad mit Hinweisen!

1443. **Heber** = das Jenseitige; Jenseitsgegend, d. i. das Gebiet östlich von «dem Strom» (vgl. 4. Mose 24, 14).

1.) Stammvater aller Söhne Ebers (1. Mose 10, 21).

2.) Bezeichnung des örtlichen Ausgangspunktes (1. Chron. 5, 13; 8, 12. 22; Neh. 12, 20).

3.) Sohn Berias (1. Mose 46, 17; 4. Mose 26, 45). Nach anderer Schreibweise (**Cheber**) = Verbindung, Gesellschaft.

a) Mann der Jael, die Sisera umbrachte (Richt. 4, 11. 17. 21; 5, 24).

b) Name anderer Personen (1. Chron. 4, 18; 8, 17). Vgl. Abarim, Beth-Araba, Hebräer, Hebron, Ijje-Abarim!

1444. **Hebräer** ist die griechische, aus dem ursprünglichen «Ibri» hervorgegangene Aussprache. Der Name geht auf das Nomen «eber» zurück, das allgemein etwas «Gegenüberliegendes» bezeichnet, hergeleitet von dem Verbum «abar» = «hinübergehen, überschreiten». Wenn Abram der Hebräer genannt wird (1. Mose 14, 13), dann liegt der Gedanke zugrunde, daß er ein «jenseits vom Euphrat Hergekommener ist». Hebräer ist der übliche Volksname im Gegensatz zu Fremden, Ägyptern, Kanaanitern (vgl. 1. Mose 43, 31; 2. Mose 1, 15; 2, 11;

1. Sam. 13, 3. 7; 14, 21). Der Name wird als Anrede benutzt (1. Mose 40, 15; 2. Mose 2, 7; 3, 18; 5, 3; 9, 1. 13; Jon. 1, 9), oder wenn sie selbst redend auftreten (1. Mose 39, 14. 17; 41, 12; 2. Mose 1, 16; 1. Sam. 4, 6. 9; 13, 19; 14, 11; 29, 3). Israel ist dagegen der Name, der an die große Vergangenheit erinnert und an die von Gott bevorzugte Stellung des Volkes.

1445. **Hebräisch** ist die Sprache des israelischen Volkstums. Im Alten Testament heißt dagegen die Sprache entweder jüdisch (2. Kön. 18, 26. 28; Jes. 36, 11. 13; Neh. 13, 24), oder Sprache Kanaans (Jes. 19, 18). Erst bei den Alexandrinern und im Neuen Testament hieß die Landessprache Palästinas (Palästina, abgeleitet von Philistää, hören die Israeliten nicht mehr gern wegen dieses Erbfeindes) die hebräische (vgl. Apostelg. 21, 40; 22, 2; 26, 14; Joh. 5, 2; Offb. 9, 11), damit wird auch das Aramäische umfaßt (Matth. 5, 22; 16, 17; 27, 46; Mark. 5, 41; 7, 34; 14, 36; Joh. 1, 43; 5, 2; 19, 13; Apostelg. 1, 19; 1. Kor. 16, 22).

1446. **Hebriter** = Nachkomme von Heber, dem Sohne Berias (4. Mose 26, 45).

1447. **Hebron** = Verbindung, Gesellschaft; andere übersetzen: «Bundesort».

1.) Stadt im Stamme Juda. Früher hieß die Stadt: Kirjath-Arba (Richt. 1, 10). Etwa 6 Stunden südl. von Jerusalem (1. Mose 13, 18; 4. Mose 13, 22).

2.) Dritter Sohn von Kahath (2. Mose 6, 18; 4. Mose 3, 19; 1. Chron. 6, 2. 18; 23, 12. 19; 26, 23).

3.) Vater des Korah (1. Chron. 2, 42. 43; 15, 9). Vgl. Hebr.!

1448. **Hebroniter** = Abkömmlinge von Hebron (4. Mose 3, 27).

1449. **Hegai** = nach dem altbaktrischen: «Schöne Kühe besitzend.» Eunuche am Hofe des Xerxes (Esth. 2, 8. 15).

1450. **Hege** = gleichbedeutend mit Hegai (Esth. 2, 3).

1451. **Helam** = vielleicht für «Chel-Am» = Kraft des Volkes. Stadt in der Nähe vom Euphrat, wo David den Hadadeser schlug (2. Sam. 10, 16). Vgl. Ammiel, Jerobeam, Rehabeam!

1452. **Helba** = Fett. Stadt im Stamme Aser (Richt. 1, 31). Eine fruchtbare Gegend. Vgl. nach «cheleb» = Fett des Landes (1. Mose 45, 18). Vgl. Heleb!

1453. **Helbon** siehe Chelbon.

1454. **Heldai** = Dauerhaft. 1.) Hauptmann von David (1. Chron. 27, 19), wofür in 1. Chron. 11, 30 «Heled», und in 2. Sam. 23, 29 Heleb steht.

2.) Ein israelitischer Exulant (Sach. 6, 10), wofür Sach. 6, 14: Helem steht. Siehe Cheldai!

1455. **Helea** = Rost, das Einfressende (vgl. Hes. 24, 6. 11). Nach anderer Deutung: Zierde, Halskette. Frau des Aschur (1. Chron. 4, 5. 7).

1456. **Heleb** = Fettigkeit. Einer der tapferen Männer Davids (2. Sam. 23, 29). Er heißt auch Heled (1. Chron. 11, 30). Vgl. Chelbon, Achlab, Helba!

1457. **Heled** = Dauer, Welt. Vgl. Ps. 39, 6; 89, 48; 49, 2; 17, 14. Einer der Helden Davids (1. Chron. 11, 30). Vgl. Heldai, Heleb!

1458. **Helek** = Teil, Anteil. Vgl. die Namen: Helkai, Hilikia, Helkah, Sohn des Gilead (4. Mose 26, 30; Jos. 17, 2). Von ihm stammen die Helkiter.

1459. **Helem** = Stoß, Schlag. Vgl. nach «halam» = schlagen, Richt. 5, 26; Ps. 74, 6; 141, 5; Jes. 41, 7.

1.) Nachkomme von Aser (1. Chron. 7, 35). Vielleicht die gleiche Person wie Hotham (1. Chron. 7, 32).

2.) Siehe Cheldai!

1460. **Heleph** = Vertauschung, Wechsel. Vgl. nach «chalap» = wechseln, dahingehen, erneuern, verändern (Ps. 102, 27; Jes. 40, 31). Grenzstadt von Naphthali (Jos. 19, 33).

1461. **Helez** = Hüfte, Lende, Stärke; wird auch «Befreiung» gedeutet. Vgl. nach «chalaz» = erlösen, erretten 2. Sam. 22, 20; Ps. 6, 5; 7, 5; 50, 15; 81, 8; 116, 8; 119, 153!

1.) Held Davids (2. Sam. 23, 23. 26; 1. Chron. 11, 27; 27, 10).

2.) Mann aus Juda, Nachkomme von der großen Familie von Hezron (1. Chron. 2, 39).

1462. **Helkai** = Teil Jahwes, für Helkiah. Priester und Haupt seines Vaterhauses Merjath (Neh. 12, 15). Priester oder Leviten mit diesem Namen und den verwandten Namen, werden an die Zusage Jahwes erinnert: «In ihrem Lande sollst du kein Erbe und kein Teil soll dir sein, in ihrer Mitte. Ich bin dein Teil und dein Erbe in der Mitte der Kinder Israel» (4. Mose 18, 20; 5. Mose 10, 9; 12, 12; 14, 27. 29; 18, 1; Jos. 14, 4; 18, 7). Vgl. Hilikia!

1463. **Helkath** = Teil (eines Feldes). Levitenstadt im Stamme Aser (Jos. 19, 25). Heißt in 1. Chron. 6, 75 Hukkuk; ist wohl eine Textverderbnis.

1464. **Helkath-Hazzurim** = Acker der Schwerter, Acker der Schneiden, eigentlich «Acker der Felsen». Die beiden ersten Übertragungen gründen sich auf die Tatsache, daß im Altertum Schneidewerkzeuge aus Steinen hergestellt wurden (vgl. 2. Mose 4, 25; Jos. 5, 2). Die Septuaginta hat in Jos. 24, 30 den Zusatz: «Daselbst beschnitten sie mit steinernen Messern die Kinder Israels in Gilgal. Der Ort hat seinen Namen nach folgendem Bericht: «Und jeder stieß sein Schwert dem andern in die Seite» (2. Sam. 2, 16).

1465. **Helkiter** = Nachkommen von Helek (4. Mose 26, 30).

1466. **Hellenisten** = die griechisches Wesen nachahmen und sich der griechischen Sprache bedienen. Im Neuen Testament sind es Juden, die unter Nichtjuden geboren sind und leben, griechisches Wesen und

die griechische Sprache angenommen haben (vgl. Apostelg. 6, 1; 9, 29; 11, 20). Vgl. Griechen!

1467. **Helon** = Stark. Vater des Eliab und Haupt des Stammes Sebulon (4. Mose 1, 9; 2, 7; 7, 24, 29; 10, 16).

1468. **Hemam** = Vertilgung, geräuschvolle Bewegung. Sohn von Lotan (1. Mose 36, 22); in 1. Chron. 1, 39 steht dafür Homam.

1469. **Heman** = Treu, zuverlässig. 1.) Ein Weiser unter Salomo (1. Kön. 4, 31; 1. Chron. 2, 6).

2.) Ein Sangesmeister unter David (und Salomo) (vgl. 1. Chron. 6, 18; 15, 17, 19; 16, 41, 42; 25, 1, 4-6; 2. Chron. 5, 12; 29, 14; 35, 15). Er hat den trostlosesten Klagepsalm gedichtet (Ps. 88, 1).

1470. **Hemdan** = Anmutig, angenehm, begehrenswert. Vgl. nach der Wurzel «chamad» = begehrenswürdig, lieblich, angenehm (1. Mose 2, 9; 3, 6). Ältester Sohn von Dischon (1. Mose 36, 26). In 1. Chron. 1, 41 heißt er Hamran. Der Buchstabe «Daleth» (D) und «Resch» (R) kann im Hebräischen leicht verwechselt werden.

1471. **Hemor** = Esel. Die Wurzel «chamar» = «erglühen, rot sein» hat die Ableitungen: «jachmur» = Gazelle, «chemar» = Asphalt, «chomer» = Ton, Lehm, «chemer» = Wein, sämtliches von der roten Farbe benannt. In südlichen Ländern wird der Esel wegen seiner rötlichen Farbe «Chemor» = «der Rote» genannt. Chemor (Esel) und Chomer (Haufen) sind zwei ähnlich klingende Worte. Man vergleiche hiezu das Wortspiel: bilthi **hachamor chamor chamorthalm** = mit einem Eselskinnbacken (schlug ich) einen Haufen, zwei Haufen (Richt. 15, 16). Hemor war ein Hewiter zur Zeit der Patriarchen (1. Mose 33, 19; 34, 2; Jos. 24, 32; Richt. 9, 28).

1472. **Hena** = Niederland. Einige halten es für eine Stadt in Mesopotamien, die am Euphrat gelegen haben soll. Ein anderer Ausleger sucht Hena in der Nähe des Persischen Meerbusens. Eine Stadt durch die Assyrier erobert (2. Kön. 18, 34; 19, 13; Jes. 37, 13). Der Targum faßt in 2. Kön. 18, 34 «Hena» und «Iwwah» als Tätigkeitsworte auf und übersetzt: «Er trieb weg und stürzte um.» Beides sind Städtenamen.

1473. **Henadad** = für Chen-Hadad = Gnade oder Gunst des Hadad. Vgl. Hadad, Benhadad, Hadadeser! Einer, der nach der Gefangenschaft in Babel am Wiederaufbau der Mauer Jerusalems half (Esr. 3, 9; Neh. 3, 18; 10, 9).

1474. **Henoch** = Einweihung. Nach der Wurzel «chanak» = unterrichten, belehren (Spr. 22, 6), einweihen (5. Mose 20, 5); «chanukkah» = Einweihung (4. Mose 7, 10, 84, 88; 2. Chron. 7, 9; Ps. 30, 1). Vgl. Hanok! Hanocho! Ein Sethit, Vater des Methuselah, den Gott entrückte (1. Mose 5, 18-24; 1. Chron. 1, 3; Hebr. 11, 5). Vgl. Enoch!

1475. **Hephata** siehe Ephata.

1476. **Hepher** = Grube, Brunnen. Vgl. nach «chapfar» = einen Brunnen, eine Grube graben (1. Mose 21, 30; 26, 15; 4. Mose 21, 18; Ps. 7, 17; 35, 7; Pred. 10, 8). Vgl. Hapharaim!

- 1.) Kanaanitische Königsstadt (Jos. 12, 17; 1. Kön. 4, 10).
- 2.) Jüngster Sohn von Gilead; von ihm stammen die Hephheriter (4. Mose 26, 32; 27, 1; Jos. 17, 2).
- 3.) Zweiter Sohn von Narah (1. Chron. 4, 6).
- 4.) Ein Mecherathiter, ein Krieger Davids (1. Chron. 11, 36).

1477. **Hephziba** = «Mein Gefallen an ihr». 1.) Mutter des Königs Manasse (2. Kön. 21, 1).

2.) Symbolischer Name für Zion (Jes. 62, 4). Hephzi-bah ist an dieser Stelle ein Anklang an «Asubah» (s. d.) «die Verlassene». Vgl. Asubah!

1478. **Her** siehe Er.

1479. **Heres** = Sonne. Vollständig «Har-Heres» = Sonnenberg (Richt. 1, 35). 1.) Stadt nahe bei Ajjalon an der Grenze von Juda und Dan (Richt. 1, 35). Man hält Heres für identisch mit «Ir-Schemes» (s. d.) oder «Beth-Semes» (s. d.).

2.) Ort bei Sukkoth (Richt. 8, 13).

3.) Ägyptische Stadt, die griechisch Heliopolis «Stadt der Sonne» heißt (Jes. 19, 18). Vgl. On!

1480. **Heresch** = Werkmeister, Kunstarbeiter. Es wird auch mit «Schweigen, stumm, taub» übersetzt. Vgl. Ge-Haraschim, Tal der Werkleute und Harscha! Ein Levit (1. Chron. 9, 15).

1481. **Hereth** = Wald. Ein Wald im Gebirge Juda (1. Sam. 22, 5).

1482. **Hermas** = griechische Übertragung des lateinischen Mercurius (s. d.). Ein Gläubiger in Rom (Röm. 16, 14).

1483. **Hermes** = lat. Mercurius (s. d.). 1.) Bekanntster Gott der Griechen (Apostelg. 14, 12).

2.) Gläubiger in Rom (Röm. 16, 14).

1484. **Hermogenes** = von Hermes abstammend. Gläubiger in Asien (2. Tim. 1, 15).

1485. **Hermon**, hebr. Chermôn = der vorspringende, hochragende Berggipfel, oder der unnahbare, heilige Berg; heißt im Alten Testament der gewaltige Gebirgsstock, der den höchsten Teil des Antilibanon bildet (5. Mose 3, 8; 4, 48; Jos. 11, 17; 12, 1; 1. Chron. 6, 23). Die Mehrzahl **Hermomim** erklärt sich aus einer mehrgipfligen Bergkette (Ps. 42, 6). Die Sidonier nannten ihn Sirjon, die Amoriter «Senir» (5. Mose 3, 9), beide Namen sollen «Panzer» bedeuten, die Israeliten benutzten beide Bezeichnungen (Ps. 29, 6; Hes. 27, 5). Außerdem wird der Hermon auch Sion genannt (5. Mose 4, 48), was mit Zion nichts zu tun hat. Später heißt er «Schneeberg». Der arabische Name «Dschebel esch-Scheich» bedeutet «Berg des (weißhaarigen) Greises». Vgl. Baal-Hermon!

1486. **Herodes** = eigentlich Heroides = Heldensproß. Name mehrerer jüdischer Könige, deren Haus aus Idumäa stammte, die seit 40 v. Chr. das Land unter römischem Einfluß regierten.

1.) Herodes der Große (Matth. 2, 1; Luk. 1, 5) regierte von 40 v. Chr. ~ 4 v. Chr. bzw. 2 n. Chr.. Es ist zu beachten, daß Jesus 7 Jahre vor unserer Zeitrechnung geboren ist, daß seine Eltern um das Jahr 5 v. Chr. mit ihm flohen und 4 v. Chr. ins Heilige Land zurückkehrten. (Der römische Abt Dionysius Exiguus, der Erfinder unserer Zeitrechnung, hat sich um 7 Jahre verrechnet.)

2.) Herodes Antipas (von 4 v. Chr. bzw. 2 v. Chr. bis 39 n. Chr.) ließ Johannes den Täufer hinrichten (Matth. 14, 1; Mark. 6, 14; Luk. 3, 1. 19; Apostelg. 4, 27; 13, 1).

3.) Herodes Agrippa I. (von 37- 44 n. Chr.) ließ Jakobus hinrichten (Apostelg. 12, 1).

4.) Herodes Agrippa II., vor dem Paulus stand (Apostelg. 25, 13; 26, 1) war ein Sohn von Herodes Agrippa I.

1487. **Herodianer** = Anhänger der herodianischen Königsfamilie (Matth. 22, 16; Mark. 3, 6; 12, 13).

1488. **Herodias** = Heldin. Zweite Gemahlin des Herodes Antipas (Matth. 14, 3. 6; Mark. 6, 17. 19. 22; Luk. 3, 19).

1489. **Herodion** = Heldenhaft. Verwandter des Apostels Paulus (Röm. 16, 11).

1490. **Herr**, vergleiche zu diesem Gottesnamen «Adonai» und «Jahwe»!

1491. **Hesbon** = Berechnung, Rechnung, Rechenschaft; die Übersetzung: «Festungswerk» ist eine Verwechslung mit «chischschabon». Vgl. nach der Wurzel «chaschab» = zählen, rechnen, anrechnen, zurechnen (1. Mose 15, 6; Ps. 32, 2). Vgl. die Namen: Haschabja, Haschabna, Haschabneja, Haschuba, Haschub! Hesbon war die Hauptstadt von Moab, dann der Amoriter (4. Mose 21, 26 ss), nach der Einnahme durch die Israeliten zum Stamme Gad gehörig (Jos. 13, 26; 21, 39), gehörte später wieder zu Moab (Jes. 15, 4). Chesbon = Rechnungs- und Denkergebnis kommt in Pred. 7, 25. 27; 9, 10 vor.

1492. **Heschmon** = Fettigkeit, Fruchtbarkeit. Vgl. den Namen Mischmanna! Vgl. nach dem Stammwort «schamen» = fett, 4. Mose 13, 20; Neh. 9, 35; 1. Mose 49, 20; 1. Mose 27, 28. 39! Ortschaft im Stamme Juda (Jos. 15, 27). Vgl. Haschmona!

1493. **Hesed** = eigentlich Chesed: Liebe, Gunst, Gnade. Vater eines Kommissars von Salomoh (1. Kön. 4, 10). Vgl. Ben-Hesed und Hasadja! Chasid und Chasidim heißen in den Psalmen oft die «Begnadigten» (Ps. 4, 4; 12, 2. 18. 26). Vgl. Chasdim = «fromme Juden».

1494. **Hesekiel** = für «Jehassek-El, Jecheskel» = Gott stärkt; oder Jechesak-El = Gott ist stark. Einer der 4 großen Schriftpropheten, ein Priester und Seelsorger seines Volkes 595 v. Chr. (Hes. 1, 3; 24, 24). Er wirkte unter den Exulanten. Nach der Wurzel «chasak» = stärken, stark sein (Hes. 30, 21. 25); vgl. die Namen: Hiski, Hiskia, Hiskija, Jehiskia, Ezekia!

1495. **Hesir** = Eber, Schwein; eigentlich schmal- und schiefäugig (vgl. 3. Mose 11, 7; Jes. 65, 4; Ps. 80, 14); andere deuten: «das in der Erde wühlende.»

1.) Haupt der 7. Priesterklasse unter David (1. Chron. 24, 15).

2.) Einer, der mit Nehemia den Bund unterschrieb (Neh. 10, 20).

1496. **Hesjon** = Gesicht. Nach dem Stammwort: «chasah» = «sehen, schauen» ist ein «Gott schauen» (2. Mose 24, 11; Hi. 19, 26); «Gottes Antlitz schauen» (Ps. 11, 7; 17, 15); der Sinn, ferner ein Schauen von «Visionen», innere Anschauungen mit dem Auge des Geistes (vgl. 4. Mose 24, 4; Hab. 1, 1; Jes. 1, 1; 2, 1; 13, 1; Am. 1, 1; Hes. 13, 6) wie es Propheten zuteil wurde. Vgl. die Namen: Hasiel, Hasaja, Hasael, Gehasi! Großvater des Königs Benhadad von Syrien zur Zeit Asas (1. Kön. 15, 18). Er wird vielleicht mit Reson (1. Kön. 11, 23) identisch sein.

1497. **Hesmon** siehe Heschmon.

1498. **Heth** = Geknicktheit, Schrecken. Vgl. den Namen: Hathath! Heth ist der Stammvater der Hethiter (1. Mose 10, 15; 23, 3; 25, 10) und der Hethiterinnen (1. Mose 27, 46). Die Hethiter sind ein kanaanitischer Stamm in der Gegend von Hebron (1. Mose 23, 7; 15, 20; 5. Mose 7, 1), allgemein gelten sie als Kanaaniter (1. Kön. 10, 29; 2. Kön. 7, 6; Hes. 16, 3); «das ganze Land der Hethiter» (Jos. 1, 4) ist ganz Kanaan.

1499. **Hethlon** = Versteckt liegender Ort (?). Stadt im damaskenischen Syrien (Hes. 47, 15; 48, 1).

1500. **Hevila** siehe Hawila.

1501. **Heviter** = vielleicht «Dorfbewohner»; die Übersetzung «Gemeinde» ist unwahrscheinlich. Das Grundwort «chawah» bedeutet «Lager, Zelt-dorf» (4. Mose 32, 41; 5. Mose 3, 14; Jos. 13, 30; Richt. 10, 4; 1. Kön. 4, 3; 1. Chron. 2, 23). Die Heviter sind eine kanaanitische Völkerschaft (vgl. 1. Mose 10, 17; 1. Chron. 1, 15; 1. Mose 34, 2; 36, 2; 2. Mose 3, 8. 17; 5. Mose 7, 1; 20, 17; Jos. 9, 1. 7; usw.)

1502. **Hezrai** = Umschlossen, verschanzt. Vgl. Hazar-Addar und die folgenden Namen mit Hinweisen! Ein Held Davids (2. Sam. 23, 35).

1503. **Hezro** = mit der vorigen Person identisch (1. Chron. 11, 37).

1504. **Hezron** = Umschlossen, verschanzt. Vgl. die Mehrzahl «Haze-roth»! und Hazor!

1.) Sohn von Ruben (1. Mose 46, 9; 2. Mose 6, 14; 4. Mose 26, 6; 1. Chron. 5, 3); von ihm stammen die **Hezroniter** (4. Mose 22, 6).

2.) Sohn von Perez (1. Mose 46, 12; 4. Mose 26, 21; Ruth 4, 18; 1. Chron. 2, 5; 4, 1); griechische Form ist «Esrom» (Matth. 1, 3).

3.) Stadt im Stamme Juda (Jos. 15, 3); identisch mit «Hazar-Addar» (4. Mose 34, 4).

4.) Vgl. die Verbindung: «Kerioth-Hezron» (Jos. 15, 25)!

1505. **Hiddai**, in 1. Chron. 11, 32 steht dafür Hurai = Baumwollweber. Ein Held Davids (2. Sam. 23, 30). Vgl. den Namen: Huri!

1506. Hildekel = aramäisch «digla»; syrisch «deklat»; assyrisch «Diklat, Idiklat»; altbaktr. «Tigrā», aus dem der Name «Tigris» herkommt. Nach dem altpersischen «tigra» = spitz und «tigri» = Pfeil, wird der Fluß als pfeilschnell bezeichnet. Die summerisch-akkadische Form bedeutet «Fluß mit hohen Ufern», oder «Strombett, Strom». Es war der Strom des Paradieses (1. Mose 2, 14; Dan. 10, 4).

1507. Hiel = vielleicht für Jechiel = Gott lebt. Mann von Bethel, der Jericho baute (1. Kön. 16, 34). Vgl. Jechiel, Eva, El-Chail

1508. Hierapolis = Priesterstadt, Heiligstadt. Griechische Stadt in Großphrygien, am Fluße Meander, in der Nähe von Kolossä und Laodizea (Kol. 4, 13).

1509. Higgajon = Summen, Getön. Vom Rauschen der Harfe. In Ps. 9, 17 als Musikzeichen: «Harfenspiel, Zwischenspiel». Vgl. Ps. 92, 4: «Bei rauschendem Spiel auf der Zither.» Der Ausdruck bedeutet noch: «Nachdenken, sinn» (Ps. 19, 15).

1510. Hieser = eigentlich leser, Abkürzung aus Abieser = Mein Vater ist Hilfe. Sohn von Gilead (4. Mose 26, 30), von ihm stammen die **Hieseriter**.

1511. Hilan = andere Leseart «Holon». Aufenthalt. Priesterstadt im Stamme Juda (1. Chron. 6, 43).

1512. Hilkija = Mein Teil ist Jahwe. Vgl. Helkai mit dem Hinweis! Vgl. Ps. 16, 5! Zehn Männer sind Träger dieses Namens:

1.) Vater des Eljakim, des Palastmeisters von Hiskia (2. Kön. 18, 18. 26. 37; Jes. 22, 20. 36, 3. 22).

2.) Hoherpriester zur Zeit von Josia (2. Kön. 22, 4. 8. 10. 12. 14; 23, 4. 24).

3.) Sohn von Sallum und Vater von Asarja (1. Chron. 5, 39; 9, 11; 2. Chron. 34, 9. 14. 15. 18. 20. 22; 35, 8; Esr. 7, 1).

4.) Vater des Amazja (1. Chron. 6, 30).

5.) Zweiter Sohn von Hosea, Türhüter der Stiftshütte (1. Chron. 26, 11).

6.) Einer, der zur Rechten von Esra stand, als er dem Volke das Gesetz vorlas (Neh. 8, 4).

7.) Vater von Seraja (Neh. 11, 7).

8.) Haupt der Priester, der aus dem Exil heimkehrte und Vater von Hasabia (Neh. 12, 7. 21).

9.) Vater des Propheten Jeremia (Jer. 1, 1); und Vater von Gemarja (Jer. 29, 3).

1513. Hillel = Er lobt, rühmt. Vgl. nach der Wurzel «halal» = rühmen, loben (Ps. 34, 3; 64, 11; 105, 3) die liturgische Formel: «Hallelujah» und die Namen: Jehallelel, Mahalalel! Vater des Richters Abdon (Richt. 12, 13. 15).

1514. Himmelskönigin = hebr. «Meleketh-Haschschemajim»; ein Gegenstand abgöttischer Verehrung israelitischer Weiber (Jer. 7, 18; 44, 17-19. 25). Es war die Göttin des «Venussterns», oder die Morgen-

und Abendstern-Göttin, Istar-Beltis. Andere erklären «Dienst des Himmels», «Gottheit», «Göttin des Himmels». Im Phönizischen hieß die Astarte (s. d.) «die Königin». Ein Hinweis auf «Werk des Himmels», «Heer des Himmels» (vgl. 1. Mose 2, 2. 3), wie einige wollen, liegt hier nicht vor.

1515. **Hin** = Ein Maß für Flüssigkeiten; das Sechstel von einem Bath. Nach Josephus 6,074 Liter (2. Mose 29, 40; 4. Mose 15, 4; 28, 5. 7. 14; Hes. 4, 11). Das ist wohl ägyptisch und bezeichnet nach dem Stammwort «hun» = leicht, bequem (vgl. 5. Mose 1, 41) ein leichtes, geringes Gefäß.

1516. **Hinnom** = nach dem arabischen «hanna» = Wimmern, Gewimmer. Tal des Sohnes Hinnom (Jos. 15, 8; 18, 16; 2. Kön. 23, 10; 2. Chron. 28, 3; Neh. 11, 30). «Geh-Hinnom» = Tal des Wimmerns, wo dem Moloch (s. d.) Kinder geopfert wurden (vgl. Jer. 7, 31). Griechische Form: «Gehenna», vielfach mit «Hölle» übersetzt (Mark. 9, 43-48). Es liegt im Süden und Westen von Jerusalem.

1517. **Hiob** = eigentlich Ijôb = Angefeindet. Vgl. nach der Wurzel «ajab» = hassen, anfeinden, ajeba = Feindschaft (1. Mose 3, 15; 4. Mose 35, 21). Ein Anderer deutet «Angreifer». Nach dem arabischen «awwaba» = «der sich Gott zuwendet». Die syrische Erklärung: «Machabana» = «Geliebter». Die Hauptperson des nach ihm benannten Buches im Alten Testament (Hiob 1, 1. 5. 8. 9. 14. 20. 22 usw.). Er ist ein Vorbild der Geduld im Leiden (Jak. 5, 10. 11).

1518. **Hira** = Adel, edle Geburt. Ein Adullamiter und Freund von Juda (1. Mose 38, 1. 12).

1519. **Hiram** (Huram) = Edelgeboren. 1.) Künstler von Tyrus, der am salomonischen Tempelbau half (1. Kön. 7, 13).

2.) König von Tyrus 1015 v. Chr. (2. Sam. 5, 11; 1. Kön. 5, 1ss). Vgl. Huram.

1520. **Hiski** = abgekürzt von Hiskijahu = «Meine Stärke ist Jahwe». Andere: «kräftig, Stärke Jahwes.» Sohn von Elpaal (1. Chron. 8, 17). Vgl. Hesekiel, Hiskia!

1521. **Hiskia** = Stärke Jahwes. 1.) König von Juda, der seinem Vater Ahas auf dem Throne folgte 724-697 v. Chr. (2. Kön. 16, 20; 18, 1. 9. 10. 13. 14). Er führte eine Reformation durch (2. Chron. 29, 3); in der Chronika heißt er meistens Jehiskia (s. d.); griechische Form «Ezekia» (s. d.).

2.) Sohn von Nearja (1. Chron. 3, 23).

3.) Sohn von Ater (Esr. 2, 16; 7, 21). Vgl. Hesekiel!

1522. **Hiskija** = Stärke Jahwes. 1.) Vorfahre des Propheten Zephanja (Zeph. 1, 1).

2.) Haupt des Volkes nach dem Exil (Neh. 10, 18).

1523. **Hoba** = Die Verborgene. Nach der Wurzel «chabah» = verbergen (Jes. 26, 20) vgl. die Namen: Habaja, Nachbi! Ort nördlich von Damaskus (1. Mose 14, 15).

1524. **Hobab** = Liebe, Geliebter. Vgl. nach «chabab» = lieben 5. Mose 33, 3! Vgl. die Namen Hubbah, Ahab! Schwager von Mose (4. Mose 10, 29; Richt. 4, 11).

1525. **Hod** = Pracht, Schmuck, Majestät, Glanz (vgl. Hos. 14, 7; Jes. 30, 30; Sach. 10, 3; Spr. 5, 9; Hi. 39, 20; Dan. 10, 8). Man meint, es sei eine Kurzform von Hodija (s. d.). Sohn von Zophah, Nachkomme von Asser (1. Chron. 7, 37). Vgl. die folgenden Namen und die Hinweise unter Abihud!

1526. **Hodajewa** = vielleicht für Hodujah = Preiset Jahwe! Vgl. die sog. Hodu-Psalmen, die mit «Hodu-le Jahwe» = «Danket Jahwe!» beginnen (Ps. 105. 107. 118. 136)! Sohn von Eljoenai, Nachkomme der königlichen Linie von Juda, von welcher Jesus abstammt (1. Chron. 3, 24).

1527. **Hodawja** siehe die Bedeutung von Hodajewa! 1.) Haupt des halben Stammes Manasse im Ostjordanland (1. Chron. 5, 24).

2.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 9, 7).

3.) Levit und Gründer der Familie des «Ben-Hodawja» (Esr. 2, 40); heißt in Neh. 7, 43 Hodwa (s. d.).

1528. **Hodesch** = Neumond. Der erste Tag, an dem der Mond sichtbar wird, bei den Israeliten als Fest gefeiert (4. Mose 29, 6; 1. Sam. 20, 5. 18. 24). Weib des Sacharaim (1. Chron. 8, 9). Vgl. Baara und Huschim!

1529. **Hodia** = Glanz Jahwes. Levit, den Esra zur Erklärung des Gesetzes verwandte (Neh. 8, 7; 9, 5; 10, 10. 11. 14. 19). Vgl. Hodi!

1530. **Hodijah** = Glanz Jahwes. Ein Judäer (1. Chron. 4, 19).

1531. **Hodsi** = wohl ein verderbter Ortsname. Die Angabe: «ins Land thachethim Chodschi» (2. Sam. 24, 6) war schon den alten Übersetzern unverständlich. Die Lxx haben: «Land Ethaôn Adasai», oder «Land Thabason (auch Land der Hethiter), welches Adasai ist». Symmachus: «Den untersten Weg.» Jonathan: «Ins Südland Chodschi.» Vulgata: «Ins unterste Land.» Nach anderen Korrekturen: «Ins Land der Hethiter, nach Kades.» Eine neuere Deutung: «Zum Lande unterhalb des Meeres von Gedes», d.i. des Hule-Sees. Geographisch ist alles unklar. Verbesserungsvorschläge lassen sich nicht begründen. Vgl. Tachtim-Hodsi!

1532. **Hodwa** = gleichbedeutend mit Hodawja (Neh. 7, 43).

1533. **Hogla** = Rebhuhn. Tochter des Zelophedad (4. Mose 26, 33; 27, 1; 36, 11; Jos. 17, 1). Vgl. Chogla!

1534. **Hoham** = vielleicht für Jehoham = den Jahwe antreibt. König von Hebron 1450 v. Chr. (Jos. 10, 3).

1535. **Holon** = Fenster; andere Übersetzung: Aufenthalt. 1.) Priesterstadt im Stamme Juda (Jos. 15, 51; 21, 15), wohl mit «Hilen» (s. d.) identisch.

2.) Stadt in Moab (Jer. 48, 21); vielleicht Horon (s. d.) Vgl. Cholon!

1536. **Homam** = Vertilgung. Enkel des Seir (1. Chron. 1, 39). In 1. Mose 36, 22 steht dafür Hemam.

1537. **Homer** = Großes Trockenmaß, enthält 10 Bath oder Épha, nach Josephus 364,4 Liter (vgl. 3. Mose 27, 16; 4. Mose 11, 32; Jes. 5, 10; Hos. 3, 2; Hes. 45, 11. 13. 14).

1538. **Hophni** = Die hohle Hand, Faust. Sohn des Hohenpriesters Eli (1. Sam. 1, 3; 2, 34; 4, 4. 11. 17).

1539. **Hophra**, König von Ägypten zur Zeit Nebukadnezars 589-570 v. Chr. (Jer. 44, 30). Die Lxx überträgt den Namen mit «Ouaphrê», Manetho schreibt «Ouaphris» und Herodot «Apries»; ägyptisch lautet er «Uahprahet» oder «Uahabra» = «Sonnendiener».

1540. **Hor** = Berg, Gebirge. Vgl. Hara! 1.) Gebirge an der edomitischen Grenze, auf welchem Aron starb (4. Mose 20, 22-27; 21, 4. 33. 37-41; 5. Mose 32, 50).

2.) Gebirge eines nordöstlichen Armes vom Libanon (4. Mose 34, 7).

1541. **Horam** = Erhabenheit, oder Berg. Vgl. Harum! Kanaanitischer König von Geser (Jos. 10, 33).

1542. **Horeb** = Wüste. Allgemeiner Name der Gebirgsgruppe der Sinaihalbinsel (2. Mose 3, 1; 17, 6; 33, 6). Im 5. Buch Mose heißt er durchweg «Berg der Gesetzgebung» (5. Mose 1, 6; 4, 10 usw.).

1543. **Horem** = Geweiht. Das Grundwort «charam» = «abschneiden, unzugänglich» ist der Sinn von «Harem», weil er für Fremde unzugänglich ist. Im weiteren Sinne bedeutet «charam» «Jahwe weihen», daß es nicht gelöst werden kann (3. Mose 27, 28. 29; Mi. 4, 13). Das Wort drückt das Weißen und das Vertilgen aus (vgl. 5. Mose 2, 34; 3, 6; 7, 2; 20, 17; Jos. 8, 26; 10, 28. 37; 11, 21; 1. Sam. 15, 3). Luther übersetzt: «verbannen». Ort im Stamme Naphtali (Jos. 19, 38).

1544. **Hor-Gidgad** = Berg von Gidgad. Lagerplatz der Israeliten in der Wüste (4. Mose 33, 32). Ist mit Gudgoda in 5. Mose 10, 7 identisch. Andere Übersetzung: Höhle des Gebirgs-Einschnittes.

1545. **Horl** = Höhlenbewohner. 1.) Sohn von Seir (1. Mose 36, 22. 29. 30). 2.) Ein Simeoniter (4. Mose 13, 5). Vgl. die Namen: Beth-Horon, Horonaim!

1546. **Horiter** = Höhlenbewohner. Urbevölkerung südlich vom Toten Meer (1. Mose 14, 6; 36, 20. 22; 5. Mose 2, 12. 22).

1547. **Horma** = Verbannung, Vernichtung. Kanaanitische Königsstadt, die dem Stamme Simeon zufiel (4. Mose 14, 45; 21, 3; 5. Mose 1, 44; Jos. 12, 14; 19, 4; Richt. 1, 17). Vgl. die Wortspiele mit Horma: «Und er verbannte sie und ihre Städte und man nannte den Namen des Ortes **Horma**» (4. Mose 21, 2. 3). «... den Bewohner von Zephath (s. d) und **bannten** es, und man nannte den Namen der Stadt **Horma**» (Richt. 1, 17).

1548. Horonalm = Zwei Höhlen. Stadt der Moabiter an einem Abhange gelegen (Jes. 15, 5; Jer. 48, 3. 5. 34). Man vergleiche die fast ähnlichen Weherufe der angegebenen Stellen! Vgl. Hori!

1549. Horoniter = Bewohner von Beth-Horon (s. d.) (Neh. 2, 10. 19; 13, 28).

1550. Hosa = Zuflucht. Vgl. nach der Wurzel «chasah» = sich bergen, von dem in Gott sich bergenden, gläubigen Vertrauen (vgl. Ps. 2, 12; 5, 12; 7, 2; 25, 20; 31, 2; 37, 40). Vgl. Machseja!

1.) Stadt im Stamme Aser (Jos. 19, 29).

2.) Türhüter zur Zeit Davids (1. Chron. 16, 38; 26, 10. 11. 16).

1551. Hosai = Seher. Vgl. die Namen: Hasael, Hasaja, Hasiel, Hesjon! Schreiber der Geschichte des Königs Manasseh (2. Chron. 33, 19).

1552. Hosaja = Jahwe rettet. Vgl. nach der Wurzel «jascha» = helfen, retten, befreien, die Hinweise unter dem Namen Jesaja!

1.) Fürst von Judah, der die Einweihung der Mauer Jerusalems leitete (Neh. 12, 32).

2.) Vater des Jesanja oder Asarja (Jer. 42, 1; 43, 2).

1553. Hosama = Jahwe hört. Vgl. nach der Wurzel «schama» = aufmerken, hören, die Hinweise unter den Namen: Schama und Schema! Einer der Söhne von Jekonja, des Königs von Judah (1. Chron. 3, 18).

1556. Hoschama siehe Hosama.

1554. Hosanna siehe Hosianna.

1555. Hoschaja siehe Hosaja.

1556. Hoschama siehe Hosama.

1557. Hoschea mit Hosea Nr. 4 identisch.

1558. Hosea = Heil, Rettung. Vgl. nach der Wurzel «jascha» = «helfen, retten, befreien» den Namen Jesaja mit Hinweisen!

1.) Früherer Name des Josua (4. Mose 13, 8. 16; 5. Mose 32, 44).

2.) Letzter König des Nordreiches (2. Kön. 15, 30; 17, 1. 3. 4. 6; 18, 1. 9).

3.) Ein Sohn Asasja's (1. Chr. 27, 20).

4.) Ein Haupt unter Nehemia, der den Bund unterzeichnete (Neh. 10, 24).

5.) Einer der kleinen Propheten 784-725 v. Chr. (Hos. 1, 1. 2; Röm. 9, 25), ein Zeitgenosse von Amos, Jesaja und Micha.

1559. Hoslianna = hebräisch «Hoschiah-Na!», griechische Form: Hosanna» (Matth. 21, 9. 15; Mark. 11, 9. 10; Joh. 12, 13) ist ein eigentlicher Bittruf: «Hilf doch!» Nach Ps. 118, 25 ist es die fröhliche, heilsgewisse Bitte an Gott. Die messianische Deutung des 118. Psalms bringt den Ruf mit der Messiaserwartung in Verbindung. Es ist der Triumphruf, mit dem das Volk Jesus als einziehenden Messias in Jerusalem begrüßt und Gottes Hilfe auf Ihn herabfleht.

1560. Hotham = Siegel, Siegelring (vgl. 2. Mose 28, 11. 21; Hi. 41, 7; 1. Mose 38, 18; Hohel. 8, 6).

1.) Sohn von Heber (1. Chron. 7, 32).

2.) Ein Held von David (1. Chron. 11, 44).

1561. **Hothir** = «Er hat bevorzugt»; «übrig ließ Jahwe» (vgl. Jes. 1, 9). Beide Deutungen sind nach der Wurzel «jathar» und der Zeitform «hothir» = übrig lassen (vgl. 2. Mose 10, 5; 12, 10; Ps. 79, 11); den Vorzug erhalten (1. Mose 49, 4; Dan. 10, 13) möglich. Vgl. die Namen: Jether, Jethro Jithra Jithream, Ether! Der 13. Sohn von Heman, Davids Sänger (1. Chron. 25, 4. 28).

1562. **Hubba** = Liebe, Geliebter. Vgl. die Namen: Hobab, Ahab! Ein Aseriter (1. Chron. 7, 34). Der Name wird auch «Jehubbah» gelesen, was auch die englische Bibel so aufführt. Die englische Übersetzung: «Verbergen» ist nach der Wurzel «chabab» auch möglich (vgl. Jes. 26, 20).

1563. **Hukkok** = Einschnitt, Felsengraben. Vgl. nach der Wurzel «chaq» = einhauen, ein Grab in den Felsen graben (Jes. 22, 16), eingegraben, aufgeschrieben werden (Hi. 19, 23).

1.) Grenzort im Stamme Naphtali (Jos. 19, 34).

2.) Ort im Stamme Aser (1. Chron. 6, 60), wo Hukkok für Helkath (s. d.) steht.

1564. **Hul** = Kreis. Sohn Arams, Nachkomme Sems (1. Mose 10, 23; 1. Chron. 1, 17).

1565. **Hulda** = mischnisch Wiesel; nach anderer Deutung: Maulwurf. Prophetin zur Zeit Josias (2. Kön. 22, 14; 2. Chron. 34, 22).

1566. **Humta** = Ort der Eidechsen oder auch Festung. Wahrscheinlicher nach «Chomet» (Flinkheit) = Eidechse. Stadt in Juda (Jos. 15, 54). Die Lage ist unbekannt.

1567. **Hupham** = vielleicht «Uferbewohner». Die Wurzel «choph» = Ufer, Gestade (1. Mose 49, 13; 5. Mose 1, 7; Jos. 9, 1; Richt. 5, 17) bestätigt wohl die Übersetzung. Sohn von Benjamin (4. Mose 26, 39). Von ihm stammen die **Huphamiter**. In 1. Mose 46, 21 steht dafür Hup-pim (s. d.).

1568. **Huppa** = Decke (vgl. Jes. 4, 5), schützende Decke, Thronhimmel, Baldachin. Nachkomme Aarons (1. Chron. 24, 13).

1569. **Huppim** = Decken (Mehrzahl). 1.) Nach 1. Mose 46, 21 mit Hupham identisch.

2.) Nachkomme von Bela (1. Chron. 7, 12. 15).

1570. **Hur** = Loch, Höhle; auch: weiß, glänzend. 1.) Zeitgenosse Moses (2. Mose 17, 10. 12; 24, 14).

2.) König der Midianiter (4. Mose 31, 8; Jos. 13, 21).

3.) Großvater von Bezaleel (2. Mose 31, 2; 35, 30; 38, 22; 1. Chron. 2, 19. 20; 2. Chron. 1, 5).

4.) Vater eines Lieferanten von Salomo (1. Kön. 4, 8).

5.) Sohn von Kaleb (1. Chron. 2, 50; 4, 4).

6.) Sohn von Judas (1. Chron. 4, 1).

7.) Vater von Raphaja (Neh. 3, 9).

1571. **Hurai** = Baumwollweber (vgl. Jes. 19, 9). Einer der Mächtigen Davids (1. Chron. 11, 32). In 2. Sam. 23, 30 wird er «Hiddai» genannt.

1572. **Huram** = Edelgeboren. Vielleicht eine Ableitung von «chor» = Edler, Freigeborener (vgl. 1. Kön. 21, 8. 11; Neh. 2, 16; 4, 13) oder Abkürzung von Achuram oder Achiram (assyrisch Hirummu).

1.) König von Tyrus, Zeitgenosse von Salomo (2. Chron. 2, 2), sonst Hiram (s. d.).

2.) Tyrischer Künstler (2. Chron. 4, 11) auch Hiram (1. Kön. 7, 13. 40).

3.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 5). Vgl. die beiden folgenden Namen!

1573. **Huram-Abi** = Mein Vater ist edelgeboren (2. Chron. 2, 12).

1574. **Huram-Abiw** = Sein Vater ist edelgeboren (2. Chron. 4, 16).

1575. **Hurl** = Baumwollweber. Vgl. Hurai! Ein Gaditer (1. Chron. 5, 14).

1576. **Husa** = Eile. Nach der Wurzel «chusch» = eilen, sind die folgenden Namen zu vergleichen! Stadt in Juda (1. Chron. 4, 4). In 1. Chron. 4, 11 steht dafür Schucha (s. d.). Von hier stammen die **Husathiter** (2. Sam. 21, 18; 23, 27; 1. Chron. 11, 29; 20, 4; 27, 11).

1577. **Husai** = Eilig. 1.) Freund von David (2. Sam. 15, 32; 1. Chron. 27, 33).

2.) Vater von Baana (1. Kön. 4, 16).

1578. **Husam** = Eilig, schnell. König von Edom (1. Mose 36, 34. 35; 1. Chron. 1, 45).

1579. **Husathiter** siehe Husa.

1580. **Husim** = Eilen. 1.) Sohn des Dan (1. Mose 46, 23); er heißt auch Schucham (4. Mose 26, 42).

2.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 7, 12).

3.) Eine der drei Frauen des Schacharaim (1. Chron. 8, 8. 11). Vgl. Baara, Hodesch!

1581. **Hymenäus** = Griechisch «Gott der Vermählung», = «der Hochzeiten», = «der Ehe». Das Hochzeitslied, das bei der Heimführung der Braut gesungen wurde. Ein Gegner des Apostels Paulus (1. Tim. 1, 20; 2. Tim. 2, 17. 18).

1582. **Ibri** = Hebräer (s. d.). Vgl. Heber, Abarim, Abrona! Levit zur Zeit Davids (1. Chron. 24, 27).

1583. **Ibzan** = Beweglich, munter, schnell. Richter Israels, er hatte 30 Söhne und 30 Töchter (Richt. 12, 8-10). Vgl. Ebzan!

1584. **Iddo** wird im Hebräischen auf dreifache Art geschrieben. Der Name hat nach jeder Schreibweise seine besondere Bedeutung. Jede Art der Schreibung ist darum verschieden zu deuten.

a.) **Iddo** = Kraft, Stärke. Von der Wurzel «adad» = kräftig, stark. Ein Oberster in Kasiphia durch welchen Esra und seine Gefährten von Babel nach Jerusalem gebracht wurden (Esr. 8, 17-20).

b.) **Iddo** = Geliebt, Freund. Vgl. die Namen: Jedidjah, Jedida, Medad!

1.) Sohn Sacharjas und Oberster während der Regierung Davids über den halben Stamm Manasseh (1. Chron. 27, 21).

2.) Ein Mann, den Esra veranlaßte, seine ausländische Frau zu entlassen (Esr. 10, 43). Er heißt hier Jaddai.

c.) **Iddo** = Zeitlich. Vgl. Adadah! 1.) Prophet und Verfasser historischer Denkwürdigkeiten (2. Chron. 9, 29; 12, 15; 13, 22).

2.) Levit und Nachkomme von Gersom (1. Chron. 6, 21).

3.) Vater von Ahinadab (1. Kön. 4, 14).

4.) Großvater des Propheten Sacharja (Sach. 1, 1. 7; Esr. 5, 1; 6, 14). Er ist wohl nicht mit dem Priester Iddo identisch, der mit Serubabel nach Jerusalem zurückkam (Neh. 12, 4. 16).

1585. **Idumäa** = griechische Form für Edom. Die Landschaft Idumäa im Süden von Israel, im Norden von Arabia Peträa. Zeitweise war diese edomitische Landschaft mit Israel vereinigt (Mark. 3, 8).

1586. **Ije, Ijim** = Ruinenstätte. Vgl. nach dem Stammwort «I» = umkehren, zerstören, Trümmer, Ruinen (Mi. 1, 6; Jer. 26, 18; Mi. 3, 12; Ps. 79, 1) die Namen: Ije-Abarim, Ijim! Stadt im Stamme Judah (Jos. 15, 29).

1587. **Ije-Abarim** = Ruinen von Abarim. Lagerstätte der Israeliten in der Wüste (4. Mose 21, 11; 33, 44. 45). Vgl. Heber!

1588. **Ijim** = Ruinen. Vgl. Ijim! Stadt im Süden vom Gebirge Abarim (4. Mose 33, 45).

1589. **Ijon** = Ruine. Feste Stadt im Stamme Naphthali (1. Kön. 15, 20; 2. Kön. 15, 29; 2. Chron. 16, 14).

1590. **Ikabod** = Ohne Herrlichkeit. Vgl. das Wortspiel mit dem Namen: «Die Herrlichkeit ist von Israel gewichen» (1. Sam. 4, 21. 22; vgl. 1. Sam. 14, 3). Vgl. noch die Namen mit der Vorsilbe «I» (wie das deutsche «un» und «ohn» gebraucht) «Isebel», «Ithamar»!

1591. **Ikkes** = Verkehrt, falsch. Vgl. dazu: Ps. 101, 4; Spr. 20, 17. 20; 19, 1! Vater eines Helden von David (2. Sam. 23, 26; 1. Chron. 11, 28; 27, 9).

1592. **Ikonion** = Bild oder Bildsäule. Berühmte Stadt in Kleinasien, die bald zu Pisidien, bald zu Lykaonien, bald zu Zilicien gerechnet wurde (Apostelg. 13, 51; 14, 1. 19. 21; 16, 2; 2. Tim. 3, 11).

1593. **Ilai** = Oberster. Ein Held Davids (1. Chron. 11, 29); heißt in 2. Sam. 23, 28: Zalmon (s. d.).

1594. **Illyrikum** = eine Anzahl Völkerschaften, deren Wohnsitze östlich von Italien, westlich von Thessalien und Mazedonien lagen. (Röm. 15, 19). Luther übersetzt: Illyrien.

1595. Immanuel = «Gott mit uns». Symbolisch-prophetischer Name (Jes. 7, 14; 8, 8, 10). Das Matthäusevangelium zeigt in Jesus den Immanuel (Matth. 1, 23), Jesus offenbart sich selbst im Schlußwort als dieser (Matth. 28, 20). Vgl. Emmanuel!

1596. Immer = Redselig. Vgl. die Namen: Amarja, Imri, Omar!

1.) Nachkomme Aarons (1. Chron. 9, 12; Esr. 2, 37; 10, 20; Neh. 7, 40; 11, 13).

2.) Priester zur Zeit Davids (1. Chron. 24, 14).

3.) Heimkehrer aus Babel ohne Nachweis seiner Abstammung (Esr. 2, 59; Neh. 7, 61).

4.) Vater des Zadok (Neh. 3, 29).

5.) Priester zur Zeit Jeremias (Jer. 20, 1).

6.) Ortsname (Esr. 2, 59); der auch mit «Lamm» übersetzt wird, weil der Ort gleich einem solchen auf grünen Flächen liegt.

1597. Imri = Wortreich, beredt. Kurzform von Amarja (s. d.).

1.) Mann aus Juda (1. Chron. 9, 4).

2.) Vater des Sakkur, der am Mauerbau zu Jerusalem half (Neh. 3, 2).

1598. Indien = hebr. «hodu» für «hindu»; im Zend ist der Name «Hapta Hendu»; im ältesten Sanskrit «Sapta Sindharas» = die sieben Flüsse (Esth. 1, 1; 8, 9).

1599. Ionien siehe Jawai.

1600. Ir = Wachsam oder Städter. Ein Benjaminiter (1. Chron. 7, 12). Vielleicht mit Iri identisch. Vgl. Ira, Iram, Iru!

1601. Ira = Wachsam. 1.) Hofbeamter Davids (2. Sam. 20, 26).

2.) Kriegsoberster Davids (2. Sam. 23, 38).

3.) Ein Sohn von Ikkes (1. Chron. 11, 28. 40; 27, 9).

1602. Irad = Flüchtig, schnell. Nach dem Stammwort «arad» = Wildesel. Vgl. den Namen «Arad»! Sohn des Henoch und Enkel von Kain (1. Mose 4, 18). Vgl. Nod!

1603. Iram = Wachsam. Stammfürst der Edomiter (1. Mose 36, 43; 1. Chron. 1, 54).

1604. Ir-Hammelach = Die Salzstadt. Ir = Stadt, ist mit manchen Ortsname verbunden: Ir-Heres; Ir-Schemesch = Sonnenstadt; Ir-Hatthamavim = Palmenstadt; Ir-Nachasch = Stadt des Nachasch. Mit «Melach» = Salz, gibt es folgende Verbindungen: «Ge-Melach» = Salztal; «Berith-Melach» = Salzbund (4. Mose 18, 19; 2. Chron. 13, 5). Ir-Hammelach liegt in der Wüste Juda, am Südeinde des Toten Meeres (Jos. 15, 62).

1605. Ir-Heres = Sonnenstadt; Heliopolis; Vgl. Ir-Schemesch = Sonnenstadt (Jos. 19, 41); Heres! Nach dem Arabischen wird «Stadt der Bewahrung» übersetzt (Jes. 19, 18).

1606. Iri = Wachsam. Ein Benjaminiter (1. Chron. 7, 7). Vgl. Ir!

1607. **Ir-Semes** = Sonnenstadt. Vgl. Beth-Semes! Ort im Stamme Dan (Jos. 19, 41).
1608. **Iru** = Wachsam. Ältester Sohn von Kaleb (1. Chron. 4, 15). Vgl. Ir!
1609. **Isaak** = Er lacht, Lacher. Sohn Abrahams, Vater Jakobs. Vgl. die verschiedenen Wortspiele und Anwendungen: «Und Abraham fiel auf sein Angesicht und **lachte**» (1. Mose 17, 17). «Und Sara **lachte** in ihrem Inneren ...» (1. Mose 18, 12). «Und Jahwe sprach zu Abraham: 'Warum hat Sara denn **gelacht**' ...» (1. Mose 18, 13). «Und Sara leugnete und sprach: 'Ich habe nicht **gelacht**!' Denn sie fürchtete sich. Er aber sprach: 'Nein, sondern du hast **gelacht**'» (1. Mose 18, 15). «Und Sara sprach: 'Gott hat mir ein **Lachen** bereitet; jeder, der es hört, wird mit mir **lachen**'» (1. Mose 21, 6). Isaak macht seinem Namen Ehre: «Isaak **lachte** mit Rebekka seinem Weibe» (1. Mose 26, 8).
1610. **Isai** = Jahwe ist. Vgl. den Namen «Jehu»! Enkel der Ruth, Vater Davids (1. Sam. 16, 1; 20, 27. 30; 22, 7. 8); der Messias kam aus dem Stamme Isais (Jes. 11, 1. 10). Heißt sonst Jesse.
1611. **Isaschar** siehe Issaschar.
1612. **Isboseth** = Mann der Schande. Hieß ursprünglich Esbaal (s. d.). Für Baal liest die Septuaginta «Boscheth» = Schande. Vgl. die Namen: «Jerubbeseth, Mephiboseth! Sohn Sauls und Davids Gegenkönig (2. Sam. 2, 8; vgl. 1. Chron. 8, 33; 9, 39).
1613. **Ischarioth** siehe Iskarioth.
1614. **Ischhod** = Mann des Glanzes, glorreich. Vgl. Abihud! Ein Manassiter (1. Chron. 7, 18).
1615. **Isebel** = Unberührt, keusch; unverheiratet (wie Agnes). Tochter des Ethbaal, des Königs von Tyrus, Weib des Königs Ahab von Israel (1. Kön. 16, 31; 18, 4. 13; 21, 5; 2. Kön. 9, 7). Isabella ist eine Ableitung dieses Namens.
1616. **Iskarioth** = Mann aus Karioth oder Kerioth (s. d.). Mehrere Städte gibt es mit diesem Namen. Beiname Judas des Verräters (Matth. 10, 4; 26, 14; Mark. 3, 19; 14, 10; Luk. 6, 16; Joh. 6, 71).
1617. **Is-Hail** = Mann der Kraft, Stärke, Tapferkeit. Die Elberfelder Bibel überträgt: «der Sohn eines tapferen Mannes!» Held Davids (2. Sam. 23, 20; 1. Chron. 11, 22). Vgl. Ben-Hail! Abichail!
1618. **Ismael** = Gott erhört. 1.) Sohn der Hagar. Vergleiche das Wortspiel: «Denn Jahwe hat auf dein Elend **gehört**» (1. Mose 16, 11); und: «Und um Ismael habe Ich dich **erhört**» (1. Mose 17, 20). 2.) Vorfahre von Sebadja, ein richterlicher Beamter unter Josaphat (2. Chron. 19, 11). 3.) Sohn von Azel und Nachkomme Sauls (1. Chron. 8, 38; 9, 44). 4.) Sohn von Johanan, der in Gemeinschaft mit Jojada in der Revolution Joas auf den Thron half (2. Chron. 23, 1).

5.) Sohn von Paschur (Esr. 10, 22).

6.) Sohn des Nethanja, der am Mord Gedalja's beteiligt war (Jer. 40, 8-16. 41). Vgl. Simeon, Samuel.

1619. **Ismaeliter**: Nachkommen Ismaels (1. Mose 37, 25. 27. 28; 39, 1; Richt. 8, 24; 1. Chron. 2, 17; 27, 30; Ps. 83, 7).

1620. **Isop** = hebräisch «esob»; griechisch «yssopos» = Ysop; bedeutet nach seiner Wurzel: «azab» = eng, klein, dick, Ysop ist ein Zwergkraut, es war wegen seiner Kleinheit sprichwörtlich (2. Mose 12, 22; 3. Mose 14, 4. 6. 21. 49; Ps. 51, 13; 1. Kön. 5, 13; Joh. 19, 29). Vgl. den Namen «Esbai»!

1621. **Israel** = Gotteskämpfer; es streitet Gott. Name, den Gott dem Jakob beilegt. Vgl. die Begründung: «Denn du hast **mit Gott** und mit Menschen **gerungen** und hast obgesiegt» (1. Mose 32, 28); und: «Und in seiner Manneskraft **kämpfte er mit Gott**» (Hos. 12, 10). Israel ist der Ehrenname der echten Israeliten durch ein gottgemäßes Verhalten (vgl. Joh. 1, 48; Röm. 9, 6; Ps. 73, 1; Hos. 8, 2). Der Name ist auch vom Knechte Gottes gebräuchlich (Jes. 49, 3). In den Zeiten des geteilten Reiches führte das **Zehnstämmereich** diesen Namen im Gegensatz zum Reiche Judah. Das Nordreich existierte von 970 bis 721 v. Chr.; in dieser Zeit wurde es von 19 Königen regiert, die alle gottlos waren.

1622. **Israelit, Israelitin, Israeliten, israelitisch** = zu Israel gehörend (3. Mose 24, 10; 2. Sam. 17, 25).

1623) **Issaschar** = «Er wird durch Lohn erkaufte»; andere übersetzen: «Er bringt den Lohn»; «Lohn ist vorhanden»; «es gibt Belohnung». Vgl. das Wortspiel: «Gott hat mir meinen **Lohn** gegeben» (1. Mose 30, 18).

1.) Fünfter Sohn Jakobs (1. Mose 49, 14; 5. Mose 33, 18). Sein Stamm und sein Gebiet wird in Jos. 19, 17-23 beschrieben.

2.) Sohn von Obed-Edom (1. Chron. 26, 5). Vgl. den Namen: Sakar!

1624. **Is-Tob** = kein Name, sondern ein Appellativum: «Männer von Tob» (2. Sam. 10, 6). In 1. Chron. 19, 6 ist dieser Text ausgelassen.

1625. **Iswi** = Ruhig. Ist ein anderer Name für Abinadab (vgl. 1. Sam. 31, 2; 1. Chron. 8, 33; 9, 39). Andere übersetzen: «Er ist ebenbürtig». Ein Sohn Sauls (1. Sam. 14, 49). Vgl. Jischwa, Jischwi!

1626. **Italien** = altgriechisch «italos» = Stier. Das Land wird wegen der Vortrefflichkeit und Menge seiner Rinder so genannt (Apostelg. 18, 2; 27, 1. 6; Hebr. 13, 24).

1627. **Itallsche Schar**: Eine aus römischen Bürgern bestehende Schar (Apostelg. 10, 1).

1628. **Ithamar** = Gestade oder Land der Palmen. Vgl. Tamar! Aarons vierter und jüngster Sohn (2. Mose 6, 23; 28, 1; 38, 21).

1629. **Ithiel** = Gott ist mit mir! 1.) Ein Benjaminiter (Neh. 11, 7). In Spr. 30, 1 wird «leithiel-leithiel» übersetzt: «Ich habe mich abgemüht o Gott! Ich habe mich abgemüht o Gott!» Diese Deutung erscheint im Zusammenhang des Kapitels passend.

1630. **Ithnan** = eigentlich Jithuan = geschenkt. Vgl. Jathniel, Elnathan, Nathanael, Nathan mit Hinweisen! Stadt im Stamme Juda (Jos. 15, 23).

1631. **Ittai** = abgekürzt aus Ittiah = Mit Jahwe; auch: «Jahwe mit mir.» 1.) Krieger aus Gath in Davids Dienst (2. Sam. 15, 19. 21. 22; 18, 2. 5. 12).

2.) Held Davids (2. Sam. 23, 29; 1. Chron. 11, 31). Vgl. Ithiel!

1632. **Ituräa** wird nach 1. Mose 25, 15; 1. Chron. 1, 31 von «Jetur» (s. d.), einem Sohne Ismaels abgeleitet, gehört demnach zur arabischen Völkersippe. Strabo (XVI, 2. 18. 20) und Dio Cassius (LIX, 12) stellen sie geradezu mit den Arabern zusammen. Vibius Sequester erklärt die «Ituräer für Syrer, und kundige Bogenschützen», und für einen mit Arabern vermischten syrischen Volksstamm. Davon geben Zeugnis: ihr Gestirn- und Bättyliendienst, vor allem ihr alter syrischer Volksname «Jetur» = «Rauchsäule». Ituräa ist eine Landschaft im Nordosten Israels, am südöstlichen Abhang des Hermon. Sie galten nach Strabo als «sämtlich schlechtes Raubgesindel» (Luk. 3, 1).

1633. **Iwa** = Umdrehung (vgl. Hes. 21, 32), Zerstörung. Eine der Städte des assyrischen Reiches, aus welcher Kolonisten nach Samaria verpflanzt wurden (2. Kön. 18, 34; 19, 13; Jes. 37, 13). Vgl. Awa! Die Einwohner werden Awim (2. Kön. 17, 31) genannt.

1634. **Jaakan** = Gekrümmt. Ein Nachkomme der Horiter vom Gebirge Seir (5. Mose 10, 6; 1. Chron. 1, 42); wird in 1. Mose 36, 27 Akan (s. d.) genannt.

1635. **Jaakoba** = Fersenhalter. Vgl. den Namen: Akkub mit Hinweisen! Ein Simeoniter (1. Chron. 4, 36).

1636. **Jaala** = Steinbock, nach der Grundbedeutung: «hinaufsteigen, auf dem Felsen stehen»; andere Übersetzung: «Gemse, Gazelle». Vgl. den Namen «Jael»! Einer der Nethinim (Esr. 2, 56; Neh. 7, 58).

1637. **Jaar** = Honigwabe (vgl. Hohel. 5, 1) oder Wald, Walddickicht (Ps. 132, 6). Poetischer Kurzname für Kirjath-Jearim (s. d.).

1638. **Jaare-Orgim** ist im Text 2. Sam. 21, 19 sehr dunkel. Der Vers wird nach 1. Chron. 20, 5 von den bedeutendsten Auslegern korrigiert. Es handelt sich hier um den Namen «Jair» (s. d.). «Orgim» = Weber, ist aus «menor-orgim» = «Weberbaum» durch einen Sehfehler eingedrungen. «Orgim» ist demnach hier wegzudenken, der Text ist dann klar und mit dem Chronikertext übereinstimmend.

1639. **Jaareschja** = «Jahwe nährt», andere Übersetzung: «Jahwe möge reich machen!» und «Jahwe pflanzt». Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 27).

- 1640. Jaasal** = «Jahwe setzt ins Werk». Vgl. den Namen: Jaasiel. Sohn von Bani, der sein ausländisches Weib entließ (Esr. 10, 37).
- 1641. Jaasanja** = Jahwe erhört. Vgl. nach der Wurzel: «asan» = aufmerken, erhören (Ps. 5, 2; 17, 1; 39, 13; 54, 4; Hi. 9, 13) die Namen: Osni, Asanja!
- 1.) Sohn eines Maakiters, der Ismael bei der Ermordung Gedaljas half (2. Kön. 25, 23); in Jer. 40, 8; 42, 1 steht dafür Jesanja.
 - 2.) Ein Rekabiter (Jer. 35, 3).
 - 3.) Sohn des Schaphan (Hes. 8, 11).
 - 4.) Sohn des Assur und Prinz von Juda (Hes. 11, 1).
- 1642. Jaasiel** = «Gott setzt ins Werk». Vgl. nach der Wurzel «asah» = «tun, schaffen, machen» die Namen: «Baaseja, Jaasai, Maasai, Maa-seja, Asahel, Asiel, Asaja!
- 1.) Einer der Mächtigen Davids (1. Chron. 11, 47).
 - 2.) Ein Sohn von Abner (1. Chron. 27, 21). Nach anderer Schreibweise bedeutet «Jaasiel = Gott tröstet» (1. Chron. 15, 18). Vgl. dazu Asiel und den folgenden Namen!
- 1643. Jaasija** = «Jahwe tröstet», oder «Jahwe stärkt bestimmt». Der Name ist abgeleitet von «asas» = fest machen, stark, mächtig sein. Vgl. den Namen: Asas mit Hinweisen! Ein Levit zur Zeit Salomos (1. Chron. 24, 26. 27).
- 1644. Jabal** = Strom, Wallung, Wanderer (vgl. Jes. 30, 25; 44, 4). Er war ein Sohn von Lamech und ein Anfänger des Nomadenlebens (1. Mose 4, 20).
- 1645. Jabbok** ist sonst der «**Bach Gad**» (2. Sam. 24, 5). Kleiner Fluß im Gebiet der Ammoniter (4. Mose 21, 24; 5. Mose 2, 37; 3, 16; Jos. 12, 2; Richt. 11, 13. 22). Der Name kann von «baqaq» = «spalten, ausgießen, sich ergießen» hergeleitet sein (vgl. Bakbuk, Bakbukja); sinnvoll ist auch die Ableitung von «abaq» = «ringen», wodurch in dem Bericht vom Kampfe Jakobs auf den Namen «Jabbok» ein Wortspiel gebildet wird: «Und er zog über die Furt **Jabbok (Ringer)**, und Jakob blieb allein übrig und es **rang** (wajje **abeg**) ein Mann mit ihm, ... indem er mit ihm **rang (beheabqo)**» (1. Mose 32, 23. 25. 26). Der Bach hat wohl nach dem seltenen Wort «abaq» = «ringen» den Namen «Jabbok» (Ringer).
- 1646. Jabes** = Trocken. Das Wort «jabesch» = «trocken» wird vom Trockenwerden der Flüsse, vom Meer (Hi. 14, 11; 1. Mose 8, 13; Jon. 1, 20) von der Erde nach der Sündflut (1. Mose 8, 14), von Pflanzen Jes. 15, 6; 19, 7; 40, 7. 8), vom Absterben der Hand (1. Kön. 13, 4; vgl. Sach. 11, 17; Mark. 3, 1) und vom Dahinschwinden der Kraft (Ps. 22, 16) angewandt.
- 1.) Stadt in Gilead (Richt. 21, 8; 1. Sam. 11, 1; 1. Chron. 10, 11).
 - 2.) Vater von König Sallum (2. Kön. 15, 10. 13. 14).
- 1647. Jabez** = «Er macht Schmerz». Ort in Juda, wo Familien der Schreiber wohnten (1. Chron. 2, 55). Vgl. Jaebez!

1648. Jabln = «Er ist einsichtig, klug». 1.) Kanaanitischer König (Jos. 11, 1). 2.) Ein anderer König von Hazor, der Israel 20 Jahre unterdrückte, dessen Armee Debora und Barak besiegte (Richt. 4, 2. 7. 17. 23. 24; Ps. 83, 10).

1649. Jabne = «Er (Gott) läßt bauen». Vgl. nach dem Stammwort «banah» = «bauen, erbauen» (vgl. Ps. 127, 1) die Namen: Binnui, Bani, Buni, Benaja, Binjan, Beninu, Jibnejah, Jabneel, Jibnija! Stadt in Philistää zwischen Joppe und Asdod, durch Usia in Besitz genommen (2. Chron. 26, 6). Griechisch: «Jamnia» und «Jamneia» (1. Makk. 4, 15; 5, 58; 2. Makk. 12, 8).

1650. Jabneel = Gott läßt bauen. Vgl. den vorigen Namen!

1.) Stadt im Stamme Naphthali (Jos. 19, 13); im Talmud: «Kephara Jama» = «Dorf Jama», wohl das Jamneia des Josephus (Jud. Kr. 2, 20, 6) in Obergaliläa.

2.) Stadt in Juda (Jos. 15, 11).

1651. Jachath = Kürzung von Jachthah oder Jachathah = «(Gott) nimmt weg». Vgl. nach «chathah» = «einschneiden, abschneiden, hinwegnehmen, von Gott, der den Menschen aus dem Leben hinwegrafft» (Ps. 52, 7).

1.) Enkel von Juda (1. Chron. 4, 2).

2.) Sohn von Libni, Levit aus der Familie Gersom (1. Chron. 6, 20. 23).

3.) Sohn von Simeon, ein Levit (1. Chron. 23, 10. 11). Nachkomme von Kahath (1. Chron. 24, 22).

4.) Levit zur Zeit Josias (2. Chron. 34, 12).

1652. Jachasiel = «Gott schaut». Vgl. nach der Wurzel «chasah» = «schauen, sehen» die Namen: «Gehasi, Hasiel, Hasaja, Hesjon, Jachseja! 1.) Benjaminiter, der sich mit David verband (1. Chron. 12, 4).

2.) Priester zur Zeit Davids (1. Chron. 16, 6).

3.) Sohn von Hebron (1. Chron. 23, 19).

4.) Levit, der zur Zeit Josaphats weissagte (2. Chron. 20, 14).

5.) Vater eines Heimkehrers aus Babel (Esr. 8, 5).

1653. Jachdiele = «Gott erfreut». Vgl. nach «chadah» = «erheitern, erfreuen» (2. Mose 18, 9; Hi. 3, 6; Ps. 21, 7) den Namen: Jechdeja! Führer vom halben Stamme Manasseh (1. Chron. 5, 24).

1654. Jachdo = für Jacheddon = vereinigt, eigentlich «in seinen Vereinigungen». (Vgl. 1. Chron. 12, 17; 1. Mose 13, 6; 36, 7). Ein Gaditer (1. Chron. 5, 14).

1655. Jachin = «Er befestigt, gründet.» Vgl. nach der Wurzel «kun» = «aufrecht stellen, feststellen, gründen, befestigen» (1. Sam. 13, 13; 2. Sam. 7, 12; Ps. 89, 5; 10, 17) die Namen: Jechanja, Konja, Jojachin, Konanja, Kun, Kenani, Kenanja!

1.) Sohn von Simeon (1. Mose 46, 15; 4. Mose 26, 12); in 1. Chron. 4, 24 heißt er «Jarib» (s. d.), von ihm stammen die Jachiniter (4. Mose 26, 12).

- 2.) Priester in Jerusalem nach dem Exil (1. Chron. 9, 10; Neh. 11, 10).
- 3.) Nachkomme von Aaron (1. Chron. 24, 17).
- 4.) Eine der beiden Säulen vor dem salomonischen Tempel (1. Kön. 7, 21; 2. Chron. 3, 17).

1656. **Jachleel** = «Harren auf Gott»; andere übersetzen: «Gott läßt warten, oder Gott betrübt sehr.» Nach der Wurzel: «jachal» = «warten, harren» (vgl. Ps. 130, 7; 131, 4) ist die Deutung noch möglich: «warte auf Gott!» (vgl. 1. Mose 49, 18). Sohn von Sebulon (1. Mose 46, 14); von ihm stammen die **Jachleeliter** (4. Mose 26, 26).

1657. **Jachmal** für Jachmeja = «Jahwe beschützt». Nach der Wurzel: «chamah» = «behüten, schützen», vgl. Hamath! Sohn von Tola (1. Chron. 7, 2).

1658. **Jachseja** = «Jahwe schaut». Vgl. Jachasiel mit Hinweisen! Sohn von Tikwa (Esr. 10, 15).

1659. **Jachsera** = «Führe zurück Jahwe!» Ableitung aus dem syrischen «chezar» = «er führt zurück». Nach anderer Auffassung aus Jachsiah = «Jahwe schaut» verdorben. Priester und Nachkomme von Immer (1. Chron. 9, 12); heißt in Neh. 11, 13 «Achsai» (s. d.).

1660. **Jachzeel** = «Gott teilt zu». Nach dem Stammwort «chazah» = teilen, in zwei Teile, halbieren (vgl. 1. Mose 32, 8; Ps. 55, 24) vgl. den Namen: «**Jachziel**!» Sohn von Naphthali (1. Mose 46, 24). Von ihm stammen die **Jachzeeliter** (4. Mose 26, 26). In 1. Chron. 7, 13 heißt er «**Jachziel**».

1661. **Jada** = «Kundig». Nach «jada» = «wahrnehmen, erkennen, erfahren, wissen», vgl. die Namen: «Jedaja, Jaddua, Jediael, Jojada, Eljada! Sohn des Onam (1. Chron. 2, 28. 32).

1662. **Jaddai** Vgl. Iddo 1584 b!

1663. **Jaddua** = «Bekannt». Vgl. Jada mit Hinweisen! 1.) Levit, der mit Nehemia den Bund besiegelte (Neh. 10, 21).

2.) Nachkomme des Hohenpriesters Jesua (Neh. 12, 11. 22).

1664. **Jadon** = «Herrscher oder Richter». Nach dem Stammwort «dun» oder «din» = «herrschen, walten, richten» (1. Mose 6, 3) die Namen: «Adonai, Dan, Dina, Midian, Medan, Daniel!»

1.) Ein Meronothiter, der an der Wiederherstellung der Mauer Jerusalems half (Neh. 3, 7).

2.) Josephus meint, Jadon sei der Mann Gottes gewesen, der zu Jero-beam gesandt wurde (1. Kön. 13).

1665. **Jaebez** = «Er macht Schmerzen». Vgl. die Aussage der Mutter: «Mit **Schmerzen** habe ich ihn geboren» (1. Chron. 4, 9. 10). Das Wortspiel wird durch eine Umkehrung von «jaezeb» gebildet. (Vgl. 1. Mose 3, 16.) Vgl. den Namen: «Ben-Oni!» Jaebez ist der eigentümlichste Beter der Bibel. Vgl. Jabez!

1666. **Jaekan** = «Betrübt»; vgl. Achan, Achor! Ein Gaditer (1. Chr. 5, 13). Nicht zu verwechseln mit Jaakan (s. d.).

1667. **Jaekoba** siehe Jaakoba.

1668. **Jael** = der Kletterer, Steinbock. Vgl. Jaala mit Hinweis! Bei den Arabern war Jaalah = Gemse, der Schmeichelname einer schönen Frau. Jael war das Weib Hebers, des Keniters (Richt. 4, 17. 18. 21; 5, 6. 24).

1669. **Jaelam** = «Verborgen». Vgl. nach «alam» = verbergen, verhüllen den Namen «Almon»! Sohn von Esau durch sein Weib Oholibama (1. Mose 36, 5. 18; 1. Chron. 1, 35).

1670. **Jaenal** = für Jaanja = «Jahwe erhört; Jahwe wird antworten». Vgl. nach der Wurzel: «anah» = «antworten, erhören» die Namen: «Ana, Anaja, Anath, Anathoth, Anthothija! Ein Gaditer (1. Chron. 5, 12).

1671. **Jaera** = «Honigwabe». Verdorben aus Jehoadah» = «Jahwe ist Rüstung». Vgl. Iddo, Adadah! Nachkomme von König Saul (1. Chron. 9, 42).

1672. **Jaere-Orgim** siehe Jaare-Orgim!

1673. **Jaeresja** siehe Jaareschja.

1674. **Jaesal** siehe Jaasai.

1675. **Jaesiel** siehe Jaasiel.

1676. **Jagur** = Herberge. Vgl. nach «gur» = als Gast wohnen (Ps. 15, 1; 61, 5) die Namen: Gur, Gur-Baal! Ort im Stamme Juda (Jos. 15, 21).

1677. **Jah** = Kurzform von Jahwe (s. d.). Jehova ist mittelalterliche Aussprache und entspricht nicht der biblischen Form. Dieser Gottesname wurde in «Jahu» und in «Jah» verkürzt. Beide Formen erscheinen oft in Eigennamen (vgl. Elijah, Elija, Jeremijahu, Jeremia). Die Kurzform «Jah» wurde oft liturgisch gebraucht, wie «Hallelujah» = Preiset Jahwe (Ps. 104, 35; 105, 45; 106, 1. 48). Vgl. die Namen mit der Vorsilbe «Jo» und der Nachsilbe «Ja»!

1678. **Jahasel** siehe Jachasiel.

1679. **Jahath** siehe Jachath.

1680. **Jahaz** oder **Jahza** = Gestampfter Platz; Tenne, andere Deutung: «Schlucht». Moabitische Stadt, hernach zum Stamme Ruben gerechnet, die den meraritischen Leviten zugeteilt wurde. Sie lag an der moabitisch-ammonitischen Grenze (4. Mose 21, 23; 5. Mose 2, 32; Jos. 13, 18; Richt. 11, 20; Jes. 15, 4; Jes. 48, 21. 34; 1. Chron. 6, 63).

1681. **Jahdai** siehe Jehdai.

1682. **Jahdel** siehe Jachdiel.

1683. **Jahdo** siehe Jachdo.

1684. **Jahemai** siehe Jachmai.

1685. **Jahleel** siehe Jachleel.

1685a. **Jahnai** siehe Jaenai.

1686. **Jahwe** ist die richtige Aussprache dieses Gottesnamens, das beweisen die Kürzungen «Jah», «Jahu» und die überlieferten Formen «Jao», «Jabe». Jehova ist erst seit etwa 1520 üblich gewesen. Der Gottesname bedeutet nach 2. Mose 3, 14: «Ich bin, der Ich bin.» Aus 2. Mose 6, 3 kann nicht gefolgert werden, daß dieser Name Gottes den Patriarchen in vormosaischer Zeit unbekannt war (vgl. den Namen Jochebed). Jüdische Übersetzer erklären den Namen mit «l'Eternel» = «der Ewige». Jahwe ist demnach der «Ewigseiende». Die Erklärung: «Ich werde sein, der Ich sein werde!», oder: «Ich werde sein, der Ich sein will oder soll!», entspricht nicht der Offenbarung des ewig Unveränderlichen und Seienden. Jahwe ist das absolute «Ich» in seiner höchsten Gottesfülle. Sein Ursprung liegt in Gottes Offenbarung, die in dem Ausspruch: «**Ich bin Jahwe**» zu suchen ist (1. Mose 15, 7). Jahwe ist der Gottesname, welcher das Heil der gefallenen Menschheit wird, der von der Urzeit an mit allen Gottesoffenbarungen und Gottestaten in Verbindung steht, welche auf Errettung der Menschen abzielen.

Mit Jahwe sind in der Bibel sieben heilswichtige Namen verbunden:

- 1.) «**Jahwe-Jireh**» = «Jahwe ersieht» (1. Mose 22, 13. 14). (Vgl. Morijah!)
- 2.) «**Jahwe-Rapheka**» = «Jahwe dein Arzt» (2. Mose 15, 26); vgl. die Namen: Rephaja, Rephael!
- 3.) «**Jahwe-Nissi**» = «Jahwe mein Panier» (2. Mose 17, 15).
- 4.) «**Jahwe-Schalom**» = «Jahwe ist Friede!» (Richt. 6, 24); vgl. den Namen «Salem»!
- 5.) «**Jahwe-Roi**» = «Jahwe mein Hirt» (Ps. 23, 1).
- 6.) «**Jahwe-Zidkenu**» = «Jahwe unsere Gerechtigkeit» (Jer. 23, 6; 33, 16); vgl. den Namen: Zedekia!
- 7.) «**Jahwe-Schammah**» = «Jahwe ist daselbst» (Hes. 48, 35). Es sind noch die Verbindungen: Adonai (s. d.) Jahwe; Jahwe Elohim (s. d.), Jahwe Zebaoth (s. d.).

1687. **Jahzeel** siehe Jachzeel.

1688. **Jalel** siehe Jeghiel.

1689. **Jair** = «Er erleuchtet». Diese Zeitform kommt in 4. Mose 6, 25; Ps. 67, 2; 119, 130; 139, 12; 3. Mose 14, 20; Ps. 118, 27 vor. Vgl. zum Stammwort: «ur» = Licht; die Namen: Uri, Uriel, Urija, Urim!

1.) Sohn von Segub, Enkel von Hezron, der sich mit dem Stamme Manasseh vereinigte (4. Mose 32, 41; 5. Mose 3, 14; 1. Chron. 2, 22; davon stammen die **Jairiter** (2. Sam. 20, 26).

2.) Ein Gileaditer, der Israel 23 Jahre richtete (Richt. 10, 3-5). Zu dem Namen «Jair» steht in Richt. 10, 4 mit den klangverwandten Worten «Ir» (Stadt) und «Ajir» (Esel) folgendes Wortspiel: «Und er hatte 30 Söhne, die auf 30 Eseln (**ajarim**) ritten, und sie hatten 30 Städte (**ajarim**); diese nennt man bis auf diesen Tag Dörfer **Jairs** ...»

3.) Vater Mordechais (Esth. 2, 5).

4.) Dörfer Jairs im nördlichen Gilead (4. Mose 32, 41).

1690. **Jairiter** siehe Jair Nr. 1.

1691. **Jairus** = griechische Form des hebräischen «Jair» (s. d.). Synagogenvorsteher, dessen Tochter Jesus von dem Tode auferweckte (Mark. 5, 22).

1692. **Jakan** siehe Jaekan.

1693. **Jake** = Sich hütend, daher fromm. Vgl. nach «jaqah» = bewahren, behüten, schützen, gehorchen, die Namen: «Jekuthiel, Jokteel, Eltheke, Thokhath. Vater des Agur, eines Spruchdichters (Spr. 30, 1). In Spr. 30, 17: «Ein Auge, das verspottet den Vater, und verachtet den Gehorsam (Jeqahah) der Mutter . . .» Dürfte eine Anspielung auf diesen Namen sein.

1694. **Jakim** = «Er richtet auf». Die gleiche Zeitform von «qum» = «aufrichten, auftreten lassen, erwecken» steht in 5. Mose 18, 15; 27, 26; 1. Kön. 2, 4; Neh. 5, 13; Pred. 5, 10! Vgl. nach dem Stammwort «qum» = aufstehen, aufrichten die Namen: Kemuel, Kamon, Jekamja, Jakmeam, Jokmeam, Adonikam, Ahikam!

1.) Benjaminiter (1. Chron. 8, 19).

2.) Nachkomme von Aaron (1. Chron. 24, 12).

1695. **Jakin** siehe Jachin.

1696. **Jakmeam** siehe Jokmeam.

1697. **Jakob** = Fersenhalter. Vgl. nach «aqab» = «die Ferse halten» die Namen: Akkub, Jaakoba! Zweiter Zwillingssohn von Isaak. Vgl. die Wortspiele: «. . . und seine Hand hielt die Ferse Esaus (1. Mose 25, 26) und: «Im Mutterleibe hielt er seines Bruders Ferse» (Hos. 12, 4). Nach der Wurzel «aqab» = betrügen, überlisten» sagte Esau: «Ist es nicht, weil man ihm den Namen Jakob gegeben, daß er mich nun zweimal überlistet hat?» (1. Mose 27, 36). Er war mit 12 Söhnen gesegnet, den Gründern der israelitischen Nation (1. Mose 48, 49; 4. Mose 24, 19).

2.) Vater des Joseph, des Ehemannes von Maria (Matth. 1, 15. 16).

1698. **Jakobus** = griechische Form des hebräischen Jakob.

1.) Sohn des Zebedäus, auf Befehl des Herodes Agrippa I. enthauptet (Matth. 4, 21; 10, 2; Mark. 3, 17; Luk. 6, 14; Apostelg. 1, 13).

2.) Sohn des Alphäus (Matth. 10, 3; 27, 56; Mark. 3, 18; 15, 40; 16, 1; Luk. 6, 15; Joh. 19, 25; Apostelg. 1, 13).

3.) Der Bruder des Herrn (Matth. 13, 55; Mark. 6, 3; Gal. 1, 19).

4.) Bruder des Apostels Judas (Jud. 1).

1699. **Jalon** = «Übernachtend, bleibend». Eine Ableitung ist «malon» = Herberge (1. Mose 42, 27; 43, 21; 2. Mose 4, 24), eine Bezeichnung für die Herberge im heutigen Israel. Andere Übersetzung: «Er weile als Gast!» Sohn von Esra (1. Chron. 4, 17).

1700. **Jambres** = Widersetzer; einer der beiden ägyptischen Zauberer, der sich gegen Mose auflehnte (2. Tim. 3, 8). Vgl. Jannes!

1701. **Jamin** = «Die rechte Seite». Die rechte Seite bedeutet bei dem Orientalen «Glück».

1.) Sohn von Simeon (1. Mose 46, 10; 2. Mose 6, 15; 1. Chron. 4, 24). Von ihm stammen die **Jamniter** (4. Mose 26, 12).

2.) Mann aus Juda, Nachkomme von Hezron (1. Chron. 2, 27).

3.) Priester, der unter Esras Leitung dem Volke das Gesetz vorlas (Neh. 8, 7). Vgl. Benjamin mit Hinweisen!

1702. **Jamlech** = «Er läßt herrschen!», oder: «Er verleihe Herrschaft!» Vgl. nach «malak» = «herrschen» den Namen «Melech» mit Hinweisen! Stammesfürst der Simeoniter (1. Chron. 4, 34).

1703. **Jammertal** = hebr. «Emek-Habbaka» (Ps. 84, 7); vgl. Emek-Keziz!

1704. **Janna** = hebräisch Janai = Jahwe erhört, oder wird antworten. Ahnherr Christi (Luk. 3, 24).

1705. **Jannes** = Übervorteiler, Betrüger. Ägyptischer Zauberer (2. Tim. 3, 8).

1706. **Janoach** = Ruhe. Vgl. die Namen: Noa, Nocha, Manoa, Manachath!

1.) Ort an der Grenze von Ephraim und Manasseh (Jos. 16, 6. 7).

2.) Ort, der von der Invasion Tiglath-Pileser mitbetroffen wurde (2. Kön. 15, 29). Heißt auch **Janocha**.

1707. **Janum** = Schlummer. Vgl. zu «num» = schlummern, schlafen (Nah. 3, 18; Jes. 56, 10; Ps. 76, 6; 121, 3; Jes. 5, 27). Ort im Stamme Juda (Jos. 15, 53).

1708. **Japhet** = «Weite Ausbreitung». Zweiter Sohn von Noa (1. Mose 5, 32; 6, 10; 10, 7. 13; 9, 18; 1. Chron. 1, 4). Vgl. seines Vaters Aussage: «Weil mache es Gott dem Japhet!» (1. Mose 9, 27). Stammvater der Völker im Westen und Norden von Israel (1. Mose 10, 2-5. 21).

1709. **Japhia, Japhija** = Glänzend. Vgl. nach «japha» = glänzen, leuchten (5. Mose 33, 2; Ps. 50, 2; 80, 2; 94, 1) den Namen: Mephaath.

1.) Ort im Stamme Sebulon (Jos. 19, 12). Vgl. Japho!

2.) König von Lachisch (Jos. 10, 3).

3.) Sohn von David (2. Sam. 5, 15; 1. Chron. 3, 7; 14, 6).

1710. **Japhlet** = «Er rettet». Vgl. nach «palat» = retten (Ps. 18, 3; 40, 18; 18, 49; 17, 13) die Namen: «Pelet, Palti, Pilthai, Paltiel, Pelatja! Ein Aseriter (1. Chron. 7, 32. 33). Der Volksstamm der **Japhlethiter** vom Gebirge Ephraim stammt nicht von ihm ab (Jos. 16, 3).

1711. **Japho** = «Schönheit». Griechisch Joppe (s. d.). Keilinschrift: Japun. Berühmte Hafenstadt am Mittelmeer im Stamme Dan (Jos. 19, 46; Jon. 1, 3; 2. Chron. 2, 15; Esr. 3, 7).

1712. **Jarah** = vielleicht aus Jehoadda = «Jahwe ist Rüstung» verdorben. Nachkomme von Saul (1. Chron. 9, 42). Vgl. Iddo, Adadah!

1713. **Jarcha** = Ein Widersacher. Ein ägyptischer Sklave von Schemschan, dessen Tochter er heiratete (1. Chron. 2, 34. 35).

1714. **Jareb** = «Gegner». Melek jareb = «der feindliche König» (Hos. 5, 13; 10, 6). Andere Übersetzung: «Rächer» für: «Ascher jarib lo» = «welcher seine Sache führt». Vulgata: «Rächer», ebenso im Aramäischen. Andere: «Streitbar» und: «Der große, mächtige König», als Titel der assyrischen Könige (vgl. 2. Kön. 18, 19; Ps. 48, 2).

1715. **Jared** = für das hebräische «Jered» = «Herabsteigen». Vgl. den Flußnamen: «Jordan»! Sohn von Mahalaleel und Vater von Henoch (1. Mose 5, 15; 1. Chron. 1, 2; Luk. 3, 37).

1716. **Jarha** siehe Jarcha.

1717. **Jarib** = Gegner, Widersacher (vgl. Ps. 35, 1; Jer. 38, 19; Jes. 49, 25). 1.) Siehe Jachin!

2.) Mann, der mit Esra am Wasser Ahava war (Esr. 8, 16).

3.) Priester, der seine ausländische Frau entließ (Esr. 10, 18). Vgl. die Namen: Jeribai, Ribbail

1718. **Jarmuth** = «Höhe». Vgl. nach jaram = «hoch sein» die Namen: Jeremoth, Jeremai; und den verwandten Namen: Ram und die folgenden!

1.) Stadt in der Ebene Juda, sonst Sitz eines kanaanitischen Königs (Jos. 5, 23; 10, 3; 12, 11; 15, 35; Neh. 11, 29).

2.) Levitenstadt in Issaschar (Jos. 21, 29).

1719. **Jaroach** = «Mond», andere Deutung: Wanderer. Der Mond ist der «unter den Sternen von Westen nach Osten Wandernde». Vgl. den Namen: Arach! Vgl. Lebana! Ein Gaditer (1. Chron. 5, 14).

1720. **Jaschar** = vollständig: «Sepher-Hajaschar» = «Buch des Recht-schaffenen» (Jos. 10, 13; 2. Sam. 1, 18). Eine verlorene Sammlung israelitischer Nationalgesänge. Vgl. Jescher, Jeschurun!

1721. **Jaschobam** = «Das Volk kehrt zurück». Vgl. Jerobeam! Vgl. die beiden folgenden Namen mit Hinweisen!

1.) Ein Held Davids (1. Chron. 11, 11) er heißt sonst: «Joschab-Baschebeth» (2. Sam. 23, 8).

2.) Benjaminiter, der sich mit David verband (1. Chron. 12, 6).

3.) Ein Sohn Sabdiels (1. Chron. 27, 2).

1722. **Jaschub** = «Sich bekehrend», oder: «Es wird zurückkehren». Vgl. nach «schub» = «umkehren, bekehren» die Namen: Jaschobam, Joschab-Chesed, Meschobab, Schebuel, Schear-Jaschub, Schubael!

1.) Sohn von Issaschar (4. Mose 26, 24). Von ihm stammen die **Jaschubiter** (4. Mose 26, 24).

2.) Mann einer ausländischen Frau (Esr. 10, 29).

1723. **Jaschubi-Lechem** = «Zurückkehrend zum Brote». Nach dem Luthertext ein Ort in Juda; sonst ein Glied der Familie Schela, dem Stamme Juda (1. Chron. 4, 22).

1724. **Jasen** siehe Bne-Jaschen.

1725. **Jaser** = «Er (Gott) leistet Hilfe». Vgl. nach «asar» = Hilfe erhalten, die Namen: Eser, Esra, Asareel, Esri, Asriel, Asarja, Asrikam,

Eleasar, Lazarus! Stadt im Stamme Gad (4. Mose 21, 32; 32, 1). Auch **Jasar-Gilead**.

1726. Jasis = «Glänzend». Aufseher der Herden Davids (1. Chron. 27, 31).

1727. Jasobeam siehe Jaschobam.

1728. Jason = griechisch-jüdische Form für Josua = «Jahwe ist Hilfe».

1.) Gläubiger in Thessalonich (Apostelg. 17, 5).

2.) Gläubiger in Rom (Röm. 16, 21).

1729. Jasub siehe Jaschub.

1730. Jathniel = «Gott schenkt». Vgl. Nathan mit Hinweisen und Elnathan, Nathanael! Türhüter zur Zeit Davids (1. Chron. 26, 2).

1731. Jatthir = «Sehr groß», andere Deutung: «Überlegenheit». Priesterstadt im Gebirge Juda (Jos. 15, 48; 21, 14; 1. Sam. 30, 27; 1. Chron. 6, 42).

1732. Javan = «Gähren, aufgähren». 1.) Sohn Japhets (1. Mose 10, 2; 1. Chron. 1, 5).

2.) Ionien, das ionische Kleinasien, Ionier Kleasiens (1. Mose 10, 2, 4; 1. Chron. 1, 5, 7; Jes. 66, 19; Hes. 27, 13, 19). Überhaupt Griechenland, die Griechen, Hellenen (Sach. 9, 13; Dan. 8, 21; 10, 20; 11, 2).

1733. Jearim = «Wälder». Vgl. Kirjath-Jearim! Gebirge an der Grenze von Juda (Jos. 15, 10).

1734. Jeathrai = für Jeattharja = «Jahwe führt». Nachkomme von Gersom (1. Chron. 6, 6), in 1. Chron. 6, 26 heißt er: Ethui.

1735. Jeberechja = Jahwe segnet. Vgl. nach «barak» = «segnen» die Namen: Baruch, Berechja, Barachiel, Beracha, Abrek! Vater des Sacharjah, eines Zeitgenossen Jesajas (Jes. 8, 2).

1736. Jebus = Niedergetretener, gestampfter Ort. Vgl. nach «bus» = «zertreten, zerstampfen» (Jes. 14, 19; 63, 18; Jer. 12, 10)! «Tenne». Älterer Name für Jerusalem (Richt. 19, 10, 11; 1. Chron. 11, 4, 5). Hier-nach sind die **Jebusiter** benannt (1. Mose 10, 16; 15, 21; Jos. 15, 63; 2. Sam. 5, 6). «Stadt der Jebusiter» poetischer Name für Jerusalem (Sach. 9, 7).

1737. Jechdeja = «Jahwe erfreut». Vgl. Jachdiel mit Hinweisen!

1.) Levit der Familie Kahath (1. Chron. 24, 20).

2.) Ein Meronotither (1. Chron. 27, 30).

1738. Jecheskel = «Gott stärkt». Vgl. den Namen Hesekiel, Hiskia mit Hinweisen! Nachkomme Aarons, der zur 20. Priesterordnung gehörte (1. Chron. 24, 16).

1739. Jechiel = «Gott lebe!» Vgl. nach dem Stammwort «chai» = «lebend, lebendig» die Formel: «Jahwe lebt» (Ps. 18, 48), «so wahr Gott lebt!» (Ruth 3, 13; 1. Sam. 14, 41; 2. Sam. 2, 27; Hi. 27, 2), die Namen: Hiel, Jechijal

- 1.) Levit, der bei der Rückführung der Bundeslade den Psalter spielte (1. Chron. 15, 18, 20).
- 2.) Levit der Familie Gersom, von ihm stammen die **Jechieliter** (1. Chron. 23, 8; 26, 21, 22).
- 3.) Sohn des Hakmoni (1. Chron. 27, 32).
- 4.) Sohn von Josaphat (2. Chron. 21, 2-4).
- 5.) Levitischer Sänger aus dem Hause von Heman (2. Chron. 29, 14; 31, 13).
- 6.) Führer des Tempels zur Zeit Josias (2. Chron. 35, 8).
- 7.) Vater Obadjas, eines Zeitgenossen Esras (Esr. 8, 9).
- 8.) Sohn Elams (Esr. 10, 2).
- 9.) Priester zur Zeit Esras (Esr. 10, 21).

1740. **Jechija** = «Es lebe Jahwe!» Vgl. Jechiel mit Hinweisen! Ein Türhüter für die Bundeslade zur Zeit Davids (1. Chron. 15, 24).

1741. **Jecholja** = «Jahwe hat sich mächtig bewiesen», oder: «Jahwe vermag alles». Vgl. nach: «jakal» = vermögen, stark sein, können (2. Mose 7, 21, 24) die Namen: Jukal, Jehukal! Mutter des Königs Usia (2. Kön. 15, 2; 2. Chron. 26, 3).

1742. **Jechonja** = «Jahwe befestigt». Vgl. den Namen: «Jachin» mit Hinweisen! Die andere Schreibung des Namens ist «Jehojakin»; heißt auch «Konjah» (s. d.). König von Juda (1. Chron. 3, 16) und Stammvater Christi (Matth. 1, 11, 12).

1743. **Jedaja** = «Jahwe lobend». Vgl. nach der Wurzel «jadah» = «bekennen, loben, preisen» die Formel: hodu le Jahwe = lobt Jahwe (Ps. 33, 2; 100, 4; 105, 1; 106, 1; 107, 1; 118, 1; 136, 1) die Namen: «Jeduthun, Juda, Jehud, Jehudi, Judith».

- 1.) Simeoniter (1. Chron. 4, 37).
- 2.) Einer, der einen Teil der Mauer Jerusalems ausbesserte (Neh. 3, 10). Nach anderer Schreibweise bedeutet Jedaja = «Jahwe erkennt». Vgl. nach der Wurzel: «jada» = «erkennen» den Namen «Jada» mit Hinweisen.

- 1.) Nachkomme von Aaron (1. Chron. 9, 10; 24, 7; Esr. 2, 36; Neh. 7, 39).
- 2.) Haupt der Priester, der mit Serubabel heimkehrte (Neh. 11, 10; 12, 6; Sach. 6, 10, 14).
- 3.) Ein anderer Priester (Neh. 12, 7, 21).

1744. **Jedeala** = «Das Schweben, etwa von hoher Lage». Ort im Stamme Sebulon (Jos. 19, 15).

1745. **Jedlael** = «Von Gott gekannt», oder «Bekannter Gottes». Vgl. den Namen: Jada mit Hinweisen!

- 1.) Sohn von Benjamin (1. Chron. 7, 6; 10, 11); heißt in 4. Mose 26, 38: Aschbel (s. d.).
- 2.) Sohn von Simri (1. Chron. 11, 45).
- 3.) Ein Manassiter, der sich mit David in Ziklag verband (1. Chron. 12, 20).
- 4.) Türhüter zur Zeit Davids (1. Chron. 26, 2).

1746. **Jedida** = «Geliebte, Liebling». Vgl. nach dem Stammwort: «ja-did» = «Geliebter, Freund (Jes. 5, 1; Jer. 11, 15), Freund, Liebling Jahwes» (Ps. 127, 2; 5. Mose 33, 12). Vgl. den Namen: Jedidja! Mutter des Königs Josia (2. Kön. 22, 1).

1747. **Jedidja** = «Liebling Jahwes». Beiname, welcher Nathan dem Salomo gab. Es heißt von ihm: «Und **Jahwe** liebte ihn» 2. Sam. 12, 24. 25). Vgl. David!

1748. **Jedithun, Jeduthun** = «Der da lobt, preist», andere: «Bekenner». Vgl. den Namen: Jedaja mit Hinweisen! Levitischer Sänger und Musikmeister (1. Chron. 9, 16; 16, 38; 25, 1; 2. Chron. 5, 12; 29, 14; 35, 14; Ps. 39, 1; 62, 1; 77, 1).

1749. **Jedlaph** = «Tränend». Vgl. nach der Wurzel: «dalaph» = fließen, träufeln, tränen (Hi. 16, 20; Ps. 119, 28). Sohn von Nahor (1. Mose 22, 22).

1750. **Jegar-Sahadutha** = «Haufe des Zeugnisses» = Das westaramäische «Jegar» = von «jagar» = «Steine zusammenwerfen», bedeutet «Steinhaufe». Das aramäische «Sahadutha» von sahad = fest machen, Zeuge (vgl. Hi. 16, 19) = Zeugnis. Laban bedient sich des Aramäischen für Gilead (1. Mose 31, 47).

1751. **Jeghiel** = «Schatz Gottes»; andere Deutungen: «Ein Kämpfer ist Gott» oder: «ein Kämpfer Gottes». Die beiden letzten Erklärungen lassen sich nicht recht begründen.

- 1.) Levit zweiten Ranges, der den Psalter spielte (1. Chron. 15, 18-20; 16, 5).
- 2.) Levit der Familie Gersom zur Zeit Davids (1. Chron. 23, 8; 26, 21. 22; 29, 8).
- 3.) Sohn von Hakmoni (1. Chron. 27, 32).
- 4.) Sohn von Josaphat (2. Chron. 21, 2-4).
- 5.) Sohn des Sängers Heman (2. Chron. 29, 4).
- 6.) Levit zur Zeit Hiskiahs (2. Chron. 31, 13).
- 7.) Hauptpriester zur Zeit Josias (2. Chron. 35, 8).
- 8.) Vater des Obadja, der mit Esra heimkehrte (Esr. 8, 9).
- 9.) Vater des Sechanjah (Esr. 10, 2).
- 10.) Priester, der ein fremdes Weib genommen hatte (Esr. 10, 21).
- 11.) Mann der Familie Elams (Esr. 10, 26).

1752. **Jeguel** = «Schatz Gottes». Vgl. den vorigen Namen! 1.) Nachkomme von Sera, dem Sohne Judas (1. Chron. 9, 6).

- 2.) Levit, Nachkomme von Elizaphan (2. Chron. 20, 14).
- 3.) Zeitgenosse von Esra, der von Babel heimkehrte (Esr. 8, 13).

1753. **Jeghusch** = «Er eilt, oder Er kommt zu helfen», «Helfer ist Er». Vgl. «usch» = «herbeieilen» (Joel 3, 11) den Namen: Joas!

- 1.) Sohn von Esau (1. Mose 36, 5. 18; 1. Chron. 1, 35).
- 2.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 7, 10).
- 3.) Ein Gersoniter (1. Chron. 23, 10. 11).

4.) Sohn von Rehabeam (2. Chron. 11, 19).

5.) Nachkomme von König Saul (1. Chron. 8, 39).

1754. **Jehallelel-EI** = «Er preist Gott», oder: «Er soll Gott rühmen». Vgl. nach «halal» = «loben, preisen» die Namen: Hillel, Mahaleleel, Halleluja!

1.) Mann aus Juda (1. Chron. 4, 16).

2.) Levit zur Zeit Hiskias (2. Chron. 29, 12).

1755. **Jehdal für Jehdaja** = «Jahwe führt». Vgl. nach «chadah» = führen Jes. 11, 8! Andere Übersetzung: «Geleitet von Jahwe». Glied der Familie Kaleb's (1. Chron. 2, 47).

1756. **Jehdeja** siehe Jechdeja.

1757. **Jeheskel** siehe Jecheskel.

1758. **Jehia** siehe Jechija.

1759. **Jehiel** = «Schatz Gottes». Vgl. den Namen: Jeguel! Ein levitischer Sänger (1. Chron. 5, 7). Nach der Schreibweise: Jechiel (s. d.) = «Gott lebe!»

1760. **Jehiskia** = «Meine Stärke ist Jahwe!» Einer der Söhne Ephraims (2. Chron. 28, 12). Vgl. Hiskia!

1761. **Jehoadda** = Jahwe ist Rüstung. So kann nach der Wurzel «adad» = «Rüstung, Vorbereitung» gedeutet werden. Vgl. die Namen: Iddo, Adada! Nach der Herleitung von «adah» = «Schmuck, schmücken» ist die Bedeutung: «Jahwe ist Zier oder Schmuck». Vgl. die Namen: Elada, Adiel, Adaja, Adithaim, Jeddo, Maadai, Maadaja! Sohn von Ahas, ein Urenkel von Jonathan (1. Chron. 8, 36). Er heißt auch Jara (1. Chron. 9, 42).

1762. **Jehoarib** = «Jahwe schafft Recht», «Jahwe führt die Rechts-sache». Vgl. nach dem Stammwort «rib» = Streit, Zank, Streitsache, Rechtsstreit (2. Mose 23, 2; Ps. 43, 1) die Namen: Ribai, Jarib, Jareb, Meriba, Jeribail

1.) Priester in Jerusalem (1. Chron. 9, 10).

2.) Haupt einer aronitischen Familie (1. Chron. 24, 7).

1763. **Jehova** siehe Jahwe.

1764. **Jehova-Zebaoth** siehe Zebaoth.

1765. **Jehozadak** = «Jahwe ist gerecht». Vgl. den Namen: Zedekiah mit Hinweisen! Vater des Hohenpriesters Josua (1. Chron. 6, 14. 15).

1766. **Jehu** = «Jahwe ist Er». Vgl. nach dem Stammwort «hu» = «Er» die Namen: Abihu, Elihu!

1.) König von Israel, mit dem die 5. Dynastie begann 884-856 (1. Kön. 19, 16. 17).

2.) Prophet in Israel zur Zeit des Königs Baesa 930 v. Chr. (1. Kön. 16, 1. 7. 12; 2. Chron. 19, 2; 20, 34).

3.) Sohn von Obed und Nachkomme von Hezron (1. Chron. 2, 38).

4.) Ein Simeoniter (1. Chron. 4, 35).

5.) Benjaminiter von Anathoth (1. Chron. 12, 3).

1767. **Jehubba** siehe Hubba.

1768. **Jehud** = «Lob, Preis». Stadt im ursprünglichen Gebiet von Dan (Jos. 19, 45).

1769. **Jehudi** = Mann von Juda, ein Jude. Ein durch König Jojakim gesandter Bote wegen der Schriftrolle Jeremias (Jer. 36, 14. 21. 23).

1770. **Jehukai** = «Jahwe ist mächtig». Vgl. nach: «jakal» = «können, vermögen» die Namen: Jukal, Jekalja! Bote Hiskias an Jeremia (Jer. 37, 3.)

1771. **Jehus** siehe Jeghusch.

1772. **Jelel** siehe Jeghiel.

1773. **Jekabzeel** = «Gott sammelt», oder: «Sammeln wird Gott». Vgl. nach «qabaz» = «sammeln» (Jes. 62, 9); davon ist auch das jetzt übliche «Qibbuz» (Haufe, vgl. Jes. 57, 13) eine Ableitung. Vgl. die Namen: Kabzeel, Kibzaim! Stadt im südlichen Stamme Juda (Neh. 11, 25).

1774. **Jekamam** = aus «Jakem-Am = Er (Gott) möge aufrichten das Volk»; andere deuten: «Es erhebe sich das Volk!» Von der Wurzel «qum» = aufstehen, aufrichten sind viele Namen abgeleitet, vgl. Jakim, Kamon, Jekamja, Jokmeam, Kemuel, Jojakim, Eljakim! Levit aus der Familie Kahath (1. Chron. 23, 19; 24, 23).

1775. **Jekamja** = «Jahwe möge aufrichten!» oder: «Jahwe lasse aufstehen!» Vgl. den vorigen Namen!

1.) Mann aus Juda (1. Chron. 2, 41).

2.) Nachkomme von Jekonja (1. Chron. 3, 18).

1776. **Jekolja** siehe Jecholja.

1777. **Jekonja** siehe Jechonja.

1778. **Jekuthiel** = Schutz Gottes. Abgeleitet von «jakah» = «bewahren, behüten, schützen». Vgl. die Namen: Jake, Jokteel! Nachkomme von Kaleb (1. Chron. 4, 18). Andere Deutungen: «Gott ist mächtig»; Ehrerbietung für Gott»; «Gott wird ihn nähren, verteidigen.»

1779. **Jelek** = Abfresser, Hüpfen. Eine Heuschreckenart. Nach dem Stammwort «jalaq» (laqaq) = «lecken, abfressen» (lachak) ist unser deutsches «lecken» hergeleitet; was auch im Griechischen «leicho» = lecken vorhanden ist. (Vgl. Amalek!). Die Lxx übersetzt «Brouchos», das ist Heuschrecke ohne Flügel, weil sie mehr hüpfen als fliegt (vgl. Ps. 105, 34; Joel 1, 4; 2, 25; Nah. 3, 15. 16; Jer. 51, 14. 27).

1780. **Jemima** = Taube. Tochter Hiobs (Hi. 42, 14). Vgl. Jona!

1781. **Jemla** = Fülle. Abgeleitet von «male» = füllen, vollmachen (1. Chron. 29, 5; 2. Chron. 13, 9; 29, 31). Vater des Propheten Micha zur Zeit Ahabs (1. Kön. 22, 8. 9; 2. Chron. 18, 7. 8).

1782. **Jemuel** = Wink, Gewährung, Willfährung Gottes. Andere Deutung: «Tag Gottes»; «Gott ist Licht»; «Verlangen nach Gott». Sohn von Simon (1. Mose 46, 10; 2. Mose 6, 15). Heißt auch Nemuel (1. Chron. 4, 24; 4. Mose 26, 12). Ein «Jod» und ein «Nun» kann im Hebräischen leicht in verdorbenen Handschriften verwechselt werden.

1783. **Jephdeja** = «Jahwe befreit», «Erlösung von Jahwe». Abgeleitet von «padah» = «loskaufen, retten, befreien» (5. Mose 7, 8; 13, 6; Jer. 15, 21; Jer. 31, 11), «erretten» (Hi. 5, 20; 1. Kön. 1, 29; 2. Sam. 4, 9; Ps. 71, 23). Vgl. die Namen: Pedahel, Pedazur, Padon, Pedaja! Ein Benjaminer, Sohn von Schaschak (1. Chron. 8, 25).

1784. **Jephthah** = «Er (Gott) öffnet». (Vgl. Jes. 14, 17; 1. Mose 30, 22). Hergeleitet von «pathach» = «öffnen, auf tun» (4. Mose 22, 28; 2. Mose 3, 27; 33, 22; Jes. 50, 5; vgl. 48, 8). Vgl. die Namen: Pethachja, Nephtoach, Naphtuchim!

1.) Ort im Stamme Juda (Jos. 15, 43).

2.) Richter in Israel (Richt. 11, 1. 2. 5. 7-15. 28. 29. 30. 32. 34. 40; 12, 1. 2. 4. 7; 1 Sam. 12, 11; Hebr. 11, 32).

1785. **Jephthah-El** = «Gott öffnet». Tal zwischen Sebulon und Aser (Jos. 19, 14. 27).

1786. **Jephunne** = «Dem der Weg gebahnt wird»; «Er (Gott) wird gewendet (versöhnt)». Vgl. nach der Wurzel: «panah» = «wenden, kehren, den Weg bereiten, bahnen» (Jes. 40, 3; 57, 14; 62, 10; Mal. 3, 1). Vgl. die Namen: Pnuel, Pniel

1.) Vater des Kaleb (4. Mose 13, 6).

2.) Ein Aseriter (1. Chron. 7, 38).

1787. **Jerach** = «Monat». (Vgl. 2. Mose 2, 2; 1. Kön. 6, 37; 8, 2; 5. Mose 34, 14). Volk und Gegend der jektanischen Araber (1. Mose 10, 26; 1. Chron. 1, 20).

1788. **Jerachmeel** = «Gott erbarmt sich». Vgl. nach «racham» = «zärtlich lieben, sich erbarmen» (Ps. 18, 2; Hos. 2, 6; Mi. 7, 19; 2. Mose 33, 19; 5. Mose 13, 30; 1. Kön. 8, 50; 2. Kön. 13, 23; Jes. 9, 16; Ps. 103, 13); die Namen: «Racham, Jerocham; Lo-Ruham».

1.) Enkel von Judah, hatte zwei Weiber und eine zahlreiche Nachkommenschaft (1. Sam. 27, 10; 1. Chron. 2, 9. 42).

2.) Sohn von Kis, nicht der Vater von Saul (1. Chron. 24, 29).

3.) Oberster von König Jojakim in Juda (Jer. 36, 26).

1789. **Jerachmeeliter** Nachkommenschaft von Jerachmeel Nr. 1! (1. Sam. 27, 10).

1790. **Jerecho** = mit Jericho gleichbedeutend (4. Mose 22, 1 usw.).

1791. **Jered** = «Herabsteigen, Abstieg». 1.) Sohn des Mahalalel (1. Mose 5, 15) (vgl. Jared).

2.) Mann aus Juda und Vater der Einwohner von Gedor (1. Chron. 4, 18). Vgl. Jordan!

1792. **Jeremai** = «Höhenbewohner», «Jahwe erhebe!» Hebräer aus der Familie Haschum (Esr. 10, 33).

1793. **Jeremiah** = «Jahwe gründet». Vgl. nach «jarach» = «werfen, Grundlegen, gründen» (Hi. 38, 6) die Namen: Jeruel, Jerusalem, Jeriel, Jerija! Nach der Wurzel: «ramah» = werfen (vgl. 2. Mose 15, 1. 21) wird Jeremia mit «Jahwe wirft nieder» übersetzt. Vgl. dazu: «Remaja, Mirma!»

1.) Einwohner von Libna, dessen Tochter Hamutal, das Weib von Josia und die Mutter des Joahas war (2. Kön. 23, 31; 24, 18; Jer. 52, 1).

2.) Ein Manassiter (1. Chron. 5, 24).

3.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 12, 4).

4.) Ein Gaditer (1. Chron. 12, 10).

5.) Ein anderer Gaditer (1. Chron. 12, 13).

6.) Der Prophet Jeremia (2. Chron. 35, 25; 36, 12; 21, 22; Jer. 1, 1).

1794. **Jeremja** = gleichbedeutend mit Jeremiah (1. Chron. 5, 24).

1795. **Jeremoth** = «Anhöhen, Erhöhungen». Vgl. nach der Wurzel: «rum» = erheben, erhöhen» den Namen: «Rama» mit Hinweisen!

1.) Sohn von Beriah (1. Chron. 8, 14).

2.) Einer, der ein fremdes Weib heiratete (Esr. 10, 26).

3.) Einer, der dasselbe tat (Esr. 10, 27).

4.) Ein anderer, der das gleiche tat (Esr. 10, 36).

5.) Ein Levit (1. Chron. 25, 22), heißt in 1. Chron. 24, 30 Jerimoth.

6.) Ein Naphtalite (1. Chron. 27, 19). Vgl. Jarmuth!

1796. **Jereon** = «Furchtsam», vielleicht «gottesfürchtig». Stadt im Stamme Naphtali (Jos. 19, 38).

1797. **Jeria** = «Jahwe gründet». Vgl. Jeremia mit Hinweisen! Nachkomme von Hebron, Enkel von Levi, Haupt einer Priesterklasse (1. Chron. 23, 19; 24, 23).

1798. **Jeribai** = vielleicht für Jeribjah = Jahwe verteidigt. Vgl. Jarib mit Hinweisen! Ein Mächtiger Davids (1. Chron. 11, 46).

1799. **Jericho** = «Ort der Düfte». Nach dem Stammwort: «reach» = «Geruch, Duft» (vgl. Hohel. 2, 13; 7, 14; 1. Mose 27, 27). Eine bekannte Stadt in Israel unweit vom Jordan und dem Toten Meer, in der fruchtbarsten Gegend von Israel, berühmt durch ihren Balsam und ihre Gärten. Sie wird Palmenstadt genannt (5. Mose 34, 3; Richt. 1, 16). Älteste Königsstadt, die Josua eroberte (Jos. 6, 1).

1800. **Jeriel** = «Von Gott gegründet». Vgl. Jeria, Jeremia mit Hinweisen! Andere Deutung nach der Wurzel: «raah» = «sehen, Gott sieht». Vgl. Jerija! Sohn von Tola (1. Chron. 7, 2).

1801. **Jerigoth** = «Vorhänge». Vgl. «jeriah» = «Vorhang, vom Zittern und Flattern des Zelttuches» (Jes. 54, 2; Jer. 4, 20; 49, 29). Frau von Kaleb (1. Chron. 2, 18).

1802. **Jerija**, der Name hat eine zweifache Schreibweise, die eine ist in der Person und Bedeutung mit Jeria identisch. Die andere Schreib-

art bedeutet: «Jahwe sieht», oder: «Jahwe wird Voraussicht üben» (vgl. 1. Mose 22, 14). Befehlshaber der Wache, die Jeremia festnahm (Jer. 37, 13, 14).

1803. **Jerlmoth** siehe Jeremoth.

1804. **Jerloth** siehe Jerigoth.

1805. **Jerobeam** = «Streiter für das Volk», andere Deutung: «Das Volk ist zahlreich geworden» und «das Volk führt einen Streit». Vgl. zur 1. Deutung: Jareb mit Hinweisen! Die 2. Erklärung gründet auf der Wurzel: «rabab» = viel werden. Vgl. die Namen: Rabbith, Rabsake! Name von zwei Königen in Israel:

1.) Sohn des Nebat, erster König des Zehnstämmereiches (1. Kön. 11, 26; 12; 2. Chron. 9, 29; 10, 2).

2.) Sohn des Joas aus der Dynastie Jehu (2. Kön. 13, 13; 14, 16; 1. Chron. 5, 17; Hos. 1, 1; Am. 1, 1; 7, 9).

1806. **Jeroham** = «Er wird geliebt». Vgl. Jerachmeel mit Hinweis!

1.) Levit, Vorfahre des Propheten Samuel (1. Sam. 1, 1; 1. Chron. 6, 27, 34).

2.) Ein Benjaminiter, der zu Jerusalem wohnte (1. Chron. 8, 27), der in 1. Chron. 8, 14 Jeremoth heißt.

3.) Vater des Jibneja (1. Chron. 9, 8).

4.) Priester aus dem Hause Malkia (1. Chron. 9, 12; Neh. 11, 12).

5.) Benjaminiter von Gedor (1. Chron. 12, 7).

6.) Daniter zur Zeit Davids (1. Chron. 27, 22).

7.) Hauptmann, der Jojada half, Joas auf den Thron zu setzen (2. Chron. 23, 1).

1807. **Jerpeel** = «Jahwe heilt». Vgl. nach der Wurzel: «rapha» = «lindern, heilen» (Jes. 19, 22; 30, 26; Hi. 5, 18) die Namen: Rephael, Rephaja, Raphua! Stadt im Stamme Benjamin (Jos. 18, 27).

1808. **Jerub-Baal** = «Streiter des Baal»; andere Deutung: «Baal streitet». Beiname des Gideon. Vgl. das Wortspiel: «Der **Baal** rechte mit ihm, weil er seinen Altar umgerissen hat» (Richt. 6, 32). Vgl. den folgenden Namen!

1809. **Jerubbeseth** = «Streiter der Schande». Name für Gideon (2. Sam. 11, 21). «Bescheth» oder «Boscheth» ist ein Spottname für Baal, der auch in israelitischen Namen: Isboseth, Mephiboseth vorkommt.

1810. **Jeruel** = «Gottgegründet, Gründung Gottes». Vgl. Jeria, Jeriel! Wüste im Süden Judas (2. Chron. 20, 16).

1811. **Jerusa** = «Die von einem Manne besessen wird». Nach der Wurzel: «jarasch» = «in Besitz nehmen» und «jeruschscha» = Besitz (5. Mose 2, 5; Jos. 3, 20; Ps. 61, 6). Weib des Königs Ussia von Juda und Mutter des Königs Jotham (2. Kön. 15, 33; 2. Chron. 27, 1).

1812. **Jerusalem** = «Gründung des Friedens». Name für «Jebusch» (s. d.). Bedeutendste Stadt von Israel (1. Kön. 10, 2; 2. Kön. 9, 28;

Jes. 36, 2; Hes. 8, 3). Der Dual-Plural: «Jeruschalajim» = «Doppel-Jerusalem» erinnert an das irdische und das himmlische Jerusalem. Jerusalem ist der geistliche Mittelpunkt des Alten Bundes; der Ausgangspunkt der Gemeinde des Neuen Bundes (vgl. Salem!).

1813. **Jeruscha** siehe Jerusa.

1814. **Jesabel** = in Offb. 2, 20 Schreibung für das hebräische «Isebel» (s. d.).

1815. **Jesaja** = «Heil Jahwes». 1.) Einer der großen Schriftpropheten (Jes. 1, 1; 2. Kön. 19, 20; 2. Chron. 26, 22; 32, 20. 32). Jesaja lebt und webt im künftigen Heil. Er erhielt seinen Namen nicht zufällig. Mit den drei Lieblingsausdrücken: «jescha» = Hilfe, Rettung; «Hoschiah» = Heil; «jeschuah» = Hilfe, Rettung, spricht der Prophet in seinem Buch mehr als 50 mal vom Heil Jahwes.

2.) Sohn von Jeduthun, ein Musiker zur Zeit Davids (1. Chron. 3, 21; Neh. 11, 7; 1. Chron. 25, 3).

3.) Levit zur Zeit Davids (1. Chron. 26, 25).

4.) Sohn von Hananja, ein Nachkomme von Serubabel (1. Chron. 3, 21).

5.) Sohn von Athalia und Haupt des Vaterhauses Elam (Esr. 8, 7).

6.) Levit, der von Babel heimkehrte (Esr. 8, 19).

7.) Vater von Ithiel (Neh. 11, 7).

1816. **Jesana** = «Die Alte». Stadt im Hügelland von Ephraim, die Abia von Israel eroberte (2. Chron. 13, 19; 15, 8).

1817. **Jesanja** siehe Jaansanja!

1818. **Jesarela** = mit **Ascharela** = «Gott hat mit Freude erfüllt» identisch. Sohn von Asaph (1. Chron. 25, 2); heißt in 1. Chron. 25, 14 Jescharela.

1819. **Jesbah** = «Preisend»; «Er lobt», andere Deutungen: «Er möge ruhig sein, seinen Zorn stillen!» Mann aus Juda, Haupt der Einwohner von Eschtemoa (1. Chron. 4, 17). Beide Deutungen sind nach der Wurzel «schabach» I. und II. möglich.

1820. **Jesbak** = «Verlassend». Vgl. nach «schebaq» = «zurücklassen» den Namen: Schobek! Sohn von Abraham und Ketura (1. Mose 25, 2).

1821. **Jesbi** siehe Jischbi-Benob.

1822. **Jeschana** siehe Jesana.

1823. **Jesebeab** = «Sitz oder Wohnung des Vaters». Vgl. nach «jaschab» = «wohnen» die Namen: Joschab-Baschebeth, Joschbekascha, Joschibja, Jschbi-Benob! Ein Nachkomme Aarons, seine Familie bekam die 14. Priesterordnung (1. Chron. 24, 13).

1824. **Jesel** = «Mein Heil ist Gott; heilsam». Vgl. nach der Wurzel «jascha» = «retten, befreien» den Namen: Jesaja mit Hinweisen!

1.) Nachkomme von Perez (1. Chron. 2, 31).

2.) Nachkomme von Juda (1. Chron. 4, 20).

3.) Ein Simeoniter (1. Chron. 4, 42).

4.) Haupt des halben Stammes Manasse (1 Chron. 5, 24). Das klangverwandte anders geschriebene «ischi» = «Mein Mann» ist ein symbolischer Name des Volkes Gottes (Hos. 2, 18).

1825. **Jeser** = Rechtschaffenheit. Vgl. nach «jaschar» = «gerade» die Namen: «Jasar, Jesurun! Sohn von Kaleb (1. Chron. 2, 18).

1826. **Jesia** siehe Jissija.

1827. **Jesiel** = «Gott besprengt, oder macht aufspringen»; andere übersetzen: «Gott vereinigt oder versammelt». Vgl. nach «nasah» = springen, aufspringen (Jes. 52, 15) den Namen: Jissija! Ein Benjaminiter (1. Chron. 12, 3).

1828. **Jesais** = «Vom Greise stammend» oder: «Langbestehend ist Jahwe». Vgl. Der Alte an Tagen! (Dan. 7, 22). Ein Gaditer (1. Chron. 5, 14).

1829. **Jesohaja** = «Jahwe beugt» oder: «Er beuge sich vor Jahwe!» Vgl. nach «schuach» = hinabsinken, beugen (Ps. 44, 26; Klag. 3, 20; vgl. Ps. 42, 7) die Namen: Schuach, Schucham, Schucha! Ein Simeoniter (1. Chron. 4, 36).

1830. **Jesreel** = «Gott sät», kann auch übersetzt werden: «Gott zerstreut».

1.) Sohn des Propheten Hosea (Hos. 1, 4, 5), vgl. das Wortspiel: «Und Ich will sie mir säen in dem Lande» (Hos. 2, 23).

2.) Kanaanitische Königsstadt (Jos. 19, 18).

3.) Ebene nahe bei dem Gebirge Gilboa (Jos. 17, 16).

4.) Ort im Gebirge Juda (Jos. 15, 56).

5.) Sohn von Etam (1. Chron. 4, 3).

1831. **Jesreeliter** = Mann aus Jesreel war Naboth (1. Kön. 21, 1. 4. 6. 7. 15. 16; 2. Kön. 9, 21. 25). **Jesreelitin** = Weib aus Jesreel (1. Sam. 27, 3).

1832. **Jesod** = «Grund, Grundlage». Tor des Königshauses in Jerusalem (2. Chron. 23, 5).

1833. **Jesse** siehe Isai.

1834. **Jesua** = eine Dissimilation in den Büchern der Chronika, Esra und Nehemiah von Josua (s. d.).

1.) Nachkomme von Aaron (1. Chron. 24, 11; Esr. 2, 36; Neh. 7, 39).

2.) Levit zur Zeit Hiskiahs (2. Chron. 31, 15; Esr. 2, 40; Neh. 7, 43).

3.) Hoherpriester, Sohn Jozadaks (Esr. 2, 2; 3, 2-9; 4, 3; 5, 2; 10, 18; Neh. 7, 7; Sach. 3, 6. 11-13).

4.) Vater von Josabad (Esr. 8, 33).

5.) Sohn von Pachath-Moab (Esr. 2, 6; Neh. 7, 11).

6.) Vater von Eser (Neh. 3, 19).

7.) Levit, der Esra bei der Verlesung des Gesetzes half (Neh. 8, 7; 9, 4. 5; 12, 8. 24).

8.) Name für Josua (Neh. 8, 17).

9.) Sohn von Asarja (Neh. 10, 9).

10.) Stadt in Benjamin (Neh. 11, 26).

1835. **Jesurum** = «Das gerade, redliche Völkchen, Rechtvolk». Beiname für Israel, womit es charakterisiert wird als das rechtschaffene Volk, das Gottes Willen kennt und ihn im Leben verwirklicht (5. Mose 32, 15; 33, 5. 26; Jes. 44, 2). Vgl. Jasar!

1836. **Jesus** = griechische Form des hebräischen Josua oder Jesua = «Jahwe ist Rettung».

1.) Name Christi. Vgl. das Wortspiel: « . . . Denn Er wird sein Volk **erretten** von ihren Sünden» (Matth. 1, 21); «Und es ist in keinem andern das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir **errettet** werden müssen» (Apostelg. 4, 12). Die Verhöhnungen am Kreuze: «**Rette** dich selbst!» «Andere hat Er **gerettet**, sich selbst vermag Er nicht zu **retten**» (Matth. 27, 40. 41; Mark. 15, 30. 32); «Andere hat Er **gerettet**; Er **rette** sich selbst!»; «**Rette** dich selbst und uns!» (Luk. 23, 35. 39) erinnern an die Bedeutung des Namens Jesu.

2.) Sohn Eliesers (Luk. 3, 29).

3.) Jesus Justus (Kol. 4, 11).

1837. **Jether**, **Jethra** = «Vorzug, Überfluß, Ruhm, Erhabenheit». Vgl. nach «jathar» = «ausgezeichnet, überragend, vorzüglich» (1. Mose 49, 3) die Ableitung «jithron» = Vorzug, Vorteil (Pred. 2, 13; 1, 3; 2, 11; 3, 9; 5, 8. 15; 7, 12; 10, 10). Vgl. die Namen: Jethro, Jithra, Jethran, Jithran, Jithron, Jithream, Jattir, Ether!

1.) Erstgeborener von Gideon und Vater von Amasa (Richt. 8, 20; 1. Kön. 2, 5).

2.) Sohn von Jerachmeel, der kinderlos starb (1. Chron. 2, 32).

3.) Ein Ismaeliter (1. Kön. 2, 5. 32).

4.) Sohn von Esra und Nachkomme von Kaleb (1. Chron. 4, 17).

5.) Nachkomme von Aser (1. Chron. 4, 17).

1838. **Jetheth** = nach Simonis abgeleitet aus «Jethedeth oder Jathed» = «Nagel, Pflock». Das Einschlagen eines Pflockes ist dem Semiten Bild einer festen, bleibenden Stellung (Jes. 22, 23). Nach der Ableitung von jethineth bedeutet der Name «Beständigkeit»; vgl. dazu «Ethan»! Fürst der Idumäer (1. Mose 36, 40; 1. Chron. 1, 51).

1839. **Jethla** = «Erhoben, hoch». Ort im Stamme Dan (Jos. 19, 42).

1840. **Jethma** = «Verwaistheit»; abgeleitet von «jathom» = «Waise» (2. Mose 22, 21. 23). Die Waise ist eine Zusammengedrückte, Gepreßte, die sich in der Klemme befindet, und in Not steckt; die Kraft- und mittellos ist. Ein Moabiter, ein Held Davids (1. Chron. 11, 46).

1841. **Jethran** = «Vorzug». Vgl. Jether mit Hinweisen! 1.) Ein Horiter (1. Mose 36, 26; 1. Chron. 1, 41).

2.) Ein Aseriter (1. Chron. 7, 37). In 1. Chron. 7, 38 vielleicht mit Jether identisch.

1842. **Jethream** = «Überfluß des Volkes». Vgl. mit «am» = «Volk» die Eigennamen: «Ellam, Ammiel, Ben-Ammi, Jerobeam, Rehabeam, Lo-Ammi, Ammihud, Ammisabad, Amminadab, Ammischaddai, Amram!» Sechster Sohn von David (2. Sam. 3, 5; 1. Chron. 3, 3).

1843. **Jethriter** = Nachkommen von Jether (2. Sam. 23, 38; 1. Chron. 2, 53; 11, 40).

1844. **Jethro** = abgekürzt von «Jithron» = «Vorzug»; heißt auch Jether und Reghuel (s. d.). Schwiegervater von Moseh (2. Mose 3, 1; 4, 18; 18, 1).

1845. **Jetur** = vielleicht nach «tirah» = «Nomadendorf». Sohn des Ismael (1. Mose 25, 15; 1. Chron. 1, 31). Seine Nachkommen sind die Ituräer, welche nach 1. Chron. 5, 19. 20 mit drei Stämmen jenseits des Jordan Krieg führten. Das stimmt auch mit der Lage von Ituräa überein (Luk. 3, 1).

1846. **Jeus** = «Er hilft, Hilfe»; nach dem arabischen ghata = «Helfer (ist er durch Gott)». Andere übersetzen nach «usch» = «versammeln, vereinigen»: «Er will zusammen vereinigen.» Vgl. den Namen: Joasch!

1.) Sohn von Esau (1. Mose 36, 5. 18; 1. Chron. 1, 35).

2.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 7, 10).

3.) Ein Gersoniter (1. Chron. 23, 10. 11).

4.) Enkel von König Salomoh (2. Chron. 11, 19).

5.) Nachkomme von König Saul (1. Chron. 8, 39). Vgl. Jeghusch!

1847. **Jeuz** = «Rat», «Berater (ist er durch Gott)». Sohn des Schacharaim (1. Chron. 8, 10).

1848. **Jezer** = «Bildung, Gebilde» (vgl. Ps. 103, 14). Vgl. Jizri! Sohn von Naphthali (1. Mose 46, 24; 4. Mose 26, 49; 1. Chron. 7, 13). Von ihm stammen die Jizriter ab (4. Mose 26, 49).

1849. **Jibhar** = «Er (Gott) wählt». Vgl. nach «bachar» = «wählen, erwählen, auswählen» (5. Mose 7, 6) den Namen: «Bachurim!» Ein Sohn Davids (2. Sam. 5, 15; 1. Chron. 3, 6; 14, 5). Vgl. Jibschar!

1850. **Jibleam** = «jibleh» und «am» = «das Volk schwindet hin»; andere Übersetzung: «Geführt hat Gott». Stadt in Manasseh (Jos. 19, 11; Richt. 1, 27; 2. Kön. 9, 27). In 1. Chron. 6, 55 steht dafür Bileam.

1851. **Jibneja** = «Jahwe erbaut», d. i. verleiht Wohnung und Nachkommenschaft. Vgl. den Namen: «Bani» mit Hinweisen! Ein Benjaminiter (1. Chron. 9, 8).

1852. **Jibnija** siehe Jibneja.

1853. **Jibsam** = «Er ist angenehm», «er ist süß». Vgl. nach «basam» = «lieblich, angenehm» die Namen: Basmath, Mibsam! Mann von Issaschar (1. Chron. 7, 2).

1854. **Jibschar** eigentlich Jibhar (s. d.).

1855. **Jidala** = «Das Schweben, etwa von hoher Lage»; nach dem arabischen «da'ala» = «schleichen, nachstellen = Hinterhalt». Ort im Stamme Sebulon (Jos. 19, 15).

1856. **Jidbas** = «Er ist honigsüß». Abgeleitet von «debasch» = «Honig» (Spr. 16, 24; 24, 13). Mann aus Judah (1. Chron. 4, 3).

1857. **Jidlaph** = «Tränend». Vgl. «dalaph» = «tränen» (Hi. 16, 20; Ps. 119, 28). Sohn von Nahor (1. Mose 22, 22).

1858. **Jieser** = Abkürzung von Abieser = «Mein Vater ist Hilfe» (4. Mose 26, 30); von ihm stammen die **Jieseriter** (4. Mose 26, 30). Vgl. Eser!

1859. **Jigal** = «Er (Gott) erlöst». Von «gaal» = «lösen, loskaufen, er lösen, retten» (Jes. 43, 1); vgl. Goel!

1.) Sohn von Joseph, aus dem Stamme Issaschar (4. Mose 13, 7).

2.) Sohn von Nathan (2. Sam. 23, 36). Heißt in 1. Chron. 11, 38 Joel; ist mit Jigeal in 1. Chron. 3, 22 identisch.

3.) Sohn von Schemaja und Nachkomme von König Jechonja (1. Chron. 3, 22).

1860. **Jigdalja** = «Groß ist Jahwe». Vgl. nach «gadal» = «groß, reich, angesehen» die Namen: Gedalja, Migdol, Gidalthi! Vater von Hanan, der einen Raum im Tempel hatte (Jer. 35, 4).

1861. **Jigeal** siehe Jigal.

1862. **Jimla** = «Fülle». Vgl. «male» = «füllen, voll machen» (Hi. 38, 39; Spr. 6, 30); vgl. Millo! Vater des älteren Propheten Micha (2. Chron. 18, 7; 1. Kön. 22, 8).

1863. **Jimna** = «Glück», nach dem arabischen «jemina» = «rechte Seite». Vgl. Benjamin!

1.) Sohn Asers (1. Mose 46, 17).

2.) Ein Levit (2. Chron. 31, 14). Nach anderer Schreibweise im Hebräischen bedeutet der Name: «Zurückhaltend». Vgl. nach «mana» = «zurückhalten, aufhalten, hemmen» (Hes. 31, 15; 1. Sam. 25, 26. 34) den Namen: Thimna! Der Erstgeborene von Aser (1. Chron. 7, 30).

1864. **Jimra** = «Widerspenstigkeit». Nach der Wurzel «marah» = «widerspenstig sein, widerstreben» (5. Mose 21, 18. 20; Ps. 78, 8); vgl. die Namen: Mara, Meraja, Merajoth, Mirjam! Ein Aseriter (1. Chron. 7, 38).

1865. **Jiphdeja** siehe Jephdeja.

1866. **Jiphtach** siehe Jephtha.

1867. **Jiphtach-El** siehe Jephthael.

1868. **Jiron** siehe Jereon.

1869. **Jirpeel** siehe Jerpeel.

1870. **Jischbach** siehe Jesbah.

1871. **Jischbak** siehe Jesbak.

1872. **Jischbi-Benob** = «Meine Wohnung ist in Nob». Vgl. die Namen: Joscheb-Baschabeth, Joschbekascha, Joschibja. Einer der vier Philister, der mit David kämpfte (2. Sam. 21, 16).

1873. **Jischel** siehe Jesei.

1874. **Jischhl** siehe Jesei.

1875. **Jischl** siehe Jesei.

1876. **Jischlja** siehe Jissia.

1877. **Jischma** siehe Jisma.

1878. **Jischmaja** siehe Jismaja.

1879. **Jischmachja** siehe Jismakja.

1880. **Jischmeraj** siehe Jismerai.

1881. **Jischpa** siehe Jispa.

1882. **Jischpan** siehe Jispan.

1883. **Jischschlja** siehe Jissia.

1884. **Jischwa** siehe Jiswa.

1885. **Jischwl** siehe Jiswi.

1886. **Jiska** = Die da anschauet, oder Schauung = Augenweide. Vgl. nach «seku» = «Schauen» den Namen Seku! Schwester von Lot (1. Mose 11, 29).

1887. **Jisla** = «Er möge demütigen!» Nach der Wurzel: «salah» = «demütig, gehorsam sein»; nach einer anders geschriebenen Wurzel mit gleichem Wortlaut: «Er möge wägen oder würdigen!» Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 18).

1888. **Jisma** = «Wüste». Nach der Grundbedeutung von «schamem» = starren vor Staunen, Hinstarren, von starrer, lebloser, wüster Gegend. (Vgl. Hes. 33, 28; 35, 12. 15). Vgl. Schamena, Schammai! Nach anderer Deutung soll es Kurzform von Jischmaja = «Jahwe hat gehört» sein, was unwahrscheinlich ist. Nachkomme von Kaleb (1. Chron. 4, 3).

1889. **Jismachja** = «Stütze ist Jahwe» oder «Jahwe stützt». Vgl. nach «samak» = «stützen, unterstützen» (Am. 5, 19) den umgekehrten Namen: Semakja! Ein Tempelaufseher (2. Chron. 31, 13).

1890. **Jismaja** = «Jahwe hört». Vgl. nach «schama» = «aufmerken, hören» die Namen: «Schema, Schema, Schimeah, Schemaah, Simeon, Simeil, Semaja, Schimeath, Eschthemoa, Ismael!

1.) Sohn von Obadja (1. Chron. 27, 19).

2.) Ein Gibeoniter (1. Chron. 12, 4).

1891. **Jismerai** = von Jischmarjah = «Jahwe behütet». Vgl. von «schamar» = «aufmerken, behüten, bewachen» (Ps. 121, 7) die Namen:

Schomer, Schimron, Schomron, Simri, Semarja! Nachkomme von Benjamin (1. Chron. 8, 18).

1892. **Jispa** = «Kahl». Vgl. nach «schaphah» = «schaben, glätten, kahl machen» (Hi. 33, 21) den Namen: Schephol Sohn von Beriah (1. Chron. 8, 16).

1893. **Jispan** = «Hinterhältig»; durch den Vergleich mit dem arabischen «taphana» = «er stößt nach, er ist nachgefolgt; Nach- oder Spätgeborener». Wird auch «fest machen» übersetzt. Nach der Wurzel «schapha» = «fest legen, fest setzen». Vgl. Atheroth-Schophan, Schopham, Schaphan! Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 22).

1894. **Jisrahja** = «Jahwe erglänzt» oder «Jahwe leuchtet auf». Vgl. nach «sarach» = «aufgehen» (vgl. 5. Mose 33, 2; Jes. 60, 1. 2) die Namen: Serah, Seraja, Esrach!

1.) Sohn von Ussi (1. Chron. 7, 3).

2.) Ein Aufseher der Sänger (Neh. 12, 42).

1895. **Jisrahiter** = Nachkommen von Jisrahja (1. Chron. 27, 8).

1896. **Jisreel** siehe Jesreel.

1897. **Jissia** = «Jahwe macht aufspringen». Nach «nassah» = «springen, aufspringen». Einer der Söhne Harims (Esr. 10, 31). Nach der Schreibweise «**Jischschiljah**» = «Jahwe leiht»; vgl. nach «naschah» = «leihen (Jer. 15, 10; Jes. 24, 2; 5. Mose 24, 11; Neh. 5, 10. 11), vergessen werden» (Jes. 44, 21; 1. Mose 41, 51) den Namen: Manasseh!

1.) Fünfter Sohn von Jisrahja (1. Chron. 7, 3).

2.) Einer, der sich mit David in Ziklag verband (1. Chron. 12, 6).

3.) Nachkomme von Ussiel (1. Chron. 23, 20).

4.) Nachkomme des Moseh (1. Chron. 24, 21).

5.) Nachkomme von Levi (1. Chron. 24, 25).

1898. **Jiswa** = «Ruhig»; andere Deutung: «Er ist ebenbürtig». Vgl. nach «schawah» = «eben, gleichmäßig» die Namen: Schawe, Jischwi! Sohn von Aser (1. Mose 46, 17) 1. Chron. 7, 30).

1899. **Jiswi** = «Ruhig». 1.) Sohn Asers (1. Mose 46, 17; 4. Mose 26, 44). Von ihm stammen die **Jiswiter** (4. Mose 26, 44).

2.) Sohn von Saul (1. Chron. 7, 30).

1900. **Jithia** siehe Jethla.

1901. **Jithma** siehe Jethma.

1902. **Jithuan** = «Geschenkt». Vgl. nach «nathan» = «geben» die Namen: Nathan, Nethinim, Mattatha, Matthanai, Mathanja, Mathithja, Nathanael, Nethanja, Elnathan, Jonathan, Jathniel! Stadt im Stamme Juda (Jos. 15, 23).

1903. **Jithra** siehe Jethra.

1904. **Jithriter** siehe Jethriter.

1905. **Jithran** siehe Jethran.

1906. **Jithream** siehe Jethream.

1907. **Jizchar** = «Öl, Ausbruch, was hervorglänzt, frisches Öl». Nach dem arabischen: «zahara» = «er bereitet zu, Offenbar, er war einleuchtend». Vgl. «Bene Hajjizhar» = «Kinder (Träger) des Öls!»

1.) Sohn von Kahath (2. Mose 6, 18. 21; 4. Mose 3, 19. 21; 1. Chron. 5, 28; 6, 3. 23; 23, 12. 18).

2.) Sohn von Heleas (1. Chron. 4, 7). Von dem Sohne Kahaths stammen die Jizhariter (4. Mose 3, 27; 1. Chron. 24, 22; 26, 23. 29). Vgl. Zachar, Zochar!

1908. **Jizri** = «Das Sinnen, Dichten»; andere Deutung: Kürzung von «Jizrijah» = «Jahwe bildet» vgl. Jes. 42, 6; 44, 12; 49, 8). Sohn von Jeduthun (1. Chron. 25, 11). Vielleicht mit Zeri identisch in 1. Chron. 25, 3.

1909. **Joab** = «Jahwe ist Vater». Vgl. Abia, Abiel, Eliab! 1.) Feldherr Davids (1. Sam. 26, 6; 2. Sam. 2, 24; Ps. 60, 2 usw.).

2.) Ein redlicher Knecht im Hause Davids (2. Sam. 12, 26; 14, 1; 18, 20; 19, 5-7).

3.) Nachkomme von Kaleb (1. Chron. 2, 54).

4.) Sohn von Seraja (1. Chron. 4, 13. 14).

5.) Einer, dessen Nachkommen von Babel heimkehrten (Esr. 2, 6; Neh. 7, 11).

6.) Ein Zeitgenosse von Esra (Esr. 8, 9).

7.) Sohn von Zeruja (1. Sam. 26, 6; 2. Sam. 2, 3); ist mit 1. und 2. identisch.

1910. **Joach** = «Jahwe ist Bruder». Vgl. Achija! 1.) Sohn von Asaph (2. Kön. 18, 18. 26; Jes. 36, 3. 11. 22).

2.) Nachkomme von Gersom (1. Chron. 6, 21; 2. Chron. 29, 12).

3.) Sohn von Obed-Edom (1. Chron. 26, 4).

4.) Sohn von Joachas (2. Chron. 34, 8).

1911. **Joachas** = «Jahwe hält». Vgl. nach «achas» = «ergreifen, halten, festhalten» die Namen: Achas, Ahas, Ahasja, Ahussat, Ahussam! Vater des Joach (2. Chron. 34, 8). Vgl. Joahas!

1912. **Joadda** = «Jahwe ist Rüstung»; «Jahwe ist Zier oder Ehre». Nach «adad» = «Rüstung, Vorbereitung» vgl. die Namen: Iddo, Adadah; nach «adah» = «schmücken» die Namen: Adah, Eladah, Adiel, Adaja, Adithaim, Jeddo, Maadai, Maadaja! Sohn von Ahas und Urkel von Jonathan (1. Chron. 8, 36). Heißt in 1. Chron. 9, 42 Jara.

1913. **Joaddan** = «Jahwe ist hohe Wonne». Vgl. nach «adan» = «Wohlleben» die Namen: Eden, Adnah, Adina! Mutter des Königs Amazja (2. Kön. 14, 2). Heißt in 2. Chron. 25, 1: **Joaddin**.

1914. **Joah** siehe Joach.

1915. **Joahas** = Jahwe hält. Vgl. Joachas! 1.) Sohn Jehus und König in Israel (2. Kön. 13, 1-9).

- 2.) Sohn und Nachfolger von König Joram in Judah (2. Chron. 21, 17; 25, 23). Wird auch Ahasja genannt.
- 3.) Sohn von Josiah und König von Judah (2. Kön. 23, 30-34; 2. Chron. 36, 1-4). Wird auch Sallum genannt (1. Chron. 3, 15).

1916. **Joas** = es sind zwei Schreibweisen zu beachten: die erste Schreibart: «Jehoasch» = «Jahwe ist stark oder gewaltig». Das Wurzelwort «ausch» kommt nur in diesem Namen vor.

- 1.) Sohn von Manasseh und Vater des Gideon (Richt. 6, 11-31; 7, 14; 8, 12. 32).
- 2.) Sohn von Ahab, König von Israel (2. Kön. 22, 26; 2. Chron. 18, 25).
- 3.) Sohn von Ahasja, König von Judah (2. Kön. 11, 2).
- 4.) Sohn von Joahas und Enkel von Jehu (2. Kön. 13).
- 5.) Nachkomme von Sela (1. Chron. 4, 22).
- 6.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 12, 3).

Nach der zweiten Schreibweise bedeutet **Joas** = «Jahwe eilt herbei»; nach anderer Deutung: «Jahwe hat geholfen». Vgl. nach «usch» = «eilen» den Namen: «Jeus» (vgl. Jo. 4, 11).

- 1.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 7, 8).
- 2.) Aufseher Davids über die Ölvorräte (1. Chron. 27, 28).

1917. **Job** = vielleicht verdorben aus «**Jaschub**» = «Sich bekehrend». Sohn des Issaschar (1. Mose 46, 13).

1918. **Jobab** = «Geschrei, Jubel». Von «jabab» = «laut rufen, vom Jubelgeschrei» (Richt. 5, 28).

- 1.) Sohn von Joktan (1. Mose 10, 29; 1. Chron. 1, 23).
- 2.) Zweiter König von Edom (1. Mose 36, 33. 34; 1. Chron. 1, 44. 45).
- 3.) König von Madon (Jos. 11, 1).
- 4.) Sohn von Saharaim (1. Chron. 8, 9).
- 5.) Sohn von Elpaal (1. Chron. 8, 18).

1919. **Jocha** siehe Joha.

1920. **Jochanan** siehe Johanan.

1921. **Jochebed** = «Jahwe ist Herrlichkeit», die Deutung: «Jahwe ist Wucht» ist unhaltbar. Dieser Frauennamen ist ein Beweis für die Kenntnis des Gottesnamens Jahwe in vormosaischer Zeit. Vgl. Ikabod! Weib des Amram und Mutter des Moseh (2. Mose 6, 20; 4. Mose 26, 59).

1922. **Joed** = «Jahwe ist Zeuge». Vgl. nach «ud» = «feierlich bekräftigen, bezeugen» die Namen: Oded, Elad! Sohn von Pedaja (Neh. 11, 7).

1923. **Joel** = «Jahwe ist Gott». Vgl. Elia! 1.) Erstgeborener Sohn von Samuel (1. Sam. 8, 2; 1. Chron. 6, 33; 15, 17). In 1. Chron. 6, 28 heißt er Waschni.

- 2.) Ein simeonitischer Fürst (1. Chron. 4, 35).
- 3.) Vater von Schemaja (1. Chron. 5, 4. 8).
- 4.) Haupt der Gaditer (1. Chron. 5, 12).
- 5.) Vorfahre von Samuel (1. Chron. 6, 36).

- 6.) Nachkomme von Tola (1. Chron. 7, 3).
- 7.) Held Davids und Bruder von Nathan (1. Chron. 11, 38).
- 8.) Gersoniter zur Zeit Davids (1. Chron. 15, 7. 11; 23, 8).
- 9.) Aufseher über die Schätze im Hause des Herrn (1. Chron. 26, 22).
- 10.) Fürst von Manasseh (1. Chron. 27, 20).
- 11.) Kohathiter (2. Chron. 29, 12).
- 12.) Einer der Familie Nebo (Esr. 10, 43).
- 13.) Sohn von Sichri (Neh. 11, 9).
- 14.) Sohn von Pethuel, einer der Schriftpropheten (Jo. 1, 1; Apostelg. 2, 16).

1924. **Joela** = «Er (Gott) helfe»; andere Deutung: «Joeh-Alah» = «wegschaffend (aufhebend), Fluch». Vgl. «jaah» = «wegräumen, weg-schaffen» (Jes. 28, 17). Vgl. Jeghuel! «Alah» = «Fluch» (Hi. 31, 30). Vgl. Elaleh, Eli! Sohn von Jeroham (1. Chron. 12, 7).

1925. **Joeser** = «Jahwe ist Hilfe». Vgl. nach «eser» = «Hilfe», den Namen: «Eser» mit Hinweisen! Ein Korahiter (1. Chron. 12, 6).

1926. **Jogbeha** = «Hoch angelegt ist er». Vgl. nach «gabah» = «hoch machen» (2. Chron. 33, 14; Hes. 17, 24; Spr. 17, 19). Ort im Stamme Gad (4. Mose 32, 35; Richt. 8, 11).

1927. **Jogll** = «In Gefangenschaft geführt». Vgl. Goliath! Vater von Bukki (4. Mose 34, 22).

1928. **Joha** = Vielleicht verdorben aus Joach = «Jahwe ist Bruder». Vgl. Ahia! Andere Deutung: «Jahwe lebt.»

- 1.) Sohn von Beria (1. Chron. 8, 16).
- 2.) Sohn von Simri (1. Chron. 11, 45).

1929. **Johanan** = «Jahwe ist gnädig». Vgl. nach «chanan» = «gnädig» die Namen: Hannah, Hanan mit Hinweisen!

- 1.) Hauptmann zur Zeit Gedalja's (2. Kön. 25, 23; Jer. 40, 13-16).
- 2.) Ältester Sohn von Josia, König von Judah (1. Chron. 3, 15).
- 3.) Sohn von Elionai (1. Chron. 3, 24).
- 4.) Enkel von Ahimaaz (1. Chron. 6, 9. 10).
- 5.) Benjaminiter (1. Chron. 12, 4).
- 6.) Ein Gaditer (1. Chron. 12, 12).
- 7.) Ephraimiter (2. Chron. 28, 12).
- 8.) Sohn von Hakkatan (Esr. 8, 12).
- 9.) Priester zur Zeit Esras (Esr. 10, 6).
- 10.) Sohn von Tobia (Neh. 6, 18).
- 11.) Enkel von Jozadak (Neh. 12, 22. 23).

1930. **Johanna** = Begnadigte. Vgl. Hanna! Weib des Chusa, die mit anderen Frauen Jesus nachfolgten (Luk. 8, 3; 24, 10).

1931. **Johannes** = griechische Form des hebräischen Jochanan = «Jahwe ist gnädig».

- 1.) Johannes der Täufer (Matth. 3, 1-13; 14, 4; Luk. 1, 5; 3, 2).
- 2.) Apostel und Evangelist (Joh. 13, 23).

- 3.) Mann aus hohenpriesterlichem Geschlecht (Apostelg. 4, 6).
- 4.) Vater des Apostels Petrus (Joh. 1, 43; 21, 15).
- 5.) Johannes Markus (Apostelg. 12, 12. 25; 13, 5. 13).

1932. **Jojachin** = «Jahwe befestigt»; andere Deutung: «Jahwe wird (es) zustande bringen». Vgl. nach «Kanan» = «festgestellt, festgegründet sein» die Namen: Kenanja, Konanja, Jechanja, Jachin! Sohn von Jojakim und König von Juda (2. Kön. 24, 6); er wird Konja (Jer. 22, 24) und Jekonja (1. Chron. 3, 17) genannt.

1933. **Jojada** = «Jahwe erkennt». Vgl. nach «jada» = «wahrnehmen, erkennen» die Namen: «Jada, Jedaja, Jaddua, Jediael!

- 1.) Vater von Benaja (2. Sam. 8, 18; 20, 23; 23, 20; 1. Kön. 1, 2; 4, 4; 1. Chron. 11, 22. 24; 12, 27; 18, 27; 27, 5).
- 2.) Hoherpriester, der Joas zum König machte (2. Kön. 11, 4-17; 12, 2-9; 2. Chron. 23, 24).
- 3.) Sohn von Benaja (1. Chron. 27, 34).
- 4.) Sohn von Paseach (Neh. 3, 6).
- 5.) Priester in Jerusalem vor dem Exil (Jer. 29, 26).
- 6.) Sohn von Eljasib (Neh. 12, 10).

1934. **Jojakim** = «Jahwe richtet auf». Vgl. nach «kum» = «aufstehen, aufrichten» die Namen: Jakim, Kamon, Jekamja, Jekameam, Jakmeam, Eljakim, Kemuel! Hieß vorher Eljakim (2. Kön. 23, 34; 24, 1; 1. Chron. 3, 15; Jer. 1, 3).

Sohn von Jesua (Neh. 12, 10).

1935. **Jojarib** = «Jahwe schafft Recht», oder «Jahwe führt die Rechts-sache». Vgl. Jarib mit Hinweisen!

- 1.) Priester in Jerusalem (1. Chron. 9, 10).
- 2.) Haupt einer aronitischen Familie (1. Chron. 24, 7).
- 3.) Vater von Adaja (Neh. 11, 5).

1936. **Jojoda** siehe Jojada.

1937. **Jokdeam** = «Brand des Volkes». Vgl. nach jaqad = «brennen» Jes. 10, 16; 5. Mose 32, 22! Stadt im Stamme Juda (Jos. 15, 56).

1938. **Jokebed** siehe Jochebed.

1939. **Jokim** = «Er (Gott) richtet auf». Vgl. Jakim mit Hinweisen! Nachkomme von Sela, dem Sohne Judas (1. Chron. 4, 22).

1940. **Jokmeam** = «Es erhebe sich das Volk». Vgl. Jakim mit Hinweisen! Levitenstadt in Ephraim (1. Kön. 4, 12; 1. Chron. 6, 53). In Jos. 21, 22 steht dafür Kibzaim. Vgl. den folgenden Namen!

1941. **Jokneam** = «Er wird das Volk erwerben». Vgl. nach «qanah» = «gründen, schaffen, erwerben» (Spr. 4, 7; 15, 32; 16, 16; 19, 8; 1. Mose 4, 1) die Namen: Kana, Kenath, Elkana, Kain! Ort im Stamme Sebulon (Jos. 12, 22; 19, 11; 21, 34).

1942. **Jokschan** = «Vogelfänger». Vgl. nach «jaqasch» = «Schlingenlegen» (Jer. 50, 24) «joqesch» = «Vogelsteller» (Ps. 124, 7). Sohn aus Abrahams zweiter Ehe mit Ketura (1. Mose 25, 2. 3; 1. Chron. 1, 32).

1943. **Joktheel** = vielleicht die gleiche Bedeutung wie **Jekuthiel** = «Schutz Gottes» oder: «Meine Hut ist Gott».

1.) Stadt im Stamme Juda (Jos. 15, 38).

2.) Name, den Amazja der von ihm eroberten Stadt Sela gab (2. Kön. 14, 7).

1944. **Jona** = «Tauben». Nach «anach» = «die Ächzende», «janach» = «weich, zart». Taube als Liebkosung (Hohel. 2, 14; 5, 2; 6, 9; 1, 15).

1.) Name eines Schriftpropheten (Jon. 1, 1; 2. Kön. 14, 25). **Jonas** = griechische Form des hebräischen Jona.

2.) Vater des Apostels Petrus (Joh. 1, 42; 21, 15. 16. 17).

1945. **Jonadab** = «Freiwilliger Jahwes, Jahwe treibt an, Jahwe ist edel, freigiebig». Vgl. Nadab mit Hinweisen!

1.) Vater der Rekabiter, die sich des Weins enthielten und in Zelten lebten (2. Kön. 10, 15. 23; Jer. 35, 5s).

2.) Neffe Davids (2. Sam. 13, 3. 5. 32. 35).

1946. **Jonam** = Jonan = «Gnädig». Vorahne von Joseph (Luk. 3, 30).

1947. **Jonathan** = «Jahwe hat gegeben». Vgl. Nathan mit Hinweisen!

1.) Sohn Gersons (Richt. 17, 10; 18, 30).

2.) Ältester Sohn von König Saul und Davids Freund (1. Sam. 13, 2. 3).

3.) Sohn von Abjathar (2. Sam. 15, 27. 36; 17, 17. 20; 1. Kön. 1, 42. 43).

4.) Held Davids (2. Sam. 23, 32; 1. Chron. 11, 34).

5.) Neffe von David (2. Sam. 21, 21; 1. Chron. 20, 7).

6.) Enkel von Onan (1. Chron. 2, 32. 33).

7.) Onkel von David, der ein Schreiber war (1. Chron. 27, 32).

8.) Vater von Ebed (Esr. 8, 6).

9.) Sohn von Asahel (Esr. 10, 15).

10.) Nachkomme des Hohenpriesters Jesua (Neh. 12, 11).

11.) Nachkomme von Meluki (Neh. 12, 14).

12.) Nachkomme von Schemaja (Neh. 12, 35).

13.) Schreiber, in dessen Hause Jeremia gefangen war (Jer. 37, 15. 20; 38, 26).

14.) Sohn von Kareah (Jer. 40, 8).

1948. **Joppe** = griechische Form des hebräischen «Japho» = «Schönheit». Berühmte Hafenstadt am Mittelmeer (Apostelg. 9, 36. 38. 42. 43; 10, 5. 8. 23. 32; 11, 5. 13).

1949. **Jorah** = «Frühregen, Herbstregen»; er fällt in Israel von der letzten Hälfte des Oktobers bis in die erste des Dezembers (vgl. 5. Mose 11, 14; Jer. 5, 24). Gaditer (Esr. 2, 18). In Neh. 7, 24 steht dafür Hariph.

1950. **Jorai** = für Jorija oder Joria = «Jahwe belehrt». Ein Gaditer (1. Chron. 5, 13).

1951. **Joram** = «Jahwe ist erhaben». Vgl. Ram mit Hinweisen!

1.) Sohn von Toi, des Königs von Zoba (2. Sam. 8, 10); wird Hadoram genannt (1. Chron. 18, 10).

2.) Sohn von Josaphat (2. Kön. 8, 16 - 19; 11, 12; 1. Chron. 3, 11; Matth. 1, 8).

3.) Sohn von Ahab, des Königs in Israel (2. Kön. 8, 16-29).

4.) Levit, Nachkomme von Elieser (1. Chron. 26, 25).

5.) Priester zur Zeit von Josaphat (2. Chron. 17, 8).

1952. **Jordan** = «Der Herabfließende»; oder: «An Abstürzen (Stromschnellen) reich». Seinen Namen «Jarden» = «Der Herabstürzende» verdankt er seinem schnellen Lauf. Die Araber nennen ihn «esch-Scheria» = «Tränkstelle» oder «Scheriat el-Kebir» = «Die große Tränkstelle». Der Hauptfluß Israels (1. Mose 13, 10. 11; 32, 11).

1953. **Jorem** = griechische Form für das aramäische «Jehorim» = «Jahwe ist hoch». Vgl. Ram mit Hinweisen! Ahnherr Christi (Luk. 3, 29).

1954. **Jorkeam** = «Das Volk grünt»; oder: «Junger Volksnachwuchs». Nachkomme von Hebron (1. Chron. 2, 44).

1955. **Josa** = «Er unterstützt, leistet Hilfe». Vgl. Joschawja! Sohn von Amazja (1. Chron. 4, 34).

1956. **Josabad** = «Jahwe hat geschenkt». Vgl. nach «sabad» = «schenken, beschenken» die Namen: Sabad, Sabdai, Sabdiel, Sabdeja, Josabad, Elsabad!

1.) Sohn von Somer (2. Kön. 12, 22).

2.) Held Davids (1. Chron. 12, 4).

3.) Manassiter (1. Chron. 12, 20).

4.) Sohn von Obed-Edom (1. Chron. 26, 4).

5.) Benjaminiter (2. Chron. 17, 18).

6.) Levit (2. Chron. 31, 13; 35, 9).

7.) Sohn von Jesusas (Esr. 8, 33).

8.) Sohn von Paschchur (Esr. 10, 22. 23).

9.) Levit (Neh. 8, 7; 11, 16).

1957. **Josabeath** = «Jahwe ist Eidschwur oder Eid». Vgl. nach «schaba» = «schwören» (Hes. 21, 28), «scheba» = «sieben, besieben»; feierlicher Eid durch Schlachten von 7 Opfertieren (1. Mose 21, 28), die Namen: Seba, Bath-Seba, Eliseba, Beer-Seba! Tochter des Königs Joram (2. Chron. 22, 11). In 2. Kön. 11, 2 steht dafür Joseba.

1958. **Josachar** = «Jahwe gedenkt». Vgl. nach «sakar» = «erinnern, gedenken» (vgl. Ps. 109, 14) die Namen: Sichri, Sacharja! Steht in 2. Kön. 12, 21 für Sabad.

1959. **Josaphat** = «Jahwe schafft Recht». Vgl. nach «schaphat» = «richten, Recht verschaffen» (Jes. 1, 17; 1. Sam. 24, 16; 2. Sam. 18, 19. 31) die Namen: Schaphat, Schephatja, Schiphtan, Elisaphat!

1.) Stadtrichter während der Regierung Davids und Salomohs (2. Sam. 8, 16; 1. Kön. 4, 3; 1. Chron. 18, 15).

2.) Lieferant von Salomoh (1. Kön. 4, 17).

3.) Sohn von Asa des Königs von Judah (1. Kön. 15, 24; 22).

4.) Vater von Jehu (2. Kön. 9, 2. 14).

5.) Priester, der bei der Überführung der Bundeslade half (1. Chron. 15, 24).

6.) Name eines Tales! vgl. das Wortspiel: «... Denn dort werde Ich sitzen, um alle Völker ringsum zu **richten**» (Joel 3, 2. 12).

7.) Ahnherr Christi (Matth. 1, 8).

1960. **Joscha** siehe Josa.

1961. **Joschawja** = «Jahwe schafft Förderung». Vgl. nach «jaschah» = «unterstützen, Hilfe leisten» den Namen: Josa! Sohn Elnaams (1. Chron. 11, 46).

1962. **Joschbekascha** = «Hartsitzer» und: «Er (Gott wird Hartes wenden!)» Vgl. nach «schub» = «wenden, umkehren» die Namen: Jaschub, Jaschabeam, Joschab-Chesed, Meschobab, Schubael, Schobab. Vgl. nach «qaschah» = «hart, fest sein» den Namen: Kischjon! Vgl. Jischbi-Benob! Sohn von Heman (1. Chron. 25, 4. 24).

1963. **Joscheb-Baschebeth** = «In Ruhe wohnend». Kriegsoberster Davids (2. Sam. 23, 8). In 1. Chron. 11, 11 steht dafür Jasobeam.

1964. **Joschibja** = «Jahwe gibt Wohnung». Vgl. nach «jaschab» = «wohnen» die Namen: «Jischbo-Benob, Josbekasah, Joscheb-Baschebeth, Jeschebab! Ein Simeoniter (1. Chron. 4, 35).

1965. **Joseba** = «Jahwe ist Eid». Tochter des Königs Joram (2. Kön. 11, 2). In 2. Chron. 22, 11 steht dafür: **Josabeath** (s. d.).

1966. **Josech** = Joseph nach manchen Handschriften. Ein Ahnherr Christi (Luk. 3, 26). Vgl. den folgenden Namen!

1967. **Joseph** = «Er nimmt hinweg»; «Er füge hinzu!» 1.) Sohn Jakobs von Rahel; vgl. nach der Doppelbedeutung die Wortspiele in den Aussagen der Mutter: «Gott hat meine Schmach **weggenommen**» und «Jahwe **füge** mir einen anderen Sohn **hinzu**!» (1. Mose 30, 23. 24).

2.) Poetische Schreibweise der Nachkommen Jakobs (5. Mose 33, 13).

3.) Vater von Jigal (4. Mose 13, 7).

4.) Sohn von Asaph (1. Chron. 25, 2. 9).

5.) Mann der Familie Bani (Esr. 10, 42).

6.) Priester der Familie Schebanja (Neh. 12, 14).

7.) Vorahne von Joseph, dem Manne Marias (Luk. 3, 24).

8.) Ein anderer Ahnherr der gleichen Linie (Luk. 3, 26).

9.) Ein entfernter Vorfahre von Joseph, dem Manne der Maria (Luk. 3, 30).

10.) Ein Jünger, der mit Matthias genannt wird (Apostelg. 1, 23).

1968. **Joses** = griechische Form für das hebräische Joseph.

1.) Ein Bruder des Herrn (Matth. 13, 55; Mark. 6, 3).

2.) Sohn der Maria (Matth. 27, 56; Mark. 15, 40-47).

3.) Geburtsname von Barnabas (Apostelg. 4, 36).

1969. **Josia** = «Jahwe heilt»; abgeleitet von «aschah» = «herstellen, heilen».

1.) König von Judah (1. Kön. 13, 2; 2. Chron. 34, 3).

2.) Sohn von Zephanja (Sach. 6, 10).

1970. **Josibja** siehe Joschibja.

1971. **Josija** vgl. Josija Nr. 2.

1972. **Josiphja** = «Jahwe fügt hinzu!» Vgl. Joseph und Asaph! Haupt des Hauses Selomith nach dem Exil (Esr. 8, 10).

1973. **Josua** = «Jahwe ist Hilfe»; frei übersetzt: «Jahwe ist Großmut oder Freigiebigkeit».

1.) Sohn von Nun und Mosehs Nachfolger. Er hieß auch Hosea (4. Mose 13, 8. 16; 5. Mose 32, 44).

2.) Ein Beth-Semiter (1. Sam. 6, 14. 18).

3.) Stadtvogt von Jerusalem (2. Kön. 23, 8).

4.) Sohn von Jozadak (Hag. 1, 1; 2, 4; Sach. 3; 6, 11).

1974. **Jotba** = «Güte, Gutstadt». Eine Stadt (2. Kön. 21, 19). Vgl. nach «tob» = «Güte» die Namen: Tob-Adonja, Tobia, Ahitob!

1975. **Jotbatha** = «Güte, Glückstadt». Lagerstätte der Israeliten in der Wüste, reich an Wasserbächen (4. Mose 33, 33. 34; 5. Mose 10, 7; vgl. Matth. 17, 4).

1976. **Jotham** = «Jahwe ist fehllos, vollkommen». 1.) Jüngster Sohn von Gideon (Richt. 9, 5. 7. 21. 57).

2.) Sohn von Jahdai (1. Chron. 2, 47).

3.) Sohn von Asarja oder Usia (2. Kön. 15, 32).

1977. **Jozadak** = «Jahwe ist gerecht». Vgl. nach «zadak» = «gerecht» die Namen: Zadok, Zedekia, Melchisedek, Adoni-Zedek!

1.) Vater des Hohenpriesters Josua (Esr. 3, 2. 8; 5, 2; 10, 18; Neh. 12, 26; Hag. 1, 1).

2.) Sohn von Seraja (1. Chron. 5, 40).

1978. **Jubal** = «Schall, Lärm, des Widderhornes.» Sohn des Lamech, Erfinder der Zither und Schalmei (1. Mose 4, 21).

1979. **Juchal** = zusammengezogen aus Jehojukal = «Jahwe ist mächtig»; andere Deutung: «Einer, (Gott) der kann.» Vgl. nach «jakal» = «vermögen, können» die Namen: Jehukal, Jekalja! Ein Todfeind Jeremiahs (Jer. 37, 3).

1980. **Juda** = «Lob, Preis», oder: «der gelobt oder gerühmt ist.»

1.) Vierter Sohn Jakobs. Vgl. die Wortspiele: «Diesmal will ich Jahwe preisen» (1. Mose 29, 35) und: «Dich Juda, dich werden deine Brüder preisen» (1. Mose 49, 8).

2.) Stamm Juda (1. Mose 49, 10).

3.) Ahnherr von Kadmiel (Esr. 3, 9).

4.) Levit, der ein fremdes Weib nahm (Esr. 10, 23).

5.) Benjamin (Neh. 11, 9).

6.) Levit, der mit Serubabel aus dem Exil heimkehrte (Neh. 12, 8).

7.) Fürst von Juda (Neh. 12, 34).

8.) Priester und Musikant (Neh. 12, 36).

1981. **Judäa** = der Teil Israels, den der Stamm Judah bewohnte; zur Zeit der Reichsteilung das Königreich Judah, die Stämme Judah und Benjamin umfassend mit der Hauptstadt Jerusalem. Im Neuen Testament Südisraels (Matth. 2, 1; 5, 22), dann ganz Israel (Matth. 19, 1); Apostelg. 11, 1; 26, 20).

1982. **Judas** = griechische Form des hebräischen Judah (s. d.).

1.) Jünger Christi mit dem Zunamen Iskariot (Joh. 6, 71; 12, 6; 13, 26. 29).
2.) Halbbruder Christi, Bruder des Jakobus, Schreiber des nach ihm benannten Briefes (Matth. 13, 55; Mark. 6, 3; Luk. 6, 16; Apostelg. 1, 13; Jud. 1).

3.) Apostel, der auch Lebbäus oder Thaddeus heißt (Joh. 14, 22).

4.) Galiläer, der einen Aufstand verursachte (Apostelg. 5, 37).

5.) Einer, bei welchem Paulus herbergte (Apostelg. 9, 11).

6.) Prophet mit dem Zunamen Barsabas (Apostelg. 15, 22. 27).

1983. **Jude** = Bürger des Reiches Juda (2. Kön. 16, 6; 25, 25); nach der Wegführung der 10 Stämme für Israelit, Hebräer, Volksname der Juden (Jer. 32, 12; 38, 19; 40, 11; 43, 9; 34, 9; Neh. 1, 2; 3, 33; 4, 6; Esth. 2, 5; 3, 4; 5, 13). **Jüdin**, **jüdisch** (1. Chron. 4, 18; Apostelg. 24, 24).

1984. **Judi** = Jude (Jer. 36, 14. 21. 23).

1985. **Jüdisch** = judäische, hebräische Sprache (2. Kön. 18, 26; Neh. 13, 24).

1986. **Judith** = Judäerin. Weib des Esau (1. Mose 26, 34).

1987. **Jukal** siehe Juchal.

1988. **Julia** = lat. «Jungfrau». Gläubige in Rom (Röm. 16, 15).

1989. **Julius** = «Jüngling». Römischer Hauptmann (Apostelg. 27, 1. 3).

1990. **Junias** = «Herrscher». Freund von Paulus (Röm. 16, 7).

1991. **Jupiter** siehe Zeus.

1992. **Jusab-Hesed** = «Gnade kehrt wieder» oder: «Liebe wird erwidert». Vgl. Schear-Jaschub! Vgl. Kesed, Hasadja! Sohn von Serubabel (1. Chron. 3, 20).

1993. **Justus** = lat. «Gerecht». 1.) Beiname von Joseph oder Barsabas (Apostelg. 1, 23).

2.) Gottesfürchtiger Mann in Korinth (Apostelg. 18, 7).

3.) Beiname eines Juden, genannt Jesus (Kol. 4, 11). Luther schreibt einfach: **Just**.

1994. **Jutta** = «Ausgebreitet, geneigt». Abgeleitet von «natah» = «ausbreiten, ausspannen» (Jes. 40, 22). Stadt in der Hügellage von Juda (Jos. 15, 55; 21, 16).

1995. **Kab** = Hohlmaß für Trockenes, der sechste Teil vom Seah, etwa 2 Liter (2. Kön. 6, 25). Nach dem arabischen «qabba» = «leicht gewölbt sein».

1996. **Kabbon** = «Schloß, Festung». Nach dem aramäischen «Keban» = «umhüllen, umgeben». Vgl. die Namen: Makbena, Makbannai! Ort im Stamme Juda (Jos. 15, 40); scheint mit Makbena in 1. Chron. 2, 49 identisch zu sein.

1997. **Kabul** = «Schloß, Fessel, Festung». 1.) Stadt im Stamme Aser (Jos. 19, 27). Nach Josephus Chabalo bei Akko.

2.) Distrikt von 20 Städten in Galiläa, welche Salomoh dem Hiram gegen Baumaterial überließ (1. Kön. 9, 13). Josephus bemerkt: «Denn Chabalon bezeichnet nach der Deutung der Sprache der Phönizier «was nicht gefällt» (Jos. Arch. VIII, 5, 3). Vgl. nach «Kabal» in Ps. 105, 18; 149, 8 «Kebel» = Fußbeisen!

1998. **Kabzeel** = «Gott sammelt»; vollständig Jekabzeel (s. d.). Vgl. nach «qabaz» = «sammeln» den Namen: Kibzaim! Stadt im südlichen Juda (Jos. 15, 21; 2. Sam. 23, 20).

1999. **Kad** = «Eimer, oder Krug» zur Aufbewahrung des Mehls (1. Kön. 17, 12. 14. 16); er wurde auf der Schulter getragen. An andern Stellen (Richt. 7, 16; 1. Kön. 18, 34; 1. Mose 24, 14; Pred. 12, 6) bedeutet der gleiche Ausdruck: «Eimer».

2000. **Kades, Kades-Barnea** = «Kades» = «Geweiheter»; «Barnea» = «bewegliche Quelle». Wichtige Station während des Wüstenzuges der Israeliten (1. Mose 14, 7; 16, 14; 20, 1; 4. Mose 13, 26; 33, 36; 5. Mose 1, 46; Richt. 11, 16; Ps. 29, 8; 4. Mose 34, 4). Vgl. Kedes-Kedesch, Kedes-Naphthali!

2001. **Kadmlael** = «Vor Gott stehend; Gottes Diener»; oder: «Erster ist Gott». Vgl. nach «qadam» = «vorangehen, an der Spitze sein (Ps. 68, 26); Urzeit, Vorzeit» (Ps. 44, 2; Jes. 23, 7) die Namen: Kedma, Kedemoth, Kadmoniter!

1.) Levit, der mit Serubabel aus Babel heimkehrte (Esr. 2, 40; Neh. 7, 43).

2.) Einer, der beim Wiederaufbau des Tempels half (Esr. 3, 9).

3.) Levit, der die Andacht des Volkes leitete (Neh. 9, 4. 5; 10, 9; 12, 8. 24).

2002. **Kadmoniter** = «Volk des Ostens». Kanaanitisches Volk (1. Mose 15, 19).

2003. **Kahath** = «Versammlung». Zweiter Sohn von Levi (1. Mose 46, 11; 4. Mose 3, 27. 30).

2004. **Kahathiter** = Nachkomme von Kahath (4. Mose 4, 18. 34. 37; 26, 57); sie trugen das Heiligtum (4. Mose 10, 21).

2005. **Kain** = «Erwerb». 1.) Erster Sohn Adams (1. Mose 4, 1). Vgl. das Wortspiel mit dem Namen: «Sie gebar den Kain (**Erwerb**) und sprach: ich habe den Mann **erworben** mit Jahwe.» Vgl. nach «qanah» = «gründen, schaffen, erwerben» die Namen: Kana, Kenath, Elkana, Jakneam!

2006. **Kainan** = «Schmied». Zwei Personen im Geschlechtsregister Christi (Luk. 3, 36. 37). Vgl. Kenan!

2007. **Kajaphas** oder **Kalphas** = «Steinmetz» (?). Hoherpriester von 18 bis 36 n. Chr. (Matth. 26, 3. 57; Luk. 3, 2; Joh. 11, 49; 18, 13. 14. 24. 28).

2008. **Kajin** = «Lanze, Erwerb». Vgl. Kain! Stadt im Stamme Judah (Jos. 15, 57). Siehe Hakain!

2009. **Kalah** = «Härte, ungebrochene Kraft, Vollkraft» (vgl. Hi. 5, 26; 30, 2). Assyrische Stadt, der ninivitischen Südstadt (1. Mose 10, 11).

2010. **Kaleb** = «Hund», eigentlich: «der Fasser». Vgl. Kalub!

1.) Sohn von Jephunne, Gefährte des Josuah (4. Mose 13, 6).

2.) Großvater von Kaleb (1. Chron. 2, 18. 19. 42).

3.) Sohn von Hur (1. Chron. 2, 50).

2011. **Kaleb-Ephrata** = zu lesen: «kam Kaleb zu Ephrat seinem Weibe» (1. Chron. 2, 24. 19).

2012. **Kalebiter** = Nachkommen von Kaleb (1. Sam. 25, 3).

2013. **Kalkol** = «Aufrechterhaltung» oder «der ernährt». Vgl. nach der Wurzel «kul» die Pilpelform: «Kilkel» = «mit Lebensmittel versorgen» (1. Mose 45, 11; 47, 12; 50, 21); «aufrecht erhalten, behaupten» (Ps. 112, 5; 55, 23) und den Passiv «kalkol» = «mit Lebensmittel versorgt sein» (1. Kön. 20, 27). Einer der vier Weisen zur Zeit Salomohs (1. Kön. 4, 31; 1. Chron. 2, 6).

2014. **Kallai** = «Schnell ist Jahwe». Vgl. nach «qalal» = «leicht sein; leichtfüßig oder schnell sein» (2. Sam. 1, 23; Jes. 30, 16). Priester und Haupt seines väterlichen Hauses Sallai, der Linie des Hohenpriesters Jojakim (Neh. 12, 20).

2015. **Kalmus** = hebräisch: «qaneh» = «Würröhr»; vollständig: «qaneh boschem» = «Balsamrohr» (2. Mose 30, 23); «qaneh hattob» = «gutes Würröhr» (Jer. 6, 20). Vgl. Jes. 43, 24; Hes. 27, 19; Hohel. 4, 14!

2016. **Kalne, Kalno** = in Babylonien, in den Keilinschriften noch nicht gefunden (1. Mose 10, 10); nordsyrische Stadt im Chatti-Land (Am. 6, 2); Keilinschriftlich: Kullani. Kalno eine westlichere Etappe des assyrischen Eroberungszuges (Jes. 10, 9). Deutung ist unmöglich.

2017. **Kalub** = «Korb, Fruchtkörbchen» (Am. 8, 1. 2). «Vogelkäfig» (Jer. 5, 27). Vgl. Chelub oder Kelub! Ein Bruder des Suah (1. Chron. 4, 11). Vgl. Kaleb!

2018. **Kamon** = «Stetigkeit, Feststehen». Vgl. nach «qum» = «aufstehen, stehen» den Namen: Jakim mit Hinweisen! Ortschaft in Gilead, wo der Richter Jair begraben wurde (Richt. 10, 5).

2019. **Kamos** = «Bezwinger, Beherrscher»; von «kamasch» = «Niederdrücken» abgeleitet. Nationalgottheit der Moabiter und Ammoniter, aber nicht mit Moloch identisch. Bei Jeremiah ist Kamos mit Baal-Peor gleichbedeutend, bei andern mit Baal-Sebub, dann mit Mars und Saturn, als der Stern böser Vorbedeutung. Der Hauptsitz seiner Anbetung ist Dibon. Kamos wird auch auf der Mesa-Inschrift genannt. Die Moa-

biter heißen «Volk des Kamos» (vgl. 4. Mose 21, 29, Richt. 11, 24; 1. Kön. 11, 7, 33; 2. Kön. 23, 13; Jer. 48, 7, 13, 46).

2020. **Kana** = Schilfrohr. 1.) Bach an der Grenze von Ephraim und Manasseh (Jos. 16, 8; 17, 9); er entspricht dem «Nahr el-Falik» = «Rohrfluß».

2.) Stadt im Stamme Aser unweit von Sidon (Jos. 19, 28).

3.) Stadt in Galiläa, drei Stunden nordwestlich von Nazareth (Joh. 2, 1, 11; 4, 46; 21, 2).

4.) Beiname des Apostels Simon, bedeutet nach einer anderen Schreibweise: «der Eiferer» (Matth. 10, 4; Mark. 3, 18); griechisch wird er Zelotes (s. d.) genannt (Luk. 6, 15; Apostelg. 1, 13). Vgl. Elkana!

2021. **Kanaan** = «Niederung, Niederland», nicht etwa im Gegensatz zu **Aram** (s. d.) = Hochland, sondern die Mittelmeerküste Phöniziens und Israels, und die Talsenke des Jordan im Gegensatz zu dem in der Mitte der beiden Gebirge des Westjordanlandes (4. Mose 13, 29; Jos. 11, 3), besonders auch Phönizien (Jes. 23, 11), im Allgemeinen vom ganzen Westjordanland im Gegensatz zu «Gilead» dem Ostjordanland (4. Mose 33, 51; Jos. 22, 9). Die **Sprache Kanaans** ist Hebräisch, das die eingewanderten aramäischen Tarahiten von den Kanaanitern annahmen (Jes. 19, 18).

2022. **Kanaanäisch** = hebräisch: «Kenaanith» = «Einwohner von Kanaan» (1. Mose 46, 10; 2. Mose 6, 15). Im Neuen Testament steht (Chananaïos) = «Kanaanäer», die alten Bewohner von Kanaan, d. i. Israel, im weiteren Sinne auch die Phönizier. Das **kanaanitische Weib** heißt darum auch ein **syro-phönizisches Weib** (Matth. 15, 22; Mark. 7, 26).

2023. **Kananäer** = «aus Kana entstammend» zu erklären. Die Leseart: «Kananites» = griechische Form des hebräischen «Kana» = «der Eiferer» (der Zelotes) ist vorzuziehen. Dieser Beiname des Apostels Simon deutet an, daß er vor dem Eintritt in die Nachfolge des Herrn, zu den Zeloten gehörte, der pharisäischen Gruppe, die am meisten zur Gewalt neigte (Matth. 10, 4; Mark. 3, 18).

2024. **Kanaaniter** = Einwohner von Kanaan (1. Mose 24, 3; Richt. 1, 1).

1.) Ihr Stammvater war Kanaan (1. Mose 9, 18 ss! 10, 6; 1. Chron. 1, 8). Sie werden mit verschiedenen Völkerstämmen, die dazugehörten, zusammen genannt (1. Mose 10, 15-19).

2.) In der hebräischen Bibel wird der «Händler» oder «Handelsmann» als Kanaaniter bezeichnet (Hi. 40, 30; Spr. 31, 24; vgl. Hos. 12, 8; Zeph. 1, 11; Hes. 17, 4; Jes. 23, 8). Die Kanaaniter oder Phönizier waren das Handelsvolk der alten Welt.

2025. **Kanaanitin** = Bewohnerin von Kanaan, Weib Judas (1. Chron. 2, 3).

2026. **Kandaze** = Titel der Königinnen des äthiopischen Reiches, dessen Residenz Napata, nördlich von Meroë war (Apostelg. 8, 27). Der Titel

kann zu dem der Pharaonen in Ägypten gestellt werden. Königinnen mit diesem Titel werden oft genannt (vgl. Strabo XVII, 820; Dio Cassius LIV, 5; Plinius VI, 35; Eus. Kirch. II, 1).

2027. **Kanne** = zusammengezogen aus Kalne (nach den Targumim und den Kirchenvätern), das spätere Ktesiphon. Ein Ort, der neben Haran und Eden genannt wird, mit dem Tyrus in Handelsverbindung stand (Hes. 27, 23).

2028. **Kapernaum** oder Kapharnaum = «Dorf des Nahum». Ortschaft am See Genezareth (Matth. 4, 13), welche Jesus zum Mittelpunkt seines Wirkens erwählte und «seine Stadt» nannte (Matth. 9, 21; Mark. 2, 1).

2029. **Kaphar-Ammonai** = «Dorf der Ammoniter». Ort in Benjamin (Jos. 18, 24).

2030. **Kaphira** = «Dorf». Stadt der Heriter, später des Stammes Benjamin (Jos. 9, 17; 18, 26; Esr. 2, 25; Neh. 7, 29).

2031. **Kapthor** = «Umwindung, Kränzchen, Köpfchen». 1.) Es wird zunächst auf den Knauf, oder ein Säulen-Kapitell angewandt (Am. 9, 1; Zeph. 2, 14); es ist der Zierrat am goldenen Leuchter (2. Mose 25, 31. 33. 34; 37, 17); Granatäpfel.

2.) Name einer Gegend, aus welcher die Philister stammten (Jer. 47, 4; Am. 9, 7).

2032. **Kaphthorim** = Bewohner aus Kaphthor (1. Mose 10, 14; 5. Mose 2, 23; 1. Chron. 1, 12). Sie stammten ursprünglich aus Ägypten und wanderten von dort nach Kapthor, woher sich wieder eine Kolonie nach den südlichen Gegenden Kanaans ansiedelte und sich Philister nannte. Alte Übersetzer schreiben fast alle Cappadocia. Reste der Kappadozischen Sprache führen jedoch auf persische Herkunft der Bevölkerung. Andere deuten auf Kreta, und auf einen Küstenstrich Nordägyptens.

2033. **Kappadozien** = das keilinschriftliche Land «Gimir», griechisch «Gamer» und hebräisch «Gomer». Landschaft in Nord-Kleinasien; Heimat von Juden (Apostelg. 2, 9) und Wohnsitz von Judenchristen (1. Petr. 1, 1).

2034. **Karchemis** = «Runde Umhegung» oder «Burg des Kamos», Stadt am Euphrat; assyrisch «Gargamis» (Jes. 10, 9; Jer. 46, 2; 2. Chron. 35, 20). Nebukadnezar schlug hier Pharao Necho (Jer. 46, 2-12).

2035. **Kareah** = «Kahlkopf». Vgl. Kereach = «Glatze am Hinterkopf, Glatzkopf» (3. Mose 13, 40; 2. Kön. 2, 23). Vater der Hauptleute Johanan und Jonathan, der zu Gedalja kam (2. Kön. 25, 23; Jer. 40, 8).

2036. **Karier** = Bezeichnung der Leibwache unter den späteren Königen, die bei David Krethi und Plethi genannt wurden (2. Kön. 11, 4. 19; 2. Sam. 20, 23). Kari = «Scharfrichter», eigentlich «Durchbohrer», denn Hinrichtungen geschahen durch Niederstechen mit dem Schwerte und durch Enthaupten. Andere Erklärer deuten «Karier» als «Mietssoldaten, und aufgekaufter Sklave». Luther übersetzt in 2. Kön. 11, 4. 19 das

Wort «kari» unrichtig mit «Hauptleute», es hat die Bedeutung von «Scharfrichterstand». Vgl. Kerethither, Pelethiter!

2037. **Karloth** = «Städte, Ortschaftenkomplex». Vgl. nach «Kirjah» = «Stadt» die Städtenamen: Kirjath-Arba, Kirjath-Baal, Kirjath-Jearim, Kirjath-Sauna, Kirjath-Sepher, Kerioth-Hezron, Kirjathaim, Iskarioth!

1.) Stadt im Stamme Juda (Jos. 15, 25).

2.) Stadt in Moab (Jer. 48, 24. 41; Am. 2, 2).

2038. **Karkaa** = «Erdfläche, Grund, Boden». Nach dem arabischen «qarqarun» = «ebener, aufgelockerter Boden», also Ausgrabung. Vgl. das assyrische «Kakkaru, Karkaru» = «Erdfläche!» Stadt im Süden des Stammes Juda (Jos. 15, 3).

2039. **Karkas** = altbaktrisch «Kahrkasa», neupersisch «Kerkes», Zend. «Kahrkâea» = «Geier». Ein Eunuch des Xerxes (Esth. 1, 10). Luther: Charkas.

2040. **Karkor** = «Fester Boden»; «Fester Wohnsitz». Ortschaft östlich vom Jordan (Richt. 8, 10).

2041. **Karmel** = «Fruchtgarten». Das hebräische «Karmel» bezeichnet einen Garten, Baumgarten, gartenähnliche Anpflanzung, im Gegensatz zur Wüste (Jes. 10, 18; 16, 10) und des Waldes (Jes. 29, 17; 32, 15. 16; Jer. 2, 7). Vgl. «Sein Fruchtgartenwald» (2. Kön. 19, 23).

1.) Der Bergrücken Karmels, der südwestliche Abschluß der Ebene Jesreel, so benannt wegen seines reichen Fruchtlandes (1. Kön. 18, 19; Jos. 12, 22; Nah. 1, 4; Jer. 46, 18; Jos. 19, 46; 2. Chron. 26, 10; Am. 1, 2).

2.) Bergstadt im Westen des Toten Meeres (Jos. 15, 55; 1. Sam. 25, 5).

2042. **Karmeliter** = Einwohner von Karmel (1. Sam. 30, 5; 2. Sam. 2, 2; 3, 3; 23, 35).

2043. **Karmelitin** = Einwohnerin von Karmel (1. Sam. 27, 3; 1. Chron. 3, 1).

2044. **Karmi** = Winzer. Vgl. Kerem = «Garten, edle Pflanzung» besonders «Weingarten» (2. Mose 22, 4; 5. Mose 20, 6; 28, 30; Jes. 27, 2).

1.) Sohn des Ruben (1. Mose 46, 9; 2. Mose 6, 14). Von ihm stammen die **Karmiter** (4. Mose 26, 6; 1. Chron. 5, 3).

2.) Vater des Achan (Jos. 7, 1. 18; 1. Chron. 2, 7). Karmi in 1. Chron. 4, 1 ist vielleicht Kelubai.

2045. **Karpus** = «Frucht». Vgl. die sinnvollen Anwendungen von Frucht, immer in der Einzahl (Matth. 3, 8; Gal. 5, 22; Eph. 5, 9; Phil. 1, 11; 4, 17; Hebr. 12, 11; Joh. 4, 36; 15; Jak. 3, 18) im Gegensatz zu den Werken des Fleisches (Gal. 5, 19s.). Gläubiger in Troas (2. Tim. 4, 13).

2046. **Karschna** = «Plünderung durch Krieg». Im Zend. Keresna = «schwarz»; altbaktrisch Karasna = «der Schlanke». Einer der sieben Prinzen von Persien und Medien (Esth. 1, 14).

2047. **Kartha** = «Stadt». Vgl. «Kereth» = «Stadt» (Hi. 29, 7; Spr. 8, 3; 9, 3). Das aramäische Kartha, das in den Städtenamen Cirta, Tigrano-

certa sich erhalten hat; vgl. Kereth Chadescheth = Neue Stadt, für Karthago! Ort im Stamme Sebulon (Jos. 21, 34).

2048. **Karthan** = aramäische Dualform von Kereth-Karthain, sonst Kirjathaim = Doppelstadt. Stadt im Stamme Naphthali (Jos. 21, 32).

2049. **Kasluhiter** = nach dem ägyptischen ts-rkh = «Berg der Dürre»; Mons Casius. Ägyptischer Volksstamm (1. Mose 10, 14; 1. Chron. 1, 12). Es sollen die Kolchier gemeint sein, die nach Herodot 2, 104 ägyptischen Ursprungs waren.

2050. **Kaspar** = entspricht dem persischen «gengwar», was die Vulgata mit «Gazabar» übersetzt und als Eigenname faßt und mit dem hebräischen «gisbar» = «Schatzmeister, Schatzträger» (Esr. 1, 8) identisch ist.

2051. **Kasphia** = «Silber». Vgl. Kesaph = «Silber» (Dan. 2, 32. 35; Esr. 5, 14). Ort zwischen der Reiseroute von Babylon nach Jerusalem (Esr. 8, 17). Einige denken an Caspia, das Kaspische Meer, es ist zu entfernt. Wird auch **Kasiphia** übersetzt.

2052. **Kassia** = nach dem Syrischen, Aramäischen und der Vulgata und dem Arabischen Casia für das hebräische qiddah = «Mutterzimt», die braunrote Rinde eines in Bengalen wachsenden Baumes (2. Mose 30, 24; Hes. 27, 19). In Ps. 45, 9 steht dafür Keziah = eine zimtähnliche Rinde, vielleicht der wilde Mutterzimt. Vgl. den Namen: Keziah!

2053. **Kattath** = «Schloß»; heißt sonst «Kitron». Nach «qatar» = «schließen, mit Mauern und Türen verschlossen» (vgl. Hes. 46, 22). Die Septuaginta überträgt: «Katanath» = «die Kleine». Ort der Sebuloniter (Jos. 19, 15).

2054. **Kebar** = «Groß, Länge». Fluß in Babylonien (Hes. 1, 1. 3; 3, 23; 10, 15. 20. 22; 3, 15; 43, 3). Vgl. Chebar!

2055. **Kedar** = «Schwärze von der Haut, oder Zeltfarbe». Vgl. «Ich bin schwarz, wie die Zelte Kedars . . .» (Hohel. 1, 5).

1.) Sohn des Ismael (1. Mose 25, 13; 1. Chron. 1, 29).

2.) Ein von ihm hergeleiteter arabischer Nomadenstamm in der syrisch-arabischen Wüste (Jes. 21, 16. 17; 42, 11; 60, 7; Jer. 2, 6; 49, 28; Hes. 27, 21; Ps. 120, 5). Vgl. Kidron!

2056. **Kedemoth** = «Ursprünge». Vgl. nach «qadmah» = «Ursprung» (Jes. 23, 7) und «qedem» = «östlich» (Hi. 23, 8) den Namen: Kedmah! Altamoritische Stadt im Stamme Ruben, am rechten Ufer des oberen Arnon (5. Mose 2, 26; Jos. 13, 18; 21, 37; 1. Chron. 6, 64).

2057. **Kedes, Kedesch** = «Heiligtum». Vgl. Kades mit Hinweisen!

1.) Stadt im Süden des Stammes Judas (Jos. 15, 23).

2.) Stadt im Stamme Naphthali (Jos. 12, 22; 19, 37; 21, 32; Richt. 4, 6. 11; 2. Kön. 15, 29; 1. Chron. 6, 61). Genauer: Kedes in Galiläa (Jos. 20, 7).

3.) Stadt im Stamme Issaschar (1. Chron. 6, 57). Vgl. Kischjon!

2058. **Kedes-Naphthali** = «Heiligtum in Naphtali». Heimat Baraks (Richt. 4, 6).
2059. **Kedma** = «Osten». Vgl. Kedemoth! Sohn von Ismael (1. Mose 25, 15; 1. Chron. 1, 31).
2060. **Kedor-Laomor** = babylonisch «Kudur-Lakhgumal» = «Krone der (Gottheit) Lagamar», andere Übersetzung: «Diener des Gottes Lagamar». König von Elam zur Zeit Abrahams (1. Mose 14, 1-6).
2061. **Kedumim**, der ganze Name: «Nachal Qedumim» = «Strom der Vorzeiten». Die Deutung: «Zustand des feindlichen, kriegesischen Entgegentreten» ist unhaltbar. Es ist ein poetischer Name für den Bach Kison. Die Septuaginta deutet: «Gießbach der Vorzeiten». Der Aramäer deutet: «Strom, an welchem für die Israeliten vor alten Zeiten Zeichen und Wunder geschehen sind». «Bach der Schlachten» ist unbegründet. Es ist der seit alten Zeiten berühmte Bach (Richt. 5, 21).
2062. **Kegila** = «Ein langgestreckter Berg oder Bergrücken». 1.) Stadt im Stamme Judah (Jos. 15, 44; 1. Sam. 23, 1. 2-13; Neh. 3, 17). 2.) Nachkomme von Kaleb (1. Chron. 4, 19).
2063. **Kehath** siehe Kahath.
2064. **Kehelatha** = «Versammlung». Vgl. Koheleth! Lagerstätte der Israeliten in der sinaitischen Wüste (4. Mose 33, 22. 23).
2065. **Kehila** siehe Kegila.
2066. **Kelaja** = «Jahwe ist schnell». Vgl. Kallai! Levit zur Zeit Esras (Esr. 10, 23); heißt auch Kelita. Vgl. Kolaja!
2067. **Kelal** = «Vollendung, Ganzes». Vgl. die Namen: Keluhi, Kiljon! Sohn von Palath-Moab (Esr. 10, 35).
2068. **Kelita** = «Zwerg». Nach «qalat» = «von ungewöhnlich kleinem Körperbau» (3. Mose 22, 23). Ein Levit (Esr. 10, 23; Neh. 8, 7; 10, 11).
2069. **Kelub** = «Korb, Fruchtkörbchen». Vgl. Kalub. 1.) Bruder von Suha (1. Chron. 4, 11). 2.) Vater von Esri (1. Chron. 27, 26).
2070. **Kelubal** = «Meine Körbe». Steht in 1. Chron. 2, 9 für Kaleb (s. d.).
2071. **Keluhl** = «Meine Vollendung». Verbesserte Leseart: «Keluhu» = «Seine Vollendung». Sohn von Bani, der ein ausländisches Weib heiratete (Esr. 10, 35). Vgl. Kiljon!
2072. **Kemuel** = «Gott richtet auf». Vgl. Eliakim mit Hinweisen!
1.) Dritter Sohn von Nahor, Abrahams Bruder (1. Mose 22, 21).
2.) Fürst vom Stamme Ephraim und Bevollmächtigter für die Verteilung Kanaans (4. Mose 34, 24).
3.) Levit zur Zeit Davids (1. Chron. 27, 17).
2073. **Kenaana** = «Niederung, Niederland». Vgl. Kanaan! 1.) Vater des falschen Propheten Zedekiah, der Michah schlug (1. Kön. 22, 11. 20; 2. Chron. 18, 10. 23).

2.) Bruder von Ehud (1. Chron. 7, 10).

2074. **Kenan** = «Schmied». Vgl. Kainan! 1.) Sohn von Enos, Enkel von Adam (1. Mose 5, 9; 1. Chron. 1, 2).

2.) Ahnherr Christi (Luk. 3, 36).

2075. **Kenani** = vielleicht für Kenanjah = «Jahwe stellt fest oder schirmt». Levit, der beim öffentlichen Bußtag zur Zeit Nehemiahs mit-half (Neh. 9, 4).

2076. **Kenanja** = «Jahwe stellt fest oder schirmt». 1.) Haupt der Leviten, der mit David die Bundeslade heimholte (1. Chron. 15, 22. 27).

2.) Ein Jizhariter (1. Chron. 26, 29).

2077. **Kenas** = «Jagd». Vgl. Kenisiter! 1.) Nachkomme von Esau, von dem eine edomitische Gegend benannt ist (1. Mose 36, 11, 15. 42; 1. Chron. 1, 36. 53).

2.) Vater oder Großvater von Othniel, des jüngeren Bruders von Kaleb (Jos. 15, 17; Richt. 1, 13; 3, 9. 11; 1. Chron. 4, 13).

3.) Enkel von Kaleb (1. Chron. 4, 15).

2078. **Kenath** = «Besitz». Nach «qanah» = zum Besitz erhalten (1. Mose 4, 1); vgl. die Namen: Kana, Elkana, Jakneam! Stadt in Hauran unweit Bozra (4. Mose 32, 42; 1. Chron. 2, 23).

2079. **Kenchreä** = Hirsenkorn, Hirsengras. Der wichtigere der beiden Häfen von Korinth am Saronischen Meerbusen (Apostelg. 18, 18; Röm. 16, 1).

2080. **Kenisiter** = von Kenas = «Jäger». 1.) Kanaanitische Völkerschaft (1. Mose 15, 19).

2.) Beiname von Kaleb (4. Mose 32, 12; Jos. 14, 6. 14).

2081. **Keniter** = von «qain» = «Lanze, Gebilde». Kanaanitisches Volk (1. Mose 15, 19; Richt. 4, 11. 17; 5, 24; 1. Sam. 30, 29), das unter den Amalekitem wohnte (1. Sam. 15, 6). Stammte von Hobab, dem Schwager Mosehs ab (Richt. 1, 16; 4, 11).

2082. **Keniter**, nach der Ableitung von «qen» = «Nest»; vgl. das Wortspiel: «Auf den Felsen ist gesetzt dein Nest» (4. Mose 24, 21).

2083. **Kephar-Ammoni** = «Dorf der Ammoniter». Vgl. Kephira! Ort im Stamme Benjamin (Jos. 18, 24).

2084. **Kephas** = aramäische Form für das hebräische «Keph» = «Fels» (Jer. 4, 29; Hi. 30, 6); was der «Abschüssige» bedeutet; nach dem aramäischen «Kepha» = «vom Ufer sich zum Meer neigend». Im Neuen Testament für das griechische «Petrus» (Joh. 1, 42; 1. Kor. 3, 22; 9, 5; 15, 5; Gal. 2, 9).

2085. **Kephira** = «Dorf». Stadt der Heviter, nachher des Stammes Benjamin (Jos. 9, 17; 18, 26; Esr. 2, 25; Neh. 7, 29).

2086. **Kephisch** = Partei in Korinth, die sich auf Kephas oder Petrus berief (1. Kor. 1, 12).

2087. **Keran** = nach dem arabischen «Kirânun» = «Schildkröte»; andere Deutung von «Kinnor» = «Laute, Harfe». Vorfahre von den Hori-tern (1. Mose 36, 26; 1. Chron. 1, 41).

2088. **Keren-Happuch** = «Schminkhorn, Schminkbüchsen». Tochter Hiobs (Hi. 42, 14).

2089. **Kerethiter** = Scharfrichter. 1.) Nur in der Verbindung: «Krethi und Plethi» = «Scharfrichter und Läufer» (2. Sam. 8, 18; 15, 18; 20, 7. 23; 1. Kön. 1, 38. 44; 1. Chron. 18, 17). Sie bildeten die Leibwache Davids. Todesurteile werden im Morgenland von den Leibwächtern und deren Obersten vollstreckt (1. Kön. 2, 25. 34. 36; Dan. 2, 14). Vgl. Karier!

2.) Stamm der Philister, die aus Kaphtor waren, vgl. die Übersetzung «Kreta» der Septuaginta und Peschitto, ein später eingewanderter Teil der Philister (1. Sam. 30, 14; Zeph. 2, 5; Hes. 25, 16).

2090. **Kerijoth** siehe Karioth.

2091. **Keros** = aramäisch: «Weberkamm», oder «Riet». Einer der Nethinim, deren Nachkommen aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 44; Neh. 7, 47).

2092. **Kerub** = «Glanzerscheinung, Blitzesleuchten». 1.) Babylonischer Ort (Esr. 2, 59; Neh. 7, 61).

2.) **Kerub**, Mehrzahl **Kerubim** = «Großer, Gewaltiger». Nach 1. Chron. 28, 18 ist der Kerub «das Bild des Wagens», was an Hes. 1 und 10 erinnert, wo die Cherubim den lebendigen Wagen bilden, auf welchem der Gott Israels einherfährt (Ps. 18, 11; 2. Sam. 22, 11), auf denen Er schwebt, um Gericht zu halten (Ps. 80, 2; 1. Sam. 4, 4; 2. Sam. 6, 2).

2093. **Kesalon** = «Stärke, Feste, Stützpunkt»? Vgl. nach «Kasal» = «dick, plump sein, töricht sein, zuversichtlich sein» (Spr. 3, 26) die Namen: Kison, Kesulloth, Kisloth-Tabor! Ort im Stamme Juda, heißt sonst «Har-Jearim» (Jos. 15, 10), das hochgelegene Kesla bei Kirjath-Jearim.

2094. **Kesed** = Einzahl von Kasdim = «Chaldäer» (s. d.). Brudersohn Abrahams, Sohn Nahors (1. Mose 22, 22). Dieser Name hat hier eine völkerhistorische Tendenz, er gilt als Stammvater der Chaldäer.

2095. **Kesib** = «Täuschung, Lüge, Falschheit». Nach «kasab» = Lüge Falschheit (vgl. Richt. 16, 10; Hes. 13, 6). «Götze» (Am. 2, 4; Ps. 40, 5). Vgl. die Namen: Aksib, Koseba, Kosbi! Ort im Stamme Judah (1. Mose 38, 5).

2096. **Kesil** = «Tor». (Vgl. Spr. 1, 32, 10, 1. 18; 13, 19. 20; 14, 8. 24. 33; 15, 2. 7). Ort im Stamme Judah (Jos. 15, 30). Hier liegt wohl ein alter Schreibfehler vor. Die Septuaginta schreibt «Baithel» und das Parallelverzeichnis: Bethul (s. d.) (Jos. 19, 4).

2097. **Kesulloth** = «Festigkeiten». Andere Deutung nach «Kesel» = «Lende» (Hi. 15, 17): «Lendenmuskeln». Stadt an der Grenze von Issaschar (Jos. 19, 18). Ist mit Kisloth-Tabor identisch.

2098. **Ketura** = «Räucherwerk; in Weihrauchduft gehüllt». Vgl. nach «qatar» = «duften, räuchern» (Hohel. 3, 6; 2. Mose 29, 18; 3. Mose 1, 9, 17; 2, 2, 16; Mal. 1, 11). Abrahams zweite Ehefrau (1. Mose 25, 1, 4; 1. Chron. 1, 32, 33).

2099. **Ketzerisch** = griechisch: «hairetikos» = «Einer, der zu Parteilungen geneigt ist, Spaltungen anrichtet.» (Tit. 3, 10). Vgl. Sekte!

2100. **Kezia** = Cassia, zimtähnliche Rinde, vielleicht wilder Mutterzimt. Tochter Hiobs (Hi. 42, 14). Vgl. Kassia!

2101. **Kibroth-Hattaawa** = «Gräber der Lüsternheit», «Gräber der Begierde». Vgl. den Anlaß zu diesem Namen: «Und man gab demselben Orte den Namen Kibroth-Hattaawa, weil man das Volk daselbst **begrub**, das **lüstern** gewesen war» (4. Mose 11, 34). Ort der Wüstenwanderung Israels (4. Mose 11, 34; 33, 16; 5. Mose 9, 22). Vgl. nach «thaawah» = «Wunsch, Begehren» (4. Mose 11, 4; Ps. 78, 29, 30)!

2102. **Kibzaim** = «Zwei Haufen»; «Doppelhaufen». Vgl. Kabzeel, Jekabzeel! Stadt in Ephraim (Jos. 21, 22).

2103. **Kidon**, der ganze Name: «Goren-Kidon» = «Tenne des Wurfspießes» (1. Chron. 13, 9): in der Parallelstelle: «Goren-Nakon» = «Tenne des Erschlagens», oder «Aufgerichtete Tenne» (2. Sam. 6, 6).

2104. **Kidron** = «Der Trübe», «Winterbach» (vgl. Hi. 6, 16), von seinem trüben Wasser benannt. Vgl. Kedor! Ein Bach und Tal zwischen Jerusalem und dem Ölberg, der ins Tote Meer ausgeht (2. Sam. 15, 23; 1. Kön. 2, 37; 15, 13; 2. Kön. 23, 4, 6, 12; Jer. 31, 40; 2. Chron. 15, 16; 29, 16; 30, 14; Joh. 18, 1).

2105. **Kileab** = «Vollkommenheit des Vaters». Nach «Kalab» = «fassen, greifen» = «Fasser, Hund». Zweiter Sohn Davids von Abigail (2. Sam. 3, 3); heißt in 1. Chron. 3, 1 Daniel.

2106. **Kiljon** = «Verschmachten». Vgl. nach Kilajon = Vertilgung (Jes. 10, 12), Verschmachten (5. Mose 28, 65). Sohn von Elimelech und Naomi (Ruth 1, 2, 5; 4, 9). Vgl. Keluhi!

2107. **Kilmad** = «Ganz Medien» (Hes. 27, 23). Der Targum deutet Madai (s. d.).

2108. **Kimham** = «Schmachtend, abhärmend». Nach dem arabischen «kamiha» = «trübes oder blindes Gesicht; blind, trübe, finster, bleich werden». Sohn des Gileaditers Barsillai (2. Sam. 19, 38, 39; Jer. 41, 17). Heißt auch Kimhon (2. Sam. 19, 41).

2109. **Kina** = «Klagegesang, Trauergesang» (Jer. 7, 29; 9, 9, 19). Stadt im Stamme Juda (Jos. 15, 22).

2110. **Kiniter** = gleichbedeutend mit Keniter (1. Chron. 2, 55).

2111. **Kinnereth** = «Harfe, Laute». Ableitung von «Kinnor» = «Zither», ein Saiteninstrument der Israeliten. Stadt im Stamme Naphthali (Jos. 19, 35; 5. Mose 3, 17).

2112. **Klneroth** = «Harfe, Laute». Umgegend von Kinnereth (1. Kön. 15, 20; Jos. 12, 2; 13, 27). Hier liegt der See Genesareth (s. d.), (4. Mose 34, 11; Matth. 14, 34; Luk. 5, 1; Joh. 6, 1) der auch «See Tiberias» oder «Galiläisches Meer» heißt.

2113. **Kir** = «Mauer»; Mauer der Stadt. Vgl. das Klangspiel «meqarqar qir» = «Mauer zertrümmernd» (Jes. 22, 5; vgl. 4. Mose 24, 17). Volk und Gegend unter der Herrschaft der Assyrier (Jes. 22, 6), wo ursprünglich die Aramäer wohnten (Am. 9, 7), wohin die besiegten Damaskener geführt wurden (2. Kön. 16, 9; Am. 1, 5; 9, 7). Gegend zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer. Vgl. Ir!

2114. **Kir-Hareseth** = «Hügelstadt». Aquila, Symmachus und die Vulgata übersetzen: «Stadt der Töpferei». In Jes. 16, 7 liest die Septuaginta Kir-Chadesch = «Neustadt». Eines der Hauptbollwerke von Moab (2. Kön. 3, 25; Jes. 16, 7).

2115. **Kir-Heres** = «Burg von Backsteinen». Mit der vorigen Stadt identisch (Jes. 16, 11; Jer. 48, 31. 36).

2116. **Kirjath** = «Stadt». Städte in Benjamin (Jos. 18, 28; Vgl. die folgenden Namen!

2117. **Kirjathaim** = «Doppelstadt». 1.) Stadt in Ruben (4. Mose 32, 37; Jos. 13, 19); später moabitisch (Jer. 48, 1. 23; Hes. 25, 9). In 1. Mose 14, 5: Schawe Kirjathaim = «Ebene von Kirjathaim».

2.) Stadt in Naphthali (1. Chron. 6, 61), heißt auch Karthan (s. d.).

2118. **Kirjath-Arba** = Nicht «Vierstadt» sondern Stadt des Arba (s. d.), eines enakitischen Riesen. Alter Name von Hebron (Jos. 15, 54; 20, 7; 1. Mose 23, 2; 35, 27; Neh. 11, 25).

2119. **Kirjath-Arim** = abgekürzt aus Kirjath-Jearim = «Waldstadt». Stadt in Judah an der Westgrenze Benjamins (Esr. 2, 25).

2120. **Kirjath-Baal** = «Stadt des Baal». Heißt auch «Kirjath-Jearim» (Jos. 15, 60; 18, 14); auch einfach «Jaar» (Ps. 132, 6). «Baala» (Jos. 15, 9) und «Baale-Juda» (2. Sam. 6, 2).

2121. **Kirjath-Chuzoth** = «Stadt der Straßen». Im Gebiet von Moab (4. Mose 22, 39).

2122. **Kirjath-Jearim** = «Waldstadt». Vgl. Kirjath-Baal! (Jos. 15, 60; 18, 14).

2123. **Kirjath-Sanna** = «Stadt der Palmzweige». Stadt in Judah (Jos. 15, 49). Vgl. Sansanna!

2124. **Kirjath-Sepher** = Schrift- oder Buchstadt. Stadt in Judah, hieß sonst Debir (Jos. 15, 15. 16; Richt. 1, 11. 12).

2125. **Kir-Moab** = «Festung Moabs». Aramäisch: «Kerakka Demoab» dasselbe. Feste Stadt im moabitischen Gebiet (Jes. 15, 1). Vgl. Kir!

2126. **Kis** = «Bogen». Vgl. Kison, Kuschaja! 1.) Vater von Saul, Israels erster König (1. Sam. 9, 1. 3; 10, 11. 21; Apostelg. 13, 21).

- 2.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 30; 9, 36).
- 3.) Levit zur Zeit Davids (1. Chron. 23, 21. 22; 24, 29).
- 4.) Levit zur Zeit Hiskias (2. Chron. 29, 12).
- 5.) Ahnherr von Mordechai (Esth. 2, 5).

2127. **Kischi** = Kurzform von Kuschaja = «Bogen Jahwes». Ahnherr von Ethan (1. Chron. 6, 29).

2128. **Kiseon, Kisjon** = «Härte». Ort in Issaschar (Jos. 19, 20; 21, 28); in 1. Chron. 6, 57 steht dafür irrtümlich «Kedes» (s. d.).

2129. **Kisloth-Tabor** = «Feste des Tabor». Vgl. Kesalon! Stadt am Fuße des Tabor (Jos. 19, 12). Heißt auch bloß Tabor (s. d.).

2130. **Kison** = «Sich krümmend, schlängelnd, viel gebogen». Vgl. Kis! Fluß in der Ebene Jesreel (Richt. 4, 7. 13; 5, 21; 1. Kön. 18, 40; Ps. 83, 10). Vgl. Kedumim!

2131. **Kithilsch** = «Scheidung, Trennung». Stadt im Stamme Judah (Jos. 15, 40).

2132. **Kitron** = «Schloß». Von «qatar» = «schließen, mit Mauern verschlossen». Ort in Sebulon (Richt. 1, 30). In Jos. 19, 15 steht dafür Katath.

2133. **Kittim, Kittäer** = «Sie, die zermahlen». Sohn von Jawan (1. Mose 10, 4; 1. Chron. 1, 7). Seine Nachkommen sind die Cyprier, nach der alten phönizischen Koloniestadt «Kition», «Kittion» auf Cypern benannt (Jes. 23, 1. 12; Hes. 27, 6). Die Vulgata übersetzt unrichtig: «Italia». Es sind im weitesten Sinne die Inseln und Küsten des Mittelmeeres; die Inseln und Küsten Griechenlands (4. Mose 24, 24; Jer. 2, 10; Dan. 11, 30.)

2134. **Klageelche**, siehe Allon-Bakuth.

2135. **Klauda** = lat. «die Verschlussene». Insel südwestlich von Kreta (Apostelg. 27, 16).

2136. **Klaudia** = lat. «die Gelähmte». Gläubige in Rom (2. Tim. 4, 21).

2137. **Klaudius** = lat. «der Gelähmte». Römischer Kaiser Tiberius Claudius Drusus Nero Germanicus (41 n. Chr. – 54 n. Chr.); von seiner Gemahlin Agrippina vergiftet. Während seiner Regierung herrschte in Israel eine Hungersnot (Apostelg. 11, 28), er ließ die Juden aus Rom vertreiben (Apostelg. 18, 2).

2138. **Klaudius Lysias**. Römischer Kriegstribun, der sich des in Jerusalem gefangen gehaltenen Apostels Paulus annahm (Apostelg. 23, 26). Vgl. Lysias!

2139. **Klemens** = lat. «mild, gelinde, schonend, gnädig». Vom Charakter und Benehmen. Mitarbeiter von Paulus (Phil. 4, 3).

2140. **Kleophas** = zusammengezogen aus Kleopatros = «Ruhm des Vaters». Einer der Emmausjünger (Luk. 24, 18).

2141. **Klopas** = gleichbedeutend mit Kleophas. Mann der Maria, der Schwester der Mutter Christi (Joh. 19, 25); vielleicht die griechische Form von Alphäus (s. d.).

2142. **Knaena** siehe Kenaana.

2143. **Knath** siehe Kenath.

2144. **Knidus** = «Brennessel». Halbinsel im Ägäischen Meer an der Westküste Kariens (Apostelg. 27, 7).

2145. **Koa** ist nicht zu deuten. Koa ist in Hes. 23, 23 mit Schoa (s. d.) verbunden, entspricht dem keilinschriftlichen Kutû. Es lag östlich von Tigris auf der Grenze von Elam und Medien.

2146. **Koach** = «Kraft». Eine Eidechsenart, vermutlich wegen ihrer Stärke so benannt (3. Mose 11, 30).

2147. **Kobold** siehe Lilith.

2148. **Kohleth**, symbolischer Name für das Buch des Alten Testaments, das als «Prediger» bezeichnet wird (Pred. 1, 1. 2. 12; 12, 9. 10). Die Deutungen dieses Namens, auch die der Septuaginta: «Ekklesiastes» = «Versammler», stellen nicht zufrieden. Eine alte Erklärung nach den Konsonanten «qalath» das Athbasch «dakka» = «der Zerschlagene» zu deuten, entspricht gut dem Inhalt des ganzen Buches. Eine solche Anwendung des Athbasch kommt noch bei den Namen Nebukadnezar und Babel vor.

2149. **Kolaja** = «Stimme Jahwes». Vgl. die siebenmalige Stimme Jahwes in Ps. 29! Andere Deutung: «Eine Kunde = Gnadenzeichen Jahwes.»

1.) Benjaminiter nach dem Exil (Neh. 11, 7).

2.) Vater des falschen Propheten Ahab (Jer. 29, 21).

2150. **Kol-Hoses** = «Alles sehend». Vgl. Gehasi mit Hinweisen! Vater des Sallum, der die Mauer Jerusalems ausbessern half (Neh. 3, 15) ist wohl mit Kol-Hoses in Neh. 11, 5 identisch.

2151. **Koller** = hebräisch «sadin» = leinenes Unterkleid, Hemd, das auf den bloßen Leib unter die übrigen Kleider gezogen wird (Jes. 3, 23).

2152. **Koloquinte** = hebräisch «paquah» = «wilde Gurken, Eselsgurken», von bitterem Geschmack, das Volk hält sie darum für giftig (2. Kön. 4, 39). Auch Springgurke genannt, deren Früchte leicht vom Stiel abspringen und zerplatzen.

2153. **Kolossä** = «kolossal, in Riesengröße». Stadt in Großphrygien am Lykos (Kol. 1, 2).

2154. **Konanja** = «Jahwe stellt fest, gründet». Vgl. 5. Mose 32, 6! Vgl. den Namen: Kenanja, Jechonja mit Hinweisen! Name eines Leviten (2. Chron. 31, 12).

2155. **Königstal** siehe Emek.

2156. **Konja** = Kürzung von Jekonja = «Jahwe befestigt» (Jer. 22, 24. 28; 37, 1). Siehe Jojakin.

2157. **Kor** = Größtes, rundes Hohlmaß für Trockenes (1. Kön. 5, 2. 25; 2. Chron. 2, 9; 27, 5) und Flüssiges (1. Kön. 5, 25; 2. Chron. 2, 9; Hes. 45, 14), entspricht einem Homer, enthält 10 Epha oder Bath, etwa 360 Liter.

2158. **Korach** = Kahlkopf. Vgl. Kareach! 1.) Sohn von Esau (1. Mose 36, 5. 14).

2.) Sohn von Eliphas, zugleich eine idumäische Gegend (1. Mose 36, 16).

3.) Sohn von Hebron (1. Chron. 2, 43). Vgl. Korah!

2159. **Korah** = Kahlkopf. 1.) Levit, der sich gegen Moseh verschwor (2. Mose 6, 21; 4. Mose 16, 1ss).

2.) Söhne Korah ist eine nach ihm benannte Sängerfamilie (vgl. Ps. 42-49; 84; 85; 87; 88), die zur Zeit Davids lebten (1. Chron. 6, 22).

2160. **Korahiter** = Nachkommen von Korah (2. Mose 6, 24; 4. Mose 26, 58; 1. Chron. 9, 19. 31; 12, 6; 26, 1. 19; 2. Chron. 20, 19).

2161. **Kor-Aschan** siehe Bor-Aschan.

2162. **Korban** = hebräisch «Darbringung, Gabe» (ins Heiligtum) (4. Mose 7, 13). Darbringung der Opfergabe von blutigen und unblutigen Opfern (3. Mose 2, 1. 4. 12. 13; 7, 13; 9, 7. 15). Vgl. Matth. 27, 6; Mark. 7, 11!

2163. **Kore** = «Rebhuhn», eigentlich der Schreier, Rufer. Unser deutsches Wort Rebhuhn bedeutet: Rufhuhn.

1.) Torhüter am Heiligtum (1. Chron. 9, 19; 26, 1. 19).

2.) Levit zur Zeit Hiskias (2. Chron. 31, 14).

2164. **Kores** (griechisch Cyrus) = «Sonne». Persischer König, der Israel 536 v. Chr. aus der Verbannung heimkehren ließ (Esr. 1, 1; Jes. 44, 28; 45, 1; 2. Chron. 36, 22; Dan. 1, 21). Vielleicht ist in Jes. 41, 4. 25 eine Anspielung auf den persischen Namen Kores.

2165. **Korhiter** siehe Korahiter.

2166. **Korinth**, berühmte Handelsstadt im Peleponnes, mitten auf dem Isthmus (Apostelg. 18, 1; 19, 1; 1. Kor. 1, 2). **Korinther**, Einwohner von Korinth (Apostelg. 18, 8). Der Name mußte dazu dienen, das Wort «Korinthiazesthai» zu bilden, das die tiefste sittliche Versunkenheit und die leichtfertigste Frivolität ausdrückte; d. i. korinthisch leben!

2167. **Kornelius** = «Der Gehörnte». Das lateinische: «Cornu» = «Horn», ist klangverwandt mit dem hebräischen «qeren» = «Horn». Arabische Dichter vergleichen die Sonnenstrahlen mit Hörnern der Sonne. Der Name Kornelius wird auch mit «Strahl der Sonne» übersetzt. Hauptmann der italischen Schar, der gläubig wurde, den Petrus in die Gemeinde aufnahm (Apostelg. 10, 1).

2168. **Kos** = «Kieselstein, Klippe». Insel des Ägäischen Meeres, gegenüber von Knidos und Halikarnaß, reich an Getreide und Wein (Apostelg. 21, 1). Kos soll vom zarten Faden den Namen haben, weil hier viele Seidenraupen gezüchtet wurden.

2169. **Kosam** = «Orakelspruch» (vgl. 2. Kön. 17, 17; Spr. 16, 10).
Ahne Christi (Luk. 3, 28).

2170. **Kosbi** = «Lügenhaft». Vgl. nach «Kasab» = «Lüge, Täuschung»
die Namen: Koseba, Achsib, Kesib! Tochter eines midianitischen
Fürsten (4. Mose 24, 15. 18).

2171. **Koseba** = «Lüge». Ort nördlich von Gaza (1. Chron. 4, 22).
Hierzu möge Folgendes erwähnt werden: Der Anstifter des jüdischen
Aufstandes 132 unter Hadrian nannte sich im Blick auf 4. Mose 24, 17
«Bar-Kochba» = «Sohn des Sterns». Rabbi Akiba erkannte den An-
führer als Messias. Das Volk verwandelte später den Namen Barkochba
in «Bar-Kosiba» = «Sohn der Lüge».

2172. **Koz** = «Dorn, Dornestrüpp». Vgl. Hakkoz! Nachkomme von
Kaleb (1. Chron. 4, 8).

2173. **Kreszenz** = lat. «wachsend». Gehilfe des Apostels Paulus 2. Tim.
4, 10).

2174. **Kreta** = «Lug, Trug». Vgl. Die **Kreter** sind immer **Lügner** (Tit.
1, 12). Kreta jetzt Candia, große Insel des Mittelländischen Meeres
(Apostelg. 27, 7. 12. 13). Der Name ist auch als Ableitung des hebrä-
ischen «qarat» = «abgeschnitten» gedeutet worden. Kreta ist eine von
Asien abgeschnittene Insel. Sie wurde auch «Hekatompolis» = «hundert
Städte» genannt. Später hieß sie «Candia» = «die Weiße», wegen ihres
glänzend weißen Bodens; so hieß dort auch die Kreide «Creta».

2175. **Krispus** = lat. «Krauskopf». Jünger in Korinth (Apostelg. 18, 8;
1. Kor. 1, 14).

2176. **Krith** = «Scheidung». Bach, an welchem sich der Prophet Elia
aufhielt (1. Kön. 17, 3. 5).

2177. **Kub**, man liest Lub = Lybien (s. d.). Ein südliches Land, das
mit Ägypten und Kusch zusammen genannt wird. Es wird an Cob, eine
Stadt Mauretaniens gedacht; an das auf ägyptischen Denkmälern er-
wähnte Volk Kufa und an Kohistân in Medien. Man schlägt auch «nub»
= Nubien vor (Hes. 30, 5).

2178. **Kun** = «Aufrecht stehen». Phönizische Stadt, welche in 2. Sam.
8, 8 Berothai (s. d.) heißt (1. Chron. 18, 8). Vielleicht ist es «Konna»
auf dem Libanon zwischen Laodizea und Heliopolis.

2179. **Kusaja** = «Bogen Jahwes». Levit der Familie von Merari (1. Chron.
15, 17). Heißt in 1. Chron. 6, 44 Kischi (s. d.).

2180. **Kusan-Risathaim** = «Talarträger». Nach der Bedeutung seines Na-
mens war er ein Nichtsemit aus Babylonien, die Babylonier trugen
lange Leibbrücke (Herodot I, 195). Eine andere Deutung ist auch möglich.
Der Name soll aus «Aram-Naharaim» = «Aram der beiden Ströme», d. i.
Nordmesopotamien hebräisiert sein. Der erste Teil Cuschan erinnert
an die Cuschitenherrschaft (1. Mose 10, 8); die Dualform «Risathaim»
kann «Doppelgottlosigkeit oder -Frevelhaftigkeit» bedeuten. König von

Mesopotamien, der die Israeliten nach dem Tode Josuas acht Jahre unter seine Botmässigkeit brachte (Richt. 3, 8. 10).

2181. **Kusch** = «Schwarzer, Mohr» (griechisch Äthiopien, s. d.). 1.) Sohn Hams und Stammvater einer Reihe vielverzweigter Stämme und Völker von der Nordwestspitze des persischen Meeres bis an die Grenzen Südarabiens (1. Mose 10, 6-8; 1. Chron. 1, 8ss). Im engeren Sinne ist es Äthiopien (Ps. 68, 32) und die Äthiopier sind es, deren Land von Strömen durchschnitten (Jes. 18, 1), von Schwarzen bewohnt (Jer. 13, 23), das reich (Jes. 43, 3; 45, 14) und politisch oft mit Ägypten Verbindung hatte (Jes. 20, 3-5; 37, 9).

2.) Mit «Kusch» in 1. Mose 2, 14 ist nicht das Mohrenland, das in Afrika liegt, gemeint, sondern Äthiopien, das an Arabien grenzt, wo Moses Weib herstammte (4. Mose 12, 1; vgl. 2. Kön. 19, 9; Jer. 13, 23; Am. 9, 7).

3.) Ein feindlicher Benjaminiter Davids (Ps. 7, 1).

2182. **Kuschaja** siehe Kusaja.

2183. **Kuschan** = «Schwarz». Luther übersetzt: «Mohren». Ein arabischer Volksstamm (Hab. 3, 7). Kuschan ist eine Verlängerung von «Kusch» (s. d.) wie «Lothan» von Lot.

2184. **Kuschl** = «Schwarz» oder «Äthiopier». 1.) Bote, der dem David die Nachricht vom Tode Absaloms mitteilte (2. Sam. 18, 21-32).

2.) Ahnherr von Judi, der zur Zeit Jeremiahs lebte (Jer. 36, 14).

3.) Vater des Propheten Zephanja (Zeph. 1, 1).

2185. **Kuschit, Kuschiter, kuschitisch**: Leute aus Äthiopien (2. Sam. 18, 21; 2. Chron. 16, 8).

2186. **Kusi** siehe Kischl.

2187. **Kuth, Kutha** = «Kultort». Wohnsitz eines Volkes, das von einem assyrischen König nach Israel versetzt wurde (2. Kön. 17, 24. 30); die durch Vermischung mit den Zurückgebliebenen den Stamm der Samaritaner bildeten. Sie heißen Kuthim (Mehrzahl), weil es fünf Völkerschaften waren: Kutha, Babel, Arra, Hamath, Seraraim.

2188. **Kyrene** (hebräisch Kir) = «Mauer». Große und blühende Hauptstadt der fruchtbaren Landschaft Libya Cyrenaica oder Pentapolitana, im 7. Jahrhundert von Thera aus gegründet. Ptolemäus I. (283 n. Chr.) hatte viele Juden dorthin geführt und sie den übrigen Einwohnern gleichgestellt. In Jerusalem hatten die Cyrenäischen Juden eine eigene Synagoge (Apostelg. 2, 10).

2189. **Kyrenäer** = «Aus Cyrene gebürtig» (vgl. Matth. 27, 32; Mark. 15, 21; Luk. 23, 26; Apostelg. 6, 9; 11, 20; 13, 1).

2190. **Kyrenius** = griechische Form des lateinischen Namens: Quirinius; im Neuen Testament: Publius Sulpicius Quirinius. Der Name: **Quirinius** = «Lanzenschwinger, der Kriegerische». Landpfleger in Syrien (Luk. 2, 2).

2191. **Kyria** = «Herrin»; Name einer Gläubigen, an welche der 2. Johannesbrief gerichtet ist (2. Joh. 1, 5). Andere fassen «Kyria» als ehrende Anrede auf, obgleich es auch als Eigenname üblich ist.

2192. **Laban** = «Weiß». Nach der Wurzel «laban» = «weiß machen, reinigen, läutern» (vgl. Dan. 11, 35; Ps. 51, 9; Jes. 1, 18; Joel 1, 7) die Namen: Lebana, Libanon, Libna, Libni, Lebonai

1.) Schwiegervater des Jakob (1. Mose 24, 29. 50; 28, 2. 5; 29).

2.) Ort in der Wüste (5. Mose 1, 1), wohl mit Libna identisch.

2193. **Lachis** = wurde von Josua erobert (Jos. 10, 3. 23. 31), es fiel dem Stamme Juda zu (Jos. 15, 39). Die jüdischen Könige hatten hier Roß und Wagen (1. Kön. 10, 26). Es war ein fester Platz nahe der Grenze Ägyptens (1. Kön. 10, 28). Rehabeam befestigte es neu (2. Chron. 11, 9); einige Jahrhunderte später leistete es vor König Sanherib mit seinem Heere Widerstand (2. Chron. 32, 8; 2. Kön. 18, 14; 19, 8; Jes. 36, 2; 37, 8). Amazja suchte vergeblich Schutz in seinen Mauern (2. Kön. 14, 19; 2. Chron. 25, 27). Lachisch war die Festung, die sich gegen Nebukadnezar halten konnte (Jer. 34, 7). Nach dem Exil wurde es von den Juden neu kolonisiert (Neh. 11, 30).

An den in 1. Kön. 5, 9; 9, 19; 10, 26 gegebenen Bericht, daß die jüdischen Könige hier Roß und Wagen hielten, und zugleich ein Ort der Sonnenrosse und Sonnenwagen war (2. Kön. 23, 11) erinnert an das Klangspiel in Micha 1, 13: «Rethom hammerekkabah **larekesch**, joschabeth **lakisch**» = «Spannt an den Kriegswagen das Roß, Bewohnerin **Lakisch!**»

2194. **Lachmas** = «Durch Gewalt» (vgl. nach chamas = Gewalttat, Unrecht Ps. 18, 49; Spr. 3, 31; Ps. 140, 2. 5). Ort in der Ebene Judas (Jos. 15, 40).

2195. **Lachmi** = ursprüngliche Kurzform von Beth-Hallachmi. Bethleheimer. Bruder des Goliath (1. Chron. 20, 5).

2196. **Ladan** = «Geordnet; Ordner». 1.) Nachkomme von Ephraim (1. Chron. 7, 26).

2.) Nachkomme von Gerson (1. Chron. 23, 7. 8. 9; 26, 21). Vgl. Laeda!

2197. **Ladanum** (hebräisch «lot») griechisch «lêdon, lédanon», ein wohlriechendes Harz, das die Blätter der Cistusrose ausschwitzen (1. Mose 37, 25; 43, 11). Die Septuaginta und die Vulgata übersetzen: Stakte, der Syrer und Aramäer: Pistaziennüsse, der Araber: Kastanie. Es ist ein «dunkelrotes, fettes und sehr wohlriechendes Schleimharz».

2198. **Laeda** = «Ordnung, Leitung». Apokopierte Gestalt von Ladan (s. d.). Vater von Maresa (1. Chron. 4, 21).

2199. **Laedan** siehe Ladan.

2200. **Lael** = «Gott zugehörig». Ein Gersoniter (4. Mose 3, 24).

2201. **Lahad** = «Bedrückung»; nach dem arabischen lāhada = «er hat Gewalt erwiesen». Großenkel von Schobal (1. Chron. 4, 2).

2202. **Lahem** siehe Jaschubi-Lechem.

2203. **Laheml** siehe Lachmi.

2204. **Lahmas** siehe Lachmas.

2205. **Lals** = «Löwe» (vgl. Hi. 4, 11; Jes. 30, 6; Spr. 30, 30). 1.) Nördlichster Grenzort Kanaans (Richt. 18, 27. 29; 18, 7).

2.) Vater des Phalti (1. Sam. 25, 44; 2. Sam. 3, 15); heißt auch Lüs.

2206. **Laisa** = «Löwe». Ort in der Nähe von Jerusalem (Jes. 10, 30).

2207. **Lakkum** = «Den Eingang versperrend», oder: «den Weg versperret er». Passender Name für eine Festung. Ort in Naphthali (Jos. 19, 33).

2208. **Lama** = «Warum?» (Matth. 27, 46; Mark. 15, 34). Aus Ps. 22, 2 entlehnt. Aramäisch: «lema» = «warum?, wozu?»

2209. **Lamech** = «kräftiger Jüngling, Krieger, Überwinder». 1.) Sohn von Methusael, ein Kainiter (1. Mose 4, 18-24). Von ihm stammt das Schwertlied.

2.) Sohn des Methusalah, ein Nachkomme von Seth (1. Mose 5, 25-31; 1. Chron. 1, 3).

2210. **Lamuel** = «Gott geweiht». Vgl. Lael! König, an welchen die Sittensprüche gerichtet sind (Spr. 31, 2-9).

2211. **Laodizea** = «Volksrecht». Hauptstadt von Phrygien, wo der Asopos und der Kapros in den Lykos münden, nicht weit von Kolossae und Hierapolis. Hieß früher Diospolis, später Rhoas, erhielt den Namen Laodizea zu Ehren der Laodice, der Gemahlin des Antiochus II. von Syrien (247 n. Chr.). Die Stadt war früh der Sitz einer Gemeinde (vgl. Kol. 2, 1; 4, 13. 15. 16; Offb. 1, 11; 3, 14).

2212. **Lapidoth** = «Fackeln». Mehrzahl von «Lapid» = «Fackel» (vgl. 1. Mose 15, 17; Richt. 7, 16; Dan. 10, 16; Hi. 12, 5). Mann der Prophetin und Richterin Debora (Richt. 4, 4).

2213. **Lasa** = «Spalte, Ritz». Grenzort der Kanaaniter, in der Gegend des Toten Meeres (1. Mose 10, 19). Hieronymus bemerkt hierzu: «Lasa ist dasselbe, was jetzt Calliroé (Schönbrunnen) genannt wird, wo warme Quellen hervorsprudeln, ins Tote Meer fließen.»

2214. **Lasäa** = auf der Insel Kreta (Apostelg. 27, 8), wird in der Mitte der Südküste hier gesucht. Diese Küste bildet gegen Südwesten eine wohlgeschützte Bucht, welche die Alten: «Kaloí Limenes» = «die schönen Häfen» (Schönhafen s. d.) und Luther «Gutfurt» (s. d.) nennen.

2215. **Lasaron**, richtiger «Lassaron». Kanaanitische Königsstadt, die unter Josua erobert wurde. Man hat den Namen mit «Saron» kombinieren wollen (Jos. 12, 18).

2216. **Lateinisch**, im griechischen Text: «romaios» = «Sprache der Römer» (Luk. 23, 38) und «romaisti» = «römisch» (Joh. 19, 20).

2217. Lazarus = griechische Form des hebräischen «Elieser» = «Mein Gott ist Hilfe».

1.) Mann aus Bethanien, Bruder der Maria und Martha (Joh. 11, 1. 2. 5. 11. 14; 12, 1. 9. 10. 17).

2.) Armer Mann in einem Gleichnis des Herrn (Luk. 16, 20. 23. 24. 25).

2218. Lea = arabisch «Wildkuh», eine «Antilopenart». Ehefrau Jakobs (1. Mose 29, 16ss). Wegen ihrer matten, glanzlosen Augen fehlte es ihr an weiblicher Schönheit. Vor der schönen Schwester Rahel hatte sie einen Vorzug durch den von Gott geschenkten Kindersegen (1. Mose 29, 31-30, 21). Das Vorrecht der Kinder Lea's blieb (5. Mose 21, 15ss). Unter den 6 Stämmen ihrer Söhne: Ruben, Simeon, Levi, Juda, Issaschar, Sebulon, ist der Fürstenstamm und der Priesterstamm. Sie ist auch die Mutter der einzigen mit Namen genannten Tochter Jakobs (1. Mose 30, 21; 34, 1; vgl. 1. Mose 37, 35; 46, 1). Die Namensgebung der ersten vier Söhne Jakobs in Verbindung mit den Aussprüchen Lea's bezeugt eine Frömmigkeit, die ihre Zurücksetzung in Geduld und Glauben ertrug als eine dankbare Verehrerin Jahwes für ihr Mutterglück.

2219. Lebana = «Die Weiße»; ist die poetische Bezeichnung für den Mond (vgl. Hohel. 6, 10; Jes. 24, 23; 30, 26). Vgl. den Namen: Laban mit Hinweisen! Haupt der Nethinim, die aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 45; Neh. 7, 48).

2220. Lebaoth = «Löwen» (Mehrzahl). Labia, Lebi, Lebia = «Löwe, Löwin» bedeutet nach dem Arabischen: «gierig schlingen»; der Löwe heißt danach der «Fresser» (vgl. Richt. 14, 14): «Ein Fressen ging aus vom Fresser.» Vgl. Beth-Lebaoth und Lais! Stadt im Stamme Simeon (Jos. 15, 32).

2221. Lebbäus oder Thaddeus, Beiname des Judas, Jakobs Sohn (Matth. 10, 3; Mark. 3, 18). Beides sind sinnverwandte Namen: Lebbäus vom hebräischen «leb» = «Herz» und «thad» = «Brust». Herzenskind, Busenkind. Man übersetzt Lebbäus auch: «Mann des Herzens»; das sind nach dem Hebräischen: verständige Männer (vgl. Hi. 34, 10; 12, 3).

2222. Lebona, griechisch «libanos» und «libanotos» = «Weihrauch» (3. Mose 2, 1. 15; Hohel. 4, 6. 14); nach dem Stammwort «laban» = «weiß», weißer Weihrauch, der am meisten geschätzt wurde (Plinius H. N. 12, 14). Er gilt als ein Produkt Arabiens (Jes. 60, 6; Jer. 6, 20). Stadt nördlich von Silo (Richt. 21, 19).

2223. Lecha = «Gang». Sohn von Gher (1. Chron. 4, 21).

2224. Lechi = «Kinnbacken, Kinnlade» (vgl. 5. Mose 18, 3; Richt. 15; Jes. 30, 28). Ort an der Grenze von Philistäa (Richt. 15, 9. 14. 17. 19). Vgl. die Wortspiele: «Mit dem Esels-Kinnbacken einen Haufen, (Vgl. den Namen: Hemor!); Und es geschah, als er ausgeredet hatte, da warf er den Kinnbacken aus seiner Hand, und er nannte den Ort «Ramath-Lechi» (s. d.) (Richt. 15, 16. 17).

2225. **Legion**, früher 4200, zur Zeit von Augustus etwa 7000 Mann (Matth. 26, 53; Mark. 5, 9. 15, Luk. 8, 30).

2226. **Lehabim** = «Flammen»; Mehrzahl von «lehabah» = «Flamme» (4. Mose 21, 28; Ps. 106, 18). Sie werden mit «Lubim» = «den Lybiern» (s. d.) gleichgestellt (1. Mose 10, 13; 1. Chron. 1, 11).

2227. **Lehazkir**, wird in Ps. 38, 1 und 70, 1: «Zum Gedächtnis» übersetzt. Eine Andeutung auf diese Psalmart befindet sich in 1. Chron. 16, 4 und 3. Mose 24, 7; wonach «beim Räuchern» zu übersetzen ist. Bei Darbringung von Speisopfern kam ein Teil des eingeölten Mehls und der ganze Weihrauch ins Altarfeuer, er hieß wie in Jes. 66, 3: «Askarah»; wonach die Bildung «Hazkir» = «Erinnerung» bedeutet. Der aufsteigende Duft des Opfers bezweckte, sich bei Gott in Erinnerung zu bringen. Bei der Darbringung dieses Gedenkteils der Speisopfer wurden Psalm 38 und 70 gebetet.

2228. **Lehl** siehe Lechi.

2229. **Leka** siehe Lecha.

2230. **Lemuel** siehe Lamuel.

2231. **Lescha** siehe Lasa.

2232. **Leschem** = «Edelstein» (vgl. 2. Mose 28, 19; 39, 12). Die Septuaginta übersetzt: Ligyron; die Vulgata ligurius. Stadt, die sonst Lais und später Dan heißt (Jos. 19, 40. 47; vgl. Richt. 18, 7. 24. 27).

2233. **Letaah**, Septuaginta: «chalabotes», Vulgata: «stellio» = «Stern-eidechse». Andere übersetzen: «Schildkröte» (3. Mose 11, 30), und «Haftzeher».

2234. **Letch** = Getreidemaß für Trockenes, die Hälfte eines Homer (s. d.), etwa 180 Liter (Hos. 3, 2).

2235. **Letuschim**, **Letuschiter** = «Hämmer». Vgl. nach «latasch» = hämmern (1. Mose 4, 22); durch Hämmern schärfen (1. Sam. 13, 20; Ps. 7, 13; Hi. 16, 9). Dedaniterstamm in Arabien (1. Mose 25, 3).

2236. **Leummim**, **Leumiter** = «Völkerschaften, Nationen». Vgl. leom = Volk, Nation (1. Mose 25, 23; 27, 29; Ps. 7, 8; 9, 9). Ein arabischer Völkerstamm (1. Mose 25, 3).

2237. **Levi** = Anhänglichkeit, Anschließung. 1.) Jakobs dritter Sohn; vgl. das Wortspiel: «Nun, diesmal wird sich mein Mann an mich **anschließen**» (1. Mose 29, 34).

2.) Der Stamm Levi (2. Mose 4, 4; 4. Mose 3, 20; 5. Mose 10, 8; Jos. 21, 1).

3. und 4.) Zwei Ahnherren Christi (Luk. 3, 24. 29).

5.) Der andere Name für Matthäus (Mark. 2, 14; Luk. 5, 27. 29).

2238. **Leviathan** = eigentlich der, das Gewundene. 1.) Schlange (Hi. 3, 8; Jes. 27, 1).

2.) Krokodil (Hi. 40, 25ss).

3.) **Grosses Wassertier** (Ps. 104, 26).

4.) **Bild gefährlicher Feinde** (Ps. 74, 14).

2239. Levit, Leviten, Levitisch = Nachkommen Levis, Angehörige des Priesterstammes in Israel (Neh. 10, 1); was sich auf Leviten bezieht (Richt. 19, 1; Hebr. 7, 11).

2240. Libanon = «Weißberg»; das hohe Gebirge nördlich von Kanaan hat entweder vom ewigen Schnee, oder von den kahlen, weißen Kreide- und Kalkwänden seinen Namen. Im Arabischen und Aramäischen heißt der Libanon: «Schneegebirge» (vgl. Jer. 18, 14; 5. Mose 1, 7; Ps. 29, 6). Vgl. Laban!

2241. Libertiner = «Freigelassene». Vielleicht die Nachkommen der Juden, die im Kriege mit Pompejus zu Sklaven gemacht wurden, später aber wieder die Freiheit erlangten und sich eine gewisse römische Bildung angeeignet hatten. In Jerusalem hatten sie eine eigene Synagoge (Apostelg. 6, 9).

2242. Libna = «Die Weiße»; für Glanz, Klarheit, Durchsichtigkeit (2. Mose 24, 10).

1.) Stadt in der Ebene Judas, zuerst eine Königsstadt, hernach eine Priesterstadt mit einer Freistätte (Jos. 10, 29. 31. 39; 12, 15; 15, 42; 21, 13; 2. Kön. 8, 22; Jes. 37, 8; Jer. 52, 1).

2.) Lagerstätte der Israeliten in der Wüste (4. Mose 33, 20). Vgl. Laban!

2243. Libni = «Weiß». Vgl. Laban! 1.) Sohn von Gerson und Enkel von Levi. Von ihm stammen die **Libniter** (2. Mose 6, 17; 4. Mose 3, 18, 21; 1. Chron. 6, 17. 20).

2.) Enkel von Merari (1. Chron. 6, 29).

2244. Libyen, hebräisch Lubim = «Bewohner eines durstigen oder trockenen Landes, die Schwarzen» (Nordafrika) (2. Chron. 12, 3; 16, 8; Nah. 3, 9; Dan. 11, 43). **Libyer** sind ein mit Ägyptern und Äthiopiern verbundenes Volk (Hes. 38, 5).

2245. Lidebir = «Ohne Trift». Ort im Stamme Gad (Jos. 13, 26). Vgl. Lodebar!

2246. Likhl = «Lehr- Kenntnisreich», nach anderer Deutung für «Chalkai» = «Hauptanteil ist Jahwe». Vgl. nach der Wurzel «lekach» = «Erkenntnis (Spr. 1, 5; 9, 9); Belehrung» (5. Mose 32, 2; Jes. 29, 24; Spr. 4, 2; Hi. 11, 4). Benjaminiter (1. Chron. 7, 19).

2247. Lilith = «Weibliches Nachtgespenst, eine Dämonin». Ein Gebilde des Aberglaubens (Jes. 34, 14). Luther übersetzt «Kobold». Nach den Rabbinern war es ein schön geputztes Weib, das bei Nacht den Kindern nachstellt und sie tötet.

2248. Linus = ionisch «der Linosgesang»; ein ursprünglicher orientalischer Klagegesang, um einen früh gestorbenen Jüngling, d. i. um das Ersterben der blühenden Natur, welche der Glut des Hochsommers oder der Kälte des Winters erliegt; auch als Volkslied bei

freudigen Anlässen und Volksfesten gesungen, in Griechenland und in Ägypten, wo der Gesang Maneros hieß. Gläubiger aus der Umgebung des Paulus (2. Tim. 4, 21). Die Bedeutung dieses Namens läßt auf heidnische Herkunft schließen.

2249. **Lo-Amml** = «Nicht mein Volk». Symbolischer Name eines Sohnes des Propheten Hosea (Hos. 1, 9; vgl. 2, 25). Vgl. das Wortspiel: «Denn ihr seid **nicht mein Volk!**» (vgl. Röm. 9, 25; 1. Petr. 2, 10).

2250. **Lobetel** siehe Beraka Nr. 2.

2251. **Lod** = «Streit, Zank». Großer Flecken im Stamme Benjamin, später Lydda (s. d.) genannt (1. Chron. 8, 12; Esr. 2, 33).

2252. **Lodabar** = «Ohne Trift». Ort in Gilead (2. Sam. 17, 27), heißt in 2. Sam. 9, 4. 5: Lodebar; ist wohl mit Lidebir identisch.

2253. **Log** = eigentlich «Becken, Schüssel»; nach dem Stamm laggá = «weit und tief sein». Kleinstes Flüssigkeitsmaß, der 12. Teil des Hin, etwa 1/2 Liter (3. Mose 14, 10. 12. 15. 21. 24).

2254. **Lois** = «Besser». Gläubige Großmutter des Timotheus (2. Tim. 1, 5).

2255. **Lo-Ruchama** = «Nicht Begnadigte» oder «ohne Barmherzigkeit». Symbolischer Name der Tochter des Propheten Hosea (Hos. 1, 6. 8; 2, 25). Vgl. das Wortspiel: «Denn Ich werde Mich fortan des Hauses Israel **nicht mehr erbarmen**» (vgl. Röm. 9, 25; 1. Petr. 2, 10).

2256. **Lot**, hebräisch «schekel», ist ein Gewicht, das beim Wiegen des ungeprägten Goldes und Silbers benutzt wurde (vgl. 1. Mose 23, 15; 2. Mose 21, 32); es enthielt 20 Gera (2. Mose 30, 13). Der Wert eines Schekels war ein Didrachmon. Vgl. Sekell

2257. **Lot** = «Verhüllung, Schleier». Vgl. das Wortspiel mit dem Namen: «Und Er wird auf diesem Berge den **Schleier** vernichten, der alle Völker **verschleiert**» (Jes. 25, 7). Neffe Abrahams (1. Mose 13, 1ss; 19, 1ss). Die Kinder Lots sind die Ammoniter und Moabiter (5. Mose 2, 9; Ps. 83, 9). Vgl. Lotan!

2258. **Lotan** = «Verhüllung». Sohn des Seir (1. Mose 36, 20. 22. 29; 1. Chron. 1, 38).

2259. **Lotterbube**, griechisch «spermologos» = «Saatkrähe», die Samenkörner aufliest. Bildlich wurde Paulus der Name gegeben, um anzudeuten, er habe unverständene Brocken aus den Schriften der Philosophen aufgelesen und weitergegeben (Apostelg. 17, 18).

2260. **Luchith** = «Glatte Felsenwand». Nach der Ableitung von «luach» = «Tafel, Tafelartige» (Stadt), wegen ihren ebenen Terrains. Moabitische Stadt (Jes. 15, 5; Jer. 48, 5).

2261. **Lucius**, lateinisch = «Am Tage geboren»; von «Lux» = «Licht» abgeleitet.

1.) Aus Kyrene, Prophet und Lehrer der Gemeinde zu Antiochien (Apostelg. 13, 1).

2.) Gläubiger in Rom (Röm. 16, 21).

2262. **Lud, Ludim** = «Volk, Bürger». 1.) Volk semitischer Herkunft (1. Mose 10, 22; 1. Chron. 1, 17).

2.) Volk Nordost-Afrikas (Hes. 27, 10; 30, 5; Jes. 66, 19).

3.) Sohn Mizraims (1. Mose 10, 13; 1. Chron. 1, 11; Jer. 46, 9).

2263. **Luhith** siehe Luchith!

2264. **Lukas** = lateinisch Lukanus = «Licht». Vertrauter Freund des Apostels Paulus, sein Begleiter auf mehreren Reisen, Arzt und Verfasser des dritten Evangeliums und der Apostelgeschichte (Kol. 4, 14; 2. Tim. 4, 11; Philem. 24).

2265. **Lus** = Mandelbaum (1. Mose 30, 37). 1.) Stadt, die später Bethel hieß (1. Mose 28, 19; 35, 6; 48, 3; Jos. 16, 2; 18, 13; Richt. 1, 23).

2.) Hethitherstadt (Richt. 1, 26).

2266. **Lustgräber**, hebräisch: «**Kibroth-Hattaawa**».

2267. **Luzius** siehe Lucius.

2268. **Lycien** = «Lichtgott». Gebirgslandschaft in Kleinasien, zwischen Mittelmeer, Pamphylien, Phrygien, Karien. Früher von hoher Kultur und Hauptsitz der Verehrung Apollons des Lichtgottes, woher ihr Name rührte (Apostelg. 27, 5).

2269. **Lydda**; hebräisch «Lod» (s. d.). Großes Dorf, einige Stunden vom Mittelmeer entfernt, später Diospolis genannt. Petrus heilte dort den Aeneas (Apostelg. 9, 32. 35. 38).

2270. **Lydia** = bei Horaz ein Frauenname (Od. I, 8, 1; 13, 1; III, 9, 6. 20); ist aber möglich, daß sie anders hieß, und in Philippi als Lydierin genannt wurde. Lydien war durch seine Purpurfärbereien berühmt. Lydia aus Thyatira in Lydien war die erste Christin Europas (Apostelg. 16, 14. 15. 40).

2271. **Lykaonien** = «Wölfin». Landschaft Kleinasien auf dem Nordabhange des Tauros mit den Städten Lystra und Derbe. Die Lykaonier waren durch ihre Raubzüge gefürchtet (Apostelg. 14, 6). **Lykaonisch** ist eine nicht näher bekannte Sprache (Apostelg. 14, 11).

2272. **Lysanias** = «Auflöser des Schmerzes oder der Betrübnis». Vierfürst von Abilene zur Zeit Johannes des Täufers und der Geburt Christi (Luk. 3, 1).

2273. **Lysias** = «Löser». Römischer Chiliarch in der Besatzung Jerusalems (Apostelg. 23, 26; 24, 7. 22).

2274. **Lystra** = «Lösestadt». Stadt in Lykaonien (Apostelg. 14, 6. 8. 21; 16, 1. 2; 2. Tim. 3, 11). **Lystraner** = Bewohner von Lystra (Apostelg. 16, 3).

2275. **Lyzien** siehe Lycien.

2276. **Maacha** = «Druck, Niederung». 1.) Gegend südlich vom östlichen Quellfluß des Jordans (2. Sam. 10, 6. 8; 1. Chron. 19, 6. 7). Von den **Maachithern** bewohnt (5. Mose 3, 14; Jos. 12, 5). Heißt auch Aram-Maacha (s. d.).

2.) Stammvater der Maachiter (1. Mose 22, 24).

3.) Weib von Machir (1. Chron. 7, 15. 16).

4.) Kebsweib von Kaleb (1. Chron. 2, 48).

5.) Weib des Jehiel und Ahnfrau von König Saul (1. Chron. 8, 29; 9, 35).

6.) Tochter von Talmai (2. Sam. 3, 3).

7.) Vater von Hanan, einer der Mächtigen Davids (1. Chron. 11, 43).

8.) Vater des Führers der Simeoniter zur Zeit Davids (2. Chron. 27, 16).

9.) Vater von Salomoh's königlichem Zeitgenossen Achis von Gath (1. Kön. 2, 39). Er wird auch Maoch (s. d.) genannt.

10.) Weib von Rehabeam (2. Chron. 11, 20-22). Wird auch Michaja genannt (2. Chron. 13, 2). Vgl. Beth-Maacha!

2277. **Maadal**, gekürzt aus Maadja = «Schmuck Jahwes». Vgl. nach «adah» = «schmücken» (Hes. 16, 11) die Namen: Adah, Eleada, Adiel, Adaja, Adithaim, Jeddo Maadja! Einer der Söhne von Bani, der ein fremdes Weib geheiratet hatte (Esr. 10, 34). Vgl. Jachmai, Jeschdai!

2278. **Maadja** = «Schmuck Jahwes». Hauptpriester, der aus dem Exil heimkehrte (Neh. 12, 5). In Neh. 12, 17 heißt er Moadja = «Fest Jahwes».

2279. **Maal** = «Eingeweide»; «Jahwe ist mitleidsvoll». Priester, der bei der Einweihung der Mauer die Posaune blies (Neh. 12, 36).

2280. **Maaka**, **Maakath** siehe Maacha.

2281. **Maarath** = «Nackter, von Bäumen entblößter Ort»; «Blöße = Waldlichtung». Vgl. nach «arah» = «entblößen» (Jes. 3, 17; 22, 6); Plätze ohne Waldung (Jes. 19, 7). Stadt in der Hügelsebene von Judah (Jos. 15, 59).

2282. **Maaseja** = «Werk Jahwes». Vgl. nach «maaseh» = «Tat» (Ps. 86, 8; Richt. 2, 10); «Werk» (Ps. 8, 7; 19, 2; 103, 22; Jes. 5, 19; 10, 12; 28, 21; Ps. 64, 10; Jes. 5, 12; 29, 23; Ps. 28, 5).

1.) Levitischer Sänger zur Zeit Davids (1. Chron. 15, 18. 20).

2.) Oberster, der mit dem Hohenpriester Jojada wirkte (2. Chron. 23, 1).

3.) Offizier des Königs Ussiah (2. Chron. 26, 11).

4.) Sohn von Ahas, König von Judah (2. Chron. 28, 7).

5.) Leiter von Jerusalem zur Zeit Josias (2. Chron. 34, 8).

6.) Priester, der ein fremdes Weib heiratete (Esr. 10, 18).

7.) Priester der Familie Harim, der das gleiche tat (Esr. 10, 21).

8.) Priester der Familie Pashur (Esr. 10, 22).

9.) Ein anderes Glied (Esr. 10, 30).

10.) Vater des Asarja (Neh. 3, 23).

11.) Priester, der Esra bei der Lesung des Gesetzes half (Neh. 8, 4).

- 12.) Priester, der das Gesetz erklärte (Neh. 8, 7).
- 13.) Einer, der den Bund versiegelte (Neh. 10, 25).
- 14.) Nachkomme von Perez (Neh. 11, 5).
- 15.) Benjaminiter (Neh. 11, 7).
- 16.) Priester, der beim Wiederaufbau der Mauer half (Neh. 12, 41).
- 17.) Priester beim Dank-Chor (Neh. 12, 42).
- 18.) Priester, dessen Sohn Zedekiah sandte, den Herrn zu fragen (Jer. 21, 1; 29, 25; 37, 3).
- 19.) Vater eines falschen Propheten während des Exils (Jer. 29, 21).
- 20.) Sohn von Sallum (Jer. 35, 4).
- 21.) Großvater von Baruch (Jer. 32, 12; 51, 59).

2283.) **Maasja** = «Trost Jahwes». Vgl. nach «azah» = «trösten» die Namen: «Jaasiel, Jaasjal»

- 1.) Nachkomme von Aaron (1. Chron. 24, 18).
- 2.) Priester, der den Bund versiegelte (Neh. 10, 8).

2284. **Maath** = hebräisch: «Wenig, gering sein» (Vgl. 3. Mose 25, 16; 2. Mose 12, 4; Neh. 9, 32). Ahnherr Christi (Luk. 3, 26).

2285. **Maaz** = «Zorn, zornig». Vgl. Achimaaz! Sohn von Ram (1. Chron. 2, 27).

2286. **Machalath** = «Krankheit» (vgl. Spr. 18, 14; 2. Chron. 21, 15). Vgl. nach «chalah» = «schwach, krank werden» die Namen: Machla, Machlon, Machlil

- 1.) Tochter von Ismael und ein Weib von Esau (1. Mose 28, 9); heißt auch Basmath (s. d.).
- 2.) Tochter von Jerimoth und eine von Rehabeams Weibern (2. Chron. 11, 18).
- 3.) Vgl. Al-Machalath!

2287. **Machanaim** = «Doppellager». Vgl. nach «machaneh» = «Lager» (Jos. 6, 11; 1. Sam. 14, 15). Der Name ist wie Hohel. 7, 1 von Scharen der Engel zu verstehen. Stadt jenseits des Jordans zwischen den Stämmen Gad und Manasseh. Vgl. das Wortspiel: «Jakob aber ging seinen Weg und es begegneten ihm Engel Gottes; und er sprach, da er sie sah: Gottes **Heerlager** ist dies, und er nannte daselbst diesen Ort **Machanaim**» (1. Mose 32, 2-3).

2288. **Machaneh-Dan** = «Lager Dans». Ort bei Kirjath-Jearim in Judah (Richt. 13, 25; 18, 12). Der Anlass dieser Bezeichnung liegt in dem Bericht: «Und sie (die Daniter) **lagerten** sich zu Kirjath-Jearim in Juda; daher hat man selbigen Ort **Machaneh-Dan** genannt . . .» (Richt. 18, 12).

2289. **Machasloth** = «Gesichte, Visionen» oder «mein Gesicht ist ein Wunderzeichen». Machasi = «Mein Gesicht»; vgl. dazu: Hasael, Haso, Hasiel, Hasaja, Hesjon, Gehasi, Kol-Hoses! Die Nachsilbe «oth» kann «Zeichen» (1. Mose 1, 14) und «Gotteszeichen, Wunderzeichen» (2. Mose 4, 8) bedeuten. Nachkomme von Heman (1. Chron. 25, 4), der zur 23. Sängerschaft gehörte (1. Chron. 25, 30).

2290. **Machath** = «Kohlenpfanne, Feuerbecken» (vgl. 2. Mose 27, 3; 38, 3)
 1.) Kohatiter der Linie von Samuel (1. Chron. 6, 35; 2. Chron. 29, 12).
 2.) Levit zur Zeit Hiskias (2. Chron. 31, 13).
2291. **Machawim** = «Lebensspender» (Mehrzahl). Vgl. Mahujael! Ist in 1. Chron. 11, 46 ein Volksname.
2292. **Machbannal** = «Wer ist wie meine Söhne?» für «mah Kebanai»; statt: «Makbanejah» = «Eine Hülle ist Jahwe». Vgl. hierzu: Kabbon (s. d.) = «umhüllen, umgeben»! Ein gaditischer Krieger, der sich mit David verband (1. Chron. 12, 13).
2293. **Machbena** = Kurzform des vorigen Namens. Vgl. Kabbon mit Hinweisen. Wird mit «Bande» nach «kaban» = «zusammen-, einwickeln» übersetzt. Stadt in Juda (1. Chron. 2, 49).
2294. **Macherathiter** = Gebürtig aus Mekerah, einem sonst unbekannten Orte. Vgl. die Anwendung von «mekerah» in 1. Mose 49, 5: «Werkzeuge des Frevels sind ihre Grabeisen (Mekerothehem), was dann Mordwaffen sind, die eine klaffende Wunde bohren. Es ist auch keine Person dieses Namens bekannt (1. Chron. 11, 36).
2295. **Machi** = «Mein Schlag?»; «Verminderung?» Gaditer (4. Mose 13, 15).
2296. **Machir** = «Verkaufter». Vgl. nach makar = «verkaufen» (1. Mose 25, 31; 37, 27. 28) den Namen: Michri!
 1.) Sohn von Manasseh (1. Mose 50, 23). Poetischer Name für Manasseh (Richt. 5, 14). Von ihm stammen die **Machriter** (4. Mose 26, 29).
 2.) Sohn von Ammiel (2. Sam. 9, 4. 5; 17, 27).
2297. **Machla** = «Krankheit». Vgl. Machalath mit Hinweisen.
 1.) Tochter von Zelophedad (4. Mose 26, 33; 27, 1).
 2.) Ein Manassiter, dessen Mutter Hammoleketh war (1. Chron. 7, 18).
2298. **Machli** = «Kränklichkeit». 1.) Levit (2. Mose 6, 19). von ihm stammen die Machliter (4. Mose 3, 33; 26, 58).
 2.) Levit, Sohn von Musi (1. Chron. 6, 47; 23, 23; 24, 30).
2299. **Machlon** = «Kränklichkeit». Sohn von Naomi (Ruth 1, 2. 5; 4, 9 10).
2300. **Machnadbai** = «Wer ist wie die Edlen?»; oder: «Was gleicht dem Freigiebigsein Jahwes?», im Codex Vaticanum steht: «Machadnabou» = «Besitz Nebos». Sohn von Bani, der ein ausländisches Weib genommen hatte (Esr. 10, 40). Vgl. den Namen: Nadab mit Hinweisen!
2301. **Machol** = «Reigentanz» (vgl. Ps. 30, 12; 149, 3; 150, 4). Vgl. nach «chul» = «kreisen, sich im Kreise drehen, winden, wenden» (Richt. 21, 21) die Namen: Cholon, Kalkol, Mehola, Abel-Beth-Mehola: Vater des Heman (1. Kön. 4, 31).
2302. **Machpela** = «Verdoppelung, Doppelhöhle.» Vgl. nach «kapal» = «doppelt machen» (2. Mose 26, 9) und «kepel» = «Verdoppelung» (Hi. 41, 5; 11, 6; Jes. 40, 2). Ort vor Mamre (1. Mose 23, 9. 17. 19).

2303. **Machseja** = «Zuflucht ist Jahwe». Vgl. «machseh» = «Zuflucht, Zufluchtsort» (Jes. 25, 4; Ps. 104, 18) von Jahwe (Ps. 46, 2; 61, 4; 62, 9; 71, 7; Joel 4, 16). Vgl. nach «chasah» = «sich bergen» (Ps. 2, 12, 5, 12; 7, 2; 25, 20; 31, 2; 37, 40) den Namen: Chosai Großvater von Baruch (Jer. 32, 19; 51, 59). Vgl. Maaseja Nr. 21!

2304. **Madai** = «Die Mitte». Das Land Medien (s. d.). 1.) Volk, das von Japhet stammt (1. Mose 10, 2; 1. Chron. 1, 5). 2.) Die Meder (Jes. 21, 2).

2305. **Madmanna** = «Düngerstätte»; vgl. nach «domen» = «Mist, Dünger» (2. Kön. 9, 37; Jer. 8, 2; 9, 21; 16, 4; 25, 33; Ps. 83, 11) die Namen: Madmen, Madmena! Stadt in Judah (Jos. 15, 31); gegründet von einem Sohn des Kaleb (1. Chron. 2, 49). Vielleicht mit Beth-Markaboth (s. d.) identisch.

2306. **Madmen** = «Düngerstätte». Stadt in Moab (Jer. 48, 2).

2307. **Madmena** = «Düngerstätte». Stadt in der Nähe von Jerusalem (Jes. 10, 31). Vgl. Dimnah!

2308. **Madon** = «Streit, Hader, Zwist» (Spr. 15, 18; 16, 28; 17, 14; Jer. 15, 10). Andere Deutung: «Richten, Rechthaberei». Kanaanitische Königsstadt (Jos. 11, 1; 12, 19). Vgl. nach «dun» oder «don» = «rechten» den Namen: «Jadon» und «Midian!»

2309. **Maedal** siehe Maadai.

2310. **Maesal** siehe Masai.

2311. **Mäusim** = hebräisch «Ma-ussim» = «Festungen, Schutzwehren». Gott heißt Ps. 37, 39 ein «maos» = «eine Feste». Nach Dan. 11, 38s. ist «Eloah Mauzzim» = «der Gott der Festungen», den der «Ungeachtete» (Dan. 11, 21) (Antiochus Epiphanes, König von Syrien) an Stelle des Gottes seiner Väter verehrte. Er wollte alle Götter abschaffen, und die Eroberung und den Krieg zu seinem Gott machen. Es war der Dienst des römischen Jupiter Kapitolinus, oder des Kriegsgottes Mars. Er arbeitete mit Hilfe des fremden Gottes an den Befestigungen (maussim) (Dan. 11, 37. 39). Der Gott der Festungen war Antiochus im Grunde genommen selbst. Seine eigene Macht ist ein Vorbild des Antichristen (vgl. 2. Thess. 2, 4).

2312. **Magadan** = nach anderen Lesearten: «Magdala» = hebräisch Migdol = «Turm»; aramäisch Migdela = «der Turm». Ort am Westufer des Sees Genesareth, südlich von Kapernaum (Matth. 15, 39).

2313. **Magbisch** = «Hügel, Erhöhung». Nach dem aramäischen «gebasch» = «versammelnd», assyrisches «gibsu» = «Masse», gabsu = «massenhaft». Eine Stadt (Esr. 2, 30).

2314. **Magdala** siehe Magadan.

2315. **Magdalena** = Aus Magdala stammend; Beiname der Maria aus Magdala (Matth. 27, 56. 61; 28, 1).

2316. **Magdiel** = «Meine Erhabenheit ist Gott», oder: «Mein Ruhm ist Gott». Nach «meged» = «Erhabenheit, Herrlichkeit, köstliche, edle

Gabe» (5. Mose 33, 13. 14. 15). Fürst von Edom, Nachkomme von Esau (1. Mose 36, 43; 1. Chron. 1, 54).

2317. **Magog** = «Ausbreitung oder Wachsen der Familie».

1.) Zweiter Sohn von Japhet (1. Mose 10, 2; 1. Chron. 1, 5).

2.) Gründer der Nachkommenschaft, die Magog bewohnten (Hes. 38, 2; 39, 6; Offb. 20, 8). Josephus (Antiq. I, 6, 1) stellt sie mit den Skythen gleich; es ist ein Name für barbarische Völker. Vgl. Gog!

2318. **Magor-Missabib** = «Schrecken ringsum». Vgl. zu «magor» = «Schrecken» (Jes. 31, 9; Jer. 6, 25; 20, 3s. 10; 46, 5; 49, 29; Ps. 31, 14). Vgl. zu «missabib» = «ringsum» (4. Mose 16, 27; 5. Mose 12, 10; Hi. 1, 10). Prophetischer Name, den Jeremiah dem Paschchur gab (Jer. 20, 3).

2319. **Magpiasch** = «Mottentöter». Nach «nagaph» = «schlagen» und «asch» = «Motte» (vgl. Jes. 50, 9; 51, 8; Ps. 39, 12; Hos. 5, 12). Volks- oberster, der mit Nehemiah den Bund versiegelte (Neh. 10, 20).

2320. **Mahalaleel** = «Lob Gottes, Lobenswürdigkeit ist Gott». Vgl. «Mahalal» = Lob, Lobenswürdigkeit» (Spr. 27, 21).

1.) Vorsündflutlicher Patriarch der Linie Seth (1. Mose 5, 12-17; 1. Chron. 1, 2; Luk. 3, 37).

2.) Einer vom Stamme Juda nach dem Exil (Neh. 11, 4).

2321. **Mahalath** siehe Machalath.

2322. **Mahanaim** siehe Machanaim.

2323. **Maharai** = «Eilig; Eilend ist Jahwe». Einer der Mächtigen Davids (2. Sam. 23, 28; 1. Chron. 11, 30; 27, 13).

2324. **Mahat** siehe Machath.

2325. **Mahela** siehe Machla.

2326. **Mahell** siehe Machli.

2327. **Mahelliter** siehe Machliter.

2328. **Maheral** siehe Maharai.

2329. **Mahesloth** siehe Machasioth.

2330. **Maherliter** siehe Machawim.

2331. **Mahalon** siehe Machlon.

2332. **Mahol** siehe Machol.

2333. **Mahujael** = «Von Gott geschlagen»; andere Deutung: «Lebens- spender ist Gott». Nach «machah» = «schlagen»; und nach «michejah» = «Lebenserhaltung» sind beide Deutungen möglich. Ein Kainiter (1. Mose 4, 18).

2334. **Makaz** = «Ende (eines Weges); Absturz». Nach «qazaz» = «ab- schneiden». Vgl. das Wortspiel mit «qaiz» = «Feigen» und «qez» = «Ende» in Am. 8, 2: «Und ich sprach: Einen Korb Feigen, und Jahwe

sprach zu mir: Es kommt das **Ende ...**» Ort im Nordwesten Judas (1. Kön. 4, 9).

2335. **Makbannal** siehe Machbannal.

2336. **Makbena** siehe Machbena.

2337. **Makeloth** = «Versammlungen» (vgl. Ps. 26, 12; 68, 27). Vgl. nach «qahal» = «zusammenrufen, versammeln» (4. Mose 16, 3; 2. Sam. 20, 14) den Namen: Kehelathal Lagerstätte auf der Wüstenreise Israels (4. Mose 33, 25).

2338. **Maki** siehe Machi.

2339. **Makir** siehe Machir.

2340. **Makkeda** = «Hirtenort» Vgl. «noqed» = «Schafhirt» (2. Kön. 3, 4; Am. 1, 1). Stadt in der Ebene des Stammes Juda (Jos. 10, 10. 16s. 21. 28s; 12, 16; 15, 41).

2341. **Maknadbai** siehe Machnadbai.

2342. **Maktesch** = «Mörser (Spr. 27, 22); Höhlung» (Richt. 15, 19). Name eines Teils von Jerusalem (Zeph. 1, 11).

2343. **Malcham** = «Ihr König». Vgl. den Namen «Melech» mit Hinweisen.

1.) Götze der Ammoniter und Moabiter (Jer. 49, 1. 3).

2.) Benjaminiter, Sohn von Schaharaim (1. Chron. 8, 9).

2344. **Malchias**, eigentlich Malkiah = «Mein König ist Jahwe». Jahwe wird im Alten Testament oft «König» genannt (vgl. 2. Mose 15, 18; Ps. 5, 3; 44, 5; 48, 3; 68, 25; 74, 12; 84, 4; 5. Mose 33, 4; Ps. 93, 1; 97, 1; 99, 1). Vgl. den Namen: «Melech»!

1.) Levit der Familie Gersom (1. Chron. 6, 40).

2.) Nachkomme von Aaron (1. Chron. 24, 1. 6. 9).

3.) Königlicher Prinz, in dessen Grube Jeremiah geworfen wurde (Jer. 38, 6).

4. und 5.) Zwei Söhne von Parosch (Esr. 10, 25).

6.) Sohn von Harim (Esr. 10, 31); er baute mit an der Mauer Jerusalems (Neh. 3, 11).

7.) Sohn von Rechab (Neh. 3, 14).

8.) Ein Goldschmied (Neh. 3, 31).

9.) Priester, der mit an der Einweihung der Mauer diente (Neh. 12, 14).

10.) Priester, der den Bund besiegelte (Neh. 10, 3).

2345. **Malchiel** = «Mein König ist Gott». Vgl. Elimelech! Heißt auch Melchiel (s. d.). Enkel von Aser (1. Mose 46, 17; 1. Chron. 7, 31). Von ihm stammen die **Melchieliter** (4. Mose 26, 45).

2346. **Malchiram** = «Mein König ist erhaben». Sohn von König Jojachin (1. Chron. 3, 18). Vgl. den Namen: «Ram» mit Hinweisen!

2347. **Malchisua** = «Mein König ist Heil». Vgl. den Namen: «Schua» mit Hinweisen! Sohn von König Saul (1. Sam. 14, 49; 1. Chron. 8, 33; 9, 39).

2348. **Malchus** = griechische Form des aramäischen «Malluk» = «Herrschend, Ratgeber». Knecht des Hohenpriesters (Joh. 18, 10).
2349. **Maleachi** für Maleachija = «Bote Jahwes». Vgl. «maleach» = «Bote (2. Mose 23, 20; 33, 2; 2. Sam. 24, 16), Engel Jahwes» (1. Mose 16, 7. 21; 22, 11. 15). Schriftprophet (Hag. 1, 13; Mal. 1, 1). Vgl. die Anspielung auf seinen Namen: «Siehe, Ich sende Meinen Boten!» (Mal. 3, 1).
2350. **Maleleel** = hebräisch Mahalaleel (s. d.) = «Lob Gottes». Ahnherr Christi (Luk. 3, 37).
2351. **Malkam** siehe Malcham.
2352. **Malkiel** siehe Malchiel.
2353. **Malkija** siehe Malchia.
2354. **Malkiram** siehe Malchiram.
2355. **Malchischua** siehe Malchisua.
2356. **Mallothi** = «Ich rede». Sohn von Heman, gehörte zur 19. Sängerei (1. Chron. 25, 4. 26).
- 2357.) **Malluch** = «Herrschend, Ratgeber». Vgl. Malchus! 1.) Haupt der Priester (1. Chron. 6, 44).
 2.) Priester, der aus dem Exil heimkehrte (Neh. 12, 2. 7).
 3. und 4.) Sohn von Bani und von Harim (Esr. 10, 29. 32).
 5. und 6.) Priester der den Bund versiegelte (Neh. 10, 4. 27).
- 2358.) **Malluk** siehe Malluch.
- 2359.) **Mammon**, aramäisch «mamona» = «Das Geld, der Reichtum» (Matth. 6, 24; Luk. 16, 9. 11. 13). Das Wort entstand vielleicht aus «ma' amân», womit bezeichnet wird, worauf man sich verläßt, wobei man sicher ist. In den Targumim wird «chajil» = «Vermögen, Reichtum»; «hon» = «Güter», und «beza» = «Gewinn» mit «Mammon» übersetzt.
2360. **Mamre** = «Fettigkeit, Männlichkeit, Stärke». Vgl. «mara» = «stark, fest sein, fett».
 1.) Amoriter und Verbündeter Abrahams (1. Mose 14, 13. 24).
 2.) Elone Mamre = Terebinthen Mamres (1. Mose 13, 18; 18, 1).
 3.) Aufenthaltsort Abrahams zu Hebron (1. Mose 23, 17. 19; 25, 8; 35, 27; 49, 30; 50, 13).
2361. **Man, Man hu** siehe Manna.
2362. **Manahath** = «Ruhe». 1. Sohn des Horiters Schobal (1. Mose 36, 23; 1. Chron. 1, 40).
 2.) Ort an der Grenze Judas (1. Chron. 8, 6). Von ihm stammen die **Manahathiter** (1. Chron. 2, 54).
2363. **Manahen**, griechische Form des hebräischen «Menachem» = «Tröster». Lehrer in Antiochien (Apostelg. 13, 1).
2364. **Manahthiter** siehe Manahath Nr. 2.

2365. Manasseh = «Der vergessen macht». 1.) Älterer Sohn Josephs (1. Mose 41, 51). Vgl. das Wortspiel: «Denn Gott hat mich **vergessen** lassen alle meine Mühsal ...» Von ihm stammen die **Manassiter** (5. Mose 4, 43).

2.) Vater von Gerson (Richt. 18, 30).

3.) Sohn von König Hiskia (2. Kön. 20, 21; 2. Chron. 33, 10ss).

4. und 5.) **Priester, die fremde Weiber genommen hatten** (Esr. 10, 30. 33).

2366. Manna = aramäisch = «das Man». Es ist die wunderbare Nahrung der Israeliten in der Wüste (2. Mose 16, 15. 31. 33. 35; 4. Mose 11, 7-9; 5. Mose 8, 3. 16; Jos. 5, 12; Neh. 9, 20). Sie wurde «Himmelsgetreide» (Ps. 78, 24); «Himmelsbrot» (Ps. 105, 40). «Brot der Starken» (Ps. 78, 25) genannt. Der staunende Ausruf der Israeliter: «Man hu!» = «Was ist das?» veranlaßte dieser Speise den Namen «Man» oder «Manna» zu geben (2. Mose 16, 15. 31; Joh. 6, 49. 58; Offb. 2, 17). Der Name «Man» wird auch «Geschenk» gedeutet. Vgl. den Namen «Achim-an»!

2367. Manoah = «Ruhe» (vgl. Klagel. 1, 3; Ruth 3, 1; Ps. 116, 7); «Ruheplatz» (1. Mose 8, 9; 5. Mose 28, 65; Jes. 34, 14; 1. Chron. 6, 16). Vgl. den Namen: «Noah» mit Hinweisen! Vater Simsons (Richt. 13, 2. 8. 9. 11. 12. 13. 15-21; 16, 31).

2368. Maach = «Druck, Niederlage»; talmudisch: «ein Brustschmuck.» Vater des Achis, des Königs zu Gath (1. Sam. 27, 2). Steht hier für Maacha (s. d.).

2369. Maon = «Wohnung» (vgl. 1. Chron. 4, 41; Ps. 68, 6; 5. Mose 26, 15; Ps. 90, 1). Vgl. Baal-Meon, Beth-Meon, Beth-Baal-Meon!

1.) Stadt im Stamme Juda (Jos. 15, 55; 1. Sam. 25, 2).

2.) Eine Steppe Maon (1. Sam. 23, 24. 25).

3.) Die **Maoniter**, ein nichtisraelischer Volksstamm (Richt. 10, 12; 2. Chron. 26, 7).

4.) Sohn von Schammai (1. Chron. 2, 45).

2370. Mara = «Bitterkeit». Name eines salzigen Brunnens auf der Halbinsel Sinai (2. Mose 15, 23; 4. Mose 33, 8. 9). Vgl. das Wortspiel: «Aber sie konnten das Wasser von Mara nicht trinken, denn es war **bitter** ...» **Mara** = «betrübt», nach etwas anderer Schreibweise. Beiname von Naomi (Ruth 1, 20). Vgl. das Wortspiel: «... nennt mich Mara, denn der Allmächtige hat mich sehr **betrübt**.» Vgl. den Namen: Merari und Mirjam!

2371. Maran-atha = aramäisch «Unser Herr ist gekommen!» Nach der Leseart «Marana-tha» = «Unser Herr komme!» Es wird auch übersetzt: «Du bist der Herr!» (1. Kor. 16, 22). Das aramäische: «mare» = «Herr» vgl. in Dan. 2, 47; 4, 16. 21; 5, 23!

2372. Mardochai = «Verehrer des Merodach». Nach dem akkadischen Marduk vgl. Merodach-Baladan, Evil-Merodach!

1.) Pflegevater der Esther (Esth. 2, 5ss).

2.) Jude, der mit Serubabel von Babel heimkehrte (Esr. 2, 2; Neh. 7, 7).

2373. **Mareala** = «Beben», vielleicht Erdbeben. Vgl. nach «raal» = «schwanken, beben», den Namen: Reelaja! Ort im Stamme Sebulon (Jos. 19, 11).

2374. **Maresa** = «Besitztum». Vgl. den Namen: Jerusa! 1.) Stadt im Stamme Juda (Jos. 15, 44; 1. Chron. 4, 21). Vgl. das Wortspiel: «Noch werde ich den Besitznehmer dir bringen . . .» (Mi. 1, 15).

2.) Vater Hebrons (1. Chron. 2, 42).

3.) Sohn Laedas (1. Chron. 4, 21).

2375. **Marhala** siehe Mareala.

2376. **Marla**, hebräisch Mirjam = «Bitterkeit, Betrübniß». Andere Deutung nach der Wurzel: «mara» = «gesund, stark, fett machend, die Fette».

1.) Die Mutter des Herrn, aus Davids Stamm, Weib des Joseph (Matth. 1, 16. 18. 20; 2, 11; 13, 55; Luk. 1, 27; Apostelg. 1, 14).

2.) Maria Magdalena (Matth. 27, 56. 61; 28, 1; Mark. 15, 40. 47; 16, 1; Luk. 24, 10).

3.) Maria, des Klopas Weib, Mutter des jüngeren Jakobus und Joses (Matth. 27, 56. 61; 28, 1; Mark. 15, 40. 47; 16, 1; Luk. 24, 10; Joh. 19, 25).

4.) Maria, Schwester des Lazarus (Luk. 10, 39. 42; Joh. 11, 1ss; 12, 3).

5.) Maria, Mutter des Markus (Apostelg. 12, 12).

6.) Eine Gläubige in Rom (Röm. 16, 6).

2377. **Markus**, lateinisch, statt Maricus von «Mas» = «Mann». Verfasser des 2. Evangeliums. Identisch mit Johannes Markus (Apostelg. 12, 12). Begleiter von Apostel Paulus (Apostelg. 13, 5. 13; Kol. 4, 10; Philem. 24); ein geistlicher Sohn des Petrus (1. Petr. 5, 13).

2378. **Maroth** = Bitterkeiten. Vgl. Mara! Stadt in Juda (Mi. 1, 12).

2379. **Marsena** = «Vergessener Mann». Persischer Magnat (Esth. 1, 14). Vgl. Meres!

2380. **Marsna** siehe Marsena.

2381. **Martha**, aramäisch: «Die Herrin». Schwester des Lazarus (Luk. 10, 38. 40. 41; Joh. 11, 1).

2382. **Mas**, ein Nachkomme von Aram (1. Mose 10, 23), in 1. Chron. 1, 17 steht dafür «Mesech» (s. d.). Der Name wird mit «Berg Masion» kombiniert, im nordöstlichen Mesopotamien.

2383. **Masal** siehe Maesai.

2384. **Masal** = «Bitte». Heißt auch Mischal. Ort in Aser (1. Chron. 6, 59).

2385. **Masch** siehe Mas.

2386. **Maschal** siehe Masal.

2387. **Maschlith**, der ganze Name: «Har Hammaschchith = «Berg des Verderbens». Die Vulgata übersetzt: «Mons offensions» = «Berg des Ärgernisses», was eine Anspielung auf den Götzendienst durchblicken ließ, der von Salomoh errichtet wurde (2. Kön. 23, 13).

2.) Das Reich Babel hat den gleichen Namen (Jer. 51, 25). Vgl. das Wortspiel an dieser Stelle: «Siehe, Ich will an dich, **Berg des Verderbens**, Spruch Jahwes; **der du verdorben hast** die ganze Erde!»

2388. **Maskil**, bedeutet als Participium von «sakal» = «einsichtig, verständig» (Hi. 22, 2; Spr. 10, 5) übertragen: «fromm» (Ps. 14, 2; Dan. 11, 33. 35; 12, 3. 10). Es ist die Bezeichnung einer Psalmenart (Ps. 47, 8 und in der Überschrift von Psalm 32. 42. 44. 45. 52-55. 74. 78. 88. 89. 142. Einige deuten auf den Namen: «Lehrgedicht»; Luther «Unterweisung». Andere erklären nach Ps. 47, 8: ein kluges, feines, kunstvolles Lied». Delitzsch deutet nach der Grundbedeutung des nachdenkenden Betrachtens (vgl. Ps. 106, 7; 41, 2; Spr. 16, 20): Betrachtung, pia Meditatio (fromme Betrachtung). Die Erklärung verdient den Vorzug.

2389. **Masmanna** = «Fett, Fettigkeit». Einer der Helden Davids (1. Chron. 12, 10). Das Grundwort: «mischman» = «Fettigkeit» wird auf die Fetten, d. i. Wohlbeleibten, Kräftigen, besonders auf die Krieger angewandt (Ps. 78, 31; Jes. 10, 16).

2390. **Masreka** = «Edle Rebenpflanzung, Edelrebenpflanzung». Ein nicht zu bestimmender Ort im Edomiterlande (1. Mose 36, 36; 1. Chron. 1, 47). Es wird an die Ruinen einer großen Stadt zwischen Petra und Schobek gedacht, wo große Weinberge sind. Vgl. nach «soreq» = «Edelrebe» (Jes. 5, 2; Jer. 2, 21; 1. Mose 49, 11) den Namen: «Sorek»!

2391. **Massa, Massah**, wird in der hebräischen Bibel auf dreifache Weise geschrieben, wodurch auch drei Bedeutungen zu beachten sind.

1.) **Massa** = «Last, Bürde». Nach «nasa» = «tragen» (4. Mose 4, 24). Das Dingwort «Massa» wird auf Aussprüche des Wortes Gottes angewandt (vgl. Spr. 30, 1; 31, 1; 2. Kön. 9, 25; Jes. 13, 1; 15, 1; 17, 1; 19, 1; Sach. 9, 1; 12, 1; Nah. 1, 1; Jer. 23, 33; Hes. 12, 10). Sohn von Ismael (1. Mose 25, 14; 1. Chron. 1, 30). Massah wird auch in Spr. 30, 1; 31, 1 als Eigenname aufgefaßt.

2.) **Massah** = «Versuchung». Jahwe stellte das ungläubige Volk durch seine Großtaten auf die Probe (5. Mose 4, 34; 7, 19; 29, 2). Ort in der Wüste, der auch Meriba (s. d.) heißt, wo das Volk wegen Wassermangel murrte. Vgl. das Wortspiel: «Weil sie Jahwe **versucht** hatten» (2. Mose 17, 7); und: «Ihr sollt Jahwe, euren Gott nicht **versuchen**, wie Ihr Ihn zu Massah **versucht** habt» (5. Mose 6, 16; 33, 8; Ps. 95, 8. 9).

3.) **Massach** (2. Kön. 11, 6) ist hier kein Eigenname, wie es die Septuaginta und Luther auffassen; der letzte Satz: «Und ihr sollt hüten die Hut des Hauses zur **Abwehr**», stellt den Sinn klar.

2392. **Mastix** ist die Übersetzung von «zori» in Hes. 27, 17; was sonst mit «Salbe» (Jer. 8, 22; 46, 11; 51, 8) und mit «Balsam» (1. Mose 37, 25; 43, 11) übersetzt wird. Nach der Grundbedeutung von «zori», des griechischen «retine», des lateinischen «resina» und der arabischen und syrischen Wörter, ist das von einem Baum ausfließende Harz gemeint. Es ist vor allem an den Mastixbaum zu denken. Das durchsichtige, blaßgelbe, wohlriechende Harz wurde in Gilead in vielseitige innerliche und äußerliche Heilmittel verarbeitet (vgl. Jer. 8, 22).

2393. **Matred** = «Fortstoßend, Vertreibung». Nach «tarad» = «stoßen, reißen, von Stoß auf Stoß, von fließendem, tropfendem Wasser (vgl. Spr. 13, 27; 27, 15). König von Edom (1. Mose 36, 39; 1. Chron. 1, 50).

2394. **Matri** = «Regen», «Mein Zielpunkt». Haupt der Benjaminer (1. Sam. 10, 21).

2395. **Mattan, Matthan**, Kurzform für «Geschenk Baals» oder «Geschenk Jahwes» (vgl. 1. Mose 34, 12; Spr. 21, 14).

1.) Ein Baalspriester (2. Kön. 11, 18; 2. Chron. 23, 17).

2.) Vater des Sephatja (Jer. 38, 1).

3.) Vorfahre Christi (Matth. 1, 15).

2396. **Mattathan**, eigentlich Mattatha = aramäisch «die Gabe». Vorfahre Christi (Luk. 3, 31).

2397. **Mathana** = «Geschenk». Ort in der Wüste, im Osten von Moab (4. Mose 21, 18. 19). Vgl. Bestechungsgeschenk (Pred. 7, 7; Spr. 15, 27).

2398. **Matthanja** = «Geschenk Jahwes». 1.) Bruder von Jojakim, heißt auch Zedekiah (2. Kön. 24, 17).

2.) Levit, Nachkomme von Asaph (1. Chron. 9, 15; 2. Chron. 20, 14; Neh. 11, 17. 22; 12, 8. 25. 35).

3.) Sohn von Heman, Sänger zur Zeit Davids (1. Chron. 25, 4. 16).

4.) Nachkomme von Asaph zur Zeit Hiskias (2. Chron. 29, 13).

5.) Nachkomme von Elam (Esr. 10, 26).

6.) Sohn von Sattu (Esr. 10, 27).

7.) Glied der Familie von Pachat-Moab (Esr. 10, 30).

8.) Sohn von Bani (Esr. 10, 37). Levit, dessen Nachkomme Hanan, ein Schatzmeister Nehemia's war (Neh. 13, 13).

2399. **Matthat** = Gabe (vgl. 1. Kön. 13, 7; Spr. 25, 14; Pred. 3, 13; 5, 18; Hes. 46, 5. 11). Zwei Vorfahren Christi (Luk. 3, 24. 29).

2400. **Matthattha** = aus Matthithja = «Geschenk Jahwes» Sohn von Haschum (Esr. 10, 33).

2401. **Matthäus** = griechische Form des hebräischen Matthijah = «Meine Gabe ist Jahwe». Zöllner am See Genesareth, vom Herrn in die Nachfolge gerufen (Matth. 9, 9; 10, 3; Mark. 3, 18; Luk. 6, 15; Apostelg. 1, 13). Verfasser des 1. Evangeliums.

2402. **Matthias** = hebräisch Matthijah = «Meine Gabe ist Jahwe». Ein durch das Los an Stelle des Judas Iskarioth bestellter Apostel (Apostelg. 1, 23. 26).

2403. **Matthithja** = «Geschenk Jahwes». 1.) Ein Korahiter (1. Chron. 9, 31).

2.) Levitischer Sänger und Türhüter (1. Chron. 15, 18. 21; 16, 5).

3.) Sohn des Sängers Jeduthun (1. Chron. 25, 3. 21).

4.) Sohn von Nebo (Esr. 10, 43).

5.) Priester, der neben Esra bei der Verlesung des Gesetzes stand (Neh. 8, 4).

- 2404. Matthnai** = abgekürzt aus Matthanjah = «Geschenk Jahwes».
 1.) Sohn von Haschum (Esr. 10, 33).
 2.) Sohn von Bani (Esr. 10, 37).
 3.) Priester der Familie Jojarib (Neh. 12, 19).
- 2405. Mazedonien** = «Zerstoßung». Berühmte Provinz in Griechenland (Apostelg. 16, 9-12; 18, 5; 19, 21. 22 usw.).
- 2406. Mazedonier** = Einwohner von Mazedonien (Apostelg. 19, 29); **mazedonisch** (Apostelg. 16, 9).
- 2407. Mazor** = «Belagerung, Festungswerk». Hebräisierter Name für Ägypten, genauer Unterägypten (2. Kön. 19, 24; Jes. 19, 6). Vgl. Mizraim!
- 2408. Mea** = «Hundert». Turm im Nordwesten des Osthügels von Jerusalem (Neh. 3, 1; 12, 39).
- 2409. Meara** = «Höhle, Höhlung» (vgl. 1. Mose 19, 30; Jes. 32, 14; 1. Mose 23, 9; Jos. 10, 16ss; 1. Sam. 22, 1; 1. Chron. 11, 15). Höhle der Sidonier (Jos. 13, 4). Es ist darunter wohl der Höhlenkomplex bei Gezzin auf der Höhe des Libanons zu verstehen.
- 2410. Mebunnai** = «Aufbauend». Einer der Mächtigen Davids (2. Sam. 23, 27). Der Name ist wohl Sibbekai zu lesen (1. Chron. 11, 29).
- 2411. Mechida** = «Rätsel». Vgl. nach «chud» = «dunkler Ausspruch, Rätsel» (vgl. Richt. 14, 12. 13. 16). Gründer der Nethinim (Esr. 2, 52; Neh. 7, 54).
- 2412. Mechir** = «Kaufpreis» (Spr. 17, 16; 27, 26) «Lohn» (Mi. 3, 11; 5. Mose 23, 19). Sohn von Kalub (1. Chron. 4, 11). Vgl. Makir!
- 2413. Mechona** = «Fußgestell» (vgl. 1. Kön. 7, 27-36), oder «Gestühl». Stadt in Judah (Neh. 11, 28).
- 2414. Medad** = «Liebe, Liebling». Vgl. nach «jadad» = «lieben» die Namen: Jedidja, Jedida, Iddo, Eldad, Elidad, David! Ein Ältester, auf den die Gabe des Geistes kam (4. Mose 11, 26. 27).
- 2415. Medan** = «Zwist, Hader» (vgl. Spr. 6, 14. 19; 10, 12). Vgl. den Namen «Dan» mit Hinweisen! Sohn Abrahams und der Ketura, ein Bruder von Midian (1. Mose 25, 2; 1. Chron. 1, 32).
- 2416. Medeba** = «Langsam fließendes Wasser». Vgl. nach «dobe» = «Behaglichkeit» (5. Mose 33, 25). Stadt im Stamme Ruben, in einer von ihr benannten Ebene gelegen (4. Mose 21, 30; Jos. 13, 9. 16; 1. Chron. 19, 7); gehörte später zum Gebiete der Moabiter (Jes. 15, 2).
- 2417. Meder** = Bewohner von Medien (2. Kön. 17, 6; 18, 11; Esth. 1, 14. 19; Dan. 5, 28; 6, 9. 13. 16; 9, 1; 11, 1; Apostelg. 2, 9).
- 2418. Medien** = Mitte, nach der Auffassung, das Land liege in der Mitte des Erdkreises (2. Kön. 17, 6; Esr. 6, 2). «Medien» = «Mitte, Land der Mitte». Ableitung vom sanskritischen «madhja» (Mitte) ist ungewiß. Altpersisch «mada». Der Name ist für «madhja» = «die Mitte»

zu halten. Das Land der Mitte wird nach Analogien zu deuten sein. Es ist der Nationalstolz aller Nationen, besonders der Urvölker. Jerusalem ist in der Mitte der Völker (Hes. 5, 6); den Ehrenplatz einnehmend. Die Chinesen nennen ihr Land Tschung yang, d. h. Mittelpunkt, sich selbst, Tschung kuo = Nation der Mitte; auch Muhammed erklärt seine Landsleute für das Volk der Mitte (Sur. 2, 144). Auf die späteren Bewohner Mosuls (bei Niniveh) vererbte sich die Meinung, ihre Stadt liege im Mittelpunkt der Erde.

2419. Megiddo = «Erhabenheit». Eusebius bezeichnet den Ort als «pedion tes Legeonos» (Ebene der Legionen) und Hieronymus als «Campus Legionis» (Ebene der Legionen) nach 2. Chron. 35, 22; Sach. 12, 11. Im Deborahliede steht «Wasser Megiddos» für den Kison (Richt. 5, 19). In der Nähe dieses Ortes wogte der Kampf gegen Sisera. Von Salomoh wurde Megiddo neu befestigt (1. Kön. 4, 12; 9, 15). Hierhin floh König Ahasja um dort zu sterben (2. Kön. 9, 27). Josia starb auch hier (2. Kön. 23, 29). Nach Offb. 16, 16; vgl. 19, 19 wird die letzte Schlacht gegen den Antichristen in Harmagedon (s. d.); d. i. Megiddo, geschlagen werden. Vgl. nach der Wurzel «gadad» die Namen: Gaddi, Gaddiel, Gidgad, Gudgoda!

2420. Mehetabeel für Metib-El = «Gott tut Gutes» oder «wohlthätig ist Gott». Vgl. zu «tob» = «gut» die Namen: Tob Adonia, Tobia, Ahitob!

1.) Weib des Hadad oder Hadar, des Königs von Edom (1. Mose 36, 39; 1. Chron. 1, 50).

2.) Vater des Delaja (Neh. 6, 10).

2421. Mehida siehe Mechida.

2422. Mehir siehe Mechir.

2423. Meholithter = vielleicht von «Abel-Mehola» (s. d.) (1. Sam. 18, 19; 2. Sam. 21, 8).

2424. Mehujael siehe Mahujael.

2425. Mehuman = «betraut, vertrauenswürdig, zuverlässig», von Eunuchen, als treuen Dienern ihrer Herren gebraucht. Der Name ist eine Ableitung vom Stammwort «aman» = «vertrauen, betrauen» (Richt. 11, 20). Vgl. die Namen: Aminon, Amitthai, Heman! Eunuche am Hof des Xerxes (Esth. 1, 10).

2426. Mehusal = «Gesponnenes, Garn, Gespinnst» (Vgl. 1. Sam. 20, 19). In Hesekeil 27, 19 wird der Name: «aus Usal» (s. d.) übersetzt, einem Ort im südwestlichen Arabien, woher die Jawanen ihre Waren auf den Markt nach Tyrus brachten.

2427. Me-Jarkon = «Habichtswasser»; Septuaginta: «Habichtsmeer»; andere übersetzen: «Gelbes Wasser». Mehrere Ortsnamen sind mit «me» = «Wasser» verbunden: Medeba, Me-Sahab, Me-Nephtoah, wodurch ein benachbartes Wasser, eine Quelle, ein Bach, ein Flüsschen, oder ein Teich, ein kleiner See bezeichnet wird. Vgl. auch Merom! Ort im Stamme Dan, unweit Joppe (Jos. 19, 46).

2428. **Mekerathiter** siehe Macherathiter.

2429. **Mekona** siehe Mechona.

2430. **Melatja** = «Jahwe hat errettet», (vgl. Jes. 31, 5; Ps. 22, 6; 1. Mose 19, 19; 1. Sam. 30, 17). Gibeoniter, der unter Nehemia die Mauer Jerusalems ausbessern half (Neh. 3, 7).

2431. **Melchi** = «Mein König». Vgl. Melech mit Hinweisen! Zwei Vorahnen Christi (Luk. 3, 24, 28).

2432. **Melchiel, Melchieliter**; siehe Malchiel

2433. **Melchisedek** = «König der Gerechtigkeit». Vgl. Melech mit Hinweisen, und Zadok! Vgl. die Deutung: «Mein König (d. i. Gott) ist Gerechtigkeit». Jahwe führt den Namen eines Königs (Ps. 55, 3; 44, 5; 48, 3; 68, 25; 74, 12; 84, 4; 5. Mose 33, 5). Vgl. nach Hebr. 7, 2 die Deutung des Namens! Er war König von Salem und Priester des Allerhöchsten (El-Elyon, s. d.), der Abraham nach der Schlacht der Könige segnete. Melchisedek ist ein Sinnbild und Gegenbild von Christus (vgl. 1. Mose 14, 18; Ps. 110, 4; Hebr. 5. 6. 7).

2434. **Melea** = Ableitung vom hebräischen «male» = «erfüllend» (vgl. Jes. 6, 1; Jer. 23, 24). Vgl. den Namen: Jimla, Jimlah! Vorahne Christi (Luk. 3, 31).

2435. **Melech** = «König». Vgl. Melchisedek! Nachkomme von Saul und Jonathan (1. Chron. 8, 35; 9, 41).

2436. **Melek** siehe Melech.

2437. **Melite** = «Honigfluß». Der Name wird auch vom hebräischen «malat» = «retten» abgeleitet. Phönizier haben der Insel den Namen gegeben. Auf der Reise von Tyrus nach Gades oder Cadix diente ihnen die Insel zur Rettung, da sie bei einem Seesturm dort Zuflucht nahmen. Paulus fand mit seinen Gefährten auch auf dieser Insel im Mittelländischen Meer seine Zuflucht (Apostelg. 28, 1). Melite heißt jetzt Malta. Vgl. den Namen: Melatja!

2438. **Meluki**, steht in Neh. 12, 14 für Malluk = «herrschend». Vgl. Malluch! Der Buchstabe «i» ist im hebräischen Text der Anfangsbuchstabe des folgenden Namens. Die Textverbesserung lautet an dieser Stelle: «Meliku». Haupt der Priester, der mit Serubabel von Babel heimkehrte (Neh. 12, 14).

2439. **Melothi** siehe Mallothi.

2440. **Melzar** hat Luther mit alten Übersetzern für einen Eigennamen gehalten (Dan. 1, 11, 16). Die Bezeichnung zeigt vielmehr das Amt des Mannes. Es wird darin ein Keller- oder Speisemeister gefunden. Im Altpersischen bedeutet «mel» = «berauschendes Getränk, Wein», und «cara» = «Haupt», also «Aufseher über die Getränke», was besser begründet ist als «Erzieher, Lehrmeister».

2441. **Memuchan** = altpersisch: «Magier, Zauberer». Einer der sieben Prinzen von Persien und Medien (Esth. 1, 14. 16. 21). Wird auch Memukan geschrieben.

2442. **Menahem** = «Tröster». Vgl. nach «nacham» = «aufatmen, sich trösten» (1. Mose 37, 35; Ps. 119, 52) die Namen: Nahum, Tanchumeth! Sohn von Gadi und Thronbewerber nach dem Sturz der Dynastie Jehu's (2. Kön. 15, 14-23).

2443. **Menam** = vom hebräischen «menah» = «zählen, gezählt». Vorfare Christi (Luk. 3, 31).

2444. **Mene** = aramäisch = «gezählt» (Dan. 5, 25. 26). Vgl. die geheimnisvolle Schrift: «Mene, mene, tekel, urpharsin», welche König Belsazar während eines Gastmahles an der Wand des Speisesaales las.

2445. **Meni** = «Zuteilung, Verhängnis, Schicksal.» Name eines Götzen, den die abgöttischen Exulanten in Babylonien verehrten, dem sie neben Gad Lektisternien darbrachten (Jes. 65, 11). Nach der Grundbedeutung von «Meni» = «Zuteilung» und «maniti» = «Ich teile zu» ist das Wortspiel zu lesen: «Ihr aber, die ihr Jahwe verlasst, die ihr meines heiligen Berges vergeßt, die ihr dem Gad einen Tisch rüstet und für **Meni** Mischwein eingießt, euch **teile** Ich zu dem Schwerte, und ihr alle sollt zur Schlachtbank niedersinken . . .» (Jes. 65, 12). «Gad und Meni» sind als Schicksalsgötter anzusehen. Beide Namen stehen mit dem Sterndienst und dem astrologischen System der Chaldäer in Verbindung, Gad für Jupiter, das große Glück; Meni für Venus, das kleine Glück. Der Sinn beider Namen wird wiedergegeben mit «Glück und Geschick.»

2446. **Menna** siehe Menam.

2447. **Menuha** = «Ruhe» (vgl. Ruth 1, 9; 3, 2; Jer. 45, 3; Jes. 28, 12; Ps. 23, 2; 95, 11; 5. Mose 12, 9). Luther hielt das Wort in Richt. 20, 43 für einen Ortsnamen; die Septuaginta übersetzt «von Nuha an»; neuere Ausleger erklären meistens: «am Ruheort zertraten sie sie» oder: «in Ruhe hatten sie sie gehen lassen bis . . .» Diese Deutungen sind bedenklich. Menucha soll hier, wie in 4. Mose 10, 33; Mi. 2, 10 Ruheplatz bedeuten.

2448. **Meonothal** = «Meine Wohnstatt; Schutzortfülle ist Jahwe». Vgl. meonah = «Wohnstätte» (5. Mose 33, 27); die Namen: Maon, Midbar Maon, Meuniter! Vater von Ophra und Nachkomme von Juda (1. Chron. 4, 14).

2449. **Mephaath** = «Hochort, Höhenort». Vgl. nach «japha» = «ragen, hervorragen, aufstrahlen, weithin glänzen» (5. Mose 33, 2; Ps. 50, 2; 80, 2; 94, 1); die Namen: Japhia, Japho! Levitenstadt im Stamme Ruben (Jos. 13, 18; 21, 37; 1. Chron. 6, 64; Jer. 48, 21). In den meisten hebräischen Handschriften fehlen in 1. Chron. 6, 64 und Jos. 21, 37 die Worte.

2450. Mephiboseth = «Der das Schandbild Anblasende, d. i., der es verächtlich behandelt». Vgl. nach «naphach» = «blasen» den Namen: Nophach! Vgl. zu «boscheth» = «Scham, Schande» die Namen: Isboseth, Jerubbeseth!

1.) Sohn Sauls (2. Sam. 21, 8).

2.) Sohn von Jonathan (2. Sam. 4, 4; 9, 6. 10. 11 - 13; 16, 1. 4; 19, 25. 26. 31; 21, 7). Vgl. Merib-Baal!

2451. Merab = «Vermehrung, Menge». Vgl. nach «rabab» = «viel werden» die Namen: Rabbith, Jerobeam, Rabsake! Eine Tochter von Saul (1. Sam. 14, 49; 18, 17. 19). Der Name bezeichnet die Urheberin einer Menge.

2452. Meraja = «Widerspenstigkeit», «Es hat (Israel) Jahwe widerstrebt». Vgl. nach «marah» = «widerspenstig sein» (4. Mose 20, 24; 27, 14; 1. Sam. 12, 15) die Namen: Jimrah, Mara, Merijoth, Mirjam! Ein Priester, Haupt des Hauses Seraja in den Tagen Jojakims (Neh. 12, 12).

2453. Merajoth = «Widerspenstigkeiten; höchste Widerspenstigkeit». Vgl. Merajal

1.) Priester, Sohn von Seraja (1. Chron. 6, 6; 7, 52; Esr. 7, 3).

2.) Priester, Sohn von Ahitub (1. Chron. 9, 11; Neh. 11, 11).

3.) Priester am Ende des Exils (Neh. 12, 15). Heißt sonst Meremoth.

2454. Merari = «Bitter oder unglücklich». Vgl. «merorah» = «Galle (Hi. 20, 25), Bitterkeit» (5. Mose 32, 32). Dritter und jüngster Sohn von Levi (1. Mose 46, 11; 2. Mose 6, 16. 19); von ihm stammen die **Merariter** (4. Mose 26, 57).

2455. Mered = «Abfall» (Jos. 22, 22). Nachkomme von Judah (1. Chron. 4, 17. 18).

2456. Meremoth = «Erhöhungen». Vgl. nach «rum» = «hoch sein» den Namen: Ram mit Hinweisen!

1.) Sohn des Uria, der mit Esra Gold und Silber von Babel zurückbrachte und an der Wiederherstellung der Stadtmauer half (Esr. 8, 33; Neh. 3, 4. 21).

2.) Sohn des Bani (Esr. 10, 36).

3.) Priester, der mit Nehemiah den Bund versiegelte (Neh. 10, 5; 12, 3).

2457. Meres = persisch «würdig». Einer der sieben Prinzen von Persien und Medien (Esth. 1, 14).

2458. Meriba = «Zank, Hader» (1. Mose 13, 8; 2. Mose 17, 7; 4. Mose 27, 14).

1.) Felsenbrunnen in der Wüste Sin, in der Nähe vom Sinai (2. Mose 17, 1-7).

2.) Ein anderes Gewässer in der Wüste Zin bei Kades (4. Mose 20, 13. 24; 5. Mose 32, 51; 33, 8; Ps. 81, 8; 95, 8; 106, 32). Das Haderwasser zu Kades (Me-Meriboth-Kadesch) in Hes. 47, 19; 48, 28 ist dasselbe. Vgl. die Wortspiele: «Da hieß man den Ort Massa und **Meriba** um des **Zanks** willen der Kinder Israel . . .» (2. Mose 17, 7) und: «Das ist das **Hader-**

- wasser** darüber die Kinder Israel mit Jahwe **haderten** . . .» (4. Mose 20, 13. 24). (Vgl. 5. Mose 33, 8.) (Vgl. Massal)
2459. **Meriba-Kades** = «Haderwasser bei Kades» (5. Mose 32, 51). Das selbe ist Me-Meriboth-Kades (Hes. 47, 19; 48, 28).
2460. **Merib-Baal** = «Baalsbekämpfer». Vgl. das Gegenteil «Meribo»: «Wer gegen Ihn (Jahwe) kämpft» (1. Sam. 2, 10). Der andere Name für Mephiboseth, den Sohn Jonathans (1. Chron. 8, 34; 9, 40).
2461. **Merkurius** = lateinische Bezeichnung des griechischen «Hermes» (s. d.). Er gilt als Sohn des Jupiter und der Maja, der Bote der Götter, als Herold Gott der gewandten Rede und der Redekunst. Erfinder der Lyra. Geber des Wohlstandes, der Gott des Handels, der List und des Verkehrs, der Vorsteher der Wege, der Gymnastik und der Führer der abgeschiedenen Seelen in die Unterwelt. Mercurius ist als Götterbote mit einem beflügelten Reisehute (petasos) bedeckt, an seinen Füßen sind Flügelsohlen (talara, pedila), in der Hand hat er einen Stab, als Begleiter in die Unterwelt den Heroldstab oder einen Zauberstab (Apostelg. 14, 12).
2462. **Merodach** = eine babylonische und assyrische Gottheit (Jer. 50, 2). Der einheimische Name war «Marduk» oder «Maruduk». Im babylonischen Schöpfungsepos wird er als Bezwinger der Ti'āmatu, d. i. als Hersteller der Weltordnung verherrlicht, mit dem Planeten Jupiter kombiniert. Nach Hammurabis Zeit ist er der Hauptgott von Babylon. In den Inschriften von Nebūkadnezar erscheint Merodach mit dem Prädikat: «Erhabener Gebieter», er wird auch als «König des Himmels und der Erde», und als «König der Götter» bezeichnet. Der Name Merodach erscheint in den Eigennamen: Merodach-Baladan, Evil-Merodach; vgl. Mardochoi!
2463. **Merodach-Baladan** = babylonisch: «Marduk-habal-iddi-na» = «Marduk schenkte einen Sohn.» Babylonischer König, der an Hiskiah eine Gesandtschaft abordnete (Jes. 39, 1-8). In 2. Kön. 20, 12 heißt er «Berodach-Baladan».
2464. **Merom**, eigentlich «Me-Merom» = «Wasser der Höhe». Es soll die bachbildende starke Quelle von Mērōn sein. Ein kleiner See, nördlich von Kinneroth, in der Nähe der Jordanquellen (Jos. 11, 5. 7). Vgl. Ram mit Hinweisen!
2465. **Meronothiter** = Bewohner von **Meronoth**, einem Ort in der Nähe von Gibeā und Mizpah (Neh. 3, 7; 1. Chron. 27, 30).
2466. **Meros** = «Zuflucht», andere Deutung: «Gesuchter Platz»; nach dem arabischen: «araza» = «Rückzug». Stadt im nördlichen Israel (Richt. 5, 23).
2467. **Mesa**, hat im hebräischen Text drei Schreibweisen: 1.) **Mescha** = «Wucher (?)»; Grenzort des juktanischen Arabien (1. Mose 10, 30). 2.) **Mescha** = «Zuflucht». Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 8. 9).

3.) **Mescha** (mit Ajin) = «Rettung»; a) Sohn des Kaleb (1. Chron. 2, 42); b) ein König von Moab (2. Kön. 3, 4).

2468. **Mesach**, babylonisch = «Wer ist was Aku (der Mondgott)?» oder: «Wer ist der, der Aku ist?» Babylonisierende Umgestaltung des hebräischen Namens «Misael» (s. d.). Einer der drei Freunde Daniels (Dan. 1, 7; 2, 49; 3, 12. 13. 14. 16. 19. 22. 23. 26. 28. 29. 30).

2469. **Mesahab** = «Goldwasser»; d. h. «Glanz des Goldes». Der achte König von Edom (1. Mose 36, 39; 1. Chron. 1, 50).

2470. **Mescha** siehe Mesa.

2471. **Meschab** siehe Mesahab.

2472. **Meschar**, Schreibfehler in der Elberfelder-Bibel statt Mesa (s. d.).

2473. **Meschelemja**, für Meschallেমjah = «Jahwe vergilt», oder: «Vergelter ist Jahwe». Vgl. nach «schalam» = «wiedererstatten, vergelten» (Spr. 11, 31; 13, 13) die Namen: Sulamith, Meschullam, Meschullemeth, Meschillemoth, Schelemja! Ein Levit der Familie Kahath. Er und seine Söhne waren Türhüter am Heiligtum (1. Chron. 9, 21; 26, 1). In 1. Chron. 26, 14 heißt er Selemja.

2474. **Meschesabeel** = «Von Gott befreit»; oder: «Ein durch Gott Befreiter». Vgl. nach dem aramäischen: «schesib» = «befreien» (Dan. 3, 28; 6, 28; 3, 17; 6, 17; 6, 15. 21).

1.) Vater von Berechja (Neh. 3, 4).

2.) Einer, der den Bund versiegelte (Neh. 10, 21).

3.) Mann aus Judah, Familie von Serah (Neh. 11, 24).

2475. **Meschillemith** steht in 1. Chron. 9, 12 für Meschillemoth.

2476. **Meschillemoth** = «Wiedererstattungen». 1.) Priester, dessen Nachkommen in Jerusalem lebten (1. Chron. 9, 12).

2.) Ephraimter (2. Chron. 28, 12).

3.) Priester der Familie Immer (Neh. 11, 13).

2477. **Meschobab** = «Zurückgeführt, wiederhergestellt». Fürst der Simeoniter, die nahe bei Gedor Weideland suchten (1. Chron. 4, 34).

2478. **Meschullam** = «Vertrauter» (Gottes); andere Deutung: «Vergeltungsgabe». Vgl. Meschelemja! (Vgl. Jes. 42, 19!)

1.) Vorfahre von Saphan (2. Kön. 22, 3).

2.) Sohn von Serubabel (1. Chron. 3, 19).

3.) Führer unter den Gaditern (1. Chron. 5, 13).

4.) Benjaminiter (1. Chron. 8, 17).

5.) Vater des Sallu (1. Chron. 9, 7; Neh. 11, 7).

6.) Sohn von Sephatja (1. Chron. 9, 8).

7.) Priester, Sohn von Zadok (1. Chron. 9, 11; Neh. 11, 11).

8.) Sohn von Meschillemith (1. Chron. 9, 12).

9.) Kohathiter (2. Chron. 34, 12).

10.) Ein Oberster, der mit Esra aus dem Exil heimkehrte (Esr. 8, 16).

- 11.) Einer, der die Zählung durchführte von denen, welche fremde Weiber hatten (Esr. 10, 15).
- 12.) Sohn von Bani (Esr. 10, 29).
- 13.) Sohn von Berechias (Neh. 3, 4. 30; 6, 18).
- 14.) Sohn von Besodja (Neh. 3, 6).
- 15.) Priester, der bei Esra stand, als das Gesetz verlesen wurde (Neh. 8, 4).
- 16.) Priester, der den Bund versiegelte (Neh. 10, 7).
- 17.) Oberster des Volkes, der den Bund versiegelte (Neh. 10, 20).
- 18.) Priester der Familie Esra (Neh. 12, 13. 33).
- 19.) Priester in den Tagen Jojakims (Neh. 12, 16).
- 20.) Levit, Türhüter des Heiligtums nach dem Exil (Neh. 12, 25).

2479. **Meschullemeth** = «Freundin» (Gottes); abgeleitet von Meschullam wird «beschützt» gedeutet. Vgl. «schalem» = «unversehrt sein» (Hi. 9, 4). Weib von König Manasseh (2. Kön. 21, 19).

2480. **Mesech** = «Erwerb, Besitz» (Hi 28, 18). Die Septuaginta und die Vulgata haben «Mosoch»; assyrisch heißt es: «Muski» = «Moschien, Muskai-Moscher».

- 1.) Volk, das die moschischen Gebirge zwischen Iberien, Armenien und Kolchis bewohnte (Hes. 27, 13; 32, 26; 38, 2. 3).
- 2.) Sohn von Japhet (1. Mose 10, 2; 1. Chron. 1, 5).
- 3.) Sohn von Sem (1. Chron. 1, 17).
- 4.) Stamm mit Kedar verbunden (Ps. 120, 5).

2481. **Mesech-Tubal** = Diese Verbindung steht mehrfach in der Bibel (vgl. Hes. 27, 13; 32, 26; 38, 2. 3; 39, 1). Tubal (s. d.) = persisch «Schmied».

2482. **Meselemjah** siehe Meschelemja.

2483. **Mesesabeel** siehe Meschesabeel.

2484. **Mesellemith** siehe Meschillemith.

2485. **Mesellemoth** siehe Meschillemoth.

2486. **Mesobab** siehe Meschobab.

2487. **Mesopotamien** = «Zwischen zwei Strömen». Es ist die Übersetzung der Septuaginta des hebräischen Aram-Naharaim = Aram der beiden Ströme». Das Land zwischen Euphrat und Tigris (1. Mose 24, 10; 25, 20; 28, 2; Apostelg. 2, 9; 7, 2).

2488. **Messias**, hebräisch Maschiach = «Gesalbter» (Dan. 9, 25. 26; Ps. 2, 2; Joh. 1, 41; 4, 25). Vgl. Christus!

2489. **Mesullam** siehe Meschullam.

2490. **Mesullemeth** siehe Meschullemeth.

2491. **Methusael** = «Mann Gottes». «Methu» bedeutet in Eigennamen: «Mann». Vgl. Methusalai Nachkomme Kains (1. Mose 4, 18).

2492. **Methusalah** = «Mann des Geschoßes»; oder: «Mann mit Wurfgeschöß». Vgl. «schelach» = «Geschoß, Waffe» (Neh. 4, 11; 2. Chron. 32, 5; 23, 10). Der älteste Mann der Bibel (1. Mose 5, 27).

2493. **Meunim** = Bewohner von Maon (s. d.). 1.) Ein nichtisraelitisches Volk, das neben Amalekitem, Sidoniern, Philistern genannt wird. In 1. Chron. 4, 41 und 2. Chron. 26, 7 stehen sie mit den Arabern zusammen (vgl. Richt. 10, 12). Der Name wird auch mit «Aufenthaltsorte» übersetzt, was aber nicht stichhaltig ist.

2.) Angehörige eines nichtisraelitischen Stammes, die als Kriegsgefangene den Nethinim (s. d.) beigezählt wurden (Esr. 2, 50; Neh. 7, 53).

2494. **Meuniter**, hebräisch Meunim (s. d.) mit den Arabern genannt (1. Chron. 4, 41; 2. Chron. 20, 1; 26, 7).

2495. **Meusim** siehe Mäusim.

2496. **Mezobalter**, eigentlich Mezobjah = «Säule Jahwes». Vgl. nach «mezzabah» = «Aufgerichtetes, Säule, aufgerichteter Stein» (1. Mose 28, 18, 22; 2. Mose 24, 4) «mazzebath Habbaal» = «Bilsäule des Baal» (2. Mose 23, 24; 2. Kön. 3, 2; 10, 26; 18, 4; 23, 14; Mich. 5, 12). Mezobjah ist ein sonst unbekannter Ort (1. Chron. 11, 47).

2497. **Mibchar** = «Das Auserlesene, Beste» (vgl. 1. Mose 23, 6; Jes. 22, 7; 37, 24; Jer. 22, 7). Andere Deutung: «Elite, Auserwählter» (Hes. 17, 21; Dan. 11, 15). Held Davids (1. Chron. 11, 38). Vgl. nach «bachar» = «erwählen» die Namen: Bacharumiter, Bachurim!

2498. **Mibehar** siehe Mibchar.

2499. **Mibsam** = «Wohlgeruch». Vgl. nach «basam» = «lieblich, angenehm», «basam» = «Balsamstrauch» die Namen: Basmath, Jibsam!

1.) Sohn Ismaels (1. Mose 25, 13).

2.) Simeoniter (1. Chron. 4, 25).

2500. **Mibzar** = «Befestigung, Festungswerk» vgl. Jes. 25, 12; Jos. 19, 29; Jer. 1, 8; 2. Sam. 24, 7; 4. Mose 32, 36; Jos. 19, 35). Fürst der Edomiter (1. Mose 36, 42; 1. Chron. 1, 53). Vgl. nach «bazar» = «befestigen» (Jes. 22, 10; Jer. 51, 53) die Namen: Bezer, Bozrah!

2501. **Micha** = «Wer ist wie Jahwe»; Abkürzung aus Michaja (s. d.). Mit «mi» = «Wer?» sind die Namen: Michael, Michaja, Micha, Michal, Misael zusammengesetzt. Ein oft vorkommender Name in verschiedenen Formen:

1.) Sohn von Mephiboseth (2. Sam. 9, 12; vgl. 1. Chron. 8, 34, 35; 9, 40, 41).

2.) Levit, der den Bund versiegelte (Neh. 10, 11).

3.) Levit, Nachkomme von Asaph (1. Chron. 9, 15; Neh. 11, 17, 22; 12, 35).

4.) Levit von der Familie Kahath (1. Chron. 23, 20; 24, 24, 25).

5.) Ephraimit, Urheber des Götzendienstes (Richt. 17, 18).

6.) Sohn von Merib-Baal (1. Chron. 8, 34, 35; 9, 40, 41). Vgl. Nr. 11

7.) Ein Rubeniter (1. Chron. 5, 5).

- 8.) Vater des Abdon (2. Chron. 34, 20; 2. Kön. 22, 12).
- 9.) Nachkomme von Asaph (1. Chron. 9, 15). Vgl. Nr. 31
- 10.) Ein Sohn Jimlas, ein Prophet zur Zeit Elias (1. Kön. 22, 8; 2. Chron. 18, 6-27).
- 11.) Micha von Moresheth, der bekannte Schriftprophet (Mi. 1, 1; Jer. 26, 18). Vgl. das Wortspiel mit seinem Namen: **«Wer ist ein Gott wie Du . . . ?»** (Mi. 7, 19). Es ist gleichsam die Unterschrift des Propheten zu seinem Buche. Schon im 1. Kapitel seines Buches zeigt Micha eine Vorliebe für solche Wortspiele. Das ist ein Beweis, daß ein Verfasser die Prophetie geschrieben hat, was die liberale Theologie verneint.

2502. Michael = **«Wer ist wie Gott?»** Ein Personenname, der von der mosaischen Zeit bis ins Exil oft angewandt wird. In diesem Namen kommt das Bekenntnis der Unvergleichlichkeit Gottes zum Ausdruck (2. Mose 15, 11; 5. Mose 33, 26; Ps. 71, 19; 86, 8; 1. Kön. 8, 23; 2. Chron. 6, 14; Ps. 40, 6; 89, 7; Jes. 40, 25; 46, 5; 44, 7; Jer. 49, 19; 50, 44; Jer. 10, 6).

- 1.) Einer der beiden mit Namen genannten Erzengel, der Vertreter des Volkes Israel (Dan. 10, 13. 21; 12, 1; Jud. 9; Offb. 12, 7).
- 2.) Ein Aseriter (4. Mose 13, 13).
- 3.) Ein Gaditer (1. Chron. 5, 13).
- 4.) Ein anderer Gaditer (1. Chron. 5, 14).
- 5.) Levit der Familie Gerson (1. Chron. 6, 40).
- 6.) Haupt des Stammes Issaschar (1. Chron. 7, 3).
- 7.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 16).
- 8.) Ein Manassiter (1. Chron. 12, 20).
- 9.) Vater des Omri (1. Chron. 27, 18).
- 10.) Sohn von Josaphat (2. Chron. 21, 2).
- 11.) Vater von Sebadja (Esr. 8, 8).

2503. Michaja = **«Wer ist wie Jahwe?»** 1.) Vater von Achbor (2. Kön. 22, 12. 14).

- 2.) Fürst von Juda (2. Chron. 17, 7).
- 3.) Priester von der Familie des Asaph (Neh. 12, 35. 41).
- 4.) Sohn von Gemarja (Jer. 36, 11. 13).
- 5.) Tochter des Uriel von Gibeä (1. Kön. 15, 2; 2. Chron. 11, 20; 13, 2).

2504. Michal, abgekürzt aus Michael = **«Wer ist wie Gott?»** Tochter Sauls und Davids Weib (1. Sam. 14, 49; 18, 20. 27s; 19, 11ss, 25, 44; 2. Sam. 3, 13; 6, 16ss; 21, 8; 1. Chron. 15, 29). Nach der Ableitung von **«jakal»** = **«können, vermögen»** wird Michal mit **«Vollständigkeit, Vollkommene»** übersetzt; was aber unwahrscheinlich ist.

2505. Michmas = **«Verborgenes, Schatz»** (Esr. 2, 27; Neh. 7, 31; 1. Sam. 13, 2. 5. 11. 16. 23; 14, 5. 31; Jes. 10, 28; Neh. 11, 31). Ist eine Ableitung von **«Kamas»** = **«verbergen, aufbewahren»** (5. Mose 32, 34). Ort im Stamme Benjamin (1. Sam. 13, 5).

2506. Michmethath = **«Schlupfwinkel»**; oder: **«die versteckte Gegend»**. Ort auf der Grenze von Ephraim und Manasseh (Jos. 16, 6; 17, 7).

2507. **Michri** = «Preiswürdig, erkaufte». Vgl. Machir! Ein Benjaminiter (1. Chron. 9, 8).

2508. **Middin** = «Ausdehnung»; abgeleitet von «mad» = «ausdehnen» (vgl. Richt. 5, 10; 2. Sam. 21, 20). Stadt in der Wüste Judah (Jos. 15, 61).

2509. **Midian** = «Hader, Zank» (vgl. Spr. 18, 18; 19, 13; 6, 14). 1.) Sohn des Abraham und der Ketura (1. Mose 25, 2).

2.) Nachkommen Midians, werden von den ismaelitischen Arabern unterschieden (1. Mose 25, 12-18). Ihr Land ist im Osten des Roten Meeres (2. Mose 2, 15).

2510. **Midianiter** stammen von Midian (1. Mose 36, 35; 1. Chron. 1, 46; 1. Mose 37, 28). **Midianiterin** stammt aus Midian (4. Mose 25, 6). **Midianitisch** = Herkunft aus Midian (4. Mose 25, 15).

2511. **Migdal-Ei** = «Turm Gottes». Migdal von Festungstürmen und Kastellen (Richt. 8, 9; 9, 46; 2. Chron. 14, 6), von Wachttürmen im Weinberge (Jes. 5, 2), für Festungen als Zufluchtsort (Jes. 30, 25; 2, 15). In mehreren Ortschaftsnamen. Feste Stadt im Stamme Naphthali (Jes. 19, 38); vielleicht mit Magdala (s. d.) identisch (Matth. 15, 39). Vgl. die folgenden Namen!

2512. **Migdal-Gad** = «Turm Gads». Ort im Stamme Juda (Jos. 15, 37).

2513. **Migdal-Heder** = «Herdenturm»; vgl. «Migdal-Nozerim» = «Turm der Wächter» (2. Kön. 17, 9), in der Gegend von Bethlehem, worauf Mi. 4, 8 anspielt. Ort bei Bethlehem (1. Mose 35, 21). Vgl. Eder!

2514. **Migdol** = «Turm, Festung». Koptisch hat Migdol den Sinn von «Menge der Berge». Befestigte Stadt an der Nordgrenze Ägyptens (2. Mose 14, 2; 4. Mose 33, 7; Jer. 44, 1; 46, 14; Hes. 29, 10; 30, 6).

2515. **Migron** = «Sturz, absturzreich»; es wird auch mit «Vorstadt» übersetzt, die Deutungen werden angefochten, «Tenne» soll die richtige Erklärung sein. Das Stammwort «magar» = «stürzen» (Ps. 89, 45) dürfte die ersten beiden Übersetzungen begründen. Zwei Städte im Stamme Benjamin (1. Sam. 14, 2; Jes. 10, 28).

2516. **Mijamin** = «Von der Rechten, der Glücksseite». Vgl. den Namen: Benjamin mit Hinweisen!

1.) Nachkomme von Aaron (1. Chron. 24, 1. 6. 9).

2.) Heimkehrer mit Serubabel (Neh. 12, 5. 7); heißt in Neh. 12, 17 **Minjamin**.

3.) Sohn von Parosch (Esr. 10, 25).

4.) Priester zur Zeit Nehemias (Neh. 10, 7).

2517. **Mikloth** = «Stäbe, Lose» (vgl. 1. Mose 32, 11); bedeutet auch «Rute» (1. Mose 30, 37; 4. Mose 22, 27; Jer. 1, 11).

1.) Hauptmann Davids (1. Chron. 27, 4).

2.) Benjaminiter (1. Chron. 8, 32; 9, 37. 38).

2518. **Mikaja** siehe Michaja.

2519. **Mikmas** siehe Michmas.

2520. **Mikmethath** siehe Michmethath.

2521. **Mikneja** = «Besitz Jahwes, Eigentum Jahwes». Vgl. die Namen: Kana, Kenath, Elkana mit Hinweisen! Levitischer Sänger zur Zeit Davids (1. Chron. 15, 18. 21).

2522. **Mikri** siehe Michri.

2523. **Miktam**, in den Überschriften der Psalmen 16. 56. 57. 58. 59. 60! Das Wort ist verschieden gedeutet worden. Nach der Ableitung von «Kethem» = «Gold» übersetzt Luther: «Güldenes Kleinod»; von «Katham» = «verbergen» wird gedeutet: Geheimnis, Lied tieferen Sinnes; Neuere erklären: «Stichwortgedicht»; «Epigramm»; «Inscriptgedicht». Die Septuaginta übersetzt sinnvoll: «Stelographia» = «Säulenschrift». Das erinnert an eine Litfassäule.

2524. **Milalai**, für Millelja = «Jahwe hat geredet». Vgl. Mallothi und Amarjal Levit, der bei der Einweihung der Mauer musizierte (Neh. 12, 36).

2525. **Milet** = «Rat». Stadt an der Westküste Kleinasien (Apostelg. 20, 15. 17; 2. Tim. 4, 20).

2526. **Milka**, nach dem Aramäischen: «Beraterin, Königin». 1.) Tochter des Haran, Weib des Nahor (1. Mose 11, 29; 22, 20. 23; 24, 15. 24. 47). 2.) Tochter des Zelophedads (4. Mose 26, 33; 27, 1; 36, 11; Jos. 17, 3).

2527. **Milkom** = zerdrückte Aussprache von «Malkam»; Inbegriff des Königs. Götze der Ammoniter und Moabiter (1. Kön. 11, 5. 33; 2. Kön. 23, 13; Jer. 49, 1. 3; Zeph. 1, 5). Ist mit Moloch (s. d.) identisch.

2528. **Millo** = «Wall, Erdaufwurf, Terrasse, turmartiger Schanzenbau»; vom Auffüllen des Schuttes benannt. Millo ist jedenfalls ein Festungswerk, vielleicht ein großer Festungsturm oder ein Kastell an einer Stelle der Ringmauer (vgl. Richt. 9, 6. 46. 49) wo Millo mit Migdol wechselt. Der Name «Füllung» hat wohl den Sinn, daß mit diesem Turme die Befestigung der Stadt durch die Ringmauer gefüllt, d. i. vollendet wurde.

1.) Name eines Teils der Festungswerke an der Burg von Jerusalem (2. Sam. 5, 9; 1. Kön. 9, 15. 24; 11, 27; 1. Chron. 11, 8; 2. Chron. 32, 5); vielleicht mit «Beth-Millo» (s. d.) identisch (2. Kön. 12, 21).

2.) Kastell bei Sichem (Richt. 9, 20).

2529. **Mina** = hebräisch «maneh» = «zählen». Eine Mine ist das zweitgrößte Gewicht, der 60. Teil eines Talents, das 50 Sekel (s. d.) betrug, da das hebräische Talent 3000 Sekel hatte (vgl. Hes. 45, 12). Nach 1. Kön. 10, 17; 2. Chron. 9, 16 kommen 100 Sekel auf die Mine. Es ist wohl noch das heilige und das gemeine Sekel zu unterscheiden.

2530. **Minjamlin** siehe Mijamin.

2531. **Minni** = Name einer Gegend, die nach dem Syrischen und Aramäischen «Armenien» heißt (Jer. 51, 47; vgl. Ps. 45, 9). Josephus vergleicht Minyas, eine Gegend Armeniens (Jos. Arch. 1, 3. 6).

2532. **Minnith** = «Geschenke, Zugeteilte»; Ort im Gebiet der Ammoniter (Richt. 11, 33), woher Weizen nach Tyrus gebracht wurde (Hes. 27, 17).

2533. **Miphkad** = «Zählung (des Volkes)». Ein Tor von Jerusalem (Neh. 3, 31). Nach Hes. 43, 21 kann übersetzt werden: «Tor des angewiesenen Platzes». Luther überträgt: «Ratstor»; andere «Aufsichtstor» oder «Musterungstor». Hierher wird die Erzählung verlegt (Apostelg. 3, 2) wo eine «schöne» Tempeltüre erwähnt wird. Aus dem griechischen «horaia» ist durch Mißverständnis lateinisch «porta aurea» = «Goldene Pforte» geworden.

2534. **Mirjam** = «Bitterkeit, Betrübtheit». 1.) Schwester des Moseh, Sängerin und Prophetin (2. Mose 15, 10; 4. Mose 12, 1; 5. Mose 24, 9; 1. Chron. 5, 29; Mi. 6, 4).

2.) Mann aus Juda, Nachkomme von Esra (1. Chron. 4, 17).

2535. **Mirma** = «Trug» (1. Mose 27, 35; 34, 13; Ps. 10, 7; 35, 20). Sohn von Sacharaim (1. Chron. 8, 10).

2536. **Misael** = «Wer ist, was Gott ist!» Vgl. Michael mit Hinweisen! 1.) Sohn von Ussiel (2. Mose 6, 22; 3. Mose 10, 4).

2.) Einer, der neben Esra stand, als er vor dem Volke predigte (Neh. 8, 4).

3.) Freund von Daniel (Dan. 1, 6. 7. 11. 19; 2, 17); er wurde Mesach (s. d.) genannt.

2537. **Mischael** siehe Misael.

2538. **Mischael** = «Bitte» (vgl. Ps. 20, 6; 37, 4). Vgl. nach «schaal» = «verlangen, bitten, fordern» die Namen: Scheal, Saul, Schela, Sealthiel, Eschthao! Levitenstadt im Stamme Aser (Jos. 19, 26; 21, 30). Heißt in 1. Chron. 6, 59: Maschal (s. d.).

2539. **Mischeam** = «Geschwindigkeit». Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 12).

2540. **Mischma** = «Das, was man hört» (Jes. 11, 3). 1.) Ismaeliterzweig (1. Mose 25, 14; 1. Chron. 1, 30).

2.) Ein Simeoniter (1. Chron. 4, 25). Vgl. Samuel!

2541. **Mischmanna** siehe Masmanna.

2542. **Mischraiter** = Bewohner von Mischra, einem sonst unbekannten Ort (1. Chron. 2, 53); sein Name bezeichnet den schlüpfrigen Ort.

2543. **Miseal** siehe Mischael.

2544. **Miseam** siehe Mischeam.

2545. **Mispar** = «Zahl». Vgl. Sephar, Sophereth! Einer, der mit Serubabel heimkehrte (Esr. 2, 2). Heißt in Neh. 7, 7 Mispereth.

2546. **Mispath** siehe En-Mischpat.

2547. **Mispereth** siehe Mispar.

2548. **Misraiter** siehe Mischraiter.

2549. **Misrephoth-Majim** = «Schmelzhütten am Wasser». «Ein Hinweis auf heiße Quellen» wird auch vermutet. Misrephot von «saraph» = «das Brennen», z. B. des Kalkes (Jes. 33, 12; vgl. 1. Mose 11, 3). Ort in der Nähe von Sidon (Jos. 11, 8; 13, 6). Luther übersetzt: «Bis an die warmen Wasser.»

2550. **Missa** = «Zerfließen (Auflösung), Zagen». Enkel von Esau und Führer von Edom (1. Mose 36, 13, 17; 1. Chron. 1, 37).

2551. **Misttor**, hebräisch «Schaar-Haaschphoth» (Neh. 2, 13; 3, 14; 12, 31); das in Jer. 19, 2 Scherbentor genannt wird, das Luther mit «Ziegelator» übersetzt. Hier ging wohl Jeremiah zur Töpferwerkstatt herab (Jer. 18, 1ss). Im Tale Hinnom wird Ton gefunden, die Tradition hat hierhin den «Töpferacker» verlegt, den die Hohenpriester für das Blutgeld des Verräters kauften, und darum «Blutacker» = «Hakeldama» (s. d.) nannten.

2552. **Mithka** = «Süßigkeit», vielleicht ein süßer Brunnen, im Gegensatz zu Mara (s. d.). Der 24. Lagerort der Israeliten in der arabischen Wüste (4. Mose 33, 28s).

2553. **Mithniter**, Bewohner eines sonst unbekannten Ortes, entweder aus Methen oder Mithneh (1. Chron. 11, 43). Das Grundwort «mathan» = ausdehnen, ausziehen, dauerhaft, stark, fest, beharrlich.

2554. **Mithoar**, ist kein Ortsname, wie oft vermutet wird, sondern eine Dualform von «thaar» = «herumgehen, von der Grenze: sich erstrecken» (vgl. Jos. 15, 9, 11; 18, 14, 17). Der Text ist zu übersetzen: «Rimmon, das sich erstreckt bis Nea» (Jos. 19, 13).

2555. **Mithredath**, eigentlich Mithridates (von Mithra), dem Sonnengeiste, gegeben. Ist im Orient ein häufiger Mannesname persischen Ursprungs.

1.) Schatzmeister des Perserkönigs Cyrus (Esr. 1, 8).

2.) Persischer Beamter in Samaria unter dem Perserkönig Artachschaschta (Esr. 4, 7).

2556. **Mitylene** = «Muschel». Hauptstadt der Insel Lesbos im Ägäischen Meer (Apostelg. 20, 14).

2557. **Mizhar** = «Winzigkeit, Kleinheit» (vgl. 1. Mose 19, 20; Hi. 8, 7). In Ps. 43, 7 wird «Mizhar» nicht als Ortsname aufgefaßt und übersetzt: «Weil ich dein gedenke, vom Lande des Jordan her, und der Hermonberge her, du geringer Berg!» Hier eine Anrede anzunehmen ist nach dem Zusammenhang unwahrscheinlich. Vgl. nach der Wurzel «zaar» = «klein sein» die Namen: Zoar, Zior, Zair!

2558. **Mizmor** = «Lied, Psalm», in den Psalmüberschriften von Ps. 3, 4, 5, 6, 8, 9, 73; sofern die Gedichte für musikalische Bestimmung bestimmt waren.

2559. Mizpa = «Berghöhe, Warte». Vgl. nach der Wurzel «zaphah» = «schauen, spähen, von einem hohen Orte herab» (Jes. 21, 5), die Namen: Zephat, Zephata, Zephi, Zepho, Ziphjon!

1.) Ortschaft in Gilead (1. Mose 31, 49; Richt. 10, 17; 11, 11. 34; Hos. 5, 1). Vgl. das Wortspiel: «Und **Mizpa**, weil er sprach: Jahwe **sei Wächter** zwischen mir und dir» (1. Mose 31, 49).

2.) Stadt in Benjamin, wo sich unter Samuel das Volk versammelte (Jos. 18, 26; 1. Sam. 7, 5). König Asa befestigte sie (1. Kön. 15, 22; 2. Chron. 16, 6); Gedalja wohnte dort (2. Kön. 25, 23) und Jeremiah (Jer. 40, 6; vgl. Neh. 3, 7. 19).

3.) Land in der Nähe des Talbeckens des oberen Jordan, nördlich vom See Merom (Jos. 11, 3).

2560. Mizpe = «Turmwarte» zum Umschauen (Jes. 21, 8) und von einer Berghöhe mit weiter Aussicht (2. Chron. 20, 24).

1.) Ebene im Stamme Judah (Jos. 15, 38).

2.) Ort in Moab (1. Sam. 22, 3).

3.) Ort in Gilead, der sonst «Ramath-Mizpe» heißt (Richt. 11, 29).

4.) Ort im Stamme Benjamin (Jos. 18, 26).

5.) Name eines Tales am Libanongebirge (Jos. 11, 8). Vgl. Mizpa!

2561. Mizraim = Doppelplural von «mezer» = «Einschluß, Absperrung», d. i. eingeschlossenes Land, wegen der langen, schützenden Befestigungslinie von Pelusium bis zum Suez, wurde Ägypten von den Semiten Mizraim genannt, womit Unter- und Oberägypten gemeint ist (vgl. 1. Mose 10, 6. 13; 1. Chron. 1, 8. 11). Vgl. Ägypten!

2562. Mnason = griechisch «Eingedenk». Ein alter Jünger aus Cypern (Apostelg. 21, 16).

2563. Moab = «Wasser, d. i. Same, Nachkommenschaft des Vaters.»

1.) Sohn Lots und seiner ältesten Tochter (1. Mose 19, 30-38).

2.) Volk und Land Moab an der Ostseite des Toten Meeres bis zum Arnon (Jer. 48, 11. 13. 4).

3.) Die Steppen Moabs (5. Mose 34, 1. 8; 4. Mose 22, 1); Jericho gegenüber, im Nordosten des Toten Meeres (5. Mose 28, 69; 32, 49). Ihre Besitzungen ragten bis in die Stämme Ruben und Gad.

2564. Moabiter, Moabitin, moabitisch = von Moab abstammend (1. Mose 19, 37; Ruth 1, 22; 1, 4).

2565. Moadja = «Fest Jahwes», steht für Maadja (s. d.). Vgl. «moed» = «festgesetzte, bestimmte Zeit.» Vgl. «Har-Moed» = «Berg der Versammlung» (Jes. 14, 13); «Ohel-Moed» = «Zelt der Zusammenkunft» (2. Mose 25, 22; 30, 36; 4. Mose 17, 19). «Zeitbestimmungszusammenkunftszelt». Enkel von Jozadak (Neh. 12, 17).

2566. Molada = «Geburt, Geschlecht». Vgl. nach «jalad» = «erzeugen», (5. Mose 32, 18; Jer. 2, 27) die Namen: Molid, Tolad, Eltholad! Stadt im Süden des Stammes Judah, welche dem Stamme Simeon abgetreten wurde (Jos. 15, 26; 19, 2; 1. Chron. 4, 28; Neh. 11, 26).

2567. **Molecheth** siehe Hammoleketh.

2568. **Molid** = «Erzeuger, Lebensspender ist Gott». Vgl. Molada! Enkel von Perez (1. Chron. 2, 29).

2569. **Moloch** = «König». Ein Götze der Phönizier und Ammoniter, dem auch die Israeliten zu verschiedenen Zeiten im Tale Menschenopfer brachten (3. Mose 18, 21; 20, 2s; 1. Kön. 11, 7; 2. Kön. 23, 10; Jer. 32, 35). Nach den Rabbinern hatte sein ehernes Bild einen Ochsenkopf, die übrigen Glieder waren menschenähnlich. Er war inwendig hohl, wurde von unten glühend gemacht und die zu opfernden Kinder wurden ihm in die Arme gelegt. Die zerstörende Naturkraft, welche die Gottheit repräsentiert, sollte durch Opfer versöhnt werden. Moloch wird mit dem babylonischen «Bel» (s. d.) identifiziert. Vgl. Milkom und Gehenna!

2570. **Moph**, ägyptischer Name der Stadt «Memphis» (Hos. 9, 6; vgl. Jes. 19, 13; Jer. 2, 16; 44, 1; 46, 14. 19; Hes. 30, 13. 16). Die Kopten nennen die Stadt: Memphi, Memphe und Manophi, woraus sich die hebräische und griechische Form erklärt. Einige deuten den Namen: «Ankerplatz der Guten»; andere: «Grab des Osiris». Die ältere Form: «men-nefer» ist «Ort (Wohnung) des Guten». Der heilige Name «ha-kaptah» bedeutet dagegen: «Haus der Verehrung des Ptah». Stadt am Westufer des Nils südwestlich von Alt-Kairo. Vgl. Noph!

2571. **Moraschiter**: Bewohner von Moreshet (Mi. 1, 1; Jer. 26, 18).

2572. **Mordokal** siehe Mardochai.

2573. **More** = Frühregen, Lehrer (Jes. 9, 14), fruchtbar (Ps. 9, 21).

1.) Hain in der Nähe von Sichem (1. Mose 12, 6; 5. Mose 11, 30).

2.) Hügel im Tal von Jesreel (Richt. 7, 1).

2574. **Morescheth** = Besitzung von Gath (Mich. 1, 14).

2575. **Morija** = «Jahwe wird ersehen!» Vgl. das Wortspiel: «Gott wird sich ersehen das Schaf . . .» (1. Mose 22, 8. 14). Berg, auf dem Abraham Isaak opfern sollte (1. Mose 22, 2). Salomoh erbaute dort den Tempel (2. Chron. 3, 1).

2576. **Moseh** = «Der aus dem Wasser Gezogene». Vgl. das Wortspiel: «Denn aus dem Wasser habe ich ihn gezogen» (2. Mose 2, 10). Das Stammwort «maschah» = «herausziehen» findet noch seine Anwendung in 2. Sam. 22, 17 und Ps. 18, 17: «Er zog mich herauf aus großen Wassern.» Schon Luther sah hier eine Anspielung auf den Namen Moseh, daß er erklärt: «Er hat einen Mosen aus mir gemacht.» Vgl. Jes. 63, 11! Israels größter Prophet (4. Mose 12, 6-8; 5. Mose 34, 10) und Gesetzgeber, dem Gott die Führung seines Volkes anvertraute. Vgl. den Namen: Nimsil

2577. **Moser-Moseroth** = Züchtigungen, Bande (Ps. 2, 3; 107, 14; 116, 6). Lagerstätte der Israeliten in der Wüste (4. Mose 33, 30. 31; 5. Mose 10, 6). Wird auch Mosera geschrieben.

2578. Moza = «Ausgang» (4. Mose 33, 2), Aufgang der Sonne (Ps. 19, 7), von der glänzenden Erscheinung Jahwes (Hos. 6, 3), Abstammung, Abkunft (1. Kön. 10, 28).

1.) Sohn von Kaleb (1. Chron. 2, 46).

2.) Nachkomme von Saul und Jonathan (1. Chron. 8, 36. 37; 9, 42. 43).

3.) Stadt in Benjamin (Jos. 18, 26).

2579. Muplim, heißt sonst Schuppim = «Schlangen». Im Althebräischen kann der Buchstabe «Mem» (m) und «Schin» (sch) leicht verwechselt werden; vgl. Schilo!

1.) Sohn von Benjamin (1. Mose 46, 21; 1. Chron. 7, 12. 15).

2.) Türhüter zur Zeit Davids (1. Chron. 26, 16).

2580. Muschi (Musi) = «Weichend». Vgl. nach «musch» = «ziehen, hinwegziehen, zurückziehen (Mi. 2, 3), entfernen (Sach. 3, 9), weichen» (2. Mose 33, 11; 4. Mose 14, 44; Richt. 6, 18; Jes. 46, 7; Hi. 23, 12). Levit, Sohn von Merari (2. Mose 6, 19; 4. Mose 3, 20; 1. Chron. 6, 32; 23, 21. 23; 24, 26. 30), von ihm stammen die Muschiter (4. Mose 3, 33; 26, 58).

2581. Myra = «Salben, Balsam, Salbenwein». Eine der bedeutendsten Städte Lyciens in Kleinasien. Paulus landete hier auf seiner Fahrt nach Rom (Apostelg. 27, 5).

2582. Myrte wurde wie die Palme (Tamar) einem lieblichen Mädchen als Name gegeben, wie der Esther (s. d.), deren Name ursprünglich «Hadassa» (s. d.) = «die Myrte», lautete (Esth. 2, 8).

2583. Mysien, erinnert an das Sprichwort: «He Mysôn leia» = «Die Myserbeute» von einer Besetzung ohne Verteidigung, die jedem Räuber preisgegeben ist, entlehnt vom Schicksal Mysiens, als Telephos, sein König abwesend war. Die Grundbedeutung des Namens ist, etwas was Ekel, Abscheu verursacht, eine abscheuliche, verbrecherische Handlung oder Rede. Kleinasiatische Landschaft, die Paulus auf seiner zweiten Reise durchwanderte (Apostelg. 16, 7). Die Einwohner von Mysien wurden nach der Ilias von Homer für die allerschlechtesten Leute gehalten. Wer einen Menschen recht elend beschreiben wollte, nannte ihn den schlechtesten in Mysien.

2584. Naam = «Annehmlichkeit, Lieblichkeit». Vgl. die fünf folgenden Namen und Abinoam, Ahinoam. Sohn des berühmten Kaleb (1. Chron. 4, 16).

2585. Naama = «Liebliche». 1.) Tochter Lamechs (1. Mose 4, 22).

2.) Mutter des Rehabeam (1. Kön. 14, 21. 31; 2. Chron. 12, 13).

3.) Stadt im Stamme Judah (Jos. 15, 41).

4.) Geburts- oder Wohnort von Zophar; er heißt daher der Naamathiter (Hi. 2, 11; 11, 1; 20, 1; 42, 9).

2586. Naaman = «Annehmlichkeit, Lieblichkeit» (vgl. Jes. 17, 10).

1.) Ein Benjaminit (1. Mose 46, 21; 4. Mose 26, 40; 1. Chron. 8, 4. 7). Von ihm stammen die Naamaniter (4. Mose 26, 40).

2.) Ein syrischer Feldherr, den der Prophet Elisa vom Aussatz heilte (2. Kön. 5, 1ss; Luk. 4, 27).

2587. **Naamaniter** = Nachkommen des Naaman (4. Mose 26, 40).

2588. **Naamathiter** siehe Naama.

2589. **Naara** = «Mädchen, Dirne» (Richt. 19, 4ss; Esth. 2, 9. 13); auch eine junge Witwe (Ruth 2, 6), Dienerin, Magd (Spr. 9, 3; 31, 15). Weib des Ashur, ein Vorfahre der Einwohner von Thekoa (1. Chron. 4, 5. 6).

2590. **Naarai** = Kurzform für Nearejah = «Knappe Jahwes»; andere Deutung: «jugendlich». Held Davids (1. Chron. 11, 37). In 2. Sam. 23, 25 steht dafür Paarai.

2591. **Naaran** = «Jugendlich». Stadt an der Grenze des Stammes Ephraim (1. Chron. 7, 28); heißt in Jos. 16, 7: Naarath.

2592. **Naarath** = «Dienerin». Stadt im Grenzgebiet von Ephraim (Jos. 16, 7):

2593. **Nabal** = «Tor, Narr» (Spr. 17, 7. 21; Jer. 17, 11; Ps. 14, 1; 53, 2). Mann der Abigail. Vgl. das Wortspiel: «Mein Herr setze doch nicht sein Herz auf diesen Mann Belials (s. d.), auf **Nabal**, denn wie sein Name, so ist er, **Nabal** ist sein Name und **Torheit** ist bei ihm!» (1. Sam. 25, 3. 25).

2594. **Naboth** = «Hervorragend, Höhe.» Vgl. nach «nabah» = «hervorragend, hoch sein», die Namen: Nob, Nebo, Nebajoth! Ein Bewohner von Jesreel (1. Kön. 21, 1ss; 2. Kön. 9, 21. 25), den Isebel durch einen Justizmord beseitigen ließ.

2595. **Nachallel** = «Gottestal». «Nachal» = «Schlucht, Tal, Bach» (Ps. 124, 4; Hes. 47, 9). Lagerstätte der Israeliten in der Wüste, durch einen Nebenfluß des Arnon bewässert (4. Mose 21, 19).

2596. **Nacham** = «Trost» (vgl. Hi. 6, 10; Ps. 119, 50; Hos. 13, 14). Vgl. die Namen: Nahum, Nachamani, Menachem, Nehemiah, Tanchumeth! Bruder des Weibes von Hodia (1. Chron. 4, 19).

2597. **Nachamani** = «Reuig, mein Trostreicher». Heimkehrer von Babylon (Neh. 7, 7).

2598. **Nacharai** = «Schnarcher, Schnauben ist Jahwe» (2. Mose 20, 5). Held Davids (2. Sam. 23, 37; 1. Chron. 11, 39).

2599. **Nachath** = «Ruhe, ruhehalten» (Vgl. Jes. 30, 15; Spr. 29, 9; Hi. 17, 16; Pred. 4, 6; 6, 5; 9, 17). Vgl. nach «nuach» = «niederlassen, ruhen» (2. Mose 20, 11; 23, 12; 5. Mose 5, 14) die Namen: Noah, Nocha, Janoach, Manoah, Manachath!

1.) Nachkomme von Esau und von Ismael (1. Mose 36, 3. 4. 13. 17; 1. Chron. 1, 37).

2.) Levit (1. Chron. 6, 26), der sonst «Tohu» und «Toah» genannt wird (1. Sam. 1, 1; 1. Chron. 6, 34).

3.) Levit unter König Hiskia (2. Chron. 31, 13).

2600. **Nachon**, der ganze Name lautet: «Goren-Nakon» = «Tenne des Erschlagens», oder: «Aufgerichtete Tenne» (2. Sam. 6, 6). Heißt in

1. Chron. 13, 9: «Goren Kidon» = «Tenne des Wurfspießes». Vgl. nach der Wurzel: «Kun» = «aufrecht stehen, aufstellen, stellen» die Namen: Jachin, Jechonja, Konja, Jojakin, Konanja!

2601. **Nachor** = «Schnaubend, schnarchend». Vgl. den Namen Nacharai!
1.) Großvater Abrahams (1. Mose 11, 24; 1. Chron. 1, 26).
2.) Bruder Abrahams (1. Mose 11, 26; Jos. 24, 2). Vgl. Nahor!

2602. **Nachbi** = «Verborgen». Vgl. nach «chabah» = «verbergen» (Jes. 26, 20) die Namen: Habaja, Hobal Repräsentant vom Stamme Naphthali (4. Mose 13, 14).

2603. **Nachscho** = «Zauberer». Das Stammwort: «nachasch» kann «wahrsagen» und «Schlange» bedeuten. Vgl. die Namen: Nahas, Nehustan! Sohn von Amminadab (2. Mose 6, 23). Fürst des Stammes Judah in der älteren Periode des Wüstenzuges (4. Mose 1, 7; 2, 3; 7, 12. 17; 10, 14). Er war der Großvater von Boas, und in der 5. Generation vor David (Ruth 4, 20-22; 1. Chron. 2, 10-12). Ein Vorahne Christi (Matth. 1, 4; Luk. 3, 22. 33).

2604. **Nadab** = «Freigiebig, edel» (vgl. 2. Mose 25, 2; 35, 21. 29; Ps. 110, 3; 2. Chron. 17, 16). Vgl. die Namen: Nodab, Nedabja, Abinadab, Achinadab, Amminadab, Jonadab!

- 1.) Ältester Sohn von Aaron (2. Mose 6, 23; 24, 1. 9).
- 2.) Sohn von König Jerobeam I (1. Kön. 14, 20; 15, 25. 27. 31).
- 3.) Urenkel von Jerahmeel (1. Chron. 2, 28. 30).
- 4.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 30; 9, 36).

2605. **Naema** siehe Naama.

2606. **Naeman** siehe Naaman.

2607. **Naemi** = «Huldreiche, Liebliche». Vgl. Naam mit Hinweisen; Schwiegermutter der Ruth (Ruth 1, 2. 11. 17; 19. 22; 2, 1. 2. 6. 20. 22; 3, 1; 4, 3. 5. 9. 14. 16).

2608. **Naera** siehe Naara.

2609. **Naeral** siehe Naarai.

2610. **Naeran** siehe Naaran.

2611. **Naggal** = vom hebräischen «Nagah» = «Scheinen, leuchten, strahlen» (Jes. 9, 1; Hi. 22, 28; 18, 5). Vgl. den Namen: Nogah! Name im Geschlechtsregister Christi (Luk. 3, 25).

2612. **Nahalal, Nahalol** = «Trift, Tränkort». Von «nahal» = «gänglich, führen, geleiten» (2. Chron. 28, 15) mit dem Nebengriff der Obhut und Fürsorge, vom Führen der Herde zum Tränkort, übertragen auf die Fürsorge Jahwes für sein Volk und die Seinen (2. Mose 15, 13; Ps. 23, 2; 31, 4; Jes. 49, 10; 51, 18), auch schützen (2. Chron. 32, 32; vgl. 1. Chron. 22, 18) oder verpflegen (1. Mose 47, 17). Stadt im Stamme Sebulon (Richt. 1, 30; Jos 19, 15; 21, 35).

2613. **Nahallel** siehe Nachaliel.

2614. **Naham** siehe Nacham.

2615. **Nahamani** siehe Nachamani.

2616. **Naharai**, Naherai siehe Nacharai.

2617. **Nahas** = «Schlange»; vom Zischen benannt (1. Mose 3, 1ss; 2. Mose 4, 3; 7, 15); Schlange oder Drache, als Sternbild zwischen dem großen oder kleinen Bären (Hi. 26, 13).

1.) Vater der Abigail (2. Sam. 17, 25); vielleicht hieß nach ihm die Stadt: «Ir-Nahas» = «Stadt des Nahas» (1. Chron. 4, 12).

2.) König der Ammoniter (1. Sam. 11, 1; 12, 12; 2. Sam. 10, 2; 1. Chron. 19, 1).

3.) Ammoniter in Rabba (2. Sam. 17, 27). Vgl. Nachas!

2618. **Nahasson** = griechische Form des hebräischen Nachschon (s. d.). Ahnherr Christi (Matth. 1, 4).

2619. **Nahath** siehe Nachath.

2620. **Nahebl** siehe Nachbl.

2621. **Nahesson** siehe Nachschon.

2622. **Nahor** siehe Nachor.

2623. **Nahum** = «Trostreich». Vgl. Nacham mit Hinweisen! Das Trostbuch des Propheten Jesajah beginnt mit dem Doppelruf: «Nachamu, nachamu ammi» = «Tröstet, tröstet mein Volk!» (Jes. 60, 1). Der Trost hat in Jes. 12, 1; 49, 13; 51, 3. 12; 52, 9 den Nebenbegriff des tätigen Erbarmens Gottes.

1.) Einer der zwölf kleinen Schriftpropheten (Nah. 1, 1).

2.) Vorfahre Christi (Luk. 3, 25).

2624. **Nain**, hebräisch «schön». Stadt in Galliläa (Luk. 7, 11).

2625. **Najoth** = «Wohnungen». Unterkunft der Prophetenschüler in oder bei Rama (1. Sam. 19, 18ss; 20, 1). Auch «Niederlassungen».

2626. **Nakon** siehe Nachon.

2627. **Nangl** siehe Naggl.

2628. **Naphisch** = «Erquickung». Von «naphasch» = «Atemschöpfen» (2. Mose 23, 12; 31, 17; 2. Sam. 16, 14); nach dem Arabischen Erquickung, Erholung gewähren.

1.) Sohn von Ismael (1. Mose 25, 15; 1. Chron. 1, 31).

2.) Nachkomme von Ismael (1. Chron. 5, 19).

2629. **Naphot-Dor** = «Hügelzug von Dor». Eine hügelige Ebene, die im Norden des Karmel beginnt (Jos. 11, 2; 12, 23; 1. Kön. 4, 11).

2630. **Naphthall** = «Mein Kampf». 1.) Sohn Jakobs. Vgl. das Wortspiel: «Kämpfe Gottes habe ich mit meiner Schwester gekämpft . . .» (1. Mose 30, 8).

2.) Stammvater des gleichnamigen Stammes, dessen Grenzen in Jos. 19, 32-39 verzeichnet sind.

2631. **Naphtuchim** = Name der Mittelägypter (1. Mose 10, 13; 1. Chron. 1, 11). Koptisch: «Na-phthah» = die des (Gottes Phthah, der im Memphis verehrt wurde «der Wohnung des Phthah». Andere deuten: «die (Leute) des Phtah» = d. i. die Bewohner des Tempelbezirkes von Memphis. Luther: **Napthuhliter**.

2632. **Narzissus** = «Narzisse», abgeleitet von «narcas» = «erstarren, betäuben». Wegen des betäubenden Geruches so genannte Blume. Eigenname: «Schöner Jüngling». Mitarbeiter des Paulus in Rom (Röm. 16, 11).

2633. **Nasir, Nasiräer** = «Ausgesondert, der Geweihte». So hießen diejenigen, welche gewisse Enthaltensamkeitsgelübde auf sich nahmen (4. Mose 6, 13ss; Am. 2, 11. 12; Klagel. 4, 7). Es waren «Geweihte Gottes» (Richt. 13, 5. 7; 16, 17).

2634. **Nathan** = «Er (Gott) hat gegeben». Vgl. Elnathan, Nathanael, Jonathan, Nethanja, Nethinim!

1.) Prophet zur Zeit Davids und Salomohs (2. Sam. 7, 2-17; 12; 1. Kön. 1; 1. Chron. 17; 2. Chron. 9, 29).

2.) Dritter Sohn von David (2. Sam. 5, 14; 1. Chron. 3, 5; 14, 4).

3.) Vater von Jigeal (2. Sam. 23, 36).

4.) Vater eines Amtmannes von Salomoh (1. Kön. 4, 5).

5.) Sohn von Atthai (1. Chron. 2, 36).

6.) Bruder von Joel, einem Helden Davids (1. Chron. 11, 38).

7.) Haupt, der mit Esra am Wasser Ahawa war (Esr. 8, 16).

8.) Sohn von Bani (Esr. 10, 39).

9.) Vorsteher in Israel (Sach. 12, 12).

10.) Vorahne Christi (Luk. 3, 31).

2635 **Nathanael** = «Gott hat gegeben». Vgl. Nathan mit Hinweisen!

1.) Fürst des Stammes Issaschar (4. Mose 1, 8; 2, 5; 7, 18. 23; 10, 15).

2.) Bruder von David (1. Chron. 2, 14).

3.) Priester, der bei der Heimholung der Bundeslade die Trompete blies (1. Chron. 15, 24).

4.) Vater von Schemaja (1. Chron. 24, 6).

5.) Sohn von Obed-Edom (1. Chron. 26, 4).

6.) Fürst aus Judah, den König Josaphat sandte, das Volk zu lehren (2. Chron. 17, 7).

7.) Haupt der Leviten zur Zeit Josias (2. Chron. 35, 9).

8.) Sohn von Paschur (Esr. 10, 22).

9.) Priester der Familie Jedaja (Neh. 12, 21).

10.) Ein Musiker bei der Einweihung der Mauer (Neh. 12, 36).

11.) Jünger Christi (Joh. 1, 45; 46-49; 21, 2).

2636. **Nathanja** = «Jahwe hat gegeben». Vgl. Nathan mit Hinweisen! Sohn von Asaph (1. Chron. 25, 2. 12). Vgl. Nethanja!

2637. **Nazarener** = Anhänger des Jesus von Nazareth (Apostelg. 24, 5).

2638. **Nazarenus** = Beiname des Herrn (Matth. 2, 23). Das Stammwort ist «nezer» = «Sproß», was an die messianische Verheißung erinnert

(Jes. 11, 1; 53, 2; Dan. 11, 7). Vgl. **Nazaräer** (Matth. 26, 71; Mark. 10, 47; Luk. 18, 37).

2639. **Nazareth**, wird abgeleitet vom hebräischen «nezer» = «junges Reis» und «nezar» = «bewachen». Stadt in Galiläa, drei Tagereisen von Jerusalem, 8 Stunden vom See Tiberias, in einer schönen und blumenreichen Gegend (Matth. 2, 23; 4, 13; 21, 11; Mark. 1, 9).

2640. **Nea** = «Neigung, Abhang». Vgl. den Namen: Noa! Ort in Sebulon (Jos. 19, 13).

2641. **Neapolis** = griechisch «Neustadt». Vgl. das hebräische «Hadasa»! Stadt in Mazedonien, wo Paulus zuerst in Europa landete (Apostelg. 16, 11).

2642. **Nearja** = «Diener Jahwes»; für Naarah. Vgl. Naara, Naarah, Naarah!

1.) Enkel von Sechanja, Nachkomme Davids (1. Chron. 3, 22, 23).

2.) Ein Simeoniter, der die Amalekiter besiegen half (1. Chron. 4, 42).

2643. **Nebadja**, eigentlich «Nedabjah» = «Jahwe treibt an». Vgl. Nadab mit Hinweisen! Sohn von König Jechonjah (1. Chron. 3, 18).

2644. **Nebajoth** = «Höhen». Vgl. Naboth! Sohn von Ismael, älterer Bruder von Kedar (1. Mose 25, 13; 28, 9; 36, 3; 1. Chron. 1, 29); beide als herdenreiche Völker erwähnt (Jes. 60, 7). Nach gangbarer Ansicht die Nabatäer im petrischen Arabien.

2645. **Neballat** = persisch «Er brachte zum Leben». Stadt im Stamme Benjamin (Neh. 11, 34). Vgl. Sanballat!

2646. **Nebat** = «Anblick»; «Blick» (doch der Gottheit bei des Kindes Geburt). Vgl. «nabat» = «aufblicken, blicken (1. Mose 15, 5; 19, 17), anblicken» (Am. 5, 22; Jes. 5, 12; Hab. 1, 3, 13; Ps. 84, 10; 119, 15; Klagel. 3, 63; 4, 16). Vater Jerobeams (1. Kön. 11, 26; 12, 2, 15; 15, 1; 2. Kön. 3, 3; 9, 9; 2. Chron. 9, 29).

2647. **Nebo** = «Sprecher». 1.) Nebo ist der Planet Merkur, den die Babylonier und die alten Araber verehrten (Jes. 46, 1). Babylonische Priester schrieben ihm die Erfindung der Schreibkunst zu, der die Folge der himmlischen und irdischen Begebenheiten aufzeichnet, er galt als Herold der Götter. Ist der Name semitisch oder nur semitisiert, liegt es nahe, ihn vom assyrischen «naba» = «reden, verkündigen», abzuleiten, daß er «Sprecher» bedeutet, der sich offenbarende Gott. In assyrisch-babylonischen Eigennamen kommt «Nebo» oft vor; vgl. Nebukadnezar, Nebusaradan, Nebuschasban, Nabopolassar, Nabonid!

2.) **Nebo** = hebräisch «Hervorragend, hoch sein». Berg im Gebiet der Moabiter, westlich von Hesbon (5. Mose 32, 49; 34, 1).

3.) Stadt im Stamme Ruben, später zu Moab gehörig, südwestlich von Hesbon (4. Mose 32, 8, 38; 33, 47; Jes. 15, 2; Jer. 48, 1, 22; 1. Chron. 5, 8).

4.) Stadt im Stamme Judah (Esr. 2, 29; 10, 43; Neh. 7, 33); wird auch «das andere Nebo» genannt. Die Namen können von «nabah» =

«hoch sein» herkommen, aber auch von der Verehrung des Nebo so benannt sein.

2648. **Nebukadnezar** = babylonisch-assyrisch «Nebo schirme die Krone oder Grenze!» Auf den Keilinschriften lautet der Name: «Nabûkudurûsur», womit die Form in Jer. 49, 28: «Nebukadrezzur» übereinstimmt. König von Babel, der Jerusalem zerstörte und dem Südreich ein Ende machte (Jer. 21, 2; Hes. 26, 7; Dan. 1, 1; 2. Chron. 36, 6ss; 2. Kön. 24, 1). Jeremiah nennt nach der Athbaschreibung (Umkehrung des Alphabets, daß der erste Buchstabe zum letzten, und der letzte zum ersten wird) Nebukadnezar: «Leb-kamai» = «Widersacher meines Herzens» (Jer. 51, 1), um den Feind nicht merken zu lassen, daß er gemeint war. Vgl. auch Scheschach! Vgl. Koheleth!

2649. **Nebusaradan**, babylonisch «Nabu-zir-iddina» = «Nebo schenkte Nachkommenschaft!» Feldherr des Nebukadnezar (2. Kön. 25, 8ss; Jer. 39, 9).

2650. **Nebuschasban**, assyrisch «Nabu-šizib-anni» = «Nebo, errette mich!» Vgl. das aramäische «schesib = erretten» in dem Namen: Meschesabeel! Ein Oberster der Eunuchen Nebukadnezars (Jer. 39, 13).

2651. **Nechelamiter** stammen von einem sonst unbekannten Nechalam (gestärkt) (Jer. 29, 24. 31. 32).

2652. **Nechiloth** = «Zum Flötenspiel». In der Überschrift zu Psalm 5. Der Psalm wurde im Tempel mit Flöten begleitet (vgl. Jes. 30, 29; 1. Sam. 10, 5; 1. Kön. 1, 40).

2653. **Necho** = ägyptisch «Neka-û» = «an Füßen geschlagen» oder: «der Lahme». König von Ägypten, Sohn des Psammetich, nach Manetho der 6. König der 26. siatischen Dynastie (2. Kön. 23, 29. 33-35; 2. Chron. 35, 20. 22; 36, 4; Jer. 46, 2).

2654. **Nechum**, Schreibfehler von «Rechum» (s. d.) = «Geliebter» (Neh. 7, 7. Vgl. Esr. 2, 2; Neh. 10, 26).

2655. **Nechuschta** = «Erz». Vgl. nachasch = «hart, fest sein» und: «Nechustan!» Mutter des Königs Jojachim (2. Kön. 24, 8).

2656. **Nechustan** = «Ehern, kupfern». Name der ehernen Schlange, welcher die Israeliten noch bis auf Hiskiah abgöttische Verehrung zeigten (2. Kön. 18, 4; vgl. 4. Mose 21, 9). Vgl. das sinnvolle Klangspiel: «Nechasch-nechscheth» = «kupferne Schlange»!

2657. **Nedabja** siehe Nedadja.

2658. **Neginah** = «Saitenspiel» (Klagel. 5, 14; Jes. 38, 20); «Saiteninstrument» In den Überschriften von Psalm. 4. 6. 54. 55. 67. 76. Gesang zum Saitenspiel (Ps. 77, 7); auch ein Spottlied (Klagel. 3, 14; Hi. 30, 9).

2659. **Nehalam** siehe Nechelamiter.

2660. **Nehemia** = «Jahwe tröstet». Vgl. den Namen: Nahum mit Hinweisen!

1.) Statthalter in Judäa und Verfasser des nach ihm benannten Buches (Neh. 1, 1); mit dem Beinamen oder Titel: Tirsata (s. d.) (Neh. 8, 9; 10, 2; 12, 26. 47).

2.) Heimkehrer aus dem Exil (Esr. 2, 2; Neh. 7, 7).

3.) Sohn von Asbuk (Neh. 3, 16).

2661. **Nehiel** = «Beben Gottes». Vielleicht nach der Wurzel «nua» = «beben» nach einem Erdbeben benannt. Ort im Stamme Aser (Jos. 19, 27).

2662. **Nehusta** siehe Nechushta.

2663. **Nehustan** siehe Nechustan.

2664. **Neko** siehe Necho.

2665. **Nekoda** = «Herdenbesitzer» oder «ausgezeichnet» (vgl. Am. 1, 1; 2. Kön. 3, 4). Die Grundbedeutung von «naqad» = «punktieren» findet ihre Anwendung in «niqqud» = «Punkt»; einen Ausdruck, den die Massorethen in ihren Anmerkungen verwenden, wenn in der Punktation unerklärliche oder überflüssige Punkte vorkommen (vgl. 1. Mose 16, 5; 33, 4; 5. Mose 29, 28).

1.) Einer der heimgekehrten Nethinim aus dem Exil (Esr. 2, 48; Neh. 7, 50).

2.) Ein Heimkehrer aus dem Exil, der seine Herkunft nicht nachweisen konnte (Esr. 2, 60; Neh. 7, 62).

2666. **Nemuel** für «Jemuel» = «Wink, Willfahung, Gewährung Gottes», andere Deutung: «Tag Gottes».

1.) Ein Rubeniter (4. Mose 26, 9).

2.) Sohn von Simeon (4. Mose 26, 12; 1. Chron. 4, 24); von ihm stammen die **Nemuelliter** (4. Mose 26, 12).

2667. **Nepheg** = «Sproß». 1.) Sohn von Jizhar (2. Mose 6, 21).

2.) Sohn von David (2. Sam. 5, 15; 1. Chron. 3, 7; 14, 6).

2668. **Nepheth** = «Anhöhe». Luther übersetzt hier in Jos. 17, 11 nach der Fassung der Septuaginta und Vulgata: «Das dritte Teil Naphet». Aramäisch wird übersetzt: «Drei Gebiete». Es ist aber zu deuten, weil Nepheth: «Höhe, hohe Gegend» bedeutet, «Dreihügellandschaft», oder: «Dreihöhenstädte», daß es sich auf die drei Städte: Endor, Thaanach und Megiddo bezieht. Die englische Bibel hat übersetzt: «three countries» = «Drei Gebiete».

2669. **Nephilim** = «Riesen». Jüdische Ausleger deuten nach «naphil» den Namen: «Überfallener», d. i. Gewalttätiger. Griechische Übersetzer deuten: «Die Überfallenden und Gewalttätigen.» Interessant ist der Hinweis auf «nephel» = «Fehlgeburt» (vgl. Jes. 26, 18), wonach die «Nephilim» in unnatürlicher Weise ins Leben getreten sind. Riesengeschlechter (1. Mose 6, 1-4; 4. Mose 13, 33).

2670. **Nephilim**, eigentlich Nephusim = «Ausbreitung» (Esr. 2, 50; Neh. 7, 52).

2671. **Nephtalim** griechische Form für das hebräische Naphtali (s. d.). Östlich von Aser und nördlich von Sebulon (Matth. 4, 13. 15).

2672. **Nephthoa**, der ganze Name: «Me-Nephthoach» = «Wasser von Nephthoach». Ein Wasserbrunnen auf der Grenze der Stammgebiete von Judah und Benjamin, westlich von Jerusalem (Jos. 15, 9; 18, 15). Nephthoach = «Öffnung». Vgl. Jephtha!

2673. **Nephusiter** siehe Nephisim.

2674. **Ner** = «Leuchte, Lampe» (Zeph. 1, 12; Spr. 13, 9; 20, 20; 31, 18; Ps. 18, 29; Hi. 29, 3).

1.) Vater von Abner (1. Sam. 14, 50. 51).

2.) Benjaminiter und Vorfahre von Sauls Vater (1. Chron. 8, 33; 9, 35.

36). Vgl. den Namen: Abner, Nerija!

2675. **Nereus** = griechisch: «Eine Meergottheit». Gläubiger in Rom (Röm. 16, 15).

2676. **Nergal**, Abgott der Kutäer. Keilinschriftlich ist «Nirgal» = «Der Löwengott» gelesen worden. Aus dem Akkadischen wird «Machthaber der großen Stadt», d. i. der Totenstadt (2. Kön. 17, 30). Auf Keilinschriften von Kutû wird erwähnt: «Gott der glühenden, mörderischen Sonnenhitze, der Seuchen und Fieberkrankheiten, der Herrscher des Hades.»

2677. **Nergal-Sarezer**, assyrisch: «Nirgal-šar-usur», d. i. «Nergal schirme den König!»

1.) Oberster der Magier unter Nebukadnezar (Jer. 39, 13).

2.) Kriegsoberster Nebukadnezars (Jer. 39, 3).

2678. **Neri**, vom hebräischen Ner = «Leuchte, Lampe». Im Geschlechtsregister Christi (Luk. 3, 27).

2679. **Neria**, hebräisch Nerijah = «Meine Leuchte ist Jahwe».

1.) Vater des Baruch (Jer. 32, 12. 16; 36, 4. 14; 43, 3. 6; 45, 1).

2.) Vater von Seraja (Jer. 51, 59).

2680. **Nethanja** = «Jahwe hat gegeben». Vgl. Nathanja! 1.) Vater von Ismael, der Gedalja ermordete (2. Kön. 25, 23. 25; Jer. 40, 8. 14. 15; 41, 1. 2. 12. 18).

2.) Levit unter Josaphat (2. Chron. 17, 8).

3.) Vater von Jehudi (Jer. 36, 14).

2681. **Nethan-Melech** = «Der König hat eingesetzt»; Höfling des Königs Josiah (2. Kön. 23, 11).

2682. **Nethaneel** = «Gott hat gegeben». Siehe Nathanael!

2683. **Nethinim** = «Geschenkte, Geweihte» (4. Mose 8, 19). Tempeldiener, Knechte des Heiligtums, welche die niedrigen Dienste und Handleistungen beim Tempel übernehmen mußten (1. Chron. 9, 2; Esr. 2, 43. 70; Neh. 3, 26. 31; Esr. 8, 17). Vgl. die Gibeoniter in Jos. 9, 27!

2684. **Netopha** = «Geträufel». Vgl. «nataph» = «Tropfen» (Hi. 36, 27; 2. Mose 30, 34). Stadt unweit Bethlehem in Judäa (Esr. 2, 22; Neh. 7, 26).

Von dort stammen die **Netophatiter** (2. Sam. 23, 28. 29; 2. Kön. 25, 23; Jer. 40, 8; 1. Chron. 2, 54; 9, 16; 11, 30; 27, 13. 15; Neh. 12, 28).

2685. **Neu-Hazor** = eigentlich «Chazor-Chadatta» = «Neues Gehöft». Vgl. Hazor mit Hinweisen! Stadt im Süden von Judah (Jos. 15, 25).

2686. **Nezlach** = «Lauter, aufrichtig». Gründer der Familie der Nethinim (Esr. 2, 54; Neh. 7, 56).

2687. **Nezib** = «Säule, Standort». Vgl. Zobah! Stadt in der Ebene Judah (Jos. 15, 43).

2688. **Nibchas** = «Herr der Finsternis». Götze der Arräer (2. Kön. 17, 31). Jüdische Ausleger meinen, dieses Idol habe die Gestalt eines Hundes gehabt. Das ist aber fraglich. Das zabische «Nebaz» führt vielmehr auf einen bösen planetarischen Dämon.

2689. **Nibehas** siehe Nibchas.

2690. **Nibsan** = «Weicher Boden». Vgl. das Grundwort: «baschan» = «fruchtbare, steinlose Ebene». Stadt in der Wüste Judah (Jos. 15, 62). Andere schreiben: **Nibschan**.

2691. **Niger**, lateinisch = «schwarz». Beiname des Propheten Simeon in Antiochien (Apostelg. 13, 1).

2692. **Nikanor** = «Männerbesieger». Einer der sieben Diakonen der Gemeinde zu Jerusalem (Apostelg. 6, 5).

2693. **Nikodemus** = «Volkssieger». Pharisäer, Beisitzer des Synedriums zu Jerusalem, der nachts zu Jesus kam (Joh. 3, 1. 4. 9), für Jesus in einer Sitzung eintrat (Joh. 7, 50) und mit Joseph von Arimathia den Leib des Herrn bestattete (Joh. 19, 39).

2694. **Nikolaiten** = Anhänger des Nikolaus, hebräisch Bileam = «Volksverderber». Symbolischer Name einer Sekte in Ephesus und Pergamos, die zur Hurerei und zum Essen von Götzenopferfleisch verführte (Offb. 2, 6. 15).

2695. **Nikolaus** = Volkssieger. Einer der sieben Almosenpfleger (Apostelg. 6, 5).

2696. **Nikopolis** = «Stadt des Sieges». Stadt in Thrazien am Nestus (Tit. 3, 12).

2697. **Nil**, hebräisch «Jeor» und «Schichor». «Jeor» = «Fluß» ist ursprünglich ein ägyptisches Wort. Auf der rosetthischen Inschrift heißt er «ior»; im memphitischen Dialekt des koptischen «jaro», im sahidischen «jero» = «der große Strom». Eine Ableitung von «jeor» ist unser deutsches Wort: «Papier» = «am Nil»; weil das Schreibmaterial von Schilf am Nil hergestellt wurde (1. Mose 41, 1ss; 2. Mose 1, 22; 2, 3; 7, 15). «Jeorim» = «Ströme, Kanäle» sind Nilarme (Jes. 33, 21; Hes. 29, 3ss; 30, 12; Ps. 78, 44; Jes. 7, 18; 19, 6; 37, 25). «Schichor» ist der poetische Name für den Nil, er bedeutet: «schwarzer, trüber Fluß», von dem schwarzen Schlamm, den er mit sich führt (vgl. Jes. 23, 3; Jer. 2, 18).

Es ist der schwarze Fluß östlich von Ägypten (Jos. 13, 3; 1. Chron. 13, 5) der die Südgrenze Kanaans bezeichnet.

2698. **Nimra** = «Helles, gesundes Wasser». Abkürzung von Beth-Nimra (s. d.). Ort im Stamme Gad (4. Mose 32, 3).

2699. **Nimrim** = «Klare Gewässer»; «Heilsame Gewässer». Ort im Gebiet von Moab am Nordostende des Toten Meeres (Jes. 15, 6; Jer. 48, 34).

2700. **Nimrod** = «Sich empören». Sohn des Kusch, Gründer des babylonischen Reiches (1. Mose 10, 8s; 1. Chron. 1, 10). «Land Nimrods» (Mi. 5, 5) ist Bezeichnung für Babylonien.

2701. **Nimsi** = «Herausgezogen». Vgl. Mose! Großvater des Jehu (1. Kön. 19, 16; 2. Kön. 9, 2. 14. 20; 2. Chron. 22, 7).

2702. **Niniveh** = keilinschriftlich: Ninaa, Ninua = «Niederlassung». Hauptstadt des assyrischen Reiches, am rechten Ufer des oberen Tigris, gegenüber Mosul (1. Mose 10, 11. 12; Jes. 37, 37; Nah. 1, 1; 2, 9; Jon. 1, 2; Zeph. 2, 13).

2703. **Niniviten**, Bewohner von Niniveh (Luk. 11, 30).

2704. **Nisan** = «Blütenmonat». Der erste Monat der Israeliten (Neh. 2, 1; Esth. 3, 7). Der Name ist aus dem akkadischen nisannu = «Eröffnung, Beginn». Es ist eine nachexilische Bezeichnung für Abib (s. d.).

2705. **Nisroch** = Idol der Niniviten (2. Kön. 19, 37; Jes. 37, 38). Das assyrische «nisruk», bezeichnet den «Verbinder», den «Gott der Ehe». Die Deutung: «der Spender, der Gütige» nach dem Arabischen ist zweifelhaft. Die Behauptung: «Der Name Nisrokh ist in der üblichen Weise aus Marduk verstümmelt» ist unbegründet.

2706. **No** siehe No-Ammon.

2707. **Noa** = «Bewegung». Vgl. den Namen: Neal Tochter von Zelopheadad (4. Mose 26, 33; 27, 1; 36, 11; Jos. 17, 3).

2708. **Noadja** = «Mit Jahwe zusammenkommend». Die Niphalfom: «noad» von «jaad» = «mit ihm zusammenkommen» (2. Mose 25, 22; 29, 42. 43; 30, 6. 36; 4. Mose 17, 19) begründet die Deutung.

1.) Sohn von Binnui (Esr. 8, 33).

2.) Falsche Prophetin (Neh. 6, 14).

2709. **Noah** = «Ruhe, Trost». Sohn von Lamech (1. Mose 5, 29. 6; 1. Chron. 1, 4; Jes. 54, 9; Hes. 14, 14. 20). Vgl. die Hoffnung, welche der Vater mit der Bedeutung des Namens verknüpfte: «Und er nannte seinen Namen **Noah** und sprach: Dieser wird uns trösten von unserer Arbeit und von der Mühsal unserer Hände von der Erde, welche Jahwe verflucht hat» (1. Mose 5, 29). An diese Aussage erinnert Jesaja (Jes. 28, 12) und Jeremiah (Jer. 6, 16) und Jesus hat sie erfüllt (Matth. 11, 28-29).

2710. No-Amon = ägyptischer Name für Theben, der uralten Hauptstadt Oberägyptens, Diospolis (Gottesstadt) der Griechen. Eine ethymologische Übersetzung nach dem ägyptischen «noh» = «Schnur, Meßschnur. Erbteil, Besitz» wäre: «Teil, Besitz des Amon». Es kann auch erklärt werden: «Was dem Amon gehört», oder: «Haus, Ort des Amon».

Amon = «Der Verborgene». Stadt, in welcher der ägyptische Gott «Amon» verehrt wurde (Jer. 46, 25; Nah. 3, 8).

2711. Nob, Nobe = «Erhöhung, Anhöhe». Vgl. Nebo, Nebajoth! Priesterstadt im Stamme Benjamin (1. Sam. 22, 19; Neh. 11, 32; Jes. 10, 32; 1. Sam. 22, 9).

2712. Nobach = «Gebell» (Jes. 56, 10). 1.) Manassiter, welcher seinen Namen der Stadt Kenath beilegte (4. Mose 32, 42).

2.) Ort in der Nähe von Jogbeha im Stamme Gad (Richt. 8, 11), vielleicht mit Nophach (4. Mose 21, 30) identisch. Luther = **Nobah**.

2713. Nobai, für Nebai = «Fruchttragend, fruchtbar» (Ps. 92, 15). Einer der Volkshäupter, der mit Nehemiah den Bund versiegelte (Neh. 10, 20).

2714. Nocha = «Ruhe». Siehe Noah! Sohn des Benjamin (1. Chron. 8, 2).

2715. Nod = «Flucht, Verbannung» (Ps. 56, 9). Vgl. das Klangspiel: «**Nodi saphartha attha simah dim'athi benodeka, halo be siphratheka**» = «**Meine Flucht zählst Du, Du legst meine Tränen in deinen Schlauch; sind sie nicht in Deinem Bucho?**» Gegend im Osten, in welche Kain nach seinem Brudermord wanderte (1. Mose 4, 16). Vgl. die anspielenden Worte auf den Namen: «Unstet und flüchtig sollst du sein . . .» (1. Mose 4, 12. 14).

2716. Nodab = «Adel». Vgl. den Namen: Nadab mit Hinweisen! Arabischer Stamm in der syrischen Wüste (1. Chron. 5, 19).

2717. Nogah = «Heller Schein, Glanz (Hab. 3, 4) des Feuers (Jes. 4, 5), der Sonne (2. Sam. 23, 4), des Mondes» (Jes. 60, 19), vom Lichtganz der Herrlichkeit Jahwes (Hes. 10, 4; Hab. 3, 4; Ps. 18, 13). Sohn von David (1. Chron. 3, 7; 14, 6).

2718. Noha siehe Nocha.

2719. Noomi siehe Naemi.

2720. Noph = «Erhebung, Höhe» (Ps. 48, 3). Hebräischer Name für Memphis. Gleichbedeutend mit «Moph» (s. d.) oder «Memphis» (Jes. 19, 13; Jer. 2, 16; 44, 1; 46, 14. 19; Hes. 30, 13. 16).

2721. Nophach = «Windzug, Windheim, Anblasung». Vgl. nach «naphach» = «anblasen» (Hes. 37, 9). Moabitische Stadt (4. Mose 21, 30). Luther: **Nophah**.

2722. Nun = «Fisch». Der Name bezeichnet nach seiner Grundbedeutung die schnelle und zahlreiche Fortpflanzung der Fische. Vater von Josuah (2. Mose 33, 11; 4. Mose 11, 28; Jos. 1, 1; 1. Chron. 7, 27). Vgl.

Dagon! Der Buchstabe «nun» hat im hebräischen Alphabeth die Form eines Fisches.

2723. Nymphas = «Bräutigam, der Verhüllte». Gläubiger in Kolossä oder Laodizea, in dessen Haus sich die Gemeinde versammelte (Kol. 4, 15).

2724. Obadja = «Knecht Jahwes». Vgl. den Namen «Ebed» mit Hinweisen!

- 1.) Mann aus Issaschar (1. Chron. 7, 3).
- 2.) Gadither, der sich mit David zu Ziklag verband (1. Chron. 12, 9).
- 3.) Sebuloniter unter der Regierung Davids (1. Chron. 27, 19).
- 4.) Nachkomme von Jonathan (1. Chron. 8, 38; 9, 44).
- 5.) Hofdiener bei König Ahab, der 100 Propheten Jahwes vor dem Wüten der Isebel verbarg (1. Kön. 18, 3. 4. 5-16).
- 6.) Fürst zur Zeit Josaphats (2. Chron. 17, 7).
- 7.) Einer der kleinen Schriftpropheten (Ob. 1).
- 8.) Levit zur Zeit von Josiah (2. Chron. 34, 12).
- 9.) Gründer einer Familie der Linie Davids (1. Chron. 3, 21).
- 10.) Nachkomme von Joab, der mit Esra von Babel kam (Esr. 8, 9).
- 11.) Priester zur Zeit Nehemias (Neh. 10, 5).
- 12.) Levit, ein Gründer der Familie der Türhüter (Neh. 12, 25); vielleicht ein Sohn von Schemajah (1. Chron. 9, 16), der in Neh. 11, 17 Abda (s. d.) heißt.

2725. Obal = «Dick sein». Vgl. den Namen: Ebal! Volk und Gegend im joktanischen Arabien (1. Mose 10, 28). Im samaritanischen Text und in 1. Chron. 1, 22 steht Ebal.

2726. Obed = «Diener, Knecht» (Jahwes). Vgl. Abdon, Abed-Nego, Ebed-Melech, Obed-Edom, Obadja, Ebed!

- 1.) Sohn von Ephlal (1. Chron. 2, 37).
- 2.) Sohn von Boas und Ruth (Ruth 4, 17. 21. 22).
- 3.) Ein Mächtiger Davids (1. Chron. 11, 47).
- 4.) Levitischer Türhüter (1. Chron. 26, 7).
- 5.) Vater von Asarja zur Zeit Atthalia (2. Chron. 23, 1).

2727. Obed-Edom = «Knecht-Edoms». 1.) Einer der Leibwache Davids, in dessen Haus die Bundeslade drei Monate war (2. Sam. 6, 10-12; 1. Chron. 13, 13. 14; 15, 25).

- 2.) Levit und Türhüter der Stiftshütte (1. Chron. 15, 18-24; 26, 4. 8. 15).
- 3.) Levit zweiten Grades, der vor der Bundeslade diente (1. Chron. 16, 5. 38).
- 4.) Sohn von Jeduthun, der auch im Heiligtum diente (1. Chron. 16, 38; 2. Chron. 25, 24).

2728. Obil = «Kameltreiber, Führer, Treiber». Das arabische «abbāl» = «Kameltreiber» dürfte die Deutung bestätigen. Vorsteher von Davids Kamelen (1. Chron. 27, 30).

2729. Oboth = «Schläuche». Lagerplatz der Israeliten in der Wüste (4. Mose 21, 10s; 33, 43). Es wird eine Tränke im Araba-Tal vermutet.

2730. **Ochran** = «Betrübt, kummervoll». Vgl. den Ortsnamen: «Achor!» Ein Aseriter, Vater von Pagiel (4. Mose 1, 13; 2, 27; 7, 62. 67; 10, 26).
2731. **Oded** = für Meoded = «aufrichtend, befestigend»; andere Deutung: «Er (Gott) richtete wieder auf». Vgl. nach der Pilelform: «oded» = «wiederherstellen, wieder aufrichten» (Ps. 146, 9, 147, 6) die Namen: Joed, Elad!
- 1.) Vater des Propheten Asarja (2. Chron. 15, 1. 8).
2.) Prophet Israels während der Regierung Pekahs (2. Chron. 28, 9).
2732. **Og** = «Er war gekrümmt». Amoriterkönig von Basan (4. Mose 21, 33; 32, 33; 5. Mose 1, 4; 3, 1; Jos. 12, 4; Neh. 9, 22; Ps. 135, 11; 136, 20).
2733. **Ohad** = «Mächtig, kräftig». Vgl. den Namen: Ehud! Sohn des Simeon (1. Mose 46, 10; 2. Mose 6, 15).
2734. **Ohel** = «Wohnung, Zelt». Vgl. «ahal» = «Zelt aufschlagen, mit Zelten umherziehen, zelten» (1. Mose 13, 12. 18) mit «Beth» = «Haus» = «Wohnung des Seßhaften», während Ohel das Zelt des Nomaden ist. Vgl. die Namen: Ohola, Oholiab, Oholiba, Oholibama! Sohn von Serubabel (1. Chron. 3, 20).
2735. **Ohola** = «Die ihr eigenes Zelt, d. i. Heiligtum hat.» Symbolischer Name für den Götzendienst Samarias (Hes. 23, 4. 5. 36. 44). Ohola, die größere Schwester von Oholiba, charakterisiert das Zehnstämmereich, das sein eigenes, selbsterdachtes Heiligtum in Samaria hat im Gegensatz zum Heiligtum Jahwes in Jerusalem. Vgl. Oholiba!
2736. **Oholiab** = «Zelthütte des Vaters». Miterbauer der Stiftshütte (2. Mose 31, 6; 35, 34; 36, 1. 2; 38, 23). Vgl. Bezaleel!
2737. **Oholiba** = «Die, in welcher mein Zelt, d. h. Tempel ist». Symbolischer Weibsnamen für das abgöttische Jerusalem (Hes. 23, 4. 11. 36. 44). Vgl. Ohola!
2738. **Oholibama** = «Zelt der Höhe». Vgl. «Beth-Bamoth» = «Höhenhäuser» (1. Kön. 12, 31; 11, 7; 2. Kön. 23, 8; Jer. 7, 31; Hes. 46, 24).
1.) Weib von Esau (1. Mose 36, 2; 5. 14. 18. 25).
2.) Haupt einer Familie Edoms (1. Mose 36, 41).
2739. **Okran** siehe Ochran.
2740. **Olympas** = griechisch «Himmel» (der Wohnsitz der Götter). Gläubiger in Rom (Röm. 16, 15).
2741. **Omar** = «Redselig, beredt». Vgl. nach «amar» = «reden, sprechen, sagen» die Namen: Immer, Imri, Amarja! Sohn von Eliphas (1. Mose 36, 11; 1. Chron. 1, 36).
2742. **Omri** = für Omrijah = «Jahwe ist mein Teil». 1.) Mann von Benjamin (1. Chron. 7, 8).
2.) Mann von Judah (1. Chron. 9, 4).
3.) Fürst vom Stamme Issaschar (1. Chron. 27, 18).

4.) König von Israel, Erbauer von Samaria (1. Kön. 16, 16ss; 2 Kön. 8, 26; Mi. 6, 16; 2. Chron. 22, 2).

2743. **On**, ägyptisch «Licht, Sonne». Hauptkultstätte des Sonnengottes Ra, daher griechisch «Heliopolis», nordöstlich von Memphis (1. Mose 41, 45. 50; 46, 10). Der griechische Name ist Übersetzung wie der hebräische «Beth-Schemesch» (Jer. 43, 13). In Hes. 30, 17 ist «On» in «Awen» = «Götzenhausen» umgedeutet.

2744. **On**, hebräisch «Vermögen, Kraft» (Hi. 18, 7; 40, 26; Hos. 12, 4), Reichtum» (Hos. 12, 9; Hi. 20, 10). Ein Rubeniter (4. Mose 16, 1). Vgl. Ono!

2745. **Onam** = «kräftig». 1.) Ein Horiter (1. Mose 36, 23; 1. Chron. 1, 40). 2.) Mann aus Judah (1. Chron. 2, 26. 28).

2746. **Onan** = «kräftig, der Starke». Zweiter Sohn von Judah und der Kanaaniterin Suah (1. Mose 38, 4; 46, 2; 4. Mose 26, 19; 1. Chron. 2, 3).

2747. **Onesimos**, griechisch «nützlich». Entlaufener Sklave des Philémon, den Paulus als einen Gläubiggewordenen zurücksandte. Vgl. das Wortspiel: «Der Dir einst unnütz war, jetzt aber Dir und mir **nützlich** ist» (Phil. 1, 11). «Ja Bruder, ich möchte **Nutzen** an Dir haben im Herrn!» (Phil. 20).

2748. **Onesiphorus** = «Nutzen bringend». Ein treuer Freund des Apostels Paulus (2. Tim. 1, 16; 4, 19).

2749. **Ono** = «kräftig». 1.) Stadt im Stamme Benjamin (Esr. 2, 33; Neh. 7, 37; 11, 35; 1. Chron. 8, 12).

2.) Gleichnamiges Tal (Neh. 6, 2). Vgl. **On** (hebräisch)!

2750. **Ophal** = «Ermüdet, lechzend». Vgl. nach «ajeph» = «müde, ermattet» (1. Mose 25, 29; Hi. 22, 7; Ps. 63, 2), ein Lechzender (Jer. 31, 25; Spr. 25, 25), ein lechzendes Land (Ps. 143, 6; Jes. 32, 2). Luther übersetzt «Ephai» (s. d.). Ein Netophathiter, dessen Söhne mit anderen zu Gedalja kamen (Jer. 40, 8).

2751. **Ophel** = «Hügel, Anhöhe» (Jes. 32, 14; Mi. 4, 8). Anhöhe am südöstlichen Teil des Tempelberges, der mit einer Mauer umgeben und befestigt war (2. Chron. 27, 3; 33, 14; Neh. 3, 27; 11, 21). Ist auch sonst der hervorragendste Punkt einer Stadt (2. Kön. 5, 24).

2752. **Ophir** = «Rot». 1.) Sohn von Joktan (1. Mose 10, 29; 1. Chron. 1, 23).

2.) Goldreiche Gegend, welche Salomohs Schiffe befuhren, um von dort Gold, Edelsteine, Sandelholz (1. Kön. 9, 28; 10, 11; 22, 49; 2. Chron. 8, 18; 9, 10), Silber, Elfenbein, Affen und Pfauen (1. Kön. 10, 22) zu holen. «Gold aus Ophir» (Hi. 28, 16; Ps. 45, 10; Jes. 13, 12; 1. Chron. 29, 14) und «ophirisches Gold» (Hi. 22, 24; 28, 16) erwähnt die Bibel. Wenn die vorhin genannten Produkte alle aus Ophir stammen, könnte das Land nur Indien sein. Die Septuagintaübersetzung: «Sophrir, Sopheira, Sophira», nach koptischen Globographen ist «Indien». Opheir

und Sophir kann ägyptisiert sein; das ägyptische «sa» in «sa-ofir» ist «Ofirland». Andere suchen das Goldland des Altertums an der Ostküste Afrikas.

2753. Ophni = «Terrassenförmig». Ort im Stamme Benjamin (Jos. 18, 24).

2754. Ophra, wird von zwei Wurzeln abgeleitet:

- 1.) von «aphar» = «Staub» (Hi. 28, 6; Spr. 8, 26) vgl. Beth-Leaphra!
- 2.) von «epher» = «Kalb, junges Tier»; vgl. den Namen: Epher! Die Bedeutung ist demnach «Hindin».
- 3.) Ortschaft im Stamme Benjamin (Jos. 18, 23; 1. Sam. 13, 17).
- 4.) Ort im Stamme Manasseh (Richt. 6, 11. 24; 8, 27; 9, 5).
- 5.) Sohn von Menothai, aus dem Stamme Judah (1. Chron 4, 14).

2755. Oreb = «Rabe»; eigentlich «der Schwarze» (1. Mose 8, 7; 1. Kön. 17, 6; Jes. 34, 11; Ps. 147, 9).

- 1.) Midianiterfürst (Richt. 7, 25; 8, 3; Ps. 83, 12).
- 2.) Westlich vom Jordan liegt der nach ihm benannte Fels, der «Rabenfels» (Richt. 7, 25; Jes. 10, 26).

2756. Oren = «Zeder» (Jes. 44, 14). Mann aus Judah (1. Chron. 2, 25).

2757. Orion, hebräisch «Kesil» (Hi. 9, 9; 38, 31; Am. 5, 8; Jes. 13, 10). Alte Übersetzer deuten den hebräischen Namen, der «Tor», bedeutet der «Riese»; d. i. das Sternbild, das die Griechen «Orion» nennen. Der Begriff der Torheit ist in den der Tollkühnheit übergegangen. Nach griechischer Auffassung ist der Orion der berühmte, riesenhafte Jäger aus Boiotien, von Eos geliebt, von Artemis getötet, mit seinem Hunde als Sternbild (zwischen die Zwillinge und den Eridanos, in die Nähe der Plejaden) an den Himmel versetzt. Orion = «zunehmende Stärke und Schönheit». Das schönste Sternbild des nördlichen Himmels.

2758. Ornan = «Fröhlich, Jubel». Vgl. den Namen: Rinna! Ein Jebusiter, auf dessen Grund und Boden der salomonische Tempel erbaut wurde (1. Chron. 21, 15; 2. Chron. 3, 1). Heißt sonst Arawna (s. d).

2759. Orpa = «Gemse»; andere Deutung: «Nacken, Widerspenstige»; nach dem arabischen «urphun» = «Mähne, mit reichem Haar geschmückt». Schwägerin der Ruth (Ruth 1, 4. 14).

2760. Osla, griechische Form des hebräischen Ussija = «Jahwe ist meine Stärke». König von Judah, Vorahne Christi (Matth. 1, 8. 9).

2761. Osnappar = assyrisch: «Der Große und Geehrte». Wird mit «Asurbanipal» identifiziert (Esr. 4, 10).

2762. Osni, Kurzform für Asanja = «Erhört hat Jahwe»; «Ohr Jahwes». Vgl. nach «asan» = «aufmerken, zuhören» (Jes. 1, 2; Ps. 5, 2; 17, 1; 39, 13; 54, 4; Hi. 9, 16), die Namen: «Asanjah, Jaasanja! Von ihm stammen die Osniter (4. Mose 26, 16).

2763. Othni, Kurzform für Othnijah = «Gewalt Jahwes», oder: «Meine Stärke ist Jahwe». Sohn von Schemaja (1. Chron. 26, 7).

2764. Othniel = «Meine Stärke ist Gott». 1.) Sohn von Kenas und Richter in Israel (Jos. 15, 17; Richt. 1, 13; 3, 9. 11; 1. Chron. 4, 13).

2.) Vater von Heldai, dem Netophathiter (1. Chron. 27, 15).

2765. Ozem = «Zürnen». 1.) Sohn von Jesse (1. Chron. 2, 15).

2.) Sohn von Jerahmeel (1. Chron. 2, 25).

2766. Paarai = «Offenbarung Jahwes». Held Davids (2. Sam. 23, 35). Heißt in 1. Chron. 11, 37: Naarai (s. d.).

2767. Pachat-Moab = «Statthalter von Moab». 1.) Heimkehrer aus Babel (Esr. 2, 6; 10, 30; Neh. 3, 11; 7, 11).

2.) Ein anderer Heimkehrer (Esr. 8, 4).

3.) Name einer Familie, die den Bund versiegelte (Neh. 10, 14).

2768. Paddan = «Acker, Feld». Aramäisches Flachland (1. Mose 48, 7).

2769. Paddan-Aram = «Gefilde Arams». Das kulturfähige Ackerland, d. i. Mesopotamien (1. Mose 25, 20; 31, 18; 33, 18; 35, 9. 26; 46, 15).

2770. Padon = «Befreiung»; Kurzform für Padejon = «Lösegeld» (Ps. 49, 9; 2. Mose 21, 30). Vgl. nach «padah» = «loskaufen, lösen» (2. Mose 13, 13; 5. Mose 7, 8; 13, 6; Jer. 15, 21; 31, 11) die Namen: Pedahel, Pedahzur, Pedaja! Familie der Nethinim, deren Glieder aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 44; Neh. 7, 47).

2771. Paeral siehe Paarai.

2772. Pagiel = «Geschick Gottes» (1. Kön. 5, 18; Pred. 9, 11). Stammesfürst der Aseriter (4. Mose 1, 13; 2, 27; 7, 72. 77; 10, 26).

2773. Pagu, Pagi = «Geschrei, Geblöck, Keuchen». Idumäische Stadt (1. Mose 36, 39; 1. Chron. 1, 50).

2774. Pahat-Moab siehe Pachat-Moab.

2775. Palai = «Schiedsrichter»; Kurzform für Pelaljah = «Jahwe hat entschieden». Sohn von Usai (Neh. 3, 25). Vgl. Pelalja!

2776. Pallu = «Ausgezeichnet». Vgl. «palah» = «ausgewählt werden» (2. Mose 33, 16); ausgezeichnet werden» (Ps. 139, 14). Sohn von Ruben (1. Mose 46, 9; 2. Mose 6, 14; 4. Mose 26, 5; 1. Chron. 5, 3). Von ihm stammen die **Palluiter** (4. Mose 26, 5). Vgl. Elipheleth!

2777. Palti = abgekürzt aus Paltijah = «Rettung Jahwes». Vgl. nach «Palat» = «entkommen, entfliehen» (Ps. 18, 3; 40, 18; 18, 49; 17, 13; 71, 4) die Namen: Pelet, Paltiel, Piltai, Pelatja, Eliphelet!

1.) Sohn von Raphu (4. Mose 13, 9).

2.) Sohn von Lais (1. Sam. 25, 44). In 2. Sam. 3, 15 steht dafür Paltiel. Vgl. Beth-Pelet!

2778. Paltiel = «Meine Rettung (Zuflucht) ist Gott». 1.) Fürst von Issaschar (4. Mose 34, 26).

2.) Sohn von Lais (2. Sam. 3, 15) heißt in 1. Sam. 25, 44 Palti.

2779. **Paltiter** = Nachkomme von Pelet (2. Sam. 23, 26).

2780. **Pamphylien** = «Aus allen Geschlechtern gemischt»; oder: «Ein von allerlei Stämmen bewohntes Land». Landschaft an der Südküste Kleinasiens (Apostelg. 2, 10; 15, 38; 27, 5). Die Einwohner waren, wie der Name besagt, ein Mischvolk, das sich aus semitischen, zilizischen und griechischen Elementen zusammensetzte.

2781. **Paphos** = «Schönste». Stadt auf Cypern (Apostelg. 13, 6).

2782. **Para** = «Junge Kuh» (4. Mose 19, 2; 1. Mose 41, 2). Stadt im Stamme Benjamin (Jos. 18, 23).

2783. **Paran** = «Ausgegraben, ausgehöhlt». 1.) Wüstenplateau, das zwischen der Halbinsel Sinai, Idumäa und Kanaan liegt. Es hat wohl seinen Namen von den vielen Auswaschungen der Winterbäche (1. Mose 21, 21; 4. Mose 10, 12; 12, 16; 13, 3. 26).

2.) Wüste im Süden und Nordwesten Kanaans (1. Mose 21, 21).

2784. **Parbar**, persisch, sonst «Parwar» = «Licht-Bringer, offene Halle». Anbau an der Westseite des salomonischen Tempels (2. Kön. 23, 11).

2785. **Pareos** = «Floh» (1. Sam. 24, 15; 26, 20); vielleicht: «Springer». 1.) Einer, dessen Stamm mit Serubabel auf dem Exil zurückkam (Esr. 2, 3; Neh. 7, 8).

2.) Ein anderer, dessen Nachkommen mit Esra heimkehrten (Esr. 8, 3).

3.) Einer, dessen Nachkommen fremde Weiber geheiratet hatten (Esr. 10, 25).

4.) Vater von Pedaja, der die Stadtmauer wiederherstellen half (Neh. 3, 25); und Name einer Familie, die mit Nehemiah den Bund versiegelte (Neh. 10, 14).

2786. **Parhosh** siehe Pareos.

2787. **Parmastha** = persisch «Der Obere, der wahre Fürst». Sohn von Haman (Esth. 9, 9).

2788. **Parmenas** = «Ausharrend» (vgl. Hebr. 7, 23; 1. Kor. 16, 6; Phil. 1, 25; Jak. 1, 25). Einer der sieben Almosenpfleger (Apostelg. 6, 5).

2789. **Parnach** = «Heller Glanz, begabt; gallopiierend» (vgl. 5. Mose 33, 2). Vater von Elizaphar (4. Mose 34, 25).

2790. **Parnak** siehe Parnach.

2791. **Parpar** = «Der Schnelle». Kleiner Fluß bei Damaskus (2. Kön. 5, 12).

2792. **Parsandatha** = persisch: «Vom oder auf Gebet gegeben; erbetene Gabe». Sohn von Haman (Esth. 9, 5).

2793. **Parschandatha** siehe Parsandatha.

2794. **Parther** = altpersisch: Parthura, assyrisch Parsua = «Ausgewanderte» (eher: Kämpfer). In Apostelg. 2, 9 sind es ausgewanderte Juden, die in Parthien wohnten, und partisch sprachen.

2795. **Paruach** = «Aufgeblüht, Sprößlein». Vgl. nach «parach» = «sprossen, blühen» (4. Mose 17, 20. 23; Hohel. 6, 11; Ps. 92, 14; Hi. 14, 9; Spr. 14, 11). Vater von Salomohs Hoflieferant in Issaschar (1. Kön. 4, 17).

2796. **Paruah** siehe Paruach.

2797. **Parwalm**, nach dem indischen «pûrva» = «vorn, östlich». Name einer goldreichen Gegend im südlichen oder östlichen Arabien, wohin indisches Gold gelangt sein soll (2. Chron. 3, 6).

2798. **Parwarim** in 2. Kön. 23, 11 für Parbar (s. d.), in 1. Chron. 26, 18.

2799. **Parziter** = Nachkommen von Perez (4. Mose 26, 20).

2800. **Pasak** = «Schnitt». Sohn von Japhlet (1. Chron. 7, 33).

2801. **Paschchur** = «Wohlsein ringsum». 1.) Priester, der dem Propheten Jeremiah feindlich gesonnen war (Jer. 20, 1-6). Vgl. die Anspielung auf das Gegenteil: «Nicht Paschchur heißt Jahwe deinen Namen, sondern ‚Magor-Missabib‘» (Schrecken ringsum) (Jer. 20, 3).

2.) Sohn von Malkija (1. Chron. 9, 12; Esr. 2, 38; 10, 22; Neh. 7, 41; 11, 12).

3.) Priester, der den Bund versiegelte (Neh. 10, 3).

4.) Prinz von Judah in den Tagen Jeremiahs (Jer. 21, 1; 38, 1).

2802. **Pas-Dammim** ist mit «Ephes-Dammim» (s. d.) identisch (1. Chron. 11, 13).

2803. **Paseach** = «Lahm» (vgl. 3. Mose 21, 18; 2. Sam. 9, 13; Mal. 1, 8).

1.) Enkel von Kalub (1. Chron. 4, 12).

2.) Einer, dessen Stamm zu den Nethinim gehörte (Esr. 2, 29; Neh. 7, 5).

3.) Vater von Jojada (Neh. 3, 6).

2804. **Paseah** siehe Paseach.

2805. **Pashur** siehe Paschchur.

2806. **Passah** = «Schonendes Vorübergehen, Verschonung». Das erste der drei jüdischen Hauptfeste in Erinnerung an des Herrn Erlösungstat in Ägypten. Vgl. den Hinweis: «Und ihr sollt sagen: Dies ist das Passahopfer Jahwes, welcher vorüberging an den Häusern der Kinder Israels in Ägypten . . .» (2. Mose 12, 27). Es geschah zum Gedächtnis der Verschonung der Erstgeburt. Vgl. Tiphsach!

2807. **Patara** = «Loslassen». Stadt an der Küste von Lycien in Kleinasien (Apostelg. 21, 1).

2808. **Pathros**, ägyptisch «P-ET-PES» = «was dem Mittag angehört»; koptisch «MA-PES» = «Ort des Mittags». Die griechische Form: «Pathoures» (Jer. 44, 1) entspricht dem thebanischen patures = «Südwind», d. i. «Südgegend». Die gangbare Erklärung des Namens ist: «das des Südens», «Mittagsland». Süd- oder Oberägypten, das von Mizraim (s. d.) zu unterscheiden ist (Jes. 11, 11; Jer. 44, 1. 15; Hes. 30, 14). Von ihm stammen die **Pathrusim** (1. Mose 10, 14) oder **Pathrusiter**.

2809. **Patmos**, Deutung ungewiß. Insel im Ägäischen Meer, zu den Sporaden gerechnet, wo Johannes die Offenbarung empfing (Offb. 1, 9).

2810. **Patrobas**, Abkürzung von Patrobius = «väterlich». Gläubiger in Rom (Röm. 16, 14).

2811. **Paulus**, lateinisch: «Der Kleine, der Geringe». Paulus, der lateinische Name für den hebräischen «Saul» (Saulus) (Apostelg. 13, 9). Vgl. die Anspielungen des Apostels auf seinen Namen: «Denn ich bin der Geringste der Apostel» (1. Kor. 15, 9); und: «Mir, dem Allergeringsten von allen Heiligen . . .» (Eph. 3, 8).

2812. **Pedahel** = «Gott errettet»; «erlöst hat Gott». Vgl. den Namen: «Padon» mit Hinweisen! Fürst des Stammes Naphthali (4. Mose 34, 28).

2813. **Pedaja** = «Jahwe errettet», «erlöst hat Jahwe». 1.) Großvater des Königs Josiah (2. Kön. 23, 36).

2.) Sohn oder Enkel von Jechonjah (1. Chron. 3, 18, 19).

3.) Vater von Joel zur Zeit Davids (1. Chron. 27, 20).

4.) Sohn von Parosch (Neh. 3, 25).

5.) Fürst oder Priester, der bei Esra während der Verlesung des Gesetzes stand (Neh. 8, 4; 13, 13).

6.) Ein Benjaminiter (Neh. 11, 7).

2814. **Pedazur**, «der Fels, d. i. Gott errettet», «befreit hat der Fels». Vater von Gamliel (4. Mose 1, 10; 2, 20; 7, 54. 59; 10, 23). Vgl. zu «Zur» = «Fels» die Namen: Zuriel, Zurischaddail

2815. **Pegulthal** = für Peullathejah = «Lohn Jahwes». Vgl. pelluah = «Lohn» (3. Mose 19, 13; Ps. 109, 20). Sohn von Obed-Edom (1. Chron. 26, 5).

2816. **Pekach** = «Spalt». Vgl. «paqach» = «spalten, öffnen» (der Augen) (2. Kön. 6, 17; Ps. 146, 8), den Namen «Pekachja»! Sohn von Remalja, der Pekachja ermordete und sich auf den Königsthron von Israel setzte (2. Kön. 15, 25-27; 16, 1. 5; 2. Chron. 28, 6; Jes. 7, 1).

2817. **Pekachja** = «Jahwe öffnet die Augen»; «Augenöffnung ist Jahwe». Sohn und Nachfolger von Menahem, König von Samaria, der von Pekach erschlagen wurde (2. Kön. 15, 22-26).

2818. **Pekah** siehe Pekach.

2819. **Pekahja** siehe Pekachja.

2820. **Pekod** = «Strafheimsuchung». Allegorischer Name der Stadt Babel (Jer. 50, 21). In Hes. 23, 23: Oberherrschaft. Luther übersetzt einfach: «Heimsuchung» (Jer. 50, 21). Pekod ist mit dem keilschriftlichen Namen der babylonischen Völkerschaft «pukudu» identisch, nordwestlich von Elam, östlich vom unteren Tigris.

2821. **Pelaja** = «Jahwe zeichnet aus»; «wunderbar ist Jahwe». Vgl. den Namen: «Pallu»!

1.) Sohn von Elieonai (1. Chron. 3, 24).

2.) Priester, welcher das von Esra gelesene Gesetz erklärte (Neh. 8, 7).

3.) Levit, der mit anderen den Bund versiegelte (Neh. 10, 10).

2822. **Pelalja** = «Jahwe entscheidet, d. i. schafft Recht». Vgl. Palal Priester, Nachkomme von Malchia (Neh. 11, 12).

2823. **Pelatja** = «Jahwe rettet»; «Befreit hat Jahwe». Vgl. Pelet mit Hinweisen!

1.) Enkel von Serubabel (1. Chron. 3, 21).

2.) Ein Simeoniter (1. Chron. 4, 42).

3.) Sohn von Benaja, gegen den sich Hesekiels Weissagung richtete (Hes. 11, 11-13).

4.) Name einer Familie, die den Bund versiegelte (Neh. 10, 22).

2824. **Peleg** = «Teil, Teilung». Nachkomme von Sem (1. Mose 10, 25; 11, 16ss, 1. Chron. 1, 19, 25). Vgl. das Wortspiel: «Denn in seinen Tagen wurde die Erde geteilt» (1. Mose 10, 25). Bei dieser Teilung wird an eine Unterscheidung der Sprachen und der Völkerstämme gedacht (vgl. 1. Mose 11, 8). Eine andere Erklärung erinnert an eine Katastrophe, durch welche das Festland der Erde auseinandergerissen sein soll. Das Erdbild einer ganzen Weltkarte spricht allem Anschein nach sehr für diese Deutung.

2825. **Pelet** = «Rettung» (Ps. 32, 7; 56, 8). 1.) Sohn von Jahdai (1. Chron. 2, 47).

2.) Sohn von Asmaveth (1. Chron. 12, 3). Nach anderer Schreibweise bedeutet «**Peleth**» = «Schnelligkeit».

3.) Ein Rubeniter (4. Mose 16, 1).

4.) Sohn von Jonathan (1. Chron. 2, 33).

2826. **Pelethiter** = «Läufer». Vgl. Kerethiter (2. Sam. 8, 18; 15, 18; 20, 7, 23; 1. Kön. 1, 38, 44; 1. Chron. 18, 17). Sie gehörten zu Davids Wache.

2827. **Peloniter**, diese, bei alten Dichtern vorkommende Dialektform, die eigentlich in der Bedeutung: «Ein Gewisser» keinen Sinn ergibt, legt klar, daß der Text zu ändern ist. In 1. Chron. 11, 27; 27, 10 ist «**Palthiter**» herzustellen, und in 2. Sam. 23, 26 und 1. Chron. 11, 36 ist nach 2. Sam. 23, 34 «**Galoniter**» zu lesen!

2828. **Peninna** = «Koralle» (vgl. Spr. 8, 11; 20, 15; 31, 10; Hi. 28, 18; Spr. 3, 15; Klagel. 4, 7). Weib des Elkana, des Vaters von Samuel (1. Sam. 1, 2, 4).

2829. **Peor** = «Aufsperrung, Auseinanderspreizung im schamlosen Sinne».

1.) Moabitischer Gott der Unkeuschheit. Kurzname für «**Baal-Peor**» (4. Mose 25, 3, 5), dem durch Unzucht verehrten Baal (4. Mose 25, 18; 31, 16; Jos. 22, 17).

2.) Berg in Moab, der jener Erscheinungsform des Baal geweiht war (4. Mose 23, 28). Vgl. Beth-Peor!

2830. **Perazim**, vollständig: «**Har-Perazim**»: = «Berg der Niederlagen» (Jes. 28, 21). Vgl. Baal-Perazim (2. Sam. 5, 20; 1. Chron. 14, 11). Vgl. den Namen: Perez!

2831. **Peres** = aramäisch «geteilt werden» (Dan. 5, 28). Vgl. «U-Pharsin»!

2832. **Peresch** = «Unrat, Mist». Vgl. nach «parasch» = «trennen, absondern», den Parteinamen: Pharisäer. Andere Deutung: «Ausbreitung». Sohn von Machir (1. Chron. 7, 16).

2833. **Perez** = «Bruch, Riß». Vgl. «Er durchbrach mich Riß auf Riß» (Hi. 16, 14). Sohn von Tamar (1. Mose 38, 29; 46, 12). Vgl. das Wortspiel: «Wie bist du durchgebrochen! Auf dir sei der Bruch!» (1. Mose 38, 29). Seine Nachkommen sind die Pereziter (4. Mose 26, 20).

2834. **Perez-Ussa** = «Bruch des Ussa». Der Ort wurde so benannt, «weil Jahwe einen Bruch an Ussa gemacht hatte» (2. Sam. 6, 8; 1. Chron. 13, 11). Vgl. Baal-Perazim!

2835. **Pergamus** = «Hochburg». Stadt in Mysien. Urheimat des Pergamentes (Offb. 1, 11; 2, 12).

2836. **Perge** = «Sehr irdisch». Seestadt im Pamphylien (Apostelg. 13, 13. 14; 14, 25).

2837. **Perisiter** = «Bauern», im Gegensatz zu den Städtern. Kanaanitische Völkerschaft, die von Judäern und Ephraimiten vertrieben wurde (Jos. 11, 3; 17, 15; Richt. 1, 4. 5), ist von Kanaanitern im engeren Sinne zu unterscheiden (1. Mose 13, 7; 15, 20; 2. Mose 3, 8. 17).

2838. **Persien** = «Zerteilung». Grenzen: W. Asiatische Türkei; N. Transkaukasus, Kaspisches Meer; O. Afghanistan, Belutschistan; S. Persischer Golf, Arabisches Meer (2. Chron. 36, 20; Esth. 1, 3). Luther: Perserland (Dan. 10, 13. 20). Vgl. Peres!

2839. **Persis** = «Zur Erde hingeworfen (?)». Gläubige in Rom (Röm. 16, 12).

2840. **Peruda** = «Korn, Aussonderung». Einer der Knechte Salomohs, dessen Nachkommen aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 55). Heißt in Neh. 7, 57: **Perida**.

2841. **Pethaja, Pethahja** = «Jahwe erschließt; losgelassen oder befreit hat Jahwe».

1.) Priester der 19. Ordnung (1. Chron. 24, 16).

2.) Levit, der ein fremdes Weib hatte (Esr. 10, 33; Neh. 9, 5).

3.) Sohn von Meschesabeel (Neh. 11, 24). Vgl. Jiphtach, Jephtha!

2842. **Pethor**, nach dem aramäischen Pathor = «Tisch». Ortschaft im nördlichen Mesopotamien, unweit des Euphrat, die Heimat des Bileams (4. Mose 22, 5; vgl. 23, 7; 5. Mose 23, 5).

2843. **Pethuel** = «Göttliche Einfalt», wenn nicht für «Methuel» = «Mann Gottes». Vgl. nach «peti» = «Einfalt» (Spr. 1, 22) den Namen: Jepheth! Andere Deutung nach der Wurzel «patah» = «offen stehen» (Spr. 20, 9); «Zugang ist Gott». Vater des Propheten Joel (Jo. 1, 1).

2844. **Petrus** = «Stein, Fels». Vgl. das Wortspiel: «Und Ich sage dir, daß du Petrus bist, und auf diesen Felsen werde Ich meine Gemeinde

bauen!» (Matth. 16, 18). Vgl. das aramäische «Kephas». Beiname des Apostels Simon (s. d.) (Joh. 1, 42; 21, 15. 16. 17; Matth. 16, 17).

2845. **Peullethal** siehe Pegulthai.

2846. **Phalek**, griechische Form des hebräischen Peleg = «Teilung» (Luk. 3, 35).

2847. **Phalti** siehe Palti.

2848. **Pharan** siehe Paran.

2849. **Phanuel** = griechische Form des hebräischen «Pnuel» = «Angesicht Gottes». Vater der Prophetin Hanna (Luk. 2, 36).

2850. **Pharao**, ägyptisch «pherâo, perâo» = «Großhaus». Nach Josephus bedeutet der Name «König» (Arch. VIII, 6, 2). Das ägyptische «OYRO», mit dem Artikel PHOYRO bezeichnet den König und die Königsschlange. Die Hieroglyphe des Königs lautet «große Schlange und großes Haus in seiner Mitte». Nach dem hebräischen «pera» = «Fürst, Führer». Vgl. das Wortspiel in Richt. 5, 2: «Bi pheroa pharaoth be jisrael» = «In dem **Führer führten** in Israel.» Pharao ist ein ägyptischer Königstitel bis zur Eroberung durch die Perser.

1.) König zur Zeit Abrahams (1. Mose 12, 15. 17. 18. 20). Zur Zeit Josephs (1. Mose 37, 36; 39, 1; 40, 2).

2.) Zur Zeit der Geburt des Mose (2. Mose 1, 11; 2, 5).

3.) Zur Zeit der Flucht des Mose (2. Mose 2, 15).

4.) Zur Zeit der Rückkehr Moses (2. Mose 3, 10).

5.) Zur Zeit Salomohs (1. Kön. 3, 1; 7, 8).

6.) Zur Zeit Jesajas 2. Kön. 18, 21; Jes. 19, 11; 30, 2).

7.) Schwiegervater von Mered aus dem Stamme Judah (1. Chron. 4, 18). Vgl. Hophra, Necho!

2851. **Phares**, griechische Form des hebräischen Perez = «Riß» (Matth. 1, 3; Luk. 3, 33).

2852. **Pharisäer** = «Die Abgesonderten»; seit dem 2. Jahrhundert v. Chr., eifrig in der Erfüllung des Gesetzes (Matth. 3, 7). Im Gegensatz zu den Sadduzäern glaubten sie an die Auferstehung. Paulus spielt mit der Redewendung: «**Abgesondert** zum Evangelium Gottes» (Röm. 1, 1) auf seinen früheren Pharisäerstand an.

2853. **Pharphar** siehe Parpar.

2854. **Pheresiter** siehe Peresiter.

2855. **Phichol** = «Mund, d. i. Wortführer Aller»; Feldherr des Abimelech (1. Mose 21, 22. 32; 26, 26).

2856. **Philadelphia** = «Bruderliebe» (Röm. 12, 10; 1. Thess. 4, 9; Hebr. 13, 1; 1. Petr. 1, 22; 2. Petr. 1, 7). Kleinasiatische Stadt in Lydien am Fuße des Berges Tmolus gelegen, von Attalus II. Philadelphus, dem König von Pergamus, erbaut und benannt. Gemeinde Kleinasiens, an welcher der Herr nichts zu tadeln hatte (Offb. 1, 11; 3, 7).

2857. Phildas = «Dreschender Richter; Flamme oder Feuer». Sohn des Nahor (1. Mose 22, 22).

2858. Philémon = «Liebender». Empfänger eines paulinischen Briefes. Leiter einer Gemeinde im eigenen Hause zu Kolossä (Phil. 1, 2).

2859. Philetus = «Geliebt». Gegner von Paulus, der mit Hymenäus (s. d.) lehrte, die Auferstehung sei schon geschehen (2. Tim. 2, 17. 18).

2860. Phillipper sind Bewohner von Philippi (Phil. 4, 15).

2861. Philippi, ansehnliche Stadt in Mazedonien, an der Küste des Ägäischen Meeres, zwischen Neapolis und Amphipolis, früher Krenides, dann nach Philipp, dem Vater Alexanders des Großen benannt, der die Stadt bedeutend erweiterte (Apostelg. 16, 12; 20, 6; Phil. 1, 1; 1. Thess 2, 2).

2862. Philippus = «Pferdefreund». 1.) Apostel aus Bethsaida (Matth. 10, 3; Mark. 3, 18; Luk. 6, 14).

2.) Einer der sieben Diakonen (Apostelg. 6, 5; 8, 5; 21, 8).

3.) Sohn Herodes des Großen und der Kleopatra (Matth. 16, 13; Mark. 8, 27; Luk. 3, 1).

4.) Der in Matth. 14, 3; Mark 6, 17; Luk. 3, 19 genannte Philippus wird vielfach als erster Gatte der Herodias angesehen.

2863. Philistäa = «Wanderung, Land der Wanderer, der Fremden» (2. Mose 15, 14; Jo. 4, 4). Landstrich im Südwesten von Palästina (1. Mose 10, 14; 2. Mose 15, 14; Jes. 14, 29). Die griechische Form «Palaistine» (Palästina) bei Herodot (2, 104) und Josephus (Arch. I, 6. 2) wurde hernach von ganz Kanaan gebraucht.

2864. Philister, stammen aus Kaphtor (1. Mose 10, 14; 1. Chron. 1, 12; Am. 9, 7). Die Septuaginta nennt die Philister: «Allophyloi» = «Ausländer» und «Phylistieim». Verschiedentlich werden die Philister «die Unbeschnittenen» genannt (Richt. 14, 3; 15, 18; 1. Sam. 14, 6; 17, 26. 36; 31, 4; 1. Chron. 10, 4).

2865. Philisterland siehe Philistäa.

2866. Philologus = «Freund des Wortes». Gläubiger in Rom (Röm. 16, 15).

2867. Philosophen, solche, welche die Weisheit lieben und nach ihr streben (Apostelg. 17, 18).

2868. Philosophie = «Liebe zur Weisheit». Eine bei Judenchristen ausgebildete Theologie theosophischen Charakters, gegen die Paulus warnt (Kol. 2, 8).

2869. Phispa = «Ausdehnung, Ausbreitung». Ein Aseriter (1. Chron. 7, 38).

2870. Phlegon = «Brennend, eifrig». Gläubiger in Rom (Röm. 16, 14).

2871. Phöbe = «Rein, hell, strahlend». Gläubige in Rom (Röm. 16, 1. 2).

2872. **Phönix** = «Die Palme, Dattelpalme»; nach anderer Deutung: «Purpurrot, Karmesinrot». Hafenstadt an der Südseite der Insel Kreta (Apostelg. 27, 12).

2873. **Phönizien** = griechisch: «Purpurrot, Purpur, Karmesin». Die Phönizier sollen den Purpur erfunden haben. Schmäler, langer Landstrich an der Küste des Mittelmeeres, im Norden vom Fluß Eleutheros, im Süden vom Vorgebirge des Karmel begrenzt (Apostelg. 11, 19; 15, 3; 21, 2). Vgl. Syro-Phönizien!

2874. **Phrath** siehe Euphrat.

2875. **Phrygien** = «Dürre, trocken». Das Land soll schwarz und aschenfarbig sein, als wäre es ausgedörrt. Landschaft in Kleinasien (Apostelg. 2, 10).

2876. **Phua** = «Färberröte, Krapprot». 1.) Sohn des Issaschar (1. Chron. 7, 1); heißt in 1. Mose 46, 13; 4. Mose 26, 23: Phura.
2.) Vater des Richters Thola (Richt. 10, 1). Vgl. Pua!

2877. **Phunon** = «Erz, Perle». Fürst von Edom (1. Chron. 1, 52; 1. Mose 36, 40. 41).

2878. **Phura** = «Ausspruch». Heißt sonst Phua (s. d.).

2879. **Phygelus** = «Flüchtig». Untreuer Freund des Apostels Paulus (2. Tim. 1, 15).

2880. **Pi-Beslith**, hebräischer Name für Bubastos oder Bubastis; ägyptisch: «Pa-Bast». Stadt in Unterägypten an der Ostseite des pelusischen Nilarmes. Der ägyptische Name: «Pa-Bast» (Pu-bast) = «die Katze», die dort verehrt wurde, der Name der katzengehaltigen Gottheit (ägyptisch «bast») (Hes. 30, 17).

2881. **Pi-Hachiroth**, ägyptisch = «Ort des Schilfwuchses». Andere Deutung: «Mund der Höhlen»; koptisch: «Ort des grünen Rasens». Ort in Ägypten westlich von Heroopolis (Westgolf des Roten Meeres (2. Mose 14, 2. 9; 4. Mose 33, 7).

2882. **Pikol** siehe Phichol.

2883. **Pilatus** = lateinisch: «Mit Wurfspießen versehen». Der fünfte Prokurator von Judäa und Samaria (Matth. 27, 2; Mark. 15, 1, Luk. 3, 1).

2884. **Pilcha** = «Durchbruch, Schnitt». Einer, der mit Nehemiah den Bund versiegelte (Neh. 10, 25).

2885. **Pildasch** siehe Phildas.

2886. **Piltai** = Abkürzung von Pelatja = «Jähwe rettet; befreit hat Jahwe». Vgl. Pelet mit Hinweisen! Priester in den Tagen Jojakims (Neh. 12, 17).

2887. **Pinehas** = «Erzmund»; vgl. Chrysostomus = «Goldmund?» Andere Deutung nach dem ägyptischen «pe'-nhés(i)» = «schwarz», d. i. von dunklem Teint.

- 1.) Sohn von Eleasar (2. Mose 6, 25; 4. Mose 25, 14, 15).
- 2.) Jüngerer Sohn des Priesters Eli (1. Sam. 1, 3; 2, 34; 4, 4-19; 14, 3).
- 3.) Vater von Eleasar, Priester, der mit Esra heimkehrte (Esr. 8, 33).

2888. **Plnon** siehe Punon.

2889. **Pirathon** = «Fürstlich». Stadt im Stamme Ephraim (Richt. 12, 15). Von dort stammen die **Pirathoniter** (Richt. 12, 13, 15; 1. Chron. 11, 31; 27, 14; 2. Sam. 23, 30).

2890. **Piream** = «Dem Wildesel ähnlich, etwa im Lauf». Vgl. nach «pera» = «Wildesel» (Jer. 2, 24; 1. Mose 16, 12; Hi. 39, 5). Kanaanitischer König (Jos. 10, 3).

2891. **Pirhathon** siehe Pirathon.

2892. **Plsaga**, aramäisch: «Teil, Stück». Berggipfel im moabitischen Gebiet, die Südgrenze des amoritischen Reiches des Sihon (4. Mose 21, 20; 23, 14; 5. Mose 3, 27; 34, 1; Jos. 12, 3).

2893. **Plslden** = «Zerstörerin». Landschaft in Kleinasien (Apostelg. 13, 14).

2894. **Pison** = «Strömung, Strom». Strom, der von Eden ausging und das Land Chavila umströmte (1. Mose 2, 11). Er wird mit dem Indus identifiziert. Josephus versteht darunter den Ganges (Arch. I, 1, 3). Das samaritanische Targum übersetzt: «Fischun-Kadof», vielleicht der Goschop, der in spiralförmigem Lauf Kaffa umgibt und nahe den Quellen des weißen Nil entspringt.

2895. **Plspa** siehe Phispa.

2896. **Pithom** = ägyptisch: «Pi-Tum» oder «P-Atum» = «Haus des Sonnengottes Tum oder Atum». Stadt im Lande Gosen (2. Mose 1, 11).

2897. **Pithon** = «Zwischenraum»; andere Deutung: «harmlos» oder: «Gabe des Mundes». Nachkomme von König Saul (1. Chron. 8, 35; 9, 41).

2898. **Plejaden**, hebräisch «Kimah», nach dem arabischen «kûmatun» = «Haufe», der Sternhaufe im Sternbild des Stiers; das Siebengestirn (Hi. 9, 9; Am. 5, 8). Daraus erklärt sich die poetische Redewendung: Plejadengebinde (Hi. 38, 31).

2899. **Plether** siehe Pelethiter.

2900. **Pniel** = «Angesicht Gottes». Ort nahe dem Jabbok (1. Mose 32, 31). Vgl. das Wortspiel: «Und Jakob nannte den Namen des Ortes Pniel: „Denn Ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen“» (1. Mose 32, 32).

2901. **Pnuel** = «Angesicht Gottes». 1.) Mann von Judah, Vorfahre der Einwohner von Gedor (1. Chron. 4, 4).

2.) Benjaminiter (1. Chron. 8, 25).

2902. **Pochereth**, der vollständige Name: Pokereth-Hazzebaim = «Der Gazellen niederreißt, d. i. fängt, oder überholt»; oder: «Fänger der

Gazellen». Knecht von Salomoh, dessen Nachkommen aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 57; Neh. 7, 59).

2903. **Pontius** = Vorname des Pilatus (s. d.).

2904. **Pontus** = «Tiefe». Kleinasiatische Landschaft längs des Schwarzen Meeres, grenzt im Westen an Paphlagonien, im Osten an Armenien und Kolchis, im Süden an Kappadozien und Galatien (Apostelg. 2, 9; 18, 2; 1. Petr. 1, 1).

2905. **Poratha**, persisch für Purdatha: «Vom Los, Schicksal, gegeben». Sohn von Haman (Esth. 9, 8).

2906. **Porcius Festus**: lateinisch; Porcius = «Schwein»; ist der Name eines der bekanntesten Römergeschlechtes; Festus bedeutet «festlich, feierlich». Procurator von Judah (Apostelg. 24, 27).

2907. **Potiphar** = ägyptisch: Kurzform von Potiphera = «Der den Ra (der Sonnengott) gab», oder: «Welcher der Sonne ist, der Sonne gehörig». Oberster der Leibwache Pharaos (1. Mose 37, 36; 39, 1).

2908. **Potiphera** = ägyptisch: «Petefre, P'-d'-phi-R» = «Der den Ra (der Sonnengott) gab». Priester zu On, Schwiegervater des Joseph (1. Mose 41, 45. 50; 46, 20).

2909. **Priscilla**, lateinische Verkleinerungsform von Priska (s. d.). Weib des Aquila (Röm. 16, 3; Apostelg. 18, 2. 18. 26; 1. Kor. 16, 19).

2910. **Priska** = «Alt, ehrwürdig». Mit dem vorigen Namen identisch (Röm. 16, 3; 1. Kor. 16, 19; 2. Tim. 4, 19). Vgl. Priscilla!

2911. **Prochorus** = griechisch: «Reigenführer». Ein Almosenpfleger (Apostelg. 6, 5).

2912. **Ptolemäus** = «Streitbar». Stadt am Mittelmeer, in Phönizien, südlich von Tyrus, nach Ptolemäus Lathurus von Ägypten, der sie um 103 v. Chr. zerstörte und neu aufbaute, benannt; das alte Akko (s. d.) (Apostelg. 21, 7).

2913. **Pua** = «Die Glänzende». Eine der hebräischen Wehmütter, die gegen den Befehl Pharaos die Knaben bei der Geburt nicht tötete (2. Mose 1, 15).

2914. **Publius** = lateinisch populus: «Ein dem Volke geweihtes Kind.» Römischer Oberster auf der Insel Melite (Apostelg. 28, 7. 8).

2915. **Pudens** = lateinisch: «Ehrbar, sittsam, bescheiden». Freund von Paulus (2. Tim. 4, 21).

2916. **Pul**, Name einer weit entfernt wohnenden Völkerschaft neben Lud (s. d.) (Jes. 66, 19). Es wird hier an die oberägyptische Nilinsel Philae, Koptisch «Pilak» = «Grenze» gedacht. Man meint, mit der Septuaginta statt Pul hier Put lesen zu müssen, weil es ein Volk in Nordafrika, westlich von Ägypten sein soll.

2917. **Pul** = assyrisch: bal, pal = «Der Sohn». Name, den sich Tiglath-Pileser beilegte (2. Kön. 15, 19; 1. Chron. 5, 26).

2918. **Puniter**, eigentlich Phuraniter, Nachkommen von Phura (4. Mose 26, 23).

2919. **Punon** = «Erzgrube». Stadt in Idumäa zwischen Petra und Zoar, durch die Bergwerke bekannt. 35. Lagerstätte der Israeliten in der Wüste (4. Mose 33, 42. 43).

2920. **Pur** = persisch: «Los, Teil, Schicksal» (Esth. 3, 7; 9, 24). Vgl. Purim!

2921. **Pura** = «Ast, Zweig» (Jes. 10, 33; Hes. 17, 6; 31, 5). Knecht von Gideon (Richt. 7, 10. 11).

2922. **Purim** = persisch: «Los, Teil». Jüdische Gedächtnisfeier für die Errettung vor der Vernichtung, die Haman geplant hatte. Vgl. man warf das **Pur**, das ist das «**Los**» (Esth. 3, 7; 9, 24. 26).

2923. **Purimtag** fiel auf den 14. und 15. Adar (s. d.) (Esth. 9, 31).

2924. **Put** = altägyptisch «phet, pet» = «Bogen». 1.) Ein arabischer Wanderstamm (Jer. 46, 9; Hes. 27, 10); griechisch Lybien (s. d.).

2.) Sohn von Ham (1. Mose 10, 6).

3.) Söldner (Nah. 3, 9). Put soll das «Weihrauchland», «Punt» die Gegenden von Ostafrika und Südarabien umfassen.

2925. **Puteoli** = lateinisch: «Zum Brunnen gehörig». Italienische Stadt bei Neapel, mit vielen Mineralquellen, ein Lieblingsaufenthalt der vornehmen Römer (Apostelg. 28, 13).

2926. **Puthiter**, Nachkommen von Put; wohnten in Kirjath-Jearim (1. Chron. 2, 53).

2927. **Putiel** = «Verachtet bei Gott». Schwiegervater von Eleasar (2. Mose 6, 25).

2928. **Puwa** siehe Phua.

2929. **Pyrrhus** = «Feuerrot». Vater von Sopater (Apostelg. 20, 4).

2930. **Quartus** = «Der Vierte». Ein Gläubiger in Rom (Röm. 16, 23). Vgl. Sekundus, Tertius!

2931. **Raamja** = «Donner Jahwes» (Ps. 29, 3; Hi. 40, 9; 1. Sam. 2, 10; Ps. 77, 19; 81, 8; Hi. 26, 14). Vgl. den Namen: Raghmal Einer der zwölf Häupter, die mit Serubabel heimkehrten (Neh. 7, 7). Heißt in Esr. 2, 2: Reelaja (s. d.).

2932. **Rabba** = «Die Große», d. i. die Hauptstadt. 1.) Hauptstadt der Ammoniter (2. Sam. 11, 1; 12, 27. 29; Jos. 13, 25; 1. Chron. 20, 1; Jer. 49, 3; Hes. 25, 5; Am. 1, 14). Vollständig: «**Rabbath-Bene Ammon**» = «Rabbat der Söhne Ammon» (2. Sam. 12, 26; 17, 27; Jer. 49, 2; Hes. 21, 25; 5. Mose 3, 11).

2.) Stadt in Judah (Jos. 15, 60).

2933. **Rabbi** = eigentlich «mein Großer». Kommt im Neuen Testament mehrfach als Anrede an Jesus (Matth. 26, 25. 49; Mark. 9, 5; 11, 21; Joh. 1, 39; 4, 31) und an Johannes den Täufer (Joh. 3, 26) von seiten der

Jünger vor. Aus Matthäus 23, 7 ist ersichtlich, daß in dieser Anrede eine besondere Auszeichnung lag. Es war die übliche Anrede des Schülers an seinen Lehrer oder Meister (vgl. 2. Kön. 2, 12; Ps. 55, 14). Lukas meidet das hebräische Rabbi und schreibt: «Lehrer». Die späteren jüdischen Schulen haben drei Ehregrade: **Rab** = Meister; **Rabbi** = mein Meister; **Rabbuni** = mein Herr, mein Meister. Vgl. Rabbuni!

2934. **Rabbith** = «Menge». Vgl. die Namen: Jerobeam, Rabsake! Stadt im Stamme Issaschar (Jos. 19, 20).

2935. **Rabbuni** = aramäisch: «mein Lehrer, mein Meister». Ehrende Anrede für jüdische Gesetzeslehrer. Jesus wird so genannt (Mark. 10, 51; Joh. 20, 16).

2936. **Rabsake** = assyrisch: «Obermundschenk, Oberkommandierender». Das assyrische «šaqu» = «hoch, hoher Würdenträger», dem entspricht der Titel: «Rab-sak» = «Oberhaupt» für hohe kriegerische Beamte. Assyrischer Feldherr (2. Kön. 18, 17ss; Jes. 36, 2). Vgl. Rabsaris!

2937. **Rabsaris** = assyrisch: «Oberster der Eunuchen» (2. Kön. 18, 17; Jer. 39, 3).

2938. **Racha** = aramäisch: «reqa» = «leer, dumm»; Schimpfwort, das einen Mangel jeder Menschenwürde in sich schließt. Es hat den Sinn von «leerer Kopf, Dummkopf» (hebräisch: req mōah = gehirmlös) «eitler, gehaltloser Mensch» (Jak. 2, 20); aramäisch bedeutet reqāa = «Lump!», womit dem Nächsten die ganze Menschenwürde abgesprochen wird (Matth. 5, 22).

2939. **Rachal** = «Handel». Stadt im Stamme Judah (1. Sam. 30, 29). Man meint, es wäre eine verdorbene Leseart für «Karmel» (s. d.).

2940. **Racham** = «Mutterleib, barmherzig, Liebling» (1. Mose 49, 25; Jes. 46, 3). Nachkomme von Kaleb (1. Chron. 2, 44). Vgl. Jerachmeel!

2941. **Raddai** = «Bewältigt hat Jahwe». Vgl. nach «radad» = «nieder-treten», z. B. die Völker (Ps. 144, 2; Jes. 45, 1). Fünfter Sohn von Jesse (1. Chron. 2, 14).

2942. **Raemeses** = ägyptisch: Pa-Ra-Meses = «Ort des Ramses, des jungen Ra»; andere Deutung: «Der Sonnengott hat ihn gezeugt». Eine nach Ramses II., als ihrem Gründer benannte Stadt (1. Mose 47, 11; 2. Mose 1, 11; 12, 37; 4. Mose 33, 3. 5) im Lande Gosen.

2943. **Raghma** = «Beben, Schauer». Vgl. Raamja! Stadt oder Gegend vom Stamme der Kuschiten (1. Mose 10, 7; 1. Chron. 1, 9; Hes. 27, 22).

2944. **Rahab**, eigentlich Rachab = «Weit, geräumig» (Jes. 30, 23; Mi. 1, 16; 1. Mose 26, 22; Spr. 18, 16; Ps. 4, 2). Vgl. die Namen: Rehoboth, Rehabeam, Merechab (Hab. 1, 6; Ps. 18, 20); Merchabjah = «Weite Jahwes» (Ps. 118, 5)! Buhldirne in Jericho (Jos. 2, 1. 3; 6, 17), Stammes-mutter Christi (Matth. 1, 5).

2945. **Rahab** = «Toben, Ungestüm». 1.) Seetier, Seeungeheuer, Krokodil (Hi. 9, 13; 26, 12); der chaotische Urozean wird damit personifiziert.

2.) Sinnbildliche Bezeichnung für Ägypten (Jes. 30, 7; 51, 9; Ps. 87, 4; 89, 11).

2946. **Raham** siehe Racham.

2947. **Rahel** = «Mutterschaft» (1. Mose 31, 38; 32, 15; Hohel. 6, 6; Jes. 53, 7). Weib des Jakob (1. Mose 29, 6; 35, 16; 1. Sam. 10, 2; Jer. 31, 15).

2948. **Rakal** siehe Rachal.

2949. **Rakkath** = «Ufer». Stadt im Stamme Naphthali (Jos. 19, 35). Vgl. den Namen: Rakkon!

2950. **Rakkon** = «Dünn, Schläfe, morastig». Stadt in Dan (Jos. 19, 46).

2951. **Ram** = «Hoch». Vgl. nach der Wurzel «rum» = «hoch, erheben» die Namen: «Ramah, Ramoth, Ramoth-Negeb, Romamthi-Eser, Remeth, Jerimoth, Jeremai, Meremoth, Merom!

1.) Mann von Judah (Ruth 4, 19; 1. Chron. 2, 9), heißt in Matth. 1, 3 und Luk. 3, 33: Aram (s. d.).

2.) Mann aus Judah, der Familie Hezron (1. Chron. 2, 25. 27).

3.) Nachkomme von Buz, ein Vorfahre von Elihu (Hi. 32, 2). Vgl. Schemiramoth!

2952. **Rama** = «Höhe, Erhöhung». Eine große Anzahl von Orten und Städten, die auf Höhen erbaut waren. Vgl. Gibeon, Mizpa! Vgl. Arimathia, Ramoth, Merom, auch vgl. Personennamen: Abiram, Abram, Jeremiah!

1.) Stadt in Benjamin (Jos. 18, 25; Esr. 2, 26; Neh. 7, 30; 11, 33).

2.) Stadt an der Grenze von Aser (Jos. 19, 29).

3.) Stadt in Naphthali (Jos. 19, 36).

4.) Wohnort von Deborah (Richt. 4, 5; 19, 13) und Samuels (1. Sam. 1, 19; 2, 11; 7, 17).

5.) Eine von Baesa erbaute Stadt (1. Kön. 15, 17. 21. 22; 2. Chron. 16, 1. 5. 6; 2. Kön. 8, 29; 2. Chron. 22, 6).

2953. **Ramath** siehe Baalath-Beer-Ramath.

2954. **Ramathalm-Zophim** = Zwei Höhen der Zophiten. Stadt auf dem Gebirge Ephraim, Geburtsort Samuels (1. Sam. 1, 1).

2955. **Ramathiter** = von Rama herkommend (1. Chron. 27, 27).

2956. **Ramath-Lechi** = «Höhe des Kinnbackens». Vgl. das Wortspiel: «Da warf er den Kinnbacken aus seiner Hand, und er nannte denselben Ort Ramath-Lechi» (Richt. 15, 17). Vgl. Lechi!

2957. **Ramath-Mizpe** = «Höhe der Warte». Vgl. Mizpa! Stadt in Gilead (Jos. 13, 26).

2958. **Ramath-Negeb** = Ramath des Südens. Stadt im Stamme Simeon (Jos. 19, 8). Heißt auch «Ramoth-Negeb» (Jos. 15, 25).

2959. **Ramja** = «Jahwe hat geworfen», vielleicht «gegründet»; andere Deutung: «Erhaben ist Jahwe»; «Jahwe ist erhöht». Vgl. Jeremiah! Sohn von Pareos (Esr. 10, 25). Vgl. Ram mit Hinweis!

2960. **Ramoth** = «Höhen». 1.) Sohn von Bani (Esr. 10, 29).
 2.) Stadt in Issaschar (1. Chron. 6, 73), heißt in Jos. 19, 21: Remeth (s. d.), und in Jos. 21, 28. 29: Jarmuth (s. d.).
 3.) Ort in Gilead (1. Kön. 4, 13).
 4.) Ramoth-Negeb = «Ramoth des Südens» (1. Sam. 30, 27).
2961. **Ramoth-Gilead** = «Höhen von Gilead». Stadt im Stamme Gad (1. Kön. 4, 13).
2962. **Rapha** = «Held, Riese» (1. Chron. 20, 4. 6. 8). 1. Stammvater des rephaitischen Riesengeschlechtes (2. Sam. 21, 16. 18. 20. 22).
 2.) Sohn von Binea (1. Chron. 8, 37); heißt in 1. Chron. 9, 43: Raphaja!
2963. **Rapha**, Kurzform von Raphael = «Gott heilt», oder «Gott ist Arzt» (vgl. Hi. 5, 18; 2. Chron. 7, 14; Hos. 7, 1; 11, 3; Ps. 30, 3; 60, 4; Jer. 17, 14; 5. Mose 32, 39).
 1.) Sohn von Benjamin (1. Chron. 8, 2), der in 1. Mose 46, 21 noch nicht genannt wird.
 2.) Nachkomme von Jonathan (1. Chron. 8, 37), heißt in 1. Chron. 9, 43 Raphaja.
2964. **Raphaja** = «Jahwe heilt». Sohn von Binea (1. Chron. 9, 43). Vgl. Rapha Nr. 2962!
2965. **Raphidim** = «Ausbreitungen». Der Name weist auf einen ausgedehnten Talgrund hin, wo sich die Schlacht mit den Amalekitern ereignete. Letzter Lagerplatz der Israeliten vor dem Sinai (2. Mose 17, 1. 8; 19, 2; 4. Mose 33, 14. 15). Die Deutung: Bergsatteldecke ist ziefelhaft.
2966. **Raphu** = «Geheilt». Vgl. Rapha Nr. 2963! Ein Benjaminiter (4. Mose 13, 9).
2967. **Ratstor** siehe Miphkad.
2968. **Raubebald** = hebr. Maher-Schalal = «Es eilt die Beute!» Symbolischer Name eines Sohnes von Jesajah (Jes. 8, 2. 3).
2969. **Reaja** = «Jahwe ersieht; Jahwe hat gesehen». Vgl. Morija!
 1.) Sohn von Sobal (1. Chron. 4, 2), in 1. Chron. 2, 52 heißt er Haroeh (s. d.).
 2.) Ein Rubeniter (1. Chron. 5, 5).
 3.) Gründer der Familien der Nethinim (Esr. 2, 47; Neh. 7, 50).
2970. **Reba** = «Vier». König der Midianiter (4. Mose 31, 8; Jos. 13, 21).
2971. **Rebekka** = «Strick mit einer Schlinge, d. i. ein die Männer fesseln-des Mädchen; oder: ein angebundenes Lamm»; andere Deutung: «Verbindung»; etwas zu künstlich: «Strick, besonders zur Fesselung von Schafen». Ehefrau von Isaak (1. Mose 22, 23; 24, 15).
2972. **Recha** = «Zart, weich». Unbekannter Ort im Stamme Judah (1. Chron. 4, 12).
2973. **Rechab** = «Reiter». 1.) Sohn von Rimmon (2. Sam. 4, 2. 6).
 2.) Ein Keniter (1. Chron. 2, 55), Vater von Jonadab (2. Kön. 10, 15. 23;

Jer. 35, 6. 8. 14. 16. 19). Von ihm stammen die **Rechabiter** (Jer. 35, 2. 3. 5. 18).

3.) Vater von Malkija (Neh. 3, 14).

2974. **Rechabja** = «Jahwe hat weit gemacht, d. i. beglückt»; andere Deutung: «Weit = allumfassend ist Jahwe»; «Weite, d. h. Freiheit hat Jahwe geschafft». Vgl. Rahab mit Hinweisen! Enkel Moses (1. Chron. 23, 17; 24, 21; 26, 25).

2975. **Rechob** = «Straße»; (von breit sein). 1.) Stadt an der Grenze von Aser (Jos. 19, 28. 30). Vgl. Beth-Rehob!

2.) Vater von Hadadeser, König von Zoba (2. Sam. 8, 3. 12).

3.) Levit, der den Bund versiegelte (Neh. 10, 11).

2976. **Rechoboth** = «Freie Plätze, weite Räume». 1.) Stadt in Assyrien von Nimrod erbaut, nahe bei Ninive (1. Mose 36, 37).

2.) Brunnen, den Isaak grub. Vgl. das Wortspiel: «Darum hieß er ihn **Rechoboth** und sprach: Denn nun hat uns Jahwe **Raum** gemacht und uns wachsen lassen im Lande» (1. Mose 26, 22). Vgl. die Anwendung: «In der Enge machst Du mir **weite Räume**» (Ps. 4, 2).

2977. **Rechoboth-Ir** = «Weite Räume der Stadt». Stadt in Assyrien (1. Mose 10, 11). Vgl. die Zusammensetzungen mit «Ir» = «Stadt»!

2978. **Rechoboth-Hannachar** = «Weite Räume des Flusses». Vielleicht eine Stadt am Euphrat (1. Mose 36, 37; 1. Chron. 1, 48).

2979. **Rechum** = «Geliebter». 1.) Kanzler von Persien (Esr. 4, 8. 9).

2.) Einer, der mit Serubabel aus Babel heimkehrte (Esr. 2, 2); heißt in Neh. 7, 7: Nechum.

3.) Priester, der mit Serubabel zurückkam (Neh. 12, 1-7); wird auch Harim (Neh. 12, 15) genannt.

4.) Einer, der mit Nehemiah den Bund versiegelte (Neh. 10, 25).

5.) Levit, der an der Wiederherstellung der Mauer half (Neh. 3, 25).

2980. **Reelaja** = «Vor Jahwe bebend, Ihn fürchtend». Einer der führenden Männer, die Serubabel und Jesua von Babel begleiteten (Esr. 2, 2). Heißt in Neh. 7, 7: Raamja.

2981. **Regem** = «Freund»; andere Deutung: «Kunde», d. i. «Gnadenzeichen der Gottheit». Das babylonische «Râgimu: Brüller» für Wettergott. Mann von Judah (1. Chron. 2, 47).

2982. **Regem-Melech** = «Freund des Königs», andere Deutung: «Kein Verehrer des babylonischen Wettergottes, sondern eifriger Anhänger des Himmelskönigs Jahwe». Ein Mann, der mit seinen Begleitern von Bethel gesandt wurde, um Jahwe anzuflehen (Sach. 7, 2).

2983. **Reghu** = «Freund»; andere Deutungen: «ein geübter Aufseher. Schafhirt». Beide Erklärungsarten beruhen auf den Grundworten: «raah» = «weiden» und «rea» = «Freund, Geliebter, Nächster». Vgl. den Namen: Reghuell Nachkomme von Eber und Vorfahre von Abraham (1. Mose 11, 18-26). Die griechische Form ist: «Rhagan» (s. d.).

2984. **Reghuel** = «Freund Gottes». 1.) Nachkomme von Esau (1. Mose 36, 2-4).

2.) Schwiegervater von Moseh (2. Mose 2, 18); heißt sonst Jethro (s. d.) (4. Mose 10, 29).

3.) Benjaminer (1. Chron. 9, 8).

4.) Ein Gaditer (4. Mose 2, 14); ist mehrfach verschrieben in «Deghuel» (s. d.). Ein «R» und «D» kann im Hebräischen leicht verwechselt werden.

2985. **Regu** siehe Reghu.

2986. **Reguel** siehe Reghuel.

2987. **Rehabeam** = «Erweiterung des Volkes; ausgebreitetes Volk»; oder: «Das Volk hat sich erweitert, ausgedehnt.» Sohn von Salomoh und erster König des Südreiches nach der Teilung des Reiches (1. Kön. 11, 43; 12, 1-27; 14, 25-30; 2. Chron. 11, 1-22; Matth. 1, 7). Vgl. Rahab!

2988. **Rehabja** siehe Rechabja!

2989. **Rehe** siehe Tabitha.

2990. **Rehob** siehe Rechob.

2991. **Rehoboth** siehe Rechoboth.

2992. **Rehum** siehe Rechum.

2993. **Rehuma** = «Seht, was es ist!» Wendung in Parallelstellen (2. Mose 1, 16; Ps. 92, 11) regen zu dieser Deutung an. Vgl. den Namen: «Ruben»! Kebsweib des Nahor (1. Mose 22, 24).

2994. **Rei** = «Freundschaftlich». In der Septuaginta überträgt Lucian: «Hoi Hetairoi autou» = «Seine Freunde»; demnach ist der Text «reg-haiw» = «seine Freunde» zu lesen. Einer der Helden Davids, der nicht mit Adonai war (1. Kön. 1, 8).

2995. **Rei-charabien** siehe Scheba.

2996. **Reka** siehe Recha.

2997. **Rekab** siehe Rechab.

2998. **Rekabiter** vgl. Rechab.

2999. **Rekem** = «Buntblühender Garten, Buntfarbigkeit». 1.) Einer der 5 Könige von Midian (4. Mose 31, 8; Jos. 13, 21).

2.) Nachkomme von Kaleb (1. Chron. 2, 43).

3.) Stadt der Benjaminer (Jos. 18, 27).

4.) Sohn von Seres (1. Chron. 7, 16).

3000. **Remalja** = «Jahwe ziert»; nach dem Arabischen: «Wahrsager Jahwes». Vater von König Pekah in Israel (Jes. 7, 4. 5; 8, 6; 2. Kön. 15, 25; 2. Chron. 28, 6).

3001. **Remeth** = «Höhe». Stadt in Issaschar (Jos. 19, 21). Vgl. Jarmuth!

3002. **Remphan**, Romphan, auch Rephan und Rompha, ist in Apostelg. 7, 43 nach einem Zitat aus der Septuaginta in Am. 5, 26; welche das

dort vorkommende «Kijjun» irrtümlich mit «Raiphan» wiedergibt. Es ist der Name einer Gottheit, welche die Israeliten verehrten. Im Alten Testament kommt eine Gottheit namens «Kijjun» nicht vor. Das Wort mit «Gestell, Säule, Klotz» zu übersetzen, befriedigt nicht. Dabei bleibt auch das parallele «Sikkuth» (s. d.) unverständlich. Die Keilinschriften haben schließlich den Sinn eines Gottesnamens sichergestellt. «Sikkuth» und «Kijjun», bei den Assyryern «Kewan», sind beides Gottesnamen. «Kaiwan» ist nach assyrischen Inschriften eine Gottheit mit planetarischem Charakter; auch nach der Septuaginta, deren Leseart auf eine irrtümliche Wiedergabe von «Kaiwan» beruht. Der Name «Kaiwan» ist bei Syrern und Arabern als «Saturn» bekannt. Der Text der Amosstelle ist zu übersetzen: «Aber getragen habt ihr den Sikkuth euren König, und den Kijjun euer Schattenbild, den Stern eurer Götter, welchen ihr euch gemacht habt» (Am. 5, 26). Der Name: «Kijjun» bedeutet nach dem Aramäischen und Assyrischen: «der Feste, Zuverlässige».

3003. **Repha**, eigentlich Rephach, nach dem arabischen «raphitha» = «Überfluß». Vorfahre von Josuah (1. Chron. 7, 25).

3004. **Rephael** = «Gott heilt, Arzt ist Gott». Vgl. den Namen: «Rapha» mit Hinweisen! Levit, Sohn von Schemaja (1. Chron. 26, 7). Vgl. Raphael in Tobias 9, 5!

3005. **Rephaja** = «Jahwe heilt, geheilt hat Jahwe». Vgl. Raphaja!

1.) Mann aus Issaschar (1. Chron. 7, 2).

2.) Nachkomme von Jonathan (1. Chron. 9, 43); heißt in 1. Chron. 8, 37: Rapha (s. d.).

3.) Ein Simeoniter (1. Chron. 4, 42. 43).

4.) Einer der königlichen Linie Davids (1. Chron. 3, 21).

3006. **Rephaim**, hat eine zweifache Bedeutung: 1.) Rephaim sind die Verstorbenen, in der Scheol Befindlichen (Jes. 14, 9ss; Ps. 88, 11; Spr. 2, 18; 9, 18; 21, 16; Jes. 26, 14. 19). Es sind die Hingestreckten, die Schlaffen, Entkräfteten (Jes. 14, 10; Ps. 88, 5), denen alles abgeht, was im vollen Sinne zum Leben gehört.

2.) Rephaim ist ein kanaanitische Riesenvolk, jenseits des Jordan (1. Mose 14, 5; 15, 20; Jes. 17, 5), von dem der riesenhafte König Og stammte (5. Mose 3, 11). Im weiteren Sinne scheinen alle kanaanitischen Riesenstämme, die Emitter, Samsummiter, Enakiter als Rephaim bezeichnet worden zu sein (5. Mose 2, 11. 20). Später erscheinen Söhne Raphas (s. d.) als sehr starke Menschen unter den Philistern (2. Sam. 21, 16. 18. 20).

3.) Tal südwestlich von Jerusalem, das die Grenze zwischen Judah und Benjamin bildete (2. Sam. 23, 13. 14; Jos. 15, 8; 18, 16; Jes. 17, 5).

3007. **Rephidim** siehe Raphidim.

3008. **Resa** = «Wille oder Lauf». Ahnherr Christi (Luk. 3, 27).

3009. **Resen** = «Zaum, Zügel» (Jes. 30, 28; Ps. 32, 9). Nach dem Assyrischen: rêš êni = «Kopf der Quelle». Altassyrische Stadt an der Ostseite des Tigris (1. Mose 10, 12).

3010. **Reseph**, eigentlich Rescheph = «Flamme, Glut» (Ps. 78, 48; Hohel. 8, 6; Hi. 5, 7). Andere Deutung: «Eine Flamme ist Gott» (vgl. 2. Mose 3, 2). Rešeph braucht keine Gottheit zu sein wie das phönizische «Rešeph ithen» = «Rešeph gab!» Nachkomme von Ephraim (1. Chron. 7, 25).

3011. **Reson** = «Fürst, Gewalthaber» (Spr. 14, 8). Gründer des König-tums in Damaskus (1. Kön. 11, 23).

3012. **Reuma** siehe Rehuma.

3013. **Rezeph** = «Glühstein», viereckiger Stein, den man erhitzte, um darauf Brot zu backen und Fleisch zu braten (1. Kön. 19, 6). Nach den Rabbinern: «Kohle». Vgl. den Namen: Rizpah! Name einer assyrischen Stadt westlich vom Euphrat (2. Kön. 19, 12; Jes. 37, 12).

3014. **Rezin** = «Stark, fest»; nach dem syrischen: «râsinâ» = «das Bächlein».

1.) König der damaskenischen Syrer zur Zeit des Königs Ahas (Jes. 7, 1. 4. 8; 8, 6; 9, 10; 2. Kön. 15, 37; 16, 5s. 9).

2.) Gründer der Familie der Nethinim, die aus Babel heimkehrten (Esr. 2, 48; Neh. 7, 50).

3015. **Rhagau** griechische Form des hebräischen Reghu = «Freund». Ahnherr Christi (Luk. 3, 35).

3016. **Rheglon**, lateinisch «Regium» = «Gegend, Gebiet, Bereich, Bezirk, Landschaft». Hafen im Südwesten Italiens (Apostelg. 28, 13).

3017. **Rhode** = «Rose». Vgl. unseren Mädchennamen: «Rosa». Magd der Maria, der Mutter des Markus (Apostelg. 12, 13-16).

3018. **Rhodus** = «Rose», wegen der Menge und Vortrefflichkeit der Rosen. Vorher hieß die Insel Ophinsa (Ophis = Schlange), wegen der vielen Schlangen. Insel im Ägäischen Meer, an der Westküste Kleinasien (Apostelg. 21, 1).

3019. **Ribai** = verkürzt aus Jeribai oder Jeribjah = «Jahwe verteidigt». Held Davids (2. Sam. 23, 29; 1. Chron. 11, 31). Vgl. Jarib! Ribai mit doppelten «b» ist überflüssig.

3020. **Ribla** = «Fruchtbarkeit». Verschrieben ist Dibla (s. d.). Nach dem Arabischen: «rabala» = «Die Menge». Stadt im Norden Israels in der Gegend von Hamath (4. Mose 34, 11; 2. Kön. 23, 33; 25, 6. 20s; Jer. 39, 5; 52, 9. 26).

3021. **Rimon** = «Granatapfel, Granatbaum» (Hohel. 4, 3; 2. Mose 28, 33. 34; 2. Kön. 25, 17; 1. Sam. 14, 2; Jo. 1, 12).

1.) Stadt im Stamme Simeon (Jos. 15, 32; 19, 7; 1. Chron. 4, 32; Sach. 14, 10); vgl. En-Rimmon!

2.) Stadt im Stamme Sebulon (Jos. 19, 13).

3.) Felsen in der Nähe von Gibeon (Richt. 20, 45. 47; 21, 13).

4.) Benjaminer, dessen 2 Söhne Hauptleute unter Isboseth waren (2. Sam. 4, 2; 5, 9).

- 5.) Name eines aramäischen Gottes (2. Kön. 5, 18); der nach dem babylonisch-assyrischen «Rammānu» = «Donnerer» ein Gewittergott ist.
3022. **Rimmono** vgl. Rimmon! Stadt in Sebulon (1. Chron. 6, 77).
3023. **Rimmon-Perez** = «Granatbaum zu Perez». Der 15. Lagerplatz der Israeliten in der Wüste (4. Mose 33, 19, 20).
3024. **Rinna** = «Jubel, Quelle von Jubel» (Ps. 30, 6; 42, 5; Jes. 14, 7; 1. Kön. 22, 26). Mann aus Judah (1. Chron. 4, 20).
3025. **Riphath** = «Korn, Graupen (?)». Vielleicht nach Josephus die Paphlagonier als Anwohner des Flusses Rhebas (1. Mose 10, 3; vgl. Jos. Ant. I, 6, 1). Vgl. Diphath!
3026. **Rischathalm** siehe Kuschan-Rischathaim.
3027. **Rissa** = «Trümmer» (Am. 6, 11). 17. Lagerstätte der Israeliten (4. Mose 33, 21, 22).
3028. **Rithma** = «Ginstersträucher» (1. Kön. 19, 4s.). 14. Lagerstätte der Israeliten (4. Mose 33, 18s.).
3029. **Rizja** = «Wohlgefallen; Gegenstand des Wohlgefallens Jahwes» = «Liebling des Ewigen». Ein Aseriter (1. Chron. 7, 39).
3030. **Rizpa** = «Heißer Stein (Jes. 6, 6); Glühkohle». Eine Heldin aufopferndster Mutterliebe (2. Sam. 3, 7; 21, 8, 10).
3031. **Roboam**, griechische Form des hebräischen Rehabeam (s. d.). Sohn des Königs Salomoh (Matth. 1, 7).
3032. **Rodanim** für Dodanim (s. d.) (1. Chron. 1, 7).
3033. **Rogel** siehe En-Rogel.
3034. **Rogelim** = «Ort der Walker». Stadt in Gilead, wo Barsillai lebte (2. Sam. 17, 27; 19, 31).
3035. **Rohga** = «Lärmen»; nach dem arabischen: arhága = «Er erregt Staub». Ein Aseriter (1. Chron. 7, 34).
3036. **Rom** = «Erhabene». Hauptstadt Italiens (Apostelg. 18, 2; 19, 21).
3037. **Romamthi-Eser** = «Ich habe die Hilfe (Gottes) gepriesen»! «Ich rühmte (die) Hilfe» d. i. Gott. Sänger, ein Sohn von Heman (1. Chron. 25, 4, 31). Vgl. Giddalti!
3038. **Römer** = Einwohner Roms (Apostelg. 16, 21).
3039. **Rosch** = «Oberster, Haupt, Fürst». 1.) Sohn Benjamins (1. Mose 46, 21).
2.) Name eines Volkes (Hes. 38, 2; 39, 1). Das hier stehende «Nesia-Rosch» übersetzen andere: Oberfürst, Großfürst, Hauptfürst.
3040. **Rotes Meer**; im Alten Testament steht immer Schilfmeer (hebräisch «jam-suph», s. d.). Seiner Farbe nach müßte es «Grünes Meer» heißen. Es wird auch «Meer Edoms» genannt, weil die Wohnsitze

Edoms (Edom = rot) sich bis an die Küste erstrecken. Die Septuaginta gibt dies als «Rotes Meer» wieder. So heißt es auch im Neuen Testament: «He erythra thalassa» = «Das Rote Meer» (Apostelg. 7, 36; Hebr. 11, 29).

3041. **Ruben** = «Sehet, ein Sohn!» Vgl. Reumah! 1.) Ältester Sohn von Jakob (1. Mose 29, 32).

2.) Der Stamm Ruben (5. Mose 3, 12, 16; Jos. 13, 8).

3042. **Rubeniter**, Angehöriger des Stammes Ruben (4. Mose 26, 7).

3043. **Rufus**, lateinisch: «Rot, lichtrot, fuchsrot». 1.) Gläubiger in Rom (Röm. 16, 13).

2.) Sohn des Simon von Kyrene (Mark. 15, 21).

3044. **Ruma** = «Erhebung», vielleicht mit Aruma (s. d.) identisch. Ort nahe bei Sichem (2. Kön. 23, 36).

3045. **Ruth** = «Freundschaft, Freundin». Die Deutung: «Labung, Erquickung» ist nicht zu begründen. Moabitische Ahnfrau Davids (Ruth 1, 4) und Jesu Christi (Matth. 1, 5).

3046. **Saalabbin** = «Ort der Füchse». Vgl. Schual, Hazar-Schual! Stadt im Stammgebiete Dan (Jos. 19, 42). Stammsitz der **Saalboniter** (2. Sam. 23, 32; 1. Chron. 11, 33). Vgl. Saalim!

3047. **Saalbim** = «Ort der Füchse». Eine Stadt der Amoriter (Richt. 1, 35), die zur Zeit Davids und Salomohs als israelitisch bezeichnet wurde (1. Kön. 4, 5).

3048. **Saalim** = «Füchse». Gegend im Osten der Landschaft Salisa (s. d.) (1. Sam. 9, 4).

3049. **Saaph** = «Teilen; Palmzweig»; aramäisch: «Balsam».

1.) Sohn von Jehdai (1. Chron. 2, 47).

2.) Sohn von Kaleb (1. Chron. 2, 49).

3050. **Saaram** = «Zwei Tore, Doppelzugang». 1.) Stadt im Stamme Judah (Jos. 15, 36; 1. Sam. 17, 52).

2.) Stadt im Stamme Simeon (1. Chron. 4, 31), die in Jos. 15, 32 «Schilchim» (s. d.) und in Jos. 19, 6: «Scharuchen» (s. d.) heißt.

3051. **Saasgas**, vom altbaktrischen sakhš = «lernen» ist es «der Lernbegierige». Eunuch in Persien (Esth. 2, 14).

3052. **Saawan** = «unruhig, erschütternd». Ein Horiter (1. Mose 36, 27; 1. Chron. 1, 42).

3053. **Saba**, das arabisches «schebah» erinnert an eine «weite Reise»; das auch auf sabäischen Inschriften vorkommt: Sabäer = «Reisende».

1.) Kultur- und Handelsvolk der Sabäer (s. d.) (1. Kön. 10, 1s; 2. Chron. 9, 1ss; Jes. 60, 6; Jer. 6, 20; Hes. 27, 22ss; 38, 13; Ps. 72, 10; Joel 4, 8; Hi. 6, 19; Hi. 1, 15). Luther übersetzt durchweg «Reicharabien» s. d.).

2.) In 1. Mose 10, 28; 1. Chron. 1, 22 erscheinen die Sabäer (Scheba) als Semiten; in 1. Mose 25, 3; 1. Chron. 1, 32 als Nachkommen von Ke-

tura. Nach 1. Mose 10, 7; 1. Chron. 1, 9 sind die Scheba wie Seba (s. d.) Kuschiten, mit denen sie verwandt sind (Jes. 43, 3; 45, 14; Ps. 72, 10). Die Scheba sind Sabäer Südarabiens, die Seba die Sabäer Afrikas.

3054. **Sabad** = «Geschenk»; Kurzform von Josabad (s. d.). Vgl. nach «sabad» = «schenken, beschenken» (1. Mose 30, 20), wovon im Syrischen viele Orts- und Personennamen abgeleitet sind, die Namen: Sabdai, Sabdiel, Sebadja, Sabud, Sabuddah, Josabad, Elsabad!

1.) Nachkomme von Ephraim (1. Chron. 7, 21).

2.) Mann aus Judah (1. Chron. 2, 31. 34-37; 11, 41).

3.) Ein Mächtiger Davids (1. Chron. 11, 41).

4.) Sohn von Schimeath (2. Chron. 24, 26), ist in 2. Kön. 12, 22 in Josakar verschrieben.

5 bis 7.) Drei Männer, die ausländische Weiber heirateten (Esr. 10, 27. 33. 43).

3055. **Sabäer** = «Männer des Maßes», d. i. hochgewachsene Leute. Volk und Gegend in der Nähe von Dedan in Arabien (Hi. 1, 15). Luther-text: Saba.

3056. **Sabarim**, eigentlich «Schebarim» = «Steinbrüche»; andere Deutung: «Brüche, oder kupiertes Gelände». Vgl. den Namen: Scheber! Ort zwischen Ai und Jericho (Jos. 7, 5).

3057. **Sabbai**, vielleicht verschrieben für Sakkai = «unschuldig», als Kürzung von «Sebadjah» = «Jahwe hat gegeben» ist zu gewagt.

1.) Sohn von Bebai (Esr. 10, 28).

2.) Vater von Baruch (Neh. 3, 20).

3058. **Sabbath** = «Ruhe». Vgl.: «Und es segnete Gott den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm **ruhte er** (sabbath) von allen seinen Werken» (1. Mose 2, 2. 3). Die Wendung: «Schabbath-Schabbathon» = «Ruhe der Ruhe» = «volle Ruhe» (vgl. 2. Mose 16, 23; 3. Mose 23, 24).

3059. **Sabbud** = «Geschenkt, Geschenker». Vgl. Sabad mit Hinweisen! Sohn von Bigwai (Esr. 8, 14). Wird in Sakkur (s. d.) verbessert.

3060. **Sabdi**, für **Sabdija** = «Geschenk Jahwes». 1.) Vater von Karmi (Jos. 7, 1. 17. 18), heißt in 1. Chron. 2, 6: Simri.

2.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 19).

3.) Ein Siphamiter (1. Chron. 27, 27).

4.) Sohn von Asaph (Neh. 11, 17).

3061. **Sabdiel** = «Geschenk Gottes, mein Geschenk ist Gott». Vgl. Sabad!

1.) Vater von Jasobeam (1. Chron. 27, 2).

2.) Sohn von Haggadolim (Neh. 11, 14).

3062. **Sabtha**, mit der arabischen Stadt Sabbatha identisch = «Wohlstand». Gegend und Stamm der Kuschiten (1. Mose 10, 7; 1. Chron. 1, 9).

3063. **Sabthal**, eigentlich «Schabbethai» = «am Sabbat geboren». Vgl. Haggai! Levit zur Zeit Esras (Esr. 10, 15; Neh. 8, 7; 11, 16).

3064. Sabthecha = Überlieferung». Kuschitischer Stamm auf der Ostseite des persischen Meerbusens in Karmanien, wo sich ein Fluß- und Stadtname Samythake findet (1. Mose 10, 7; 1. Chron. 1, 9). Heißt auch Sabteka.

3065. Sabud = «Geschenk, Geschenkter». Vgl. Sabad! Sohn von Nathan (1. Kön. 4, 5).

3066. Sachar, eigentlich Schakar = «Lohn» (1. Mose 30, 28. 32; 31, 8; 5. Mose 15, 18; 24, 15; Sach. 8, 10); «Belohnung» (1. Mose 15, 1; Jer. 31, 16; Ps. 127, 3; Jes. 40, 10; 62, 11). Vgl. den Namen: Issaschar! Der Name Sachar wird umschreibend gedeutet: «Lohn oder Vergeltung für ein Gebet ist es (das Kind).

1.) Vater von Ahiam (1. Chron. 11, 35); heißt in 2. Sam. 23, 23: Sarar (s. d.).

2.) Sohn von Obed-Edom (1. Chron. 26, 4).

3067. Sacharja = «Jahwe gedenkt, erinnert hat sich Jahwe». Vgl. «zakar» = «sich an etwas erinnern, ins Gedächtnis zurückrufen (1. Mose 8, 1; 19, 29; 5. Mose 8, 18), mit dem Gedanken der Fürsorge (1. Mose 8, 1; 19, 29; 30, 22), im Gedächtnis behalten» (Ps. 9, 13; 98, 3; 105, 5. 42). Vgl. die Namen: Sichri, Zacharias! Der Name Sacharja war sehr beliebt. In der Bibel werden mehr als 30 Männer, Priester, Leviten, Fürsten und Familienhäupter, damit benannt. Zur Zeit Davids, aber auch später sind viele, die diesen Namen tragen, besonders die Nachkommen von Asaph.

1.) Ein Benjaminiter von der Familie Jeiel (1. Chron. 9, 35. 37), heißt in 1. Chron. 8, 31: Secher (s. d.).

2.) Ältester Sohn von Meselemja (1. Chron. 9, 21. 22; 26, 2. 14).

3.) Levit, der bei der Heimholung der Bundeslade den Psalter spielte (1. Chron. 15, 18. 20; 16, 5).

4.) Priester, der bei der Heimholung der Lade die Posaune blies (1. Chron. 15, 24).

5.) Levit der Familie Kahath (1. Chron. 24, 25).

6.) Levit der Familie Merari (1. Chron. 26, 10. 11).

7.) Manassiter von Gilead (1. Chron. 27, 21).

8.) Sohn von Asaph (2. Chron. 20, 14).

9.) Fürst, den Josaphat zur Belehrung des Volkes aussandte (2. Chron. 17, 7).

10.) Vierter Sohn von König Josaphat (2. Chron. 21, 2).

11.) Sohn des Hohenpriesters Jojada (2. Chron. 24, 20-22).

12.) Weiser Ratgeber des Königs Ussiah (2. Chron. 26, 5).

13.) König von Israel, letzter Herrscher der Dynastie von Jehu (2. Kön. 14, 29; 15, 10).

14.) Rubeniter (1. Chron. 5, 7).

15.) Sohn von Jeberechia (Jes. 8, 2).

16.) Mütterlicher Großvater von Hiskiah (2. Kön. 18, 1. 2).

17.) Nachkomme von Asaph zur Zeit Hiskiahs (2. Chron. 29, 13).

18.) Levit zur Zeit Josias (2. Chron. 34, 12).

- 19.) Priester zur Zeit Josias (2. Chron. 35, 8).
- 20.) Mann aus Judah (Neh. 11, 5).
- 21.) Glied der Familie Perez (Neh. 11, 4).
- 22.) Nachkomme von Paschur (Neh. 11, 12).
- 23.) Nachkomme von Pareos (Esr. 8, 3).
- 24.) Sohn von Bebai (Esr. 8, 11).
- 25.) Einer der Hauptleute, die Esra aussandte (Esr. 8, 16).
- 26.) Einer der bei Esra während der Vorlesung des Gesetzes stand (Neh. 8, 4).
- 27.) Sohn von Elam (Esr. 10, 26).
- 28.) Levit, Sohn von Jonathan (Neh. 12, 35. 36).
- 29.) Priester, der bei der Mauereinweihung eine Posaune blies (Neh. 12, 41).
- 30.) Priester aus dem Hause Iddo's (Neh. 12, 16).
- 31.) Prophet, Sohn von Berechias (Sach. 1, 1).
- 32.) Prophet, Sohn des Barachias (Matth. 23, 35).

3068. **Sachja** = «Jahwe hat umzäunt, d. i. beschützt; umhegt hat Jahwe». Ungenaue Massoreten schreiben «Schobjah» oder «Schokjah», denen auch die Elberfelder Übersetzung folgt. Vgl. nach «suk» = «zäunen, umzäunen» = «Bild des Schutzes» (Hi. 1, 10), auch der Eingung und Bedrängnis (Hos. 2, 8; Hi. 3, 23). Ein Benjaminer (1. Chron. 8, 10).

3069. **Sadduzäer** oder «Saddukäer» sind Mitglieder und Parteigänger der Priesterfamilie Zadok (s. d.). Es waren Glieder und Anhänger der höchsten priesterlichen Aristokratie zu Jerusalem. Sie standen im Gegensatz zu den Pharisäern (vgl. Matth. 3, 7; 16, 1. 6. 11. 12; 22, 23. 34; Mark. 12, 18; Apostelg. 4, 1. 5. 17; 23, 6. 7. 8).

3070. **Sadrach** = aramäisch: «Geheiß Aku's, des Mondgottes». Nach dem babylonischen: «Šudur-aku» = «Wort oder Befehl von Aku». Babylonischer Name des Hananja, einer der drei Freunde Daniels (Dan. 1, 7; 3, 12-30; 2, 49).

3071. **Sage**, eigentlich «Schage» = «irrend». Ein Mächtiger Davids (1. Chron. 11, 34); heißt in 2. Sam. 23, 11 «Age» (s. d.). Vgl. Schiggajon!

3072. **Sahadutta** siehe Jegar-Sahadutta.

3073. **Saham** = «Ekel» (vgl. Hi. 33, 20). Sohn von Rehabeam (2. Chron. 11, 19).

3074. **Saharaim** = «Die zwei Morgenröten; Doppel-Morgenrot»; erinnert an «arbaim» = «zwischen den beiden Abenden» (2. Mose 16, 12; 30, 8; 12, 6; 3. Mose 23, 5; 4. Mose 9, 3; 2. Mose 29, 39. 41; 4. Mose 28, 4); und «zaharaim» = «Doppel-Licht» (vgl. 1. Mose 43, 16. 25; 5. Mose 28, 29; Hi. 11, 17; Ps. 37, 6). Vgl. den Namen: Seharja! Ein Benjaminer mit einer zahlreichen Nachkommenschaft (1. Chron. 8, 8).

3075. **Sahazima**, auch Schachazuma; nach der Grundform «Schachazim» = «Höhen, Hügel». Nach «schachaz» = «Hoheit, Stolz», vgl. Bene schachaz = «Söhne des Stolzes» (Hi. 28, 8; 41, 16), von großen, edlen Raubtieren. Ort in Issaschar (Jos. 19, 22).

3076. **Sakar** siehe Sachar.

3077. **Sakkal** = «unschuldig» (Hi. 8, 6; 11, 4; 16, 17; 33, 9; Spr. 16, 2; 20, 11; 21, 8). Andere Deutung: «Rein, tadellos ist Jahwe» (vgl. Mal. 2, 17). Eine Kürzung von Secharja ist unwahrscheinlich. Gründer einer nachexilischen Familie (Esr. 2, 9; Neh. 7, 14). Vgl. Sabbai!

3078. **Sakkur** = «Eingedenk, im Gedächtnis (Gottes) bewahrt». Vgl. Sacharja mit Hinweisen!

1.) Rubeniter (4. Mose 13, 4).

2.) Ein Simeoniter (1. Chron. 4, 26).

3.) Gersoniter, Sohn von Asaph (1. Chron. 25, 2. 10; Neh. 12, 35); vgl. Sichri!

4.) Ein Merariter, Sohn von Jaasia (1. Chron. 24, 27).

5.) Sohn von Imri (Neh. 3, 2).

6.) Levit, der den Bund versiegelte (Neh. 10, 12).

7.) Sohn von Matthanja (Neh. 13, 13).

3079. **Sala**, griechische Form des hebräischen «Schelach» = «Sendung, Sprössling». Vgl. Siloah! Ahnherr Christi (Luk. 3, 35).

3080. **Salah**; eigentlich «Schelach» = «Schössling, Sprössling». Vgl. Siloah, Schilchim! Sohn von Arphachsad (1. Mose 10, 24; 11, 12 - 15; 1. Chron. 1, 18. 24).

3081. **Salamis**, nach dem phönizischen «Baal-Salam» = «Baal des Friedens» benannt. Stadt auf der Insel Cypern (Apostelg. 13, 5).

3082. **Salathiel**, griechische Schreibweise des hebräischen Schealthiel (s. d.): «Ich habe Gott gebeten.» Stammvater Christi (1. Chron. 3, 17; Matth. 1, 12; Luk. 3, 27). Vgl. den Namen: Saul!

3083. **Salcha**, nach dem arabischen «salaka» = «Einer Straße entlang gehen»; andere Deutung: «Weg». Stadt in Basan (5. Mose 3, 10; Jos. 12, 5; 13, 11; 1. Chron. 5, 11).

3084. **Salecheth** = «Fällung, Hinwerfung» (Jes. 6, 13). Tempeltor an der Westseite des Tempels, das vielleicht zunächst zu einem Platz für das Hinauswerfen von Asche hinausführte, denn von diesem Tor ging es zum Tyropööntal hinaus (1. Chron. 26, 16; vgl. 2. Kön. 23, 11).

3085. **Salem** = «Friede». Eine Abkürzung des Namens Jerusalem, der Stadt oder Gründung des Friedens (1. Mose 14, 18; Ps. 76, 2; Hebr. 7, 1. 2). Vgl. die Namen: Salomoh, Salome, Sulamith, Meschullam, Meschullemeth, Meschelmja, Absalom, Bischlam! Vgl. die Deutung in Hebr. 7, 2: «König von Salem, das ist König des Friedens». Vgl. **Islam** = «Gottergebenheit»; und **Moslem** = «Gottergebener, Gläubiger».

3086. **Saleph** = «Waffenträger; Herauszug (des Schwertes)» (1. Chron. 21, 5; 2. Kön. 3, 26; Richt. 8, 10; 20, 2-46; 2. Sam. 24, 9). Stamm in Südwestarabien (1. Mose 10, 26; 1. Chron. 1, 20).

3087. **Salim**, hebräisch «Schalom» = «Friede». Ort nahe bei Aenon, wo Johannes taufte (Joh. 3, 23).

3088. Salisa, hebräisch Schalischä = «Dreiland». Vgl. Schelesch, Eglath-Schalischija, Baal-Schalischä, Schilschal! Landschaft in der Nähe des Gebirges Ephraim (1. Sam. 9, 4).

3089. Salka siehe Salcha.

3090. Sallal = «Erhaben, Hochbahn ist Jahwe» (vgl. Jes. 40, 3s). Vgl. die Namen: Salu, Sallul

1.) Familienhaupt der Benjaminiter (Neh. 11, 8).

2.) Vaterhaus unter den Priestern nach dem Exil (Neh. 12, 20).

3091. Sallu = «Erhebung». Nach der Ableitung von «salah» = «verwerfen» (Ps. 119, 118; Klagel. 1, 15) kommt damit die demütigste Anerkennung des göttlichen Strafgerichtes zum Ausdruck.

1.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 9, 7; Neh. 11, 7).

2.) Haupt der Priester, der aus Babel heimkehrte (Neh. 12, 7).

3092. Sallum = «Vergeltung, dem (von Gott) vergolten wird». 1. Sohn von Jabes (2. Kön. 15, 10. 13-15), König von Israel.

2.) Sohn von Tikwa und Mann der Prophetin Hulda (2. Kön. 22, 14; 2. Chron. 34, 22).

3.) Vater von Jechonja (1. Chron. 2, 40. 41).

4.) Vierter Sohn von König Josiah (1. Chron. 3, 15).

5.) Enkel von Simeon, dem 2. Sohn von Jakob (1. Chron. 4, 25).

6.) Vater von Hilkia (1. Chron. 6, 12. 13; Esr. 7, 2); heißt in 1. Chron. 9, 11: Meschullam.

7.) Vierter Sohn von Naphthali (1. Chron. 7, 13), heißt in 1. Mose 46, 24: Sillem.

8.) Sohn von Korah (1. Chron. 9, 17; 19, 31; Esr. 2, 42; Neh. 7, 45).

9.) Vater von Jehiskiah (2. Chron. 28, 12).

10.) Türhüter, der sein fremdes Weib entließ (Esr. 10, 24).

11.) Einer der Söhne von Bani (Esr. 10, 42).

12.) Sohn von Chol-Hose (Neh. 3, 15).

13.) Sohn von Halloches (Neh. 3, 12).

14.) Vater von Hanameel (Jer. 32, 7. 8).

15.) Vater von Maaseja (Jer. 35, 4).

3093. Sallun, vielleicht aus Schallum verdorben (Neh. 3, 15).

3094. Salma = «Kleid, Gewand» (2. Mose 22, 8; Mi. 2, 8). 1.) Sohn von Kaleb (1. Chron. 2, 51. 54).

2.) Vater von Boas (Ruth 4, 20). Heißt in Ruth 4, 21 Salomon und in 1. Chron. 2, 11 Salma.

3095. Salmal = «Mein Kleid, Hülle, d. i. Schutz ist Jahwe». Einer der Nethinim (Neh. 7, 48); heißt in Esr. 2, 46: Samlai (s. d.).

3096. Salman, Abkürzung des assyrischen Königsnamens Salamanassar. Tiglath-Pileser erwähnt einen Salmanu von Moab, der Beth-Arbeel zerstörte, worauf Hosea 10, 14 abzielt. Ein Kriegszug eines Salmanu von Moab auf Israel ist nicht bekannt, wohl aber von Salamanassar von Assyrien, was der Prophet Hosea sicherlich auch meint.

3097. **Salmanasser**, assyrisch «Salmānu-ussir» = «Salman begnadige!» Andere Deutung: Sulmānu-ašaridu = «(Gott) Sulmān ist Haupt». Name eines Königs von Assyrien (2. Kön. 17, 3; 18, 9). Der Name wird auch erklärt: «Salman leite recht!», oder «laß es gelingen!»

3098. **Salmon** = «Einhüllend = beschützend (ist Gott). Vater des Boas (Ruth 4, 21; Matth. 1, 4).

3099. **Salmone** = «Ruhig». Vorgebirge im Nordosten der Insel Kreta (Apostelg. 27, 7).

3100. **Salome** = «Die Friedsame». Mutter des Apostels Johannes und Jakobus des Älteren (Mark. 15, 40; 16, 1).

3101. **Salomith** = «Friedreiche». 1.) Mutter, deren Sohn gesteinigt wurde (3. Mose 24, 11).

2.) Levit der Familie Kahath (1. Chron. 23, 18), heißt in 1. Chron. 24, 22: Selomoth.

3.) Nachkomme von Moseh (1. Chron. 26, 25).

4.) Gersoniter (1. Chron. 23, 9).

5.) Sohn oder Tochter von Rehabeam (2. Chron. 11, 20).

6.) Sohn von Josiphja (Esr. 8, 10).

7.) Tochter von Serubabel (1. Chron. 3, 19).

3102. **Salomoh** = «Der Friedreiche; Mann der Ruhe». Sohn Davids, dritter König über ganz Israel. Vgl. das Wortspiel: «Siehe, der Sohn, der dir geboren soll werden, der wird ein **Mann der Ruhe** sein, denn Ich will ihn **ruhen lassen** von all seinen Feinden umher, denn er soll **Salomoh** heißen, denn Ich will **Frieden und Ruhe** geben über Israel sein Leben lang» (1. Chron. 22, 9). Vgl. Salem!

3103. **Salu** = «**Erhoben**». Vgl. Sallai! Ein Simeoniter «Vater des Simri (4. Mose 25, 14).

3104. **Sama** siehe Schema und Schama.

3105. **Samaa** siehe Haschemaa.

3106. **Samachja** = «Jahwe stützt, gestützt hat Jahwe». Vgl. nach «s-mak» = «stützen» (Jes. 26, 3; Ps. 111, 8; 112, 8) den Namen: Jismakja! Nachkomme von Obed-Edom (1. Chron. 26, 7).

3107. **Samaría** = «Zum Wächter gehörig, Wachtberg» (vgl. 1. Kön. 16, 24).

1.) Hauptstadt des Nordreiches, liegt auf dem gleichnamigen Berg (1. Kön. 16, 24).

2.) Bezeichnung zunächst des Gesamtreiches Israel ohne Judah, späterhin der Provinz **Samariens** (1. Kön. 13, 32; Apostelg. 1, 8).

3108. **Samariter**, ein Mischvolk in Samaria wohnend (2. Kön. 17, 29).

3109. **Samehuth**, vielleicht Samma: «Verwüstung, Schrecknis» identisch. Ein Mächtiger Davids (1. Chron. 27, 8). In 1. Chron. 11, 27 steht dafür Schammoth (s. d.).

3110. **Samgar** = «Sei gnädig!» Richter in Israel (Richt. 3, 31; 5, 6). Vgl. Samgar-Nebusarsekim!
3111. **Samgar-Nebusarsekim**, assyrisch «Šumgir-Nabu» = «Sei gnädig, Nebul» Sarsekim soll ein Schreibfehler von Nebuschasban (s. d.) sein. Name eines babylonischen Fürsten (Jer. 39, 3).
3112. **Samir** = «Dorn, Dornen, Dorngehege (Jes. 5, 6; 7, 23. 24. 25; 9, 17; 32, 13); Stachel, Nagel» (Jer. 17, 1; Hes. 3, 9; Sach. 7, 12).
- 1.) Stadt im Stamme Judah (Jos. 15, 48).
 - 2.) Stadt im Gebirge Ephraim (Richt. 10, 1. 2).
 - 3.) Levit, ein Sohn von Micha (1. Chron. 24, 24).
3113. **Samia** = «Kleid». Vgl. den Namen Salma, der durch Umkehrung der beiden Mittelbuchstaben entstanden ist. König der Edomiter (1. Mose 36, 36; 1. Chron. 1, 47).
3114. **Samlal** = «Hülle = Schutz ist Jahwe». Einer der Nethinim (Esr. 2, 46).
3115. **Samma** = «Starren, staunen, entsetzen» (Jer. 5, 30; 8, 21; 5. Mose 28, 37; Jer. 19, 8; 25, 9. 18; 51, 37), «Verwüstung, Verödung» (Jes. 5, 9; Jer. 2, 15; Ps. 73, 19).
- 1.) Nachkomme von Esau und Ismael (1. Mose 36, 3. 4. 13. 17).
 - 2.) Dritter Sohn von Jesse (1. Sam. 16, 9; 17, 13), er heißt in 2. Sam. 13, 3. 32; 21, 21 und 1. Chron. 2, 13; 20, 7: Schimea!
 - 3.) Einer der drei Mächtigen Davids (2. Sam. 23, 11).
 - 4.) Ein Harariter (2. Sam. 23, 33; 1. Chron. 11, 34).
 - 5.) Ein Haroditer (2. Sam. 23, 25); in 1. Chron. 11, 27 steht die Form: «Sammoth» (s. d.)
3116. **Sammal** = «Stauner». Wird auch als Kurzform von Schemajah = «Jahwe hat gehört» aufgefaßt.
- 1.) Sohn von Onam (1. Chron. 2, 28).
 - 2.) Sohn von Rechem (1. Chron. 2, 44).
 - 3.) Sohn von Esra aus dem Stamme Judah (1. Chron. 4, 17).
3117. **Sammoth** = «Verwüstungen». Vgl. Samma Nr. 5! Ein Mächtiger Davids (1. Chron. 11, 27).
3118. **Sammua** = «Erhörer». Vgl. nach «schama» = «aufmerken, hören» (1. Mose 17, 20) die Namen: Eschthema, Jischmael, Jischmaja, Schama, Simeon.
- 1.) Vertreter vom Stamme Ruben, das Land Kanaan auszukundschaften (4. Mose 13, 4).
 - 2.) Sohn Davids von Bath-Seba (2. Sam. 5, 14; 1. Chron. 3, 5). Er wird auch Schimea genannt.
 - 3.) Levite, Nachkomme von Jeduthun (Neh. 11, 17).
 - 4.) Priester in den Tagen des Hohenpriesters Jojakim (Neh. 12, 18).
3119. **Samos** = «Anhöhe». Insel im Ägäischen Meer. Weil das Gebirge Ampelus die Insel gebirgig macht, hat sie den Namen Samos (Apostelg. 20, 15).

3120. Samothrazien, der Name hat eine doppelte Beziehung:

1.) Die Insel des Ägäischen Meers ist nicht weit von Thrazien, gegenüber von Troas, vorher hieß sie Dardania und Leucomia, als die Thrazier sie einnahmen, wurde sie Thrazia genannt.

2.) Durch die Niederlassung der Samier hieß dann die Insel «Samothrazien»; jetzt heißt sie Samandrachi (Apostelg. 16, 11).

3121. Samseral, deutet wohl auf Schimri = «Jahwe hat behütet» hin. Ein Benjaminiter (1. Chron. 8, 26).

3122. Samsummim = «Summende Volksmengen». Riesenvolk im Gebiet der Ammoniter, das schon vor Moseh vertilgt war (5. Mose 2, 20).

3123. Samuel = «Von Gott erhört»; andere Deutung: «Name Gottes», oder: «Sein Name ist Gott». Vgl. die Namen: Ismael, Simeon, Simei, Elischama! Vgl. die Anwendung: «Und hieß ihn Samuel: «Denn ich habe ihn von Jahwe erbeten» (1. Sam. 1, 20; vgl. 1. Sam. 1, 17. 27. 28).

1.) Prophet und Richter (1. Sam. 1, 1-25; 1, 28; 1. Chron. 6, 13. 18).

2.) Sohn von Ammihud (4. Mose 34, 20).

3.) Sohn von Thola (1. Chron. 7, 2).

3124. Saneballat = assyrisch = Sin-uballit = «Sin (der Mondgott) brachte (mich) zum Leben», oder: «Sin gab Leben». Statthalter in Samaria und einer der einflußreichsten Gegner der Wiederaufrichtung der nachexilischen Gemeinde (Neh. 2, 10. 19; 3, 33; 4, 1; 6, 1. 2. 5. 12. 14; 13, 28).

3125. Sanherib = assyrisch: Sin-ahi-irib = «Sin (der Mondgott) gibt der Brüder viele»; oder: «Sin vermehre die Brüder!»

1.) König von Assyrien 705 – 681 v. Chr., der von seinen beiden Söhnen im Tempel des Nisroch erschlagen wurde (2. Kön. 18, 13; 19, 16. 20. 36; Jes. 36, 1; 37, 17. 21. 37; 2. Chron. 32, 1s. 9s. 22).

3126. Sannoach = «Gestank, Bruch, Morast.» 1.) Stadt in der Ebene von Judah (Jos. 15, 34; Neh. 3, 13; 11, 30).

2.) Stadt im Gebirge Judah (Jos. 15, 56).

3.) Sohn von Jekuthiel (1. Chron. 4, 18).

3127. Sansanna = «Palmzweig, Palmrispe» (Hohel. 7, 9). Stadt im Süden Judas (Jos. 15, 31).

3128. Saph = «Becken (2. Mose 12, 22; Sach. 12, 2; Jer. 52, 19), Schwelle» (Richt. 19, 27; 2. Kön. 12, 10), im Syrischen: «Vorplatz». Ein Husathiter (2. Sam. 21, 18), in 1. Chron. 20, 4 steht dafür Siphai (s. d.).

3129. Sapham = «Kahl». Ein Gaditer, der in Basan wohnte (1. Chron. 5, 12).

3130. Saphan = «Klippdachs» (3. Mose 11, 5; 5. Mose 14, 7; Ps. 104, 18; Spr. 30, 26).

1.) Staatsschreiber des Königs Josia (2. Kön. 22, 3ss; 2. Chron. 34, 8ss; Jer. 36, 10; Hes. 8, 11).

2.) Vater von Ahikam (2. Kön. 22, 12; 25, 22; Jer. 26, 24; 39, 14; 40, 5. 9. 11; 41, 2; 43, 6; 2. Chron. 34, 18; Jer. 29, 3).

- 3131. Saphat** = «Richter». Vgl. nach diesem Grundwort die Namen: Schaphat, Schephatja, Schiphtan, Josaphat!
- 1.) Vertreter vom Stamme Simeon, um das Land Kanaan auszukundschaften (4. Mose 13, 5).
 2.) Gaditer in Basan (1. Chron. 5, 12).
 3.) Sohn von Adlai (1. Chron. 27, 29).
 4.) Vater des Propheten Elisa (1. Kön. 19, 16).
 5.) Sohn von Schemaja (1. Chron. 3, 22).
- 3132. Saphir** = «Schönstadt». Vgl. die Anspielung auf den Namen: «Bewohner von Schaphir, in schimpflicher Blöße» (Mi. 1, 11). Vgl. Saphira!
- 3133. Sapphira** = «Schön». Weib des Ananias, das wegen seiner Lüge vor Gott den Tod fand (Apostelg. 5, 1-10).
- 3134. Sara** = «Fürstin, Magnatin (Richt. 5, 29; Esth. 1, 18; Jes. 49, 23; 1. Kön. 11, 3), für Frauen vom ersten Range und edler Geburt. Ehefrau des Abraham (1. Mose 11, 29; 17, 15).
- 3135. Sarai** = «Die Fürstliche; Edelsinn». Früherer Name der Sara (1. Mose 11, 29; 17, 15).
- 3136. Saraph** = Brennend. Eine giftige Schlangenart (4. Mose 21, 8), im Sinne des Arabischen: Hoch, vornehm, edel sein; Edle, Magnaten, Fürsten (vgl. Dan. 10, 13; 8, 23). Vgl. Seraphim! Nachkomme von Selah, dem Sohne Judas 1. Chron. 4, 22).
- 3137. Sarar** = «Fest zusammengedreht». Ein Haraditer (2. Sam. 23, 33); heißt in 1. Chron. 11, 35 Sakar (s. d.).
- 3138. Sarchiter**, Nachkommen von Serach (4. Mose 26, 13. 20; Jos. 7, 17; 1. Chron. 27, 11. 13); sie heißen auch Esrachiter (s. d.) (1. Chron. 6, 21; Neh. 11, 24).
- 3139. Sardes**, wird vom hebräischen «sarid» = «Ein Übriggebliebener, Entkommener, ein Flüchtiger, Fliehender» abgeleitet. Vgl. den Städtenamen: «Sarid»; Stadt in Kleinasien (Offb. 1, 11; 3, 1. 4).
- 3140. Sarditer**, Nachkommen von Sered (4. Mose 26, 26).
- 3141. Sarepta**, hebräisch «Zarpath» = «Schmelzhütte». Phönizische Stadt zwischen Tyrus und Sidon (Luk. 4, 26).
- 3142. Sarezzer**, assyrisch: Sarusur, verkürzt aus Asur-sar-usur, d. i. «Asur (Bil, nergal) schirme den König!»
 1.) Sohn von Sanherib (2. Kön. 19, 37; Jes. 37, 38). Vgl. Nergal-Sarezzer!
 2.) Mann aus Bethel (Sach. 7, 2).
- 3143. Sargon** = assyrisch: Šarrukin = «Was beständig (ist) der König», oder: «Er (Gott) bestellte den König»; nach der Schreibweise: «Sarrukin» = «Er hat den König eingesetzt». König von Assyrien 718 bis 715, Nachfolger von Salamaneser, Vorgänger Sanheribs (Jes. 20, 1).

3144. Sarld = «Ein Übriggebliebener, Entkommener, ein Fliehender, ein Flüchtiger» (4. Mose 21, 35; 24, 19; 5. Mose 3, 3; Jes. 8, 22; Jer. 42, 17; Richt. 5, 13; Jes. 1, 9; Hi. 20, 21; Jos. 10, 20; Jo. 3, 5; Jer. 31, 2). Stadt oder Ort in der Mitte der Südgrenze von Sebulon (Jos. 19, 10. 12).

3145. Saron, für Jescharron = «Ebene». 1.) Mittelmeerebene von Joppe bis Cäsarea, reich an fruchtbaren Gefilden und fetten Viehweiden (Hohe! 2, 1; Jes. 33, 9; 35, 2; 65, 10; 1. Chron. 27, 29). Ihre Bewohner heißen **Saroniter** (1. Chron. 27, 29).

2.) Gegend des Ostjordanlandes (1. Chron. 5, 16); vielleicht mit Hammischor (s. d.) identisch. Vgl. Jeschurun, Meschar, Jeser!

3146. Sarsechin siehe Samgar-Nebusarekim.

3147. Saruhen = «Anmutige Herberge, Nachtquartier, Herberge.» Von «schara» = «Lager aufschlagen, einkehren, wohnen» (Dan. 2, 22). Stadt im Stamme Simeon (Jos. 19, 6); heißt in 1. Chron. 4, 31: Schaarim (s. d.).

3148. Sasa = «Fülle». Vgl. nach der Wurzel: «zuz» = «bewegen» die Namen: Sisa, Sisah! Mann von Judah (1. Chron. 2, 33).

3149. Sasai = «Weißlich», von heller Hautfarbe. Vgl. nach «schusch» = «weiß, glänzend sein» die Namen: Schuschan, Schoschana, Susa, Schuschan-Eduth, Scheschai! Sohn von Bani (Esr. 10, 40).

3150. Sasak = «Der Läufer». Vgl. nach «schaqaq» = «rennen» (Jes. 33, 4; Joel 2, 9) überrennen» (Nah. 2, 5). Sohn von Elpaal (1. Chron. 8, 14. 25).

3151. Satan, Satanas, hebräisch: «Widersacher, Gegner». Vgl. die Wortspiele: Ankläger, Verkläger: «Und der **Satan** stand zu seiner Rechten, ihn **anzuklagen**» (Sach. 3, 1); und die Anwendung: «Der **Ankläger** unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor Gott **anklagt**» (Offb. 12, 10). Vgl. hievon das stärkste Gegenteil (Röm. 8, 34; Hi. 1, 6ss; 2, 2ss). Vgl. den Namen: Sitna!

3152. Sathu, altbaktrisch zañtu = «Genossenschaft». 1.) Gründer einer Familie, deren Glieder aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 8; Neh. 7, 13).

2.) Einer, der sein fremdes Weib entließ (Esr. 10, 27; Neh. 10, 14).

3153. Saul = «Der Erbetene»; den die Eltern von Gott durch Bitten erlangten. Vgl. Sealthiel, Scheal, Eschthao!, Schelah!

1.) König von Edom (1. Mose 36, 37; 1. Chron. 1, 48).

2.) Sohn des Simeon (1. Mose 46, 10; 2. Mose 6, 15; 1. Chron. 1, 48; er gründete eine Stammesfamilie, die **Sauliter** (4. Mose 26, 13).

3.) Ein Kohathiter (1. Chron. 6, 24).

4.) König Saul, ein Sohn Kis (1. Sam. 9, 2).

3154. Saulus griechische Form des hebräischen Saul (Apostelg. 7, 58; 8, 1; 13, 9).

3155. Sawan siehe Saawan.

3156. **Sawsa**, verdorben aus Seraja = «Jahwe streitet». Ein königlicher Schreiber (1. Chron. 18, 16; 1. Kön. 4, 3); vielleicht mit dem Schreiber Seraja identisch (2. Sam. 8, 17) und mit dem Schreiber Schewa (2. Sam. 20, 25).

3157. **Schaalabbin** siehe Saalabbin.

3158. **Schaalboniter** siehe Saalabbin.

3159. **Schaalim** siehe Saalim.

3160. **Schaalboniter** siehe Saalboniter.

3161. **Schaaph** siehe Saaph.

3162. **Schaaraim** siehe Saaraim.

3163. **Schaaschgas** siehe Saasgas.

3164. **Schabbethai** siehe Sabethai.

3165. **Schacharaim** siehe Saharaim.

3166. **Schachazuma** siehe Sahazima.

3167. **Schage** siehe Sage.

3168. **Schalischea** siehe Salisa.

3169. **Schalleketh** siehe Salechet.

3170. **Schallum** siehe Sallum.

3171. **Schallun** siehe Sallun.

3172. **Schalmal** siehe Samlai.

3173. **Schalman** siehe Salman.

3174. **Schama** siehe Sama.

3175. **Schamgar** siehe Samgar.

3176. **Schamhuth** siehe Samehuth.

3177. **Schamir** siehe Samir.

3178. **Schamma** siehe Samma.

3179. **Schammal** siehe Sammai.

3180. **Schammoth** siehe Sammoth.

3181. **Schammua** siehe Sammua.

3182. **Schamscherai** siehe Samserai.

3183. **Schapham** siehe Sapham.

3184. **Schaphan** siehe Saphan.

3185. **Schaphat** siehe Saphat.

3186. **Schapphir** siehe Saphir.

3187. **Scharai** = «Lösung, Anfang; gelöst hat Jahwe». Vgl. nach «scharah» = «lösen, befreien» (Jer. 15, 11), den Namen: Saruhen! Sohn von Bani (Esr. 10, 40).

3188. **Scharar** siehe Sakar.

3189. **Scharezer** siehe Sarezor.

3190. **Scharuhen** siehe Saruhen.

3191. **Schaschal** siehe Sasai.

3192. **Schaschak** siehe Sasak.

3193. **Schawe** = «Pläne, Ebene»; daher «Schawe-Kirjathaim» = «Ebene von Kirjathaim» (1. Mose 14, 5).

1.) Name eines Tales, das auch das «Königstal» hieß (2. Sam. 18, 18; 1. Mose 14, 17).

3194. **Schawscha** siehe Sawsa.

3195. **Scheal** = «Bitte». Vgl. Saul! Sohn von Bani (Esr. 10, 29).

3196. **Schealtiel** = «Ich habe Gott gebeten. Sohn von König Jechonja» (1. Chron. 3, 17; Matth. 1, 12); nach Luk. 3, 27 ein Sohn von Neri, er war der Vater von Serubabel (Esr. 3, 2; 1. Chron. 3, 17-19). Vgl. Scheal!

3197. **Schearja** = «Jahwe schätzt; gewürdigt hat Jahwe». Nachkomme von Jonathan (1. Chron. 8, 38; 9, 44).

3198. **Schear-Jaschub** = «Der Rest kehrt zurück!» Symbolischer Name des Sohnes Jesajas (Jes. 7, 3). Vgl. das Wortspiel: «**Der Überrest wird umkehren**» (Jes. 10, 21. 22). Vgl. den Namen: Juschab-Hesed!

3199. **Scheba** = «Eid, Schwur». Vgl. den Namen «Elischeba»!

1.) Stadt im Stamme Simeon, nach Beer-Seba erwähnt (Jos. 19, 2).

2.) Sohn von Bichri (2. Sam. 20, 1-22).

3.) Gaditer, der in Gilead in Basan wohnte (1. Chron. 5, 13. 16).

3200. **Schebanja** = «Verwandter Jahwes; Jahwe hat wieder hergestellt; Jahwe hat mich zurückgebracht».

1.) Levit, Trompeter zur Zeit Davids (1. Chron. 15, 24).

2.) Priesterfamilie der Generation nach dem Exil (Neh. 12, 14); heißt auch Sehechanja (Neh. 10, 4).

3.) Levit zur Zeit Esras (Neh. 9, 4. 5; 10, 10).

4.) Levit, der den Bund versiegelte (Neh. 10, 12).

3201. **Schebarim** siehe Sabarim.

3202. **Schebat** = assyrisch «šabatu» = «der elfte Monat des semitischen Jahres», vom Neumond des Februars bis zu dem des März (Sach. 1, 7).

3203. **Scheber** = «Bruch»; nach dem arabischen «sabr» = «Löwe»; aramäisch «schabra» = «kindisch, einfach». Sohn von Kaleb (1. Chron. 2, 48). Vgl. Sabarim!

3204. **Schebna** = «Gutsnachbar», vielleicht Kürzung von Schebanjah (s. d.).

1.) Palastpräfekt unter Hiskiah, der später, nachdem ihm dieses Amt genommen und Eljakim gegeben wurde, als Staatssekretär erscheint (Jes. 22, 15; 36, 3. 11. 22; 2. Kön. 18, 18. 26. 37; 19, 2).

3205. **Schebuel** = «Gefangener Gottes; Zeichen der Wiederzuwendung Gottes». Vgl. nach «schabah» = «gefangen wegführen» (2. Kön. 6, 22); die Namen: Schobi, Schobai, Thischbeh!

1.) Sohn von Gersom (1. Chron. 23, 16; 26, 24), heißt in 1. Chron. 24, 20: Schubael (s. d.).

2.) Sohn von Heman zur Zeit Davids (1. Chron. 25, 4); wird auch «Schubael» genannt (1. Chron. 25, 20).

3206. **Schecharja** = «Jahwe sucht; Jahwe ist die Morgenröte». Vgl. die Namen: Sichor, Aschchur, Saharaim! Sohn von Jeroham (1. Chron. 8, 26).

3207. **Schedeur** = «Werfendes Feuer, der Allmächtige ist Licht». Vater von Elizur (4. Mose 1, 5; 2, 10; 7, 30. 35; 10, 18).

3208. **Scheera** = «Blutsverwandte (?)» (3. Mose 18, 17). Tochter von Ephraim (1. Chron. 7, 24).

3209. **Scheldeberg**, hebräisch: «Hare-Bether» = «Berge der Zerschneidung», d. i. zerklüftete Berge (Hohel. 2, 17; vgl. 4, 6; 8, 14). Die Septuaginta übersetzt: «Berge der Klüfte und Schluchten».

3210. **Scheja**, vielleicht aus «Seraja» = «Jahwe streitet, gekämpft hat Jahwe» (2. Sam. 20, 25). Vgl. Schewa!

3211. **Schekanja** = «Wohnung hat Jahwe genommen». Vgl. nach «schakan» = «wohnen» den Ausdruck «Schekinah» = «Wohnung», der späteren jüdischen Theologie, von der Gnadegenwart Gottes (vgl. 5. Mose 12, 11; 14, 23; 16, 6. 11; 26, 2; Ps. 78, 60; Jos. 18, 1; 22, 9).

1.) Nachkomme von Aaron (1. Chron. 24, 1. 6. 11).

2.) Levit während der Regierungszeit Hiskias (2. Chron. 31, 15).

3.) Haupt der Priester, der mit Serubabel von Babel kam (Neh. 12, 3. 7, heißt auch Schebanja (Neh. 12, 14).

4.) Nachkomme von David, aber kein Thronfolger (1. Chron. 3, 21. 22).

5.) Sohn von Jahasiel (Esr. 8, 5).

6.) Sohn von Jehiel (Esr. 10, 2. 3).

7.) Vater von Schemaja (Neh. 3, 29).

8.) Schwiegervater von Tobia, des Ammoniters (Neh. 6, 18).

3212. **Schela** = «Bitte» (1. Sam. 1, 17). Dritter Sohn von Judah (1. Mose 38, 5. 11. 14. 26; 4. Mose 26, 20; 1. Mose 46, 12; 1. Chron. 2, 3; 4, 21).

Von ihm stammen die Schelaniter (4. Mose 26, 20). Vgl. Schiloniter!

3213. **Schelach** = «Geschoß, ein Schoß, ein Sproß». Sohn von Arpachsad (1. Mose 10, 24; 11, 12-15; 1. Chron. 1, 18. 24).

3214. **Schelemja** = «Freund Jahwes; Vergeltung oder Lohn ist Jahwe».

1.) Türhüter des Heiligtums zur Zeit Davids (1. Chron. 26, 13. 14); vgl. Meschelemja!

- 2.) Sohn von Kuschi (Jer. 36, 14).
- 3.) Sohn von Abdeel (Jer. 36, 26).
- 4.) Sohn von Hananja (Jer. 37, 13).
- 5.) Vater von Jukal (Jer. 38, 1).
- 6.) Zwei Nachkommen von Bani (Esr. 10, 39. 41).
- 7.) Vater von Hananja, der am Wiederaufbau der Mauer half (Neh. 3, 30).
- 8.) Einen, den Nehemiah über die Schätze setzte (Neh. 13, 13). Vgl. Schelumiell

3215. **Scheleph** = «Waffenträger (?)». Volk im glücklichen Arabien (1. Mose 10, 26).

3216. **Schelesch** = «Dreiheit; Drillingschaft». Ein Aseriter (1. Chron. 7, 35). Vgl. Schalisch, Eglath-Schalisch, Baal-Schalisch, Schilsch.

3217. **Schelomi** = «Friedlich»; Kurzform: Schelumiel = «Mein Friede ist Gott». Vater von Ahihud (4. Mose 24, 27).

3218. **Schelomith** = «Friedreiche». 1.) Mutter eines Ägypters, der gesteinigt wurde (3. Mose 24, 11).

2.) Levit von der Familie Kohath (1. Chron. 23, 18); in 1. Chron. 24, 22: Schelomoth genannt.

3.) Nachkomme von Moseh (1. Chron. 26, 25. 26).

4.) Gersoniter (1. Chron. 23, 9).

5.) Sohn oder Tochter von Rehabeam (2. Chron. 11, 20).

6.) Sohn von Josiphia (Esr. 8, 10).

7.) Tochter von Serubabel (1. Chron. 3, 19).

3219. **Schelomoth** = «Heils-, Friedensfülle; Heilsamkeit ist Jahwe». Levit der Familie Kohath (1. Chron. 24, 22). Vgl. Schelomith

3220. **Schelumiel** = «Freund Gottes; mein Friede ist Gott». Fürst des Stammes Simeon (4. Mose 1, 6; 2, 12; 7, 36. 41; 10, 19).

3221. **Schema** = «Das Hören, Gehör (Ps. 18, 45), Gerücht, Kunde». Von diesem Worte stammt unser Wort «Schmus».

1.) Stadt im Äußersten von Judah (Jos. 15, 26). Der Städtenamen wird auch gedeutet: «Erhöre, o Ewiger!» Eine Bitte, die bei der Gründung des Ortes ausgesprochen wurde.

2.) Sohn von Hebron (1. Chron. 2, 43. 44); vgl. Mareschal

3.) Ein Rubeniter (1. Chron. 5, 8).

4.) Benjaminiter (1. Chron. 8, 13), in 1. Chron. 8, 21: Simeel genannt.

5.) Priester, der vielleicht bei der Verlesung des Gesetzes assistierte (Neh. 8, 4). Vgl. Schama mit Hinweisen.

3222. **Schemaja** = «Jahwe erhört; Jahwe hat erhört». 1.) Ein Simeoniter (1. Chron. 4, 37).

2.) Ein Rubeniter (1. Chron. 5, 4).

3.) Levit, Haupt der Söhne von Elizaphan (1. Chron. 15, 8-11).

4.) Sohn von Nethaneel (1. Chron. 24, 6).

5.) Ältester Sohn von Obed-Edom (1. Chron. 26, 4).

6.) Prophet während der Regierung von Rehabeam (1. Kön. 12, 22-24; 2. Chron. 11, 2-4).

- 7.) Levit, der von Josaphat zur Belehrung des Volkes ausgesandt wurde (2. Chron. 17, 8).
- 8.) Nachkomme von Jeduthun (2. Chron. 29, 14, 15); vielleicht derselbe wie Schammua (Neh. 11, 17).
- 9.) Levit zur Zeit Hiskias (2. Chron. 31, 15).
- 10.) Levit zur Zeit Josias (2. Chron. 35, 9).
- 11.) Vater von Uria von Kirjath-Jearim (Jer. 26, 20-23).
- 12.) Vater von Delaja (Jer. 36, 12).
- 13.) Ein falscher Prophet unter den Exulanten von Babel (Jer. 29, 24-32).
- 14.) Haupt der Priester, die mit Serubabel heimkehrten (Neh. 12, 6, 7).
- 15.) Sohn von Adonikam (Esr. 8, 13).
- 16.) Sendbote von Esra 8, 16).
17. und 18.) Nachkommen des Priesters Harim (Esr. 10, 21, 31).
- 19.) Sohn von Schekanja (1. Chron. 3, 22).
- 20.) Torhüter (Neh. 3, 29).
- 21.) Nachkomme von Bunni (Neh. 11, 15; vgl. 1. Chron. 9, 14).
- 22.) Ein falscher Prophet (Neh. 6, 10-13).
- 23.) Priester, der in den Tagen Nehemias den Bund versiegelte (Neh. 10, 8).
- 24.) Fürst von Judah (Neh. 12, 34).
- 25.) Levit der Linie von Asaph (Neh. 12, 35).
- 26.) Levitischer Musiker (Neh. 12, 36).
- 27.) Priester, der die Trompete blies (Neh. 12, 42). Vgl. Simeon!

3223. Schemarja = «Jahwe behütet; behütet hat Jahwe». Vgl. nach «schamar» = «hüten, bewachen» (1. Sam. 1, 12; Ps. 17, 4) die Namen: «Schomer, Schimron, Schomron, Schimri, Schimrith!

- 1.) Benjaminiter, der sich mit David verband (1. Chron. 12, 5).
- 2.) Sohn von Rehabeam (2. Chron. 11, 19).
3. und 4.) Sohn von Harim und Bani (Esr. 10, 32, 41).

3224. Schemeber = «Hochschwung». König von Zeboim (1. Mose 14, 2, 8, 10).

3225. Schemer = «Weinhefen» (Jer. 48, 11. Zeph. 1, 12; Ps. 75, 9).

- 1.) Der Mann, von welchem Omri den Hügel kaufte, auf den er Samaria baute (1. Kön. 16, 24).
- 2.) Levit, Sohn von Mahli (1. Chron. 6, 46).
- 3.) Ein Aseriter (1. Chron. 7, 34), der gleiche wie Schomer (1. Chron. 7, 32).

3226. Schemida = «Ruf der Einsicht», Sohn von Gilead (4. Mose 26, 32; Jos. 17, 2; 1. Chron. 7, 19), von ihm stammen die **Schemidalter** (4. Mose 26, 32).

3227. Scheminlith = «Der, die Achte» (2. Mose 22, 29). Bezeichnet in der Musik nach 1. Chron. 15, 21 von drei Stimmen die tiefste (Baßoktave), die Männerstimme, im Gegensatz zu Alamothe (Ps. 6, 1; 12, 1; vgl. Ps. 6, 1; 46, 1). Nach dem achten Tone, d. i. eine Oktave tiefer.

3228. Schemlramoth = «Ruhm der Höhen, oder der Erhabenheit»; «Der Name Jahwes ist Erhabenheit.» Vgl. den Namen Ram und die darauf folgenden Namen!

1.) Levit und Sänger zur Zeit Davids (1. Chron. 15, 18, 20).

2.) Levit, der zur Zeit von Josaphat das Volk belehrte (2. Chron. 17, 8).

3229. Schen = «Zahn, die (Fels-) Zacke». Ort bei Mizpa, vielleicht ein Felsen, oder eine spitze Klippe (1. Sam. 7, 12). Die griechische und syrische Übersetzung haben Jeschana (s. d.).

3230. Schenezar, akkadisch: «O Sin (Mondgott) behüte!» Sohn oder Nachkomme von Jekonja (1. Chron. 3, 18).

3231. Schephram = «Nacktheit, baumlose Gegend». Ort an der Nordgrenze von Israel (4. Mose 34, 10, 11). Dort wohnen die **Sephamiter** (1. Chron. 27, 27).

3232. Schephatja = «Jahwe hat gerichtet». Vgl. nach «schaphat» = «richten, verurteilen» (1. Sam. 3, 13; Joel 4, 12; Ps. 109, 31) die Namen: Schaphat und Josaphat mit Hinweisen!

1.) Benjaminiter (1. Chron. 12, 5).

2.) Sohn von David (2. Sam. 3, 4; 1. Chron. 3, 3).

3.) Sohn des Maakath (1. Chron. 27, 16).

4.) Vater eines Benjaminiten zu Jerusalem (1. Chron. 9, 8).

5.) Sohn von König Josaphat (2. Chron. 21, 2).

6.) Sohn von Matthan (Jer. 38, 1).

7.) Gründer einer Familie, von welcher 372 Glieder aus der Gefangenschaft heimkehrten (Esr. 2, 4; Neh. 7, 9; vgl. Esr. 8, 8).

8.) Mann aus Judah, Familie des Perez (Neh. 11, 4).

9.) Heimkehrer aus dem Exil (Esr. 2, 57; Neh. 7, 59).

3233. Schepher = «Schönheit» (1. Mose 49, 21). Berg auf der Sinaihalbinsel. 19. Lagerplatz der Israeliten in der Wüste (4. Mose 33, 23, 24). Vgl. Saphir!

3234. Schephi = «Kahlheit (Hi. 33, 21); Hügel ohne Waldung» (Jer. 4, 11; 12, 12; 4. Mose 23, 3). Sohn von Schobal (1. Chron. 1, 40).

3235. Schepho = «Kahlheit». Nachkomme von Seir (1. Mose 36, 23); in 1. Chron. 1, 40 steht dafür Schephi.

3236. Schephupham = «Natter, Schlange». Sohn von Bela (1. Chron. 8, 5); heißt in 1. Mose 46, 21: Muppim, und Schuppin in 1. Chron. 7, 12, 15; 26, 16; von ihm stammen die **Schuphamiter** (4. Mose 26, 39).

3237. Schephuphan = «Schlange, Natter». Aus dem Stamme Benjamin (1. Chron. 8, 5).

3238. Scheraja = «Jahwe streitet, gekämpft hat Jahwe, Jahwe ist Fürst; Jahwe ist mein Fürst; Krieger Jahwes» (vgl. 2. Mose 15, 3). Oberster der Leibwache (2. Kön. 25, 18; Jer. 52, 24). Vgl. Seraja!

3239. Scherebja = «Glut Jahwes; Jahwe hat Nachwuchs gegeben; Jahwe sandte Gluthitze» (vgl. Jes. 49, 10).

- 1.) Levit, Haupt einer Familie, die von Babel heimkehrte (Neh. 12, 8; 10, 12; 12, 24).
- 2.) Haupt einer Familie, die mit Esra heimkehrte (Esr. 8, 18, 24).
- 3.) Ein Levit, der bei Esra assistierte (Neh. 8, 7; 9, 4).

3240. **Scheresch** = «Wurzel» (Hi. 30, 4; Jes. 11, 10; 53, 2; Offb. 5, 5). Sohn von Machir (1. Chron. 7, 16).

3241. **Scheschal** = «Weißlich, frei, edel». Siehe Sasai und Schaschai!

3242. **Scheschak** = Geheimname für Babel, nach der Buchstabenumstellung, die Athbasch genannt wird (Jer. 25, 26; 51, 41). Vgl. Koheleth!

3243. **Scheschan** = «Lilie; marmorweiß», wegen eines besonders hellen Teints. Enkel von Perez (1. Chron. 2, 31. 34. 35).

3244. **Schethar** = persisch: «Stern, Befehlshaber». Persischer Fürst (Esth. 1, 14).

3245. **Schethar-Bosnai** = «Leuchtender Stern». Persischer Statthalter von Judah (Esr. 5, 3. 6; 6, 6. 13).

3246. **Schewa** = «Das Eitle, Nichtige (Hi. 15, 31); das Vergebliche» (Mal. 3, 14). Vater von Makbena (1. Chron. 2, 49). Sonst Scheja!

3247. **Schibboleth** = «Fluß, Strom» (Richt. 12, 6; Ps. 69, 3. 16). Der Ausdruck bedeutet auch «Ähre». Es ist dementsprechend in Jes. 27, 12 zu übersetzen: «Ausklopfen wird Jahwe von der Ähre des Stromes – bis zur Ähre – des Baches Ägyptens.» Schibboleth war ein Kennwort. Vgl. Sibboleth!

3248. **Schiggajon, Schigjonoth** = «Taumelgedicht; ein begeistertes Lied, Dithyrambus». Ein musikalischer Ausdruck (Ps. 7, 1; Hab. 3, 1).

3249. **Schikkeron** = «Trunkenheit» (Hes. 23, 33; 39, 19). Ort an der Westgrenze Judas (Jos. 15, 11).

3250. **Schilchi** = «Bewaffnet; Gott ist meine Waffe oder mein Springquell». Vgl. nach «schelech»; Geschoß, Waffe (Neh. 4, 11; 2. Chron. 32, 5; 23, 10). Vgl. Methusalah! Vater von Asuba, der Mutter von Josaphat (1. Kön. 22, 42; 2. Chron. 20, 31).

3251. **Schilchim** = «Sendung des Wassers; Wasserfälle». Stadt in Judah (Jos. 15, 32). Vgl. Siloah-Schaaraim, Scharuhen!

3252. **Schilfmeer**, heißt hebräisch: «Suph» = «Schilf, Seegras, Süßwasserschilf» (2. Mose 3, 5; Jes. 19, 6). Das Meer hat den Namen vom Schilf (Ps. 106, 7s; 136, 13). Die Septuaginta übersetzt: Das Rote Meer (s. d.). Der Name ist ägyptisch, der mit «tufi» = «Papyros» zu kombinieren ist. Vgl. Suph!

3253. **Schillem** = «Vergeltung» (5. Mose 32, 35). «Gott hat vergolten». Vierter Sohn von Naphthali (1. Mose 46, 24); von ihm stammen die **Schillemiter** (4. Mose 26, 49).

3254. **Schillo** wird verschieden übersetzt und erklärt. 1.) «Ruhe»: «bis daß Ruhe kommt»; oder: «Bis daß er zur Ruhe kommt».

- 2.) Schilo als Ortsname aufgefaßt: «Bis daß er nach Schilo kommt.»
- 3.) Personenname des Messias, d. i. «Mann, Träger der Ruhe»: «bis daß der Ruhebringer erscheine.»
- 4.) Alte Übersetzer erklären: «Bis der kommt, dem es ist.» Diese Deutungen sind zu beanstanden.
- 5.) Am besten wird dieser dunkle Ausdruck «Schilo» in «Maschlo» geändert = «Seine Herrschaft» (1. Mose 49, 10). Die Ähnlichkeit des alt-hebräischen «Mem» und «Schin» machten das Ausfallen des «Mem» möglich, was dann zu ergänzen ist.

3255. **Schiloniter** = «Bewohner von Silo» (4. Mose 26, 20; 1. Chron. 9, 5; Neh. 11, 5).

3256. **Schilscha** = «Dreiheit». Ein Aseriter, Sohn von Helem (1. Chron. 7, 35). Vgl. Schelesch, Schalischal

3257. **Schimathiter** = «Wiederhallend». Bewohner eines unbekannten Ortes (1. Chron. 2, 55).

3258. **Schimea** = «Das Erhören». Vgl. den Namen «Schema» mit Hinweisen!

- 1.) Levit der Familie Merari (1. Chron. 6, 30).
- 2.) Levit der Familie Gersom (1. Chron. 6, 39-43).
- 3.) Bruder von König David (2. Sam. 13, 3; 1. Chron. 20, 7); in 1. Chron. 2, 13 heißt er Schimma (s. d.); in 1. Sam. 16, 9; 17, 13 wird er «Schamma» (s. d.) genannt.
- 4.) Sohn von David, wofür in 2. Sam. 5, 14; 1. Chron. 14, 4: Schammuah = «der Erhörte» steht.
- 5.) Sohn von Mikloth (1. Chron. 8, 32).

3259. **Schimeam** = «Das Erhören». Sohn von Mikloth (1. Chron. 9, 38).

3260. **Schmeath** = «Hören, Gehör». Ammoniterin, deren Sohn Joas tötete (2. Kön. 12, 21; 2. Chron. 24, 26).

3261. **Schimon** = «Wüste»; vielleicht für Jeschimon; andere Deutung: zusammengezogen aus Schimeon = «Erhörung». Mann aus dem Stamme Judah (1. Chron. 4, 20).

3262. **Schimrath** = «Hut, Wache». Vgl. nach «schar» = «hüten, bewahren» den Namen: Simri! Ein Benjaminiter, Sohn von Simeï von Ajalon (1. Chron. 8, 21).

3263. **Schimri** = «Wachsam»; andere Deutung, Kurzform von «Schemarjah» = «Behütet hat Jahwe».

- 1.) Ein Simeoniter, Sohn von Schemaja (1. Chron. 4, 37).
- 2.) Vater eines der Helden Davids (1. Chron. 11, 45).
- 3.) Levit der Familie Merari (1. Chron. 26, 10).
- 4.) Levit zur Zeit Hiskias (2. Chron. 29, 13).

3264. **Schmrih** = «Wachsame». Moabiterin, Mutter eines Meuchelmörders von König Joas (2. Chron. 24, 26); heißt in 2. Kön. 12, 21: Schomer (s. d.).

3265. **Schimron** = «Wache, Hut». Vierter Sohn von Issaschar (1. Mose 46, 13); Ahnherr der **Schimroniter** (4. Mose 26, 24).
 2.) Königsstadt der Kanaaniter (Jos. 11, 1; 19, 15); heißt vollständig: Schimron-Meron (Jos. 12, 20).
3266. **Schimschal** = «Sonnig». Vgl. nach «Schemesch» = «Sonne» die Namen: Simson, Beth-Semes! Schreiber, der den Tempelbau bei Artaxerxes verhindern wollte (Esr. 4, 8. 9. 17. 23).
3267. **Schineab**, kann die babylonische Aussprache des Mondgottes Sin sein. Die Deutung: «Zahn des Vaters» ist zweifelhaft. König von Admah zur Zeit Abrahams (1. Mose 14, 2. 8-10).
3268. **Schlon** = «Zerstörung, Zusammensturz» (Zeph. 1, 15; Hes. 38, 9; Spr. 1, 27). Stadt in Issaschar (Jos. 19, 19).
3269. **Schiphel** = «Reichlich; mein Überfluß ist Gott» (vgl. Jes. 60, 6; Hes. 26, 10; Hi. 22, 11; 38, 34). Ein Simeoniter (1. Chron. 4, 37).
3270. **Schiphmler** = «Bewohner von Schiphmoth» (1. Chron. 27, 27).
3271. **Schiphra** = «Schönheit» (Hi. 26, 13). Eine der Hebräerinnen, die dem Befehl Pharaos, die Knaben zu töten, widerstand (2. Mose 1, 15). Vgl. Schaphir!
3272. **Schiptan** = «Richterlich, Gericht oder Herrschaft ühend ist Gott!» Vgl. Schaphat mit Hinweisen! Vater von Kemuel (4. Mose 34, 24).
3273. **Schir-Chanukkoth** = «Lied der Einweihungen» (Ps. 30, 1). Vgl. zu Channukkah = «Einweihung» 4. Mose 7, 11; Neh. 12, 27; 4. Mose 7, 10. 84. 88; 2. Chron. 7, 9!
3274. **Schir-Haschschirim** = «Lied der Lieder» (Hohel. 1, 1). Es ist das größte und schönste Lied. Titel des Hohenliedes.
3275. **Schisa** = «Von Liebe erregt sein». Ein Rubeniter (1. Chron. 11, 42).
3276. **Schischa**, man meint, der Name sei aus Seraja = «Jahwe streitet» verdorben. Die Identität damit ist nicht bezeugt. Der Name wird gedeutet: «Er (Gott) hat Dasein verliehen». Vgl. den Namen: Schawscha! Schreiber bei David und Salomoh (1. Chron. 18, 16; 1. Kön. 4, 3); wohl mit Schewa (s. d.) identisch (2. Sam. 20, 25).
3277. **Schitral** = «Schriftgelehrter»; wird auch «Schirtai» = «Buchführung oder Buchführer ist Jahwe» (vgl. Ps. 139, 16) geschrieben. Ein Saroniter, der die Viehherden Davids beaufsichtigte (1. Chron. 27, 29).
3278. **Schoa** = «Vornehm (Hi. 34, 19), großmütig, edel» (Jes. 32, 5); «Hilfsgeschrei» (Jes. 22, 5). Ein Volk östlich vom Tigris (Hes. 23, 23); vgl. Koal!
3279. **Schobab** = «Abgefallen, abtrünnig» (Jer. 3, 14. 22; Jes. 57, 17).
 1.) Sohn Davids (2. Sam. 5, 14; 1. Chron. 3, 5; 14, 4).
 2.) Mann von Judah (1. Chron. 2, 18).
3280. **Schobal** = «Der gefangen wegführt; Wegführer ist Jahwe». Levit, dessen Nachkommen mit Serubabel aus dem Exil kamen (Esr. 2, 42; Neh. 7, 45).

3281. Schobak, Schophak = «Gießen (Gold); einer, der ausgießt». Hauptmann Hadaresars, des Königs von Zoba (2. Sam. 10, 16); heißt in 1. Chron. 19, 16. 18: Schophak.

3282. Schobal = «Strömend, fließend». 1.) Sohn von Seir (1. Mose 36, 20. 23. 29; 1. Chron. 1, 38. 40).

2.) Sohn von Kaleb (1. Chron. 2, 50. 52).

3.) Sohn von Judah (1. Chron. 4, 1. 2).

3283. Schobek = «Verlassend»; nach dem arabischen: šābaqa = «überflügeln, übertreffen»; das arabische: sabik = «einer, der vorangeht, der Sieger». Jude, der mit Nehemiah den Bund versiegelte (Neh. 10, 24). Vgl. Ischbak!

3284. Schobi = «Der gefangen weggeführt». Vgl. Schobai! Sohn von Nahas, dem König von Ammon, der mit anderen David mit dem Lebensnotwendigen versorgte (2. Sam. 17, 27).

3285. Schobja, für Sokja = «Jahwe hat umzäunt, d. i. beschützt», andere Deutung: «Wieder zugewendet hat sich Jahwe». Sohn von Saharaim (1. Chron. 8, 10).

3286. Schoham = «Edelstein, Beryll oder Onyx». Sohn von Jaasia (1. Chron. 24, 27).

3287. Schomer = «Wächter». 1.) Ein Aseriter (1. Chron. 7, 32); vgl. Schemer!

2.) Moabitin (2. Kön. 12, 22); vgl. Schimrith!

3288. Schönhofen, griechisch: Kalos Limenas»; alte Übersetzer schreiben: «Gutfurt». Dieser Hafen, auf Kreta, scheint von vielen und guten Häfen den Namen zu haben (Apostelg. 27, 8). Andere meinen, nach Apostelg. 27, 13 wäre der Hafen ironisch so genannt worden.

3289. Schophak siehe Schobak.

3290. Schophthim = «Richter», der hebräische Titel des Richterbuches im Alten Testament (vgl. Richt. 2, 16. 18; Ruth 1, 1; 2. Kön. 23, 22).

3291. Schoschannim = «Lilienförmig». Lilienförmiges Musikinstrument (Glocke). Vielleicht auch Anfang eines Liedes, nach dessen Weise der Vortrag der so überschriebenen Psalmen geschehen soll (Ps. 60, 1; 45, 1; 69, 1; 80, 1). Vgl. Schuschan-Eduth!

3292. Schua = «Hilfsgeschrei» (Hi. 30, 24; 36, 19). 1.) Schwiegervater des Judah (1. Mose 38, 2. 12; 1. Chron. 2, 3). Nach anderer Schreibweise: «Glück, Reichtum, Begütertheit». Name einer Tochter von Heber (1. Chron. 7, 32).

3293. Schuach = «Grube, Senkung» (Jer. 18, 20. 22; Spr. 22, 14; 23, 27). 1.) Sohn Abrahams von Ketura (1. Mose 25, 2); von ihm stammen die **Schuchlter** (Hi. 2, 11; 8, 1; 18, 1; 25, 1; 42, 9); lag nach 1. Mose 25, 6 in der syrisch-arabischen Wüste.

3294. Schual = «Fuchs» (Richt. 15, 4; Hes. 13, 4; Hohel. 2, 15; Klagel. 5, 18; Neh. 3, 35).

1.) Gegend in Benjamin (1. Sam. 13, 17).

2.) Sohn von Zopha (1. Chron. 7, 36). Vgl. Saalabbin, Saalbim, Hazar-Schual!

3295. **Schubael** = «Gefangener Gottes; Zeichen der Wiederzuwendung Gottes». Vgl. den Namen: Schebuel!

1.) Enkel von Moseh (1. Chron. 23, 16; 26, 24; 24, 20).

2.) Sohn von Heman (1. Chron. 25, 4. 20).

3296. **Schucha** = «Grube, Abgrund» (Jer. 2, 6; 18, 20. 22; Ps. 22, 14. 23. 27). Mann von Judah (1. Chron. 4, 11). Heißt in 1. Chron. 4, 4: Huscha.

3297. **Schucham** = «Der Gräber». Sohn von Dan (4. Mose 26, 42). Von ihm stammen die Schuchamiter (4. Mose 26, 42). In der Parallelstelle 1. Mose 46, 23 steht dafür Huschim (s. d.).

3298. **Schumathiter** = eine der führenden Familien in Kirjath-Jearim (1. Chron. 2, 53). Schuma, ein sonst unbekannter Mannesname kann, wie «Schem» = «Name», nach dem talmudischen «schuma» = «die Warze, oder das Muttermahl» bedeuten.

3299. **Schunem**, nach Gesenius: «Schunajim» = «Zwei Ruheorte.» Vgl. den Namen: Schunil Stadt im Stamme Issaschar (Jos. 19, 18; 1. Sam. 18, 4; 2. Kön. 4, 8). Daher stammen die Schunamiter (1. Kön. 1, 3; 2, 17; 2. Kön. 4, 12). Mit dem Übergang des «n» in «l» lautet der Name: Sulamith (Hohel. 7, 1).

3300. **Schunl** = «Ruhig». Der dritte Sohn von Gad (1. Mose 46, 16), Gründer der Familie der Schuniter (4. Mose 26, 15).

3301. **Schuphamiter**, Nachkommen des Schephupham, Sohn des Benjamin (4. Mose 26, 39).

3302. **Schupplm** = «Schlangen». Nach «schaphaph» = «über den Boden hinstreichen, kriechen» vgl. die Namen: Schephupham, Schephuphan! 1.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 7, 12. 15).

2.) Levit, der als Türhüter am Heiligtum diente (1. Chron. 26, 16). Der hebräische Text ist an dieser Stelle zweifellos verdorben. Vielleicht hat sich aus dem vorigen Verse das ähnlich klingende Wort: Asuppm = «Vorratskammern» eingeschlichen.

3303. **Schuschan-Eduth** = «Eine Lilie ist das Zeugnis»; oder: «Lilien sind die Zeugnisse» (vgl. Ps. 60, 1; 80, 1). Beide Psalmüberschriften deuten auf eine bekannte Weise, nach welcher sich der Vortrag dieser Psalmen richten sollte.

3304. **Schuthelach** = «Frischer Setzling»; andere Deutung: «Blitzeskrachen». Der Name ist aus zwei Worten: «schoa» = «Zusammensturz» und: «thelach» = «Bruch» zusammengesetzt.

1.) Sohn von Ephraim, Gründer der Familie der Schuthalchiter (4. Mose 26, 35. 36).

2.) Ein anderer Nachkomme von Ephraim (1. Chron. 7, 21).

3305. **Scythe** = «Bogenschütze»; übertragen: «Ein roher Mensch». Ein großer, ausgebreiteter kriegerischer Volksstamm im Norden von Europa und Asien, südlich von der Donau, dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer begrenzt (Kol. 3, 11).

3306. **Seal** siehe Scheal.

3307. **Sealthiel** siehe Schealthiel.

3308. **Searja** siehe Schearja.

3309. **Seba** = nach dem Äthiopischen: «Mensch». 1.) Land und Volk, das von Kusch abstammt (1. Mose 10, 7; 1. Chron. 1, 9).

2.) Ein reiches Volk, das eine Provinz Äthiopiens bewohnt, die vom weißen und blauen Nil inselartig umschlossen ist (Ps. 72, 10; Jes. 43, 3; Jes. 45, 14).

3.) Der Name wird noch auf zwei andere Arten geschrieben: I. **Scheba** = «Schwur», vgl. den Namen: «Beer-Scheba» (1. Mose 26, 33). a) Ort im Stamme Simeon (Jos. 19, 2). b) Benjaminer, ein Sohn von Bichri (2. Sam. 20, 1. 2. 6. 7. 10. 13. 21. 22). c) Ein Gaditer, der in Gilead wohnte (1. Chron. 5, 13. 16). II. **Scheba** = «Reisende»; vgl. den Namen «Saba»! (Hes. 27, 23). In Ps. 72, 10 steht die erst- und letztgenannte Schreibweise nebeneinander.

3310. **Sebach** = «Schlachtung» (vgl. 1. Mose 31, 54; Hes. 39, 17; Spr. 17, 1). Midianitischer König (Richt. 8, 5-21; Ps. 83, 12).

3311. **Sebad** siehe Sabad.

3312. **Sebadjah** = «Jahwe schenkt». Vgl. die Namen Sabad, Sabdi, Sabdiel, Zebedäus, Josabad, Elsabad!

1.) Ein Benjaminer (1. Chron. 8, 15. 16).

2.) Nachkomme von Elpaal (1. Chron. 8, 17. 18).

3.) Sohn von Jeroham (1. Chron. 12, 7).

4.) Sohn von Asahel (1. Chron. 27, 7).

5.) Levit, Sohn von Meschelemja (1. Chron. 26, 1. 2).

6.) Levit, den Josaphat zur Belehrung des Volkes aussandte (2. Chron. 17, 8).

7.) Fürst von Judah (2. Chron. 19, 11).

8.) Nachkomme von Schephatja (Esr. 8, 8).

9.) Priester aus dem Hause Immer (Esr. 10, 20).

3313. **Sebah** siehe Sebach.

3314. **Sebam** = «Die Abwehrende», für eine Burg oder feste Stadt. Ort im Stamme Ruben, reich an Weinpflanzungen (4. Mose 32, 3; Jos. 13, 19; Jes. 16, 8. 9; Jer. 48, 32); heißt in 4. Mose 32, 38: Sibmah (s. d.).

3315. **Sebanja** siehe Schebanja.

3316. **Sebat** siehe Schebat.

3317. **Seber** siehe Scheber.

3318. **Sebina** = «Gekauft». Nachkomme von Nebo (Esr. 10, 43).

3319. **Sebna** siehe Schebna.

3320. **Sebudda** = «Geschenke». Vgl. den Namen: Sabud! Tochter von Pedaja und Mutter von König Jojakim (2. Kön. 23, 36), heißt nach verbesserter Leseart: «Sebidah». Luther: **Sebuda**.

3321. **Sebuel** siehe Schebuel.

3322. **Sebul** = «Wohnung», eigentlich: «inneres Gemach» (vgl. 1. Kön. 8, 13; 2. Chron. 6, 2; Ps. 49, 15; Jes. 63, 15). Befehlshaber der Stadt von Sichem zur Zeit von Abimelech (Richt. 9, 28. 30. 36. 38. 41).

3323. **Sebulon** = «Wohnung». 1.) Sohn Jakobs. Vgl. das Wortspiel: «Nun wird mein Mann doch bei mir wohnen, denn ich habe ihm sechs Söhne geboren. Und hieß ihn **Sebulon**» (1. Mose 30, 20).

2.) Stamm Sebulon (4. Mose 2, 7).

3324. **Sebuloniter** = Nachkommen von Sebulon (4. Mose 26, 27).

3325. **Sechacha**, eigentlich: Sekaka = «Dickicht». Ort im Stamme Judah (Jos. 15, 61).

3326. **Sechanja** siehe Schekanja.

3327. **Secher** siehe Seker.

3328. **Sedeur** siehe Schedeur.

3329. **Seeb** = «Wolf» (1. Mose 49, 27; Jes. 11, 6; 65, 25; Jer. 5, 6; Hes. 22, 27; Hab. 1, 8; Zeph. 3, 3). Midianitischer Fürst (Richt. 7, 25; 8, 3; Ps. 83, 12).

3330. **Seera** siehe Scheera.

3331. **Segub** = «Erhöht, geschützt (von Gott)». Vgl. nach «sagab» = «hoch sein (Spr. 18, 11); erhaben sein» (Ps. 148, 13; Jes. 2, 11).

1.) Sohn von Hiel (1. Kön. 16, 34; vgl. Jos. 6, 26).

2.) Sohn von Hezron (1. Chron. 2, 21. 22).

3332. **Seharja** siehe Schecharja.

3333. **Seir** = «Haarig, rau». 1.) Edomitische Gebirgsgegend; schon Esau soll dort gewohnt haben (1. Mose 32, 4; 33, 14. 16), wie später seine Nachkommen (5. Mose 2, 4; 2. Chron. 20, 10); vorher wohnten hier die Horiter 1. Mose 14, 6; 5. Mose 2, 12).

2.) Vgl. das Wortspiel: «Siehe, mein Bruder Esau ist ein haariger Mann» (1. Mose 27, 11. 23).

3.) Stadt der Horiter (1. Mose 36, 20).

4.) Bergrücken südwestlich von Kirjath-Jearim (Jos. 15, 10).

3334. **Seira** = «Ziege» (3. Mose 4, 23; 5, 6). Ort im Gebirge Ephraim (Richt. 3, 26).

3335. **Seja** siehe Scheja.

3336. **Sekaka** siehe Sechacha.

3337. **Sekarja** siehe Sacharja.

3338. **Sekel** = «Gewicht». Ein bestimmtes Gewicht beim Wiegen des ungeprägten Goldes und Silbers (1. Mose 23, 15; 2. Mose 21, 32; 3. Mose 5, 15; 27, 3. 6; Jos. 7, 21; 1. Sam. 17, 5); es enthielt 20 Gera (2. Mose 30, 13). Es war der heilige (2. Mose 30, 13) und der königliche Sekel (2. Sam. 14, 26) zu unterscheiden. Der gemeine Sekel war halb so groß als der heilige (2. Sam. 12, 30; 1. Kön. 6, 35). Ein königlicher Sekel betrug 16, 37 Gramm; ein heiliger 14, 55 Gramm.

3339. **Seker** = «Lob, Ruhm» (Ps. 6, 6; 102, 13). Benjaminer (1. Chron. 8, 31); heißt sonst «Sacharja».

3340. **Sekte**, griechisch «Hairesis» = «Partei» (Apostelg. 24, 5. 14; 5, 17; 15, 5; 26, 5; 28, 22); «Sonderlehre» (2. Petr. 2, 1); in der Mehrzahl: «Spaltungen, Rottungen, Parteiungen» (1. Kor. 11, 19; Gal. 5, 20).

3341. **Seku** = «Warte, Anhöhe». Ort bei Rama (1. Sam. 19, 22).

3342. **Sekundus**, lateinisch: «Der Zweite». Vgl. Tertius, Quartus! Freund von Paulus (Apostelg. 20, 4).

3343. **Sela** siehe Schela.

3344. **Sela** = «Spalt, schluchtartiger Einschnitt in einen Berg, daher Felsenkluft, das zerklüftete und schützende Versteck, Fels» (1. Sam. 23, 28; Ps. 18, 3; 31, 4; 42, 10). Hauptstadt der Edomiter, hernach «Petra» (Richt. 1, 36; 2. Kön. 14, 7; Jes. 16, 1).

3345. **Sela** = Musikalisches Merkwort, etwa: «Halt in der Schwebel!» Es fordert den Eintritt des fortgehenden Saitenspiels, bei schweigendem Gesang. In Ps. 9, 17: «Higgajon-Sela» = «Saitenspiel, Pause!» Die Septuaginta: «Diapsalma» = «Zwischenspiel». Andere deuten: «Zur Höhe auf», als Aufforderung an die Saitenspieler, mit den Instrumenten einzufallen. Es kommt 71mal in den Psalmen (Ps. 3, 2; 4, 8) und dreimal im Propheten Habakuk vor (Hab. 3, 3. 9. 13).

3346. **Sela-Mahlekoth** siehe Selach-Hammachlekoth.

3347. **Selach-Hammachlekoth** = «Fels der Glätte», d. i. des Entschlüpfens, Entwischens; andere Deutung: «Fels des Auseinandergehens.» Hügel in der Wüste Maon, wo David Saul «entschlüpfte» (1. Sam. 23, 28).

3348. **Selaniter** siehe Schela.

3349. **Seled** = «Frohlocken oder Brand». Nach «salad» = «springen, hüpfen» (Hi. 6, 10); das selten vorkommende Wort wird an dieser Stelle auch mit «brennen» übersetzt. Andere Deutung: «Freudensprung». Mann von Judah (1. Chron. 2, 30).

3350. **Selemja** siehe Schelemja.

3351. **Seles** siehe Schelesch.

3352. **Seleucia** hießen mehrere von Seleukos Nikator gegründete Städte in Asien. Es handelt sich hier um den Haupthafen Antiochiens, nördlich der Mündung des Orontes (Apostelg. 13, 4).

3353. **Selomi** siehe Schelomi.
3354. **Selomith** siehe Schelomith.
3355. **Selomoth** siehe Schelemoth.
3356. **Selumiel** siehe Schelumiel.
3357. **Sem** = «Name». Vgl. die zusammengesetzten Namen mit «Sem»: Schemida, Schemiramoth! Ältester Sohn von Noah (1. Mose 5, 32; 9, 27). Stammvater der Semiten (1. Mose 10, 22-30).
3358. **Sema** siehe Schema.
3359. **Semaja** siehe Schemaja.
3360. **Semarja** siehe Schemarja.
3361. **Semakja** siehe Samachja.
3362. **Semeber** siehe Schemeber.
3363. **Semel** = griechische Form des hebräischen Schimei = «Von Ruf berühmt». Ahnherr Christi (Luk. 3, 26).
3364. **Semer** siehe Schemer.
3365. **Semida** siehe Schemida.
3366. **Semiramoth** siehe Schemiramoth.
3367. **Sen** siehe Schen.
3368. **Senaa** = «Die Gehäßte» (eine verachtete Klasse der Bewohner Jerusalems). Vgl. den Namen: Hassenuah! Von seinen Nachkommen kehrten 3000 von Babel zurück (Esr. 2, 35; Neh. 7, 38), sie bauten die Mauer am Fischtor wieder auf (Neh. 3, 3).
3369. **Sene** = «Zahn, Klippe,» andere Deutung: «Dorn», übertragen: «Felszacke». Felsklippe Michmas gegenüber (1. Sam. 14, 4). Vgl. Schen!
3370. **Seneazzar** siehe Schenazar.
3371. **Senir** = amoritischer Name des Hermon (5. Mose 3, 9). Er heißt auch Sirion (s. d.). Er wird gedeutet: «Eine Leuchte», weil der Berg vom Schnee nah und fern ganz hell schien. Andere vermuten, der Hermon heiße Senir wegen der vielen wilden Katzen, denn die Araber nennen die Katze «Sinar» (vgl. 1. Chron. 5, 23; Hohel. 4, 8; Hes. 27, 5).
3372. **Seorim** = «Gerste» (3. Mose 27, 16; Ruth 2, 17; 1, 22). Priester zur Zeit Davids (1. Chron. 24, 8).
3373. **Sepham, Sephamiter** siehe Schepham
3374. **Sephar** = «Zählung, Küste». Südarabische Stadt (1. Mose 10, 30) in Hadramant bei Mirbāt (vgl. 2. Chron. 2, 16).
3375. **Sepharad**, Name einer Gegend, wo israelitische Deportierte lebten (Obadja 20). Die Vulgata erklärt: «Welche der Bosphorus ist». Die syrische und aramäische Übersetzung und hebräische Ausleger deuten:

«Spanien». Spanische Juden nennen sich «Sephardim». Das Šaparda der persischen Keilinschriften: Kleinasien ist unwahrscheinlich, ebensowenig das Land Šaparda in den Sargontexten im südlichen Medien.

3376. **Sepharvaim**, nach 2. Kön. 17, 24; 18, 34; 19, 13; Jes. 36, 19; 37, 3 eine Stadt unter assyrischer Oberherrschaft, aus welcher Kolonisten nach Samaria geführt wurden. Es ist wohl Sipphara, assyrisch Sippar in Mesopotamien am linken Euphratufer. Die Bewohner der Stadt nennt man: **Sepharwiter** (2. Kön. 17, 31).

3377. **Sephatja** siehe Schephatja.

3378. **Sepher** siehe Schepher.

3379. **Sephi** siehe Schephi.

3380. **Sepho** siehe Schepho.

3381. **Sephuphan** siehe Schephuphan.

3382. **Serach** = «Aufgang» (Jes. 60, 3). Vgl. «sarach» von der aufgehenden Sonne (1. Mose 32, 32; Ps. 104, 22; Jon. 4, 8); vom Licht (Ps. 112, 4); von der Herrlichkeit Jahwes (5. Mose 33, 2; Jes. 60, 1. 2).

1.) Sohn von Reguel (1. Mose 36, 13. 17; 1. Chron. 1, 37).

2.) Vater von Jobab (1. Mose 36, 33; 1. Chron. 1, 44).

3.) Einer der Zwillinge von Thamar (1. Mose 38, 30; 4. Mose 26, 20; Jos. 7, 1. 24; 1. Chron. 2, 4).

4.) Sohn von Simeon (4. Mose 26, 13; 1. Chron. 4, 24); heißt auch Zohar (1. Mose 46, 10; 2. Mose 6, 15).

5.) Levit der Familie Gerson (1. Chron. 6, 21).

6.) Vater von Ethni (1. Chron. 6, 41).

7.) König von Äthiopien (2. Chron. 14, 9-15).

3383. **Serach**, nach anderer Schreibweise: Überfluß; andere Deutung: Kurzform von «Saracheel» = «Befreiung ist Gott». Tochter von Asser (1. Mose 46, 17; 1. Chron. 7, 30; 4. Mose 26, 46). Vgl. Sarah!

3384. **Serachiter** = Nachkommen von Serach (4. Mose 26, 13; Jos. 7, 17; 1. Chron. 27, 11. 13).

3385. **Serachja** = «Jahwe erglänzt, aufleuchtete Jahwe». Vgl. den Namen: Jisrahja!

1.) Priester, Sohn von Ussi (1. Chron. 5, 32; 6, 36; Esr. 7, 4).

2.) Nachkomme von Pachat-Moab (Esr. 8, 4).

3386. **Seraja** = «Jahwe streitet; gekämpft hat Jahwe» (vgl. 2. Mose 15, 3).

1.) Sohn von Kenas (1. Chron. 4, 13).

2.) Schreiber von David (2. Sam. 8, 17), ist in Schawscha verschrieben.

3.) Sohn von Asiel (1. Chron. 4, 35).

4.) Sohn von Asriel (Jer. 36, 26).

5.) Oberpriester, den Nebukadnezar in Ribla erschlug (2. Kön. 25, 18-21; Jer. 52, 24-27), Vater von Jozadak und Großvater von Jesua und Ahnherr von Esra (1. Chron. 6, 14. 15; Esr. 3, 2; 7, 1).

6.) Sohn von Neria (Jer. 51, 59-64).

- 7.) Sohn von Tanchumeth (2. Kön. 25, 23; Jer. 40, 8).
- 8.) Begleiter des Serubabel von Babel (Esr. 2, 2). Heißt in Neh. 7, 7: Asarja.
- 9.) Haupt der Priester, der mit Serubabel heimkehrte (Neh. 12, 1. 7).
- 10.) Priester, der mit Nehemiah den Bund versiegelte (Neh. 10, 2).
- 11.) Priester, Sohn von Hilkiah (Neh. 11, 11). Der Name wird noch in Scheja und Schischa verschrieben.

3387. **Seraphim** = Mehrzahl von «saraph» = «verbrennen». Sie sind als solche Hüter des Feuers der göttlichen Heiligkeit, als «Verbrennende, Läuternde» zu deuten (Jes. 6, 2. 6). Es sind Engelgestalten, welche dienstbereit um Jahwe stehen, vor dem sie mit zwei Flügelpaaren Angesicht und Füße verhüllen, und ein Flügelpaar zum Fluge brauchen. Sie symbolisieren die Erhabenheit des Gottes Israels, vor dem die gewaltigsten Geister in Ehrfurcht und Demut stehen. In Schnelligkeit vollziehen sie die göttlichen Befehle. Seraphim werden als «Edle, Magnaten, Fürsten, hohe Engelfürsten» aufgefaßt.

3388. **Serebja** siehe Scherebja.

3389. **Sered** = «Sich fürchten». 1.) Sohn von Sebulon (1. Mose 46, 14); von ihm stammen die **Sarditer** (4. Mose 26, 26); Luther: **Serediter**.

2.) **Sered**, eigentlich «Zered» = «üppiger Wuchs der Bäume». Tal mit einem fließenden Bach in Moab (4. Mose 21, 12; 5. Mose 2, 13. 14); was mit «Nachal-Haarabim» = «Bach der Steppen» (Jes. 15, 7) kombiniert wird.

3390. **Seres** hat zwei Schreibweisen: 1.) **Scheresch** = «Wurzel». Vgl. die Anwendung beim Namen: Scheresch!

2.) **Zeresch** = persisch «Gold»; nach dem altbaktrischen: «zarš» = «Freude». Weib des Haman (Esth. 5, 10. 14; 6, 13).

3391. **Serglus-Paulus**; der erste Name bedeutet: «verwickelt». Vgl. Paulus! Ein Proconsul von Cypern (Apostelg. 13, 7).

3392. **Serubabel**, für Serua-Babel» = «In Babel erzeugt; gepflanzt in Babel; Babelsproß». Ein Nachkomme Davids, Anführer der ersten jüdischen Kolonie, die aus dem Exil heimkehrte (Esr. 2, 2; 3, 2; Neh. 7, 7; Hag. 1, 1; Sach. 4, 6).

3393. **Serug**, im griechischen Sarouch vom hebräischen «Seruk» = «Flechten, Schuhriemen, Schnur», womit die Sandale über dem Fuß festgeschnürt wird (1. Mose 14, 23; Jes. 5, 27). Wird sonst «Seruch» geschrieben.

3394. **Serug** = «Rebe». Sohn des Reghu (1. Mose 11, 20-23; 1. Chron. 1, 26).

3395. **Sesach** siehe Scheschak.

3396. **Sesal** siehe Scheschai.

3397. **Sesan** siehe Scheschan.

3398. **Sesbazar**, vielleicht der persische Name für Serubabel (Esr. 1, 8. 11; 5, 14. 16).

3399. **Seth** = «Ersatz». Dritter Sohn von Adam (1. Mose 4, 25. 26; 5, 3-8; 1. Chron. 1, 1). Vgl. das Wortspiel: «. . . den hieß sie **Seth**, denn Gott hat mir, sprach sie, einen anderen Samen **gesetzt** für Abel, den Kain erwürgt hat» (1. Mose 4, 25).

3400. **Setham** = Ölbaum». Sohn von Jehiel (1. Chron. 23, 8; 26, 22).

3401. **Sethan** = «Ölbaum». Benjaminiter (1. Chron. 7, 10).

3402. **Sethar** = «Stern»; nach dem altindischen: «dschètar» = «Sieger». Ein Eunuche des Xerxes (Esth. 1, 10).

3403. **Sethar-Bosnal** siehe Schethar-Bosnai

3404. **Sethur** = «Verhüllt, verborgen; geschützt von Gott» (vgl. nach «sether» = «Schirm, Schutz» Ps. 27, 5; 32, 7; 91, 1; 119, 114) Stammesfürst von Aser (4. Mose 13, 13).

3405. **Sewa** siehe Schewa.

3406. **Sia** = «Bewegung, Schrecken» (vgl. 1. Mose 31, 42). 1.) Ein Gäditer (1. Chron. 5, 13).

2.) Nach anderer Schreibweise eigentlich: **Sigha** = «Versammlung». Einer der Nethinim (Neh. 7, 47). Vgl. Siaha!

3407. **Siaha** = «Versammlung». Heimkehrer aus Babel (Esr. 2, 44).

3408. **Sibbechai** = «Aus dem Walddickicht stammend». Vgl. nach «sebok» = «Gruppenzersprengung (Ps. 74, 5), Dickicht» (Jer. 4, 7). Oberster Davids (2. Sam. 21, 18); in 2. Sam. 23, 27: Mebunnai (s. d.). Wird sonst Sibbekai geschrieben.

3409. **Sibboleth** = «Fluß, Ähre». Ephraimitische Aussprache für Schibboleth (s. d.) (Richt. 12, 6).

3410. **Sibea**, eigentlich Schibeah = «Eidvertrag, Schwur». Name eines Brunnens (1. Mose 26, 33). Vgl. Seba Nr. 3 a!

3411. **Sibma**, auch **Sebam** = «Die Abwehrende». Stadt im Stamme Ruben (4. Mose 32, 38; Jos. 13, 19; Jes. 16, 8. 9; Jer. 48, 32).

3412. **Siboleth** siehe Sibboleth.

3413. **Sibraim** = «Hoffnung(?)» Ort westlich von Damaskus (Hes. 47, 16).

3414. **Sichar**, eine Entstellung des Namens «Sichem» (s. d.); im Talmud kommt auch die Form «Sukhar» vor. Vielleicht war es ein Spottnamen, den der Haß der Judäer gegen die Samaritaner ersann mit Bezug auf Jes. 28, 1; und die Stadt als «Saufstadt» ((Schikkor = der Trunkene) bezeichnete; nach anderer Deutung als «Lügen-, d. i. Götzenstadt» (Vgl. das hebräische seker). Es kann auch aus rein lautlichen Gründen aus «Sychem» Sichar geworden sein, weil einem griechisch Redenden die Endsilbe «em» ungewohnt war (Joh. 4, 5).

3415. Sichem = «Bergrücken». 1.) Ein rückenartig liegender Ort zwischen Garizim im Süden und Ebal im Norden (1. Mose 12, 6) auf dem Gebirge Ephraim; gehörte den Leviten und war gleichsam eine Freistätte (Jos. 20, 7; 21, 20. 21). Mit dem Namen macht Jakob in 1. Mose 48, 22 ein Wortspiel: «schem achad» = «einen Rücken des Landes», womit Sichem gemeint ist.

2.) Ein Kanaaniter (1. Mose 33, 19; 34, 2ss).

3.) Sohn von Gilead (4. Mose 26, 31; Jos. 17, 2).

4.) Ein Manassiter (1. Chron. 7, 19).

5.) Von Sichem, dem Sohne Gileads stammen die **Sichemiter** (4. Mose 26, 31; Jos. 17, 2).

3416. Sichor, poetischer Name für den Nil; eigentlich: «Schwarzer, trüber Fluß», von dem schwarzen Schlamm, den er mit sich führt (Jes. 23, 3; Jer. 2, 18; Jos. 13, 3; 1. Chron. 13, 5).

3417. Sichri = «Löblich; Vermittler der Erinnerung an mich».

1.) Levit der Familie Kohath (2. Mose 6, 21).

2.) Sohn von Simeï (1. Chron. 8, 19).

3.) Sohn von Schaschak (1. Chron. 8, 23).

4.) Sohn von Jeroham (1. Chron. 8, 27).

5.) Sohn von Asaph (1. Chron. 9, 15); wird in 1. Chron. 25, 2. 10; Neh. 12, 35 Sakkur genannt und in Neh. 11, 17: Sabdi.

6.) Nachkomme von Elieser, dem Sohne Moses (1. Chron. 26, 25).

7.) Ein Rubeniter (1. Chron. 27, 16).

8.) Vater von Amasia (2. Chron. 17, 16).

9.) Ein Ephraimiter (2. Chron. 28, 7).

10.) Ein Benjaminiter (Neh. 11, 9).

11.) Priester aus dem Vaterhause des Abia (Neh. 12, 17).

3418. Sichron siehe Schikkeron.

3419. Siddim, vollständig: Emek-Hassiddim = «Tal der Felder». Tal an der späteren Stelle des Toten Meeres (1. Mose 14, 3. 8. 10).

3420. Sidon (Zidon) = «Fischfang». 1.) Berühmte und älteste Handelsstadt Phöniziens (1. Mose 10, 15).

2.) Sohn Kanaans (1. Mose 10, 15).

3421. Sidonia = Gebiet von Sidon (Luk. 4, 26).

3422. Sidonier, Zidonier = «Bewohner von Sidon» (Zidon) (Jos. 13, 4. 6). Vgl. Bethsaida! **Sidonisch** (1. Kön. 11, 1).

3423. Sihon = «Kehricht; weglegend». Vgl. Suach! Amoriterkönig zu Hesbon (4. Mose 21, 21. 23. 28; Ps. 135, 11; Jer. 48, 45).

3424. Sihor siehe Sichor.

3425. Sihor-Libnath, der erste Name bedeutet: «Das große Schwarzwasser»; Libnath = «das Weiße». Andere Deutung: «Blauer, bläulicher Fluß.» Fluß an der Grenze des Stammes Aser (Jos. 19, 26).

3426. Sikkuth, nach der Septuaginta, der Vulgata, der Peschitto: «Zelt». Man dachte an ein tragbares Tempelchen, das die Israeliten in der Wüste als Gehäuse der Götterbilder herumtrugen (Am. 5, 26). Sikkuth ist vielmehr wie Kijjun (s. d.) ein Beiname des assyrischen «Adar-Saturn», was vom akkadischen: «sak» = «Kopf» und «kut» = «abhauen, köpfen, der welcher das Haupt abschlägt» kommt. Es ist ein Beiname des Adar als Kriegsgott.

3427. Sikmiter = Nachkommen von Sichem (4. Mose 26, 31).

3428. Sikri siehe Sichri.

3429. Silas = Kurzform von Silvanus (s. d.). Begleiter und Mitgefänger des Apostels Paulus (Apostelg. 15, 22. 27. 32. 34. 40; 16, 19. 25. 29; 17, 4. 10. 14. 15; 18, 5).

3430. Silhi siehe Schilchis.

3431. Silhim siehe Schilchim.

3432. Silla = «Straße». Ort in der Nähe von Jerusalem (2. Kön. 12, 21).

3433. Sillem, Sillemiter, siehe Schillem, Schillemiter.

3434. Silo = Abkürzung aus Schilon = «Ruhen, Ort der Ruhe». Stadt im Stamme Ephraim, nördlich von Bethel. Die Schreibweise des Namens schwankt im hebräischen Text (Schilo und Schiloh) (Jos. 18, 1. 8; 1. Sam. 4, 3. 4; usw.).

3435. Siloah = «Entsendung oder Ausströmung (des Wassers)». Vgl. Joh. 7, 38!

1.) Quelle und Wasserleitung bei Jerusalem (Jes. 8, 6).

2.) **Siloam**, Teich bei den Königsgärten im Süden Jerusalems. Vgl.: «Was verdolmetscht wird **Gesandte**» (Joh. 9, 7. 11).

3436. Silloniter = «Bewohner von Schiloh (1. Kön. 11, 29; 12, 15; 15, 29).

3437. Silpa = «Schale, Schüssel, Muschel»; nach dem arabischen: «zulphatun» = «Nähe, Vertrautheit, Geehrtheit». Magd der Lea (1. Mose 29, 24).

3438. Silsa siehe Schilscha.

3439. Silvanus = lateinischer Wald- und Feldgott, der als Beschützer des Waldes, besonders der Waldpflanzungen, des Feldes und Anbaues und der Herden verehrt wurde. Mitarbeiter von Paulus (2. Kor. 1, 19; 1. Thess. 1, 1; 2. Thess. 1, 1) und Petrus (1. Petr. 5, 12).

3440. Simea siehe Schimea.

3441. Simeam, siehe Schimeam.

3442. Simeath, Simeathiter siehe Schimeath, Schimeathiter.

3443. Simel = «Von Ruf berühmt»; andere Deutung, Kurzform von Schemajah = «Jahwe hat erhört». Vgl. Simeon!

1.) Sohn von Gerson (2. Mose 6, 17; 1. Chron. 8, 21); von ihm stammen die Simeiter (2. Mose 6, 17; 4. Mose 3, 18. 21; 1. Chron. 23, 7. 10; Sach. 12, 13).

- 2.) Levit der Familie Merari (1. Chron. 6, 29).
- 3.) Simeoniter, der 16 Söhne und 6 Töchter hatte (1. Chron. 4, 24-27).
- 4.) Sohn von Jahath (1. Chron. 6, 42).
- 5.) Benjaminiter (1. Chron. 8, 21); heißt auch Schema (1. Chron. 8, 13).
- 6.) Levit der Familie Gerson (1. Chron. 23, 9).
- 7.) Haupt der 10. Sängerordnung (1. Chron. 25, 3).
- 8.) Ein Ramathiter, der über Davids Weingärten war (1. Chron. 27, 27).
- 9.) Sohn von Gera, der David mit Steinen bewarf (1. Kön. 2, 44-46).
- 10.) Anhänger von David und Salomoh (1. Kön. 1, 8).
- 11.) Ein Rubeniter (1. Chron. 5, 4).
- 12.) Sohn von Heman (1. Chron. 29, 14-16).
- 13.) Bruder von Chananjah (2. Chron. 31, 12).
- 14.) Sohn von Kis (Esth. 2, 5).
- 15.) Bruder von Serubabel (1. Chron. 3, 19).
- 16.) Levit (Esr. 10, 23).
- 17.) Sohn von Haschum (Esr. 10, 33).
- 18.) Sohn von Bani (Esr. 10, 38).

3444. Simeiter siehe Simeel Nr. 1.

3445. Simeon = Erhöhung. 1.) Sohn Jakobs von der Lea. Vgl. das Wortspiel: «Jahwe hat **gehört**, daß ich unwert bin, und hat mir diesen auch gegeben; und hieß ihn **Simeon**» (1. Mose 29, 33).

- 2.) Stammvater des nach ihm benannten Stammes (2. Mose 6, 15).
- 3.) Sohn von Harim (Esr. 10, 31).
- 4.) Ahnherr Christi (Luk. 3, 30).
- 5.) Gottesfürchtiger Mann an der Schwelle des Neuen Bundes (Luk. 2, 25-35).
- 6.) Beiname von Petrus (Apostelg. 15, 14).
- 7.) Prophet und Lehrer in Antiochien (Apostelg. 13, 1). Vgl. Samuel, Simeil

3446. Simeoniter = Nachkommen von Simeon (4. Mose 25, 14; Jos. 21, 4).

3447. Simma = «Plan, Vorhaben, Anschlag» (Hi. 17, 11; Spr. 24, 8; 21, 27).

- 1.) Sohn von Jahath (1. Chron. 6, 5).
- 2.) Sohn von Simeel (1. Chron. 6, 27).
- 3.) Vater von Joah (2. Chron. 29, 12).

3448. Simon, griechische Form des hebräischen Simeon: «Erhöhung».

- 1.) Vater des Judas Iskariot (Joh. 6, 71).
- 2.) Simon Petrus (Matth. 10, 2).
- 3.) Simon der Zelot (Luk. 6, 15; Apostelg. 1, 13).
- 4.) Bruder des Herrn (Matth. 13, 55; Mark. 6, 3).
- 5.) Ein Pharisäer (Luk. 7, 36-50).
- 6.) Ein Aussätziger (Matth. 26, 6-13; Mark. 14, 3-9).
- 7.) Simon von Cyrene (Matth. 27, 32).
- 8.) Ein Zauberer (Apostelg. 8, 9-24).
- 9.) Ein Gerber in Joppe (Apostelg. 9, 43; 10, 6. 17. 32).

3449. Simran = «Besungen, berühmt». Vgl. Simri! Sohn des Abraham von der Ketura (1. Mose 25, 2) und Name eines arabischen Stammes.

3450. Simrath siehe Schimrath.

3451. Simri = «Besungen, berühmt»; oder «Gegenstand meines Preises.»

1.) Fürst vom Stamme Simeon (4. Mose 25, 14).

2.) Hauptmann, welcher Elah schlug (1. Kön. 16, 9-20; 2. Kön. 9, 31); er ermutigte Israel, in den Sünden Jerobeams zu wandeln (1. Kön. 16, 9-20).

3.) Sohn von Serah (1. Chron. 2, 6).

4.) Nachkomme von Jonathan (1. Chron. 8, 36; 9, 42).

5.) Name eines unbekannten Ortes (Jer. 25, 25).

3452. Simrith siehe Schimrith.

3453. Simron, Simroniter siehe Schimron, Schimroniter.

3454. Simsal siehe Schimschal.

3455. Simson = «Sonnenmann», ohne deshalb dem Sonnenmythos anzuhängen; «sonnig». Die Deutung von Josephus, «stark», ist ohne sprachlichen Anhaltspunkt. Vgl. Beth-Semes! Kämpfer gegen die Philister und Richter in Israel (Richt. 13, 24; 14, 1. 3. 5. 7. 10. 15. 16. 20; 15, 1. 4. 6. 7; 16, 1-28; Hebr. 11, 32).

3456. Sin = eigentlich «Kot». 1.) Pelusium, von pelos = «Kotstadt»; östliche Grenzstadt von Ägypten, in Sümpfen gelegen, jetzt mit der ganzen Gegend vom eingedrungenen Meere überschwemmt (Hes. 30, 15). Im Arabischen heißt sie Tine = «Ein Stück Ton, Lehm».

2.) Wüste Sin, zwischen Elim und dem Berge Sinai (2. Mose 16, 1; 17, 1; 4. Mose 33, 11).

3457. Sina = «Fülle»; heißt sonst Sisa (s. d.). Sohn von Simei (1. Chron. 23, 10).

3458. Sinai = «Der Zackige»; nach dem Stammwort: sene = «Felszacke» (1. Sam. 14, 4). Die Deutung: «Der dem Sin, Mondgott Geweihte» ist unberechtigt.

1.) Berg der Gesetzgebung (2. Mose 19, 1. 2); heißt auch Horeb (s. d.).

2.) Wüste (2. Mose 19, 1). Vgl. Hagar in Gal. 4, 24!

3459. Sineab siehe Schineab.

3460. Sinear = Zweistädte- oder Löwenland. Mesopotamische Landschaft, in welcher die Städte Babyloniens liegen (1. Mose 10, 10; 11, 2; 14, 1. 9; Jos. 7, 21; Jes. 11, 11; Dan. 1, 2; Sach. 5, 11).

3461. Sinim, Land im äußersten Osten der Erde, vielleicht «China» (Jes. 49, 12). Nach der Selbstbenennung der Chinesen bedeutet: «sjin» = «Mensch = Chinese». Diese Deutung wird auch beanstandet.

3462. Siniter, Zweig der Kanaaniter in der Gegend des Libanon (1. Mose 10, 17; 1. Chron. 1, 15).

3463. **Slon** = «Hoch, erhaben; gewaltig, sich erhebender oder gipfereich». Israelitischer Name für den Gebirgsstock Hermon (5. Mose 4, 48).

3464. **Siph** = «Mauerzinne». 1.) Stadt in Judah (Jos. 15, 24).

2.) Stadt südlich von Hebron (Jos. 15, 55; 1. Sam. 23, 24).

3.) Mann von Judah (1. Chron. 4, 16). Die Siphiter stammen dorthier (1. Sam. 23, 19).

3465. **Sipha** = «Mauerzinne». Mann von Judah (1. Chron. 4, 16).

3466. **Siphmoth** = «Bärte, Lippenbärte». Stadt im südlichen Teile Judas (1. Sam. 30, 28). Sonst Siphmoth.

3467. **Siphel** siehe Schiphei.

3468. **Siphra** siehe Schiphra.

3469. **Siphron** = «Anhöhe». Stadt im Norden Israels (4. Mose 34, 9).

3470. **Siphtan** siehe Schiphtan.

3471. **Sippal** = «Schwelle», im Syrischen: «Vorplatz». Nach anderer Deutung: «Schwelle (des Tempels) Jahwes; durch dessen Schwellenhüter.» Ein philistäischer Riese (1. Chron. 20, 4); heißt in 2. Sam. 21, 18: Saph (s. d.).

3472. **Sira** = «Kessel». Vollständig: «Bor-Hassira». Name einer Zisterne (2. Sam. 3, 26).

3473. **Sirjon** = «Panzer»; nach dem arabischen: «šārija» = «lichtreich». Name des Hermon bei den Sidoniern, weil mit seinen schneeigen Gipfeln im Sonnenglanz weithin strahlend (5. Mose 3, 9; Ps. 29, 6).

3474. **Sisa** hat eine dreifache Schreibweise im hebräischen Text:

1.) **Ziza** = «Fülle». a) Ein Simeoniter (1. Chron. 4, 37). b) Sohn von Rehabeam (2. Chron. 11, 20).

2.) **Schischa** verschrieben aus Serajah (s. d.) (1. Kön. 4, 3).

3.) **Schiza** = «Von Liebe erregt». Einer der Helden Davids (1. Chron. 11, 42).

3475. **Sisak**, es ist Sesonchis I., ägyptisch Scheschenk. Die Bedeutung ist dunkel. Erster ägyptischer König der 22. Dynastie bei Manetho (1. Kön. 11, 40; 14, 25; 2. Chron. 12, 2. 5. 7. 9).

3476. **Sisera** = «Schlachtreihe oder Anführer». 1.) Kanaanitischer Feldherr (Richt. 4, 2. 7; 5, 20ss; 1. Sam. 12, 9; Ps. 83, 10).

2.) Einer der Nethinim, dessen Nachkommen mit Serubabel heimkehrten (Esr. 2, 53; Neh. 7, 55).

3477. **Sismal** = «Jahwe ist ausgezeichnet». Vater von Sallum (1. Chron. 2, 40). Luther: **Sisemal**.

3478. **Sistre**, hebräisch: «mena'an'im» = «musikalisches Instrument», das geschüttelt wird (2. Sam. 6, 5). Luther übersetzt: «Schellen», was ungenau ist.

3479. Sitna = «Anklage» (Esr. 4, 6). Brunnen, der von einem Streit Isaaks mit den Philistern seinen Namen hatte (1. Mose 26, 21). Vgl. Satan!

3480. Sitral siehe Schitrai.

3481. Sittim = «Akazien». Vgl. Beth-Schitta, Abel-Sittim! 1.) Gegend östlich von Jericho (4. Mose 25, 1; Jos. 2, 1; 3, 1; Mi. 6, 5).

2.) Flußlauf westlich von Jerusalem (Joel 4, 18).

3482. Siw = «Glanz, Pracht», besonders von der Blumenpracht, daher Name des zweiten Monats der Hebräer, etwa unsêrem Mai entsprechend, Blumenmonat (1. Kön. 6, 1. 37). Targum: «jerach siw nizzanajja» = «Monat des Glanzes der Blumen.» Im Aramäischen und Arabischen heißt er «Ijjar» (s. d.) was die gleiche Bedeutung hat (Neh. 1, 1).

3483. Siwan = assyrisch: «sivanu» = «der glänzende Monat». Vom Glanz der Sommersonne. Der dritte Monat des hebräischen Jahres, vom Neumond des Juni bis zu dem des Juli (Esth. 8, 9).

3484. Skevas = griechisch: «Gefäß, Gerät». Hoherpriester, dessen sieben Söhne Teufel austrieben (Apostelg. 19, 14).

3485. Smyrna = «Myrrhe» (Matth. 2, 11; Joh. 19, 39). Hauptstadt Ioniens in Kleinasien, Hafenstadt am Ägäischen Meer (Offb. 1, 11; 2, 8).

3486. So = «Mensch»(?). Gründer der 25. Pharaonendynastie Ägyptens 728 v. Chr. (2. Kön. 17, 4); ein Zeitgenosse des Königs Hosea in Israel.

3487. Sobab siehe Schobab.

3488. Sobach siehe Schobak.

3489. Sobal siehe Schobai.

3490. Sobal siehe Schobal.

3491. Sobek siehe Schobek.

3492. Sobi siehe Schobi.

3493. Socho = «buschig, Bündel». 1.) Stadt in der Ebene Judas (Jos. 15, 35; 1. Sam. 17, 1; 1. Chron. 4, 18; 2. Chron. 11, 7; 28, 18).

2.) Stadt im Gebirge Judah (Jos. 15, 48; 1. Kön. 4, 10).

3494. Socheleth, vollständlg: «Eben-Hassocheleth» = «Der Schlangenstein; Stein des Kriechtieres». Felsenabhang südöstlich von Jerusalem (1. Kön. 1, 9).

3495. Socheth = «Dick, stark». Sohn von Jesei (1. Chron. 4, 20).

3496. Sodl = «Mein Vertrauter». Vgl. sod: Rat (1. Mose 49, 6; Jer. 6, 11; 15, 17; 23, 18. 22; Hes. 13, 9), vertrauter Umgang (Ps. 55, 15; Hi. 19, 19), Vertraute (Spr. 3, 22; Hi. 29, 4). Ein Sebuloniter (4. Mose 13, 10).

3497. Sodom = «Umschließung»; umschlossener, verrammelter Ort. Die südlichste der 4 Städte im Tale Siddim, welche ins Tote Meer versanken (1. Mose 18, 20; Jes. 1, 9). **Sodomstrauben** (5. Mose 32, 32)

heißen die Früchte einer sittlich entarteten Handlungsweise; **Sodoms-richter** sind ungerechte, sittlich verdorbene Richter (Jes. 1, 10). «Die Umkehrung Sodoms» ist als warnendes Strafgericht sprichwörtlich (5. Mose 29, 22; Am. 4, 11; Jes. 13, 19; Jer. 49, 18; 50, 40).

3498. **Soham** siehe Schoham.

3499. **Soheleth** siehe Socheleth.

3500. **Soheth** siehe Socheth.

3501. **Soko** siehe Socho.

3502. **Solham**, eigentlich: «saleam» = «verschlingen, vertilgen». Name einer vierfüßigen, geflügelten und eßbaren Heuschrecke (3. Mose 11, 22). Luther **Solam**. Vgl. die Namen der verschiedenen Heuschreckenarten: Arbeh; Chargol, Chagab!

3503. **Somer** siehe Schomer.

3504. **Sopater** = «Heil des Vaters». Begleiter des Paulus (Apostelg. 20, 4). Vgl. Sosipater!

3505. **Sophereth** = «Schreiber». Einer der Nethinim, die mit Serubabel aus dem Exil heimkehrten (Esr. 2, 55; Neh. 7, 57).

3506. **Sorek** = «Edelwein, Edelrebe» (1. Mose 49, 11; Jes. 5, 2; Jer. 2, 21), nach den hellroten Trauben benannt. Tal zwischen Askalon und Gaza (Richt. 16, 4), vielleicht von jenen Weinstöcken so benannt. Vgl. Masreka!

3507. **Sosipater** = «Helfender Vater». Gläubiger in Rom (Röm. 16, 21). Vgl. Sopater!

3508. **Sosthenes** = «Starker Helfer». 1.) Synagogenvorsteher in Korinth (Apostelg. 18, 17).

2.) Begleiter des Paulus (1. Kor. 1, 1).

3509. **Sotal** = «Abirrung von Jahwe»; ein Stoßseufzer zur Warnung. Heimkehrer aus Babel (Esr. 2, 55; Neh. 7, 57).

3510. **Spanien**, vgl. Sepharad! Ziel der paulinischen Missionsreise (Röm. 15, 24, 28). *Spania* = Mangel, Wenigkeit.

3511. **Stachys** = «Ähre», verwandt mit dem deutschen Stachel. Gläubiger in Rom (Röm. 16, 9).

3512. **Stephanas** = «Kranz, Krone». Gläubiger in Griechenland (1. Kor. 1, 16; 16, 15).

3513. **Stephanus** = «Kranz, Krone». Symbol der höchsten königlichen Macht (Matth. 27, 29; Offb. 4, 4, 10; 6, 2; 12, 1). Einer der 7 Diakonen der Gemeinde zu Jerusalem, der erste Märtyrer (Apostelg. 6, 5, 8; 7, 59; 8, 2; 11, 19; 22, 20).

3514. **Sua** siehe Schua.

3515. **Suach** wird im Hebräischen auf dreifache Weise geschrieben:

1.) **Suach** = «Wegfegen» (Auskehricht, Unrat); ein Aseriter (1. Chron. 7, 36).

2.) **Schuach** = «Grube»; Sohn Abrahams und der Ketura (1. Mose 25, 2; 1. Chron. 1, 32).

3.) Von ihm stammen die Suchiter ab (Hi. 2, 11; 8, 1; 18, 1; 25, 1; 42, 9).

3516. **Sual** siehe Schual.

3517. **Subael** siehe Schubael.

3518. **Suchathiter** = «Die in Zelthütten verweilen». Bewohner von Suka, eines sonst unbekannten Ortes (1. Chron. 2, 55). Die Vulgata übersetzt den Namen, wie hier angegeben.

3519. **Suchlither** = «Hüttenbewohner». Vielleicht äthiopische Troglodyten (Höhlenbewohner) (2. Chron. 12, 3). Es sind nach Herodot IV, 183, die schnellfüßigsten von allen Menschen. Septuaginta und Vulgata übersetzen: «Troglodytae».

3520. **Süd-Ramath**, eigentlich: **Ramath-Negeb** = «Höhe des Südens» (Jos. 19, 8); Luther übersetzt: «Ramath gegen Mittag». Vgl. Ramoth-Negeb (1. Sam. 30, 27). Stadt im Stamme Simeon.

3521. **Sufa** = «Wegraffung» (Hos. 8, 7); raffender Sturmwind, Windsbraut» (Hi. 21, 18; 27, 20; 37, 9; Spr. 10, 25; Jes. 17, 13). Ort in Moab (4. Mose 21, 14).

3522. **Suha** siehe Schucha.

3523. **Suham** siehe Schucham.

3524. **Sukkiter** siehe Suchiter.

3525. **Sukkoth** = «Hütten». 1.) Östlich vom Jordan. Vgl. das Wortspiel: «Und Jakob zog gen **Sukkoth** und baute sich ein Haus und machte seinem Vieh **Hütten**; daher heißt die Städte **Sukkoth**» (1. Mose 33, 17).

2.) Tal von Sukkoth ist das Jordantal (Ps. 60, 8; 108, 8).

3.) Stadt im Westjordanland (1. Kön. 7, 46; 2. Chron. 4, 17).

4.) Erster Lagerplatz der Israeliten in der Wüste (2. Mose 12, 37; 13, 20; 4. Mose 33, 5). Vgl. die Anordnung des Laubhüttenfestes (3. Mose 23, 42).

5.) **Sukkoth-Benoth** = «Hütten der Töchter»; Gegenstände abgöttischer Verehrung der Babylonier (2. Kön. 17, 30).

6.) Stadt im Stamme Gad im Ostjordanland (Jos. 13, 27; Richt. 8, 5).

7.) Stadt in Ephraim (1. Kön. 7, 46).

3526. **Sukkoth-Benoth** = «Hütten der Töchter, d. h. Nachkommenschaft Bauende». Gemahlin des Marduk von Babylon (2. Kön. 17, 30).

3527. **Sulamith** = eigentlich Schunammith = «Zwei Ruheorte». Braut des Hohenliedes (Hohel. 7, 1).

3528. **Sumathiter** siehe Schumathiter.

3529. **Sunamitin** = «Bewohnerin aus Sunem (1. Kön. 1, 3. 15).

3530. **Sunem** eigentlich Schunajim = «Zwei Ruheorte». Stadt im Stamme Issaschar (2. Kön. 4, 8; Jos. 19, 18; 1. Sam. 18, 4; 1. Kön. 1, 3. 15; 2, 17. 21. 22).

3531. **Suni, Suniter** siehe Schuni, Schuniter.

3532. **Suph** = «Seegras, Tang» (Jon. 2, 6); Süßwasserschilf (2. Mose 3, 5; Jes. 19, 6). Schilfmeer (Ps. 106, 7ss; 136, 13). Ort in der Wüste, dem Schilfmeer gegenüber (5. Mose 1, 1).

3533. **Supha** siehe Sufa.

3534. **Supham, Suphamiter** siehe Schephupham, Schuphamiter!

3535. **Suppim** siehe Schuppim.

3536. **Sur** = «Mauer» (1. Mose 49, 22; Ps. 18, 30; 2. Sam. 22, 30).

1.) Ort an der Grenze von Ägypten nach Palästina zu (1. Mose 16, 7; 20, 1; 25, 18; 1. Sam. 15, 7; 27, 8). Eine Grenzbefestigung zur Abwehr der Asiaten.

2.) Wüste Sur (2. Mose 15, 22).

3. Nach anderer Schreibweise im Hebräischen bedeutet **Sur** = «Abgang». Name eines Tempeltors (2. Kön. 23, 5), das in der Parallele: «Schar-Hajesod» = «Tor des Grundes» heißt (2. Chron. 23, 5). Vgl. Abischur!

3537. **Susan** = «Lilie die weiße Schwertlilie» (1. Kön. 7, 22; 2. Chron. 4, 5; Hohel. 2, 16; 4, 5; 5, 13; 6, 2; 7, 3; Hos. 14, 6). Vgl. Alschuschannim! Schuschon-Eduth! Hauptstadt, auch «Susa» genannt, von Susiana und Winterresidenz der persischen Könige (Dan. 8, 2; Neh. 1, 1; Esth. 1, 2. 5).

3538. **Susaniter** = Einwohner von Susan (Esr. 4, 9).

3539. **Susanna** = hebräisch: Schoschanah = «Lilie». Eine von den Frauen, die dem Herrn auf seinen Reisen nachfolgten (Luk. 8, 3).

3540. **Susi** = «Reiter»; andere Deutung: «Meine Schwalbe» (vgl. Jes. 38, 14; Jer. 8, 7). Kundschafter aus dem Stamme Manasseh (4. Mose 13, 11).

3541. **Suthela, Suthelah, Suthelahiter** siehe Schutelach, Schuthalchiter.

3542. **Syene**, griechisch für das hebräische «Seweneh», was die ägyptischen Texte «sun» oder «sunnu» = «die Eingang Gewährende» nennen. In hieroglyphischen Texten heißt Syene: «Weinbecken», wegen des guten Weines in dieser Gegend. Südlichste Grenzstadt Ägyptens (Hes. 29, 10; 30, 6).

3543. **Syntychē** = «Zusammenfügung». Vgl. Tychikos! Gläubige in Philippi (Phil. 4, 2).

3544. **Syrakus**, eine der größten und bedeutendsten Städte des Altertums (Apostelg. 28, 12).

3545. **Syrlen**, griechische Bezeichnung des hebräischen Aram (s. d.). Luther: **Syrienland** (Matth. 4, 24). Dort wohnten die **Syrer**. **Syrisch** ist die Sprache des Landes (1. Chron. 7, 14).

3546. **Syrophönizien**, **Syro-Phönizierin** siehe Phönizien.

3547. **Syrte** = «Sandbank; Wirbel an sandigen Orten». Sehr gefährliche Bucht an der Nordostküste Afrikas, zwischen Kyrene und Karthago (Apostelg. 27, 17).

3548. **Szythe** siehe Scythe.

3549. **Taanak** = «Festungsmauer». Vielleicht: «Das schwer zugängliche Schloß»; nach dem arabischen «tánaka» = «von schwerem Land bedeckt sein» und «tánkun» = «Türe». Altkanaanitische Residenz in Westmarasseh (Jos. 12, 21; 17, 11; Richt. 1, 27; 5, 19; 1. Kön. 4, 12; 1. Chron. 7, 29).

3550. **Taanath-Silo** = «Schwelle oder Zutritt von Silo. Ort an der Grenze von Ephraim (Jos. 16, 6).

3551. **Tabbaoth** = «Ringe; Siegelschneider». Vgl. tabbaath = «Siegelring» (1. Mose 41, 42 Esth. 3, 10. 12; 8, 2); «Ring» (2. Mose 25, 12). Stammvater der Nethinim (Esr. 2, 43; Neh. 7, 46).

3552. **Tabbath** = «Streifen, Landstrich». Ortschaft nahe bei Abel-Mehola im Stamme Ephraim (Richt. 7, 22).

3553. **Tabea** siehe Tabitha.

3554. **Tabeel** = «Gut ist Gott». Vgl. die Namen: «Tabrimmon, Tobia, Ahitub!»

1.) Syrer von unedler Geburt, dessen Sohn von den Syrern und Ephraimiten über Jerusalem zum König bestimmt wurde (Jes. 7, 6).

2.) Persischer Beamter in Samaria (Esr. 4, 7).

3555. **Tabhera** = «Brand». Ort in der Wüste. Vgl. das Wortspiel: «Und es wurde der Name dieses Ortes **Tabhera** genannt, denn es **brannte** in ihm ein Feuer Jahwes» (4. Mose 11, 3; vgl. 5. Mose 9, 22).

3556. **Tabitha**, aramäisch, entspricht dem hebräischen Zibia = «Gazelle». Eine Jüngerin in Joppe (Apostelg. 9, 36. 40). Griechisch: Dorkas (s. d.).

3557. **Tabor** = «Bruch, Steinbruch», nach dem aramäischen thebar = «Anhöhe, Berg»; nach dem phönizischen tubur = «Gräberstätte».

1.) Berg in Galiläa auf der Grenze von Sebulon und Naphthali (Jos. 19, 22. 34; Richt. 4, 6. 12. 14; 8, 18; Ps. 89, 13; Jer. 46, 18; Hos. 5, 1).

2.) Levitenstadt im Stamme Sebulon (1. Chron. 6, 62).

3.) Elon-Tabor = «Eiche von Tabor» zwischen dem Grabe der Rahel und Gibeä im Stamme Benjamin (1. Sam. 10, 3).

3558. **Tabrimmon** = «Gütig ist Rimmon» oder: «Gott ist (Gott) Rimmon»; Syrischer Götze. Vater von Benhadad, König von Syrien (1. Kön. 15, 18). Vgl. Ahitub!

3559. **Tachan**, für Tachaneh = «Lagerort; Lagerung». 1.) Nachkomme von Ephraim (4. Mose 26, 35); von ihm stammen die **Tachaniter** (4. Mose 26, 35).

2.) Sohn von Thelah (1. Chron. 7, 25).

3560. **Tachasch** = «Tachaschhaut» (4. Mose 4, 6; 2. Mose 25, 5; 26, 14; 35, 23). Alte Übersetzer erklären: «hyakinthina» = «schwarz- oder dunkelrot, violett» und «ianthina»; andere vermuten einen «Marder», Luther einen «Dachs». Sohn von Nahor (1. Mose 22, 24).

3561. **Tachath** = «Stelle, Platz». 1.) Die 22. Lagerstätte der Israeliten in der Wüste (4. Mose 33, 26. 27).

2.) Ein Levit (1. Chron. 6, 24. 37).

3.) Ephraimiter (1. Chron. 7, 20).

4.) Sohn von Eleadah (1. Chron. 7, 20).

3562. **Tachkemoniter**, Nachkommen eines sonst nicht vorkommenden Tachkemon = «Weisheit» (2. Sam. 23, 8). Es wird eine Textkorruption von Hakmoni (s. d.) vermutet.

3563. **Tachpanches** = ägyptisch: «T-aphe-eneh» = «Haupt des Zeitalters oder des Landes.» Stadt in Ägypten, wird auch Taphne, Taphnai, Daphnai und Daphne genannt. Grenzfestung der Ägypter (Hes. 30, 18; Jer. 43, 7. 8. 9; 44, 1; 46, 14; 2, 16).

3564. **Tachpenes**, eine ägyptische Königin (1. Kön. 11, 19. 20).

3565. **Tachtim-Hodschi** ist völlig dunkel. Schon die alten Übersetzer haben den Text nicht verstanden. Einige Vorschläge lauten: «Zum Lande unterhalb des Meeres von Kades» oder: «Ins Land der Hethiter gegen Kades» (2. Sam. 24, 6). Die richtige Leseart ist nicht mehr zu ermitteln. Vgl. Hodschi

3566. **Tadmor**, eine Namensform von Tamar = «Palme»; die griechische Form ist «Palmyra», eine fruchtbare Oase der syrischen Wüste (1. Kön. 9, 18; 2. Chron. 8, 4). Plinius sagt: «Palmyra ist berühmt unter den Städten, reich an Sonne und angenehmen Gewässern.»

3567. **Tal der Gesichte** = hebräisch: «Ge-Chizzajon» = «Tal der prophetischen Gesichte» (Jes. 22, 1. 5). Name für Jerusalem als Prophetenstadt und Offenbarungsstätte (Jer. 2, 3; Luk. 13, 33).

3568. **Tal** = hebräisch: «Haggaje» = «Das Tal». Lagerstätte der Israeliten (4. Mose 21, 20; 5. Mose 3, 29; 4, 46; vgl. 34, 6). In 1. Sam. 17, 52 ist Gath zu lesen.

3569. **Tal der Wanderer** = hebräisch: «Ge Haoberim» ist das Jordantal oberhalb des Toten Meeres (Hes. 39, 11. 15).

3570. **Tal der Werkleute**, hebräisch: Ge-Haraschim. Luther übersetzt: «Tal der Zimmerleute» (1. Chron. 4, 14; Neh. 11, 35). Es waren Arbeiter in Stein, Holz, Metall.

3571. **Talent**, hebräisch: Kikkar = «Gewicht», wie sich aus 2. Mose 38, 25. 26 berechnen läßt, 3000 heilige Sekel. Es beträgt 4715 D-Mark

nach unserem Gelde. Im Neuen Testament beträgt das Talent etwa 1000 D-Mark (Matth. 18, 24; 25, 15).

3572. Talitha, aramäisch: «Mädchen» (Mark. 5, 41).

3573. Talmal, nach dem Samaritanischen: «Der Brüderliche».

1.) König von Geschur, eines Schwiegervaters von David (2. Sam. 3, 3; 13, 37).

2.) Riese vom Geschlecht der Enakiter (4. Mose 13, 22; Jos. 15, 14; Richt. 1, 10).

3574. Talmon = «Unterdrückter». Aramäisches Synonym von Zalmon; vgl. Telem! Ein Pförtner (1. Chron. 9, 17), dessen Nachkommen mit Serubabel aus der Gefangenschaft heimkehrten (Esr. 2, 42; Neh. 7, 45).

3575. Tamach, nach dem Samaritanischen: «Gelächter». Nach der Ableitung von «machah» = «vertilgen» (2. Kön. 21, 13) wird der Name gedeutet: «Mögest du vertilgen!» Gründer einer Familie der Nethinim (Esr. 2, 53; Neh. 7, 55).

3576. Tamar, Thamar = «Palme, Dattelpalme» (2. Mose 15, 27; Joel 1, 12; Ps. 92, 13; Hohel. 7, 8). Vgl. Ir-Hattamarim = «Palmenstadt»; Baal-Thamar!

1.) Ort an der Südgrenze Israels (1. Kön. 9, 18; Hes. 47, 19; 48, 28).

2.) Schwiegertochter des Judah (1. Mose 38, 6).

3.) Tochter Davids (2. Sam. 13, 1).

4.) Tochter von Absalom (2. Sam. 14, 27).

3577. Tammuz ist eigentlich der Sonnengott. Der babylonische Monatsname «Thammuz» ist eins mit dem Namen der gleichnamigen Gottheit. Nach der Etymologie des Wortes bezeichnet der Name das Absterben der Natur. Die babylonisch-assyrische Form lautet: Dûzu (Dumuzi), die nach dem Sumerischen «Sprößling des Lebens» gedeutet wird. Andererseits bedeutet der Name nach dem sumerischen: «Dumuzi-znab» = «Wirkliches Kind der Wassertiefen». Das babylonisch-assyrische «Tumû-zu» wird als «die Gottheit des grünen Pflanzenwuchses, der durch frisches Wasser hervorgerufen und genährt wird gedeutet. Tammuz ist demnach die personifizierte Naturvegetationskraft, deren Steigen und Fallen mit dem jährlichen Verhalten der Sonne parallel ging (Hes. 8, 14).

3578. Tanchumeth = «Trost» (vgl. Jes. 66, 11; Jer. 16, 7; Ps. 94, 19; Hi. 15, 11; 21, 2). Vgl. Nahum, Nehemiah! Ein Netophathiter (2. Kön. 25, 23; Jer. 40, 8).

3579. Taphath = «Tropfen». Tochter von Salomoh (1. Kön. 4, 11). Vgl. Netopha!

3580. Tappuach = «Apfel (Hohel. 2, 5; 7, 9; Spr. 25, 11), Apfelbaum» (Hohel. 2, 3; 8, 5; Joel 1, 12). Vgl. Beth-Tappuach, En-Tappuach!

1.) Stadt in der Niederung von Judah (Jos. 15, 34).

2.) Stadt in Ephraim (Jos. 16, 8; 17, 7. 8).

3.) Sohn von Hebron (1. Chron. 2, 43).

3581. **Tarah** = «Zaudern, Zauderer»; nach dem arabischen «táriha» oder «taraha» = «die Haut ritzen». Vgl. Terach! Vater Abrahams (1. Mose 11, 24ss; Jos. 24, 2; 1. Chron. 1, 26).

3582. **Tarala** = «Taumel». Ort im Stamme Benjamin (Jos. 18, 27).

3583. **Tarpal** siehe Tarpeliter.

3584. **Tarpeliter**, nach dem alteranischen tarapara = «jenseits des Ufers befindlich» oder: «westeuphratensisch». Name eines Volkes, welches Asnappar (Asurbanipal) nach Samaria verpflanzte (Esr. 4, 9).

3585. **Tarsis** = «Festung». 1.) Tartessus, Stadt und Gegend in Spanien, der berühmteste Handelsplatz der Phönizier (1. Mose 10, 4; vgl. Ps. 72, 10; Hes. 38, 13; 27, 12. 25; Jer. 10, 9).

2.) Name eines Edelsteines, vielleicht nach Tartessus benannt (2. Mose 28, 20; 39, 13; Hes. 1, 16; 10, 9; 28, 13).

3.) Ein Benjaminiter (1. Chron. 7, 10).

4.) Einer der sieben Prinzen von Persien (Esth. 1, 14).

3586. **Tarsis-Flotte, Tarsis-Schiff** = zu weiten Seereisen bestimmte Kauffahrteischiffe (Ps. 48, 8; 1. Kön. 22, 49; 10, 22; 2. Chron. 9, 21; 20, 36. 37).

3587. **Tarsus** = «Fläche». Volksreiche Hauptstadt Ciliciens und Geburtsort des Apostels Paulus (Apostelg. 9, 11; 21, 39).

3588. **Tartak**, nach dem Pehleri wäre «tar-thakh» = «Tiefe Finsternis» oder: «Held der Finsternis». Ein Dämon der Unterwelt, einer der planetarischen Dämonen. Gottheit der Arräer (2. Kön. 17, 31).

3589. **Tartan** = assyrischer Amtsname der Oberfeldherrn (2. Kön. 18, 17; Jes. 20, 1). Das assyrische «turtanu» entspricht etwa unserem: «Feldmarschall».

3590. **Tatnai**, nach dem altpersischen: thasna = «Lehre». Persischer Statthalter unter Darius, westlich vom Euphrat (Esr. 5, 3. 6; 6, 6. 13).

3591. **Tebach** = «Schlachten» (Jes. 53, 7; Spr. 7, 22), Vernichtung, Strafgericht (Jes. 34, 2; Hes. 21, 15). Sohn von Nahor (1. Mose 22, 24). Luther: **Tebah**.

3592. **Tebalja** = «Jahwe hat eingetaucht, d. i. gereinigt, geweiht» oder: «Jahwe hat mich gereinigt». Ein Merariter (1. Chron. 26, 11).

3593. **Tebeth**, akkadisch «tebetu» = «Monat des Schlammes». Der zehnte Monat, den die Hebräer Tebeth nennen und die Ägypter Tybi, bei den Römern Januar. Er reicht vom 20. Dezember bis zum 20. Januar (Esth. 2, 16).

3594. **Tebez** = «Glanz». Stadt in der Nähe von Sichem (Richt. 9, 50; 2. Sam. 11, 21).

3595. **Techinna** = «Gnade, Erbarmen (Jos. 11, 20; Esr. 9, 8); Bitte, Flehen» (Ps. 6, 10; 55, 2; 119, 170). Nachkomme von Chelub (1. Chron. 4, 12).

3596. **Tekel**, aramäisch: «Es ist gewogen»; «Du bist gewogen worden». (Dan. 5, 25. 27). Vgl. Mene und Upharsin!

3597. **Tekoa** = «Aufschlagen der Zelte». Stadt südöstlich von Bethlehem (2. Chron. 20, 20), Wohnort des Propheten Amos (Am. 1, 1). Nach dem Stammwort «taka» = «stoßen, schlagen», vgl. das Wortspiel in Jer. 6, 1. 3: «**Stoßet** in die Posaune zu **Tekoa**»; und: «Sie **schlagen Zelte** ringsum sie auf.»

3598. **Tekolter** = «Bewohner von Tekoa (2. Sam. 23, 26; 1. Chron. 11, 28; 27, 9; Neh. 3, 5. 27). **Tekoltsch** (2. Sam. 14, 4. 9).

3599. **Tel-Abib** = «Ährenhügel». Höhe am Wasser Kebar, wo Hesekiel eine Woche mit den gefangenen Juden weilte (Hes. 3, 15). Vgl. Abib!

3600. **Tel-Harscha** = «Hügel des Waldes»; andere Deutung: «Zauberhügel». Ortschaft in Babylonien (Esr. 2, 59; Neh. 7, 61).

3601. **Tel-Melach** = «Salzhügel». Ort in Babylonien (Esr. 2, 59; Neh. 7, 61). Ortsnamen mit «Tel» am Anfang sind in Assyrien, Mesopotamien und Syrien häufig, in der Nähe dieser Orte sind künstliche Hügel oder Erdwälle.

3602. **Telach** = «Bruch». Nachkomme von Ephraim (1. Chron. 7, 25). Vgl. Schutelach!

3603. **Telaim** = «Milchlämmer». Vgl. Telem! Ort in Judah (1. Sam. 15, 4).

3604. **Telassar**, assyrisch: Tul-Assurri = «Hügel des Assur». Name einer assyrischen Provinz (2. Kön. 19, 12; Jes. 37, 12).

3605. **Telem** = «Unterdrückung». Vgl. Talmon! 1.) Stadt im Stamme Judah (Jos. 15, 24).

2.) Ein Pförtner zur Zeit Esras (Esr. 10, 24).

3606. **Tema** = «Wüste, unbewohnte Gegend» (Jes. 21, 14; Jer. 25, 23; Hi. 6, 19). Gegend und Volk im Norden des wüsten Arabiens an den Grenzen der syrischen Wüste, von Tema, einem Sohne von Ismael (1. Mose 25, 15; 1. Chron. 1, 30).

3607. **Teman**, eigentlich «das Rechtsliegende» (Hohel. 4, 16), «Süden, Südgegend (Hi. 9, 9), nach Süden hin» (2. Mose 26, 18. 35; 27, 9); poetisch: «Südwind» (Ps. 78, 26; Hohel. 4, 16).

1.) Stadt, Landstrich und Volk im Südosten von Idumäa, von Teman, einem Enkel Esaus (1. Mose 36, 11. 15. 29; 1. Chron. 1, 36. 53; Jer. 49, 7. 20; Hes. 25, 13; Hab. 3, 3; Ob. 9).

2.) Die **Temaniter** können von Tema und von Teman herkommen (1. Mose 36, 34; 1. Chron. 1, 45). Die **Temaniter**, wie die Araber waren wegen ihrer Weisheit und ihrer Sprüche berühmt (Jer. 49, 7; Ob. 9), woraus sich die Wahl des Themaniters Eliphas im Buche Hiob erklärt (Hi. 2, 11).

3608. **Temni**, Bewohner eines sonst unbekannten Ortes Teman (1. Chron. 4, 6).

3609. **Terach** = «Ort, wo man verweilt». Vgl. Tarah! 23. Lagerstätte der Israeliten in der Wüste (4. Mose 33, 27s).

3610. **Teraphim** = «Hausgötter oder Penaten (1. Mose 31, 19. 34; 1. Sam. 19, 13. 16); sie galten als Schirmer und Spender des häuslichen Glücks (Richt. 18, 24), auch wurden sie als Hausorakel befragt (Hes. 21, 26; Sach. 10, 2). Zu den Israeliten kam ihre Verehrung von den Aramäern, die sich bis zum Exil erhielt, obgleich es immer als Götzendienst bezeichnet wurde (1. Mose 35, 4; 2. Kön. 23, 24; Sach. 10, 2; Hos. 3, 4).

3611. **Teresch** = persisch: «Strenge, finster»; nach alteranischen tarša und altindischen tarša = «Begierde». Eunuche am persischen Hofe (Esth. 2, 21; 6, 2).

3612. **Tertius**, lateinisch: «der Dritte». Vgl. Schelesch! Ihm diktierte Paulus den Römerbrief (Röm. 16, 22).

3613. **Tertullus**, lateinische Verkleinerungsform von Tertius. Römischer Advokat und Redner (Apostelg. 24, 1-8).

3614. **Thaanach** siehe Taanak.

3615. **Thaanath** siehe Taanath-Silo.

3616. **Thabeera** siehe Tabhera.

3617. **Thabor** siehe Tabor.

3618. **Thachpanhes** siehe Tachpanches.

3619. **Thachpenes** siehe Tachpenes.

3620. **Thachrea** = «List, Schlauheit». Vgl. Tharea! Sohn Michas (1. Chron. 9, 41).

3621. **Thaddäus**, griechische Form des hebräischen «Thad» oder (Thadai) = «Brust». Mit Lebbäus (s. d.) identisch. Einer der zwölf Apostel (Matth. 10, 3; Mark. 3, 18).

3622. **Thadmor** siehe Tadmor.

3623. **Thahan, Thahaniter** siehe Tachan, Tachaniter.

3624. **Thahas** siehe Tachasch.

3625. **Thahath** siehe Tachath.

3626. **Thalmal** siehe Talmai.

3627. **Tamar** siehe Tamar.

3628. **Thammus** siehe Tammuz.

3629. **Thanchumeth** siehe Tanchumeth.

3630. **Thappuach** siehe Tappuach.

3631. **Tharah** = «Zauderer». Abrahams Vater (Luk. 3, 34).

3632. **Tharea**, steht in 1. Chron. 8, 35 für Thachrea (s. d.).

3633. **Thareala** siehe Tarala.
3634. **Tharsis** siehe Tarsis.
3635. **Tharthak** siehe Tartak.
3636. **Tharthan** siehe Tartan.
3637. **Thebez** siehe Tebez.
3638. **Thehilla** = «Preis, Ruhm, Lob» (Ps. 22, 26; 48, 11; 51, 17). Die ganze Psalmensammlung heißt in der hebräischen Bibel: **Thehillim** = «Lobgesänge». Vgl. Thehilloth = «Lobgesänge» (Ps. 78, 4; 66, 2; 145, 1).
3639. **Thehinna** siehe Techinna.
3640. **Thekoa, Thekoiter** siehe Tekoa, Tekoiter.
3641. **Thel-Abib** siehe Tel-Abib.
3642. **Thelah** siehe Telach.
3643. **Thelassar** siehe Telassar.
3644. **Thel-Harsa** siehe Tel-Harscha.
3645. **Thel-Melah** siehe Tel-Melach.
3646. **Thema** siehe Tema.
3647. **Themah** siehe Temach.
3648. **Theman** siehe Teman.
3649. **Themaniter** siehe Temaniter.
3650. **Themni** siehe Temni.
3651. **Theophilus** = «Gottlieb». Empfänger des Lukasevangeliums und der Apostelgeschichte (Luk. 1, 3; Apostelg. 1, 1). Vgl. Elidad!
3652. **Thephillah** = «Gebet», das mittlerisch zwischen Gott und Mensch eintritt (Ps. 4, 2. 6. 10; 109, 4). Steht in den Überschriften von Ps. 17. 86. 90. 142; Hab. 3, 1. In Ps. 72, 20 werden Ps. 1-72 als Thephilloth David (Gebete Davids) zusammengefaßt.
3653. **Theres** siehe Teresch.
3654. **Thessalonich** = «Sieg der Thessalier». Stadt in Mazedonien, heute Saloniki (Apostelg. 17, 1; 20, 4). Dort wohnen die Thessalonicher (Apostelg. 20, 4; 1. Thess. 1, 1; 2. Thess. 1, 1).
3655. **Theudas**, abgekürzt aus Theodorus = «Gottesgabe». Vgl. den hebräischen Namen: Matthias! Jüdischer Betrüger und Volksaufwiegler, der zur Zeit des Kaisers Augustus etwa 400 Anhänger um sich sammelte, die bald aufgerieben wurden (Apostelg. 5, 36; vgl. Jos. Ant. XX, 5, 1).
3656. **Thibni** siehe Tibni.
3657. **Thidhal**, die Septuaginta umschreibt: «Thargal» nach dem akkadischen «tar-gal» = «Großer Sohn». König und Verbündeter von Kedar-Laomer (1. Mose 14, 1. 9). Luther: Thideal.

3658. **Thiglath-Pileser** siehe Tiglath-Pileser.
3659. **Thiglath-Pilneser** siehe Tiglath-Pilneser
3660. **Thilon** siehe Tilon.
3661. **Thimna** siehe Timna.
3662. **Thimnath, Thimnatha** siehe Timnata.
3663. **Thimnath-Heres** siehe Timnat-Heres.
3664. **Thiras** siehe Tiras.
3665. **Thlrhaka** siehe Tirhaka.
3666. **Thlrhena** siehe Tirchana.
3667. **Thirza** siehe Tirza.
3668. **Thiziter** = Bewohner eines unbekannten Ortes (1. Chron. 11, 45).
3669. **Thoah** siehe Toach.
3670. **Thochen** siehe Token.
3671. **Thogarma** siehe Togarma.
3672. **Thohu** siehe Tou, Toi.
3673. **Thokehath** siehe Tokath.
3674. **Thola** siehe Tola.
3675. **Tholad** siehe Tolad.
3676. **Thomas**, griechische Form des hebräischen Thaom = «Der Zwillings». Einer der zwölf Apostel (Matth. 10, 3; Joh. 20, 24).
3677. **Thophet** siehe Topheth.
3678. **Thubal** siehe Tubal.
3679. **Thubalkain** siehe Tubalkain.
3680. **Thummim** = «Vollkommenheiten, auch Heiligkeit, Wahrheit, Recht». Vgl. auch Urim! Beide Sinnbilder befanden sich in der Brusttasche des Hohenpriesters (2. Mose 28, 30). Die Worte: «Urim und Thummim» bilden in 3. Mose 8, 8 die Mitte der fünf Bücher Moses.
3681. **Thyatira** wird verschieden erklärt: 1.) Stadt oder Zitadelle von Tya.
2.) Thyatteira = von thyoo = «ich mache angenehmen Geruch» oder: thyo = «ich opfere»; und teiro = «ich verderbe, plage, reibe, verzehre»; «Ein verderbter Geruch» oder «Opferplage». Thyatira heißt jetzt: Akhisar = «Weißes Schloß». Stadt in Lydien (Apostelg. 16, 14; Offb. 1, 11; 2, 18). **Thyatirer** aus Thyatira stammend (Apostelg. 16, 14).
3682. **Tibchad**, eigentlich: Tibchath = «Schlachtung». Name einer Stadt in Aram-Zoba (1. Chron. 18, 8); heißt in 2. Sam. 8, 8: «Betach», sicherlich verschrieben aus Tebach. Luther: **Tibehath**.

3683. **Tiberias** = Stadt Galiläas am See Genezareth, von Herodes Antipas erweitert und zu Ehren des Kaisers Tiberius benannt (Joh. 6, 1. 23; 21, 1).

3684. **Tiberius** = Römischer Kaiser, 14 bis 37 n. Chr., Nachfolger des Kaisers Augustus (Luk. 3, 1).

3685. **Tibni** = Abkürzung von Tibnija = «Bau Jahwes», Sohn von Ginath, der mit Omri zum König über Israel gesetzt wurde (1. Kön. 16, 21. 22).

3686. **Tiglath-Pileser**, der assyrische Name lautet auf den Denkmälern: «Tukulti habališarra» = «Vertrauen ist der Sohn des Šarra-Tempels», d. i. «Adar»; andere Deutung: «Tu-Kulti-apil-ešarra» = «Meine Hilfe ist der Sohn Ešaras, d. i. Adar.» König von Assyrien und Zeitgenosse des Königs Ahas in Judah 742 v. Chr. (2. Kön. 15, 29; 16, 10). Heißt auch: Tiglath-Pilneser (1. Chron. 5, 6. 26; 2. Chron. 28, 20).

3687. **Tiglath-Pilneser** = Tiglath-Pileser.

3688. **Tikwa** = «Spannung, Hoffnung» (Ruth 1, 12; Hl. 4, 6; 5, 16; 7, 6; Sach. 9, 12). Die Nationalhymne Israels heißt «Tikwah».

1.) Vater von Schallum (2. Kön. 22, 14). Heißt in 2. Chron. 34, 22 Tokhath.

2.) Vater von Jahasia (Esr. 10, 15).

3689. **Tilon** = «Wehklage, Quäler». Sohn von Simon, aus dem Stamme Judah (1. Chron. 4, 20).

3690. **Timäus** = «Hoch gepriesen». Vater eines blinden Bettlers von Jericho (Mark. 10, 46).

3691. **Timna** = «Zugemessenes Teil»; andere Deutung: «Zurückhaltung», vielleicht «Sprödigkeit».

1.) Stadt am Grenzgebiet von Judah, nicht weit von Beth-Semes (Jos. 15, 10; 19, 43; Richt. 14, 2; 2. Chron. 28, 18).

2.) Stadt in der Hügellage von Judah (Jos. 15, 57; 1. Mose 38, 12-14).

3.) Von Timna stammen die Timniter (Richt. 15, 6).

4.) Nach anderer Schreibweise, der die zweite Erklärung entspricht: Ein Kebsweib des Eliphas, des Sohnes Esaus (1. Mose 36, 12. 22; 1. Chron. 1, 39), von welcher ein edomitischer Fürst benannt ist (1. Mose 36, 40; 1. Chron. 1, 36. 51).

3692. **Timnatha** = Gleichbedeutend mit Timna im Stamme Dan (Jos. 19, 43).

3693. **Timnath-Heres** = «Anteil der Sonne». Stadt im Gebirge Ephraims (Richt. 2, 9). Richtiger heißt der Name: Timnath-Serach = «Überzähliger Anteil» (Jos. 19, 50; 24, 30); sie wurde dem Josuah als Erbbesitz gegeben. Vgl. Ir-Heres!

3694. **Timnath-Serach** siehe Timnath-Heres.

3695. **Timniter** siehe Timna.

3696. **Timon** = «Geehrt». Einer der sieben Almosenpfleger der Gemeinde zu Jerusalem (Apostelg. 6, 5).

3697. **Timotheus** = «Ehre Gottes». Sohn einer Jüdin Eunike (2. Tim. 1, 5) und eines heidnischen Vaters, Begleiter des Apostels Paulus auf mehreren Missionsreisen (Apostelg. 16, 1. 3; 17, 14. 15; 20, 4; Phil. 1, 1; Kol. 1, 1; 1. Tim. 1, 18; 6, 20; Phil. 1).

3698. **Tiphsach** = «Übergang, Furt». Vgl. Passah mit Hinweisen!

1.) Bedeutende Stadt und wichtige Übergangsstelle am Euphrat. Es war die äußerste Grenze der salomonischen Herrschaft im Nordosten, wo man über den Fluß übersetzte (1. Kön. 5, 4); es war auch der Übergangsort der Schar Xenophons (Anab. 1, 4) und Alexanders (Arrian exped. Alex. 3, 7).

2.) Stadt in Kanaan bei Samaria (2. Kön. 15, 16). Luther: **Tiphseh**.

3699. **Tiras**; nördlicher Volksstamm vom Geschlecht des Japhet. Die Namensähnlichkeit führt auf Thrazien; andere vergleichen den Namen mit Tyrsenoi oder Tyrrhenoi (1. Mose 10, 2; 1. Chron. 1, 5). Ein altpelasgisches Volk, das einst die Inselbewohner des Ägäischen Meeres erschreckte (Herodot I, 57. 94).

3700. **Tirathiter** = von thira = «Tor, Öffnung» (Dan. 2, 49; 3, 26; Esth. 2, 19). Bewohner eines sonst unbekannten Ortes (1. Chron. 2, 55).

3701. **Tirchana**, vgl. das äthiopische rahana = «Joch herrichten». Sohn von Kaleb (1. Chron. 2, 48).

3702. **Tirhaka** ist nicht zu deuten. Ein äthiopisch-ägyptischer Herrscher (2. Kön. 19, 9; Jes. 37, 9).

3703. **Tirja** = «Gottesfurcht». Sohn von Jehallelel (1. Chron. 4, 16).

3704. **Tirsatha**, nach dem armenischen «tir-sât» = «Herr des Reiches oder der Provinz»; nach dem aretischen taršta: «der Gefürchtete», d. i. «der Ehrfurcht Gebietende». Ist wohl ein Titel wie Excellenz.

1.) Ein Ehrenprädikat des persischen Statthalters in Judah, wo Scheschbazar gemeint sein wird (Esr. 2, 63; Neh. 7, 65. 70).

2.) Titel des Nehemiah (Neh. 8, 9; 10, 2).

3705. **Tirza** = «Anmut, Wohlgefallen». 1.) Die Jüngste der 5 Töchter von Zelophedad (4. Mose 26, 27. 33; Jos. 17, 3).

2.) Altkanaanitische Stadt (Jos. 12, 24), hernach eine Residenz (1. Kön. 14, 17; 15, 21. 33; 16, 6; 2. Kön. 15, 14. 16). Vgl. die Wendung: «Schön bist du, meine Freundin, wie Tirza!» (Hohel. 6, 4).

3706. **Tisbiter** = Beiname des Propheten Elia aus Tisbe (1. Kön. 17, 1; 21, 17. 28; 2. Kön. 1, 3. 8; 9, 36). Vgl. das Wortspiel: «Elijahu hattischbi mithschabe Gilead» = «Elia der Tisbiter aus den Bewohnern Gileads» (1. Kön. 17, 1).

3707. **Titus** = «Ehrwürdig». Gehilfe des Paulus, stammte von heidnischen Eltern, durch Paulus gläubig geworden, begleitete ihn auf mehreren Reisen; wird nur in den Briefen erwähnt (2. Kor. 2, 13; 7, 6. 13).

14; 8, 6. 16. 23; 12, 18; Gal. 2, 1. 3; 2. Tim. 4, 10; Tit. 1, 4); in der Apostelgeschichte kommt er nicht vor.

3708. **Toach**, nach dem arabischen «tâha» = «Er war eingesunken»; nach dem akkadischen tahû = «Kind». Ein Levit (1. Chron. 6, 34); heißt in 1. Sam. 1, 1 **Tochu**.

3709. **Tob** = «Gut». Gegend im nordöstlichen Ostjordanland (Richt. 11, 3. 5). Vgl. die Namen: Tobia, Tob-Adonija, Ahitub!

3710. **Tob-Adonija** = «Gut ist mein Herr Jahwe». Levit zur Zeit von Josaphat (2. Chron. 17, 8).

3711. **Tobija** = «Gut ist Jahwe; mein Gutes ist Jahwe» (vgl. Ps. 16, 2; 73, 28).

1.) Levit zur Zeit Josaphats (2. Chron. 17, 8).

2.) Jude, der eine Gold- und Silberkrone auf das Haupt des Hohenpriesters Josuah setzte (Sach. 6, 10. 11. 14).

3.) Widersacher der Juden (Neh. 2, 10; 4, 3. 7).

4.) Gründer einer Familie, deren Glieder ihre Herkunft nicht beweisen konnten (Esr. 2, 60; Neh. 7, 62).

3712. **Tochu** siehe Toach.

3713. **Togarma**, nach der wahrscheinlichsten Deutung: «Armenien», die ihr Geschlecht von Thorgom, einem Nachkommen von Gomer, ableiten und sich das «Haus Thorgom» nennen (1. Mose 10, 3; 1. Chron. 1, 6; Hes. 27, 14; 38, 6). Sie brachten Pferde und Maultiere nach Tyrus zum Verkauf.

3714. **Toi** = «Irrsal». König von Hamath (2. Sam. 8, 9). Heißt in 1. Chron. 18, 9: **Tou**.

3715. **Token** = «Das zugewogene Stück Arbeit, Pensum (2. Mose 5, 18), Maß» (Hes. 45, 11). Ort im Stamme Simeon (1. Chron. 4, 32). Heißt in Jos. 19, 7: Ether (s. d.).

3716. **Tokhath** = «Furcht, Stumpfheit, äußerste Ergebenheit». Vater des Sallum (2. Chron. 34, 22); wenn er in 2. Kön. 22, 14 Tikwah = «Hoffnung» heißt, könnte das als Optimismus verständlich sein.

3717. **Tola** = «Wurm, Kermeswurm» (2. Mose 16, 20; 5. Mose 28, 39; Jes. 14, 11; 66, 24; Jon. 4, 7).

1.) Ältester Sohn von Issaschar (1. Mose 46, 13; 4. Mose 26, 23; 1. Chron. 7, 1). Von ihm stammen die **Tolaiter** (4. Mose 26, 23).

2.) Richter in Israel (Richt. 10, 1).

3718. **Tolad** = «Generation, Erzeugnis». Vgl. Eltolad! Ort in Simeon (1. Chron. 4, 29).

3719. **Tophel** = «Kalk». Ort in der Wüste (5. Mose 1, 1); durch seine Quellen und Olivenhaine berühmt.

3720. **Topheth**, eigentlich: «das Ausspeien, etwas Verächtliches, was man ausspeit» (Hi. 17, 6); «Greuel, Ort des Abscheus». Ort im Tale Ben-

Hinnom bei Jerusalem, berüchtigt als Sitz des Götzen-, besonders des Molochdienstes (2. Kön. 23, 10; Jer. 7, 31. 32; 19, 6. 13. 14).

3721. **Tou** siehe **Toi**.

3722. **Trachonitis** = griechisch: «Rauhe, steinige Gegend». Landschaft im Ostjordanland (Luk. 3, 1).

3723. **Tres Tabernä** = «Drei Gasthäuser». Station an der appischen Straße südlich von Rom (Apostelg. 28, 15). Luther: **Tretabern**.

3724. **Troas** = «Gegend um Troja». Blühende Seestadt Kleinasien am Hellespont (Apostelg. 16, 8. 11; 20, 5).

3725. **Trogyllion** = «Rundes Loch». Stadt und Vorgebirge an der ionischen Küste Kleinasien (Apostelg. 20, 15).

3726. **Trophimus** = «Der Nährende» (vgl. 1. Thess. 2, 7). Gläubiger in Ephesus (Apostelg. 20, 4; 2. Tim. 4, 20).

3727. **Tryphanä** = «Die Schwelgerische». Gläubige in Rom (Röm. 16, 12).

3728. **Tryphosa** = «Die Schwelgerische». Gläubige Frau in Rom (Röm. 16, 12).

3729. **Tubal** = Tibarener; ein Volk in dem nachmaligen Königreiche Pontus in Kleinasien, westlich von Mesech (Hes. 27, 13; 38, 2. 3; Jes. 66, 19; Hes. 32, 26; 38, 2; 39, 1; 1. Chron. 1, 5). Sohn von Japhet (1. Mose 10, 2).

3730. **Tubalkain** = «Hammerschlag des Schmiedes; Eisenspan von Schmiederei». Nachkomme Kains (1. Mose 4, 22).

3731. **Tychikus** = «Mit dem das Glück ist». Ein treuer Begleiter des Paulus (Apostelg. 20, 4; Eph. 6, 21; Kol. 4, 7; 2. Tim. 4, 12; Tit. 3, 12).

3732. **Tyrannus** = «Gebierter, Herrscher». Lehrer in Ephesus (Apostelg. 19, 9).

3733. **Tyrer** = Einwohner von Tyrus, hebräisch: «Zori» (2. Chron. 2, 13; Neh. 13, 16; Ps. 87, 4; Apostelg. 12, 20).

3734. **Tyrus**, hebräisch Zor = «Fels». Berühmte Handelsstadt von Phönizien, ursprünglich auf einem von Natur festen Platz der Küste; daher das «feste Tyrus» (2. Sam. 24, 7) und «die feste Stadt Tyrus» (Jos. 19, 29); es ist «die Feste des Meeres» (Hes. 26, 17; 27, 4. 25).

3735. **Uel** = «Wille Gottes». Sohn von Bani (Esr. 10, 34).

3736. **Ukal** = «Speise»; nach der Ableitung von Kalah = «vollenden, vergehen, Verschmachtung». Sohn von Agur (Spr. 30, 1).

3737. **Ulai** = Fluß Eläus bei Susa (Dan. 8, 2. 16).

3738. **Ulam** = «Vorplatz, Halle» (1. Kön. 7, 6; Hes. 40, 7; 1. Kön. 6, 7; Joel 2, 17; 2. Chron. 3, 4).

1.) Manassiter (1. Chron. 7, 16. 17).

2.) Nachkomme von Saul (1. Chron. 8, 39. 40).

3739. **Ulla** = «Joch». Ein Aseriter (1. Chron. 7, 39).

3740. **Umma** = «Gemeinschaft, Verbindung». Stadt im Stamme Aser (Jos. 19, 30).

3741. **Unni** = «Gebeugt». Vgl. Anathoth! Andere Deutung: «Gequält worden ist Jahwe» (vgl. Jes. 43, 24); «Jahwe hat geantwortet».

1.) Levit der 2. Ordnung zur Zeit Davids (1. Chron. 15, 18. 20).

2.) Levit zur Zeit von Serubabel (Neh. 12, 9).

3742. **Unter-Beth-Horon**, siehe Beth-Horon (Jos. 16, 3).

3743. **Upharsin**, aramäisch: «Und es ist geteilt»; wahrscheinlich ist es ein Hinweis auf Persien (Vgl. Mene und Tekel! (Dan. 5, 25).

3744. **Uphas** = «Vorsprung, eine hohe Gegend». Es klingt mit «muphas» = «Feingold» (1. Kön. 10, 18) zusammen. Eine goldreiche Gegend, die nicht nachzuweisen ist (Jer. 10, 9; Dan. 10, 5).

3745. **Ur**, assyrisch: Uru, d. i. Stadt, nämlich «Mondstadt», südlich von Babylon am rechten Euphratufer. Heimat Abrahams (1. Mose 11, 28. 31; 15, 7; Neh. 9, 7).

Ur, hebräisch = «Licht». Vater eines der Helden Davids (1. Chron. 11, 35).

3746. **Urbanus** = lateinisch «zur Stadt gehörig». Gläubiger in Rom (Röm. 16, 9). Luther: **Urban**.

3747. **Uri**, abgekürzt aus: Urija = «Mein Licht ist Jahwe».

1.) Vater von Bezaleel (2. Mose 31, 2).

2.) Vater eines Beamten von Salomoh (1. Kön. 4, 19).

3.) Zeitgenosse von Esra (Esr. 10, 24).

3748. **Urias, Urija** = «Mein Licht ist Jahwe». 1.) Mann der Bathseba (2. Sam. 11, 1-27; Matth. 1, 6; 2. Sam. 23, 39; 1. Chron. 11, 41).

2.) Priester und Zeitgenosse von Jesaja (Jes. 8, 2).

3.) Prophet, der den Märtyrertod starb (Jer. 26, 20).

4.) Vater von Meremoth (Esr. 8, 33; Neh. 3, 4. 21).

5.) Priester, der neben Esra stand (Neh. 8, 4).

3749. **Uriel** = «Mein Licht ist Gott». 1.) Levit aus der Familie Kahath (1. Chron. 6, 24. 36; 15, 5. 11).

2.) Mann aus Gibeah (2. Chron. 13, 2).

3750. **Urim** = «Lichter». Verbunden mit «Tummim» (2. Mose 28, 30; 3. Mose 8, 8).

3751. **Usa** siehe Ussa.

3752. **Usal** = «Stark»; andere Deutung: «der Lobenswerte; Jahwe hat gehört». Vater eines Mannes, der die Mauer Jerusalems wieder aufbauen half (Neh. 3, 25).

3753. **Usal** = «Weggehen». Alter Name der Hauptstadt von Jemen (1. Mose 10, 27). Vgl. Asel!

3754. **Usia** siehe Ussija.

3755. **Ussa** = «Kraft». 1.) Sohn von Abinadab (1. Chron. 13, 7-11; 2. Sam. 6, 3-11).

2.) Sohn von Merari (1. Chron. 6, 29).

3756. **Ussen-Scheera** = «Zugemessenes, d. i. Erbteil der Scheera». Flecken, von Scheera, der Tochter Ephraims, erbaut (1. Chron. 7, 24). Luther: **Usen-Seera**.

3757. **Ussl** = «Meine Stärke». Kurzform für Ussiel (s.d.) Name von 7 Personen:

1.) Mann aus Issaschar (1. Chron. 7, 2. 3).

2.) Priester, Sohn von Bukki (1. Chron. 6, 5. 6. 51), ein Vorfahre von Esra (Esr. 7, 4).

3.) Benjaminer (1. Chron. 7, 7).

4.) Vater von Elah (1. Chron. 9, 8).

5.) Levit von den Söhnen Asaphs (Neh. 11, 22).

6.) Priester in den Tagen des Hohenpriesters Jojakim (Neh. 12, 19).

7.) Priester, der bei der Einweihung der Mauer Jerusalems half (Neh. 12, 42). Luther: **Usl**.

3758. **Ussiel** = «Meine Stärke ist Gott». 1.) Levit, Sohn von Kahath (2. Mose 6, 18. 22; 4. Mose 3, 19. 27. 30); von ihm stammen die **Ussieliter** (4. Mose 3, 27).

2.) Benjaminer (1. Chron. 7, 7).

3.) Levit und Musikant (1. Chron. 25, 4), heißt auch Asarel (1. Chron. 25, 18).

4.) Levit, Sohn von Jeduthun (2. Chron. 29, 14).

5.) Simeoniter, der die Entronnenen Amalekiter schlug (1. Chron. 4, 41-43).

6.) Ein Goldschmied (Neh. 3, 8).

3759. **Ussija** = «Meine Stärke ist Jahwe». 1.) Levit, Sohn von Saul (1. Chron. 6, 24).

2.) Vater eines gewissen Jonathan (1. Chron. 27, 25).

3.) König von Judah (2. Kön. 15, 13. 30-34).

4.) Priester, Sohn von Harim (Esr. 10, 21).

5.) Mann aus Judah (Neh. 11, 4).

3760. **Uthai, für Uthelah** = «Jahwe hilft»; andere Deutung: «Jahwe ist Trostspender» (vgl. Jes. 50, 4).

1.) Mann aus Judah (1. Chron. 9, 4).

2.) Nachkomme von Bigwai (Esr. 8, 14).

3761. **Uz** = «Der Feste, Stärke». 1.) Sohn Arams (1. Mose 10, 23; 1. Chron. 1, 17).

2.) Erstgeborener Sohn von Nahor (1. Mose 22, 21).

3.) Enkel von Seir (1. Mose 36, 28; 1. Chron. 1, 42).

4.) Schauplatz der Erzählung des Buches Hiob (Hi. 1, 1).

3762. **Vaheb** siehe Waheb.

3763. **Vajesatha** siehe Wajesatha.

3764. **Vanja** siehe Wanja.

3765. **Vaphsi** siehe Waphsi.

3766. **Vasni** siehe Wasni.

3767. **Vasti**, sanskritisch: vasischtha; zend. vahista = «die Beste»; altpersisch; vašti = «Gewünschte, Begehrte». Gemahlin von Xerxes (Esth. 1, 1-19; 2, 1. 4. 17).

3768. **Waheb**, Bedeutung ungewiß. Ort in der Nähe des Arnon, östlich vom Toten Meer (4. Mose 21, 14).

3769. **Wajesatha**, altbaktrisch «vaya-zata» = «Der Sohn des Mannesalters». Sohn von Haman (Esth. 9, 9).

3770. **Wanja**, altbaktrisch: vanya = «Der Liebenswerte». Sohn von Bani (Esr. 10, 36).

3771. **Waphsi**, vgl. das arabische waphzur = «Eilfertigkeit». Ein Naphthaliter (4. Mose 13, 14).

3772. **Waschni**, eigentlich Waschnijo = «Und sein Zweiter». Ältester Sohn von Samuel (1. Chron. 6, 28).

3773. **Wedan** = «Und ein Richter». Arabischer Ort zwischen Mekka und Medina (Hes. 27, 19).

3774. **Welhrauchhügel**, hebräisch: Gibeath-Hallebonah (Hohel. 4, 6). Vgl. Gibeah und Libanon!

3775. **Würzburg**, hebräisch: Hare-Besamim = «Balsamberge» (Hohel. 8, 14).

3776. **Ysop**, hebräisch: «Ezob», griechisch: «Yssopos» = «Zwergkraut», sprichwörtlich wegen seiner Kleinheit (2. Mose 12, 22). Vgl. Esbai!

3777. **Zaanan** «Reich an Herden». Im Wortspiel in Micha 1, 11 mit «jazeah» als Auszug gedeutet. Vgl. Zenan!

3778. **Zaanannim** = «Wanderungen». Stadt der Keniter im Stamme Naphthali (Jos. 19, 33; Richt. 4, 11).

3779. **Zabulon** = Sebulon (s. d.).

3780. **Zachar** = «Weiß». Es braucht kein Eigenname zu sein. Ist zu übersetzen: «Blendend weiße (Wolle).» Die Septuaginta übersetzt: «Eria ek Mileton» = «Milesische Wolle» (Hes. 27, 18).

3781. **Zacharias**, griechische Form des hebräischen Sacharja = «Jahwe gedenkt».

1.) Vater Johannes des Täufers (Luk. 1, 5). Vgl. die Anspielung auf die Bedeutung seines Namens: «Und zu gedenken seines heiligen Bundes» (Luk. 1, 72).

2.) Sohn Barachias (Matth. 23, 35; Luk. 11, 51).

3782. **Zachäus**, griechische Form des hebräischen Sakkai (s. d.) = «unschuldig» (Luk. 19, 2. 5. 8).

3783. **Zadok** = «Gerecht». Vgl. Zedekia, Jozadak, Melchisedek, Adonizedek.

1.) Nachkomme von Eleasar (1. Chron. 24, 3; 2. Sam. 8, 17; 1. Chron. 12, 27. 28).

2.) Vater von Sallum (1. Chron. 6, 12; Esr. 7, 2; 1. Chron. 9, 11; Neh. 11, 11).

3.) Vater von Jeruscha, der Mutter von König Ussia (2. Kön. 15, 33).

4.) Sohn von Baana (Neh. 3, 4; 10, 21).

5.) Sohn von Immer (Neh. 3, 29; 13, 13).

3784. **Zaenan** siehe Zaanan.

3785. **Zalr** = «Klein; gering» (Richt. 6, 15; 1. Sam. 9, 21; Jes. 60, 22; Jer. 14, 3; 50, 45; Ps. 68, 28; 119, 141). Ort in der Nähe Edoms (2. Kön. 8, 21). Vgl. Zoar!

3786. **Zalaph**, mischnisch = «Kapernstrauch»; andere Deutung: «Geschlagen hat Gott». Vater von Hanun (Neh. 3, 30).

3787. **Zalmon** = «Schattig, dunkel». 1.) Berg in Samarien, unweit Sichem (Richt. 9, 48). Ob in Ps. 68, 15 dieser Berg gemeint ist, läßt sich nicht ermitteln.

2.) Held Davids (2. Sam. 23, 28). Vgl. Ilai! Vgl. Schwarzwald!

3788. **Zalmona** = «Schatten». 34. Lagerplatz der Israeliten in der Wüste (4. Mose 33, 41).

3789. **Zalmunna** = «Schatten ist versagt». Fürst der Midianiter (Richt. 8, 5; Ps. 82, 12).

3790. **Zapnath-Pahneach**, ägyptischer Titel, der Joseph von Pharao verliehen wurde, nachdem er ihn zum höchsten Beamten erhoben hatte (1. Mose 41, 45). Die alexandrinische Leseart: Psonthomphanech, d. i. «Erhalter, Retter der Welt», kommt dem ägyptischen Laut am nächsten. Die Oxforder Handschrift hat die Glosse: Psonthomphanech = «welcher ist Retter der Welt». Die Vulgata übersetzt: «Servator mundi = Erhalter der Welt». Gewöhnlich wird erklärt: «Revelator occulti» = «Offenbarer des Verborgenen». Der Targumist der Syrer, Josephus deuten: Kryptôn heures = «Erfinder der Verborgenenheiten». Moderne Erklärungen sind: Das ägyptische Ded-pa-neter-auf-eanh = sapnê-teph-eonh = «Es spricht der Gott: er lebe!»; eine verbesserte Deutung: Defnt-pa-eanh = «Überfluß des Lebens» und: Defenti paeanh = «Der das Leben Ernährende». Luther übersetzt: «Heimlicher Rat.»

3791. **Zaphon** = «Verborgeneheit, Dunkel (Norden)». Man dachte sich den Norden der Erde in Dunkel gehüllt, den Süden dagegen in Licht (darum Pred. 1, 6). Stadt im Stamme Gad (Jos. 13, 27). Vgl. Zephon, Baal-Zephon. Baal gilt nach dem Phönizischen als «Gott des Nordens».

3792. Zara, griechische Form des hebräischen Serach = «Aufgang». Ahnherr Christi (Matth. 1, 3).

3793. Zaredatha siehe Zeredatha.

3794. Zarethán = «Nebenbuhlerinnen». Stadt am Westufer des mittleren Jordan (Jos. 3, 16; 1. Kön. 7, 46). Es wird mit «Zereda» (s. d.) gleichgestellt.

3795. Zarpath = «Schmelzhütte». Vgl. Sarepta! Phönizische Stadt zwischen Tyrus und Sidon (1. Kön. 17, 9, 10; Ob. 20).

3796. Zarthan siehe Zarethán.

3797. Zebaim siehe Pokereth-Hazzebaim.

3798. Zebaoth siehe Jahwe Zebaoth.

3799. Zebedäus, griechische Form des hebräischen «Sebadja» = «Jahwe schenkt». Vater des Apostels Johannes und Jakobus (Matth. 4, 21; Joh. 21, 2). Vgl. den Namen Sabad mit Hinweisen!

3800. Zeboim = Gazellen (Hyänen). Vgl. Zibiah!

1.) Ort im Tale Siddim, der mit Sodom und Gomorrha unterging (1. Mose 10, 19; 14, 2, 8; 5. Mose 29, 22; Hos. 11, 8).

2.) Nach anderer Schreibweise: «Hyänen oder Raubtiere» a) Ort im Stamme Benjamin (Neh. 11, 34). b) Tal in der Gegend von Mikmas (1. Sam. 13, 18).

3801. Zedad = «Berg, Talseite». Ort an der Nordseite Kanaans (4. Mose 34, 8; Hes. 47, 15).

3802. Zedekia = «Gerechtigkeit Jahwes! Meine Gerechtigkeit ist Jahwe».

1.) Letzter König von Judah, dem Nebukadnezar diesen Namen, statt seines Namens: Matthanja (s. d.) beilegte (2. Kön. 24, 17; 1. Chron. 3, 15; Jer. 1, 3; 27, 12, 18; 28, 1; 29, 3; 49, 34). Vgl. die Anspielung auf diesen Namen: «Jahwe Zidkenu» = «Jahwe unsere Gerechtigkeit» (Jer. 23, 6; 33, 16).

2.) Ein falscher Prophet unter Ahab (1. Kön. 22, 24; 2. Chron. 18, 10, 23; 1. Kön. 22, 11).

3.) Falscher Prophet (Jer. 29, 21-23).

4.) Sohn von Hananja (Jer. 36, 12).

3803. Zela = «Rippe, Seite» (1. Mose 2, 21, 22; Hes. 41, 9). Ort in Benjamin, Begräbnisort Sauls (Jos. 18, 28; 2. Sam. 21, 14).

3804. Zelek = «Spalt, spalten». Kriegsoberster von David (2. Sam. 23, 37; 1. Chron. 11, 39).

3805. Zelophchad = «Schatten ist der zu Fürchtende». Stammvater aus Manasseh (4. Mose 26, 33; 27, 1, 7; 36, 2; Jos. 17, 3; 1. Chron. 7, 15). Luther: **Zelophad**.

3806. Zelotes = «Der Eiferer». Die Zeloten galten als die eifrigsten Verfechter des mosaischen Gesetzes, die auf gewaltsame Weise für die

jüdische Religion eintreten wollten. Vermutlich gehörte der Apostel Simeon zu dieser Partei, der darum diesen Beinamen führte (Luk. 6, 15; Apostelg. 1, 13). Vgl. auch seinen Beinamen: **Kana** (Matth. 10, 4; Mark. 3, 18).

3807. Zelzach = «Blendender Schatten(?)». Ort an der Grenze von Benjamin (1. Sam. 10, 2). Luther: **Zelzah**.

3808. Zemach = «Sproß». Vgl. Zemach Jahwes = «Gewächs Jahwes» (Jes. 4, 2); der Gerechte Sprössling» (Jer. 23, 5; 33, 15), als Name für den Messias, in Sach. 3, 8; 6, 12 wird der Messias geradezu «Zemach» genannt. Die Septuaginta übersetzt in Sach. 3, 8; 6, 12 mit «Anatole» := «Aufgang», wonach Zacharias von Christus, dem «Aufgang aus den Höhlen» (Luk. 1, 78), spricht.

3809. Zemaraim = «Belaubungen». 1.) Stadt im Stamme Benjamin (Jos. 18, 22).

2.) Berg im Gebirge Ephraim (2. Chron. 23, 4).

3810. Zemariter = kanaanitische Völkerschaft (1. Mose 10, 18; 1. Chron. 1, 16).

3811. Zenan = zusammengezogen aus Zaanan = «Reich an Herden». Stadt im Stamme Judah (Jos. 15, 37).

3812. Zenas, abgeleitet vom hebräischen oder aramäischen «zena» = «demütig, bescheiden» (Spr. 11, 2; Mi. 6, 8). Lehrer des mosaischen Gesetzes (Tit. 3, 13).

3813. Zephanja = «Jahwe verbirgt». Vgl. nach «zaphan» = «verbergen»: «Du verbirgst . . . Du verbirgst sie in einer Hütte» (Ps. 31, 20. 21).

1.) Levit der Familie Kohath (1. Chron. 6, 36-38).

2.) Priester, Sohn von Maaseja (Jer. 21, 1; 37, 3; 2. Kön. 25, 18-21; Jer. 52, 24-27).

3.) Zeitgenosse von Serubabel (Sach. 6, 10. 14).

4.) Prophet unter König Josiah (Zeph. 1, 1).

3814. Zephat = «Ausschau, Warte». Vgl. Zephata, Zepho, Zephi, Ziphjon, Mizpal Kanaanitische Stadt, von den Israeliten «Horma» genannt (Richt. 1, 17).

3815. Zephata = «Ausschau, Warte». Tal bei Maresa im Stamme Judah (2. Chron. 14, 9).

3816. Zephi = «Warte». Enkel von Esau (1. Chron. 1, 36); in 1. Mose 36, 11. 15 steht dafür Zepho.

3817. Zepho = «Warte». Enkel von Esau (1. Mose 36, 11. 15).

3818. Zephon = «Erwartung, Sehnsucht, Ausschau, Ersehnter». Sohn von Gad (4. Mose 26, 15); heißt in 1. Mose 46, 16: Ziphjon. Von ihm stammen die **Zephoniter** (4. Mose 26, 15). Luther: **Ziphon**. Vgl. Baal-Zephon!

3819. Zer = «Enge, bedrängt». Stadt im Stamme Naphthali (Jos. 19, 35).

3820. **Zereda** = «Kälte». Stadt im Stamme Manasseh unweit Skytopolis (1. Kön. 11, 26). Heißt auch **Zeredatha** (2. Chron. 4, 17).
3821. **Zerera**, wird Zereda (s. d.) zu lesen sein. Stadt im Jordantal (Richt. 7, 22).
3822. **Zereth**, vielleicht für Zehereth = «Glanz». Mann aus dem Stamme Judah (1. Chron. 4, 5-7).
3823. **Zereth-Schachar** = «Glanz der Morgenröte». Stadt in Ruben (Jos. 13, 19). Vgl. Sichor, Aschchur, Schachar, Schacharaim, Schecharja! Luther: **Zereth-Sahar**.
3824. **Zerl**, abgeleitet von Jizri = «Mein Gebilde». Sohn von Jeduthun (1. Chron. 25, 3), heißt in 1. Chron. 25, 11: Jizri (s. d.).
3825. **Zeror** = «Bündel, Beutel» (1. Sam. 25, 29). Ein Benjaminit, ein Ahnherr von König Saul (1. Sam. 9, 1).
3826. **Zerua** = «Aussätzige» (3. Mose 13, 44; 22, 4). Mutter des Jero-beam (1. Kön. 11, 26). Mit Rücksicht auf die Eltern so genannt, «ein boshafter Zusatz».
3827. **Zeruja** = «Wächterin». Schwester von David (1. Chron. 2, 16; 2. Sam. 17, 25, 2. Sam. 2, 18).
3828. **Ziba**, für Nezibah = «Säule». Vgl. Nezib! Knecht von König Saul (2. Sam. 9, 9-12; 16, 1-4; 19, 24-30).
3829. **Zibeon** = «Gefärbt, Färber»; arabisch «Hyäne».
1.) Sohn des Seir (1. Mose 36, 2, 14).
2.) Fürst der Horiter (1. Mose 36, 29)
3830. **Zibja** = «Weibliche Gazelle»; aramäisch: Tabitha (s. d.). 1.) Mutter des Königs Joas (2. Kön. 12, 2; 2. Chron. 24, 1).
2.) Sohn von Schacharaim (1. Chron. 8, 9).
3831. **Zicha** = «Trockenheit». 1.) Haupt einer der Familien der Nethinim (Esr. 2, 43; Neh. 11, 21).
2.) Ein anderes Familienhaupt der Nethinim (Neh. 7, 46).
3832. **Ziddim** = «Die Abhänge». Eine eingefriedete Stadt in Naphthali (Jos. 19, 35).
3833. **Zidkija**, verkürzt aus Zedekiah = «Gerechtigkeit Jahwes». Einer, der den Bund versiegelte (Neh. 10, 1).
3834. **Zidon** siehe Sidon.
3835. **Zidonier**, **zidonisch** siehe Sidonier.
3836. **Ziha** siehe Zicha.
3837. **Ziklag** = «Wüste des Verderbens». Stadt im Stamme Simeon, gehörte einst den Philistern, seit David den Königen Judas (1. Sam. 27, 6; Jos. 15, 31; 19, 5; 1. Sam. 30, 1; 14, 26; 2. Sam. 1, 1; 4, 10; 1. Chron. 1, 12; 4, 30).

3838. **Zilizien** siehe Cilicien.

3839. **Zilla** = «Schatten, Schutz, Erquickung». Weib des Lamech (1. Mose 4, 19. 22).

3840. **Zillethal** = «schattig, Schatten ist Jahwe, Jahwe ist Schutz».

1.) Benjaminiter (1. Chron. 8, 20).

2.) Ein Manassiter (1. Chron. 12, 20). Luther **Zilthal**.

3841. **Zin** = «Felsenwall». Wüste, Landstrich südlich von Kanaan, nördliche Fortsetzung der Wüste Pharan (4. Mose 14, 31; 20, 1; 27, 14; 33, 36; 34, 3; 5. Mose 32, 51; Jos. 15, 1. 3). Vgl. Zion!

3842. **Zion** = «Bergstock». Nach seiner Grundbedeutung: «schützend umschließen, das von einem Felsenwall Umschlossene, oder der Schirmer»; nach dem Arabischen «Burg». Der Hügel, auf dem Jerusalem erbaut war, auf dem die alte Jebusiterburg, später die Burg Davids, die Davidsstadt lagen (Jes. 1, 27; 49, 14; 52, 1; Ps. 97, 8; Zeph. 3, 16).

3843. **Zior** = «Kleinheit, Winzigkeit». Vgl. Zair, Zoar! Ort im Stamme Judah (Jos. 15, 54).

3844. **Ziphjon** = «Erwartung, Sehnsucht.» Sohn von Gad (1. Mose 46, 16). Heißt auch Zephon (s. d.).

3845. **Ziphon** siehe Zephon und Ziphjon.

3846. **Zippor** = «Vogel, Singvogel, Sperling» (Ps. 84, 4; Spr. 26, 2; Ps. 11, 1; 104, 17; 124, 7; Hi. 40, 29; Spr. 6, 5; 7, 23). Vater des Balak, des Königs von Moab (4. Mose 22, 2; 23, 18; Jos. 24, 9; Richt. 11, 25). Vgl. Zippora!

3847. **Zippora** = «Vöglein». Weib des Moseh (2. Mose 2, 21. 22; 4, 18-26).

3848. **Ziz** = «Glänzendes Schmuckstück; Gefieder; Golddiadem (2. Mose 28, 36-38; Ps. 132, 18); Blume» (Jes. 40, 6; Hi. 14, 2). Ort im Südosten von Judah (2. Chron. 20, 16).

3849. **Zoan** = altägyptisch «Sant» = «fester Platz». Alte Stadt in Unterägypten (4. Mose 13, 22; Jes. 19, 11. 13; 30, 4; Hes. 30, 14; Ps. 78, 12. 43).

3850. **Zoar** = «Die Kleine». Stadt an der Südostspitze des Toten Meeres, die bei der Zerstörung Sodoms verschont blieb (5. Mose 34, 3; Jes. 15, 5; 1. Mose 13, 10; 14, 2. 8; 19, 22. 30; Jer. 48, 34). Ihr älterer Name war Bela (s. d.). Vgl. die Bitte Lots: «. . . und sie ist klein . . .» (1. Mose 19, 20-22).

3851. **Zoba** = «Standort, Stellung». Syrischer Staat (1. Sam. 14, 47; 2. Sam. 8, 3; 10, 6. 8; Ps. 60, 2).

3852. **Zobalter**: Die Stelle 1. Kön. 11, 24 lautet nach dem Urtext einfach: «In dem David sie erwürgte . . .» Vgl. die Fußnote der Elberfelder Bibel!

3853. **Zobeba** = «Die Schleichende, Eidechse». Sohn von Hakkoz (1. Chron. 4, 8).

3854. **Zochar** = «Weiß, helle Farbe, hellfarbig». Sohn von Simeon (1. Mose 46, 10); heißt auch Serah (s. d.) (4. Mose 26, 13).

3855. **Zohar** = «Weiß». Sohn von Ephron (1. Mose 23, 8; 25, 9).

3856. **Zoph** siehe Zuph.

3857. **Zophach** = «Ausbreiten». Ein Aseriter (1. Chron. 7, 35. 36). Luther: **Zophah**.

3858. **Zophal** = «Honigzelle». Sohn von Elkana (1. Chron. 6, 26). Vgl. Zuph!

3859. **Zophar** = «Klaue». Hiobs leidenschaftlichster Freund (Hi. 2, 11; 11, 1; 20, 1; 42, 9).

3860. **Zor** = «Fels». Name für Tyrus (2. Sam. 24, 7).

3861. **Zorahiter** = Nachkommen von Zareah. «Niederung, Ebene» (1. Chron. 2, 53; 4, 2). Vgl. Zorither!

3862. **Zorha** (Zora) = «Niederung». Stadt im Stamme Judah, die aber zum Stamme Dan gerechnet wurde (Jos. 15, 33; 19, 41; Richt. 13, 2. 25; 16, 31; 18, 2. 8. 11; 1. Chron. 11, 10; Neh. 11, 29). Luther: **Zora**.

3863. **Zorither** = Zorathiter (1. Chron. 2, 54). Luther: **Zorathiter, Zorlither**.

3864. **Zorobabel**, griechische Form des hebräischen Serubbabel = «Sproß aus Babel». Ahnherr Christi (Matth. 1, 2; Luk. 3, 27).

3865. **Zuar** = «Kleinheit». Vgl. Zoar! Vater des Nathanael, Fürst des Stammes Issaschar (4. Mose 1, 8; 2, 5; 7, 18. 23; 10, 15).

3866. **Zuph** = «Honigzelle, Überströmung (Spr. 16, 24), Honigwabe» (Ps. 19, 11).

1.) Landstrich südwestlich vom Stamme Benjamin (1. Sam. 9, 5).

2.) Sohn von Elkana (1. Sam. 1, 1), heißt in 1. Chron. 6, 26: Zophai (s. d.).

3867. **Zur** = «Fels». 1.) König von Midian (4. Mose 25, 15. 18; 31, 8; Jos. 13, 21).

2.) Sohn Gibeons (1. Chron. 8, 30; 9, 36).

3868. **Zurlel** = «Mein Fels ist Gott». Vgl. Elizur! Haupt der Merariter in der Wüste (4. Mose 3, 35).

3869. **Zurischaddai** = «Mein Fels ist der Allmächtige». Vater des Fürsten der Simeoniter in der Wüste (4. Mose 1, 6; 2, 12; 7, 36. 41; 10, 19). Vgl. Ammischaddai! Luther: **Zurl-Saddai**.

3870. **Zypern** siehe Cypern.

Melior est finis orationis quam principium. Eccl. VII, 9.

«Das Ende der Rede ist besser als der Anfang» (Pred. 7, 9).

Nachträge und Exkurse

Die Durcharbeit sämtlicher Namen der Heiligen Schrift gibt Anregung zu manchen Fragen, die eine klare Antwort erfordern. Viele Gebiete werden berührt, die den meisten unbekannt sind, die man aber nicht ohne Weiteres beiseite schieben soll! Eine ausführliche Klärung dieser Dinge würde die Grenze einer Namendeutung weit überschreiten. Die hier folgenden Nachträge möchten nur die Wege zeigen, allem möglichst auf den Grund zu gehen. Das Nötigste dazu ist an jeder Stelle erwähnt. Die **Landkartenskizzen** sind nicht dazu da, um einen Atlas zu ersetzen, sondern zum Ansporn, ein gutes geographisches Lehrbuch der biblischen Länder nachzuschlagen. Manche Namen regen an, die Geschichte zu studieren. Eine kleine Hilfe möge die **Zeittafel** bieten, um die geschichtlichen Hintergründe der großen göttlichen Heilsökonomie kennen zu lernen. Der **Jüdische Kalender** gewährt einen Einblick in die Jahreszeiten und alttestamentlichen Feste in Palästina. Die **Gottesnamen**, die **Namen der Götzen** sind nur angegeben, um sie im Hauptteil zusammenhängend nachzuschlagen zu können. Die Namen der **Edelsteine** sind im Anhang etwas näher erläutert, um sich besser in manche Bibelstellen und Zusammenhänge hineindenken zu können. Das **Bibelstellenregister** soll keine trockene Zahlenzusammenstellung sein, sondern dem «Diener des göttlichen Wortes» eine Hilfe für das Studium seiner Predigttexte bieten. Schriftstellen, in welchen das Grundwort eines Namens vorkommt, sind immer im Anschluß an die Deutung angegeben, um anzuregen, eine Predigt oder einen Vortrag vielseitig nach der Gedankenwelt des Urtextes zu gestalten. Es ist das Anliegen des Verfassers, durch das ganze «Biblische Namenlexikon» mit seinen Nachträgen, nach Möglichkeit die großen heilsgeschichtlichen Linien des Alten und Neuen Testaments aufzuzeigen, wenigstens aber den Leser stets auf die Spur derselben zu leiten. Damit ein solches Forschen nicht in kabbalistischer oder allegorischer Spielerei ausartet, ist die Mahnung am Platze: «Prüfet alles und behaltet das Gute!» und: «Seid nüchtern in allen Dingen!»

Die Namen Gottes

Die Heilige Schrift enthält mehr als 700 Namen der göttlichen Dreieinigkeit, die größtenteils in der Muttersprache des Bibellesers übersetzt sind. In den meisten Fällen werden diese Gottesnamen übersehen, Bibellexikas bieten selten eine gründliche Erklärung dazu. Eine Auslegung aller Namen Gottes ist eine Spezialarbeit für sich. Es werden hier nur die Namen Gottes erwähnt, deren hebräische Aussprache durch Übersetzungen oder Auslegungen geläufig sind. Die Bedeutung dieser ausgewählten Gottesnamen kann im Hauptteil der Deutung nachgefragt werden. Mit diesen Namen werden stets die Bibelstellen angegeben, in denen sie zuerst vorkommen. Es sind folgende Namen zu nennen:

Adon, Adonal (1. Mose 15, 2); **El** (1. Mose 33, 20); **Eloah** (5. Mose 32, 15); **Elohim** (1. Mose 1, 1); **El-Olam** (1. Mose 21, 33); **El-Qanna** (2. Mose 20, 5); **El-Elyon** (1. Mose 14, 18); **El-Schaddai** (1. Mose 17, 1); **Jahwe** (1. Mose 2, 4); **Jahwe-Jireh** (1. Mose 22, 13. 14); **Jahwe-Nissi** (2. Mose 17, 8-15); **Jahwe-Raah** (Ps. 23, 1); **Jahwe-Rapha** (2. Mose 15, 26); **Jahwe-Schalom** (Richt. 6, 24); **Jahwe-Schammah** (Hes. 48, 35); **Jahwe Zebaoth** (1. Sam. 1, 3); **Jahwe-Zidkenu** (Jer. 23, 6); **El-Chal** (Jos. 3, 10); **El-Roi** (1. Mose 16, 13).

Die Namen der heidnischen Götter oder Götzen in der Bibel

Außer den Gottes-Namen sind auch die Namen der heidnischen Götter oder Götzen zu nennen, die in der Bibel vorkommen. Eine Erklärung braucht keine dazu geboten zu werden, die Bedeutung der einzelnen Bezeichnungen ist im Hauptteil der Deutung aufzufinden. Wer nach dieser alphabetischen Anordnung und den angegebenen Schriftstellen den Spuren der falschen Götter nachgeht, sieht deutlich, wie oft Israel, das auserwählte Volk des wahren Gottes von den nichtigen Göttern der Heiden angefochten wurde, aber sich auch davon beeinflussen ließ. Wie diese Götter zu beurteilen sind, drückt der mit «Elohim» (Gott) klangverwandte Name: «Elilim» = «Nichtse, Götzen» aus (vgl. Jes. 2, 8. 18. 20; 10, 10ss; 19, 1. 3; 31, 7; Hes. 30, 13; Hab. 2, 18; 3. Mose 19, 4; 26, 1; Ps. 96, 5; 97, 7; 1. Chron. 16, 26).

Es sind folgende Namen:

Adramelech (2. Kön. 17, 31); **Anamelech** (2. Kön. 17, 36); **Apis** (2. Mose 32, 1-6); **Aschima** (2. Kön. 17, 30); **Aschera** (1. Kön. 15, 13); **Astharoth** (1. Kön. 11, 5); **Astarte** (2. Kön. 23, 13); **Baal** (1. Kön. 14, 23); **Baal-Berith** (Richt. 8, 33); **Baalim**, **Baal-Milkart**, **Baal-Peor** (4. Mose 21, 9); **Baal-Sebub** (2. Kön. 1, 2-16); **Baal-Zephon**, **Bel** (Jer. 51, 44); **Chlun** (Am. 5, 26); **Dagon** (1. Sam. 5, 1-7); **Diana** (Apostelg. 19, 35); **Gad** (Jes. 65, 11); **Jupiter** (Apostelg. 14, 12. 13); **Kastor** (Apostelg. 28, 11); **Kamos** (Richt. 11, 24); **Kobold-Lilith** (Jes. 34, 14); **Milkom** (1. Kön. 11, 5. 33); **Meni** (Jes. 65, 11); **Merkur** (Apostelg. 14, 12); **Merodak** (Jer. 51, 44); **Moloch** (Am. 5, 26); **Nebo** (Jes. 46, 1); **Nehustan** (2. Kön. 18, 4); **Nergal** (2. Kön. 17, 30); **Nibhas** (2. Kön. 17, 31); **Nisroch** (2. Kön. 19, 37); **Pollux** (Apostelg. 28, 11); **Rephan** (Am. 5, 26); **Rimmon** (2. Kön. 5, 18); **Satyr** (Jes. 13, 21); **Sikkuth** (Am. 5, 26); **Sukkoth-Benoth** (2. Kön. 17, 30); **Tammuz** (Hes. 8, 14); **Tartak** (2. Kön. 17, 31); **Teraphim** (1. Mose 31, 19).

Die Edelsteine der Bibel

Die ganze Bibel erwähnt etwa 20 Edelsteinarten. Weil sie nur mit Fremdnamen benannt sind, werden sie im Anhang des «Biblischen-Namenlexikons» aufgeführt. Die Ursprachen der Heiligen Schrift haben für diese edlen Mineralien meistens sinnvolle und verschiedene Bezeichnungen. Ohne die Grenze der vorliegenden Deutung zu sprengen,

ist es doch nötig, von der Beschaffenheit, der Herkunft und von der Verwendung der Edelsteine einiges zu erwähnen. Kurze Hinweise auf Heilswahrheiten, die damit verknüpft sind, dürften sich als nützlich erweisen. Die verschiedenen Arten der Edelsteine werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

1. **Achat**, benannt nach einem Fluß in Sizilien, in dessen Nähe dieser Edelstein gefunden wird. Ein kostbarer Stein, zusammengesetzt von verschiedenen Arten des gefärbten Quarzes, besonders vom «Amethyst», «Chalcedonier» und «Jaspis». Es sind zwei hebräische Worte: «Kadkod» und «Schebo» dafür zu lesen.

a) **Kadkod** = «funkelnd, glänzend, strahlend» (vgl. Jes. 54, 12; Hes. 27, 16). Diese Eigenschaft paßt eigentlich schlecht zum Achat, dem in seinem natürlichen Befund der Glanz fehlt. Der hebräische Ausdruck wird vielfach mit «Rubis» und «Perle des Chrysopras» übersetzt. Die Septuaginta überträgt das urtextliche Wort in Jes. 54, 12 mit «Jaspis», in Hes. 27, 16 mit «Chorchor», was ungewiß ist. Es ist vielleicht die lichte Farbe des Chalcedonier gemeint. In Verbindung mit dem Arabischen bedeutet das Wort «rot» oder «Rötlichkeit», daß an einen «Rubin» zu denken ist.

b) **Schebo** ist vielleicht ein akkadisches Lehnwort «schubu» = ein kostbarer Stein, oder von «Psepho» abgeleitet, einer Insel südlich von Meroë, sogenannt von ihren Edelsteinen. Es war der mittelste Stein in der dritten Reihe der Edelsteine der hohenpriesterlichen Brustplatte (2. Mose 28, 19; 39, 12).

2. **Amethyst** ist in 2. Mose 28, 19; 39, 12; Offb. 21, 20 die griechische Bezeichnung für das hebräische «achlamah», einer Ableitung von «chalam» = «träumen», weil er die Kraft habe, Träume zu verleihen. Der Name kann von einem Aberglauben herrühren wie das griechische «Amethystos» = «unberauscht», weil er vor Trunkenheit schützen soll. Der Name soll auch daher kommen, daß der Glanz bis zur Farbe des Weines gelange, vorher aber in Veilchenblau übergehe und sich das Purpurrot bis zur Farbe des Weines abschwäche. Es ist ein durchsichtiger, violett- oder dunkelblauer Halbedelstein, selten ein weißlicher, gräulicher oder grünlicher Schmuckstein. Plinius bevorzugte die indischen Edelsteine dieser Art.

3. **Bedellum**, hebräisch «bedolah» (1. Mose 2, 12; 4. Mose 11, 2), ein wohlriechendes Gummi, von einem Baum in Arabien, Babylonien, Medien und Indien. Es hat die gleiche Farbe wie Manna (4. Mose 11, 7). In 1. Mose 2, 12 ist es aufgeführt mit Gold und Onyxsteinen, oder Berylls, als Produkte des Landes Hevilah. Die Septuaginta liest «Anthrax» Carbunkel oder Rubis in 1. Mose 2, 12 und in 4. Mose 11, 7 «Krystallos, Felskrystall».

4. **Beryll** ist die griechische Wiedergabe des hebräischen «schoham», was sonst die Alten auch mit «Onyx», «Sardonyx» und «Sardius» wiedergeben. Der hebräische Ausdruck «schoham» soll nach seinem

Grundwort «schum» = «Lauch» den lauchgrünen Chrysopras bezeichnen. Mehrere verstehen darunter den Beryll, einen durchsichtigen, blassen Edelstein, welchen die Juweliere «Aquamarin» nennen, eine Nebenart vom Smaragd, der oft bläulich, grünlich oder gelblich erscheint und zuweilen weißlich überzogen ist. Die Alten glaubten, nur Indien wäre sein Fundort. Er wird mehrfach in der Bibel erwähnt (1. Mose 2, 12; 2. Mose 28, 9. 20; 35, 9. 27; Hi. 28, 16; Hes. 28, 13; Offb. 21, 20). Eine Ableitung von Beryllus ist Brillant, ein geschliffener Diamant, dem die um 1300 erfundene «Brille» Name und Ursprung verdankt, deren Linse aus Beryll geschliffen wurde, bis man Glas ohne Bläschen herstellen konnte.

5. **Chalcedonier** wird nur in der Offenbarung erwähnt (Offb. 21, 19). Diese Quarzart hat in der Mineralogie noch andere Namen. Im Mittelalter wurde dieser Edelstein nach der Stadt Chalcedon (Kalchedon) benannt, die an der Propontis gegenüber von Byzanz liegt. Er gelangte von dort aus in den Handel. Plinius nennt einen chalcedonischen Smaragd, der grünlich schillert, und einen chalcedonischen Jaspis. Andere halten den Chalcedonier mit dem Rubin gleich.

6. **Chrysolith** (Offb. 21, 20) bedeutet im Griechischen «Goldstein». Damit wird in der Septuaginta und bei Josephus das hebräische «tharschisch» (2. Mose 28, 20; 39, 13; Hes. 1, 16; 10, 9) übersetzt; Luther gibt es zweimal mit «Türkis» wieder (Dan. 10, 6; Hohel. 5, 14). Er wurde wohl durch den Gleichklang des hebräischen Namens dazu bestimmt, den jetzt in der Mineralogie genannten «Kalait» dafür zu halten, ein matt wachsglänzender, undurchsichtiger Edelstein, der in besseren Qualitäten schön himmelblau, grünlichblau, auch pistaziengrün leuchtet. Der Name «tharschisch» rührt wohl daher, daß Tarsisschiffe den Stein aus der spanischen Kolonie der Phönizier in den Handel brachten. Alte Übersetzer, die Septuaginta, Theodotus, halten das Wort «Tharsis» bei Hes. 1, 16; Hohel. 5, 14; Dan. 10, 6), übertragen es auch mit «Chrysolith» (2. Mose 28, 20; 39, 13; Hes. 28, 13; 10, 9; Dan. 10, 6), «Anthrax» = «Karbunkel» (Hes. 10, 9) und «Hyacinth» (Hohel. 5, 14 Vulgata). Die meisten Neueren akzeptieren den «Chrysolith» und denken wie Plinius an den «Topas», der auch in Spanien gefunden wurde, der sich durch seinen schönen Glanz und seine lichtere Färbung von dem dunkleren Gelb des daneben genannten Goldes abhebt. Die schönsten Chrysolithe aus Indien zeichnen sich durch ihren Goldglanz aus, zumal der heutige Chrysolith blaßgrün ist. Nach altjüdischer Tradition wäre ein weißer, dem Meeresschaum ähnlicher Stein gemeint.

7. **Chrysopras**, der nur in Offb. 21, 20 erwähnt wird, ist ein durch Nickeloxyd apfelgrün gefärbter, fettglänzender, derber, durchscheinender Chalcedonier. Plinius hält ihn für den edleren «Chrysoberyll». Er wird mit dem jetzigen «Topas» gleichgestellt.

8. **Crystall** ist in Hes. 1, 22 und Offb. 4, 6; 22, 1 die Übersetzung des hebräischen «qerach» = «Eis» und in Jes. 54, 12; Hes. 27, 16 für «Kadkod» (vgl. Achat al). Die Alten meinten, es wäre das durch heftige

Kälte entstandene Eis des Bergkrystalles. Andere vermuten darunter Glas, was damals auch als kostbare Ware galt (Jes. 54, 12). In Hiob 28, 17 übersetzt Luther das sonst nicht vorkommende Wort «Gabis», das auch «Eis» bedeutet, mit «Diamant». Der Krystall ist jedenfalls ein Bild des hellen Glanzes, ein dem Eis ähnliches, durchsichtiges glänzendes Naturprodukt.

9. Demant oder Diamant ist die Übersetzung von drei hebräischen Ausdrücken: «Jahalom», «Zikukith», «Schamir». Diese Arten sind zu unterscheiden.

a) «**Jahalom**» wird nach dem Vorgang älterer jüdischer Ausleger und von Luther mit «Diamant» übersetzt (vgl. 2. Mose 39, 11; Hes. 28, 13). Das Grundwort «**halam**» = «schlagen, stampfen» von «**Jahalom**» hat dazu verleitet, an den Diamant als harten Edelstein zu denken, der sich aber nicht gravieren läßt. Die Septuaginta und die Vulgata bieten dafür beständig den «**Jaspis**» (s. d.). Der Demant galt im Altertum als der kostbarste aller Edelsteine. Plinius berichtet von 6 Arten, die zu seiner Zeit bekannt waren. Er schildert die Härte dieses Steines, die sich auf dem Amboß erprobt, daß die Schläge an ihm abprallen und das Eisen auseinander fährt, sogar der Amboß zerspringt, der Diamant aber unverletzt bleibt. Der Diamant verachtet auch das Feuer und wird niemals glühend, deshalb nennen ihn die Griechen «**Adamas**» = «der Unbezwingliche, der Unerweichliche». Unsere Mineralogen erklären ihn auch als den härtesten Körper. Weil dieser Stein sich nicht zum Gravieren eignet, konnte der Diamant kein Edelstein auf der hohenpriesterlichen Brustplatte sein. Das hebräische «**Jahalom**» wird darum auf den «**Onyx**» gedeutet.

b) **Zekukith** bezeichnet in Hiob 28, 17 eigentlich das «Glas». Es galt im ganzen Altertum als kostbarer Luxus und diente zu Perlen und anderen Schmucksachen.

c) **Schamir** ist in Jer. 17, 1; Hes. 3, 9; Sach. 7, 12 wirklich der «Diamant», den die Araber «**samûr**» nennen. Die alten Hebräer kannten den Diamant zunächst nicht als Edelstein, sondern als Diamantsplitter. Im Alten Testament ist der «**schamir**» ein Stein, dessen unüberwindliche Härte alles Felsgestein übertrifft. Der hebräische Name bedeutet: «Dorn, Spitze», wonach der Diamant als Spitze eiserner Griffel zum Gravieren benutzt wurde.

10. Hyacinth wird in Offb. 21, 20 erwähnt, er soll nach Ansicht der Alten dem hebräischen «**Leschem**» (2. Mose 28, 19; 39, 12) entsprechen. Das Wort des Urtextes wird im Altertum auch durch «**Lykurion**» wiedergegeben, der mit dem Hyacinth identisch sein soll. Der Hyacinth ist nach der Mineralogie der genannte «**Zirkon**», ein glas- oder diamantartig glänzender, weniger durchsichtig, rot oder gelb gefärbter Edelstein, der im Feuer seine Farbe verliert. Er ist viel graviert worden. Die Alten erhielten ihn aus Äthiopien. Luther kannte nach seiner Anmerkung zu 2. Mose 26, 1 den Stein und die gleichnamige Blume nur als gelb oder goldfarbig.

11. **Jaspis** ist die Übersetzung alter und neuer Ausleger des hebräischen «Jaschpeh» (2. Mose 28, 20; 39, 13; Hes. 28, 13; vgl. Offb. 4, 3; 21, 11. 18. 19). In der Offenbarung denken manche willkürlich an den Diamant. Die Prädikate «alleredelster» und «krystallhell» berechtigen nicht, hier den Jaspis zu sehen. Der Jaspis ist nach Plinius nicht krystallhell. Die Nennung dieses Edelsteines beruht auf der Septuagintaübersetzung von Jes. 54, 12. Wenn Johannes die Majestät Gottes in seinem Glanze sieht, nötigt das, an den Diamant zu denken. Der hebräische Name, der mit Jaspis klangverwandt ist, berechtigt nicht unseren heutigen Jaspis anzunehmen. Dieser Edelstein ist undurchsichtig, oder an den Kanten durchscheinend, hat einen muschelartigen Bruch und einen feinen Textus, er findet sich in braun, rot, gelb, grün, weiß, geädert oder gestreift, in Kugeln, in konzentrischer Farbenzeichnung. Plinius erwähnt mehrere Jaspisarten; die Alten schätzten ihn mit etwas Purpurfarbe am höchsten. Der hebräische Ausdruck wird oft mit Onyx, Beryll übersetzt. Andere denken an den wasserhellen, durch sein prachtvolles Farbenspiel ausgezeichneten edlen «Opal», der in der Bibel nicht vorkommt.

12. **Lyнкurer** ist bei den Alten die Übersetzung des hebräischen «Leschem» (2. Mose 28, 19; 39, 12; vgl. Offb. 21, 20). Die Septuaginta überträgt «ligyrion» oder «lingkyrion», die Vulgata «ligurius». Die Grundbedeutung des Ausdruckes der verschiedenen Sprachen ist für diesen Edelstein ziemlich unklar. Einige verstehen unter «Leschem» den Bernstein, nach der Fabel von Plinius des Lynkursion für eine Art «Elektrum», was er selbst aber bezweifelt. Der im Altertum bekannte Bernstein galt bei den Griechen als eine Mischung von Gold, dem er an Wert gleichgeschätzt wurde. Die Römer hielten ihn für verhärtetes Harz, daß Plinius sagt: «Er entsteht durch das aus Bäumen des Piniengeschlechts herabfließende Mark, wie das Gummi an den Kirschbäumen und das Harz an den Pinien»; «Auch unsere Vorfahren haben den Bernstein für den Saft eines Baumes gehalten und ihn deshalb ‚Succinum‘ (Saftstein) genannt.» Der Lynkurer ist ein feurig glänzender, dem «Karbunkel» ähnlicher Stein, der nicht nur Blätter und Strohhalme, sondern auch Erz- und Eisenstücke an sich ziehe. Für Plinius ist das zweifelhaft, ebenso die ethymologische Fabel, der Lynkurer entstehe aus dem Urin des Luchses. Frauen in Syrien nannten den zu Spindelknöpfen verwandten Bernstein «harpax» = «Räuber», weil er Blätter, Spreu und Kleiderfasern an sich reiße. Ob das zur Eigenschaft des Lynkurer paßt?

13. **Onyx** wird oft in der Bibel erwähnt. Das hebräische «Schoham» (Grundbedeutung: mager, von der Hitze ausgedörnt) wird in der Septuaginta mit «Onyx», «Stein», «Pracios» (Lauch), «Sapphros», «Smaragd», «Beryllos» und «Sarder» übersetzt. Andere wollen hier den «Sardonix» und «Sarder» erkennen (vgl. 1. Mose 2, 12; 2. Mose 25, 7; 28, 9; Hes. 28, 13; Hi. 28, 16). Für die Hebräer galt das Land Chavlla als sein Hauptfundland (1. Mose 2, 11). Die Septuaginta bietet in 1. Mose 2, 12 den Prasierstein (Lauchstein) dar, was zu seiner lauchgrünen Farbe passen dürfte. Sein Wert war bedeutend (Hi. 28, 16). Er

wird nach alten Übersetzungen dem Beryll gleichgestellt, besser paßte der Onyx zu dem lauchgrünen «Chrysopras». Wenn die Septuaginta einige Male «Smaragd» (2. Mose 28, 9; 35, 27; 39, 6) übersetzt, war sie wohl bestrebt, den kostbaren Stein in grüner Farbe darzustellen. Der griechische Name «Onyx» = «Fingernagel» wurde den Chalcedons gegeben mit verschiedener dunkler Grundfarbe und weißen oder helleren parallellaufenden Schichten an der Oberfläche. Heute unterscheidet man den rauchbraunen, milchweißen oder bläulich gestreiften Onyx von dem gelbbraunen, rot widerscheinenden Sardonix.

14. Rubin ist die Übersetzung der drei hebräischen Ausdrücke: «Nophek» (2. Mose 28, 18; 39, 11; Hes. 27, 16; 28, 13), «Puk» (1. Chron. 29, 2) und «Eqdach» (Jes. 54, 12). Die Septuaginta übersetzt die drei Worte mit «Anthrax» = «Glühkohle» und «Krystallos».

Die Alten übersetzten durchweg die Bezeichnung mit «Carbunkel» = «Glühkohle», von dem Glanze einer dunkelrot glühenden Kohle, oder durch «Carchedonier», ein römischer Name für das Gebiet der Garamanten, dessen Herrin Carchedon-Karthago war, das reich an diesen Edelsteinen gewesen ist. Indien, das Innere Afrikas, Äthiopien und Karien nannten die Alten als Fundorte der Garamanten. Es wurden darunter einige rote Steine verstanden, welche die heutige Mineralogie als «Rubinen» bezeichnet. Plinius spricht vom indischen, garamantischen oder karchedonischen, äthiopischen und alabandischen Karbunkel. (In Alabanda wurde der Karbunkel zuerst verarbeitet.) Er gilt als einer der wertvollsten Edelsteine. Das hebräische «Nophek» bezeichnet demnach einen blut- bis braunroten edlen Granat.

Der hebräische Name «Puk» (1. Chron. 29, 2) bezeichnet einen nicht näher bestimmbar schwarzglänzenden Edelstein, der darum mit dem Namen der «Schminke» belegt wird.

Die hebräische Bezeichnung «Eqdach», abgeleitet von «qadach» = «Feuer anzünden», paßt gut zu dem Karbunkel. Der Rubin ist demnach ein heller, feuerfarbiger funkelnder Stein, er ist sehr hart und nach dem Diamant der kostbarste Edelstein.

15. Saphir, hebräisch «Sapphir», der in 2. Mose 24, 10; Hi. 28, 6. 16; Hohel. 5, 14; Jes. 54, 11; Klagel. 4, 7; Hes. 1, 26; 10, 1; erwähnte Edelstein hat die blaue Farbe des Himmels. Es ist der Grund- und Baustein der verherrlichten Gottesstadt. Die poetische Schilderung vergleicht die Schönheit Salomos (Hohel. 5, 14) mit Saphiren. Das Aussehen der Nasiräer (Klagel. 4, 7) wird mit der Glätte und dem leuchtenden Glanz des Saphirs verglichen. Alle genannten Bibelstellen erinnern an den mit schöner Farbe und seinem lebhaften Glanze edlen und beliebten Saphir der alten Ägypter. Die Alten erhielten ihn aus Äthiopien und Indien. Plinius und Theophrast sahen in dem blauen Lasurstein, der mit Schwefelkieskörnern oder goldfarbenen Punkten übersät ist, den Saphir. Er wurde in den Bergwerken Oberägyptens gewonnen. Plinius sagt: «Das Gold leuchtet in Punkten durch.» In Hiob 28, 6 heißt es von dem Saphir: «Und Goldstäubchen hat er.»

16. **Sarder**, hebräisch «Odem» = ein roter Edelstein, nach der Ansicht Einiger der «Karneol» oder der «Rubin» (2. Mose 28, 17; 39, 10; Hes. 28, 13). Die meisten alten griechischen und lateinischen Übersetzer halten ihn für den «Sarder» (vgl. Offb. 4, 3). Es ist der von den Alten nach der Stadt «Sardes» benannte und am meisten verwandte Carneol, die gleichmäßig, schön rot gefärbte Chalcedonart. Die vorzüglichste Qualität kam aus Babylonien, auch aus Indien, Arabien und Ägypten. Steine hellerer Färbung wurden weibliche, von dunklerer oft ins Braunrote übergehend, männliche genannt.

17. **Sardonix** (Offb. 21, 20) ist eine Varietät des Chalcedons. Bei den Alten war er hoch geschätzt. Nach Plinius war ein solcher Stein im Ring des Polykrates, nach Herodot war es ein Smaragd. Ursprünglich ist es ein durchscheinender «Karneol», mit fingernagelähnlich weißem und durchscheinendem Glanz überzogen. Der Name ist auf mehrfarbige Chalcedone übertragen worden, besonders auf solche von schwarzer oder bläulicher Grundfarbe, überzogen mit einer zinnoberroten und einer fettig weißen Schicht, die allmählich durch rötliche Färbung in Zinnoberrot übergeht. Der Sardonix ist auch durch große Trugkunst nachgebildet worden. Er wurde vorzugsweise aus Indien und Arabien bezogen. Jetzt wird der weißgestreifte Karneol als Sardonix bezeichnet.

18. **Smaragd**, hebräisch «Bareketh» (2. Mose 28, 17; 39, 10; Hes. 28, 13), nach seinem Stammwort: «barak» = «glänzen, blitzen», so bezeichnet wegen seines Glanzes. Die Alten übersetzten diesen urtextlichen Ausdruck ständig mit «Smaragd» (Offb. 21, 19). Nächst dem Diamant wurde er am höchsten geschätzt. Der in augenerquickendem Grün prangende, durchsichtige und lichtstrahlende Edelstein wurde im Altertum aus Cypern, Ägypten, Äthiopien, Persien, Baktrien, Scythien und Nubien bezogen. Plinius erklärt, das Smaragdgrün übertreffe jedes andere Grün der Natur und biete die angenehmste Augenstärkung. Das klassische Altertum kannte zwölf Arten von Smaragden, alle grünen Steine, der Diopas oder Kupfersmaragd, der Praser, der Malachit und ähnliche, wurden für Smaragde angesehen, auch grüne Flußspate und grüne Jaspisarten sind in den Namen einbezogen.

Mineralogische Untersuchungen haben ergeben, daß der Smaragd härter als Quarz, aber weicher als der Topaser ist. Es wird ein glatter, edler und gestreifter oder gemeiner Smaragd unterschieden. Der edle Smaragd wurde durch seine eigenartige grüne Farbe bekannt, er findet sich als eingewachsener Krystall in verschiedenen Gesteinen. Nachrichten von kolossaler Größe der Smaragde erklären sich aus den verschiedenen grünen Gesteinsarten, die als solche Edelsteine angesehen wurden.

19. **Topas, Topaser**, hebräisch «Pitedah» (2. Mose 28, 17; 39, 10; Hi. 28, 19), von den Indern «Pita» genannt, in den Übersetzungen als «Topas» übertragen, wird von den Griechen als goldgelb bezeichnet. Er kommt in säulenförmigen Krystallen oder krystallartigen Massen vor. Dieser

mehr oder weniger durchsichtige Edelstein ist stark glänzend, bald wasserhell und leuchtend in allen Nüancen des Gelb. Strabo und Diodor beschreiben ihn als gelb. Sein Fundort ist nach Diodor die im Roten Meer gelegene Insel, deren Topasenreichtum die Könige Ägyptens ausbeuteten. Sie wird von Plinius oft als Topaseninsel bezeichnet. Er beschreibt den Topas als einen grünen Edelstein, obgleich ihm auch ein rauchgrauer und honiggelber bekannt ist. Der Topas ist auch oft mit dem Chrysolith verwechselt worden. Der biblische Topas wird am richtigsten für unseren Topas gehalten. Man spricht von einem gemeinen «Physalith» (Naturstein», grünlichweiß in strohgelb; er kommt in Weiß, Gelb, Grün, Blau, auch in Rosa und Violett vor, ist durchsichtig und wegen seiner vorzüglichen Härte und seines lebhaften Glanzes gesucht. Das Targum zu Hiob 28, 19; das «Pitedah» mit «grüne Perle» erklärt, hindert nicht, den Topas als goldgelb anzusehen. Das hebräische «Pitedah» soll nach dem indisch-sanskritischen «pita» = «gelb» bedeuten. Eine Buchstabenverzerrung des griechischen «topazin» und des hebräischen «Piteda» ist unwahrscheinlich. Plinius erklärt das Wort nach der Sprache der troglodytischen Bewohner der Topaseninsel, wonach «topazin» = «suchen» bedeutet.

20. Türkis, hebräisch «Tharschisch» (2. Mose 28, 20; 39, 13; Hes. 1, 16; 10, 9; Dan. 10, 6; Hohel. 5, 14), wird meistens mit «Chrysolith» übersetzt, seltener mit «Türkis». Der hebräische Name ist ein Hinweis auf die Stadt Tartessus in Spanien, woher ihn möglicherweise die Phönizier brachten, wo er noch gefunden wird. Man hält ihn für den «Chrysolith» der Alten und für unseren Topas. Der Topas ist ein geschätzter, durchsichtiger Edelstein, von weingelber oder rötlicher Farbe. Der heutige «Türkis» ist ein hellblauer oder gewöhnlicher Halbedelstein.

Edelsteine sind Steine, die sich durch Härte, Glanz, Durchsichtigkeit und schöne Farben auszeichnen. Es werden Edelsteine und Halbedelsteine in der neueren Naturgeschichte unterschieden. Die Alten kannten diesen Unterschied nicht. David sammelte Edelsteine zum Schmuck des Tempels (1. Chron. 30, 2); die Königin von Saba brachte sie Salomoh zum Geschenk (1. Kön. 10, 2). Hiram's Schiffe holten Edelsteine von Ophir (1. Kön. 10, 11). Sie befanden sich unter den Schätzen des Königs Hiskia (2. Chron. 32, 27). Edelsteine gehörten zum Schmuck der Könige (2. Sam. 12, 30), in der Krone des Ammoniterkönigs, des Königs von Tyrus (Hes. 28, 13). Sie bilden die Zierde des Bräutigams (Hohel. 5, 14). Auf den Schultern des hohenpriesterlichen Leibrockes waren zwei Onyxsteine mit den Namen der 12 Stämme Israels (2. Mose 28, 9-12). Das Brustschild des Hohenpriesters war mit 12 Edelsteinen besetzt, in denen die Namen der 12 Stämme Israels graviert waren (2. Mose 28, 17ss). Edelsteine bilden die Grundsteine des himmlischen Jerusalems (Offb. 21, 19ss). Mit der Nennung der Edelsteine wird in Bildern die künftige Herrlichkeit der Stadt Gottes veranschaulicht. Sie werden auch zu Hilfe genommen, um eine Vorstellung von Gottes eigener Herrlichkeit zu erwecken (vgl. Hes. 1, 26; Dan. 10, 6; Offb. 4, 3).

Übersicht zur Chronologie des Alten Testaments

1. Zeit- und Geschlechtstafel von Adam bis zur Sündflut (1. Mose 5,1–32).

Name	Zeit vor Chr. Geb.	Alter bei der Geburt des 1. Sohnes	Rest des Lebens	Ganze Lebensdauer	Geburtsjahr nach der Schöpfung	Sterbejahr nach der Schöpfung
Adam	4160–3230	130	800	930	1	930
Seth	4030–3118	105	807	912	130	1042
Enos	3925–3020	90	815	905	235	1140
Kenan	3835–2925	70	840	910	325	1235
Mahalaël	3765–2870	65	830	895	395	1290
Jered	3700–2738	162	800	962	460	1422
Henoch	3538–3173	65	300	365	622	987
Methuselah	3473–2505	187	782	969	687	1656
Lamech	3286–2509	182	595	777	874	1651
Noah	3104–2154	500	450	950	1056	2006
bis zur Flut	2504	100				

Summe und Jahre der Flut: 1656.

Methuselah, der älteste Mensch starb im Jahre der Sündflut.

Die 120jährige Gnadenfrist begann im Jahre 2624 v. Chr.

2. Die nachsündflutlichen Väter bis zur Berufung Abrams. (1. Mose 11, 10–26).

Name	Zeit vor Chr. Geb.	Alter bei der Geburt des 1. Sohnes	Rest des Lebens	Ganze Lebensdauer	Geburtsjahr nach der Schöpfung	Sterbejahr nach der Schöpfung
Sem	2444–1841	100	500	600	1556	2156
Arphachsad	2502–2064	35	403	438	1656	2094
Selah	2467–2034	30	403	433	1691	2124
Eber	2437–1973	34	430	464	1721	2185
Peleg	2403–2164	30	209	239	1755	1994
Regu	2373–2134	32	207	239	1785	2024
Serug	2341–2111	30	200	230	1817	2047
Nahor	2311–2163	29	119	148	1847	1995
Tharah	2282–2077	70	135	205	1876	2081
Abram	2212–2037	99	76	175	1946	2121
Berufung	2287					

Die Bibelabschnitte 1. Mose 5, 1-32; 11, 10-26; nach denen die beiden vorliegenden Zeit- und Geschlechtstafeln zusammengestellt sind, hat man wegen des Geschichtscharakters ihrer Zahlenangaben oft angefochten. Es läßt sich aber kein triftiger Grund gegen ihre Richtigkeit vorbringen. Alle Versuche die Lebensjahre der Urväter durch verschiedene Hypothesen auf die gewöhnliche Lebensdauer zu reduzieren sind mißglückt. Die Umdeutung der Namen der Urväter in Stämme und Völker und ihrer Lebensjahre in Geschichtsperioden der Urzeit umzuwandeln, gelten als Willkür. Die Altersangaben nur als zyklisch berechnete Ergänzungen der fehlenden Chronologie der Altersberechnungen der Menschheit nach chronologischen Zyklen anzusehen, ist ebenso verfehlt. Der biblische Schreiber hat unter den zehn Vätern der Ur- und Vorzeit wirkliche Personen, und unter den Jahren tatsächliche Lebensjahre verstanden.

3. Die Hauptereignisse der Patriarchengeschichte

Ereignisse	Jahr v. Chr. Geburt	Jahr der Übersiedlung nach Ägypten	Jahr der Einwanderung in Kanaan	Jahr nach Weltanfang
Abrams Einwanderung in Kanaan	2137		1	2021
Geburt Ismaels	2126		11	2032
Anordnung der Beschneidung	2113		24	2045
Geburt Isaaks	2112		25	2046
Tod der Sarah	2075		62	2083
Verheiratung Isaaks mit Rebekka	2072		65	2086
Geburt Esaus und Jakobs	2052		85	2106
Tod Abrahams	2037		100	2121
Esaus Heirat	2012		125	2146
Tod Ismaels	1989		148	2169
Flucht Jakobs nach Paddan-Aram	1975		162	2183
Heirat Jakobs	1968		169	2190
Geburt Josephs	1961		176	2197
Rückkehr Jakobs aus Paddan-Aram	1955		182	2203
Ankunft Jakobs in Sichem	? 1950		? 187	? 2208
Heimkehr Jakobs in Hebron	1945		192	2213
Joseph wird nach Ägypten verkauft	1944		193	2214
Tod Isaaks	1932		205	2226
Erhöhung Josephs in Ägypten	1931		206	2227
Auszug Israels aus Ägypten	1922	1	215	2236
Tod Jakobs	1905	17	232	2253
Tod Josephs	1851	71	286	2307
Geburt Mosehs	1572	350	565	2586
Auszug aus Ägypten	1492	430	645	2666

Diese Übersicht bildet die Fortsetzung zu den beiden vorherigen Zusammenstellungen. Es läßt sich eine lückenlose Chronologie der Geschichte des Alten Testaments bis in die ersten Urfänge feststellen. Die Herkunft der gesamten Menschheit und des Volkes Israel wird hier enthüllt. Das ist einzigartig. Die Geschichte aller übrigen Völker verliert sich in Bezug auf ihren Ursprung ins Sagenhafte. Die Heilige Schrift zeigt eine einheitliche Linie von historischen Tatsachen von den ersten Ursprüngen an bis in die letzte Vollendung. Das ist vor allem wichtig im Blick auf die messianische Verheißung. Die göttliche Zusage vom Kommen des Erlösers ist immer wieder mit geschichtlichen Tatsachen verknüpft, die mit Daten bestimmt bewiesen werden können. Nichts hängt in der Schwebe, alles hat einen festen geschichtlichen Untergrund. Das Heilsgeschichtliche harmonisiert mit dem Geschichtlichen. Es erübrigt sich, hier von Mythen zu reden. Geschichtstatsachen durch Mythen oder Sagen erklären zu wollen, führt zur Verdunklung. Wenn es auch schwierig ist, eine völlig einwandfreie chronologische Übersicht von den Geschichtsanfängen des Alten Testaments aufzustellen, kann dennoch auf eine solche Arbeit nicht verzichtet werden. Sie gehört auch in den Anhang des Namenlexikons um klarzustellen, daß sämtliche Namen nicht der Phantasie, sondern der geschichtlichen Wirklichkeit entstammen.

Chronologische Übersicht der Hauptereignisse vom Auszuge aus Ägypten bis zum salomonischen Tempelbau

Hauptereignisse	Jahre der Dauer	Jahre vor Chr. Geburt
Auszug Israels aus Ägypten		1492
Gesetzgebung am Sinai	v. 1492 bis 1491	
Tod Aarons und Moseh's Im 40. Jahre des Auszugs	40	1453
Eroberung Kanaans durch Josua	7	1452 1445
Verteilung des Landes bis zur Invasion von Kuschan-Rischathaim	10	1445 1435
Tod Josuah's		um 1442
Kriege Israels gegen die Kanaaniter	v. 1442 an	
Krieg der Gemeinde gegen Benjamin		um 1436
Unterdrückung durch Kuschan-Rischathaim	8	v. 1435 bis 1427
Rettung durch Othniel und Ruhe	40	1427 1387
Unterdrückung durch die Moabiter	18	1387 1369
Rettung durch Ehud und Ruhe	80	1369 1289
Sieg Samgars über die Philister Unterdrückung durch Jabin	20	1289 1269
Rettung durch Deborah und Barak und Ruhe	40	1269 1229
Unterdrückung durch die Midianiter	7	1229 1222
Rettung durch Gideon und Ruhe	40	1222 1182
Herrschaft Abimelechs	3	1182 1179
Richter Thola	23	1179 1156
Richter Jair	22	1156 1134
Hohenpriester und Richter Eli		1134 1114

Bei wiederholtem Abfall Unterdrückung:

		Jahre der Dauer	Jahre vor Chr. Geburt	
a) im Osten:	b) im Westen:			
durch die Ammoniter	durch die Philister	40	1134	1094
18 Jahre von 1134 bis 1116 v. Chr.	Verlust der Bundeslade		um 1114	
Richter Jephthah 6 Jahre	Simsons Taten	v. 1116 bis 1096		
von 1116 bis 1110 v. Chr.	Samuels Wirken		1114 an	
Richter Ebzan 7 Jahre von 1110 bis 1103 v. Chr.	Besiegung der Phillster		1094	
	Samuel Richter	19	1094 bis 1075	
Richter Elon 10 Jahre von 1103 bis 1093 v. Chr.	König Saul	20	1075	1055
	David König zu Hebron	7	1055	1048
Richter Abdon 8 Jahre von 1093 bis 1085 v. Chr.	zu Jerusalem	33	1048	1015
	König Salomoh bis zum Tempelbau	3	1015	1012
	Summe	480 Jahre		

Chronologische Übersicht seit der Teilung des Reiches bis zum Untergang des Jüdischen Staates (1004 bis 400 v. Chr.)

Jahr der Reichs- trennung	Jahr der Regierung	Reich Judah	Regierungsdauer	Jahr der Regierung	Reich Israel	Regierungsdauer	Propheten	Weltreiche	Jahr v. Chr. Geb.
		Vollendung des Tempels					Nathan	Reson, unter Hada-	1004
		Salomoh stirbt					Gad	deser von Damaskus	975
1	1	Rehabeam	17	1	Jerobeam	22	Ahia von Silo		975
							Semaja	Sisak von Ägypten	971
18		Abiam	3	18			Hanani		957
20		Asa	41	20			Asarja		955
22	2				Nadab	2	Jehu		953
23	3				Baesa	24			952
								Serach der Kuschite	940
								Benhadad I. Syr.	939
45	26				Ela	2			930
46	27				Simri	7 Tage			929
46	27				Tibni und Omri	4			929
50	31				Omri, Alleinherrscher	8	Elieser		925
							Jehasiel	Ithobal, König von Thyrus und Sidon	
57	38				Ahab	22	Eliä, Elisa		918
61		Josaphat	25	4		4			914
78	17				Ahasja	2		Benhadad II. Syrien	897

Jahr der Reichs- trennung	Jahr der Regierung	Reich Judah	Regierungsdauer	Jahr der Regierung	Reich Israel	Regierungsdauer	Propheten	Weltreiche	Jahr v. Chr. Geb.
79	18				Joram	12			896
	(23)	Joram, Mitregent 2 J.	5	5		5			891
									889
86		Josaphat und Joram	6	(7)		(7)			884
91		Ahasja	1			12		Hasael in Syrien	
92		Athalja	6		Jehu	28			883
98		Joas	40	7			Joel?		877
119	22				Joahas	17	Obadja		856
135	37				Joas	16	Sacharja,		840
							Sohn Jojadas	Benhadad III., Syrien	
137		Amazja	29	2					838
151	15				Jerobeam II.	41			824
165		Usia (Asarja)	52	15			Sacharja		810
192	(27)				Jerobeam II. und Anarchie	11	Jona Hosea		783
					Sacharja	6 Mon.	Amos		772
203	38				Sallum	1 Mon.			771
204	39				Menahem	10			
204	39								

Jahr der Reichs- trennung	Jahr der Regierung	Reich Judah	Regierungsdauer	Jahr der Regierung	Reich Israel	Regierungsdauer	Propheten	Weltreiche	Jahr v. Chr. Geb.
215	50				Pekahja	2		Phul König von Assur	760
216	52				Pekah	20			759
217		Jotham	16	2			Jesaja		758
							Micha	Erbaunng Roms	753
							Oded	Nabonasar	747
233		Ahas	16	17				Tiglat-Pileser v. Assur	745
236	4				Pekah und Anarchie	8½		Rezin von Syrien	742
245	12				Hosea	9			739
								So, König Ägyptens	730
248		Hiskiah	29	3				Salamanassar Assur	727
253	6				Untergang des Reiches		Nahum	Sargon von Assur	722
261	14	Hiskias Krankheit			Sanherib, König von Assyrien				705
									714
273					Merodach-Baladans Gesandtschaft				713
277		Manasseh			Sanheribs Kriegszug gegen Judah				702
									698

Jahr der Reichs- trennung	Jahr der Regierung	Reich Judah	Regierungsdauer	Propheten	Weltreiche	Jahr v. Chr. Geb.
332		Amon	2		Asarhaddon schickt Kolonisten nach Samaria	643
334		Josiah	31	Habakuk		641
				Zephania	Nabopolassar, König von Babel	626
365		Joahas	3 Mon.	Jeremiah	Schlacht bei Megiddo gegen Pharaos Necho	610
365		Jojakim	11	Prophetin Hulda		610
369		Anfang des Exils		Urla	Schlacht bei Karchemisch, Einnahme von Jerusalem durch Nebukadnezar	606
					Nabopolassar gestorben	605
376		Jojachin	3 Mon.	Hesekiel	Zweite Eroberung Jerusalems und Deportation	599
376		Zedekiah	11			599
					Pharaos Hophra, König von Ägypten	
387		Zerstörung Jerusalems		Daniel	Ermordung Gedaljos 581-580	588
		Jojachins Erhöhung			Evil-Merodach	562

Jahr der Reichs- trennung	Jahr der Regierung	Reich Judah	Regierungsdauer	Propheten	Weltreiche	Jahr v. Chr. Geb.
		Ende des Exils			Cyrus Alleinherrscher	536
		Anfang des Tempelbaues Jesua und Serubabel				534
		Verhinderung des Baues				529
		Wiederaufbau erlaubt		Haggai, Sacharja		521
		Tempelbau vollendet				516
		Esther und Mardochai				480
		Esra, Priester und Schriftgelehrter				458
		Nehemiah besucht Jerusalem Esra, Sammlung der Hl. Schriften		Maleachi		445-433
		Nehemiah, persischer Statthalter				430
		Manasseh, Enkel des Hohen- priesters Eliasib, baut den Tempel zu Garizim				410

Biblisch-jüdischer Kalender

1* Monat des heiligen Jahres
 2* Monat des bürgerlichen Jahres
 3* Anzahl Tage des Monats

Monatsname	1*	2*	3*	Deutsch	Produkte	Witterung	Feste
Abib oder Nisan 1 (2. Mose 23, 15; Neh. 2, 1)	1	7	30	März bis April	Flachsernte bei Jericho (Jos. 2, 6). Gerstenernte, Weizenreife, Schoten am Johannisbroitbaum	Spätregen (5. Mose 11, 14). Jordanflut (Jos. 3, 15; 1. Chron. 12, 15; vgl. Sach. 12, 11). Trockenperiode bis Anfang Oktober, Schirokkowind.	1. Neumond (4. Mose 10, 10; 28, 11-15). 14. Passahabend, Anfang am 15. Tag (2. Mose 12, 18, 19; 13, 3-10). 15.-21. Fest der ungesäuerten Brote (3. Mose 23). 16. Darbringung der Erstlingsgarbe (3. Mose 23, 10-14; Jos. 5, 11).
Sir oder Ijar 2 (1. Kön. 6, 1. 37)	2	8	29	April bis Mai	Gerstenernte im Hochland (Ruth 1, 22). Weizenernte in der Ebene. Aprikosen reifen.	Südwind, Regenschauer und Donner sehr selten (1. Sam. 12, 17, 18). Klarer, wolkenloser Himmel bis Ende des Sommers. Im Jordantal heißer Wind, der die Pflanzen austrocknet.	14. Zweites oder kleines Passah, für die, welche am regulären nicht teilnehmen konnten (4. Mose 9, 10, 11).

Monatsname	1°	2°	3°	Deutsch	Produkte	Witterung	Feste
Sivan (Esth. 8, 9)	3	9	30	Mal bis Juni	Äpfel an der See- küste. Allgemein Frühreifen. Oleander in Blüte. Mandelreife. Honigsammlung im Jordantal.	Ununterbrochen heiß.	6. Fest der Wochen oder Pfingsten oder Tag der Erstlingsfrüchte (2. Mose 23, 16, 19; 3. Mose 23, 15-21; 4. Mose 28, 26; 5. Mose 16, 9-10).
Tammuz (Sach. 8, 19)	4	10	29	Juni bis Juli	Weizenernte im Hochland. Erste Weintrauben reifen. Olive in der Ebene.	Zunehmend heiß. Trockenheit.	
Ab (Esr. 7, 9)	5	11	30	Juli bis August		Luft still und sehr klar, anhaltend heiß; Tau.	9. Zerstörung des Tempels.
Elul (Neh. 6, 15)	6	12	29	August bis September	Datteln und Sommer- feigen. Allgemeine Weinlese (3. Mose 26, 5; 4. Mose 13, 23).	Nordostwind. Immer an- haltend heiß (2. Kön. 4, 18-20), sehr hell, selten Regen.	

Monatsname	1*	2*	3*	Deutsch	Produkte	Witterung	Feste
Ethan Im oder Tischrl (1. Kön. 8, 2)	7	1	30	September bis Oktober	Granatäpfel reifen. Pistaziennüsse reifen. Pflügen.	Winteranfang, Regen- periode. Frühregen (Joel 2, 25).	1. Trompetenblasen (4. Mose 29, 1). Neujahr. 10. Versöhnungstag (3. Mose 16, 29-31). 15. - 21. Laubhüttenfest (2. Mose 23, 16; 3. Mose 23, 24; 5. Mose 16, 13). Erstlingsfrucht von Wein und Öl. 22. Laubhüttenfeier (3. Mose 23, 30; 4. Mose 29, 35; Neh. 8, 18; Joh. 7, 37).
Bul oder Marcheschwan (1. Kön. 6, 38)	8	2	29	Oktober bis November	Späte Weinlese. Weizen und Gerste säen. Olivensamm- lung in Nordgalliläa. Gerste und Weizen säen.	Beständiger Regen.	
Klaler (Sach. 7, 1)	9	3	30	November bis Dezember	Winterfeigen. Gras fängt an zu grünen.	Beständiger Regen (Esr. 10, 9, 13). Auf den Bergen Schnee und Sturm.	Kirchweihfest (Chanukka) (Joh. 10, 22, 23).

Monatsname	1* 2* 3*	Deutsch	Produkte	Witterung	Feste
Tebeth (Esth. 2, 16)	10 4 29	Dezember bis Januar	Im Flachland grüne Felder und Weiden. Blumen in reicher Fülle.	Kältester Monat. Regen, Hagel, Schnee (Jos. 10, 11).	
Schebat (Sach. 1, 7)	11 5 30	Januar bis Februar	Mandelbaum in Blüte. Blüte, vielleicht junge Feigenfrüchte. Johan- nisbrotbaum in Blüte. Orangen reifen.	Allmählich wärmer. Gegen Ende des Monats angenehm kühl.	
Adar (Esth. 3, 7)	12 6 29 im Schalt- jahr 30	Februar bis März	Orangen und Zitronen reifen. Erste Blüten am Granatapfelbaum. Gerstenernte bei Jericho.	Westwind. Donner und oft Hagel, zuweilen Schnee. Spätregen beginnt.	14. 15. Purimfest (Esth. 9, 21-28).

Ve-Adar, ein Schaltmonat von 29 Tagen wurde eingeschoben, wenn gegen Ende des 12. Monats keine Aussicht bestand, daß bis zum 16. Abib die Gerste geschnitten werden konnte, um sie als Erstlings-ernte darzubringen.

Anmerkung: Wenn dem »Biblischen-Namen-Lexikon« die Skizze des »Bibisch-jüdischen Kalenders« in den Anhang hinzugefügt wird, geschieht das, um die vorkommenden Monatsnamen zu veranschaulichen. Die kalendarischen Angaben dienen zum Verständnis der Monatsnamendeutung. Der Kalender als Ganzes kann auch zum Verständnis mancher Schriftstellen und Heilswahrheiten anregen. Jeder kann sich gut hineinfinden, aus welchem Grunde die einzelnen Monate ihre besonderen Namen haben.

Die Anordnung der zwölf Stämme Israel

Nach dem Alter geordnet	Nach den Müt- tern geordnet	Nach dem Rang des Segens geordnet	Nach dem Rang der Mütter geordnet
1. Mose 29. 30. 35	1. Mose 46	1. Mose 49	2. Mose 1 (Lea)
1. Ruben (Lea)	Ruben (Lea)	Ruben	Ruben (Lea)
2. Simeon (Lea)	Simeon (Lea)	Simeon	Simeon (Lea)
3. Levi (Lea)	Levi (Lea)	Levi	Levi (Lea)
4. Judah (Lea)	Judah (Lea)	Judah	Judah (Lea)
5. Dan (Bilha)	Issaschar (Lea)	Sebulon	Issaschar (Lea)
6. Naphthali (Bilha)	Sebulon (Lea)	Issaschar	Sebulon (Lea)
7. Gad (Silpa)	Gad (Silpa)	Dan	Benjamin (Rahel)
8. Asser (Silpa)	Asser (Silpa)	Gad	Dan (Bilha)
9. Issaschar (Lea)	Joseph (Rahel)	Asser	Naphthali (Bilha)
10. Sebulon (Lea)	Benjamin (Rahel)	Naphthali	Gad (Silpa)
11. Joseph (Rahel)	Dan (Bilha)	Joseph	Asser (Silpa)
12. Benjamin (Rahel)	Naphthali (Bilha)	Benjamin	Joseph (fehlt)

Ordnung nach der Zählung	Nach der Dienstordnung	Nach der Bedeutung geordnet	Nach Führern geordnet
4. Mose 1, 1 – 15	4. Mose 1, 20 – 43	4. Mose 2. 7. 10	4. Mose 13
Ruben	Ruben	Judah	Ruben
Simeon	Simeon	Issaschar	Simeon
Judah	Gad	Sebulon	Judah
Issaschar	Judah	Ruben	Issaschar
Sebulon	Issaschar	Simeon	Ephraim
Ephraim	Sebulon	Gad	Benjamin
Manasseh	Ephraim	Ephraim	Sebulon
Benjamin	Manasseh	Manasseh	Manasseh
Dan	Benjamin	Benjamin	Dan
Asser	Dan	Dan	Asser
Gad	Asser	Asser	Naphthali
Naphthali	Naphthali	Naphthali	Gad
Levi fehlt	Levi fehlt	Die einzige Ordnung, die dreimal gleich ist	Levi fehlt

Nach der Dienstordnung	Nach der Verteilung des Landes geordnet	Nach dem Segen der Stämme geordnet	Geographisch geordnet
4. Mose 26	4. Mose 34	5. Mose 27	5. Mose 33
Ruben	Judah	Simeon	Ruben
Simeon	Simeon	Levi	Judah
Gad	Benjamin	Judah	Levi
Judah	Dan	Issaschar	Benjamin
Issaschar	Manasseh	Joseph	Joseph
Sebulon	Ephraim	Benjamin	Sebulon
Manasseh	Sebulon	Ruben	Issaschar
Ephraim	Issaschar	Gad	Gad
Benjamin	Asser	Asser	Dan
Dan	Naphthali	Sebulon	Naphthali
Asser		Dan	Asser
Naphthali		Naphthali	
Levi fehlt	Ruben und Gad fehlen		Simeon fehlt

In vier Gruppen geteilt, um die Städte für 4 Priesterklassen zu bauen	Nach Kriegstüchtigkeit geordnet	Nach Müttern und Bedeutung geordnet	Nach der Bedeutung der Verheißung geordnet
Josuah 13 – 19	Richter 5	1. Chron. 2, 1	1. Chron. 2, 3 – 8
Ruben	Ephraim	Ruben (Lea)	Judah
Gad	Benjamin	Simeon (Lea)	Simeon
Manasseh Osten	Machir-Manasseh	Levi (Lea)	Ruben
Judah	Sebulon	Judah (Lea)	Gad
Ephraim	Issaschar	Issaschar (Lea)	Manasseh Osten
Manasseh Westen Gilead-Gad		Sebulon (Lea)	Levi
Benjamin	Dan	Dan (Bilha)	Issaschar
Simeon	Asser	Joseph (Rahel)	Benjamin
Sebulon	Sebulon	Benjamin (Rahel)	Naphthali
Issaschar	Naphthali	Naphthali (Bilha)	Manasseh Westen
Asser		Gad (Silpa)	Ephraim
Naphthali		Asser (Silpa)	Asser
Dan	Judah, Ruben, Simeon fehlen		Sebulon und Dan fehlen

Nach den Kriegs- heeren geordnet	Nach Stammes- fürsten geordnet	Nach dem Be- sitz des Landes geordnet	Nach dem Vor- satz der Versie- gelung geordnet
1. Chron. 12	1. Chron. 27	Hesekiel 48	Offenbarung 7
Judah	Ruben	Dan	Judah
Simeon	Simeon	Asser	Ruben
Levi	Levi	Naphthali	Gad
Benjamin	Aaron-Levi	Manasseh	Asser
Ephraim	Judah	Ephraim	Naphthali
Manasseh Osten	Issaschar	Ruben	Manasseh
Issaschar	Sebulon	Judah	Simeon
Sebulon	Naphthali	Levi	Levi
Naphthali	Ephraim	Benjamin	Issaschar
Dan	Manasseh Osten und Westen	Simeon	Sebulon
Asser	Benjamin	Issaschar	Joseph
Ruben	Dan	Sebulon	Benjamin
Gad Manasseh Westen fehlen	Gad und Asser	Gad	Dan fehlt

Bibelstellen-Verzeichnis

Die Nutzbarmachung des Bibelstellenverzeichnisses dürfte einfach sein. Es sind alle Schriftstellen nach der Reihenfolge der biblischen Bücher aufgeführt, in welchen nach dem Grundtext Anklänge und Beziehungen an und zu der Bedeutung der einzelnen Namen vorliegen. Damit wird ein vielseitiger Beweis für die tiefe Verwurzelung der Namen der Heiligen Schrift auf dem Boden der geschriebenen Gottesoffenbarung erbracht. Das Verzeichnis dürfte auch beweisen, wie der Gesamthalt der Bibel harmonisch aufeinander abgestimmt ist, daß Widersprüche ausgeschlossen sind. Einem Sachkenner der verschiedensten Handschriften und Lesarten der biblischen Bücher können kritische Gegner ihre Thesen nicht plausibel machen.

Wer über einen der hier angegebenen Bibeltexte predigen möchte, findet hinter dem Doppelpunkt einer jeden Bibelstelle eine Zahl oder mehrere Nummern der jeweilig gedeuteten Namen. Ein * hinter einer Zahl ist ein Hinweis auf die Seitenzahl des Vorwortes, ein * vor einer Zahl, weist immer auf eine der Seiten im Anhang mit den verschiedenen Exkursen. Der Übersicht wegen sind im Anhang die Seiten in «Oben», «Mitte» und «Unten» aufgeteilt, so daß eine solche Seitenzahl z. B mit 346 o 350 m oder 356 u angegeben ist.

Das erste Buch Moseh

Kapitel Vers Nummer

1 1 : 613*346 o
 1 14 : 2289
 1 27 : 613
 2 2 : 3058
 2 2-3 : 1514.3058
 2 4 : *346 o
 2 6-7 : 613
 2 7 : 8* 108.666
 2 8 : 909
 2 9 : 1470
 2 11 : 1426.2894 *350 u
 2 12 : 560 *347 u 3480
 *350 u
 2 13 : 1236
 2 14 : 119.263.359.1105.
 1506.2181
 2 15 : 909
 2 16 : 8*
 2 20 : 8* 108
 2 21-22 : 3803
 3 1 : 2617
 3 6 : 1470
 3 15 : 202.1517
 3 16 : 1665
 3 18 : 838.1319
 3 19 : 666
 3 20 : 9* 1108
 3 23 : 909
 3 24 : 909.1205
 4 1 : 1108.1941.2005
 2078
 4 2-8 : 15
 4 4 : 774
 4 12 : 2715
 4 14 : 1205.2715
 4 16 : 909.2715
 4 17-18 : 1355
 4 18 : 1602.2333.2491
 4 18-24 : 2209
 4 19 : 104.3839
 4 20 : 1644
 4 21 : 1197.1978
 4 22 : 2235.2585.3730.
 3839

4 25 : 9* 15.3399
 4 25-26 : 3399
 4 26 : 1035
 5 1-32 : *356 u
 5 1 : 613
 5 2 : 8*
 5 3-8 : 3399
 5 9 : 2074
 5 12-17 : 2320
 5 15 : 1715.1791
 5 18-24 : 1474
 5 25-31 : 2209
 5 25 : 9*
 5 27 : 2492
 5 29 : 2709
 5 32 : 1329.1708.3357
 6 : 2709
 6 1-4 : 2669
 6 3 : 1664
 6 10 : 1708
 7 1 : 533
 7 11 : 377
 7 12 : 1164.1209
 8 1 : 3067
 8 2 : 377.1164.1209
 8 4 : 335
 8 7 : 2755
 8 9 : 2367
 8 13 : 1646
 8 14 : 1646
 8 22 : 950
 9 18 : 1708.2024
 9 27 : 1708.3357
 10 2-5 : 1708
 10 2 : 1265.1732.2304.
 2317.2480.3699.
 3729
 10 3 : 406.878.3025.
 3712
 10 4 : 885.966.1732.
 2133.3585
 10 6-8 : 2181
 10 6-20 : 1329
 10 6 : 2024.2561.2924
 10 7 : 846.847.1426.
 1708.2943.3053.
 3062.3064.3309
 10 8 : 2180.2700

Kapitel	Vers	Nummer		
10	10	: 200.511.1065. 2016.3460	11	31 : 1366.3745
10	11	: 442.511.2009 2702.2977	12	5 : 1366
10	12	: 2702.3009	12	6 : 2573.3415
10	13	: 283.1708.2226. 2262.2561.2631	12	8 : 191
10	14	: 2032.2049.2808. 2863.2864	12	10 : 1201
10	15-19	: 2024	12	15 : 2850
10	15	: 1498.3420	12	17 : 533.2850
10	16	: 1250.1736	12	18 : 2850
10	17	: 364.1501.3462	12	20 : 2850
10	18	: 379.1333.3810	13	1 : 2257
10	19	: 110.1163.1201. 1267.2213.3800	13	3 : 191
10	21	: 1443.1708.	13	6 : 1654
10	22-30	: 3357	13	7 : 2837
10	22	: 330.372.442.928. 2262	13	8 : 2458
10	23	: 1216.1564.2382. 3761	13	10 : 1029.1267.1952. 3850
10	24	: 372.1654.3080. 3213	13	11 : 1952
10	25	: 2824	13	12 : 2734
10	26	: 221.1430.1787. 3086.3215	13	18 : 1447.2360.2734
10	27	: 866.1300.3753	14	1-6 : 2060
10	28	: 41.898.2725.3053	14	1 : 275.358.927.990. 3460.3657
10	29	: 1426.1918.2752	14	2 : 110.587.612.714. 3224.3267.3800. 3850
10	30	: 2467.3374.	14	3 : 110.1015.3419
11	2	: 511.1191.3460	14	5 : 447.1017.1329. 2117.3006.3193
11	3	: 2549	14	6 : 804.1003.1546. 3333
11	8	: 2824	14	7 : 236.268.1033.1435
11	9	: 9*.509	14	8-10 : 2000.3224.3267
11	10	: 372.*356 u	14	8 : 587.1015.3419. 3800.3850
11	12-15	: 3080.3213	14	9 : 275.358.927.990. 3460.3657
11	16	: 2824	14	10 : 1015.1267.3419
11	18-26	: 2983	14	13 : 295.1082.1444. 2360
11	20-23	: 3394	14	14 : 1082
11	24	: 2601.3581	14	15 : 830.1523.
11	26-31	: 1366	14	17 : 1015.3193
11	26	: 57.2601	14	18 : 2433.3085.*346 o
11	28	: 760.3745	14	23 : 3393
11	29	: 1886.2526.3134. 3135	14	24 : 295.2360
			15	1 : 3066
			15	2 : 128.830.954. *346 o

Kapitel	Vers	Nummer	
15	5 :	:2646	19 30-38 : 2563
15	6 :	1399.1491	19 37 : 2564
15	7 :	1686.3745	19 38 : 253.263.594
15	8 :	128	20 1 : 42.1201.2000.2536
15	17 :	736.2212	20 4 : 128
15	18 :	1105	21 3 : 9*.11*
15	19 :	2002.2080.2081	21 6 : 1609
15	20 :	1498.2837.3006	21 8 : 653
15	21 :	1250.1736	21 10 : 1205
16	5 :	2665	21 20 : 1360
16	6 :	1304	21 21 : 2783
16	7 :	2349.3536	21 22 : 2855
16	11 :	9*.971.1618	21 28 : 967.1957
16	12 :	2890	21 30 : 1476
16	13 :	1005.*346 o	21 31 : 580
16	14 :	577.616.2000	21 32 : 2855
16	21 :	2349	21 33 : 997.*346 o
17	1 :	11*.1007.*346 o	22 2 : 2575
17	5 :	10*.56	22 3 : 9*.2575
17	15 :	10*.3134.3135	22 8 : 2575.
17	17 :	1609	22 11 : 2349
17	17-19 :	9*	22 13 : 1686.*346 o
17	20 :	971.1077.1618.	22 14 : 9*.1686.1802.
		3118	2575.*346 o
17	23 :	709	22 15 : 2349
18	1 :	2360	22 20 : 2526
18	3 :	128	22 21 : 330.752.2072.3761
18	12-14 :	9*	22 22 : 689.1412.1749.
18	12 :	1609	1857.2094.2857
18	13 :	1609	22 23 : 689.2526.2971
18	15 :	1609	22 24 : 1129.2276.2993.
18	20 :	1267.3497	3560.3591
18	23 :	714	23 2 : 2118
18	27 :	128.666	23 3 : 1498
18	30 :	128	23 6 : 2497
19	1 :	316.2257	23 7 : 1498
19	9 :	1201	23 8 : 1059.3855
19	16 :	1342	23 9 : 2302.2409
19	17 :	2646	23 15 : 2256.3338
19	19 :	2430	23 17 : 2302.2360
19	20 :	2557	23 19 : 2302.2360
19	20-22 :	3850	24 3 : 2024
19	22 :	3850	24 10 : 330.2487
19	24 :	1267	24 14 : 1999
19	29 :	3067	24 15 : 689.2526.2971
19	30 :	2409.3850	24 22 : 583.879
			24 24 : 689.2526
			24 29 : 2192

Kapitel	Vers	Nummer		
24	47	: 689.2526	27	11 : 3333
24	50	: 2192	27	12 : 614
24	53	: 879	27	23 : 3333
24	62	: 577	27	27 : 1799
25	1	: 2098	27	28 : 51.1492
25	2	: 1820.1942.2415.	27	29 : 51.2236
		2509.3293.3449.	27	33 : 684.1365
		3515	27	35 : 2535
25	3	: 443.846.847.1942.	27	36 : 202.1697
		2235.2236.3053	27	39 : 1492
25	4	: 31.933.1045.1047.	27	40 : 379
		1356.2098	27	41 : 614
25	6	: 3293	27	43 : 1366
25	8	: 2360	27	46 : 1498
25	9	: 1059.3855	28	2 : 2192.2487
25	10	: 1498	28	3 : 1007
25	11	: 577	28	5 : 689.2192
25	12-18	: 2509	28	9 : 2286.2644
25	13	: 113.2055.2499	28	10 : 931
		2644	28	18 : 647.2496
25	14	: 896.2391.2540	28	19 : 9*.647.2265
25	15	: 1291.1632.1845.	28	22 : 647.2496
		2059.2628.3606	29	: 2192.*370
25	16	: 1032.1427	29	6 : 2947
25	18	: 1426.3536	29	16 : 2218
25	20	: 332.689.2487.2769	29	24 : 3437
25	23	: 2236	29	31-33 : 2218
25	25	: 9*.911.1068	29	31-35 : 9*
25	26	: 9*.1697	29	32 : 11*.3041
25	29	: 2750	29	33 : 3445
25	30	: 9*.911	29	34 : 2237
25	31	: 2296	29	35 : 1980
26	1-22	: 42	30	: 9*.370
26	1	: 1201	30	: 11*
26	6	: 1201	30	3 : 706
26	8	: 1609	30	6 : 832
26	15	: 1360.1476	30	8 : 2630
26	16	: 1116	30	11 : 1131
26	20	: 9*.1080.1201	30	13 : 416
26	21	: 9*.3479	30	14 : 895
26	22	: 683.2944.2976	30	18 : 1623
26	26	: 102.1201.2855.	30	20 : 1006.3054.3323
26	33	: 580.3309.3410	30	21 : 872.2218.
26	34	: 554.576.996.1986.	30	22 : 1784.3067
27	3	: 684	30	23 : 1967
27	5	: 684	30	24 : 1967
			30	28 : 3066
			30	32 : 3066

Kapitel	Vers	Nummer		
			35	8 : 220.844.
			35	9 : 2769
30		37 : 2265.2517	35	11 : 844.1007
31		8 : 3066	35	16 : 19.1055.
31		18 : 2769	35	16 : 2947
31		19 : 1165.3610. *346 u	35	18 : 9*.607.608
31	21-48	: 1239	35	19 : 668.1055.
31		34 : 3610	35	21 : 2513
31		38 : 2947	35	26 : 2769
31		42 : 3406	35	27 : 2118.2360
31		47 : 333.1239.1750	36	2 : 104.277.996.1501.
31		48 : 1239		2738.2984.3829
31		49 : 2559	36	3 : 554.2599.2644.
31		54 : 3310		2984.3155
32	2-3	: 2287	36	4 : 554.962.2599.
32		3 : 9*		2984.3115
32		4 : 3333	36	5 : 481.1669.1753.
32		8 : 1660		1846.2158.2738
32		11 : 1952.2517	36	7 : 1654
32		15 : 2947	36	8 : 1177
32		23 : 1645	36	9 : 1177
32		25 : 1645	36	10 : 554.962
32		26 : 1645	36	11 : 1138.2077.2741.
32		28 : 1621		3607.3816.3817
32		29 : 10*	36	12 : 236.3691
32		31 : 9*.2900	36	13 : 554.2550.2599.
32		32 : 2900.3382		3115.3382
33		3 : 1177	36	14 : 277.2158.2738.
33		4 : 1283.2665		3829
33		11 : 614	36	15 : 2077.3607.3816.
33		14 : 1177.3333		3817
33		16 : 1177.3333	36	16 : 1138.2158
33		17 : 3525	36	17 : 554.2550.2599.
33		18 : 2769		3115.3382
33		19 : 1471.3415	36	18 : 1669.1753.1846.
33		20 : *346 o		2738
34		: 872	36	20 : 277.1546.2258.
34		1 : 2218		3282.3333
34		2 : 1471.1501.3415	36	21 : 881.882.1118
34		12 : 2395	36	22 : 804.873.1468.
34		13 : 2535		1536.1545.1546.
34		30 : 689		2258.3691
35		: *370	36	23 : 215.233.898.2362
35	1-15	: 647		2745.3235.3282
35		2 : 533	36	24 : 104.192.277
35		4 : 923.3610	36	25 : 882.2738
35		6 : 2265	36	26 : 273.1073.1470.
35		7 : 931		1841.2087

Kapitel	Vers	Nummer		
36	27	: 197.707.1118.	38	29 : 2833
		1634.3052	38	30 : 3382
36	28	: 334.3761	39	1 : 1619.2850.2907
36	29	: 804.1545.2259.	39	5 : 614
		3282.3607.3829	39	14 : 1444
36	30	: 804.881.882.1118.	39	17 : 1444
		1545	40	2 : 2850
36	32	: 587.611.1536	40	10 : 1082
36	33	: 743.1918.3382	40	15 : 1444
36	34	: 554.576.1578.	41	1 : 2697
		1918.3607	41	2 : 1362.2782
36	35	: 481.567.1291.	41	12 : 1444
		1578.2510	41	42 : 741.3551
36	36	: 273.1291.2390.	41	43 : 58
		3113	41	45 : 10*.431.2743.2908.
36	37	: 1634.2976.2978.		3790
		3153	41	50 : 431.2743.2908
36	38	: 69.492.1244	41	51 : 1897.2365
36	39	: 69.879.2393.2420.	41	52 : 1053
		2469.2773	42	6 : 316
36	40	: 214.232.1838.	42	19 : 533
		2877.3691	42	27 : 1699
36	41	: 923.2738.2877	42	38 : 1277
36	42	: 2077.2500	43	11 : 692.2197.2392
36	43	: 1603.2316	43	14 : 1007
37	17	: 892	43	16 : 3074
37	25	: 1619.2197.2392	43	21 : 1699
37	27	: 1619.2296	43	25 : 3074
37	28	: 1619.2296.2510	43	31 : 310.1444
37	35	: 2218.2442	44	31 : 1277
37	36	: 2850.2907	45	1 : 310
38	1	: 1518	45	10 : 1269
38	2	: 3292	45	11 : 2013
38	3-7	: 1219	45	18 : 91.774.1452
38	4	: 2746	46	: *370
38	5	: 100.2095.3212	46	1 : 2218
38	6	: 3576	46	2 : 2746
38	11	: 3212	46	9 : 1356.1504.2044.
38	12-14	: 3691		2776
38	12	: 140.1165.1518.	46	10 : 1701.1782.2022.
		3292		2733.2743.3153.
38	13	: 1165		3382.3854
38	14	: 1022.3212	46	11 : 1204.1205.2003.
38	18	: 1560		2454
38	21	: 1022	46	12 : 1219.1342.1504.
38	26	: 3212		2833.3212
			46	13 : 1917.2876.3265.
				3717

Kapitel	Vers	Nummer
46	14	: 996.1656.3389
46	15	: 872.1655.2769
46	16	: 347.369.1066. 1114.1309.3300. 3818.3844
46	17	: 618.1443.1863. 1898.1899.2345. 3383
46	20	: 431.2908
46	21	: 84.96.345.402.564. 584.587.907.1200. 1567.1569.2579. 2586.2963.3039. 3236
46	23	: 1580.3297
46	24	: 1277.1660.1848. 3092.3253
46	28	: 1269.1277
46	34	: 1269
47	1	: 1269
47	4	: 1269
47	6	: 1269
47	11	: 2942
47	12	: 2013
47	17	: 2612
47	27	: 1269
48	3	: 1007.2265
48	4	: 1053
48	7	: 668.1055.2768
48	16	: 12*.1260
48	20	: 1053
48	22	: 3415
48		: *370
48 49		: 1697
49	1	: 316
49	3	: 1837
49	4	: 1561
49	5.6	: 6.2294.3496.
49	8	: 1980
49	9	: 1279
49	10	: 1980.3254
49	11	: 2390.3506
49	13	: 1567
49	14	: 1161.1623.
49	16	: 12*.832
49	17	: 202

49	18	: 1656
49	19	: 202.1131
49	20	: 1492
49	21	: 208.3233
49	22	: 1053.3536
49	24	: 901
49	25	: 2940
49	27	: 3329
49	29	: 1059
49	30	: 2360
50	8	: 1269
50	10	: 453
50	11	: 21
50	13	: 1059.2360
50	21	: 2013
50	23	: 2296

Das zweite Buch Moseh

1		: *370
1	7	: 1116
1	11	: 2850.2896.2942
1	15	: 1444.2913.3271
1	16	: 1444.2993
1	20	: 1116
1	22	: 2697
2	2	: 1787
2	3	: 2697
2	5	: 2850
2	7	: 1444
2	10	: 1017.2576
2	11	: 1444
2	15	: 2509.2850
2	16	: 853
2	18	: 2984
2	19	: 853
2	21	: 3847
2	22	: 1204.3847
3	1	: 1542.1844
3	2	: 3010
3	5	: 3252.3532
3	8	: 1501.2837
3	10	: 2850
3	12	: 899
3	14	: 1686
3	17	: 1501.2837
3	18	: 1444

Kapitel	Vers	Nummer	
3	22 :	879	10 4 : 340
3	27 :	1784	10 5 : 679. 1561
4	3 :	2617	10 9 : 1306
4	4 :	2237	10 26 : 899
4	8 :	2289	11 1 : 1205
4	10 :	128	12 4 : 2284
4	13 :	128	12 6 : 3074
4	14 :	1	12 10 : 1561
4	18-26 :	3847	12 14 : 1306
4	18 :	1844	12 18-19 : *366
4	24 :	1699	12 19 : 920
4	25 :	1464	12 22 : 1620. 3128. 3776
5	3 :	1444	12 27 : 2806
5	18 :	3715	12 37 : 2942. 3535
6	3 :	1007. 1686	13 3-10 : *366
6	6 :	1260	13 4 : 29
6	14 :	1356. 1504. 2044. 2776	13 13 : 2770
6	15 :	1701. 1782. 2022. 2733. 3153. 3382. 3445	13 15-21 : *366
6	16 :	1205. 2454	13 20 : 1095. 3525
6	17 :	2243. 3443	14 2 : 2514. 2881
6	18 :	273. 1447. 1907. 3758	14 9 : 2881
6	19 :	1504. 2298. 2454. 2580	14 22 : 1331
6	20 :	1. 273. 1921	14 27 : 1096
6	21 :	1907. 2159. 2667. 3417	14 29 : 1331
6	22 :	1014. 2536. 3758	15 1 : 1793
6	23 :	1. 37. 258. 939. 972. 1628. 2603. 2604	15 3 : 3238. 3386
6	24 :	12*. 28. 440. 987. 2160	15 4 : 673
6	25 :	2887. 2927	15 10 : 2534
7	15 :	2617. 2697	15 11 : 2502
7	21 :	1741	15 13 : 1260. 2612
7	24 :	1741	15 14 : 2863
8	18 :	963. 1269	15 18 : 997. 2344
9	1 :	899. 1444	15 20 : 20
9	3 :	864	15 21 : 1793
9	13 :	899. 1444	15 22 : 3536
9	18 :	616	15 23 : 2370
9	26 :	1269	15 26 : 220. *346 o. 1686
9	31 :	29	15 27 : 959. 3576
			16 1 : 959. 3456
			16 12 : 3074
			16 15 : 2366
			16 16 : 1044
			16 20 : 3717
			16 23 : 3058
			16 31 : 2366
			16 33 : 2366
			16 35 : 2366
			16 36 : 1044. 1220

Kapitel	Vers	Nummer		
17	1-7	: 2458	24	14 : 488. 1570
17	1	: 2965. 3456	25	2 : 43. 2604
17	6	: 1542	25	5 : 687. 3560
17	7	: 9*. 2391. 2458	25	7 : *350 u
17	8	: 2965.	25	10 : 687
17	8-15	: 3460	25	12 : 3551
17	10	: 1570	25	13 : 687
17	12	: 1570	25	22 : 2565. 2708
17	14-16	: 236	25	31 : 2031
17	15	: 1686. *346 o	25	33 : 2031
18	1	: 1844	25	34 : 2031
18	3	: 1204	26	1 : *349 u
18	4	: 954	26	9 : 2302
18	9	: 1031. 1563	26	14 : 3560
18	22	: 969	26	18 : 3607
18	26	: 969	26	26 : 687
18	32	: 1044	26	35 : 3607
19	1	: 3458	27	1 : 687
19	2	: 2965. 3458	27	3 : 2290
19	18	: 399	27	9 : 3607
20	5	: 988. 2598. *346 o	27	16 : 687
20	11	: 2599	28	1 : 1. 1628
21	30	: 2770	28	6-12 : 1052. 3480
21	32	: 2256. 3338	28	9 : *347 o. *350 u. *351 o
22	4	: 2044	28	9-12 : *353 u
22	5	: 507	28	11 : 1560
22	8	: 3094	28	17 : *352 o. m. u. 353 u
22	10-14	: *366	28	18 : *351 o
22	16	: 1359. *366	28	19 : 248. 2232. *347 m.
22	21	: 1840		*349 u. 350 o
22	23	: 1369. 1840	28	20 : 3585. *348 o. m.
22	29	: 3227		*350 o. m. *352 o. m
23	2	: 1762		353 m
23	12	: 2599. 2628	28	21 : 1560
23	15	: 29. *366	28	30 : 3680. 3750
23	16	: *368	28	31 : 1052
23	16-19	: *367	28	33 : 3021
23	19	: 1030	28	34 : 3021
23	20	: 2349	28	36-38 : 3848
23	21	: 1105	29	5 : 1052
23	24	: 2496	29	10 : 538
24	1	: 2604	29	18 : 2098
24	4	: 2496	29	20 : 734
24	9	: 2604	29	39 : 3074
24	10	: 2242. *351 u	29	40 : 1515
24	11	: 1191. 1395. 1496	29	41 : 3074
			29	42 : 2708

Kapitel	Vers	Nummer
29	43	: 2708
30	6	: 2708
30	8	: 3074
30	13	: 1200. 2256. 3338
30	23	: 2015
30	24	: 2052
30	34	: 1146. 2684
30	36	: 2565. 2708
31	2	: 10*. 694. 1570. 3747
31	6	: 86. 2736
31	17	: 2628
32	1-6	: *346 u
32	4. 8	: 914
33	2	: 2349
33	6	: 963. 1542
33	11	: 2580. 2722
33	12	: 10*
33	16	: 963. 2776
33	17	: 10*
33	19	: 1345. 1346. 1788
33	22	: 1784
34	6	: 1359
34	9	: 128. *348 o
34	14	: 988
34	23	: 128
35	24	: 683.
35	21	: 2604
35	23	: 3560
35	27	: *348 o. *351 o
35	29	: 2604
25	30	: 694. 1570
35	34	: 86. 2736
36	1	: 694. 2736
36	2	: 694. 2736
37	17	: 2030
38	3	: 2290
38	21	: 1628
38	22	: 694. 1570
38	23	: 86. 2736
38	25	: 3571
38	26	: 583. 3571
39	6	: *351 o
39	10	: *352 o. m. u
39	11	: *349 o. *351 o
39	12	: 248. 2232. 3500. *347 m. *349 u

39 13 : 3585. *348 m. *350 o.
 *350 m. *352 m.
 353 m

Das dritte Buch Moseh

1	9. 17	: 2098
2	1	: 2162. 2222
2	2	: 2098
2	4	: 2162
2	12	: 2162
2	13	: 2162
2	14	: 29
2	15	: 2222
2	17	: 2098
3	3	: 774
3	9	: 1119
4	23	: 3334
5	6	: 3334
5	15	: 3338
7	13	: 2162
8	8	: 3680. 3750
8	23	: 734
8	24	: 734
9	7	: 2162
9	15	: 2162
10	1-2	: 37
10	4	: 1014. 2536
11	5	: 3130
11	7	: 1495
11	22	: 340. 759. 767. 1302. 3502
11	30	: 281. 800. 2146. 2233
13	40	: 2035
13	44	: 3826
13	46	: 1159
14	4	: 1620
14	6	: 1620
14	10	: 2253
14	12	: 2253
14	15	: 2253
14	17	: 734
14	20	: 1689
14	21	: 1620, 2253
14	24	: 2253
14	25	: 734
14	49	: 1620

Kapitel Vers Nummer

16 8 : 393
 16 10 : 393
 16 21 : 393
 16 22 : 1211
 16 26 : 393
 16 29-31 : *368
 16 29 : 920
 17 13 : 684
 18 17 : 3208
 18 21 : 2569
 18 26 : 920
 19 4 : *346 m
 19 13 : 2815
 20 2 : 2569
 20 9 : 1048
 20 11 : 1048
 21 18 : 1388. 2803
 21 20 : 1159
 22 4 : 3826
 22 22 : 1159
 22 23 : 2068
 23 5 : 3074
 23 15-21 : *367
 23 24 : 3058. *368
 23 30 : *368
 23 39 : 1306
 23 42 : 3509. 3525.
 24 7 : 2227.
 24 10 : 1622
 24 11-14 : 864
 24 11 : 3101. 3218
 25 9 : 1327
 25 10 : 1327
 25 16 : 2284
 25 25 : 1260
 25 31 : 1427
 25 47 : 920
 26 1 : *346 m
 26 25 : 864
 27 3.6 : 3338
 27 16 : 1537. 3372
 27 25 : 1200
 27 28.29 : 1543

Das vierte Buch Moseh

1 1-15 : *371
 1 5 : 978. 3207
 1 6 : 3220. 3869
 1 7 : 258. 2603
 1 8 : 2635. 3865
 1 9 : 946. 1467
 1 10 : 256. 971. 1053 1156.
 2814
 1 11 : 32. 1235
 1 12 : 74. 262
 1 13 : 2730. 2772
 1 14 : 848. 983
 1 15 : 83. 1026
 1 20-43 : *371
 2 3 : 258. 2603
 2 5 : 2635. 3865
 2 7 : 946. 1467. 3323
 2 10 : 978. 3207
 2 12 : 3220. 3869
 2 14 : 848. 893. 2984
 2 18 : 971
 2 20 : 2814
 2 22 : 32. 1235
 2 25 : 74. 262
 2 27 : 2730. 2772
 2 29 : 83. 1026
 3 17 : 1205
 3 18-21 : 3443
 3 18 : 2243. 3443
 3 19 : 1447. 1907. 3758
 3 20 : 2237. 2580
 3 21 : 1907. 2243. 3443
 3 23 : 1206
 3 24 : 983. 2200
 3 27 : 274. 1448. 1907.
 2003. 3758
 3 30 : 977. 2003. 3758
 3 33 : 2298. 2580
 3 35 : 30. 3868
 3 47 : 1200
 4 2 : *371
 4 6 : 3560
 4 18 : 2004
 4 24 : 1206. 2391
 4 26 : 1206
 4 34.37 : 2004

Kapitel	Vers	Nummer		
4	57	: 1206	10	19 : 3220.3869
5	22	: 247	10	20 : 848.983
6	13	: 2633	10	21 : 2004
6	25	: 1689	10	22 : 971
7		: *371	10	23 : 2814
7	10	: 1034.1474.3273	10	24 : 32.1235
7	11	: 1034.3273	10	25 : 74.262
7	12	: 258.2603	10	26 : 2730.2772
7	13	: 2162.	10	27 : 83.1026
7	17	: 2603	10	29 : 1524.2984
7	18	: 2635.3865	10	33 : 2447
7	23	: 2635.3865	11	2 : *347u
7	24	: 946.1467	11	3 : 3555
7	29	: 946.1467	11	4 : 1112.2101
7	30	: 978.2162.3207	11	7 : *347u
7	35	: 978.3207	11	7.9 : 560.2366
7	36	: 3220.3869	11	26.27 : 2414
7	41	: 3220.3869	11	16.29 : 934
7	42	: 848.983	11	28 : 2722
7	47	: 848.983	11	32 : 1537
7	48	: 971	11	34 : 9*.2101
7	53	: 971	11	35 : 1436
7	54	: 2814	12	1 : 2181.2534
7	59	: 2814	12	6-8 : 2576
7	60	: 32.1235	12	16 : 1436.2783
7	62	: 2730	13	: 371
7	65	: 32.1235	13	3 : 2783
7	66	: 74.262	13	4 : 3078.3118
7	67	: 2730	13	5 : 804.1545.3131
7	71	: 74	13	6 : 1786.2010
7	72	: 2772	13	7 : 1859.1967.3540.
7	77	: 2772	13	8 : 1558.1973
7	78	: 83.1026	13	9 : 2777.2966
7	83	: 83.1026	13	10 : 1134.3496
7	84	: 1034.1474.3273	13	11 : 1133.3540.
7	88	: 1034.1474.3273	13	12 : 255.1195
8	19	: 2683	13	13 : 2502.3404
9	3	: 3074	13	14 : 2602.3771
9	10.11	: *366	13	15 : 1218.2295
10		: *371	13	16 : 10*.1558.1973
10	10	: *366	13	20 : 1492
10	12	: 2783	13	21 : 683.1331
10	14	: 258.2603	13	22 : 80.278.463.1023.
10	15	: 2635.3865	13	1447.3573.3849
10	16	: 946.1467	13	23 : 278.1082.2783.
10	18	: 978.3207	13	*367
			13	24 : 278.1082.
			13	25 : 278

Kapitel	Vers	Nummer		2397
13	26	: 2000.2783.	21	19 : 531.2397.2595
13	28	: 1023	21	20 : 531.1307.2892.
13	29	: 268.2021		3568
13	33	: 759.1023.1302.	21	21 : 3423
		2669	21	23 : 1680.3423
14	6	: 463	21	24 : 1645
14	17	: 128	21	26 : 1491
14	31	: 3841	21	28 : 320.2226.3423
14	44	: 2580	21	29 : 2019
14	45	: 1547	21	30 : 862.2416.2712.
15	4	: 1515		2721
15	28	: 47	21	32 : 1725
16	1	: 45.946.2159.2744.	21	33 : 553.913.1540.2732
		2825	21	35 : 3144
16	3	: 2337	21	37 : 1540
16	12	: 45.946	21	41 : 1540
16	24	: 45	22-24	: 526
16	27	: 45.2318	22	1 : 1790.2563
16	30	: 703	22	2 : 528.3846
17	19	: 2565.2708	22	5 : 611.703.740.2842
17	20.23	: 2795	22	6 : 1504.2842.
18	16	: 1200	22	26 : 320
18	19	: 1604	22	27 : 2517
18	20	: 1462	22	28 : 1784
19	2	: 1362.2782	22	36 : 368
20	1-13	: 1033	22	39 : 2121
20	1	: 3841	22	41 : 485.532
20	13	: 2458	23	3 : 3234.
20	13-24	: 2458	23	7 : 2842
20	22-27	: 1540	23	14 : 2892
20	28	: 1.2458.	23	18 : 3846
20	24	: 2452	23	28 : 2829
21	1	: 327.463	23	42 : 3525
21	2-3	: 1547	24	4 : 1191.1427.1496
21	3	: 9*.1547	24	6 : 225
21	4	: 1540	24	7 : 143.2227
21	8	: 3136	24	11 : 1395
21	9	: 532.2656.*346 u	24	14 : 225.1443
21	10	: 532.2729	24	15 : 2170
21	11	: 1587	24	17 : 951.2113.2171
21	12	: 3389	24	18 : 2171
21	13	: 268.368	24	19 : 1697.3144
21	14	: 368.3521.3768	24	20 : 236
21	15	: 320	24	21 : 951.2082
21	16-18	: 573	24	24 : 2133
21	18	: 575.1360.1476.	24	26 : 368
			24	27 : 3217

Kapitel	Vers	Nummer	
			587.1745
24	28 :	368	26 39 : 1567.3236.3301
25	1 :	22.3481	26 40 : 345.2586.2587
25	3 :	500.2829	26 42 : 1580.3297
25	5 :	500.2829	26 44 : 618.1898.1899.
25	6 :	2510	26 45 : 618.1443.1446.
25	14 :	2887.3103.3446.	2345
		3451	26 46 : 3383
25	15 :	2510.2887.3867	26 48 : 1254.1278
25	18 :	2829.3867	26 49 : 1848.3253
25	26 :	*371	26 57 : 2004.2454
26	5 :	1356.1357.2776.	26 58 : 2160.2298.2580
		*367	26 59 : 1921
26	6 :	1504.2044	27 1 : 797.1476.1533.
26	7 :	3042	2297.2526.2707.
26	8 :	946	3805
26	9 :	45.946.2666	27 7 : 3805
26	12 :	1655.1701.1782.	27 12 : 7
		2666	27 14 : 2452.2458.3841
26	13 :	3138.3153.3382.	28 4 : 3074
		3384.3854	28 5 : 1515
26	14 :	2887	28 7 : 1515
26	15 :	1309.1311.2887.	28 11-15 : *366
		3300.3818	28 14 : 1515
26	16 :	1066.1114.2762	28 15-21 : *367
26	17 :	347.369	29 1 : *368
26	19 :	1219.2746	29 6 : 1528
26	20 :	2799.2833.3138.	29 35 : *368
		3212.3255.3382	31 8 : 740.1112.1570.
26	21 :	1342.1343.1504	2970.2999.3867
26	23 :	2876.2918.3717	31 16 : 2829
26	24 :	1722.3265	32 1 : 1239.1725
26	26 :	996.1000.1656.	32 3 : 455.610.677.862.
		1660.3140.3389.	926.2698.3314
26	27 :	3324.3705	32 8 : 1570.2647
26	29 :	1239.1240.2296	32 9 : 1082
26	30 :	34.1239.1458.	32 12 : 2080
		1465.1510.1858.	32 16 : 1186
26	31 :	436.3415.3427	32 24 : 862.1186
26	32 :	1476.3226	32 26 : 1186,1239
26	33 :	797.1533.2297.	32 29 : 1239
		2526.2707.3705.	32 33 : 553,2732
		3805	32 34 : 370.455
26	35 :	541.564.584.3304.	32 35 : 459.1926
		3559	32 36 : 659.677.2500
26	36 :	1062.3304	32 37 : 926.2117
26	38 :	70.84.96.402.529.	32 38 : 497.2647.3314.
			3411

Kapitel	Vers	Nummer	
32	39 :	1239	33 49 : 22.662
32	41 :	1501.1689	33 51 : 2021
32	42 :	2078.2712	34 : *371
32	51 :	2459.	34 3 : 3841
33	2 :	2578	34 4 : 115.203.484.1504.
33	3 :	2942.3234	2000
33	5 :	2942.3525	34 5 : 484
33	6 :	1095	34 7 : 1540
33	7 :	505.2514.2881	34 8 : 1331.3801
33	8 :	1095.1289.2370	34 9 : 1026.1428.3469
33	9 :	959.2370	34 10 : 1026.3231
33	11 :	3456	34 11 : 196.2112.3020.
33	12 :	889	3231
33	13 :	231	34 14 : 1137
33	14 :	2965	34 20 : 256.3123
33	15 :	2965	34 22 : 747.1927
33	16 :	2101	34 23 : 1052.1354
33	17 :	1436	34 24 : 683.2072.3272
33	18 :	3028	34 25 : 977.2789
33	19 :	3023	34 26 : 438.2778
33	20 :	2242.3023	34 27 : 73
33	21 :	3027	34 28 : 256.2812
33	22 :	3027	35 21 : 1517
33	22.23 :	2064.3233	36 2 : 3805
33	24 :	1365.3233.	36 4 : 1327
33	25 :	2337	36 6 : 939
33	26 :	2000.3561	36 9 : 939
33	27 :	3561.3609	36 11 : 797.1533.2526.
33	28 :	2552	2707
33	29 :	1404	36 35 : 524.3559.
33	30 :	1404.2577	
33	31 :	579.728.2577	
33	32 :	728.1275.1544	
33	33 :	1975	
33	34 :	59.1975	
33	35 :	1119	
33	36 :	1119.2000.3841	
33	38 :	2.	
33	40 :	327	
33	41 :	3788	
33	42 :	2919	
33	43 :	2729.2919	
33	44 :	1587	
33	45 :	862.863.1587.1588	
33	46 :	223.863	
33	47 :	2647	

Das fünfte Buch Moseh

1	1 :	323.723.879.1436.
		2192.3532.3719
1	4 :	445.913.2732
1	6 :	1542
1	7 :	1105.1567.2240
1	17 :	1033
1	24 :	1082
1	28 :	1024
1	41 :	1515
1	44 :	844.1547
1	46 :	2000
2	4 :	3333
2	5 :	1068.1811
2	8 :	1001.1119

Kapitel	Vers	Nummer		
2	9	: 320.2257	5	14 : 2599
2	10	: 1017.1024	6	15 : 988
2	11	: 1024.3006	6	16 : 2391
2	12	: 804.1546.3333	7	1 : 1498.1501
2	13	: 3389	7	2 : 1543
2	14	: 3389	7	6 : 1849
2	20	: 3006.3122	7	8 : 1783.2770
2	21	: 1024	7	19 : 2391
2	22	: 804.1546	8	3 : 2366
2	23	: 480.1163.2032	8	4 : 742
2	26	: 2056	8	15 : 203
2	32	: 1680	8	16 : 2366
2	34	: 128.689.1543	8	18 : 3067
2	36	: 370.1239	8	19 : 899
2	37	: 1645	9	2 : 1024
3	1	: 913.2732	9	22 : 2101.3555
3	3	: 3144	9	26 : 128.230
3	4	: 351	10	6 : 579.1634.2577
3	5	: 1331	10	7 : 1275.1544.1975
3	6	: 689.1543	10	8 : 2237
3	8	: 1485	10	9 : 1462
3	9	: 1485.3371.3473	10	16 : 329.709
3	10	: 553.913.3083	10	17 : 128
3	11	: 2932.3006	11	4 : 898
3	12	: 370.1137.1239. 3042	11	6 : 45.579
3	13	: 351.553	11	10 : 1029
3	14	: 1213.1501.1689. 2276	11	14 : 1949.*366
3	16	: 1645.3041	11	29 : 1203
3	17	: 1197.2111	11	30 : 2573
3	24	: 128	12	9 : 2447
3	27	: 2892	12	10 : 2318
3	29	: 680.1307.3568	12	11 : 3211
4	10	: 1542	12	12 : 1462
4	19	: 899	12	20 : 683
4	20	: 736	12	25 : 88
4	24	: 988	12	28 : 88
4	33	: 1009	13	6 : 1783.2770
4	34	: 2391	13	14 : 589
4	43	: 695.1262.2365	13	30 : 1788
4	44	: 680	14	7 : 3130
4	46	: 680.1307.3568	14	23 : 3211
4	47	: 268	14	27.29 : 1462
4	48	: 370.1485.3463	15	9 : 589
5	9	: 988	15	18 : 3066
			16	1 : 29
			16	3 : 633
			16	6 : 3211
			16	8 : 969

Kapitel	Vers	Nummer		
16	9.10	: *367	28	39 : 147.3717
16	10	: 1306	28	50 : 1346
16	11	: 3211	28	52 : 1331
16	13	: *368	28	63 : 113
18	1	: 1462	28	65 : 2106.2367
18	3	: 2224	28	69 : 2563
18	10	: 999	29	2 : 2391
18	14	: 999	29	10 : 538
18	15	: 1694	29	19 : 399
18	29	: 320	29	22 : 110.1267.3497.
19	8	: 683		3800
20	5	: 1355.1474	29	28 : 2665
20	6	: 657.2044	29	28 : 2665
20	17	: 1501.1543	30	6 : 709
21	4	: 1096	32	2 : 2246.3382
21	15	: 2218	32	6 : 33.987.2154
21	17	: 1053	32	10 : 662
21	18	: 1864	32	12 : 567
21	20	: 1864	32	14 : 91.553.664.774
22	4	: 982	32	15 : 994.1835.*346o
23	5	: 330.526.2842	32	17 : 994
23	7	: 911	32	18 : 1010.2566
23	14	: 1360	32	22 : 1937
23	18	: 446	32	26 : 1083
23	19	: 2412	32	29 : 37
24	9	: 2534	32	32 : 2454.3497
24	11	: 1897	32	34 : 2505
24	15	: 3066	32	35 : 3253
25	6.7	: 12*	32	37 : 691
26	2	: 3211	32	39 : 37.956.2963
26	5	: 332	32	41 : 538
26	15	: 497.2369	32	44 : 1558.1973
26	27	: *371	32	49 : 7.2563.2647
27	4	: 898	32	50 : 1540
27	12	: 1203	32	51 : 2458.2459.
27	13	: 898	33	: *372
27	15	: 247	33	2 : 1709.1894.2449.
27	26	: 1694		2789.3382.
28	17	: 538	33	3 : 1524
28	20	: 382.657	33	4 : 2344
28	21	: 864	33	5 : 1835.2433
28	22	: 1371	33	6 : 939
28	27	: 1159	33	8 : 2391.2458
28	29	: 3074	33	12 : 1746
28	30	: 657.2044	33	13 : 1967.2316
28	37	: 3115	33	14 : 2316
			33	15 : 2316
			33	18 : 1622

Kapitel	Vers	Nummer
33	19	: 1426
33	20	: 683
33	25	: 2416
33	26	: 1081. 1218. 1835.
		2502
33	27	: 497. 2448
33	28	: 527
33	29	: 49. 416
33	32	: 1267
34	1	: 7. 2563. 2647. 2892
34	3	: 1191. 1799. 3850
34	6	: 680. 1191. 1307.
		3568
34	8	: 2563
34	10	: 2576
34	14	: 1787

Das Buch Josuah

1	1	: 2722
1	4	: 340. 1498
1	6.7	: 270
1	9.18	: 270
1	12	: 1036
2	1	: 22. 2944. 3481
2	3	: 2944. 3481
2	6	: *366
3	1	: 3481
3	10	: 1250. 3460
3	13	: 128
3	15	: *366
3	16	: 109. 323. 3794
3	20	: 1811
4	19-24	: 1241
5	2	: 1464
5	3	: 329
5	9	: 1142. 1241
5	11	: *366
5	12	: 2366
5	23	: 1718
6	1	: 1799
6	11	: 2287
6	17	: 2944
6	18	: 95

6	26	: 3331
7	1	: 2044. 3060. 3382
7	2	: 191. 638
7	5	: 3056
7	8	: 128
7	17	: 3060. 3138. 3384
7	18	: 63. 2044. 3060. 3460
7	21	: 3338. 3460
7	24	: 95. 3382
7	25	: 95
7	26	: 9*. 63. 95
8	1	: 191
8	11	: 1191
8	13	: 202
8	26	: 1543
8	30	: 898
8	33	: 898. 1203
9	1	: 1501. 1567
9	3-17	: 1228
9	3	: 191. 1229
9	7	: 1229. 1501
9	10	: 191. 445
9	17	: 578. 2030. 2085
9	27	: 2683
10	1-27	: 133
10	2	: 1228
10	3	: 843. 917. 1534.
		1709. 1718. 2193.
		2890
10	5	: 917
10	10	: 414. 661. 2340
10	11	: *369. 661
10	12	: 193
10	13	: 1720
10	16	: 2340. 2409
10	20	: 3144
10	21.28	: 2340
10	23	: 917. 2193
10	28	: 1543
10	29	: 2242
10	31	: 2193. 2242
10	33	: 1211. 1541
10	34	: 917
10	36	: 917
10	37	: 1543
10	38	: 843
10	39	: 2242
10	41	: 1269

Kapitel	Vers	Nummer		
			13	6 : 2549
			13	8 : 3041
11	1-14	: 1637	13	9 : 320.370.862.2416
11	1	: 99.1441.1648.	13	10 : 553.1239
		1918.2308.3265	13	11 : 553.1213.1239.
11	2	: 890.1197.2629		3083
11	3	: 2021.2559.3837	13	12 : 445.913
11	5	: 2464	13	13 : 351.1208.1213.
11	7	: 2464	13	15-21 : 370
11	8	: 2549.2560	13	16 : 370.2416
11	10	: 1441	13	17 : 497.532.639.862.
11	13	: 1441		2112
11	17	: 490.1191.1323.	13	18 : 1680.2056.2449
		1485	13	19 : 2117.3314.3411.
11	19	: 1228		3823
11	20	: 3595	13	20 : 662.680
11	21	: 278.1024.1053.	13	21 : 1112.1570.2970.
		1543		2999.3867
11	22	: 412.1024.1169	13	23 : 1427
12	1	: 1485	13	25 : 370.2932
12	2	: 320.370.1239.	13	26 : 692.1491.2245.
		1645.2112		2957
12	3	: 323.662.2892	13	27 : 658.677.2112.
12	4	: 445.913.2732		3525.3791
12	5	: 553.1213.1239.	13	30 : 553.1501
		2276.3083	13	31 : 445.913.1239.
12	7	: 490.1191.1323	14	4 : 1462
12	9	: 191	14	6 : 2080
12	11	: 1718	14	12 : 1024
12	12	: 917.1211	14	14 : 2080
12	13	: 1182	14	15 : 338.1024
12	14	: 327.1547	15	1 : 3841
12	15	: 140.2242	15	3 : 115.203.1504.
12	16	: 689.2340		2038.3841
12	17	: 1476	15	4 : 484
12	18	: 2215	15	6 : 635.660.734
12	19	: 1441.2308	15	7 : 95.141.843.1037.
12	20	: 99.3265		1038
12	21	: 3549	15	8 : 1015.1516.3006
12	22	: 1941.2041.2057	15	9 : 486.1059.2120.
12	23	: 890.1241.2629		2554.2672
12	24	: 3705	15	10 : 686.1733.2093.
13-19		: *372		3333.3691
13	2	: 1149.1194.1212	15	11 : 486.921.1650.
13	3	: 426.480.921.1166.		2554.3249
		1171.2697.3416	15	13 : 311.338
13	4	: 310.2409.3422	15	14 : 3573
13	5	: 490.1178.1230	15	15 : 2124

Kapitel	Vers	Nummer		3464
15	16	: 97.2124	15	56 : 1830.1937.3126
15	17	: 97.2077.2764	15	57 : 1224.2008.3691
15	21	: 910.1676.1998	15	58 : 691.1189.1324
15	22	: 105.862.871.2109	15	59 : 1009.2281
15	23	: 1441.1630.1902.	15	60 : 1364.2120.2122.
		2057		2932
15	24	: 226.562.3464.	15	61 : 2508.3325
		3605	15	62 : 1030.1604.2690
15	25	: 1441.1504.2037.	15	63 : 1736
		2685.2958	16	2 : 364.455.2265
15	26	: 237.2560.2566.	16	3 : 661.1211.1710.
		3221		3742
15	27	: 679.1442.1492	16	5 : 457.661.1053
15	28	: 716.1431.	16	6 : 1053.1706.2506.
15	29	: 486.706.1116.1586		3550
15	30	: 1010.2096	16	7 : 455.1053.1706.
15	31	: 1535.2305.3127.		2591.2592
		3837	16	8 : 688.1053.2020.
15	32	: 196.2220.3021.		3580
		3050.3251	16	10 : 1053.1054.1211
15	33	: 407.1076.3862	17	1 : 436.1239.1533
15	34	: 1025.1029.3126.	17	2 : 34.436.1458.1476.
		3580		3226.3415
15	35	: 140.414.1718.	17	3 : 797.2526.2707.
		3493		3705.3805
15	36	: 123.1183.1187.	17	7 : 1039.2506.3580
		3050	17	8 : 688.3580
15	37	: 1296.2512.3811	17	9 : 2020
15	38	: 868.1943.2560	17	11 : 685.890.1027.
15	39	: 634.742.917.2193		2668.3549
15	40	: 1996.2131.2194	17	12 : 890
15	41	: 643.1186.2340.	17	15 : 3837
		2585	17	16 : 1830
15	42	: 399.1099.2242	17	23 : 890
15	43	: 407.1784.2687	18	1 : 3211.3434
15	44	: 100.2062.2374	18	7 : 1194.1462
15	45	: 921	18	8 : 3434
15	46	: 412	18	12 : 638
15	48	: 1731.3112.3493	18	13 : 457.661.2265
15	49	: 836.2123	18	14 : 661.2120.2122.
15	50	: 278.297.1077		2554
15	51	: 799.1242.1535	18	15 : 2672
15	52	: 322.896.1075	18	16 : 1015.1037.1516.
15	53	: 311.688.1707		3006
15	54	: 1566.2118.3843	18	17 : 5.141.734.901.
15	55	: 1994.2041.2369.		1038.2554
			18	19 : 660

Kapitel	Vers	Nummer		
			19	3075.3557
18	20	: 1177	19	23 : 1623
18	21	: 660.1015.	19	24 : 1785
18	22	: 635.3809	19	25 : 99.630.1325.1463
18	23	: 480.666.1362. 2754.2782	19	26 : 217.246.2538. 3425
18	24	: 1175.2029.2083. 2753	19	27 : 643.649.1785. 1997.2661
18	25	: 578.2952	19	28 : 13.905.1337.2020. 2975
18	26	: 2030.2085.2560. 2578	19	29 : 100.1550.2500. 2952.3734
18	27	: 1807.2999.3582	19	30 : 310.2975.3740
18	28	: 940.1226.2116. 3803	19	32-39 : 2630
19	2	: 2566.3199.3309	19	32 : 2630
19	3	: 486.525.667.706. 1116.1431	19	33 : 111.219.1460. 2207.3778
19	4	: 689.690.1010. 1547.2096	19	34 : 432.1563.3557
19	5	: 670.673.1432. 3837	19	35 : 1197.1334.2111. 2500.2949.3819. 3832
19	6	: 641.3050.3147 3520	19	36 : 110.1441.2952
19	7	: 196.1099.3021. 3715	19	37 : 913.1032.2057
19	8	: 488.2958.3520.	19	38 : 632.686.1543. 1796
19	10	: 3144	19	40 : 1008.2232
19	11	: 821.1850.1941. 2372	19	41 : 1076.1605.1607. 3862
19	12	: 822.1709.2129. 3144	19	42 : 193.1839.3046
19	13	: 1100.1170.1650. 2554.2640.3021	19	43 : 921.996.3691. 3692.
19	14	: 1353	19	44 : 487.1008.1223
19	15	: 668.1744.1855. 2053.2132.2612. 3265.	19	45 : 725.1172.1768
19	17	: 1622	19	46 : 1711.2041.2427. 2950
19	18	: 1623.1830.2021. 2097.3299.3530	19	47 : 832.2232
19	19	: 279.1360.1623. 3268	19	50 : 3693
19	20	: 903.1623.2128. 2934	19	59 : 1009
19	21	: 678.1029.1031. 1623.2960.3001	20	7 : 1149.2057.2118. 3415
19	22	: 686.1623.1839.	20	8 : 695.1262
			21	1 : 2237
			21	4 : 3446
			21	6 : 1204
			21	11 : 338
			21	13 : 1223.2056.2242
			21	14 : 1077.1731
			21	15 : 799.1535

Kapitel	Vers	Nummer
21	16	: 196.686.1994
21	17	: 1175
21	18	: 222.290.2340
21	20	: 3415
21	21	: 1008.1211.3415
21	22	: 661.1940.2102
21	23	: 1008
21	24	: 193.1172
21	25	: 295.
21	27	: 581.1262
21	28	: 822.2128.2960
21	29	: 1029.1718.2960
21	30	: 13.905.2538
21	32	: 1149.1338.2048.
		2057
21	33	: 1206
21	34	: 1941.2047
21	35	: 869.2612
21	36	: 695
21	37	: 2056.2449
21	39	: 1491
22	1	: 1137
22	9	: 2021.3211
22	10	: 1194
22	11	: 1194
22	17	: 2829
22	20	: 63
22	22	: 2455
24	2	: 2601.3581
24	9	: 3846
24	29	: 899
24	30	: 1125.1464.3693
24	32	: 1471
24	33	: 1224

Das Buch der Richter

1	1	: 2024
1	4-5	: 626.2837
1	5-7	: 130
1	5	: 2837
1	6	: 734
1	7	: 734
1	10	: 1447.3573
1	11-12	: 2124

1	11	: 843
1	12	: 97
1	13	: 2077.2764
1	16	: 327.1799.2081
1	17	: 1547.3814
1	18	: 425.921
1	23-26	: 2265
1	27	: 685.890.1850.
		3549
1	29	: 1211
1	30	: 2132.2612
1	31	: 91.100.201.310.
		1452
1	32	: 417.
1	33	: 632.686
1	35	: 193.1479.3047
1	36	: 203.3344
2	5	: 732
2	8	: 899
2	9	: 1125.3693
2	10	: 2282
2	11	: 485.495
2	16.18	: 3290
3	3	: 494
3	7	: 485.495
3	8	: 330.2180
3	9	: 2077.2764
3	10	: 330.2180.*346o
3	11	: 2077.2764
3	12	: 917
3	15	: 919.1200
3	16	: 919
3	26	: 3334
3	31	: 288.3110
4	1	: 919
4	2	: 1385.1441.1648.
		3476
4	4	: 844.2212
4	5	: 504.845.2952
4	6	: 44.538.2057.2058.
		3557
4	7	: 1648.2130.3476
4	11	: 219.1443.1524.
		2057.2081.3778
4	12	: 44.3557
4	13	: 1385.2130
4	14	: 3557
4	17	: 1441.1443.1648.

Kapitel	Vers	Nummer		
		1668.2081	8	9 : 2511
4	18 :	1668.	8	10 : 2040.3086
4	21 :	1443.1668	8	11 : 1926.2712
4	23 :	1648	8	12 : 1916
4	24 :	1648	8	13 : 1479
5	:	*372	8	18 : 3557
5	1 :	44.844	8	20 : 1837
5	2 :	2850	8	24 : 1619
5	6 :	288.1668.3110	8	27 : 1052.2754
5	7 :	844	8	31 : 42
5	10 :	2508	8	32 : 34.1916
5	12 :	44	8	33 : 485.489.495.*346u
5	13 :	3144	9	4 : 489
5	14 :	236.2296	9	5 : 1976.2754
5	17 :	1567	9	6 : 676.2528
5	19 :	2419.3549	9	7 : 1203.1976
5	20 :	3476	9	9 : 713
5	21 :	2061.2130	9	20 : 2528
5	22 :	202	9	21 : 573.1976
5	23 :	2466	9	26-35 : 899
5	24 :	1443.1668.2081	9	26-41 : 1124
5	25 :	1076	9	28 : 1471.3322
5	26 :	1459	9	30 : 3322
5	28 :	1918	9	36 : 3322.
5	29 :	3134	9	37 : 999
5	30 :	1179	9	38 : 3322
6	4 :	1163	9	41 : 3322
6	11-31 :	1916	9	46 : 489.676.2511.
6	11 :	34.923.1234.2754		2528
6	15 :	3785	9	48 : 3787
6	18 :	2580	9	49 : 676.2528
6	19 :	923.1044	9	50 : 3594
6	24 :	34.1686.2754.	9	57 : 1976
		*346o	10	1 : 887.2876.3112.
6	32 :	10*.1234.1808		3717
7	1 :	1383.2573	10	2 : 3112
7	10 :	2921	10	3 : 1240.1689
7	11 :	2921	10	4 : 1501.1689
7	14 :	1916	10	5 : 1689.2018
7	16 :	1999.2112	10	10 : 495
7	22 :	20.687.3552.3821	10	12 : 2369.2493
7	24 :	640	10	17 : 2559
7	25 :	2755.3329	11	1 : 1239.1240.1784
8	3 :	2755.3329	11	2 : 1784
8	5-21 :	3310	11	3 : 3709.
8	5 :	3525.3789	11	5 : 1784.3709
			11	7 : 1205.1784
			11	11 : 1784.2559

Kapitel	Vers	Nummer		
11	13	: 1645.1784	14	20 : 3455
11	15	: 1784	15	: 2224
11	16	: 2000	15	1 : 3455
11	20	: 1680.2425	15	4 : 3294.3455
11	22	: 1645	15	6 : 3455.3691
11	24	: 2019. *346 u	15	7 : 3455
11	25	: 3846	15	8 : 1093
11	28	: 1784	15	9 : 2224
11	29	: 1784.2560	15	11 : 1093
11	30	: 1784	15	14 : 2224
11	32	: 1784	15	16 : 1471.2224
11	33	: 18.370.2532	15	17 : 2224.2956
11	34	: 1784.2559	15	18 : 2864
11	40	: 1240.1784	15	19 : 2224.2342
12	1	: 1784	16	1-28 : 3455
12	2	: 1784	16	2 : 1166
12	4-6	: 1054	16	14-18 : 854
12	4	: 1240.1784	16	4 : 3506
12	6	: 3247.3409	16	10 : 2095
12	7	: 1239.1784	16	17 : 2633
12	8-10	: 1583	16	19 : 1021
12	8	: 670	16	23 : 823
12	11	: 996	16	31 : 2367.3862
12	12	: 193.996	17	7 : 1201
12	13	: 13.1513.2889	17	8.9 : 670
12	15	: 13.236.1513.2889	17	10 : 1947
13	2	: 834.2367.3862	17	18 : 2501
13	5	: 2633	18	1 : 834
13	7	: 2633	18	2 : 1076.3862
13	8.9.11	: 2367	18	7 : 2205.2232
13	12.13	: 2367	18	8 : 1076.3862
13	15-21	: 2367	18	11 : 834.1076.3862
13	24	: 3455	18	12 : 2288
13	25	: 1076,2288,3862	18	24 : 2232.3610
14	1	: 3455	18	27 : 2205.2232
14	2	: 3691	18	28 : 683
14	3	: 2864.3455	18	29 : 832.2205
14	7	: 3455	18	30 : 834.1204.1947.
14	8	: 844		2365
14	10	: 3455	19	1 : 1201.2239
14	12	: 2411	19	4 : 2589
14	13	: 2411	19	10-11 : 1736
14	14	: 667.2220	19	13 : 2952
14	15	: 3455	19	22 : 589
14	16	: 2411.3455	19	27 : 3128
14	19	: 425	20	2 : 3086
			20	10 : 1176.3086
			20	13 : 589.3086

Kapitel	Vers	Nummer
20	33	: 504.3086
20	43	: 2447.3086
20	45	: 1233.3021.3086
20	46	: 3086
20	47	: 3021
21	8	: 1646
21	13	: 3021
21	15	: 501
21	19	: 2222
21	20	: 1421
21	21	: 2301

Das Buch Ruth

Kapitel	Vers	Nummer
1	1	: 670.3290
1	2	: 670.1056.2106. 2299.2607
1	1-3	: 960
1	4	: 2564.2759.3045
1	5	: 2106.2299
1	9	: 2447
1	11	: 2607
1	12	: 3688
1	14	: 2759
1	17	: 2607
1	19	: 2607
1	20	: 9*.1007.2370
1	21	: 1007
1	22	: 2564.2607.3372. *366
2	1	: 731.2607
2	2-6	: 2589.2607
2	17	: 1044.3372
2	20	: 2607
2	22	: 2607
2	26	: 2607
3	1	: 2367.2607
3	2	: 2447
3	12	: 1260
3	13	: 1739
4	3	: 2607
4	5	: 2607
4	9	: 2106.2299.2607

4	10	: 2299
4	11	: 533.1055.
4	14	: 2607
4	16	: 2607
4	17	: 2726
4	18	: 1504
4	19	: 258
4	19.20	: 258.2951
4	20-22	: 2603
4	20	: 3094
4	21	: 2726.3094.3098
4	22	: 2726

Das erste Buch Samuelis

1	1-10	: 1351
1	1	: 1056.1351
1	1-23	: 987.3123
1	1	: 357.946.950.1056. 1806.2599.2954. 3708.3866
1	2	: 2828
1	3	: 1538.2887.*346 o
1	4	: 2828
1	5	: 316
1	9	: 944
1	12	: 3223
1	16	: 589
1	17	: 3123.3212
1	19	: 2952
1	20	: 11*.3123
1	22	: 653
1	24	: 653
1	27	: 3123
1	28	: 3123
2	1	: 683
2	1-10	: 1351
2	10	: 2460.2931
2	11	: 13.987.2952
2	18	: 1052
2	20	: 987
2	23	: 987
2	25	: 961.1051
2	28	: 1052
2	33	: 113
2	34	: 1538.2887
2	36	: 147

Kapitel	Vers	Nummer		
3	1	: 1191	9	21 : 3785
3	12	: 944	10	2 : 888.2947.3807
3	13	: 3232	10	3 : 3557
4	1	: 310.901	10	5 : 2652
4	3	: 3434	10	11 : 2126
4	4-19	: 2887	10	21 : 2126.2394
4	4	: 1538.2092.3434	10	26 : 1224.
4	6	: 1444	11	1 : 1646.2617
4	9	: 1444	11	4 : 1224
4	11	: 1538	11	8 : 626
4	17	: 1538	11	20 : 180
4	21	: 9*.11*.1590	12	9 : 1441.3476
4	22	: 9*.1590	12	10 : 495
5	1-7	: *346u	12	11 : 13.568.1784
5	1	: 901	12	12 : 2617
5	2	: 519.823	12	15 : 2452
5	3	: 823	12	17.18 : *366
5	4	: 823	13	2 : 1224.1947.2505
5	5	: 823	13	3 : 1444.1947
5	7	: 823	13	5 : 638.2505
5	8	: 1169	13	6 : 736
5	10	: 921	13	7 : 1444.2754
6	7	: 1362	13	11 : 2505
6	9	: 686	13	12 : 310
6	12	: 686.1258	13	13 : 1655
6	14	: 1973	13	14 : 842
6	15	: 686	13	15 : 1224
6	17	: 425.1169	13	16 : 2505
6	18	: 1973	13	17 : 2754.3294
7	1	: 43.939	13	18 : 661.3800
7	3	: 446	13	19 : 1444
7	4	: 495	13	20 : 2235
7	5	: 2559	13	23 : 2505
7	11	: 7,6-12.604.664.	14	2 : 1036.2515.3021
7	12	: 901.3229	14	3 : 75.180.1590.2887
7	14	: 1169	14	4 : 741.3369.3458
7	17	: 2952	14	5 : 2505
8	2	: 25.1923	14	6 : 2864
9	1	: 33.312.585.2126.	14	11 : 804.1425.1444
		3825	14	15 : 1365.2287
9	2	: 3153	14	18 : 75
9	3	: 2126	14	21 : 1444
9	4	: 3048.3088	14	26 : 3837
9	5	: 888.3866	14	31 : 2505
9	9	: 1384	14	39 : 632
9	17	: 632	14	41 : 1739
			14	47 : 3851
			14	49 : 1625.2347.2451.

Kapitel	Vers	Nummer		
		2504	20	1 : 2625
			20	5 : 1528
			20	18 : 16.1528
14	50	: 55.79.82.2674	20	19 : 415.901.2426
14	51	: 55.2674	20	24 : 1528
15	1	: 412	20	27 : 1610
15	3	: 1342.1543	20	30 : 1610
15	4	: 3603	20	31 : 428
15	5	: 322	21	2 : 170
15	6	: 2081	21	8 : 888
15	7	: 1426.3536	21	9 : 923
15	9-33	: 143	21	10-14 : 85
15	23	: 479	21	10-15 : 42
16		: 842.	21	10 : 1015.1264
16	1	: 668.671.842.1610	22	1 : 140.2409
16	6	: 946	22	3 : 2560
16	7	: 946	22	5 : 1131.1481
16	8	: 43	22	7 : 1610
16	9	: 3115.3258	22	8 : 12*.1610
16	14	: 16.686	22	9 : 180.888.2711
16	15	: 16	22	10 : 1264
16	16	: 1197	22	18 : 1052
16	18	: 16.671.686	22	19 : 180.2711
16	23	: 1197	22	20 : 42.54
17	1	: 414.1048.3493	22	29 : 170
17	2	: 923.1015	23	1 : 2062
17	4	: 1169.1264	23	2-13 : 2062
17	5	: 3338.	23	19 : 1317.3464
17	12	: 668.670.1057	23	24 : 2369.3464.
17	13	: 43.946.3115.3258	23	25 : 2369
17	19	: 923.1015	23	28 : 3344.3347
17	23	: 1264	24	1 : 1030
17	26	: 2864	24	4 : 1186
17	36	: 2864	24	15 : 2785
17	52	: 1307.3050.3568	24	16 : 1959
17	55	: 55	25	2 : 2369
17	58	: 671	25	3 : 35.2012.2593
18	4	: 3299.3530	25	4 : 1165
18	17	: 2451	25	5 : 2041
18	19	: 139.2423.2451	25	7 : 1165
18	20	: 2504	25	18 : 859
18	27	: 2504	25	25 : 9*.589.2593
19	11	: 2504	25	26 : 1863
19	13	: 3610	25	29 : 3825
19	16	: 3610	25	34 : 1863
19	18	: 2625	25	43 : 82
19	22	: 3341	25	44 : 1153.2205.2504.
19	28	: 3341		2777.2778

Kapitel	Vers	Nummer
26	1	: 1317
26	3	: 47. 1317.
26	6-9	: 47
26	6	: 170. 1909
26	9	: 230
26	15	: 230
26	20	: 660. 2785
27	2-12	: 85
27	2	: 2368
27	3	: 1831. 2043
27	6	: 3837
27	8	: 1203. 1212. 1251. 3536
27	10	: 1788. 1789
28	4	: 1238
28	7	: 1027
29	1	: 310. 1383
29	3	: 1444
30	1	: 3837
30	5	: 2042
30	7	: 12*
30	9	: 628
30	10	: 628
30	12	: 859
30	14	: 2089
30	17	: 2430
30	21	: 628
30	22	: 589
30	27	: 689. 1731. 2960
30	28	: 370. 1077. 3466. 3520
30	29	: 2081. 2939
30	30	: 461. 736
31	1	: 1238
31	2	: 43. 1625
31	3	: 1324
31	4	: 2864
31	10	: 446

Das zweite Buch Samuelis

1	:	842
1	1	: 3837
1	6	: 1075. 1238
1	14	: 230

1	18	: 1720
1	20	: 496. 1169
1	21	: 1238
1	23	: 2014
1	24	: 645. 909
2	2	: 2042
2	3	: 1909
2	8	: 1612
2	9	: 443
2	16	: 1464
2	18-32	: 383
2	18	: 47. 3827
2	24	: 47. 252. 1221. 1909
2	27	: 1739
2	29	: 722
3	2	: 264
3	3	: 35. 60. 1212. 2042. 2105. 2279. 3573
3	4	: 51. 129. 1312. 3232
3	5	: 914. 1842. 2276
3	7	: 192. 3030
3	13	: 2504. 2777.
3	15	: 2205. 2777. 2778
3	16	: 513
3	26	: 3472
3	27	: 383
3	30	: 47. 383
4	2	: 578. 2973. 3021
4	3	: 1256
4	4	: 2450
4	5-12	: 506
4	6	: 2973
4	9	: 1783
4	10	: 3837
5	6	: 1736
5	9	: 676. 2528. 3021.
5	11	: 1519. 2634
5	14	: 2634. 3118. 3258. 3279
5	15	: 973. 1709. 1849. 2667
5	16	: 571. 964. 971. 980
5	18	: 1015
5	20	: 501. 2830
5	22	: 732. 1015
5	24	: 520. 732
5	25	: 1175. 1211
6	2	: 499. 2092. 2120

Kapitel	Vers	Nummer		
6	3-11	: 3755	10	16 : 1295. 1451. 3281
6	3	: 43. 90	10	19 : 1295
6	4	: 90	11	1-27 : 3748
6	5	: 3478	11	1 : 2932
6	6	: 2103. 2600	11	3 : 556. 947
6	8	: 2834	11	12 : 556
6	10-12	: 2727	11	21 : 1234. 1809. 3594
6	10-11	: 1171	12	: 2634
6	14	: 1052	12	24 : 1747. 10*
6	16	: 2504	12	25 : 10* 1747
7	2-17	: 2634	12	26 : 1909. 2932
7	5	: 533	12	27 : 2932
7	11	: 533	12	29 : 2932
7	12	: 1655	12	30 : 3338. *352 u. 353 u
7	14	: 33	13	1 : 3576
7	27	: 533	13	3 : 1945. 3115. 3258
8	3	: 1292. 2975. 3851	13	5 : 1945
8	5	: 939	13	19 : 666
8	6	: 829. 830	13	23 : 493. 1053
8	8	: 624. 629. 2178. 3682	13	32 : 1945. 3115
8	9	: 1331. 3714	13	35 : 1945
8	10	: 1951	13	37 : 256. 257. 1212. 3573
8	12	: 2975	14	1 : 1909
8	14	: 930	14	4 : 3598
8	16.	: 167. 1959	14	9 : 3598
8	17	: 12*. 42. 170. 180.	14	25 : 60
		3156. 3386. 3783	14	26 : 3338
8	18	: 595. 1933. 2089.	14	27 : 3576
		2826	14	50 : 2674
9	4	: 255. 2252. 2296	14	51 : 2674
9	5	: 2252. 2296	15	1 : 673.
9	6	: 2450	15	8 : 1212
9	9-12	: 3828	15	12 : 181. 1242. 1243
9	10.11	: 2450	15	17 : 675
9	12	: 2501	15	18 : 1171. 2089. 2826
9	13	: 2450. 2803	15	19 : 1631
10	1-11,1	: 1359	15	18.19 : 1171
10	1	: 1359	15	21 : 1631
10	2	: 2617	15	22 : 1631
10	6	: 683. 1624. 2276.	15	23 : 2104
		3851	15	24 : 54
10	6-8	: 2276	15	27 : 79. 1947
10	8	: 3851.	15	28 : 631
10	9	: 3851	15	32 : 364. 1577
10	10	: 47	15	36 : 79. 1947
10	14	: 47	16	1-4 : 3828
			16	1 : 673. 2450
			16	4 : 2450

Kapitel	Vers	Nummer		
16	5	: 513. 1200	20	15 : 17
16	14	: 2628	20	18 : 16
16	16	: 364	20	21 : 3309
17	5	: 364. 3338	20	22 : 3309
17	14	: 364	20	23 : 595. 1933. 2036.
17	17	: 1037. 1947	20	2089. 2826
17	18	: 513	20	24 : 132. 167. 1300
17	20	: 79. 1947	20	25 : 3156. 3210. 3276
17	25	: 35. 240. 1622. 2617.	20	26 : 1601. 1689
		3827	20	27 : 3520
17	27	: 255.549. 2252. 2296.	21	1-4 : 1229
		2617. 2932. 3034.	21	1 : 1048
		3284	21	7 : 2450
17	29	: 2932	21	8 : 139. 192. 366. 549.
18	2	: 1171. 1631		2423. 2450. 2504.
18	5	: 1631	21	3030
18	6	: 1053	21	10 : 192. 3030
18	9	: 923	21	11 : 192
18	12	: 1631	21	12 : 1238
18	14	: 923	21	14 : 3803
18	18	: 1015. 3193	21	16 : 1872. 2962. 3006
18	19	: 1959	21	17 : 55. 939
18	20	: 1909	21	18 : 1259. 1576. 2962.
18	21-32	: 2184		3006. 3128. 3408.
18	21	: 2185	21	3471
18	31	: 1959	21	19 : 671. 932. 1171
19	5-7	: 1909		1638
19	16	: 1200	21	20 : 2508. 2962. 3006
19	17	: 513. 3828	21	21 : 1947. 3115
19	24-30	: 3828	21	22 : 2962
19	25.26	: 2450	22	8 : 1125
19	29	: 428	22	11 : 2092
19	31	: 2450. 3034	22	17 : 2576
19	36	: 68	22	20 : 1461
19	37	: 653. 1155	22	30 : 3536
19	38	: 2108	22	34 : 208
19	39	: 2108	23	1 : 842
19	41	: 2108	23	4 : 2717
19	1-22	: 701. 3199	23	6 : 1319
29	1	: 3309	23	8 : 122. 947. 958. 1120.
20	2	: 3309		1320. 1721. 1963.
20	6	: 3669	23	3562
20	7	: 2089. 2826	23	9 : 94. 887. 939. 1048
20	10	: 3309.	23	11 : 145. 1367. 3071.
20	13	: 3309		3115
20	14	: 619. 2337. 3309	23	13 : 140. 1015. 3006
			23	13.14 : 3006
			23	18 : 1120

Kapitel	Vers	Nummer		
			1	3 : 46.3299.3529.3530
			1	5 : 1312
23	20	: 355.595.1617. 1933.1998	1	8 : 595.2994.3443
			1	9 : 901.1037.3494
23	23	: 336.595.1461. 3066	1	11 : 1312
			1	15 : 46.556.3529.3530
23	24	: 887.932.1243. 3464	1	29 : 1783
			1	33 : 1236
23	25	: 342.958.1383. 2590.2766.3115	1	38 : 1236.2089.2826
			1	40 : 2652
23	26	: 1461.1591.1859. 2779.2827.3598	1	42 : 1947
			1	43 : 1947
23	27	: 34.290.1576.2410. 3408	1	44 : 2089.2826
			1	45 : 1236
23	28	: 1593.2323.2684. 3787	1	52 : 600
			2	4 : 1694
23	29	: 506.1224.1454. 1456.1631.2684. 3019	2	5 : 240.1837
			2	8 : 513.1200
			2	13 : 1312
23	30	: 595.1125.1505. 1571.2889	2	17 : 46.3299.3530
			2	21 : 46.3530
23	31	: 26.33.339.428. 512.635	2	22 : 46.3530
			2	24 : 533
23	32	: 727.979.1947. 3046	2	25 : 2089
			2	26 : 428
23	33	: 72.336.1367.3115. 3137.	2	27 : 944
			2	32 : 1837
23	34	: 66.947.964.2827	2	34 : 2089
23	35	: 342.1070.1502. 2042.2766	2	36 : 2089
			2	37 : 2104
23	36	: 533.1313.2634	2	39 : 85.2276
23	37	: 578.2598.3804	2	40 : 85
23	38	: 1159.1601.1843	2	44-46 : 3443
23	39	: 3748	3	1 : 2850
24	5	: 370.1645	3	4 : 1228
24	6	: 835.1531.3565	3	7 : 1318
24	7	: 2500.3734.3860	3	9 : 68
24	9	: 3086	4	2 : 391
24	11	: 1131	4	3 : 75.167.950.1501. 1959.3156.3276. 3474
24	16	: 336.2349		
24	18	: 337		
24	20	: 337	4	4 : 1933
			4	5 : 391.2634.3047. 3065
			4	6 : 9.88.132.1300
			4	7 : 12*
			4	8 : 1570
			4	9 : 597.998.2334
Das erste Buch der Könige				
1		: 2634		
1	2	: 1933		

Kapitel	Vers	Nummer		
			8	50 : 1788
			8	51 : 736
4	10	: 377. 602. 604. 1476.	8	63 : 1355
		1493. 3493	9	2 : 1228
4	11	: 43. 593. 890. 2629.	9	11 : 1149
		3579	9	13 : 1997
4	12	: 20. 167. 506. 1940.	9	15 : 676. 1211. 1441.
		2419. 3549		2419. 2528
4	13	: 351. 598. 2960. 2961	9	17 : 661. 1211
4	14	: 1584	9	18 : 487. 3566. 3576
4	15	: 79. 554	9	19 : 2193
4	16	: 226. 506. 562. 1577	9	24 : 2528
4	17	: 1959. 2795	9	26 : 930. 1001
4	18	: 923	9	28 : 2752
4	19	: 1179. 3747	10	1 : 3053
4	31	: 1085. 1469. 2013.	10	2 : 1812. *353 u
		2301	10	11 : 2752. *353 u
5	1	: 1519	10	14 : 131.
5	2	: 2157	10	15 : 325
5	4	: 3698	10	17 : 2529
5	6	: 673	10	18 : 3744
5	9	: 2193	10	22 : 2752. 3586
5	10	: 1076	10	26 : 2193
5	11	: 838. 1085. 1096	10	28 : 2193. 2578
5	13	: 1620	10	29 : 330. 1498
5	17	: 533	11	1-17 : 912
5	18	: 1230. 1293. 2772	11	1 : 912. 3422
5	25	: 2157	11	3 : 3134
5	32	: 1178	11	4-25 : 1291
6	1	: 3482. *366	11	5 : 446. 2527. *346 m. u
6	7	: 3738	11	7 : 2019. 2569. 2738
6	35	: 3338	11	14 : 911
6	37	: 1787. 3482. *366	11	17 : 912. 1293
6	38	: 749. *368	11	19 : 3564
7	6	: 3738	11	20 : 1198. 3564
7	8	: 2850	11	23 : 980. 1496. 3011
7	13	: 1519. 1572	11	24 : 830. 3852
7	21	: 731. 1655	11	25 : 330. 1293
7	22	: 3537	11	26 : 1056. 1805. 2646.
7	26	: 554a		3820. 3826
7	27-36	: 2413	11	27 : 676. 2528
7	33	: 673	11	29 : 75. 3436
7	38	: 554a	11	33 : 446. 2019. 2527.
7	40	: 1572		*346 u
7	46	: 3525. 3794	11	38 : 533
8	2	: 1097. 1787. *368	11	39 : 75
8	13	: 3322.	11	40 : 3475
8	23	: 2502	11	43 : 2987

Kapitel	Vers	Nummer		
12	1-27	: 1805.2987	16	8 : 923
12	2	: 2646	16	9-20 : 3451
12	11	: 203	16	9 : 380
12	14	: 203	16	12 : 1766
12	15	: 2646.3436	16	13 : 923
12	18	: 132.1300	16	14 : 923
12	21	: 3264	16	15 : 1223
12	22-24	: 3222	16	16 : 2742
12	29	: 638	16	17 : 1223
12	31	: 2738	16	21 : 1245.3685
13		: 1664	16	22 : 1245.3685
13	2	: 1969	16	24 : 3107.3225
13	4	: 1646	16	28 : 149
13	7	: 2399	16	31 : 1098.1615
13	32	: 3107	16	34 : 45.648.1507.3331
14	3	: 522	17	: 945
14	4	: 75	17	1 : 3706
14	17	: 3705	17	3 : 2176
14	20	: 2604	17	5 : 2176
14	21	: 2585	17	6 : 2755
14	23	: *346 u	17	9 : 2513.3795
14	25	: 1170.3475	17	10 : 3795
14	25-30	: 2987	17	12 : 1999
14	31	: 27.2585	17	14 : 1999
15	1	: 27.2646	17	16 : 1999
15	2	: 48.2503	17	17 : 486
15	7	: 27	18	3 : 2724
15	8	: 27.381	18	4 : 1615.2724.*346 u
15	10	: 48.	18	5-16 : 2724
15	13	: 403.2104.*346 u	18	5 : 2724
15	16	: 515	18	13 : 1615
15	17	: 2952	18	16 : 2724
15	18	: 330.599.1496.	18	19 : 403.2041
		3558	18	21 : 945
15	20	: 17.599.1589.2112	18	34 : 1999
15	21	: 2952.3705	18	36 : 10*
15	22	: 1176.2559.2952	18	37 : 945
15	24	: 1959	18	39 : 945
15	25	: 2604	18	40 : 2130
15	27	: 75.1223.2604	18	45 : 1209
15	29	: 3436	19	4 : 3028
15	31	: 2604	19	6 : 3013
15	33	: 75.3705	19	15 : 1395
16	1	: 1348.1766	19	16 : 20.965.1766.2701.
16	6	: 3705		3131
16	7	: 1348.1766	19	17 : 1395.1766
			19	19 : 965
			20	: 599

Kapitel Vers Nummer

20	26 : 310
20	27 : 2013
20	30 : 310
21	1 : 1831. 2594
21	4 : 1831
21	5 : 1615
21	6 : 1831
21	7 : 1831
21	8 : 1572.
21	10 : 589
21	11 : 1572
21	15 : 1831
21	16 : 1831
21	17 : 3706
21	28 : 3706
22	: 1959
22	2 : 13
22	4 : 1959
22	8 : 1781. 1862. 2501
22	9 : 1781
22	11 : 2073. 3802
22	20 : 2073
22	24 : 3802
22	25 : 979
22	26 : 266. 3024
22	40 : 153
22	42 : 449. 3250
22	49 : 2752. 3586

Das zweite Buch der Könige

1	2-16 : *346u
1	2 : 153. 503. 921
1	3 : 503. 3706
1	6 : 503
1	8 : 3706
1	16 : 503
2	1-4 : 1241
2	1-18 : 965
2	12 : 2933
2	23 : 2035
3	2 : 2496
3	3 : 2646
3	4 : 2340. 2467. 2665

3	25 : 2114
3	26 : 3086
4	6 : 9
4	8 : 3299. 2530
4	11 : 1191
4	12 : 3299
4	16 : 1283
4	18-20 : *367
4	39 : 2152
4	42 : 502
5	1 : 2586
5	3 : 92
5	12 : 6. 238. 2791
5	18 : 1075. 1293. 3021.
	*346u
5	20 : 332. 1191
5	24 : 2751
6	13 : 892
6	17 : 2816
6	22 : 3205
6	24 : 599
6	25 : 1995
7	2 : 1075
7	6 : 1498
7	12 : 979
7	17 : 1075
7	19 : 377
8	7 : 599
8	8 : 1395
8	9 : 599
8	16-19 : 1951
8	16-29 : 1951
8	21 : 3785
8	22 : 2242
8	24 : 153
8	26 : 2742
8	29 : 2952
9	2 : 1959. 2701
9	7 : 1615
9	9 : 2646
9	14 : 1959. 2701
9	16 : 153
9	20 : 2701
9	21 : 1831. 2594
9	22 : 99
9	25 : 697. 1831. 2391.
	2594
9	27 : 1162. 1279. 1850.

Kapitel	Vers	Nummer	
		2419.	
9	28	: 1812	15 13-15 : 3092
9	31	: 3451	15 13 : 1646.3759
9	35	: 1263	15 14-23 : 2442
9	36	: 3706	15 14 : 1136.1646.3705
9	37	: 869.2305	15 16 : 3698.3705
10	12	: 646	15 19 : 2917
10	14	: 646	15 22 : 2817
10	15	: 1945.2973.	15 25 : 351.362.2816.
10	19	: 202	2817.3000
10	23	: 1945.2973	15 26 : 2816.2817
10	26	: 2496	15 27 : 2816
11	1	: 462	15 29 : 1149.1441.1589.
11	2	: 1916.1957.1965	1706.2057.3686
11	4-17	: 1933	15 30 : 923.1558.3759
11	4	: 2036	15 32 : 1976.3759
11	6	: 2391	15 33 : 1811.3759.3783
11	12	: 1951	15 34 : 3759
11	18	: 2395	15 37 : 3014
11	19	: 2036	15 38 : 65
12	2-9	: 1933	16 1 : 65.923.2816
12	2	: 3830	16 5 : 2816.3014
12	10	: 3128	16 6 : 1983
12	21	: 1958.2528.3260.	16 9 : 2113.3014
		3264.3432	16 10 : 3686
12	22	: 245.1956.3054	16 20 : 1521
		3287	16 21-22 : 1245
13		: 1916	17 1 : 1558
13	1-9	: 1915	17 3 : 1558.3097
13	2	: 599	17 4 : 1558.3486
13	12	: 245	17 6 : 1268.1286.1322.
13	13	: 1805	1558.2417.2418.
13	23	: 1346.1788	17 9 : 2513.
14	2	: 1913	17 17 : 2169
14	7	: 1943.3344	17 24 : 478.1331.2187.
14	13	: 1053	3376
14	16	: 1805	17 29 : 3108
14	19	: 2193	17 30 : 405.2187.2676.
14	21	: 391	3525.3526.*346 u.
14	25	: 251.323.1170.	17 31 : 136.282.478.1633.
		1944	2688.3376.3588
14	25-28	: 1331	17 31 : *346 u
14	29	: 3067	17 36 : *346 u
15	1-27	: 391	18 1 : 923.1521.1558.
15	2	: 1741	3067
15	10	: 1646.3067.3092	18 2 : 23.3067
			18 4 : 2496.2656.*346 u.
			18 9 : 923.1521.1558.
			3097

Kapitel	Vers	Nummer		
			22	3 : 482.2478.3130
			22	4 : 1512
18	10	: 1521	22	8 : 1512
18	11	: 1268.1286.1322. 2417	22	10 : 1512
			22	12 : *13.69.77.384.
18	13	: 1521.3125		1512.2501.2503.
18	14	: 1521.2193		3130.
18	17	: 2936.2937.3589	22	14 : 69.384.1370.1413.
18	18	: 387.982.1512. 1910.3204		1512.2503.3092.
				3688.3716
18	19	: 629.1714	22	24 : 1565
18	21	: 2850	22	26 : 1916
18	26	: 982.1445.1512. 1910.1985.3204	23	4 : 403.1512.2104.
			23	5 : 3536
18	28	: 1445	23	6 : 2104
18	34	: 371.478.1331. 1472.1633.3376	23	7 : 403.446
			23	8 : 1175.1973.2738
18	36	: 10*.387	23	10 : 1516.2569.3720
18	37	: 387.982.1512. 3204.	23	11 : 2193.2681.2784.
				2798.3084
19	2	: 982.3204	23	12 : 2104
19	8	: 2193	23	13 : 446.2019.2387.
19	9	: 2181.3702		2527.*346 u
19	12	: 645.909.1366. 3013.3604	23	14 : 2496
			23	22 : 3290
19	13	: 371.478.1472. 1633.3376	23	24 : 1512.3610
			23	29 : 2419.2653
19	15	: 1331	23	30-34 : 1915
19	16	: 3125	23	31 : 1344.1793
19	20	: 1815.3125	23	33 : 2653.3020
19	23	: 2041	23	34 : 10*.982.1934
19	24	: 2407	23	35 : 2653
19	28	: 685	23	36 : 378.2813.3044.
19	29	: 1706.		3320
19	36	: 3125	24	1 : 1934.2648
19	37	: 136.1067.2705. 3142.*346 u	24	6 : 1932
			24	8 : 993.2655
20	4	: 1434	24	17 : 10*.2398.3802
20	7	: 859	24	18 : 1344.1793
20	12	: 2463	24	25 : 599
20	21	: 2365	25	4 : 1331
21	1	: 1477	25	6 : 3020
21	6	: 999	25	8 : 2649
21	7	: 403	25	17 : 3021
21	13	: 3575	25	18 : 3238.3386.3813
21	18-25	: 266	25	20 : 3020.3386.3813
21	19	: 1390.1974.2479	25	21 : 3.386.3813
22	1	: 106.742.1746	25	22 : 77.1181.3130

Kapitel	Vers	Nummer		
25	23	: 1181. 1641. 1929. 2035. 2559. 2680. 2684. 3386. 3578	1	31 : 1632. 1845. 2059. 2628
25	25	: 1983. 2680	1	32 : 1942. 1947. 2098. 2415. 3053. 3515
25	26	: 1181.	1	33 : 31. 933. 1045. 1047. 1356. 2098
25	27	: 1113	1	35 : 1669. 1753. 1846
			1	36 : 1138. 2077. 2741. 3607. 3691. 3816
Das erste Buch der Chronika			1	37 : 2550. 2599. 2726. 3382
1	1	: 3399	1	38 : 277. 881. 882. 1118. 2258. 3282
1	2	: 1715. 2074. 2320	1	39 : 1468. 1536. 3691
1	3	: 1474. 2209	1	40 : 192. 215. 233. 898. 2362. 2745. 3234. 3235. 3282
1	4	: 1329. 1708. 2709	1	41 : 273. 882. 1073. 1470. 1841. 2087. 2493
1	5	: 1265. 1732. 2304. 2317. 2480. 3699. 3729	1	42 : 197. 334. 707. 728. 1118. 1634. 3052. 3761.
1	6	: 406. 878. 3713	1	43 : 611. 873
1	7	: 885. 966. 1732. 2133. 3032	1	44 : 1918. 3382
1	8	: 2024. 2181. 2561	1	45 : 1578. 1918. 3607
1	9	: 846. 1426. 2700. 2943. 3053. 3062. 3064. 3309	1	46 : 481. 567. 1291. 2510
1	10	: 2700	1	47 : 1291. 2390. 3113
1	11	: 283. 2226. 2262. 2561. 2631	1	48 : 2978. 3153
1	12	: 2032. 2049. 2864. 3837	1	49 : 492
1	15	: 364. 1501. 3462	1	50 : 1291. 1294. 2393. 2420. 2469. 2773
1	16	: 379. 1333. 3810	1	51 : 214. 232. 1291. 1294. 1838. 3691
1	17	: 372. 442. 928. 1216. 1564. 2262. 2382. 2480. 3761	1	52 : 923. 2877
1	18	: 3080. 3213	1	53 : 2077. 2500. 3607
1	19	: 2824	1	54 : 1603. 2316
1	20	: 221. 1430. 1787. 3086	2	1 : *373
1	21	: 1300	2	3 : 1219. 2025. 2746. 3212. 3292
1	22	: 41. 898. 2725. 3053	2	3-8 : *373
1	23	: 1426. 1918. 2752	2	4 : 3382
1	24	: 372. 3080. 3213	2	5 : 1342. 1504
1	25	: 2824	2	6 : 837. 838. 1085. 1469. 2013. 3060. 3451
1	26	: 2601. 3394. 3581	2	7 : 63. 2044
1	29	: 113. 2055. 2644		
1	30	: 896. 1291. 2391. 2540. 3606		

Kapitel	Vers	Nummer		
2	8	: 391	2	44 : 410. 1954. 2940. 3116. 3221
2	9	: 1788. 2070. 2951	2	45 : 691. 2369
3	10-12	: 2603	2	46 : 1045. 1165. 1366. 2578
2	11	: 3094	2	47 : 1045. 1208. 1755. 1976. 2825. 2981. 3049
2	13	: 43. 3115. 3258	2	48 : 2276. 3203. 3701
2	14	: 2635. 2941	2	49 : 97. 1224. 1996. 2293. 2305. 3049. 3246
2	15	: 2765	2	50 : 669. 1055. 1570. 2010. 3282
2	16	: 35. 383. 3827	2	51 : 652. 668. 1373. 3094
2	17	: 240. 1619	2	52 : 1384. 1438. 2969. 3282
2	18	: 346. 449. 1801. 1825. 2010. 3279	2	53 : 1076. 1088. 1843. 2542. 2926. 3298. 3861
2	19	: 449. 669. 1055. 1570. 2010. 2011	2	54 : 458. 668. 1437. 1909. 2362. 2684. 3094. 3863
2	20	: 1570	2	55 : 1334. 1647. 2110. 2973. 3257. 3518. 3700
2	21	: 2823. 3331	3	1 : 833. 2043. 2105
2	22	: 1689. 3331	3	2 : 1312
2	23	: 1212. 1501. 2078	3	3 : 51. 914. 1842. 3232
2	24	: 25. 404. 410. 1055. 2011	3	5 : 255. 556. 557. 947. 973. 2633. 3118. 3279
2	25	: 75. 750. 2756. 2765. 2951	3	6 : 964. 971. 1849
2	26	: 454. 2745	3	7 : 1709. 2667. 2717
2	27	: 920. 1701. 2285. 2951	3	8 : 964. 971. 980
2	28	: 50. 1661. 2604. 2745. 3116	3	10 : 25
2	29	: 30. 68. 2568	3	11 : 1951
2	30	: 316. 2604. 3349	3	12 : 391
2	31	: 92. 316. 1824. 3054. 3243	3	13 : 65
2	32	: 1661. 1837. 1947	3	15 : 1915. 1929. 1934. 3092. 3802
2	33	: 929. 1947. 2825. 3148	3	16 : 1742
2	34	: 1713. 3054. 3243	3	17-19 : 3196
2	35	: 469. 1713. 3054 3243	3	17 : 440. 1932. 3082. 3196
2	36	: 469. 2634. 3054	3	18 : 1553. 1775. 2346. 2643. 2813. 3230
2	37	: 1051. 2726. 3054	3	19 : 1349. 2478. 2813.
2	38	: 391. 469. 1766		
2	39	: 391. 929. 1461		
2	40	: 3092. 3477		
2	41	: 971. 1775. 3092		
2	42	: 1447. 1788. 2010. 2374. 2467		
2	43	: 1447. 2158. 2999. 3221. 3580		

Kapitel	Vers	Nummer			
		3101. 3218. 3443			1778. 1791. 1983. 2455. 2850. 3126. 3493
3	20	: 616 a. 1394. 1406. 1992. 2734	4	19	: 1077. 1161. 1530. 2062. 2596
3	21	: 202. 367. 1349. 1815. 2724. 2823. 3005. 3211	4	20	: 264. 596. 609. 1824. 3024. 3261. 3495. 3689
3	22	: 543. 1424. 1859. 2642. 3131. 3211. 3222	4	21	: 401. 1219. 2198. 2223. 2374. 3212
3	23	: 437. 986. 1521. 2642	4	22	: 1723. 1916. 1937. 1939. 2171. 3136
3	24	: 11*. 202. 285. 853. 984. 986. 1526. 1929. 2821	4	24-27	: 3443
4	1	: 1047. 1081. 1504. 1570. 2044. 3282	4	24	: 1655. 1701. 1782. 2666. 3382
4	2	: 101. 1651. 2201. 2969. 3282. 3861	4	25	: 2499. 2540. 3092
4	3	: 1093. 1830. 1856. 1888	4	26	: 1341. 3078
4	4	: 668. 669. 1081. 1189. 1570. 1575. 1576. 2901. 3296	4	28	: 1431. 2566
4	5-7	: 3822	4	29	: 486. 706. 1010. 1116. 3718
4	5	: 404. 1455. 2589	4	30	: 689. 3837
4	6	: 67. 103. 1476. 2589. 3608	4	31	: 641. 673. 1433. 3050. 3147
4	7	: 1101. 1455. 1907	4	32	: 196. 1093. 3021. 3715
4	8	: 64. 306. 1319. 1387. 1440. 2172. 3853	4	33	: 485
4	9	: 9*. 1665	4	34	: 245. 1702. 1955. 2477
4	10	: 1665	4	35	: 421. 1766. 1923. 1964. 3386
4	11	: 1078. 1576. 2017. 2069. 2412. 3296	4	36	: 11*. 119. 384. 595. 986. 1635. 1829
4	12	: 682. 1078. 2617. 2803. 2972. 3595	4	37	: 219. 1743. 3222. 3269. 3474
4	13	: 1420. 1909. 2077. 2764. 3386	4	39	: 1189
4	14	: 1190. 1909. 2448. 2754. 3570	4	41-43	: 3758
4	15	: 923. 1608. 2077	4	41	: 2369. 2493. 2494
4	16	: 388. 1754. 2584. 3464. 3465. 3703	4	42	: 1824. 2642. 2823. 3005
4	17	: 1047. 1077. 1084. 1699. 1819. 1837. 2455. 2534. 3116	4	43	: 3005
4	18	: 719. 1189. 1443.	5	3	: 1356. 1504. 2044. 2776
			5	4	: 1261. 1923. 3222. 3443
			5	5	: 485. 2374. 2501. 2969
			5	6	: 485. 574. 3686
			5	7	: 1759. 3067

Kapitel	Vers	Nummer	
			3386.
5	8	: 391.392.497.529. 587.1923.2647. 3221	6 15 : *12.1310.1765. 3386
5	10	: 1305	6 16 : 2367
5	11	: 3083	6 17 : 2243
5	12	: 1670.1923.3129. 3131	6 18 : 1447.1469.1614. 3123
5	13	: 1443.1666.1950. 2478.2502.3199. 3309.3406	6 20 : 1651.2243 6 21 : 106.1102.1584. 1910.3138.3382
5	14	: 30.752.1239.1575. 1654.1719.1828. 2502	6 22 : 28.258.440.2159 6 23 : 28.440.987.1485. 1651.1907
5	15	: 12.71.1277	6 24 : 387.3153.3561. 3749.3759
5	16	: 3145.3199.3309	6 25 : 81.987
5	17	: 1805	6 26 : 987.1734.2599. 3558.3866
5	19	: 1305.1845.2628. 2716	6 27 : 987.1096.1806. 3447
5	20	: 1305.1845	6 28 : 25.1923.3772
5	23	: 494.1047.3371	6 29 : 1096.2127.2243. 3443.3755
5	24	: 11*.436.952.1047. 1527.1563.1793. 1794.1824	6 30 : 384.1096.1512. 3258
5	26	: 1286.1322.1363. 2917.3269.3686	6 32 : 258.1096.2580. 6 33 : 1923
5	28	: 1907	6 34 : 946.952.956.987. 1806.2599.3708
5	29	: 2534	6 35 : 241.987.2290
5	31	: 747	6 36 : 391.747.1923. 3385.3386.3749. 3813
5	32	: 3385	6 37 : 28.440.3561.3813
5	39	: 1512	6 38 : 3813
5	40	: 1977	6 39 : 616 a.3259
6	1	: 1977.	6 40 : 508.2344.2502. 3259
6	1	: 946	6 41 : 106.1102.3259. 3382
6	2	: 1447	6 42 : 1077.1731.3259. 3443
6	3	: 1907	6 43 : 1511.3259
6	4	: 49.3757	6 44 : 11.2179.2357
6	5	: 49.747.3447.3757	6 45 : 222.245.1175.1399
6	6	: 1734.2453.3757	6 46 : 276.533.3225
6	7	: 12*.239	6 47 : 2298
6	8	: 28	6 50 : 48
6	9	: 391.1929	
6	10	: 391.1929	
6	11	: 180.239.391	
6	12	: 180.3092.3783	
6	13	: 391.3092.3123	
6	14	: 391.1765.2449.	

Kapitel	Vers	Nummer		
				3240.3738
6	51 :	3757	7	17 : 568.3738
6	52 :	1211	7	18 : 209.1336.1614.
6	53 :	1940		2297
6	55 :	1850	7	19 : 89.296.2246.3226.
6	56 :	445.581.1262		3415
6	57 :	2057.2128	7	20 : 541.564.616.924.
6	58 :	294.686		925.3561
6	59 :	686.2384.2538	7	21 : 924.1081.3054.
6	60 :	211.218.1563		3304
6	61 :	1149.1337.2057.	7	22 : 924.
		2117	7	23 : 618.661
6	62 :	3557	7	24
6	63 :	695.1680	7	24 : 661.3208.3756
6	64 :	2449.2056	7	25 : 3003.3010.3559.
6	69 :	1172		3602
6	70 :	295.703.1172	7	26 : 256.971.2196
6	72 :	822.883	7	27 : 2722
6	73 :	2960	7	28 : 2591
6	74 :	13	7	29 : 890.3549
6	75 :	1463	7	30 : 1863.1898.1899.
6	77 :	3022		3383
6	78 :	1029	7	31 : 618.713.2345
7	1 :	2876.3717	7	32 : 1459.1560.1710.
7	2 :	1569.1657.1800.		3225.3287.3292
		1853.3005.3123.	7	33 : 411.709.1710.2800
		3757	7	34 : 71.1562.3035.3225
7	3 :	1894.1897.1923.	7	35 : 235.1459.3216.
		2502.2724.3757		3256.3857
7	6 :	564.584.954.1745	7	36 : 617.1382.1786.
7	7 :	94.1114.1606.		3294.3515.3857
		3757.3758	7	37 : 574.695.1525.
7	8 :	11*.25.209.290.		1786.1841.2749
		564.584.954.986.	7	38 : 321.1786.1841.
		1916.2742		1864.2869
7	10 :	87.707.919.1753.	7	39 : 326.1354.3029.
		1846.2073.3401.		3739
		3585	7	52 : 2453
7	12 :	70.84.96.1569.	7	57 : 1077
		1580.1600.2579.	8	1 : 84.96.1002
		3236.3302	8	2 : 2251.2714.2963
7	13 :	1277.1660.1848.	8	3 : 38.115.345.1200
		3092	8	4 : 49.94.2586
7	14 :	436.3545	8	5 : 1572.3236.3237
7	15 :	1569.2276.2579.	8	6 : 908.2362
		3236.3302.3805	8	7 : 73.75.94.2586
7	16 :	2276.2832.2999.	8	8 : 507.1580.2467.
				3074

Kapitel	Vers	Nummer		
8	9	: 507. 1528. 1918. 2343. 2467. 3830	8	39 : 1618. 2724. 3197 964. 1074. 1753. 1846. 3738
8	10	: 1847. 2535. 3068. 3285	8	40 : 3738
8	11	: 52. 1002. 1580	9	2 : 2683
8	12	: 1002. 1443. 2251 2539. 2749	9	4 : 533. 1597. 2742. 3760
8	13	: 613. 618. 3221. 3443	9	5 : 384. 3255
8	14	: 90. 1795. 1806. 3150	9	6 : 1752
8	15	: 118. 327. 910. 3312	9	7 : 1414. 1527. 2478. 3091
8	16	: 618. 1892. 1928. 2502. 3312	9	8 : 923. 1806. 1851. 2478. 2507. 2984. 3232. 3757
8	17	: 1443. 1520. 2478. 3312	9	10 : 1655. 1743. 1762. 1935
8	18	: 1002. 1887. 1891. 1918. 3312	9	11 : 180. 391. 1512. 2453. 2478. 3092. 3783
8	19	: 1694. 3060. 3417	9	12 : 98. 106. 119. 1596. 1659. 1806. 2475. 2476. 2478. 2801
8	20	: 952. 953. 3840	9	14 : 437. 1399. 1405. 3222
8	21	: 106. 613. 3221. 3262. 3443	9	15 : 387. 521. 1142. 1480. 2398. 2501. 3417
8	22	: 952. 1443. 1893	9	16 : 12*. 9. 381. 616 a. 987. 1142. 1152. 1748. 2684. 2724
8	23	: 13. 3417	9	17 : 80. 202. 3092. 3574
8	24	: 301. 927. 1349	9	19 : 28. 2160. 2163
8	25	: 1783. 2901. 3150	9	21 : 2473. 3067
8	26	: 462. 3121. 3206	9	22 : 1384. 3067
8	27	: 945. 1639. 1806. 3417	9	27 : 521
8	28	: 1346	9	31 : 2160. 2403.
8	29	: 90. 2276	9	34 : 1346
8	30	: 13. 485. 1189. 2126. 2604. 3867	9	35 : 13. 90. 485. 1189. 2276. 2674. 3067
8	31	: 90. 1189. 2403. 3067. 3339	9	36 : 13. 485. 2126. 2604. 2674. 3867
8	32	: 2517. 3258	9	37 : 90. 1189. 2517. 3067
8	33-37	: 929	9	38 : 2517. 3259
8	33	: 43. 964. 1072. 1612. 1625. 2347. 2674	9	39 : 43. 485. 1072. 1612. 1625. 2347
8	34	: 1346. 2460. 2501	9	40 : 2460. 2501
8	35	: 65. 2435. 2501. 2897. 3632. 3832	9	41 : 2435. 2501. 2897.
8	36	: 211. 428. 1761. 1912. 2578. 3451		
8	37	: 483. 710. 1187. 2578. 2962. 2963. 3005		
8	38	: 437. 483. 735. 1346.		

Kapitel	Vers	Nummer	
		3620	11 36 : 75. 1476. 2294. 2827
9	42 :	211. 428. 1671. 1712. 1761. 1912. 2578. 3451	11 37 : 342. 1503. 2590. 2766
9	43 :	483. 710. 929. 2578. 2962. 2963. 2964. 3005	11 38 : 1305. 1313. 1859. 1923. 2497. 2634
9	44 :	437. 483. 735. 1618. 2724. 3197	11 39 : 578. 624. 2598. 3804
10	1 :	1238	11 40 : 1159. 1601. 1843
10	2 :	43	11 41 : 92. 1841. 3054. 3748
10	4 :	2864	11 42 : 121. 3275. 3474
10	5 :	1736.	11 43 : 1346. 2276. 2553
10	8 :	1238	11 44 : 370. 409. 1560
10	10 :	823	11 45 : 1745. 1928. 3263
10	11 :	1646. 1745	11 46 : 952. 992. 1798. 1840. 1961. 2291
11	4 :	1736	11 47 : 952. 1642. 2496. 2726
11	5 :	1736. 2528	12 : *374
11	8 :	676. 2528.	12 1 : 946
11	10 :	3862	12 3 : 74. 428. 614. 1227. 1403. 1766. 1827. 1916. 2825
11	11 :	122. 1120. 1320. 1721. 1963	12 4 : 1184. 1229. 1652. 1793. 1890. 1929. 1956
11	12 :	94. 887. 939	12 5 : 561. 1389. 3223. 3232
11	13 :	1048. 2802	12 6 : 12*. 987. 1721. 1897. 1925. 2160
11	15 :	1015. 2409	12 7 : 1189. 1806. 1924. 3312
11	22 :	355. 736. 1617. 1933	12 8 : 946. 1006. 1012
11	24 :	1933	12 9 : 946. 1081. 2724
11	26 :	383. 887. 932. 961. 992. 1070	12 10 : 1793. 2389
11	27 :	1070. 1383. 1461. 2827. 3109. 3115. 3117	12 11 : 469. 952
11	28 :	34. 1591. 1601. 3598	12 12 : 1006. 1929
11	29 :	94. 1576. 1593. 2410	12 12-30 : 842
11	30 :	506. 775. 1454. 1456. 1457. 2323. 2684	12 13 : 1793. 2292
11	31 :	428. 595. 1631. 1632. 2889. 3019	12 15 : *366
11	32 :	26. 33. 339. 635. 1125. 1505. 1571	12 17 : 1654
11	33 :	428. 512. 979. 3046	12 18 : 241
11	34 :	727. 1254. 1367. 1947. 3071. 3115	12 20 : 127. 956. 1745. 1956. 2502. 3840
11	35 :	66. 72. 961. 1367. 3066. 3137. 3745	12 27 : 1933. 3783
			12 28 : 3783
			12 35 : 834
			12 40 : 859
			13 5 : 2697. 3416
			13 6 : 486

Kapitel	Vers	Nummer		
			16	4 : 2227
			16	5 : 387.595.1751. 2403.2727.3067
13	7-11	: 3755	16	6 : 595.1652
13	7	: 43	16	20 : 946
13	9	: 2103.2600	16	26 : *346m
13	11	: 2834	16	38 : 1550.1748.2727
13	13	: 1171.2727	16	41 : 1469
13	14	: 2727	16	42 : 1469
14	4	: 2634.3258.3279	17	: 2634
14	5	: 973.1004.1849	17	13 : 33
14	6	: 1709.2667.2717	17	15 : 1191
14	7	: 571.964	18	1 : 1169
14	9	: 1015	18	3 : 1295
14	11	: 501.2830	18	5 : 939
14	14	: 520	18	6 : 829
14	15	: 952	18	8 : 629.2178.3682
15	5	: 3749	18	9 : 3714
15	6	: 384	18	10 : 1300.1951
15	7	: 1923	18	15 : 167.1959
15	8	: 977.3222	18	16 : 42.3156.3276
15	9	: 1447.3222	18	17 : 2089.2826
15	10	: 258.3222	18	27 : 1933
15	11	: 258.384.952.1923. 3222.3749	19	1-20,3 : 1359
15	12	: 946	19	1 : 2617
15	16	: 1096	19	6 : 331.1624.2276
15	17	: 387.616.1469. 1923.2179	19	7 : 2276.2416
15	18-24	: 2727	19	16 : 3281
15	18	: 12*.224.421.592. 595.605.963.1642. 1739.1751.2282. 2403.2527.3067. 3228.3741	19	18 : 3281
15	19	: 1469.1751	19	31 : 3092
15	20	: 210.224.421.1739. 1751.2282.3067. 3228	20	1 : 2932
15	21	: 12*.394.963.2403. 2521.3227.3741	20	4 : 1259.1576.2962. 3128.3471
15	22	: 616 a.2076	20	5 : 932.1171.1638. 2195
15	23	: 12*.987	20	6 : 2962
15	24	: 241.595.954.1740. 1959.2635.3067. 3200	20	7 : 1947.3115.3258
15	25	: 2727	20	8 : 2962
15	27	: 2076	21	2-4 : 1751
15	29	: 2504	21	5 : 3086
			21	9 : 1191
			21	15 : 337.2758
			22	8 : 533
			22	9 : 10*.3102
			22	10 : 33
			22	18 : 2612
			23	7 : 1206.2196.3443
			23	8 : 1739.1751.1923.

Kapitel	Vers	Nummer		
		2196.3400	24	28 : 939
			24	29 : 1788.2126
23	9 :	1366.1409.2196.	24	30 : 910.1795.2298.
		3101.3218.3443		2580
23	10 :	618.1651.1753.	24	31 : 170.949
		1846.3443.3457	25	1 : 949.1469.1748
23	11 :	618.1651.1753.	25	2 : 400.1818.1967.
		1846		2636.3078.3417
23	12 :	1447.1907	25	3 : 1181.1399.1815.
23	15 :	29.954		1908.2403.3443.
23	16 :	3205.3295		3824
23	17 :	954.2974	25	4 : 748.949.1231.
23	18 :	1907.3101.3218		1349.1561.1962.
23	19 :	239.1447.1652.		2289.2356.2398.
		1774.1797		3037.3205.3295.
23	20 :	1897.2501		3758
23	21 :	12*.939.1897.2126.	25	4-6 : 1469
		2580	25	5 : 1191
23	22 :	939.2126	25	9 : 1181.1967
23	23 :	12*.910.2298.2580	25	10 : 3078.3417.
24	1 :	1319.1834.2344.	25	11 : 1908.3824
		2516.3211	25	12 : 2636
24	3 :	170.944.3783	25	13 : 748
24	6 :	170.944.1319.	25	14 : 400.1818
		2344.2516.2635.	25	16 : 2398
		3211.3222.	25	18 : 853.3758
24	7 :	1743.1762.1935	25	20 : 3205.3295
24	8 :	1378.3372	25	21 : 2403
24	9 :	2344.2516	25	22 : 1795
24	10 :	25.1319	25	23 : 1349.
24	11 :	1834.3211	25	24 : 1962
24	12 :	984.1694	25	25 : 1348
24	13 :	1568.1823	25	26 : 2356
24	14 :	704.1596	25	27 : 949
24	15 :	1361.1495	25	28 : 1561
24	16 :	1738.2841	25	29 : 1231
24	17 :	1158.1655	25	30 : 2289
24	18 :	2283	25	31 : 3037
24	20 :	1737.3205.3295	26	1 : 387.2160.2163.
24	21 :	1897.2974		2463.2473.3312.
24	22 :	1651.1907.3101.	26	2 : 1730.1745.3067.
		3218.3219		3312
24	23 :	239.1774.1797	26	3 : 985
24	24 :	2501.3112	26	4 : 1910.1956.2635.
24	25 :	1897.2501.3067		2727.3066.3222
24	26 :	1643.2580	26	5 : 255.927.1623.2815
24	27 :	1582.1643.3078.	26	7 : 956.1006.2726.
		3286		2763.3004.3106
			26	8 : 2727

Kapitel	Vers	Nummer		
26	10	: 1550.3067.3263	27	21 : 1584.1642.3067
26	11	: 1512.1550.3067. 3592	27	22 : 1806
26	13	: 3214	27	25 : 119.428.3759
26	14	: 2473.3067.3214	27	26 : 1086.2069
26	15	: 2727	27	27 : 2955.3060.3231. 3270.3443
26	16	: 1550.2579.3084. 3236.3302	27	28 : 492.652.946.1185. 1916
26	18	: 2798	27	29 : 124.3131.3145. 3277
26	19	: 2160.2163	27	30 : 1619.1737.2465. 2728
26	20	: 75	27	31 : 1305.1726
26	21	: 1206.1739.1751. 2196	27	32 : 1320.1739.1751. 1947
26	22	: 1739.1751.1923. 3400	27	33 : 364.1577.
26	23	: 274.1447.1907	27	34 : 595.1933.
26	24	: 3205.3295	28	6 : 33
26	25	: 954.1815.1951. 2974.3101.3218. 3417	28	12 : 616a
26	26	: 3218	28	18 : 2092
26	28	: 1384	29	2 : *351 o. m
26	29	: 1907.2076	29	5 : 1781
26	30	: 1399	29	8 : 1206.1751
27	:	*374	29	14 : 2752.3443
27	2	: 1320.1721.3061	29	16 : 3443
27	4	: 884.1933.2517	29	29 : 1131.1191.1384
27	5	: 1933	30	2 : *352 u *353 u.
27	6	: 260		
27	7	: 383.3312		
27	8	: 1895.3109		
27	9	: 1591.1601.3598.		
27	10	: 1461.2827.2877		
27	11	: 1576.3138.3384		
27	12	: 34		
27	13	: 2323.2684.3138. 3384		
27	14	: 595.2889		
27	15	: 2684.2764		
27	16	: 954.3232.3417		
27	17	: 1399.2072		
27	18	: 956.2502.2742		
27	19	: 436.775.1454. 1795.1890.2724		
27	20	: 394.1558.1923. 2813		

Das zweite Buch der Chronika

1	5 : 1570
2	2 : 1572
2	9 : 2157
2	12 : 1573
2	13 : 3733
2	15 : 1711
2	16 : 3374
3	1 : 2575.2758
3	4 : 3738
3	6 : 2797
3	17 : 731.1655
4	5 : 3537
4	11 : 1572
4	16 : 1574
4	17 : 3525.3820
5	12 : 1469.1748

Kapitel	Vers	Nummer		
6	2 :	3322	12	13 : 2585
6	14 :	2502	12	15 : 1584
6	24 :	984	13	2 : 2276. 2503. 3749
7	3 :	1355	13	5 : 1604
7	9 :	1034. 1474. 3273	13	9 : 1781. 1816
7	13 :	759. 1302	13	19 : 1054a. 1815
7	14 :	2963	13	22 : 1584
8	3 :	1332	14	: 381
8	4 :	3566	14	6 : 2511
8	5 :	661	14	9 : 3815
8	6 :	487	14	9-15 : 3382
8	17 :	1001	14	12.13 : 1201
8	18 :	2752	15	1 : 391. 2731
8	26 :	462	15	8 : 1296. 1816. 2731
9	1 :	3053	15	16 : 403. 2104
9	10 :	2752	16	1 : 515. 2952
9	16 :	2529	16	1-7 : 1348
9	21 :	3586	16	2 : 599
9	29 :	75. 1584. 1805. 2634. 2646	16	4 : 19. 599
10	2 :	1805	16	5 : 2952
10	11 :	203	16	6 : 2559. 2952
10	6 :	1093	16	7 : 1384
10	14 :	203	16	8 : 2185. 2244
10	15 :	75	16	10 : 1384
10	18 :	132. 1300	16	14 : 1589
11	1-22 :	2987	17	7 : 600. 2503. 2635. 2724. 3067
11	2-4 :	3222	17	8 : 129. 383. 971. 1951. 2680. 3222. 3228. 3311. 3710. 3711
11	2 :	462	17	11 : 324
11	5 :	134	17	14 : 127
11	6 :	1093	17	16 : 243. 2604. 3417.
11	7 :	3493	17	17 : 980
11	9 :	134. 414. 2193. 3223	17	18 : 1956
11	18 :	30. 2286	18	6 : 2501
11	19 :	1753. 1846. 3073. 3223. 3623.	18	7 : 1781. 1862. 2501
11	20 :	48. 462. 469. 2276. 2503. 3101. 3218. 3474	18	8 : 1781. 2501
11	21 :	48. 2276	18	10 : 2073. 2501. 3802
11	22 :	2276	18	23 : 2073. 2501. 3802
12	2 :	3475	18	25 : 266. 1916. 2501
12	3 :	2244. 3519	18	27 : 2501
12	5 :	3475	19	2 : 1348. 1766
12	7 :	3475	19	11 : 239. 1618. 3312.
12	9 :	3475	20	1 : 2494
			20	2 : 1030. 1435
			20	10 : 3333
			20	11 : 653. 1155

Kapitel	Vers	Nummer		
20	14	: 595. 1652. 1752. 2398. 3067	26	6 : 1649
20	16	: 1810. 3848	26	7 : 324. 1280. 2369. 2493. 2494. 2763.
20	19	: 2160	26	10 : 2041
20	20	: 3597	26	11 : 1349. 2282
20	24	: 2560	26	17.20 : 391
20	26	: 614. 1015	26	22 : 1815
20	31	: 449. 3250	26	23.29 : 1907.
20	34	: 1348. 1766	27	1 : 1811
20	35	: 153	27	3 : 2751
20	36	: 3586	27	5 : 2157
20	37	: 886. 954. 3586	27	9 : 65.
21	2-4	: 1739. 1751.	27	16 : 2276
21	2	: 391. 2502. 3067. 3232	28	3 : 1516. 1521
21	15	: 2286	28	6 : 2816. 3000
21	16	: 324	28	7 : 437. 987. 2282. 3417
21	17	: 1915	28	9 : 2731
21	22	: 1793	28	12 : 240. 391. 1299. 1760. 1929. 2476. 3092
22	1	: 324	28	15 : 2612
22	2	: 2742	28	18 : 1186. 1244. 3493. 3691
22	6	: 391. 2952	28	20 : 3686
22	7	: 2701	29	3 : 1521.
22	11	: 1957. 1965	29	4 : 1751
22	12	: 462	29	12 : 11. 241. 391. 1206. 1754. 1910. 1923. 2126. 2290. 3447
23	1	: 106. 391. 969. 1618. 1806. 2282. 2726	29	13 : 909. 977. 2398. 3067. 3263
23	4	: 3809	29	14 : 1469. 1739. 1748. 3222. 3758
23	5	: 1832. 3536	29	15 : 3222
23	10	: 2492. 3250	29	16 : 2104
23	17	: 2395	29	30 : 387
23	24	: 1933	29	31 : 1781
24	1	: 3830	30	14 : 2104
24	4	: 1296	31	10 : 391
24	20-22	: 537. 3062. 3067.	31	12 : 2154. 3443
24	22	: 1907.	31	13 : 383. 391. 394. 595. 952. 1734. 1751. 1889. 1956. 2290. 2599
24	24.25	: 537	31	14 : 239. 1863. 2163
24	26	: 3054. 3260. 3264	31	15 : 239. 909. 1834. 3211. 3222
25	1	: 1913	32	1 : 3125
25	13	: 661		
25	23	: 1053. 1915		
25	24	: 2727		
25	27	: 2193		
26	2	: 1001		
26	3	: 1741		
26	5	: 3067		

Kapitel	Vers	Nummer
32	5	: 676. 2492. 2528. 3250
32	8	: 86. 2193
32	9	: 3125
32	15	: 994
32	20	: 1815
32	22	: 3125
32	27	: *353u
32	30	: 1236
32	32	: 1815. 2612
33	6	: 99. 999
33	10	: 2365
33	11	: 1293
33	14	: 1236. 1926. 2751
33	19	: 1551
34	3	: 1969
34	8	: 482. 1910. 1911. 2282. 3130
34	9	: 1512
34	12	: 1651. 2478. 2724. 3067
34	14	: 1512
34	15	: 1512
34	18	: 1512. 3130
34	20	: 13. 69. 384. 1512. 2501
34	22	: 1413. 1512. 1565. 3092. 3688. 3716
35	8	: 1512. 1739. 1751. 3067
35	9	: 1399. 1956. 2635. 3222
35	14	: 1748
35	15	: 1469
35	20	: 2034. 2653
35	22	: 365. 2419. 2653
35	25	: 1793
36	1-4	: 1915
36	4	: 982. 2653
36	6	: 2648
36	12	: 1793
36	20	: 2838
36	22	: 2164

Das Buch Esra

1	1	: 2164
1	8	: 1252. 2050. 2555. 3398
1	11	: 3398
2	2	: 506. 700. 708. 1834. 2372. 2545. 2654. 2660. 2931. 2979. 2980. 3386. 3392
2	3	: 2785
2	4	: 3232
2	5	: 326. 2126. 3443
2	6	: 1834. 1909. 2767
2	7	: 927
2	8	: 3152
2	9	: 3077
2	10	: 53. 533. 711
2	11	: 563
2	12	: 418
2	13	: 129. 131
2	14	: 700
2	15	: 120
2	16	: 456. 1521
2	17	: 693
2	18	: 1379. 1949
2	19	: 1407
2	20	: 1222
2	21	: 3611
2	22	: 2684
2	25	: 2030. 2085. 2119
2	26	: 2952
2	27	: 2505
2	28	: 191
2	29	: 2647. 2803
2	30	: 2313
2	31	: 927
2	32	: 1378
2	33	: 1298. 2251. 2749
2	35	: 3368
2	36	: 1743. 1834
2	37	: 1596
2	38	: 2801.
2	39	: 1378.
2	40	: 1527. 1834. 2001
2	41	: 387
2	42	: 202. 456. 1422. 3092. 3280. 3574

Kapitel	Vers	Nummer		
2	43	: 1418.2683.3551.	4	23 : 913.3266
		3831	4	24 : 839
2	44	: 2091.2770.3407	5	1 : 1584
2	45	: 202.1303.2219	5	2 : 1834.1977
2	46	: 1302.1346.3095.	5	3 : 3245.3590
		3114	5	5-7 : 839
2	47	: 1130.1132.2969	5	6 : 308.3245.3590
2	48	: 1167.2665.3014	5	6 : 3398
2	49	: 625	5	14-16 : 2051
2	50	: 2493.2670	6	1 : 839
2	51	: 1321.1371	6	2 : 93.2418.3611
2	52	: 559.1386.2411	6	6 : 308.3245.3590
2	53	: 546.3476.3575	6	12 : 839
2	54	: 1421.2686	6	13 : 839.3245.3590
2	55	: 2840.3505.3509	6	14 : 839.1584
2	56	: 840.1232.1636	6	15 : 112.839
2	57	: 249.266.1423.	7-10	: 1084
		2902.3232	7	1 : 374.391.1084.
2	59	: 114.1596.2092.		1512.3386
		3600.3601	7	2 : 3092.3783
2	60	: 853.2665.3711	7	3 : 239.391.2453
2	61	: 549.1282.1319	7	4 : 747.3385.3757.
2	62	: 1319.	7	5 : 49
2	63	: 3704	7	9 : 2.*367
2	64	: 907	7	12-26 : 333
2	70	: 2683	7	12 : 841
3	2-9	: 1834	7	14 : 841
3	2	: 1977.3196.3386.	7	21 : 841.1521
		3392	7	25 : 841
3	7	: 1711	8	1 : 374
3	8	: 1977	8	2 : 833.1204.1424
3	9	: 1473.1980.2001	8	3 : 2785.3067
3	10	: 387	8	4 : 2767.3385
4	2	: 1067	8	5 : 1652.3211
4	3	: 1834	8	6 : 120.899.1947
4	5	: 839	8	7 : 462.1815
4	6	: 155.3479	8	8 : 2502.3232.3312
4	7	: 333.374.715.2555.	8	9 : 1739.1751.1909.
		3554		2724
4	6-8,18	: 333	8	10 : 1972.3101.3218
4	8	: 2979.3266	8	11 : 3062.3067.
4	9	: 308.309.363.850.	8	12 : 418.1318.1929
		872.1065.2979.	8	13 : 129.131.964.1752.
		3266.3538.3584		3222
4	10	: 2761	8	14 : 700.3059.3760
4	17	: 3266	8	15 : 156.993
			8	16 : 355.954.993.1717.
				2478.2634.3067.

Kapitel	Vers	Nummer	
		3222	10 29 : 106.533.1722. 2357.2478.2960. 3195
8	17	: 1584.2051.2683	10 30 : 126.595.694.711. 2282.2365.2398. 2767
8	18	: 1584.3239	10 31 : 1897.2344.3222. 3445
8	19	: 1399.1584.1815	10 32 : 2357.3223
8	20	: 1584	10 33 : 964.1407.1792. 2365.2400.2404. 2841.3054.3443. 3653
8	21	: 156	10 34 : 273.2277.3735
8	24	: 1399.3239	10 35 : 570.595.2067. 2071
8	31	: 156	10 36 : 1795.2456.3770
8	33	: 711.939.1834. 1956.2456.2708. 2887.3748	10 37 : 1640.2398.2404
9	8	: 3595	10 38 : 533.711.3443
9	9	: 1182	10 39 : 106.2634.3214
10	2	: 1734.1739.1751. 3211	10 40 : 2300.3149.3187
10	3	: 3211	10 41 : 3214.3223
10	6	: 984.1929	10 42 : 239.1967.3092
10	9.13	: *368	10 43 : 595.1584.1923. 2403.2647.3054. 3318
10	15	: 383.1685.1947. 2478.3063.3688	
10	18	: 939.945.954.1181. 1717.1834.1977. 2282	
10	19	: 929.939.945	
10	20	: 939.1348.1596. 3312	
10	21	: 939.945.957.1739. 1751.2282.3222. 3759	
10	22	: 929.939.986.1618. 1956.2282.2635. 2801	
10	23	: 939.954.1956. 1980.2066.2068. 3443	
10	24	: 939.984.3092. 3605.3747	
10	25	: 595.939.2344. 2516.2785.2959	
10	26	: 11.945.957.984. 1751.1795.2398. 3067	
10	27	: 424.984.986.1795. 1398.2398.3054. 3152	
10	28	: 466.2349.3057	

Das Buch Nehemiah

1	1	: 1315.2660.3482. 3537
1	2	: 1348.1983
2	1	: 374.2704.*366
2	8	: 387
2	10	: 1549.3124.3711
2	13	: 893.2551.
2	16	: 1572
2	19	: 1209.1549.3124
2	23.24	: 984
3	1	: 984.1347.2408
3	2	: 1597.3078
3	3	: 616 a.3368
3	4	: 506.2456.2474. 2478.3748.3783
3	5	: 3598
3	6	: 627.1933.2478 2803

Kapitel	Vers	Nummer		
3	7	: 1664. 2430. 2465. 2559	6	6 : 1164. 1209
3	8	: 1349. 1369. 3758.	6	10 : 853. 2420. 3222
3	9	: 1570	6	12 : 3124. 3222
3	10	: 1388. 1401. 1424. 1743	6	13 : 3222
3	11	: 1378. 1405. 2344. 2767	6	14 : 2708. 3124.
3	12	: 1328. 3092	6	15 : 1011. *367
3	13	: 1359. 2551. 3126	6	18 : 326. 616 a. 1929. 2478. 3211
3	14	: 657. 665. 2344. 2551. 2973	7	2 : 1348. 1349
3	15	: 2150. 3092. 3093	7	5 : 2803
3	16	: 398. 691. 2660	7	6 : 506. 700. 708. 1834. 2372. 2545.
3	17	: 533. 1399. 2062		2597. 2654. 2660.
3	18	: 558. 1473		2931. 2979. 2980.
3	19	: 1081. 1834. 2559		3386. 3392
3	20	: 552. 984. 3057	7	7 : 391. 506. 700. 708. 2372. 2525. 2597.
3	21	: 984. 2456. 3748		3654. 2660. 2931.
3	23	: 286. 391. 1405. 2282		2979. 2980. 3386.
3	24	: 391	7	8 : 1834. 2785
3	25	: 2775. 2785. 2813. 2979. 3752	7	9 : 3232
3	26	: 2683	7	10 : 326
3	27	: 2751. 3598	7	11 : 1834. 1909. 2767.
3	29	: 1596. 3211. 3222. 3789	7	12 : 927
3	30	: 616 a. 1349. 1358. 3214. 3786	7	13 : 3152
3	31	: 2344. 2533. 2683	7	14 : 3077
3	33	: 1983. 3124	7	15 : 533. 711
3	34	: 711	7	16 : 563
3	35	: 3294	7	17 : 418. 3406
4	1	: 3124	7	18 : 129. 131.
4	3	: 3711	7	19 : 700
4	6	: 1983	7	20 : 120
4	7	: 3711	7	21 : 456
4	11	: 2492. 3250	7	22 : 1407
4	13	: 1572	7	23 : 693.
5	10	: 1897	7	24 : 1373. 1379. 1949
5	11	: 1897	7	25 : 1222
5	13	: 247. 1694.	7	26 : 2684
5	14	: 374	7	28 : 637. 984
6	1	: 1209. 2749. 3124	7	29 : 2030 2085
6	2	: 1209. 2749. 3124	7	30 : 2952
6	5	: 3124	7	31 : 2505
			7	32 : 191
			7	33 : 2647
			7	34 : 927
			7	35 : 1378
			7	37 : 1298. 2749
			7	38 : 3368

Kapitel	Vers	Nummer		
			8	18 : *368
			9	4 : 533.751.1834.
7	39 :	1743.1834		2001.2075.3200.
7	40 :	1596		3239
7	41 :	2801	9	5 : 1401.1529.1834.
7	42 :	637.1378		2001.2841.3200
7	43 :	1527.1532.1834.	9	7 : 3745
		2001	9	17 : 994
7	44 :	387	9	20 : 2366
7	45 :	202.456.1422.	9	21 : 742
		3092.3280.3574	9	22 : 2732
7	46 :	1418.3551.3831	9	32 : 2284
7	47 :	2091.2770.3406.	9	35 : 1492
7	48 :	1303.2219.3095	10	1 : 1315.2239.3833
7	49 :	1130.1132.1346	10	2-8 : 1084
7	50 :	2665.2969.3014	10	2 : 391.2660.3386.
7	51 :	1167		3704
7	52 :	625.2670	10	3 : 239.2344.2801.
7	53 :	549.1321.1371.	10	4 : 1424.2357.3200
		2493	10	5 : 1378.2456.2724
7	54 :	559.1386.2411	10	7 : 52.532.833.1247.
7	55 :	546.3476.3575		2478.2516
7	56 :	1421.286.2686	10	8 : 705.2283.3222
7	57 :	2840.3505.3509	10	9 : 704.711.1473.
7	58 :	840.1132.1636		1834.2001.
7	59 :	249.266.1423.	10	10 : 386.1346.1529.
		2902.3232		2821.3200
7	61 :	114.117.1596.	10	11 : 1399.1529.2068.
		2092.3600.3601		2501.2975
7	62 :	853.2665.3711	10	12 : 3078.3200.3239
7	63 :	549.1282.1319	10	13 : 533
7	64 :	1319	10	14 : 120.533.606.1529.
7	65 :	3704		2767.2785.3152
7	70 :	3704	10	15 : 120.418.563.751.
7		: 1094		927
8		: 1084	10	16 : 120.129.131.700
8	4 :	280.1402.1407.	10	17 : 456
		1512.2282.2403.	10	18 : 693.1407.1522.
		2478.2536.2813.		2283
		3067.3221.3748	10	19 : 290.1379.1529
8	6 :	247.899	10	20 : 1495.2319.2478.
8	7 :	202.391.533.1346.		2713
		1529.1701.1834.	10	21 : 1663.2474.3783
		1956.2068.2282.	10	22 : 280.1346.2823
		2821.3063.3239	10	23 : 1349.1405.
8	9 :	2660.3704	10	24 : 1328.1558.3283
8	15 :	1297	10	25 : 1400.2282.2884.
8	17 :	1834		2979

Kapitel	Vers	Nummer		
			12	1 : 1084.3386
			12	2 : 239.1424.2357.
10	26	: 75.1346.2654	12	3 : 2456.3211.
10	27	: 284.506.1378.2357	12	4 : 1246.1584
11	4	: 239.460.751.2320.	12	5 : 704.2278.2516
		3067.3232.3759	12	6 : 1743.3222
11	5	: 106.384.552.1396.	12	7 : 239.265.1512.
		1935.2150.2282.		1743.2357.2516.
		3067.3255		3091.3211.3222.
11	7	: 1512.1629.1815.		3386
		1922.2149.2282.	12	8 : 711.1834.1980.
		2478.2813.3091		2001.2398.3239
11	8	: 1126.3090	12	9 : 523.3741
11	9	: 1414.1922.1923.	12	10 : 984.1933.1934
		19803417	12	11 : 1663.1947
11	10	: 1655.1743	12	12-15 : 126
11	11	: 180.2453.2478.	12	12 : 1349.1399.2452
		3386.3783	12	13 : 1084.2478
11	12	: 106.276.1806.	12	14 : 1947.1967.2344.
		2801.2822.3067		2438.3200.3211
11	13	: 98.242.1596.1659.	12	15 : 1378.1462.2453.
		2476		2979
11	14	: 1308.3061	12	16 : 1247.1584.2478.
11	15	: 437.751.3222		3067.3078
11	16	: 1956.3063	12	17 : 2278.2516.2565.
11	17	: 9.523.1142.2398.		2886.3417
		2501.2724.3060.	12	18 : 704.3118
		3118.3222.2111.	12	19 : 2404.3757
		3417	12	20 : 265.1443.2014.
11	19	: 202		3090
11	21	: 1253.2751.3831	12	21 : 1399.1512.1743.
11	22	: 387.533.1399.		2635
		2398.2501.3757	12	22 : 839.984.1443.
11	24	: 1399.2474.2841.		1663.1929
		3138	12	23 : 984.1929
11	25	: 862.1773.2118	12	24 : 1399.1834.2001.
11	26	: 679.1834.2566		3239
11	27	: 1431	12	25 : 202.523.2398.
11	28	: 2413		2348.2724
11	29	: 1036.1718.3862	12	26 : 1977.2660
11	30	: 414.1516.2193.	12	27-42 : 939
		3126	12	27 : 1034.3273
11	31	: 191.192.2505	12	28 : 2684
11	32	: 286.2711	12	29 : 428.654
11	33	: 1256.1441.2952	12	31 : 2551
11	34	: 1289.2645.3800	12	32 : 1552.1663
11	35	: 1190.2749.3570	12	33 : 391.2478
12	1-7	: 2979	12	34 : 1980.3222

Kapitel	Vers	Nummer
12	35	: 1947. 2398. 2501. 2503. 3067. 3078. 3222. 3417
12	36	: 1237. 1348. 1980. 2279. 2524. 2635. 3067. 3222
12	39	: 1347. 2408
12	41	: 982. 986. 1349. 2282. 2503. 3067
12	42	: 927. 1081. 1894. 2282. 3222. 3757
12	47	: 2660
13	4	: 984
13	6	: 374
13	13	: 1346. 2398. 2813. 3078. 3214. 3783
13	19	: 1439
13	24	: 413. 1445. 1985
13	28	: 1548. 3124. 3783.

Das Buch Esther

1	1-19	: 3767
1	1	: 155. 1598
1	2	: 3537
1	3	: 2838
1	5	: 3537 3244. 3585
1	6	: 838
1	10	: 698. 718. 1368. 2039 2425. 3402. 3537.
1	14	: 125. 2046. 2379. 2417. 2441. 2457. 3244. 3585
1	16	: 2441
1	18	: 716. 3134
1	19	: 2417
1	21	: 2441
2	1	: 3767
2	3	: 1450. 2589
2	4	: 3767
2	5	: 1689. 1983. 2126. 2372
2	7	: 10*. 1091. 1297
2	8	: 1449. 2582

2	9	: 2589
2	13	: 2589
2	14	: 3051
2	15	: 30. 1449
2	16	: 3593. *369
2	17	: 3767
2	19	: 3700
2	21	: 699. 3611
3	1	: 144. 1330. 1335
3	4	: 1983
3	6	: 716
3	7	: 112. 2704. 2920. 2922. *369
3	10	: 144. 1335. 3551
3	12	: 3551
4	5.6	: 1419
5	9.10	: 1419. 3390
5	13	: 1983
5	14	: 3390
6	2	: 699. 3611.
6	13	: 3390
7	9	: 1368
8	2	: 3551
8	3	: 144
8	5	: 144. 1335
8	9	: 1598. 3483. *367
8	10	: 67
8	14	: 67
9	2	: 922
9	5	: 2792
9	7	: 434. 826
9	8	: 107. 353. 2905.
9	9	: 352. 359. 2783. 2787 2898. 3607. 3769
9	10	: 1335
9	24	: 144. 1335. 2920. 2922
9	26	: 2922
9	29	: 30
9	31	: 2923

Das Buch Hiob

1	1	: 1517. 3761
1	5	: 1517
1	6	: 3151
1	8	: 899. 1517

Kapitel	Vers	Nummer		
			9	16 : 386.2762
			9	21-28 : *369
1	10 :	2318.3068	9	27 : 704
1	14 :	1517	9	29 : 30
1	15 :	3053.3055	9	32 : 1033
1	20 :	1517	9	34 : 1017
1	22 :	1517	10	16 : 684
2	2 :	3151	10	20 : 704
2	3 :	899	11	1 : 2585.3859
2	11 :	702.962.2585.	11	3 : 689
		3293.3515.3607.	11	4 : 2246.3077
		3859	11	6 : 209.2302
3	6 :	1031.1563	11	11 : 689
3	8 :	2238	11	17 : 3074
3	23 :	3068	11	18 : 629
4	1 :	962.2205	12	3 : 2221
4	6 :	3688	12	5 : 685.2212
4	11 :	2205	12	6 : 629.922
5	7 :	3010	12	21 : 752
5	8 :	922	13	20 : 922
5	16 :	3688	13	21 : 1017
5	17 :	1007.1035	14	2 : 3848
5	18 :	1807.2963	14	9 : 2795
5	20 :	1783	14	11 : 1646
5	26 :	2009	15	1 : 962
6	5 :	1258	15	7 : 8*
6	6 :	3077	15	11 : 3578
6	10 :	2596.3349	15	14 : 1035
6	16 :	2104.2164.	15	17 : 2097
6	19 :	3053.3606	15	31 : 3246
6	21 :	1420	16	9 : 2235
7	5 :	1208	16	14 : 2833
7	6 :	3688	16	17 : 3077
7	16 :	15.997	16	19 : 1750
7	17 :	1035	16	20 : 1749.1857
7	18 :	521	17	6 : 3720
8	1 :	702.3293.3515	17	11 : 3447
8	2 :	922.	17	16 : 2599
8	3 :	922	18	1 : 702.3293.3515
8	5 :	922.1007	18	5 : 2611
8	6 :	3077	18	7 : 2744
8	7 :	2557	18	9 : 202
9	4 :	2479	18	11 : 706
9	4 :	3607.	18	14 : 706
9	8 :	353.2905	19	8 : 652
9	9 :	352.359.2757.	19	19 : 627.3496
		2787.2898.3607.	19	23 : 1563
9	13 :	1641.2945	19	25 : 666.1260

Kapitel	Vers	Nummer		
			30	4 : 3240
			30	6 : 804. 1425. 2084
19	26 :	1191. 1395. 1496	30	9 : 2658.
20	1 :	2585. 3859	30	15 : 706
20	10 :	2744	30	24 : 3292
20	11 :	666	30	31 : 1197
20	21 :	3144	31	2 : 1007
20	25 :	538. 2454.	31	12 : 4
21	2 :	3578	31	30 : 1924
21	15 :	1007	31	34 : 752
21	18 :	3521	32	2-6 : 539. 752. 956
21	26 :	666	32	2 : 752. 2951
21	33 :	351	32	6 : 752
22	1 :	962	33	7 : 1017
22	2 :	2388	33	9 : 3077
22	4 :	1033	33	20 : 3073
22	7 :	2750	33	21 : 1892. 3234
22	11 :	3269	34	1 : 956
22	22.25 :	695	34	10 : 2221
22	24 :	695. 2752	34	19 : 3278
22	28 :	2611	35	1 : 956
23	8 :	2056	36	1 : 956
23	12 :	2580	36	11 : 899
24	1 :	1191	36	19 : 3292
24	17 :	706	36	27 : 2684
25	1 :	702. 3293. 3515	36	33 : 926
26	6 :	4. 2754	37	4 : 202
26	12 :	2945	37	6 : 1164
26	13 :	2617. 3271	37	9 : 3521
26	14 :	730. 2931	38	6 : 1793
27	2 :	1739	38	8 : 1221
27	20 :	706. 3521	38	31 : 2757. 2898
28	6 :	2754. *351 u	38	34 : 3269
28	7 :	1093	38	38 : 351
28	8 :	3075	38	39 : 684. 1862
28	11 :	209	39	5 : 327. 2890
28	16 :	2752. *348 o. *350 u. *351 u	39	6 : 15. 1191
28	17 :	962. *349 o. m	39	10 : 1191.
28	18 :	2480. 2828	39	12 : 15
28	19 :	*352 u. 353 o	39	20 : 279. 1525
28	22 :	4	39	21 : 767
29	3 :	55. 2674	40	2 : 1007
29	4 :	3496	40	9 : 2931
29	7 :	2047	40	10 : 582. 925. 1294
29	11 :	416	40	20 : 749
29	13 :	614	40	23 : 1221
30	2 :	2009	40	25 : 2238
			40	26 : 2744

Kapitel Vers Nummer

40	29	: 3846
40	30	: 2024
41	5	: 2302
41	7	: 1560
41	12	: 736
41	16	: 3075
42	7	: 962
42	8	: 899
42	9	: 702. 962. 2585.
		3293. 3515. 3859
42	14	: 1780. 2088. 2100

Das Buch der Psalmen

1-72		: 3652
1	1	: 416. 714
1	4-6	: 714
2	1	: 730
2	2	: 2488
2	3	: 2577
2	12	: 66. 416. 507. 1550.
		2303
3		: 2558
3	2	: 3345
3	5	: 277. 632
3	8	: 714. 3345
3	9	: 614
4		: 2558. 2658
4	2	: 277. 632. 683. 2944.
		2976. 3652
4	4	: 602. 963. 1493
4	6	: 629. 3652
4	8	: 3345
4	10	: 3652
5		: 2558. 2652
5	2	: 386. 1641. 2762
5	3	: 557. 2344
5	4	: 971. 1077
5	5	: 714
5	7	: 1048
5	8	: 601. 1394
5	12	: 66. 1550. 2303
6		: 2558
6	1	: 210. 3227
6	5	: 1461

6	6	: 3339
6	10	: 3595
7	1	: 2181. 3248.
7	10	: 71*. 2181.
7	2	: 965. 1550. 2303
7	4	: 362
7	5	: 1461
7	7	: 1219
7	8	: 2236
7	10	: 714. 1196
7	13	: 2235
7	17	: 1360. 1476
8		: 1257. 2558
8	5	: 1035.
8	7	: 2282
9		: 224. 2558
9	5	: 845. 1035
9	9	: 2236
9	13	: 3067
9	14	: 428
9	17	: 1509. 3345
9	18	: 714
9	21	: 2573
10	5	: 312
10	7	: 2535
10	9	: 1421
10	17	: 1655
10	18	: 1033
11	1	: 3846
11	7	: 1191. 1496
12	1	: 210. 3227
12	2	: 1196. 1493.
12	6	: 281. 312
12	7	: 66
13	3	: 1277
13	6	: 629
14	1	: 2593
14	2	: 2388
15	1	: 1676
16		: 2523
16	2	: 180. 3711
16	5	: 1512
16	6	: 992
16	8	: 607
16	11	: 992
17		: 3652
17	1	: 386. 1641. 2762
17	4	: 689. 3223

Kapitel	Vers	Nummer		
			21	7 : 1031.1563
			22	1 : 208
17	5 :	442.977	22	2 : 382.449.2208
17	7 :	602.963	22	6 : 2430
17	8 :	694	22	9 : 654.1142
17	11 :	442	22	13 : 553
17	13 :	679.964.1710. 2777	22	14 : 362.3269
17	14 :	689.775.1457	22	16 : 1646
17	15 :	1191.1496	22	22 : 277.632
18	1 :	899	22	23 : 3296
18	2 :	691.1115.1788	22	25 : 506.633
18	3 :	447.679.691.964. 1710.2777.3344	22	26 : 3638
18	4 :	1238	22	27 : 3296
18	5 :	589	22	30 : 666
18	7 :	557.971.1077	23	1 : 1686.*346o
18	8 :	1125	23	2 : 2447.2612
18	9 :	399.507.736	25	7 : 52
18	11 :	2092	25	14 : 627
18	13 :	2717	25	20 : 66.1550.2303
18	17 :	2576	26	1 : 1033
18	20 :	2944	26	4 : 689
18	21 :	1155	26	9 : 1048
18	26 :	1493.	26	12 : 2337
18	29 :	55.2674	27	4 : 44
18	30 :	3536	27	5 : 3404
18	31 :	922	27	7 : 971.1077
18	32 :	208.691	27	13 : 52
18	33 :	600.922	28	5 : 2282
18	34 :	531	28	7 : 629
18	40 :	600	29	: 2149
18	45 :	3221	29	3 : 2931
18	47 :	691	29	4 : 1294
18	48 :	922.1739	29	6 : 1485.2240.3473
18	49 :	679.964.1710. 2194.2777	29	8 : 2000
19	2 :	2282	30	1 : 1034.1474.3273
19	6 :	686	30	2 : 853
19	7 :	2578	30	3 : 2963
19	11 :	962.3866	30	5 : 602
19	13 :	750	30	6 : 3024
19	15 :	1509	30	10 : 666
20	6 :	2538	30	12 : 2301
21	2 :	731	31	2 : 66.1550.2303
21	4 :	962	31	4 : 2612.3344
21	5 :	1076	31	7 : 629
21	6 :	38.976	31	14 : 2318
			31	16 : 461
			31	20 : 52.977.3813

Kapitel	Vers	Nummer		
31	21	: 3813	40	18 : 679.964.1710.2777
31	24	: 54.602	41	2 : 2388
31	25	: 270	41	9 : 589
32		: 2388	41	14 : 247
32	1	: 416	42-49	: 2159
32	2	: 416.1399.1491	42	: 2388
32	7	: 679.964.2825. 3204	42	1 : 208
32	9	: 3009	42	5 : 3024
33	2	: 1197.1743	42	6 : 1485
33	12	: 416	42	7 : 1829
33	16	: 49.600	42	10 : 3344
34		: 42	43	1 : 1762
34	1	: 85	43	4 : 1197
34	3	: 1513	43	7 : 2557
34	7	: 965	44	: 2388
34	13	: 2535	44	2 : 2001
35	1	: 1717	44	5 : 2344.2433
35	7	: 1360.1476	44	8 : 965
35	20	: 2535	44	22 : 209
36	1	: 899	44	24 : 1219
36	6	: 601.1394	44	26 : 1829
36	8	: 694	45	: 2388
36	9	: 645.909	45	1 : 229.3291
37	4	: 2538	45	4 : 1294
37	5	: 654.1142	45	8 : 714
37	6	: 3074	45	9 : 225.2052.2531
37	16	: 491	45	10 : 2752
37	17	: 86	46	1 : 210.224.3227
37	20	: 664	46	2 : 2303
37	24	: 86	46	9 : 1191
37	28	: 602	47	8 : 2388
37	35	: 920	48	: 224
37	39	: 2311	48	2 : 1714
37	40	: 66.1550.2303	48	3 : 2344.2433.2720
38		: 2227	48	8 : 3586
38	1	: 2227	48	10 : 601.1394
38	19	: 888	48	11 : 3638
39	1	: 1748	49	2 : 775.1457
39	6	: 15.1457	49	5 : 1197
39	12	: 15.2319	49	8 : 1197
39	13	: 386.557.1649.2762	49	9 : 2770
39	14	: 704	49	15 : 3322
40	3	: 442	50	: 387
40	5	: 2095	50	2 : 1709.2449
40	6	: 2502	50	15 : 1461
			51	9 : 2192
			51	12 : 613
			51	13 : 1620

Kapitel	Vers	Nummer		
51	14	: 43. 86	63	2 : 2750
51	17	: 3638	64	10 : 2282
52-55		: 2388	64	11 : 1513
52	2	: 170. 888	65	12 : 180
52	6	: 526. 587	65	14 : 664. 1191
52	7	: 1651	66	2 : 3638
53	1	: 220	66	5 : 67. 2658
53	2	: 2593	67	: 2658
54		: 2658	67	2 : 1689
54	4	: 386. 1641. 2762	68	5 : 496
54	6	: 86	68	6 : 33. 497. 674. 2369
55		: 2658	68	8 : 662
55	2	: 3595	68	14 : 216
55	3	: 2433	68	15 : 3787
55	14	: 1035. 2933	68	16 : 553
55	15	: 627. 3496	68	20 : 240
55	16	: 662	68	25 : 2344. 2433
55	20	: 277	68	26 : 2001
55	23	: 2013	68	27 : 2337
55	24	: 1048. 1660	68	28 : 3785
56		: 2523	68	30 : 47
56	1	: 216	68	31 : 914
56	7	: 202	68	32 : 2181
56	8	: 679. 964. 2825	68	35 : 1218
56	9	: 2715	69	1 : 229. 3291
57		: 230. 2523	69	3.16 : 3247
57	2	: 66	70	: 2227
57	3	: 1196	70	1 : 2227
58		: 230. 2523	70	6 : 939. 1081
58	6	: 1328	71	4 : 679. 964. 2777
58	9	: 1191	71	6 : 86
59		: 230. 2523	71	7 : 2303
59	6	: 1346	71	19 : 2502
60		: 2523	71	22 : 1197
60	1	: 234. 3291. 3303	71	23 : 1783
60	2	: 330. 1909. 3851	72	10 : 3053. 3309. 3585
60	3-4	: 501	72	14 : 1260
60	4	: 2963	72	17 : 416
60	8	: 3525	72	19 : 247
61	4	: 2303	72	20 : 3652
61	5	: 66. 1676	73	: 2558
61	6	: 1811	72-83	: 387
62	1	: 1748	73	1 : 1621
62	2.7	: 1386	73	2 : 442
62	9	: 2303	73	14 : 521
62	10	: 15	73	19 : 706. 3115
			73	28 : 3711
			74	: 2388

Kapitel	Vers	Nummer		
			82	12 : 3789
			83	4 : 977
74	1 :	399	83	7 : 1305.1619
74	5 :	3408	83	8 : 144.1177.1178
74	6 :	1459	83	9 : 2257
74	12 :	2344.2433	83	10 : 1648.2130.3476
74	14 :	2238	83	11 : 869.1027.2305
74	15 :	1096	83	12 : 2755.3310.3329
74	17 :	950	83	14 : 1148
74	19 :	216	83	15 : 611.740
75	:	230	84	: 1257.2159
75	9 :	3225	84	4 : 2344.2433.3846
76	:	2658	84	5 : 1359
76	2 :	3085	84	6 : 1015
76	3 :	497	84	7 : 520.732.1703
76	6 :	1707	84	10 : 2646
76	12 :	47	84	12 : 686
77	1 :	1748	85	: 2159
77	7 :	2658	86	: 3652
77	9 :	1196	86	8 : 2282.2502
77	19 :	730.1148.2931	87	: 2159
78	:	2388	87	4 : 2945.3733
78	4 :	3638	88	: 220.2159.2388
78	8 :	1864	88	1 : 682.1085.1469
78	12 :	3848	88	5 : 682.3006
78	24.25 :	2366	88	11 : 3006
78	26 :	3607	88	12 : 4
78	29.30 :	2101	88	16 : 1017
78	31 :	2389	89	: 2388
78	40 :	662	89	1 : 1085
78	43 :	3849	89	2 : 602
78	44 :	2697	89	4 : 899
78	46 :	340	89	5 : 1655
78	48 :	3010	89	7 : 2502
78	51 :	1329	89	11 : 2945
78	52 :	139	89	13 : 3557
78	60 :	3211	89	17 : 35
79	1 :	1586	89	21 : 842.899
79	11 :	281.1561	89	22 : 245
80	1 :	234.3291.3303	89	27 : 33
80	2 :	1709.2092.2449	89	41 : 1183
80	3 :	607	89	45 : 2515
80	5 :	399	89	48 : 1457
80	14 :	1495	89	53 : 247
80	16.18 :	607	90	: 3652
81	:	1257	90	1 : 674.2369
81	8 :	1461.2458.2931	90	2 : 997
81	17 :	91.774	90	16 : 1002

Kapitel	Vers	Nummer		
			105	: 1526
			105	1 : 1743
90	17	: 44.992	105	3 : 1513
91	1	: 694.3404	105	5 : 3067
92	4	: 1509	105	18 : 1997
92	11	: 2993	105	23.27 : 1329
92	13	: 3576	105	34 : 1779
92	14	: 2795	105	40 : 2366
92	15	: 2713	105	42 : 3067
93	1	: 2344	105	45 : 1677
94	1	: 1709.2449	106	: 1326
94	11	: 15	106	1 : 1677.1743
94	17	: 896	106	6 : 899
94	19	: 3578	106	7 : 2388.3252.3532
95	8	: 2391.2458	106	10 : 1260
95	9	: 2391	106	14 : 1112
95	11	: 2447	106	17 : 45
96	5	: *346 m	106	18 : 2226
96	6	: 38.976	106	22 : 1329
96	12	: 496	106	30 : 961.1051
97	1	: 2344	106	31 : 1399
97	4	: 1324	106	32 : 2458
97	7	: *346 m	106	42 : 899
97	8	: 3842	106	48 : 1677
98	3	: 3067	107	: 1526
99	1	: 2344	107	1 : 1743
100	4	: 1743	107	2 : 1260
101	3	: 589	107	14 : 2577
101	4	: 1591	107	17 : 633
101	8	: 521	107	43 : 602
102	2	: 557	108	8 : 3525
102	13	: 3339	109	4 : 3652
102	14	: 1346	109	14 : 1958
102	27	: 1460	109	20 : 2815
102	28	: 37.956	109	26 : 939.2815
103	5	: 319	109	31 : 607.3232
103	10	: 653.1155	110	3 : 258.1294.2604
103	13	: 1788	110	4 : 2433
103	14	: 666.1848	110	5 : 607
103	22	: 2282	111	: 1326
104	1	: 38.976.1294	111	3 : 38.976
104	7	: 730	111	8 : 3106
104	17	: 3846	112	4 : 3382
104	18	: 2303.3130	112	5 : 2013
104	22	: 3382	112	8 : 86.3106
104	26	: 2238	113	: 1326
104	28	: 180	115	1 : 14*
104	32	: 399	115	9 : 939.1081

Kapitel	Vers	Nummer
115	17	: 896
116	6	: 2577
116	7	: 2367
116	8	: 1461
117		: 1326
118		: 1526. 1559
118	1	: 1743
118	5	: 2944
118	12	: 844
118	25	: 1559
118	27	: 1689
119	5	: 92
119	15	: 2646
119	22	: 654. 752. 1142
119	28	: 1277. 1749. 1857
119	32	: 683
119	50	: 2596
119	52	: 2442
119	67	: 46
119	71	: 633
119	114	: 3404
119	118	: 3091
119	127	: 962
119	130	: 1689
119	141	: 3785
119	153	: 1461
119	170	: 3595
120	5	: 2055. 2480
121	3	: 1707
121	5	: 607
121	7	: 1891
123	1-2	: 953
123	4	: 685. 752
124	4	: 2595
124	7	: 1942. 3846
127	1	: 1649
127	2	: 1746
127	3	: 12*. 3066
128	3	: 1053
130	7	: 1656
131	4	: 1656
132	6	: 669. 1637. 2120
132	18	: 3848
133	1	: 992
135		: 1326
135	11	: 2732. 3423

136		: 1526
136	1	: 1743
136	13	: 3252. 3532
136	20	: 2732
137	8	: 555
138	8	: 1196
139	2	: 750
139	12	: 1689
139	14	: 963. 2776
139	16	: 3277
140	2.5	: 2194
141	5	: 1459
142		: 2388. 3652
143	2	: 1033
143	6	: 2750
144	2	: 2941
144	3	: 1035
144	5	: 399
145	1	: 3638
145	7	: 52
146	8	: 2816
146	9	: 924. 2731. 2754
147	6	: 924. 2731
147	14	: 91. 774
148	13	: 3331
149	3	: 2301
149	5	: 496
149	8	: 1997
150	4	: 2301

Das Buch der Sprüche

1	4	: 838
1	5	: 2246
1	12	: 703
1	17	: 488
1	22	: 2843
1	23	: 710. 1238
1	27	: 3268
1	32	: 2096
2	6	: 838
2	18	: 682. 3006
3	15	: 2828
3	22	: 3496
3	26	: 2093
3	31	: 2194
4	2	: 2246

Kapitel	Vers	Nummer		
4	7	: 1941	14	11 : 2795
4	8	: 1283	14	13 : 1277
5	9	: 1525	14	17 : 316
5	10	: 1283	14	24 : 454. 2096
5	20	: 1283	14	31 : 1074
6	5	: 3846	14	33 : 2096
6	8	: 147	15	2.7 : 710. 2096
6	12	: 589	15	11 : 4
6	14	: 2415. 2509	15	18 : 2308
6	19	: 2415	15	27 : 2397
6	30	: 1862	15	28 : 710
7	17	: 225	15	32 : 1941
7	18	: 842	16	2 : 1009. 3077
7	22	: 3591	16	3 : 654. 1142
7	23	: 3846	16	10 : 2169
7	27	: 428	16	16 : 1941
8	3	: 2047	16	20 : 2388
8	11	: 2828	16	24 : 1856. 3866
8	19	: 962	16	28 : 2308
8	26	: 2754	16	31 : 454
8	30	: 266	17	1 : 3310
9	3	: 2047. 2589	17	3 : 736
9	9	: 2246	17	6 : 454
9	18	: 682. 3006	17	7 : 2593
10	1	: 1277. 2096	17	14 : 2308
10	4	: 1390	17	16 : 2412
10	5	: 147. 2388	17	19 : 1926
10	12	: 2415	17	21 : 1277. 2593
10	18	: 2096	18	4 : 710
10	25	: 3521	18	11 : 3331
11	2	: 3812	18	14 : 2286
11	15	: 618	18	16 : 683. 2944
11	31	: 2473	18	18 : 2509
12	4	: 454	18	20 : 630
12	8	: 752	19	1 : 1591
12	24	: 1390	19	8 : 1941
12	27	: 1390	19	13 : 2509
13	4	: 1390	19	28 : 589
13	9	: 55. 2674	20	4 : 1379
13	13	: 2473	20	5 : 853
13	15	: 1096	20	9 : 2843
13	19	: 2096	20	11 : 3077
13	20	: 618. 2096	20	14 : 1083
13	25	: 630	20	15 : 2828
13	27	: 2393	20	17 : 1591
14	8	: 2096. 3011	20	20 : 55. 1591. 2674
			21	2 : 1009
			21	5 : 1390

Kapitel	Vers	Nummer
21	8 :	3077
21	14 :	2395
21	16 :	682.3006
21	27 :	3447
22	6 :	1355.1474
22	14 :	3293
23	27 :	3293
24	5 :	838
24	8 :	3447
24	12 :	1009
24	13 :	1856
25	11 :	688.1039.3580
25	12 :	1325
25	14 :	2399
25	20 :	88
25	23 :	1209
25	25 :	2750
26	2 :	3846
27	7 :	854
26	11 :	958
27	15 :	2393
27	17 :	1298
27	20 :	4
27	21 :	736.2320
27	22 :	2342
27	26 :	2412
29	7 :	750
29	8 :	312
29	9 :	2599
29	18 :	1191
29	25 :	1365
30	1 :	147.1693.2391.
		3736
30	17 :	1693
30	26 :	3130
30	30 :	2205
31	1 :	1693.2391.3736
31	2-9 :	2210
31	10 :	2828
31	15 :	2589
31	18 :	55.1693.2674
31	24 :	2024

Der Prediger

1 1 : 2148

1	2 :	15.2148
1	3 :	234.1837
1	6 :	3791
1	12 :	2148
1	14 :	1082
1	15 :	1009
2	11 :	234.1837
2	13 :	1837
2	19 :	234.1283
3	9 :	1837
3	13 :	2399
4	1 :	1074
4	5 :	1283
4	6 :	2599
5	7 :	1074
5	8 :	1837
5	9 :	491
5	10 :	1694
5	15 :	1837
5	17 :	235
5	18 :	2399
6	5 :	2599
7	7 :	2397
7	9 :	S.344
7	12 :	694.1837
7	13 :	1009
7	25.27 :	1491
9	4 :	629
9	10 :	1491
9	11 :	2772
9	17 :	2599
10	8 :	1360.1476
10	10 :	1837
10	11 :	1328
12	3 :	377
12	5 :	759.1302
12	6 :	710.1999
12	8 :	15
12	9.10 :	2148

Das Hohelied

1	1 :	3274
1	2 :	842
1	5 :	2055
1	14 :	1030.1082
1	15 :	1944

Kapitel	Vers	Nummer	7	9 : 688.1039.1082 3127.3580
2	1	: 229.756.1191. 3145	7	13 : 895
2	2	: 229	7	14 : 1799
2	3	: 688.1039.3580	8	3 : 1283
2	5	: 371.688.1039.3580	8	5 : 688.1039.3580
2	6	: 688.1283	8	6 : 428.1560.3010
2	9	: 1047	8	11 : 491
2	13	: 681.1799	8	14 : 1047.3209.3775
2	14	: 1944		
2	15	: 3294	Der Prophet Jesajah	
2	16	: 3537		
2	17	: 312.722.1047 3209	1	1 : 65.270.1191.1496. 1815
3	6	: 2098	1	2 : 2762
4	1	: 1239	1	8 : 555
4	3	: 1036.3021	1	9 : 1267.1561.3144. 3497
4	4	: 842	1	10 : 1100.1267.3497
4	5	: 229.1047.3537	1	17 : 1033.1959
4	6	: 229.312.2222. 3209.3774	1	18 : 2192
4	8	: 238.3371	1	27 : 984.3842
4	10	: 842	2	1 : 1191.1496
4	12	: 1238	2	6 : 999
4	14	: 225.2015.2222	2	8 : 995.*346m
4	16	: 554.3607	2	11 : 3331
5	1	: 554.1637	2	13 : 553
5	2	: 1944.3506	2	15 : 2511
5	13	: 3537	2	18 : *346m
5	14	: *348m. u. *351 u. *352m. 353m. u.	2	20 : *346m
5	15	: 513	3	3 : 1328
6	2	: 229.3537	3	6.7 : 1100
6	3	: 229	3	16 : 97.296
6	4	: 3705	3	17 : 2281
6	6	: 2947.3030	3	18 : 97
6	9	: 1944	3	23 : 2151
6	10	: 2219	3	25 : 689
6	11	: 2795	3	26 : 296
6	12	: 259	4	2 : 3808
7	1	: 20.2287.3299 3527	4	5 : 1568.2717
7	2	: 1325	5	1 : 1746
7	3	: 229.3537	5	2 : 1746.2390.2511. 3506
7	4	: 1047.3014	5	6 : 3112
7	5	: 555	5	9 : 3115
7	8	: 1082.3576	5	10 : 554a.1537
			5	12 : 1002.1197.2282

Kapitel	Vers	Nummer		
		2646	10	26 : 2755
			10	28 : 191.2505.2515
			10	30 : 1153.2206
5	19 :	2282	10	31 : 1180.2307
5	20 :	9*	10	32 : 555.2711
5	27 :	1707.3393	10	33 : 1234.2921
6	1 :	2434	11	1 : 1610.2638
6	2 :	3387	11	3 : 2540
6	6 :	3030.3387	11	6 : 3329
6	9 :	1234	11	8 : 661.1755
6	13 :	3084	11	10 : 1610.3240
7	1 :	2816.3014	11	11 : 511.927.2808.
7	3 :	10*.3198		3460
7	4 :	12*.3000.3014	12	1 : 2623
7	5 :	3000	12	2 : 629
7	6 :	3554	13	1 : 1191.1496.2391
7	8 :	3014	13	5 : 675
7	14 :	1018.1595	13	6 : 1007
7	18 :	844.2697	13	8 : 1324
7	20 :	442.1105	13	10 : 2757
7	23-25 :	3112	13	12 : 962.2752
8	2 :	924.1735.2305.	13	19 : 1267.3497
		2968.3067.3748	13	21 : *346u
8	3 :	10*.2968	14	7 : 3024
8	6 :	3000.3014.3435	14	9 : 682.3006
8	7 :	128.1105	14	10 : 682.3006
8	8 :	1595	14	11 : 3717
8	9 :	675	14	13 : 2565
8	10 :	1595	14	17 : 1784
8	18 :	10*	14	19 : 1736
8	22 :	3144	14	29 : 2863
8	23 :	1149	14	31 : 399
9	1 :	2611	15	1 : 320.2125.2391
9	5 :	33	15	2 : 519.862.2416.
9	10 :	3014		2647
9	14 :	2573	15	4 : 926.1491.1680
9	16 :	1788	15	5 : 918.1548.2260
9	17 :	3112		3850
10	3 :	675	15	6 : 1646.2699
10	4 :	440	15	7 : 3389
10	9 :	371.442.1331.	15	8 : 578.915
		2016.2034	15	9 : 362.862.870
10	10 :	442.995.*346 m	16	1 : 664.3344
10	12 :	2106.2282.	16	2 : 368.694
10	16 :	1937.2389	16	7 : 2114.3311.
10	18 :	2041	16	8 : 3311
10	21 :	984.3198	16	9 : 926.3311
10	22 :	3198	16	10 : 2041

Kapitel	Vers	Nummer		
16	11	: 2115	22	15 : 12*.3204
17	1	: 2391	22	16 : 1563
17	2	: 370	22	20 : 12*.1512
17	5	: 1015.3006	22	23 : 1838
17	9	: 268	23	1 : 2133
17	10	: 2586	23	3 : 2697.3416
17	13	: 675.1148.3521	23	4 : 1324
17	14	: 706	23	7 : 2001.2056
18	1	: 2181	23	8 : 2024
18	7	: 47	23	11 : 2021
18	20	: 995	23	12 : 2133
19	1	: 995.2391.*346m	24	1 : 528
19	3	: 523.995.*346m	24	2 : 1897
19	6	: 2407.2697.3252.	24	3 : 523
		3532	24	18 : 377
19	7	: 1646.2281	24	22 : 440
19	8	: 296	24	23 : 2219
19	9	: 1571	25	4 : 694.2303
19	11	: 2850.3849	25	7 : 587.2257
19	13	: 2570.2720.3849	25	8 : 428.587
19	14	: 958	25	10 : 10*
19	18	: 1445.1479.1605.	25	12 : 2500
		2021	26	1 : 1331
19	21	: 899	26	3 : 86.3106
19	22	: 1807	26	13 : 485
19	23	: 899	26	14 : 682.3006
19	28	: 1445	26	17 : 1324
19	38	: 2511	26	18 : 2669
20	1	: 412.3143.3589	26	19 : 682.3006
20	3-5	: 2181	26	20 : 979.1282.1523.
22	4	: 1365		1562.2602
21	2	: 927.2304	27	1 : 2238
21	5	: 2559	27	2 : 657.2044
21	8	: 2560	27	12 : 3247
21	11	: 896	28	1 : 3414
21	13	: 324.325.846.847	28	7 : 703
21	14	: 3606	28	8 : 958
21	16.17	: 2055	28	9 : 653
22	1	: 1191.3567	28	12 : 2447.2709
22	5	: 557.2113.3278.	28	17 : 1924
		3567	28	21 : 501.2282.2830
22	6	: 2113.2281	29	1 : 355
22	7	: 2497	29	6 : 730
22	10	: 2500	29	7 : 355
22	11	: 1331	29	17 : 2041
22	13	: 1131	29	19 : 35
			29	23 : 2282
			29	24 : 2246

Kapitel	Vers	Nummer		
30	2	: 2850	36	4 : 629
30	4	: 1350.3849	36	11 : 333.1445.1910.
30	6	: 582.821.2205		3204
30	7	: 2945	36	13 : 1445
30	15	: 629.2599	36	19 : 371.1331.3376
30	16	: 2014	36	22 : 387.1512.1910.
30	23	: 664.683.2944		3204
30	25	: 1644.2511	37	3 : 3376
30	26	: 1807.2219	37	8 : 2193.2242
30	28	: 2224.3009	37	9 : 2181.3702
30	29	: 691.2652	37	12 : 645.909.3013.
30	30	: 1525		3604
31	5	: 2430	37	13 : 371.478.1331.
31	7	: 995.*346m		1472.1633
31	9	: 2318	37	17 : 1633.3125
32	2	: 2750	37	21 : 3125
32	5	: 9*.3278	37	24 : 2497
32	9	: 685	37	25 : 2697
32	11	: 685	37	29 : 685
32	12	: 1053.2549	37	37 : 2702.3125
32	13	: 1319.3112	37	38 : 136.1067.2705.
32	14	: 366.2409.2751		3142
32	15	: 2041	38	12 : 890
32	16	: 2041	38	14 : 854.1074.3540
32	17	: 629	38	20 : 2658
32	18	: 685	39	1-8 : 2463
32	19	: 616	40	2 : 2302
33	2	: 521	40	3 : 1786.3090
33	4	: 1180.3150	40	4 : 1191
33	9	: 635.3145	40	6 : 3848
33	12	: 2549	40	7 : 1646
33	16	: 238	40	8 : 1646
33	17	: 675	40	10 : 128.1115.3066
33	20	: 685	40	11 : 139
33	21	: 2697	40	22 : 759.1302.1994
33	22	: 965	40	25 : 2502
34	2	: 3591	40	28 : 613.997
34	6	: 91.664.743	40	29 : 484
34	11	: 2755	40	31 : 1460
34	14	: 2247.2367.*346u	40-66	: 899
35	1	: 756.3125	41	4 : 37.227.956.2164
35	2	: 3145	41	7 : 1459.2662
35	7	: 710	41	8 : 899.1297
36	2	: 1812.2193.2936	41	9 : 899.1297
36	3	: 387.1512.1910.	41	10 : 245
		3204	41	16 : 35.687
			41	19 : 687
			41	25 : 2164

Kapitel	Vers	Nummer		
42	1	: 899.1032	48	10 : 736
42	6	: 1908	48	12 : 37.227.956
42	7	: 440	48	20 : 899.1260
42	11	: 1032.1427.1441	48	21.34 : 1680
		2055	49	1 : 10*
42	14	: 310	49	3 : 899.1621
42	19	: 2478	49	5 : 899
42	22	: 661	49	8 : 1908
43	1	: 10*.1260.1859	49	10 : 710.2612.3239
43	3	: 2181.3053.3309	49	12 : 3461
43	10	: 37.956	49	13 : 2623
43	13	: 37.956	49	14 : 3842
43	19	: 662	49	23 : 3134
43	24	: 2015.3741	49	25 : 1717
44	1	: 899	50	4 : 3760
44	2	: 899.1835	50	5 : 1784
44	4	: 1644	50	9 : 899.2319
44	6	: 227	50	10 : 899
44	7	: 2502	51	3 : 645.909.1029.
44	12	: 1908		2623
44	14	: 2756	51	8 : 2319
44	19	: 749	51	9 : 1219.2945
44	21	: 899.1897	51	12 : 2623
44	22	: 1260	51	18 : 2612
44	26	: 899	52	1 : 3842
44	28	: 2164	52	9 : 2623
45	1	: 2164.2941	52	13 : 899
45	3.4	: 10*.899	52	15 : 1827
45	7	: 613	53	2 : 2638.3240
45	10	: 1324	53	4 : 633
45	11	: 1002	53	7 : 2947.3591
45	14	: 2181.3053.3309	53	11 : 899
45	15	: 1282	54	1 : 1324
45	20	: 965	54	2 : 1801
46	1	: 240.586.2647.	54	5 : 485
		*346 u	54	9 : 2709
46	3	: 269.2940	54	11 : 351 u
46	4	: 37.240.956	54	12 : *347 o *348 u.349 o
46	5	: 2502		350 o.351 o
46	7	: 2580	54	14 : 1074
46	11	: 1093	55	13 : 1297
47	8-10	: 899	56	10 : 1707.2712
47	9	: 99.484	57	3 : 999
47	12	: 99	57	11 : 888.*351 u
48	2	: 86	57	13 : 1773
48	8	: 1784	57	14 : 1786
			57	17 : 3279
			58	11 : 100

Kapitel	Vers	Nummer
58	12 :	652
60	1 :	1894. 2623. 3382
60	2 :	1894. 3382
60	3 :	3382
60	5 :	491. 683
60	6 :	1045. 2222. 3053. 3269
60	7 :	1045. 2055. 2644
60	8 :	377
60	19 :	2717
60	22 :	3785
61	4 :	1296
61	10 :	35. 925
62	2 :	10*
62	4 :	1414. 1477
62	9 :	1773
62	10 :	1786
62	11 :	3066
63	1-6 :	1217
63	1 :	743. *348 u. *349 o. 350 o
63	9 :	1342
63	11 :	2576
63	15 :	310. 3322
63	16 :	33
63	18 :	1736
64	11 :	310
65	4 :	1495
65	5 :	736
65	8 :	230
65	9 :	1082
65	10 :	95. 3145
65	11 :	1131. 2445. *346 u
65	12 :	2445
65	15 :	10*
65	16 :	247
65	25 :	3329
66	3 :	479. 2227
66	5 :	399
66	7. 8 :	1324
66	11 :	3578
66	19 :	1732. 2262. 2916. 3729
66	24 :	3717

Der Prophet Jeremia

1	1 :	290. 1512. 1793
1	3 :	1934. 3802
1	8 :	2500
1	11 :	2517
1	13 :	3567
1	18 :	1331
2	3 :	3567
2	6 :	2055. 3296
2	7 :	2041
2	10 :	2133
2	15 :	3115
2	16 :	2570. 2720. 3563
2	18 :	1105. 1236 1331. 2697. 3416
2	21 :	2390. 3506
2	24 :	2890
2	27 :	379. 1010. 2566
2	31 :	379
2	36 :	1083
3	4 :	33
3	12 :	984
3	14 :	485. 984. 3279
3	19 :	33
3	22 :	984. 3279
3	24 :	1072
4	4 :	329. 3408
4	7 :	362. 3408
4	11 :	3234
4	20 :	1801
4	29 :	2084
4	30 :	925
4	31 :	1324
5	6 :	3329
5	22 :	1125
5	24 :	1949
5	27 :	2017
5	28 :	1033
5	30 :	3115
6	1 :	657. 665. 3597
6	3 :	3597
6	11 :	3496
6	16 :	2709
6	20 :	2015. 2222. 3053
6	25 :	2318
6	26 :	666. 1293
7	18 :	1514

Kapitel	Vers	Nummer		
7	25	: 10.2318	17	11 : 660.2593
7	29	: 2109	17	14 : 2963
7	31	: 603.1516.2738.	18	1 : 2551
		3720	18	6 : 1379
7	32	: 603.3720	18	14 : 2240
8	2	: 869.2305	18	20.22 : 3296
8	3	: 202	19	1 : 522
8	7	: 3540	19	2 : 603.771.2551
8	16	: 279	19	6 : 602.3720
8	17	: 1328	19	7 : 523
8	19	: 675	19	8 : 3115
8	21	: 3115	19	10 : 522
8	22	: 2392	19	13 : 3720
9	9	: 2109	19	14 : 3720
9	19	: 2109	20	1-6 : 2801
9	21	: 869.2305	20	1 : 1596
9	24	: 709	20	3 : 10*.2318.2801
10	6	: 2502	20	10 : 2318
10	9	: 3585.3744	21	1 : 2282.2801.3813
10	11	: 333	21	2 : 2648
11	4	: 736	22	7 : 2497
11	13	: 1072	22	24 : 1932.2156
11	15	: 1746	22	24-28 : 2156
12	9	: 1093	23	5 : 1686.3808.
12	10	: 1736	23	6 : 10*.1686.3802.
12	12	: 3234		*346o
13	4-7	: 1105	23	14 : 1267
13	7	: 1360	23	17.18 : 1101
13	16	: 722	23	18 : 3496
13	17	: 118.139.910	23	22 : 3496
13	20	: 139	23	24 : 2434
13	22	: 202	23	29 : 1361
13	23	: 2181	24	5 : 511
13	26	: 425	25	4 : 10
14	3	: 1180.3785	25	5 : 10
14	5	: 208	25	9 : 3115
15	10	: 1897.2308	25	16 : 1125
15	11	: 3187	25	18 : 3115
15	17	: 3496	25	20 : 425
15	18	: 100	25	23 : 752.846.3606
15	20	: 1331	25	25 : 3451
15	21	: 1783.2770	25	26 : 3242
16	4	: 869.2305	25	27 : 958
16	7	: 3578	25	33 : 869.2305
17	1	: 3112.*349u	25	34 : 1441
17	8	: 888	26	5 : 10
			26	11 : 224
			26	18 : 1586.2501.2571

Kapitel	Vers	Nummer		
			32	35 : 603.2569
			33	3 : 743
26	20-23 :	3222	33	6 : 1099
26	20 :	3748	33	15 : 3808
26	22 :	69.77.993	33	16 : 1686.3802
26	24 :	3130	34	5 : 1293
26	28 :	1434	34	7 : 414.2193
27	9 :	999	34	9 : 1983
27	12.18 :	3802	35	2 : 2973
27	28 :	1349	35	3 : 756.1641.2973
28	1 :	3802	35	4 : 765.1346.1860.
28	6 :	247		2282.3092
29	1-3 :	929	35	5 : 1945.2973
29	3 :	1196.1512.3130.	35	6 : 3973
		3802	35	8 : 2973
29	19 :	10	35	14 : 2973
29	21-23 :	3802	35	15 : 10
29	21 :	149.2149.2282	35	16 : 2973
29	24 :	2651.3222	35	18 : 2973
29	25 :	2282.3222	35	19 : 2973
29	26 :	1933.3222	36	4 : 552.2679
29	31.32 :	2651.3222	36	10-25 : 1196
29	32 :	3222	36	10 : 552.3130
30	5 :	1365	36	11 : 2503
30	18 :	366	36	12 : 69.853.971.993.
31	2 :	3144		1349.3222.3802
31	4 :	925	36	13 : 552.2503
31	5.6 :	1053	36	14 : 552.1769.1984.
31	9 :	33		2184.2679.2680.
31	10 :	139		3214
31	11 :	1260.1783.2770	36	19 : 552
31	14 :	52	36	20 : 971
31	15 :	2947	36	21 : 971.1769.1984
31	16 :	3066	36	23 : 1769.1984
31	22 :	613	36	25 : 853.993
31	25 :	2750	36	26 : 10.436.552.1788.
31	32 :	485		3214.3386
31	38 :	1347	36	27 : 552
31	39 :	1159.1258	36	32 : 552
31	40 :	2104	37	1 : 2156
32	7 :	1345.3092	37	3 : 1770.1979.2282.
32	8 :	3092		3813
32	9 :	1345	37	10 : 597.697
32	10 :	924	37	13 : 1349.1802.3214
32	12 :	552.1345.1983.	37	14 : 1802
		2282.2679	37	15 : 1947
32	16 :	552.2679	37	20 : 1947
32	19 :	2303	38	1 : 1181.2395.2801.

Kapitel	Vers	Nummer		
		3214. 3232	44	17 : 1514
38	6 :	2344	44	19 : 1514
38	7 :	900	44	25 : 1514
38	10-12 :	900	44	30 : 1539
38	19 :	888. 1717. 1983	45	1 : 2679
38	26 :	1947	45	2 : 552. 1105
39	3 :	2677. 2937. 3111	45	3 : 2447
39	4 :	1331	46	2-12 : 2034
39	5 :	3020	46	2 : 1105. 2034. 2653
39	9 :	2649	46	5 : 2318
39	13 :	743. 2650. 2677	46	6 : 1105
39	14 :	1181. 3130	46	7 : 1125
39	16 :	900	46	8 : 1125
39	22 :	743	46	9 : 2262. 2924
40	5 :	1181. 3130	46	10 : 1105
40	6 :	2559	46	11 : 2392
40	8 :	1618. 1641. 1947. 2035. 2680. 2684. 2750. 3386. 3578	46	14 : 2514. 2570. 2720. 3563
40	9 :	1618. 3130	46	18 : 2041. 3557
40	11 :	1618. 1983. 3130	46	19 : 2570. 2720
40	13-16 :	1618. 1929	46	20 : 914
40	14 :	496. 2680	46	25 : 267. 1125. 2710
40	15 :	2680	47	4 : 2031
41	1 :	1618. 2680	47	5. 7 : 425
41	2 :	2680. 3130	48	1 : 2117. 2647
41	12 :	2680	48	2 : 2306
41	16 :	1179	48	3 : 1548. 2563
41	17 :	2108	48	4 : 2563
41	18 :	1181. 2680	48	5 : 1548. 2260
42	1 :	1552. 1641	48	7 : 2019
42	16 :	888	48	11 : 2563. 3225
42	17 :	3144	48	13 : 2019. 2563
43	2 :	391. 1552	48	18 : 862
43	3 :	552. 2679	48	20 : 368
43	6 :	552. 1434. 2679. 3130	48	21 : 799. 1535. 2449
43	7 :	3563	48	22 : 223. 519. 862. 2647
43	8 :	3563	48	23 : 497. 653. 674. 2117
43	9 :	1983. 3563	48	24 : 743. 2037
43	13 :	686. 2743	48	26 : 958
44	1 :	2514. 2570. 2720. 2808. 3563	48	31 : 2115
44	3 :	899	48	32 : 3314. 3411
44	14 :	679	48	34 : 916. 926. 1548. 2699. 3850
44	15 :	2808	48	36 : 2115
			48	41 : 2037
			48	45 : 3423
			48	46 : 2019

Kapitel	Vers	Nummer
49	1	: 2343. 2527
49	2	: 2932
49	3	: 191. 846. 1183. 2343. 2527. 2932
49	7	: 911. 3607
49	17	: 911
49	18	: 1267. 3497
49	19	: 1096. 2502
49	20	: 3607
49	23	: 371
49	27	: 599
49	28	: 1441. 2055. 2648
49	29	: 1801. 2318
49	30	: 1441
49	31	: 567
49	33	: 1441
49	34	: 3802
50	2	: 586. 2462
50	11	: 914
50	12	: 635
50	21	: 2820
50	24	: 1942
50	28	: 679
50	38	: 1017
50	40	: 1267. 3497
50	44	: 1096. 2502
50	45	: 3785
51	1	: 2648
51	4	: 597. 697
51	8	: 2392
51	14	: 1779
51	25	: 2387
51	27	: 335. 406. 1779
51	34	: 703
51	37	: 3115
51	41	: 3242
51	43	: 635
51	44	: 526. 586. 587. *346 u
51	47	: 2531
51	50	: 679
51	53	: 2500
51	58	: 370
51	59	: 2282. 2303. 2679
51	59-64	: 3386
51	63	: 1105

52	1	: 1344. 1793. 2242
52	9	: 3020
52	19	: 3128
52	24-27	: 3813
52	24	: 3238. 3386
52	26	: 3020. 3386
52	27	: 3386
52	31	: 1113

Die Klagelieder

1	1	: 567
1	3	: 2367
1	15	: 3091
3	7. 9	: 652
3	14	: 2658
3	20	: 1829
3	52	: 684
3	59	: 1033
3	63	: 2646
4	7	: 108. 2633. 2828. *351 u
4	9	: 597. 697
4	16	: 1345. 1346. 2646
5	14	: 2658
5	18	: 3294

Der Prophet Hesekiel

1		: 2092
1	1	: 2054
1	3	: 753. 1494. 2054
1	14	: 626
1	16	: *348 m. *351 u. *352 m. 358 u. 3585
1	22	: *348 u
1	26	: *352 u. 353 u
2	1	: 108
2	3	: 108
2	6	: 203. 3585
3	1	: 108
3	3. 4	: 108
3	9	: 3112. *349 u
3	10	: 108
3	15	: 2054. 3599
3	23	: 2054

Kapitel	Vers	Nummer		
3	25	: 108	20	29 : 530
4	7.8	: 1194	21	14 : 1298
4	11	: 1515	21	15 : 538.1298.3591
5	6	: 2418	21	16 : 1298
6	14	: 859	21	20 : 538
7	16	: 964	21	22 : 1033
8	3	: 1812	21	25 : 2932
8	7	: 661	21	26 : 3610
8	10	: 2092	21	28 : 967.1957
8	11	: 1641.3130	21	32 : 191.1633
8	14	: 1293.3577. *346 u	21	36 : 312
10		: 2092	22	2 : 1048
10	1	: *351 u	22	7 : 1048.1074
10	4	: 2717	22	12 : 1074
10	5	: 1007	22	27 : 3329
10	9	: 3585. *348 m. u	22	30 : 652
		: *352 m. 353 m	23	4 : 2735.2737
10	13	: 1148	23	5 : 2735
10	15	: 2054	23	11 : 2737
10	20	: 2054	23	23 : 2145.2820.3278
10	22	: 2054	23	33 : 3249
11	1	: 595.1641	23	36 : 2735.2737
11	11	: 2823	23	40 : 925
11	13	: 595.2823	23	44 : 2735.2737
12	10	: 2391	24	6 : 1048.1455
12	13	: 511	24	9 : 1048
13	3	: 652	24	11 : 1455
13	4	: 3294	24	24 : 1494
13	6	: 1496.2095	25	5 : 2932
13	9	: 3496	25	9 : 497.662.2117
13	11	: 1209	25	12-14 : 911
14	14.20	: 2709	25	13 : 846.3607
16	3	: 1498	25	16 : 2089
16	5	: 1124.1342	26	7 : 2648
16	8	: 842	26	10 : 3269
16	11	: 104.2277	26	17 : 3734
16	13	: 925	26	21 : 706
16	14	: 1294	26	28 : 1434
16	52	: 961	27	4 : 3734
17	4	: 2024	27	5 : 1485.3371
17	6	: 2921	27	6 : 553.2133
17	21	: 2497	27	7 : 966
17	24	: 1926	27	8 : 379
18	13	: 1048	27	9 : 1177
19	2	: 1279	27	10 : 2262.2924
19	10	: 1053	27	11 : 379.1157
			27	12 : 3585
			27	13 : 1732.2480.2481.

Kapitel	Vers	Nummer	
		3729	
27	14	: 3713	37 1.2 : 1191
27	15	: 846	37 9 : 2720
27	16	: *347 o. 348 u. *351 o	38.39 : 1261
27	17	: 2392. 2532	38 2 : 2317. 2480. 2481. 3039. 3729
27	18	: 774. 3780	38 3 : 2480. 2481. 3729
27	19	: 1732. 2015. 2052. 2426. 3773	38 5 : 2244
27	20	: 846	38 6 : 3713
27	21	: 2055	38 9 : 284. 3268
27	22	: 2943. 3052	38 13 : 846. 3053. 3585
27	23	: 645. 909. 2027. 2107. 3309	38 22 : 1209
27	25	: 3585. 3734	39 1 : 2481. 3039. 3729
27	36	: 706	39 6 : 2317
28	13	: 538. 3585. *348 o. *349 o. *350 o. *350 o. 353 u. *351 o *352 o. *352 u	39 11 : 1339. 3569
28	19	: 706. *350 o. *352 m. *352 u	39 15 : 1339. 3569
28	24	: 1319	39 16 : 1339
29	3	: 2697	39 17 : 3310
29	10	: 2514. 3542	39 18 : 664
30	5	: 2177. 2262	39 19 : 3249
30	6	: 2514. 3542	40 7 : 3738
30	12	: 2697	41 7 : 683. 3738
30	13	: 995. 2570. 2720. *346 m	41 9 : 3803
30	14	: 2808. 3849	42 6 : 1434
30	15	: 3456	43 3 : 2054
30	16	: 2570. 2720	43 6 : 1434
30	17	: 479. 2743. 2880	43 15. 16 : 355. 1372
30	18	: 284. 3563	43 21 : 2533
30	21. 25	: 1494	45 10 : 554a
31	5	: 2921	45 11 : 1537. 3715
31	8	: 1029	45 12 : 1200. 2529
31	9	: 645. 909. 1029	45 13 : 1537
31	15	: 1863	45 14 : 1537. 2157
31	16	: 645. 909	46 5. 11 : 2399
32	2	: 1221	46 22 : 2053
32	26	: 2480. 2481. 3729	46 24 : 2738
33	28	: 1888	47 9 : 2595
34	12	: 139	47 10 : 1028. 1030
35	12. 15	: 1588	47 15 : 1499. 3801
			47 16 : 624. 758. 1425. 1434. 3413
			47 17 : 1425. 1428
			47 18 : 758. 1425
			47 19 : 2458. 2459. 3576
			48 : *374
			48 1 : 1428. 1499
			48 28 : 2458. 2459. 3576
			48 35 : 1686. *346 o

Der Prophet Daniel

Kapitel Vers Nummer

1 1 : 2648
 1 2 : 3460
 1 3 : 408
 1 4 : 761
 1 6 : 391. 833. 1349.
 2536
 1 7 : 10*. 14. 391. 591.
 1349. 2468. 2536.
 3070
 1 11 : 391. 1349. 2440
 2536
 1 16 : 2440
 1 19 : 391. 1349. 2536
 1 21 : 2164
 2 2 : 760
 2 4,7,28 : 333
 2 4 : 333. 760. 761
 2 14 : 358. 2089
 2 17 : 391. 1349. 2536
 2 22 : 3147
 2 26 : 591
 2 32 : 2051
 2 35 : 2051
 2 47 : 2371
 2 49 : 2468. 3070. 3700
 3 1 : 897
 3 4 : 803
 3 8 : 761
 3 12-30 : 14. 2468. 3070
 3 12 : 2468
 3 17 : 2474
 3 26 : 3700
 3 28 : 2474
 3 29,30 : 591
 4 5 : 591
 4 16,21 : 2371
 5 1 : 590
 5 23 : 2371
 5 25 : 2444. 3596. 3743
 5 26 : 2444
 5 27 : 3596
 5 28 : 2417. 2831
 5 29 : 803
 6 1 : 839

6 6 : 841
 6 9 : 2417
 6 13 : 2417
 6 15 : 2474
 6 16 : 2417
 6 17 : 2474
 6 21 : 2474
 6 28 : 2474
 7 1 : 590
 7 8 : 302
 7 22 : 1828
 7 25 : 841
 8 1 : 590
 8 2 : 927. 3537. 3737
 8 6 : 488
 8 9 : 302
 8 16 : 1128. 3737
 8 20 : 488
 8 21 : 1732
 8 23 : 302. 3136
 9 1 : 155. 839. 2417
 9 21 : 1128
 9 25 : 2488
 9 26 : 302. 2488
 10 4 : 1506
 10 5 : 3744
 10 6 : *348 m. *352 m. u
 353 m. u.
 10 7 : 1365. 2638
 18 8 : 1525
 10 13 : 1561. 2502. 2838.
 3136
 10 16 : 2212
 10 20 : 1732. 2838
 10 21 : 2502
 11 1 : 839. 2417
 11 2 : 1732
 11 7 : 2638
 11 15 : 2497
 11 21 : 2311
 11 30 : 2133
 11 33 : 2388
 11 35 : 2192. 2388
 11 36 : 302
 11 37 : 2311
 11 38 : 2311
 11 39 : 2311
 11 43 : 2244

Kapitel	Vers	Nummer
---------	------	--------

12	1	: 2502
12	3	: 2388
12	7	: 997
12	10	: 2388

Der Prophet Hosea

1		: 10*
1	1	: 65.576.1558.1805
1	2	: 1558
1	3	: 860.1265
1	4.5	: 1830
1	6.8	: 2255
1	9	: 2249
2	1	: 254
2	6	: 1788
2	8	: 652.3068
2	15	: 95.925.1325
2	18	: 1824
2	23	: 1830
2	25	: 2249.2255
3	2	: 1537.2234
3	4	: 1052.3610
3	16	: 561
4	15	: 479.638
4	16	: 914.1362
4	17	: 1053
5	1	: 2559.3557
5	8	: 638
5	12	: 2319
5	13	: 1714
6	3	: 2578
6	4	: 284
6	8	: 1239
7	1	: 2963
7	11	: 216
8	2	: 1621
8	6	: 914
8	7	: 3521
9	1	: 1101
9	6	: 2570
9	10	: 500.1072
10	5	: 479.638.914
10	6	: 1714
10	8	: 479.638.838

10	9	: 214.232
10	11	: 914
10	14	: 636.3096
11	3	: 2963
11	8	: 110.3800
12	1	: 379
12	4	: 202.1697.2744
12	8	: 2024
12	9	: 2744
12	10	: 1621
13	3	: 377
13	14	: 428.864.2596
13	15	: 1053
14	6	: 229.3537
14	7	: 1525

Der Prophet Joel

1	1	: 1923.2843
1	4	: 1167.1779
1	7	: 2192
1	8	: 485
1	12	: 688.1039.3021. 3576.3580
2	3	: 645.909
2	4	: 767
2	5	: 673
2	9	: 3150
2	13	: 1359
2	17	: 3738
2	25	: 340.1167.1779. *368
3	1	: 3576
3	2	: 1959
3	5	: 679.3144
3	11	: 1753
3	12	: 1959.3576
4	4	: 1194.2863
4	8	: 3053
4	11	: 1916
4	12	: 3232
4	16	: 2303
4	18	: 3481

Der Prophet Amos

Kapitel	Vers	Nummer
1	1	: 269. 1191. 1496. 1805. 2340. 2665. 3597
1	2	: 2041
1	3	: 828
1	4	: 366. 599. 1381. 1395
1	5	: 638. 645. 1191. 2113
1	7	: 366. 1381
1	8	: 425
1	10	: 366. 1381
1	12	: 366. 743. 1381
1	13	: 683
1	14	: 2932
2	2	: 2037
2	4	: 2095
2	11.12	: 2633
3	9	: 1053
3	12	: 830
3	13	: 613. 1239
4	1	: 553
4	1	: 553
4	3	: 658. 1381
4	4	: 638. 647
4	5	: 647
4	9	: 1167
4	11	: 1267. 3497
4	13	: 613
5	5	: 638. 1241
5	7	: 647
5	8	: 2757. 2898
5	9	: 704
5	10	: 647
5	19	: 1889
5	22	: 2646
5	24	: 1096
5	26	: 796. 3002. 3426. *346u
6	1	: 685
6	2	: 1169. 1331. 2016
6	11	: 3027
7	8	: 269
7	9	: 1805

7	10	: 245
8	1	: 2017
8	2	: 269. 2017. 2334
8	10	: 1293
9	1	: 2031
9	7	: 2031. 2113. 2181. 2864
9	11	: 652

Der Prophet Obadjah

1-8	:	911
	1	: 1191. 2724
	9	: 3607
	17	: 679
	20	: 3375. 3795

Der Prophet Jonah

1	1	: 251. 1944
1	2	: 2702
1	3	: 1711
1	9	: 1444
1	20	: 1646
2	6	: 3532
2	7	: 589
4	4	: 2863
4	7	: 3717
4	8	: 3382
4	11	: 68

Der Prophet Michah

1	:	370
1	1	: 65. 2501. 2571
1	6	: 1586
1	7	: 1101
1	10	: 10*. 201. 666. 732. 1169. 1191
1	11	: 651. 3132. 3777
1	12	: 1324. 2378
1	13	: 2193
1	14	: 100. 2574
1	15	: 140. 2374
1	16	: 683. 2944

Kapitel	Vers	Nummer
2	3	: 2580
2	8	: 3094
2	10	: 2447
2	12	: 139. 743
3	9	: 1100
3	11	: 2412
3	12	: 1586
4	8	: 2513. 2751
4	10	: 1324
4	13	: 1543
5	1	: 669. 1055
5	2	: 668
5	5	: 2700
5	11	: 99. 999
5	12	: 2496
6	4	: 2534
6	5	: 22. 526. 528. 703
6	8	: 3481. 3812
6	16	: 2742
7	1	: 1082
7	2	: 684
7	12	: 1105
7	18	: 10*
7	19	: 1788. 2501

Der Prophet Nahum

1	1	: 989. 1191. 2391. 2623. 2702
1	4	: 2041
2	1	: 589
2	5	: 3150
2	9	: 2702
2	11	: 528
3	3	: 538
3	4	: 99
3	5	: 425
3	8	: 2710
3	9	: 2244. 2924
3	13	: 804
3	15	: 1779
3	16	: 1779
3	17	: 1183
3	18	: 1707

Der Prophet Habakuk

1	1	: 1191. 1283. 1496
1	3	: 2646
1	5	: 1002
1	6	: 2944
1	8	: 3329
1	13	: 2646
2	4	: 1283
2	18	: *346m
3	1	: 1283. 3248. 3652
3	2	: 1002
3	3	: 1369. 3345. 3607
3	4	: 2717
3	6	: 1361
3	7	: 2183
3	9	: 3345
3	13	: 3345
3	18	: 496

Der Prophet Zephanjah

1	1	: 239. 1181. 1522. 2184. 2813
1	5	: 2527
1	11	: 2024. 2342
1	12	: 2674. 3225
1	15	: 3268
2	4	: 425. 921. 1163
2	5	: 2089
2	6	: 1186
2	7	: 425
2	9	: 1267
2	13	: 2702
2	14	: 2031
3	3	: 3329
3	16	: 3842

Der Prophet Haggai

1	1	: 839. 1306. 1973. 1977. 3392
1	13	: 2349
2	4	: 1973
2	10	: 839
2	19	: 713

Der Prophet Sacharjah

Kapitel	Vers	Nummer
1	1	: 616 a
1	1	: 1584. 3067
1	7	: 1584. 3202. *369
1	8	: 1297
1	10. 11	: 1297
1	15	: 685
3		: 1973
3	1	: 3151
3	6	: 1834
3	8	: 3808
3	9	: 2580
3	11-13	: 1834
3	12	: 1834
4	6	: 3392
5	6	: 11. 1044
5	11	: 3460
6	10	: 775. 1454. 1743. 1969. 3711. 3813
6	11	: 1973. 3711
6	12	: 3808
6	14	: 775. 1454. 1743. 3711. 3813
7	1	: *368
7	2	: 2982. 3142
7	12	: 3112. *349 u
8	10	: 3066
8	19	: *367
9	1	: 758. 2391
9	5	: 425
9	7	: 1736
9	12	: 3688
9	13	: 1732
10	1	: 1164
10	2	: 3610
10	3	: 139. 1525
10	9	: 675
11	2	: 553
11	7	: 44
10	10	: 44
11	17	: 1646
12	1	: 2391
12	2	: 3128
12	3	: 269
12	10	: 1293

12	11	: 365. 1293. 2419. *366
12	12	: 2634
12	13	: 3443
14	4	: 1191. 1339
14	5	: 483. 651. 1339
14	10	: 1175. 1347. 3021

Der Prophet Maleachi

1	1	: 2349
1	6	: 33
1	8	: 2803
1	11	: 2098
2	17	: 3077
3	1	: 1786. 2349
3	10	: 33. 377
3	12	: 416. 686
3	14	: 3246
3	15	: 416
3	18	: 68
3	20	: 686

Das Matthäusevangelium

1	2	: 3864
1	3	: 330. 1087. 1504. 2851. 2951. 3792
1	4	: 2603. 2618. 3098
1	5	: 731. 2944. 3045
1	6	: 842. 3748
1	7	: 25. 2987. 3031
1	8	: 1951. 1959. 2760
1	9	: 1115. 2760
1	10	: 266. 1115
1	11	: 1742
1	12	: 1742. 3082. 3196
1	13	: 53. 433. 982
1	14	: 78. 433. 976
1	15	: 939. 976. 1698. 2395
1	16	: 1698. 2376
1	16	: 2376
1	18	: 2376
1	20	: 2376
1	21	: 9*. 1836

Kapitel	Vers	Nummer		
1	23	: 1018. 1595	15	39 : 2312. 2511
2	1	: 668. 670. 1486.	16	1. 6 : 3069
		1981	16	11.12 : 3069
2.	5.6	: 668	16	13 : 755. 2862
2	11	: 2376. 3485	16	14 : 948
2	22	: 343. 1149. 1151	16	17 : 12*. 545. 1445.
2	23	: 2638. 2639		2844
3	1-13	: 1931	16	18 : 10*. 2844
3	1	: 1931	17.	3. 4.
3	7	: 2852. 3069	10.11	: 948
3	8	: 2045	17	4 : 1975
4	12	: 1151	18	24 : 3571
4	13	: 2028. 2639. 2671	19	1 : 1981
4	15	: 2671	19	24 : 1195
4	18	: 291. 1151	21	1 : 681
4	21	: 1698. 3799	21	9 : 1559
4	23	: 1151	21	11 : 2639
4	24	: 3545	21	15 : 1559
4	25	: 851	21	17 : 633
5	1-11	: 416	22	16 : 1487
5	22	: 1445. 1981. 2938	22	23.24 : 3069
6	24	: 2359	23	7 : 2933
7	24.25	: 691	23	20 : 616 a
8	28	: 1132. 1202. 1250	23	35 : 537. 3067. 3781
9	9	: 2401	24	24 : 302
9	21	: 2028	25	15 : 3572
10	2	: 1698. 3448	26	3 : 2007
10	3	: 228. 550. 1698.	26	6 : 3448
		2221. 2401. 2862.	26	13 : 3448
		3621. 3676	26	14 : 1616
10	4	: 1616. 2020. 2023.	26	25 : 2933
		3806	26	36 : 1217
10	25	: 503. 572	26	49 : 2933
11	14	: 948	26	53 : 2225
11	21	: 684. 803	26	57 : 2007
11	28.29	: 2709	26	69 : 1150
12	24.27	: 572	26	71 : 2638
13	55	: 1698. 1968. 1982.	27	2 : 2883
		2376. 3448	27	6 : 2162
14	1	: 1486	27	16.17 : 534
14	3	: 1488. 2862	27	20 : 534
14	4	: 1931	27	21 : 534
14	6	: 1488	27	26 : 534
14	34	: 1197. 2112	27	29 : 3513
15	22	: 2022	27	32 : 2189. 3448
15	29	: 1151	27	33 : 1263
			27	40.41 : 1836
			27	46 : 382. 339. 943.

Kapitel	Vers	Nummer
		1445.2208
27	56	: 1968.2315.2376
27	56	: 357.2007
27	61	: 2315.2376
28	1	: 2315.2376
28	20	: 1595

Das Markusevangelium

1	9	: 2639
1	16.28	: 1151
2	1	: 2028
2	14	: 228.2237
3	1	: 1646
3	6	: 1487
3	8	: 1585
3	17	: 10*.730.1698
3	18	: 228.550.1698.
		2020.2023.2221
		2401.2862.3621.
		3806
3	19	: 1616
3	22	: 572
5	1	: 1132
5	9.15	: 2225
5	20	: 851
5	22	: 1691
5	41	: 1445.3572
6	3	: 1698.1968.1982.
		3448
6	14	: 1486
6	17	: 1488.2862
6	19	: 1488
6	22	: 1488
6	39	: 805
6	45	: 684
6	53	: 1197
7	11	: 2162
7	26	: 1272.2022
7	31	: 851.1151
7	34	: 1445
8	10	: 824
8	22	: 684
8	27	: 755.2862
9	5	: 2933

9	43-48	: 1516
10	46	: 551.3690
10	47	: 2638
10	51	: 2935
11	1	: 633.681
11	9.10	: 1559
11	21	: 2933
12	13	: 1487
12	18	: 3069
14	3-9	: 3448
14	10	: 1616
14	32	: 1217
14	36	: 8.1445
14	70	: 1150
15	1	: 2883
15	7	: 534
15	11	: 534
15	15	: 534
15	21	: 212.2189.3043
15	22	: 1263
15	30-32	: 1836
15	34	: 382.449.943.2208
15	40	: 1698.2376.3100
15	40-47	: 1968.2376
16	1	: 1698.2376.3100

Das Lukasevangelium

1	3	: 3651
1	5	: 25.967.1486.
		1931.3781
1	11-22	: 1128
1	19	: 1128
1	26	: 1128
1	27	: 2376
1	48	: 416
1	59	: 11*.12*
1	61	: 12*.96
1	72	: 3781
1	73	: 967
1	78	: 3808
2	1	: 472
2	2	: 2190
2	4	: 668
2	13.20	: 293
2	21	: 11*
2	25-35	: 3445

Kapitel	Vers	Nummer	
2	36	: 298.2849	8 3 : 1930.3539
3	1	: 40.1486.1632.	8 26 : 1132
		1845.2272.2862.	8 30 : 2225
		2883.3684.3722	8 37 : 1132
3	2	: 299.1931.2007	9 10 : 684
3	19	: 1486.1488.2862	9 54 : 730
3	22	: 2603	10 13 : 684.803
3	23	: 944	10 30 : 141
3	24	: 1704.1967.2237.	10 38 : 2376
		2399.2431	10 39 : 2377
3	25	: 1083.2611.2623.	10 40.41 : 2381
		3445	10 42 : 2376
3	26	: 1966.1967.2284.	11 15.18.
		3363	11 19 : 572
3	27	: 1349.2678.3008.	11 30 : 2703
		3082.3196.3864	11 51 : 3781
3	28	: 116.991.1061.	13 1.2 : 1150
		2169.2431	13 33 : 3567
3	29	: 954.1836.1953.	16 8 : 775
		2237.2399	16 9.11.
3	30	: 982.1946.1967.	13 13 : 2359
		3445	16 20.23 : 2217
3	31	: 2396.2434.2443.	16 24.25 : 2217
		2634	18 25 : 1195
3	32	: 3445	18 27 : 1195
3	33	: 1087.2603.2851.	18 37 : 2638
		2951	19 2.5.8 : 3782
3	34	: 3631	19 29 : 681.1620
3	35	: 2846.3015.3079.	19 37 : 293
		3445	20 34 : 775
3	36	: 373.2006.2074.	21 5 : 289
		2849	23 18 : 534
3	37	: 1034.1715.2006.	23 26 : 2189
		2320 2350	23 35 : 1836
4	18	: 809	23 38 : 1273.2216
4	26	: 3141.3421	23 39 : 1836
4	27	: 2586	24 10 : 1930.2376
5	1	: 1197.2112	24 13 : 1019
5	27.29	: 2237	24 18 : 13*.2140
6	14	: 550.1698.2862	24 53 : 293
6	15	: 228.1698.2020.	
		2401.3448.3806	
6	16	: 1616.1982	
7	11	: 2624	
7	36-50	: 3447	
8	1-3	: 813	

Das Johannesevangelium

1	18	: 266
1	28	: 631.633.640

Kapitel	Vers	Nummer
1	39	: 2933
1	41	: 2488
1	42	: 1944. 2084. 2844
1	43	: 10*. 1445. 1931
1	44.	: 684
1	45. 46. 49	: 2635
1	48	: 1621
2	1. 11	: 2020
3	1. 4. 9	: 2693
3	23	: 300. 3087
3	26	: 2933
4	5	: 3414
4	25	: 2488
4	31	: 2933
4	36	: 2045
4	46	: 2020
5	2	: 650. 1445
6	1	: 2112. 3683
6	23	: 3683
6	35. 44. 51	: 668. 1270
6	49. 58	: 2366
6	71	: 1616. 1982. 3448
7	35	: 1216
7	37	: *368
7	38	: 3435
7	42	: 668
7	50	: 2693
8	6-8	: 58
9	7. 11	: 3435
10	22. 23	: *368
11	1	: 633. 2217. 2376.
		2381
11	2. 5. 11. 14	: 2217
11	49	: 2007
11	54	: 1153
12	1. 9. 10. 17	: 2217
12	3	: 2376
12	6	: 1982
12	13	: 1559
12	20	: 1270
12	21	: 684
13	23	: 1931
13	26. 29	: 1982
14	22	: 1982
15		: 2045
18	1	: 2104

18	10	: 2348
18	13. 14	: 299. 2007
18	24. 28	: 2007
18	40	: 534
19	13	: 1127. 1445
19	17	: 1263
19	20	: 2216
19	23	: 2216
19	25	: 1698. 2141. 2376
19	29	: 1620
19	39	: 225. 2693. 3485
20	16	: 2935
20	24	: 3676
20	34	: 775
21	1	: 3683
21	2	: 2020. 2635. 3799
21	15	: 545. 1931. 1964
21	15. 16. 17	: 1944. 2844

Die Apostelgeschichte

1	1	: 3651
1	8	: 3107
1	13	: 228. 550. 1698.
		1982. 2020. 2401.
		3448. 3806
1	14	: 2376
1	19	: 1445
1	23	: 548. 1967. 1993.
		2402
1	26	: 2402
2	9	: 422. 2033. 2417.
		2487. 2794. 2904
2	10	: 2188. 2780. 2875
2	16	: 1923
2	47	: 293
3	2	: 2533
3	8. 9	: 293
3	14	: 534
4	1	: 3069
4	5	: 3069
4	6	: 212. 1931
4	12	: 1836
4	17	: 3069
4	27	: 1486
4	36	: 10*. 547. 819. 1968
5	1-6	: 287

Kapitel	Vers	Nummer		
5	1-10	: 3133	10	38 : 809
5	17	: 3340	11	1 : 1981
5	34	: 534.1155	11	5.13 : 1948
5	36	: 3655	11	19 : 818.2873.3513
5	37	: 1982	11	20 : 303.819.1466.
6	1	: 1466		2189
6	5	: 2692.2695.2788.	11	26 : 806
		2862.2911.3513.	11	28 : 142.2137
		3696	12	1 : 1486
6	8	: 3513	12	12 : 14*.1931.2376.
6	9	: 213.422.816.2189.		2377
		2241	12	13-16 : 3017
7	2	: 2487	12	20 : 724.3733
7	16	: 1020	12	25 : 1931
7	36	: 3040	13	1 : 547.1486.2189.
7	43	: 796.3002		2261.2363.2691.
7	58	: 3154		3445
7	59	: 3513	13	4 : 818.3352
8	1	: 3154	13	5 : 1931.2377.3081
8	2	: 3513	13	6-8 : 1013
8	5	: 2862	13	6 : 544.2781
8	9-24	: 3448	13	7 : 3391
8	26	: 1173	13	9 : 2811.3154
8	27	: 465.2026	13	10 : 544
8	40	: 755	13	12 : 10*
9	11	: 1982.3587	13	13 : 1931.2377.2836
9	16-17	: 287	13	14 : 303.2836.2893
9	27	: 547	13	21 : 2126
9	29	: 1466	13	22 : 842
9	30	: 755	14	51 : 1592
9	32	: 2269	14	1 : 1270.1592
9	33.34	: 293	14	6 : 857.2271.2274
9	35.38	: 2269	14	8 : 2274
9	36	: 891.1948.3556	14	11 : 2271
9	38	: 1948	14	12 : 1483.2461.*346 u
9	39	: 891	14	13 : *346 u
9	40	: 3556	14	19 : 303.1592
9	42	: 1948	14	21 : 1592.2274
9	43	: 1948.3448	14	25 : 470.2836
10	1	: 755.1627.2167	15	3 : 2873
10	5	: 1948	15	5 : 3340
10	6	: 3448	15	14 : 3445
10	8	: 1948	15	22 : 548.1982.3429
10	17	: 3448	15	23 : 816
10	17.23.32	: 1948	15	27 : 1982.3429
10	32	: 1948.3448	15	32.34.40 : 3429
			15	38 : 2780
			15	39 : 818

Kapitel	Vers	Nummer		
15	41	: 816	19	9 : 3732
16	1	: 1270. 2274. 3697	19	14 : 3484
16	2	: 1592. 2274	19	17 : 1050
16	3	: 2274. 3697	19	21 : 62. 2405. 3036
16	6	: 422. 1144. 1145	19	22 : 1063. 2405
16	7	: 721. 2583	19	24 : 376. 856
16	8	: 3724	19	28 : 1049
16	9-12	: 2405	19	29 : 360. 1141. 2406
16	9	: 2406	19	31 : 420
16	11	: 2641. 3120. 3724	19	33 : 212
16	12	: 2861	19	34 : 1049
16	14	: 2270. 3681	19	35 : 1049. *346u
16	15	: 2270	20	2 : 1271
16	19	: 3429	20	4 : 13*. 360. 623. 857.
16	21	: 3038		1141. 1271. 1441.
16	25	: 3429		2929. 3342. 3504.
16	29	: 3429		3654. 3697. 3726.
16	40	: 2270		3731
17	1	: 271. 313. 3654	20	5 : 3724
17	4	: 1270. 3429	20	6 : 2861
17	5	: 1728	20	9 : 1107
17	10	: 623. 3429	20	13 : 441
17	12	: 1272	20	14 : 441. 2556
17	13	: 623	20	15 : 791. 2525. 3119.
17	14	: 3429. 3697		3725
17	15	: 464. 3429. 3697	20	16 : 857
17	18	: 1060. 2259. 2867	20	17 : 2525
17	19	: 348	21	1 : 2168. 2807. 3018
17	22	: 464	21	2 : 1271. 2873
17	34	: 349. 827. 875	21	3 : 818
18	1	: 464. 2166	21	7 : 2912
18	2	: 319. 1626. 2137.	21	8 : 2862
		2904. 2909. 3036	21	10 : 142
18	5	: 2405. 3429	21	16 : 819. 2562
18	7	: 1993	21	29 : 1049
18	8	: 2166. 2175	21	39 : 816. 3587
18	12	: 62. 1154	21	40 : 1445
18	14	: 1154	22	2 : 1445
18	17	: 1154. 1270. 3508	22	3 : 816. 1155
18	18	: 2079. 2909	22	12 : 287
18	19	: 1050	22	20 : 3513
18	21	: 1050	23	2 : 287
18	23	: 1145	23	6. 7. 8 : 3069
18	24	: 213. 314. 1050	23	14 : 289
18	26	: 2909	23	24 : 816. 1121
19	1	: 1050. 2166	23	26 : 1121. 2138. 2189.
				2273
			23	31 : 305

Kapitel	Vers	Nummer
24	1-8	: 3613
24	1	: 287
24	3	: 1121
24	5	: 2637. 3340
24	7	: 2273
24	14	: 3340
24	22	: 1121. 2273
24	24	: 894. 1983
24	25	: 1121
24	27	: 1121. 1122. 2906
25	13-26	: 146
25	13	: 621. 1486
25	14	: 1121
25	23	: 621
26		: 146
26	1	: 1486
26	5	: 3340
26	14	: 1445
26	20	: 1981
26	28	: 806
26	30	: 621
27	1	: 1626. 1989
27	2	: 137. 360
27	3	: 1989
27	4	: 818
27	5	: 2268. 2581. 2780
27	6	: 213. 1626
27	7	: 2144. 2174. 3099
27	8	: 2214. 3288
27	12	: 2174. 2872
27	13	: 441. 2174. 3288
27	14	: 1106
27	16	: 2135
27	17	: 3547
27	27	: 138
28	1	: 2437
28	4	: 865
28	7. 8	: 2914
28	11	: 213. 876. *346 u
28	12	: 3544
28	13	: 2925. 3016
28	15	: 318. 3723
28	22	: 3340

DIE PAULINISCHEN BRIEFE

Der Römerbrief

1	1	: 2852
1	14	: 1270
1	16	: 1270
2	9. 10	: 1270
2	25-29	: 329
4	17	: 56
8	15	: 8
8	34	: 3151
9	3	: 289
90	6	: 1621
9	25	: 254. 1558. 2249. 2251. 2255
9	26	: 254
11	4	: 485
12	10	: 2856
15	19	: 825. 1594
15	24. 28	: 3510
15	26	: 62
16	1	: 2079. 2871
16	2	: 2871
16	3	: 2909. 2910
16	5	: 1041
16	6	: 2376
16	7	: 292. 1690. 1990
16	8	: 13*. 272
16	9	: 3511. 3746
16	10	: 307. 361
16	11	: 1489. 2632
16	12	: 2839. 3727. 3728
16	13	: 3043
16	14	: 13*. 452. 1482. 1483. 2740. 2810. 2870
16	15	: 1988. 2675. 2866
16	21	: 1728. 2261. 3507
16	22	: 3612
16	23	: 1063. 1141. 2930

Der erste Korintherbrief

Kapitel	Vers	Nummer
---------	------	--------

1	1	: 3508
1	2	: 2166
1	11	: 805
1	12	: 807. 2086
1	14	: 1141. 2175
1	16	: 3512
3	22	: 2084
9	5	: 2084
11	19	: 3340
12	3	: 289
15	5	: 2084
15	9	: 2811
15	55	: 428
16	1	: 1144
16	6	: 2788
16	13	: 291
16	15	: 2740. 3512
16	17	: 61. 1123
16	19	: 2909. 2910
16	22	: 289. 1445. 2371
16	31	: 291

Der zweite Korintherbrief

1	21	: 809
2	13	: 3707
2	15	: 1111
2	19	: 3439
6	15	: 589
7	6	: 3707
7	13. 14	: 3707
7	16	: 3707
8	6. 16. 23	: 3707
10	7	: 807
11	32	: 350. 828
12	18	: 3707

Der Galaterbrief

1	2	: 1144
1	8. 9	: 289

1	19	: 1698
1	21	: 816
1	22	: 808
2	1. 3	: 1270. 3707
2	9	: 2084
3	1	: 1143
3	28	: 1270
4	6	: 8
4	24	: 3458
4	24. 25	: 1304
5	19	: 2045
5	20	: 3340
5	22	: 2045

Der Epheserbrief

1	1	: 1050
1	6. 12. 14	: 1041
2	2	: 589
3	8	: 2811
5	2	: 1111
5	9	: 2045
6	21	: 3731

Der Philipperbrief

1	1	: 2861. 3697
1	11	: 2045. 2747
1	25	: 2788
2	10	: 58
2	25	: 1043
4	2	: 1111. 3543
4	3	: 2139
4	15	: 2860
4	17	: 817. 2045
4	18	: 1043. 1111

Der Kolosserbrief

1	1	: 3697
1	2	: 2153
1	7	: 13*. 1042
1	16	: 266
2	1	: 2211
2	8	: 2868

Kapitel	Vers	Nummer
3	11	: 1270. 3305
4	7	: 3731
4	10	: 360. 2377
4	11	: 14*. 1836. 1993. 2377
4	12	: 13*. 1042
4	13	: 1508. 2211
4	14	: 13*. 855. 2264
4	15	: 13*. 2211. 2723
4	16	: 13*. 344. 2211

Der erste Thessalonicherbrief

1	1	: 3439. 3654
2	2	: 2861
2	7	: 3726
3	1	: 464
4	9	: 2856

Der zweite Thessalonicherbrief

1	1	: 3439. 3654
2	3-8	: 302
2	4	: 2311

Der erste Timotheusbrief

1	18	: 3697
1	19. 20	: 212
1	20	: 1581
6	20	: 3697

Der zweite Timotheusbrief

1	5	: 1104. 2254. 3697
1	15	: 1484. 2879
1	16	: 2748
2	17. 18	: 1581. 2859
3	8	: 1700. 1705
3	11	: 303. 1592. 2274
4	10	: 13*. 825. 855. 1144. 2173. 3707

4	11	: 2264
4	12	: 3731
4	13	: 2045
4	14	: 13*. 212
4	19	: 2748. 2910
4	20	: 1063. 2525. 3726
4	21	: 1103. 2136. 2248. 2915

Der Titusbrief

1	4	: 3707
1	12	: 2174
3	10	: 2099
3	12	: 13*. 375. 2696. 3731
3	13	: 3812
3	15	: 13*

Der Philemonbrief

1	: 2747. 2858. 3697
2	: 317. 344. 2858
11	: 2747
20	: 2747
23	: 1042
24	: 360. 855. 2264. 2377

Der Hebräerbrief

1	9	: 809
2	14	: 428
5	6. 7	: 2433
6	1	: 808
7	1	: 3085
7	2	: 2433. 3085
7	11	: 2239
7	23	: 2788
11	5	: 1474
11	29	: 3040
11	32	: 1234. 1784. 3455
12	11	: 2045
13	1	: 2856
13	24	: 1626

DIE KATHOLISCHEN BRIEFE

Der Jakobusbrief

Kapitel	Vers	Nummer
---------	------	--------

1	25	: 2788
2	20	: 2938
3	18	: 2045
5	10.11	: 1517

Der erste Petribrief

1	1	: 721.1144.2033.
		2904
1	9	: 653.1155
1	22	: 2856
2	10	: 2249.2255
4	16	: 806
4	17	: 653.1155
5	12	: 3439
5	13	: 2377

Der zweite Petribrief

1	7	: 2856
2	1	: 3340
2	15	: 526.611.703.740

Der erste Johannesbrief

2	18.22	: 302
2	20.27	: 806
4	3	: 302

Der zweite Johannesbrief

1.5	: 2190
7	: 302

Der dritte Johannesbrief

1	: 1141
9	: 877
12	: 856

Der Judasbrief

1	: 1698.1982
9	: 2502
11	: 526

Die Offenbarung

1	8	: 227
1	9	: 2809
1	11	: 1050.2211.2835.
		2856.3139.3485.
		3681
1	17	: 227
2	1	: 1050
2	6	: 2694
2	8	: 227.3485
2	12	: 2835.
2	13	: 13*.304
2	14	: 526
2	15	: 2694
2	17	: 10*.2366
2	18	: 3681
2	20	: 1814
3	1	: 9*.3139
3	4	: 3139
3	7	: 2856
3	12	: 10*
3	14	: 247.2211
4	3	: *350 o. 352 u. 353 u
4	4	: 3513
4	6	: 348 u
4	10	: 3513
5	5	: 3240
6	2	: 3513
6	6	: 802.1044
6	8	: 4
7		: 374
8	7	: 805

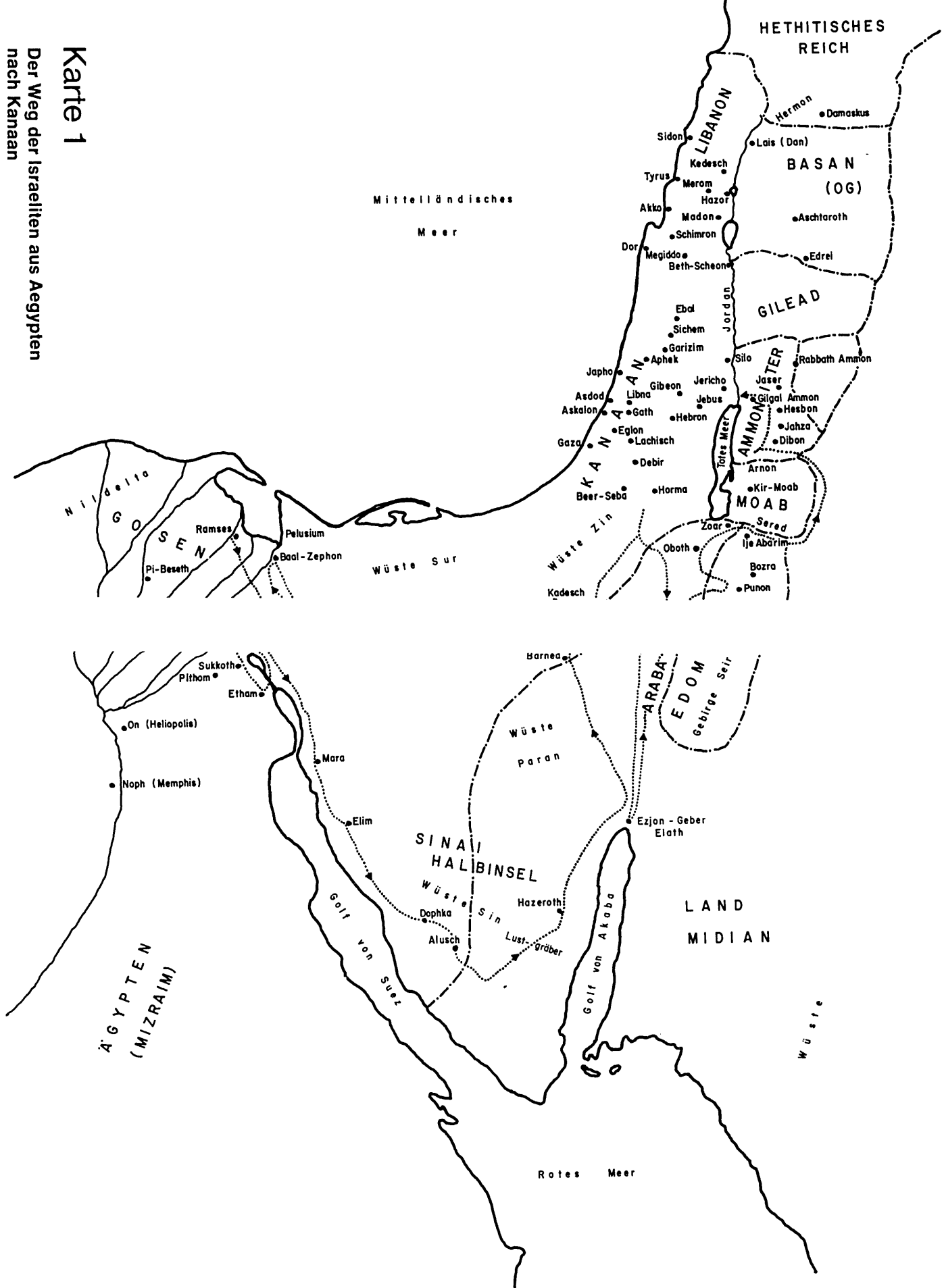
Kapitel	Vers	Nummer
9	1	: 315
9	4	: 805
9	11	: 4. 1273. 1445
9	14	: 1105
12	1	: 3513
12	7	: 2502
12	10	: 3151
13	1-10	: 302
13	18	: 131
14	8	: 510
16	16	: 365. 2419
16	19	: 510
19	1-6	: 1326
19	8. 14	: 741
19	11	: 1217
19	19	: 2419
20	8	: 1261. 2317
21	6	: 227
21	11	: *350 o

21	13	: 227
21	18. 19	: *350 o
21	19	: *348 o. 352 m. u
21	20	: 248. *347 m.
		*348 o. m. *349 u.
		*350 m. *352 o. 353 u
22	1	: *348 u
22	13	: 227

Stellen aus den Apokryphen

1. Makk. 3. 24: 661
 1. Makk. 4. 15: 1649
 1. Makk. 5. 6: 111
 1. Makk. 5. 58: 1649
 1. Makk. 8. 22: 111
 2. Makk. 12. 8: 1649
 Tobias 1. 9: 12*. 3304
 Tobias 9.5: 3004

Karte 1
Der Weg der Israeliten aus Ägypten
nach Kanaan



Der Weg der Israeliten aus Ägypten nach Kanaan

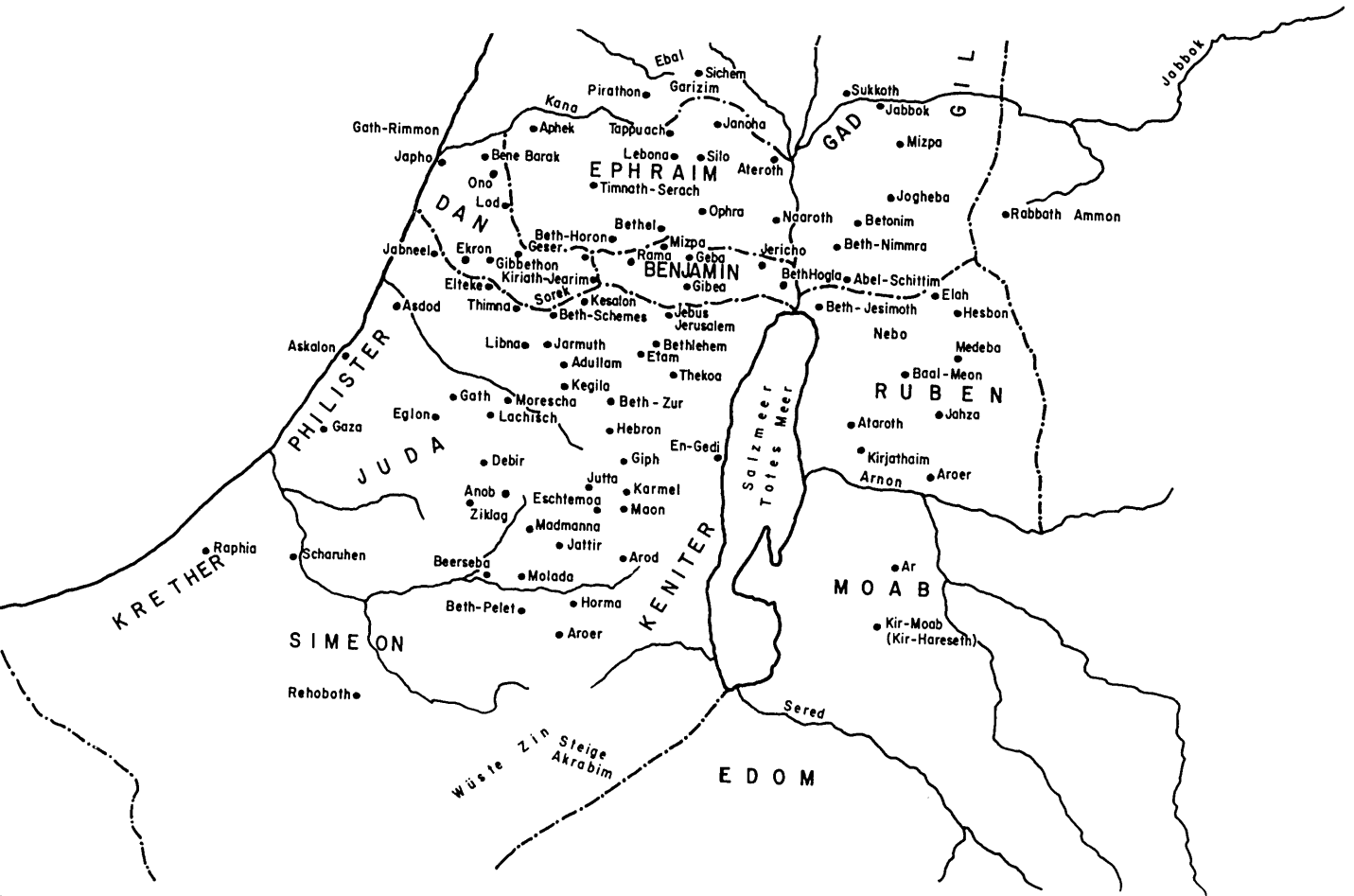
Die Wanderung und die Lagerorte der Israeliten aus Ägypten nach Kanaan werden in 4. Mose 33, 1–49 berichtet. Gott ließ sie 40 Jahre in der Wüste herumziehen (4. Mose 14, 34), obgleich der Weg von Horeb bis Kades-Barnea nur 11 Tage dauerte (5. Mose 1, 2). Außer den 42 Lagerorten des Verzeichnisses müssen es noch andere Orte gewesen sein (vgl. 4. Mose 21, 16 ss, 5. Mose 10, 6. 7), in denen sich die Israeliten für kürzere Zeit niederließen. Die Lage der einzelnen Orte läßt sich nicht mehr genau bestimmen, die vorliegende Karte gewährt jedoch in etwa einen Einblick in den Verlauf der Wüstenwanderung. Die Bedeutung der Ortsnamen läßt oft die Geschichte und Beschaffenheit der Orte, aber auch die Empfindungen des durchreisenden Volkes erkennen.

Die Verteilung Kanaans unter die zwölf Stämme Israels

In 4. Mose 34 wird die Austeilung des verheißenen Landes angeordnet. Die Städte und die Grenzen eines jeden israelitischen Stammes sind genau bestimmt. Der Stamm Levi, dessen Teil Jahwe war, bekam keinen Gebietsanteil, wohl aber 48 Städte mit Weidetriften (4. Mose 35, 1-8; vgl. 1. Chron. 6, 39-66) in allen Stammesgebieten. Was Gott durch Moseh ankündigen ließ, wurde nach Josuah 13 bis 21 durchgeführt. Diese langen Verzeichnisse von Ortsnamen mit ihren vielen Abweichungen und Textkorruptionen erscheinen einem oberflächlichen Leser auf den ersten Anblick langweilig und nebensächlich. Die genannten Ortsnamen-Verzeichnisse, wonach die vorliegende Karte angefertigt ist, haben jedoch eine tiefere Bedeutung, die es wert sein dürfte, ergründet zu werden. Die Schlußworte des Berichtes von der Landesverteilung (Jos. 21, 43-45) zeigen die Erfüllung der göttlichen Verheißung, die Josuah nach dem Tode Mosehs empfangen hatte (Jos. 1, 25). Jahwe hatte Israel das ganze Land verheißen nach seinem Schwur an die Väter (1. Mose 12, 7; 15, 18; vgl. Jos. 1, 3. 4), was jetzt ihr Besitz wurde. Sie bekamen ringsum Ruhe von allen Feinden (5. Mose 12, 9), wie das Gottes Verheißungen ihnen zusagten (2. Mose 33, 14; 5. Mose 3, 20). Kein Feind konnte widerstehen (Jos. 1, 5). Obgleich noch nicht alle Feinde überwunden waren, konnten sie doch nichts mehr gegen Israel unternehmen (vgl. Richt. 2, 6). „

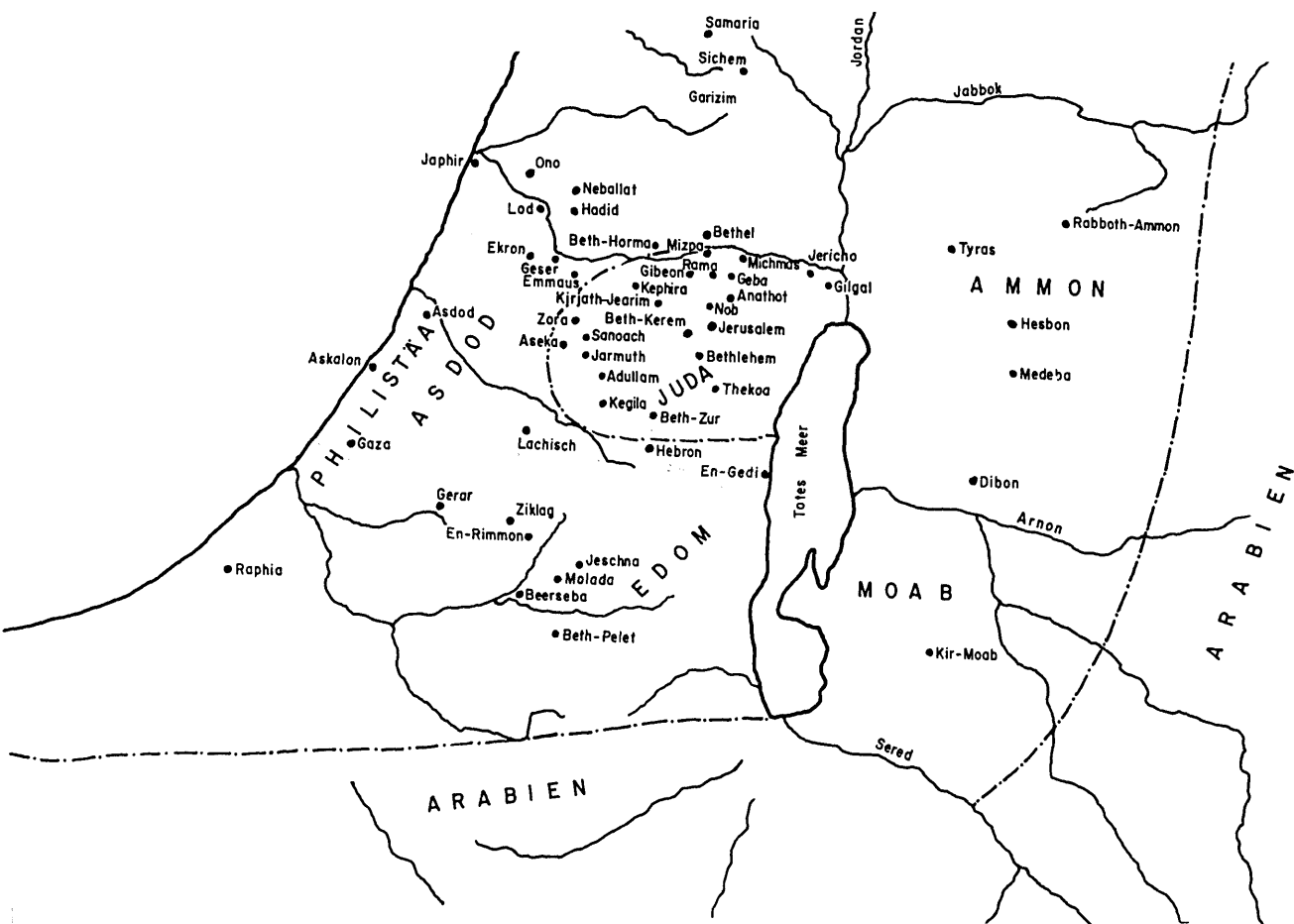
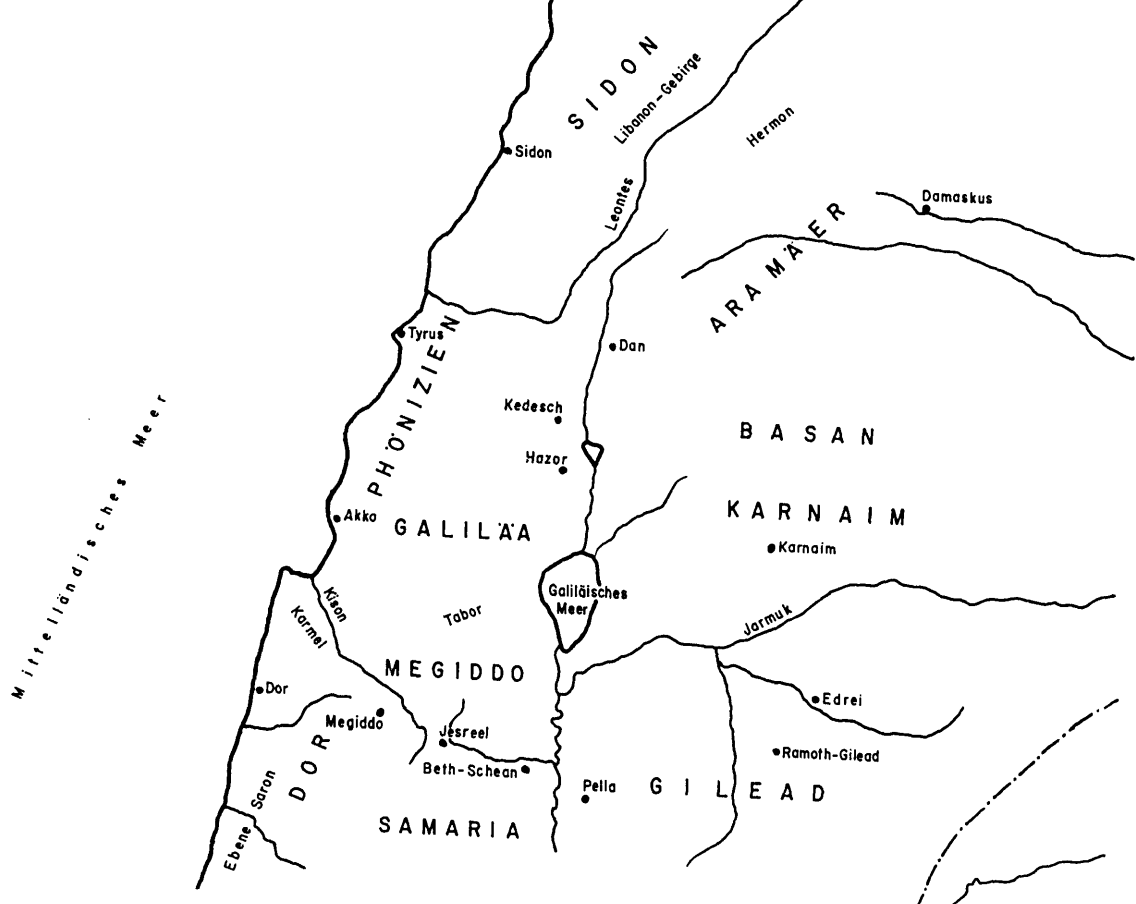
Von allen guten Worten, die Jahwe geredet hatte, war keines unerfüllt geblieben (4. Mose 6, 12), alle göttlichen Gnadenvorheißungen von einem künftigen Besitz des Landes Kanaans sind in Erfüllung gegangen. Wenn Israel auch nicht völlig in den unbestrittenen Besitz des verheißenen Landes gelangte, so wurde dadurch die göttliche Verheißung keineswegs beeinträchtigt. Wenn Israel hart bedrängt wurde, dann hing das nicht von der Gültigkeit der Verheißung Gottes, sondern von der Untreue Israels gegen Jahwe ab. Die Deutung der Namen kann unter diesen Gesichtspunkten mit Nutzen durchgearbeitet werden. Die Bedeutung vieler Namen der Verzeichnisse dient oft zur Klärung der langen Kapitel dieser Art.

Die Verteilung des Landes Kanaan unter die 12 Stämme Israels



Karte 3

Das Reich Juda nach der Heimkehr aus dem babylonischen Exil



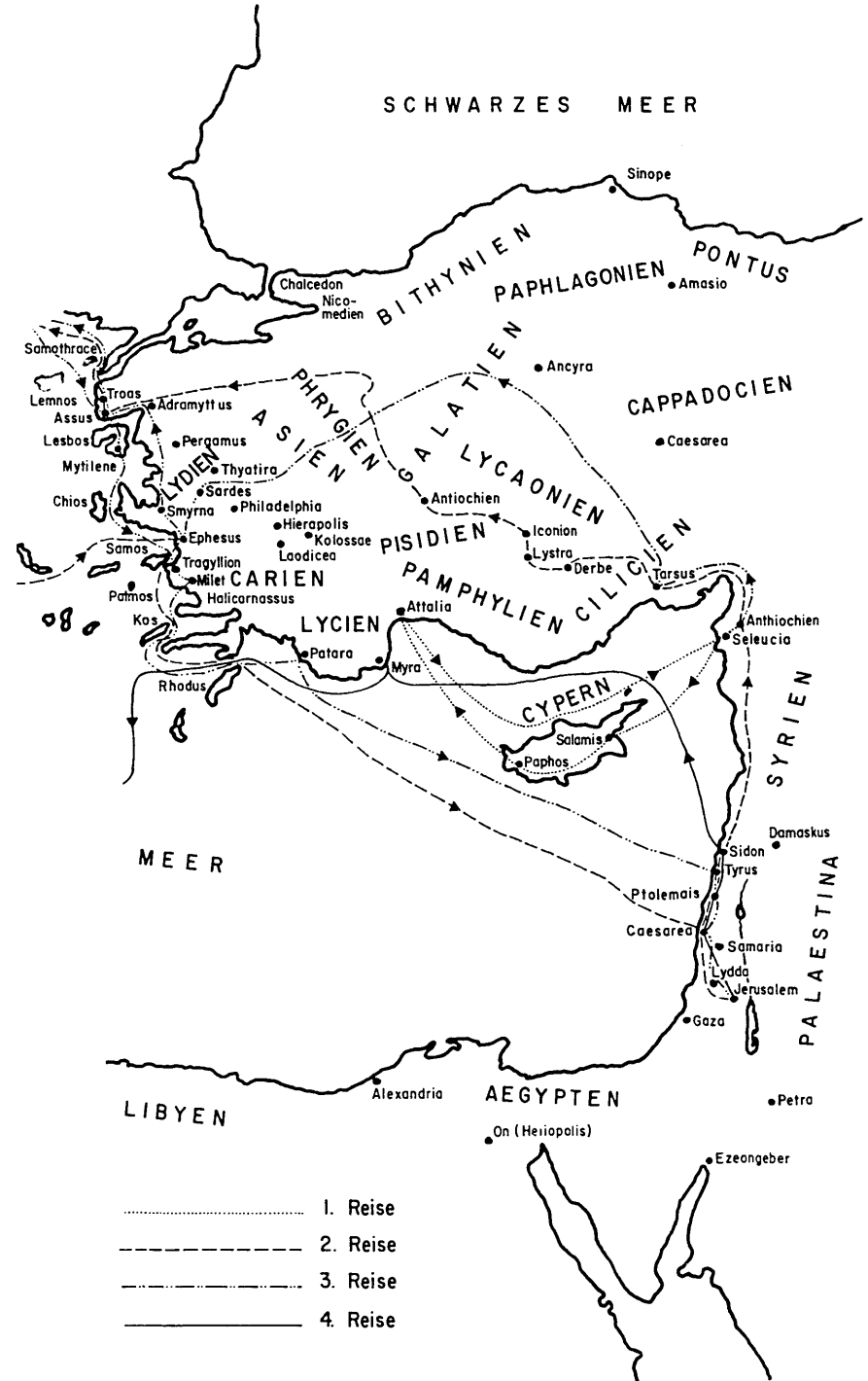
Die Provinz Judah nach dem babylonischen Exil

Die vorliegende Karte läßt erkennen, wie klein die Provinz Judah war, als die Exulanten aus Babel heimkehrten. Die fünfte Satrapie von Persien erstreckte sich damals von der Grenze Ciliciens bis zur Grenze Ägyptens; sie umfaßte ganz Phönizien, Palästina und Syrien. Die Grenzen der kleinen Provinz Judah lassen sich nach der Bauliste Neh. 3, 1-32 in etwa feststellen. Diese Liste enthält die Namen von 42 Männern aus verschiedenen Ortschaften, die innerhalb der Provinz Judah liegen, die am Wiederaufbau der Stadtmauer Jerusalems mitwirkten. Ein Stadtplan von Jerusalem veranschaulicht, wo und wie die einzelnen Helfer bei der Wiederherstellung der Mauer durch Nehemiah eingesetzt wurden. Hier interessiert die Herkunft oder Heimatstadt der einzelnen Mitarbeiter. Alle Bevölkerungsschichten in Stadt und Land waren am Mauerbau beteiligt.

Nach der genannten Bauliste erscheinen die Ortsverbände Jericho (Neh. 3, 2), Thekoa (Neh. 3, 5. 27), Gibeon (Neh. 3, 7), Mizpa (Neh. 3, 7) und Sanoach (Neh. 3, 13). Es treten auch Leiter der Bezirksverbände auf, damit wird die persische Verwaltungseinteilung der Provinz Judah angedeutet. Die Liste nennt 5 Bezirkshauptstädte: Jerusalem (Neh. 3, 9. 12), Beth-Hakkerem (Neh. 3, 14), Mizpa (Neh. 3, 15. 19), Beth-Zur (Neh. 3, 16), Kegila (Neh. 3, 17s), und 8 Bezirkshauptleute. Die Nordgrenze der persischen Provinz Judah läßt sich nicht so genau bestimmen, der Süden zeigt um so sicherer die Grenzlinie zwischen Beth-Zur und Hebron. Sanoach und Kegila führen auf die Westgrenze. Im Osten bilden der Jordan und das Tote Meer die natürliche Grenze. Für die ganze Provinz ergibt sich von Norden nach Süden und von Osten nach Westen eine Ausdehnung von 40 bis 50 km, noch nicht die Hälfte des ehemaligen Königreiches Judah. Es ist wohl gut verständlich, daß der Prophet Sacharjah von einer Zeit der kleinen Dinge spricht, die nicht verachtet werden soll. Die Karte von der kleinen persischen Provinz Judah und diese dazugehörigen Anmerkungen dürften klarstellen, daß die Bauliste in Nehemia 3, 1-32 kein überflüssiger Bibelabschnitt ist, sondern zur Aufklärung dient, wenn er richtig gelesen wird. Die hier aufgeführten Personen- und Städtenamen in ihrer Bedeutung zu erkennen, ist auch ein Beitrag für die lebendige Darstellung eines solchen Bibelteiles. Die folgende Karte wird klarstellen, wie wichtig die genannte Liste für die Topographie von Jerusalem zur Zeit Esras und Nehemiahs ist.

Die paulinischen Missionsreisen

Die Reiseberichte des Apostels Paulus, die Lukas, sein Begleiter geschrieben hat, sind schön und anschaulich. Langweilige Statistiken sind es keineswegs. Mehr als 25 000 km zu Wasser und zu Lande ist der große Heidenapostel herumgereist. In Gefahren, Nöten und Todesängsten übte er seinen Dienst aus. Er konnte schon von sich sagen, mehr gearbeitet zu haben, als alle übrigen (1. Kor. 15, 10). Die Erzählungen von den Erlebnissen in den einzelnen Gemeinden sind ansprechend, lehrreich und interessant. Die Aufzählung der Städte- und Inselnamen, deren Bedeutung oft sehr schwer zu ermitteln ist, wird in den meisten Auslegungen schnell übergangen, besonders bei der letzten Reise nach Rom. Für das Verständnis dieser Reise ist es sehr ratsam, sich mit der Bedeutung der Ortsnamen und den geschichtlichen Zusammenhängen der einzelnen Städte zu befassen. Vor allen Dingen ist zu empfehlen, die Reise des Apostels von Cäsarea nach Rom unter dem Gesichtspunkt der antiken Schifffahrt zu lesen.



Karte 4

Die Missionsreisen des Apostels Paulus

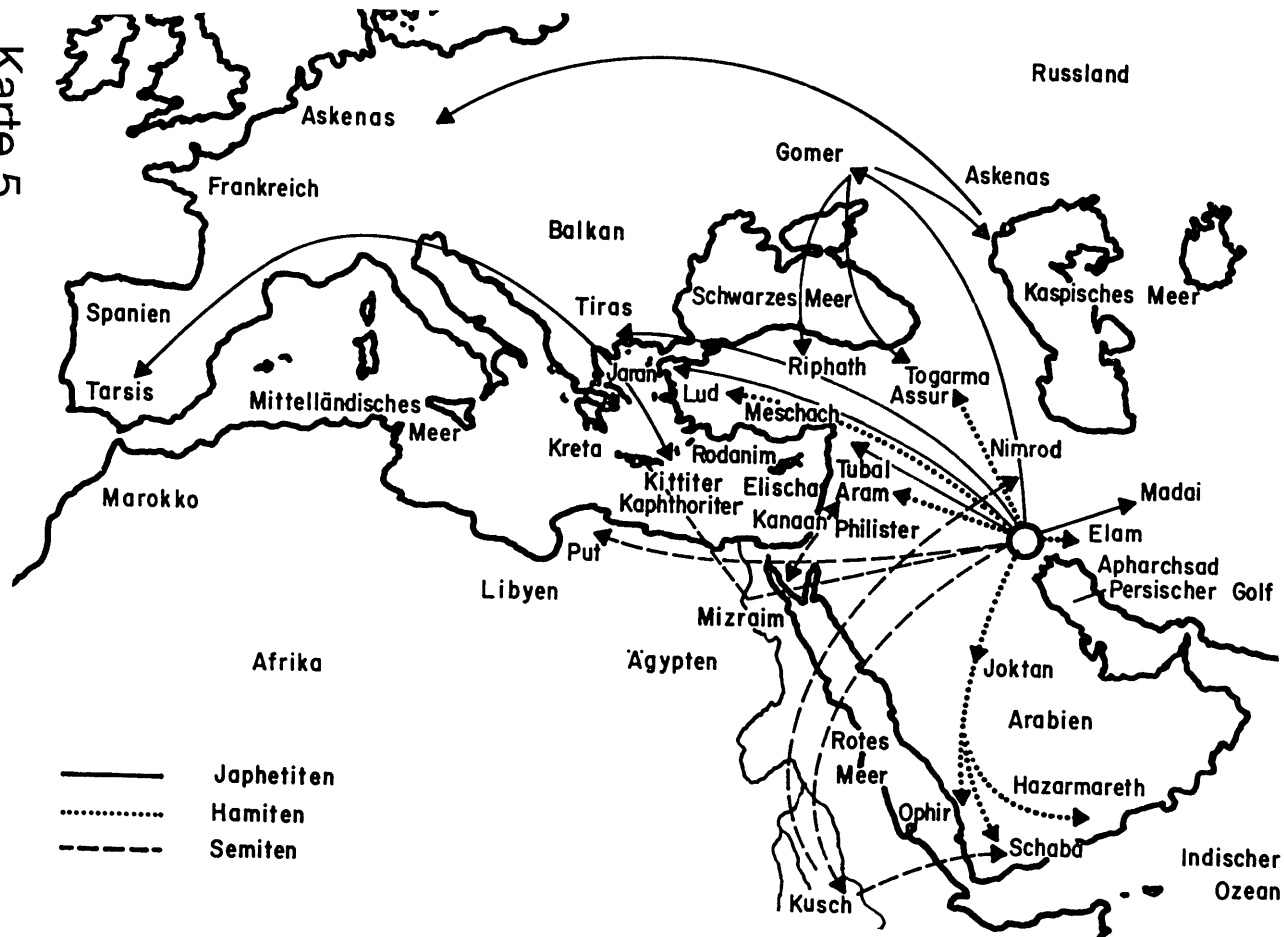
Ausbreitung der nachsündflutlichen Menschheit nach der Völkertafel der Genesis (1. Mose 10).

Die drei Söhne Noahs: Sem, Ham und Japhet gelten als die Stammväter aller Völker der Erde (1. Mose 9, 19). Noahs Fluch und Segen ist eine Vorausschau der Völkerzukunft (1. Mose 9, 24-28). Der Geschichtszusammenhang der Völkertafel schließt mit dem ersten Wört an Abraham, in dessen Samen alle Völker auf Erden gesegnet sein sollen. Hier ist der Verständnisschlüssel des 10. Kapitels der Genesis. Die Völkertafel bildet die Einleitung zu den späteren Verheißungen an die Patriarchen.

Die Völkertafel erscheint im Vergleich mit ähnlichen Denkmälern des Altertums bedeutungsvoll. Kein Volk der alten Welt hat eine so weite allgemeine Übersicht der Völkerzusammenhänge wie dieses Kapitel. Die berühmtesten Geschichtsforscher haben vor diesen Angaben Achtung und Vertrauen. Eine Universalgeschichte muß hier beginnen.

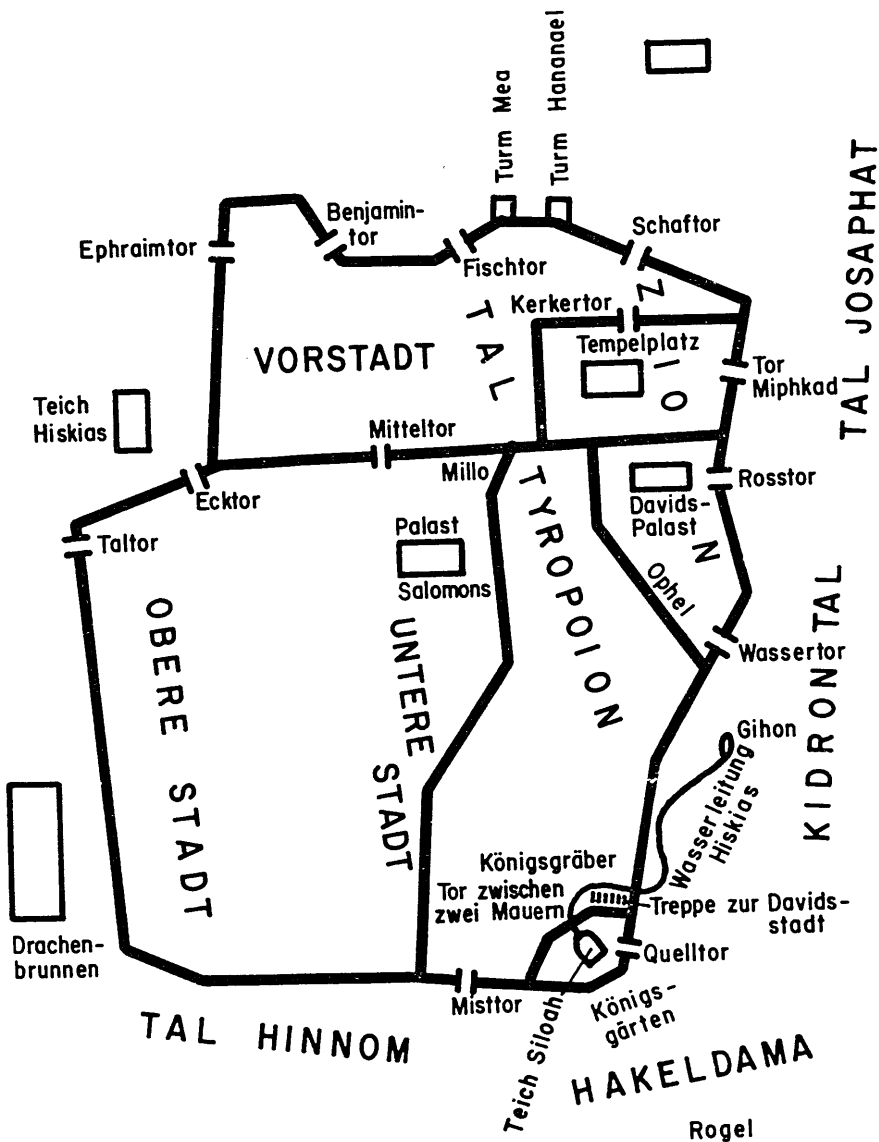
Die Völkertafel bietet nicht nur eine profane Universalgeschichte, sondern der Verfasser leitet zur Universalität der Heilsoffenbarung über. Es wird hier bestätigt, daß von **einem** Blute alle Menschengeschlechter kommen. Wie vor der Sündflut Adam aller Menschen Vater ist, so ist Noah in seinen drei Söhnen der **eine** Vater aller Völker. Die Völkertafel mündet in die semitische Linie aus, um Israels Erwählung zum Heil aller Völker vorzubereiten. Unter diesem Gesichtspunkte ist diese Kartenskizze anzusehen; die aus der Völkertafel gedeuteten Namen dürften manchen Verständnisbeitrag dieses hier angebahnten Heilsuniversalismus bieten.

Karte 5



Skizze der Stadtmauer von Jerusalem nach der Bauliste

Die Abschnitte Nehemia 2, 13-15 und 3, 1-32 sind für die Topographie Jerusalems besonders ertragreich. Es ist hier die ausführlichste Beschreibung der Stadtmauer Jerusalems im Alten Testament. Die Darstellung beginnt und endet mit dem Schaftor, das im Ostteil der Nordmauer liegt. Die Liste zeigt die einzelnen Bauabschnitte: Schaftor, Turm Mea und Hananael, Fischtor, Jeschanator (Ecktor), Taltor, Misttor, Quelltor, die Wasserleitung beim Königsgarten, Wassertor, den Turm an der Ophelmauer, das Roßtor, das Miphkadtur, Schaftor. Über 40 Bauleute werden mit Namen genannt, aus allen Ständen und Berufen, die in der Deutung erklärt werden. Die Bauliste liefert den Beweis, wie die verschiedensten Menschen mit ihrer Begabung ein gutes und großes Werk vollenden können, wenn ihr Einsatz richtig erfolgt und in Harmonie zur Ausführung gelangt.



Karte 6

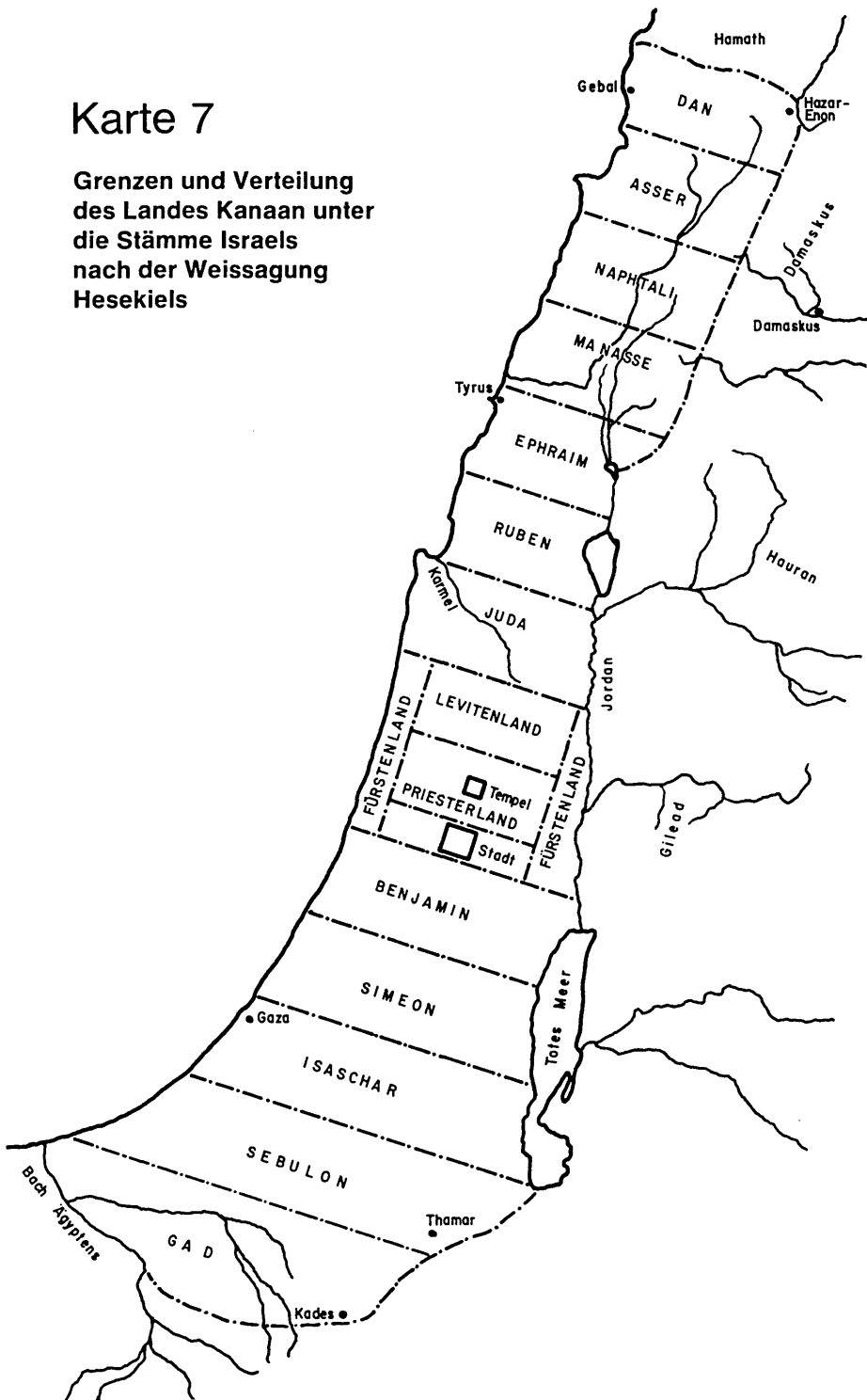
Das alte Jerusalem
 Skizze der Stadtmauer von Jerusalem
 nach der Bauliste Neh. 3, 1–32

Grenzen und Verteilung des Landes Kanaan unter die Stämme Israels nach der Weissagung Hesekiels

Die Verteilung des Heiligen Landes unter die israelitischen Stämme, wie sie der Prophet Hesekeiel für die Zukunft schaut, ist wesentlich anders, als wie sie durch Moseh angeordnet und von Josuah durchgeführt wurde (vgl. 4. Mose 34; Jos. 13-21). Im Unterschied zur Landesverteilung unter Josuah erstrecken sich bei Hesekeiel alle Stammesgebiete gleichmäßig über die ganze Breite des Landes von der Ostgrenze im Westen bis ans Mittelmeer. Jedem Stamm werden parallel laufende Landstriche zugewiesen. Alle Stämme werden zwischen Jordan und dem Mittelmeer untergebracht, während früher 1½ Stämme im Ostjordanland ihren Besitz empfingen. Es ist noch eine Abweichung vorhanden. Der mittlere Strich des Landes, etwa der 5. Teil des Ganzen, ist für die heilige Hebe, das Stadtgebiet bildet dann die Mitte, das Fürstenland zu beiden Seiten soll den Fürsten erblich verbleiben. Nördlich von der heiligen Hebe erhalten 7 Stämme und südlich davon 5 Stämme ihr Erbteil. Aus der Reihenfolge der Stammesgebiete läßt sich kein durchgreifender Grundsatz erkennen.

Die Vision Hesekiels (Hes. 40-48) ist im Vergleich mit der Weissagung von Israels Wiederherstellung (Hes. 34-37) verständlich. Die nebenstehende Karte zeigt die Neugestaltung des Gottesreiches. Jahwe sammelt die Söhne Israels aus der Verbannung unter die Heiden und führt sie nach Kanaan zurück. Unter Davids Herrschaft ist dann Israel ein einheitliches Volk. Bei der neuen Verteilung des Landes empfangen sie den Besitz, den Gott den Ervätern verheißen und dessen Grenzen durch Moseh hat anordnen lassen (Hes. 47, 15-20). Der Mittelteil des Landes dient als Hebe für das Heiligtum und seine Diener, die Priester und Leviten und für die Hauptstadt. Im Zentrum der Hebe steht dann der Tempel auf einem hohen Berge. Jahwes Herrlichkeit wohnt ewiglich im Tempel. Unter den Israeliten erhalten auch dauernd wohnende Fremdlinge ihr Erbeigentum (Hes. 47, 21-48, 7; 48, 23-29). Wenn Israel Jahwe dient und in seinen Geboten und Satzungen wandelt, wird es sich des reichsten göttlichen Segens erfreuen.

Grenzen und Verteilung des Landes Kanaan unter die Stämme Israels nach der Weissagung Hesekiels



Text zu Karte 8

Die Juden aus den 16 verschiedenen Landesteilen am Pfingsttage zu Jerusalem (Apostelgeschichte 2, 8-11).

Mit dieser Kartenskizze wird veranschaulicht, aus welchen Gegenden der damals bekannten Welt die Besucher am Pfingsttage nach Jerusalem kamen. Die einzelnen dafür in Frage kommenden Landesteile und Orte sind unterstrichen. Vom Osten bis zum Westen, von Süden bis Norden war dadurch schon das Evangelium weit ausgebreitet.

ISBN 3 85310 086 2